Bürgerbuch der Stadt Lippe/Lippstadt von 1576 bis 1810

L 2892

1. Exc.

LIPPISCHE GESCHICHTSQUELLEN

Veröffentlichungen
des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V.
und des Lippischen Heimatbundes e. V.
Band 11

BÜRGERBUCH
DER STADT LIPPE / LIPPSTADT
1576–1810

Bearbeitet von

ERICH THURMANN

Mit 6 Abbildungen

LIPPSTADT 1983

L 2892 1. Ex.

Im Auftrage des Naturwissenschaftlichen und Historischen Vereins für das Land Lippe e. V. und des Lippischen Heimatbundes e. V.

herausgegeben von Herbert Stöwer

(Erscheint gleichzeitig als Band 1 in der Reihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Lippstadt", hrsg. von der Stadt Lippstadt)

Der Druck dieses Bandes wurde ermöglicht durch die Stadt Lippstadt.

Die Veröffentlichungsreihe „Lippische Geschichtsquellen" wird gefördert durch die Städte Detmold, Bad Salzuflen, Lemgo, Blomberg, Horn, Lage und Barntrup.



H 1983/86
1. Ex.

© Stadt Lippstadt, Schriftleitung „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Lippstadt", Lippstadt 1983. Printed in Germany. Alle Rechte, auch die des auszugsweisen Nachdrucks, der fotomechanischen und tontechnischen Wiedergabe und die der Übersetzung, bleiben der Schriftleitung vorbehalten
Satz und Druck: F. L. Wagener, Lemgo

ISBN 3-923384-01-7

VORWORT

Der Stadt Lippstadt ist es zu verdanken, daß nunmehr auch das Bürgerbuch der ältesten lippischen Stadt in die Veröffentlichungsreihe Lippische Geschichtsquellen aufgenommen werden kann. Die Stadt ist der Anregung von Herrn Ltd. Landesarchivdirektor Dr. Richtering gefolgt, diese historisch wichtige Quellenedition anläßlich des bevorstehenden Stadtjubiläums herauszugeben. Mit dem Band wird zugleich eine neue, von der Stadt Lippstadt herausgegebene Veröffentlichungsreihe „Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Lippstadt" begründet.

Für die Übernahme des Bandes in die Reihe der Lippischen Geschichtsquellen gab es mehrere gewichtige Gründe, wenn auch Lippstadt seit der Mitte des 19. Jh. nicht mehr zu Lippe gehört. Besonders hervorzuheben ist, daß Lippstadt nicht nur von den Lippern gegründet worden ist, sondern auch seit 1445 bis 1851 als Kondominium wenigstens zur Hälfte zum lippischen Herrschaftsbereich gehörte, d. h. im gesamten Zeitraum der hier edierten Bürgerbücher. Darüber hinaus zeigt ein Vergleich der Lippstädter Familiennamen, daß eine Reihe von verwandtschaftlichen Verbindungen nach Lippe herüber vorhanden war. Es kommt hinzu, daß die Bearbeitung und die Edition des Lippstädter Bürgerbuchs den anderen Bänden der lippischen Reihe angeglichen werden konnte. Neben dem Bürgerbuch, das von 1576–1810 reicht, wurden eine Anzahl ergänzender Quellen, wie Rechnungsbücher, Bevölkerungs- und Bürgerlisten, Wahlbücher und Amtsrollen, herangezogen und ausgewertet.

Ein besonderer Dank gilt den Initiatoren dieses Werks, Herrn Dr. Richtering sowie seinem Amtsvorgänger, Herrn Dr. Franz Herberhold, der sich auch um das Stadtarchiv Lippstadt sehr verdient gemacht hat, der Stadt Lippstadt, die die Veröffentlichung finanziert hat, und nicht zuletzt dem Bearbeiter, Herrn Dr. Erich Thurmann, Münster. Wer aus Erfahrung weiß, wieviel Mühe die Bearbeitung einer solchen Quellenedition macht, wird die Arbeit angemessen würdigen können.

Die Schriftleitung der Lippischen Geschichtsquellen begrüßt die Zusammenarbeit mit der Stadt Lippstadt auf dem Gebiet der Quelleneditionen, die mit dieser Bürgerbuchedition begonnen hat. Sie wird um die Fortsetzung bemüht bleiben.

Herbert Stöwer

INHALT

I. Einleitung IX
A. Quellen IX
a) Beschreibung IX
b) Geschichte XII
B. Editionsgrundsätze XIII
a) Textgestaltung XIII
b) Verwendung zusätzlicher Quellen XIV
C. Zum Bürgerrecht XVI
a) Erwerb der Bürgerschaft XVI
1. Aufnahmebehörde XVI
2. Bürgereid XVII
3. Bürgerkinder XVIII
4. Fremde: Allgemeines – Bürgergeld – Konfession XIX
b) Rechte und Pflichten der Bürger XXII
c) Aufkündigung und Verlust der Bürgerschaft XXV
d) Einwohner XXVI
e) Eximierte und Juden XXVII
II. Das Bürgerbuch 1576–1810: Text 1
III. Register 195
A. Personenregister 197
B. Ortsregister 233
C. Berufsregister 242

Die Aufnahmen für die beigegebenen 6 Tafeln fertigte Jörg Dresp (Stadtarchiv Lippstadt).

Der Bearbeiter dankt dem Leiter des Stadtarchivs Lippstadt, Herrn Dr. Hartwig Walberg, für das Mitlesen der Korrekturen.

I. EINLEITUNG

A. Quellen

a) Beschreibung

Stadtarchiv Lippstadt

BB I

1. Burgerbuch, daß ist Verzeichnuß der ienigen, die newe burger worden, auch ihre burgerschafftt auff eines Erbarn Rhats gnade auffgesaget. Anno 1576 ahngefangen und folgender Jaren continuirett (vorl. Nr. 1377; vgl. Taf. 1.).
Ganzlederband mit Schließen (Einband von ca. 1700), bestehend aus 848 Seiten 20,5 x 32 cm mit moderner Paginierung. Das Papier zeigt einheitlich als Wasserzeichen ein Majuskel-F in einem Kreis. Es stammt nach Briquet[1] aus einer Papiermühle in Frankfurt am Main und ist identisch mit dem Papier des Krameramtsbuches von 1601 und des ältesten Kirchenbuches der Großen Marienkirche von 1653. Die Bogen befinden sich offenbar nicht mehr in der ursprünglichen Anordnung: S. 656: Bürgereidesformel von ca. 1640. S. 657–803: Bürgerlisten 1576–1664 (dabei S. 660–663 für Eintragungen der Jahre 1578–1581 vorbereitet, doch sonst leer). – Um 1700 Herstellung des jetzigen Buchblocks mit neuem Titelblatt: Matricula civium et incolarum Lippiensium, inchoata in anno 1576 et continuata in anno 1700 (vgl. Taf. 2). S. 1–472 Bürgeraufnahmen 1700 bis Jan. 1810. S. 473–475: Verzeichnis der 1810–1812 zugezogenen Fremden, die nicht im Großherzogtum Berg geboren sind. S. 565. 567–572 u. 835: Einwohnerlisten 1772–1793 u. 1707.
Die Seiten 476–564, 573–655, 685, 687–688, 690, 694, 704, 706, 708, 710, 714, 716, 718, 722, 724–726, 728, 734, 736, 738, 740, 748, 750, 756, 758, 768, 769, 772, 804–834, 836–848 sind unbeschrieben.

BB II

2. Sogenanntes „Kleines Bürgerbuch" (vorl. Nr. 1376). Pergamentband aus 82 gez. Blättern 16 x 19 cm. Der Einband besteht aus einem Blatt einer liturgischen Handschrift mit unlesbar gewordenem Text. Das Buch wurde 1635 von dem „Diener des Raedts" Hinrich Engelbert als Quittungsbuch über die von den Neubürgern zu liefernden ledernen Feuereimer angelegt und bis Januar 1639 (Bl. 1–7) von ihm geführt. Ab März 1639 wurde es vom Stadtsyndicus übernommen und bis 1664 parallel zum Bürgerbuch geführt (Bl. 7–22). Dabei sind die Eintragungen in BB I und BB II nicht restlos identisch. BB II gibt eine Reihe von genaueren Datumsangaben. Außerdem finden sich die in der vorliegenden Edition unter Nr. 519a, 542a, 641a–641h, 794a, 891a, 992a, 992b und 1119a aufgeführten Namen nur in BB II. Für die Jahre 1665–1699 ist BB II die einzige Quelle für die Bürgeraufnahmen (Bl. 23–50). Es enthält dann noch die Namen der Richtleute von Ämtern und Gemeinheit für die Jahre 1645–1694 (Bl. 56–82). Die Blätter 52–55 sind unbeschrieben.

---

1 Briquet, Charles Moise: Les Filigranes. Jubilee ed. T. 1–4. – Amsterdam 1968, Nr. 8154.

3. Zusätzliche Quellen:

AR

3.1. Amtleute-Rechnungsbuch („Richtige Verzeichnüß der Einnahme und Außgabe, so Regirende Herren Amptleute an der Rhatstube geführet"). Darin: „Einnahmen der neuen Bürgergelder".
1703–1722 (vorl. Nr. 1551)
1723–1746 (vorl. Nr. 1548)

S 16..

3.2. Schatzungslisten, geordnet nach Hofen und Ämtern.
1636 (nur f. d. Klosterh., vorl. Nr. 4272)
1679 (vorl. Nr. 4429)
1690 (vorl. Nr. 4277)
1715 (vorl. Nr. 4280)
1720/26 (vorl. Nr. 4278)
1734 (vorl. Nr. 4281)
1746 (vorl. Nr. 1352)
1789/90 (vorl. Nr. 4240)

K&Pr 17..

3.3. Kopf- und Professions-Matrikeln. Erste amtliche Quelle mit Berufsangaben für die gesamte Bevölkerung „außer Königl. und Gräfl. wie auch Geistlichen Bedienten, auch Gelahrte außer diejenigen, welche bürgerliche Nahrung treiben"..
1769/70 (vorl. Nr. 1563)
1777 (vorl. Nr. 2084)
1781/82 (vorl. Nr. 3361)
1785/86 (vorl. Nr. 2021)
1793/94 (vorl. Nr. 2007)
1801/02 (vorl. Nr. 1990)
1805/06 (vorl. Nr. 2023)

Tab 16..

3.4. Special-Historische Tabellen (auf preußische Anordnung erstellt), die genaue Angaben über „die wahre Zahl der Häuser, Familien, Bewohner, Eigenthümer des Gewerbes« enthalten.
1790 (vorl. Nr. 2028)
1808 (vorl. Nr. 2034)

3.5. Rats- und Richtleute-Wahlbuch (vgl. auch BB II).
[I.] 1695–1792 (vorl. Nr. 1646)
[II.] 1792–1809 (vorl. Nr. 1359)

3.6. Protokollbuch des Krameramtes („Der Kramer Book")
1601 bis ca. 1758 (vorl. Nr. 1375)

3.7. Proclamations-Conceptbuch, 1668–1714. – Darin: Palmarum-Schlüsse: Gemeinschaftliche Beschlüsse von Rat und Tribunium, teilweise abgedruckt bei Overmann, S. 77ff. (vorl. Nr. 1647)

Heimatmuseum Lippstadt

Rolle eines Ersamen Becker-Amts vom Jahre 1768.

Metzgeramt Lippstadt

Listen der Metzgeramts-Familien und der Richtleute, auf Grund der Akten des Metzgeramtes erarbeitet und freundlicherweise zur Verfügung gestellt von Adolf Sommerkamp.

Staatsarchiv Marburg

HE — Verzeichnis der Bürger Lippstadts, die 1645 mit hessischer Einquartierung belegt waren.
(Akten der Landgräfin Amalie Elisabeth. Der Unterhalt der Garnison Lippstadt, 1644–1650: 4 h 174, Nr. 16, Bl. 39–68). Abgedruckt in: Wahle, Walter: Keine Garnison war so hart mit Truppen belegt. – Hbl. 54. 1974, S. 153–155. 157–160. 166–168. 172–176. 183–184.

Staatsarchiv Münster

Sp.1683 — Specification der Lippstädter Bürgerschaft in 3 Vermögensklassen vom 29. 5. 1683.
(Kleve-Märkische Regierung. Landessachen Nr. 192, Bd 15.)

Literaturverzeichnis

ADB — Allgemeine deutsche Biographie. Bd 1–56. – Leipzig 1875–1912.

DGB — Deutsches Geschlechterbuch. Genealog. Handbuch bürgerl. Familien. Bd 1ff. – Görlitz, Limburg 1899ff.

Hbl. — Heimatblätter. Beilage zum „Patriot". Jg. 1ff. – Lippstadt 1914ff.

Bauks, Friedrich Wilhelm: Die evangelischen Pfarrer in Westfalen von der Reformationszeit bis 1945. – Bielefeld 1980. (Beiträge zur westf. Kirchengeschichte. 4.)

Chalybaeus, Robert: Lippstadt. Ein Beitr. zur deutschen Städtegeschichte. Lippstadt 1876.

Hesselbarth, Hermann: Über Lippstädter Häuserbesitz in früheren Zeiten. Nebst Abdruck des Katasterbuches von 1748. – Lippstadt 1903. (Jahresbericht d. Realgymnasiums u. d. Realschule. Nr. 47.)

Klockow, Helmut: Stadt Lippe – Lippstadt. Aus d. Geschichte einer Bürgerschaft. – Lippstadt 1964.

Michels, Franz Goswin: Genealogie Soester Geschlechter. Umgeschr. v. Wolf-Herbert Deus. – Soest 1955. (Soester wiss. Beiträge. 11.)

Möller, Johann Anton Arnold: Special Geschichte von Lippstadt. (Alte Nachrichten von Lippstadt.) – Lippstadt 1788 (Nachdr. Lippstadt 1973).

Overmann, Alfred: Die Stadtrechte der Grafschaft Mark. 1. Lippstadt. – Münster 1901. (Veröffentlichungen d. Hist. Kommission für Westfalen. VIII. Rechtsquellen. A. Westf. Stadtrechte. Bd 1, H. 1.)

Wülfrath, Karl: Bibliotheca Marchica. Die Literatur d. westf. Mark. T. 1. – Münster 1936. (Veröffentlichungen d. Hist. Kommission f. westf. Landes- u. Volkskunde. 21.)

b) Geschichte

Ob das vorliegende Bürgerbuch einen Vorgänger, etwa nach Soester Vorbild[2], gehabt hat, ist unbekannt.

In der Dienstanweisung für den Lippstädter Stadtsekretär, die uns in einer Fassung aus dem 2. Viertel des 17. Jahrhunderts vorliegt, findet sich die Bestimmung:

„7. Soll auch ein Secretarius alle Zeit, wann neue Bürger von einem Raht zu Pflichten und Eyden werden aufgenommen, ihre Namen in ein sonderlich Buch, alß von einem Bürgers Sohne umb ein Mengeln, von einem Frembden um ein quart Weinß verzeichnen."[3]

Diese Dienstobliegenheit haben die Stadtsekretäre (1639ff.: Stadtsyndici) – „leibesfürfallende Schwachheit und andere fürfallende Behinderung ausgenommen"[4] – bis gegen Ende des 18. Jahrhunderts erfüllt, wie die Eintragungen im Bürgerbuch zeigen:

Der Stadtsekretär *Martin Dedinghausen* (Nr. 4), wohl der Nachfolger des Gerhard Pagenheubt[5], hat 1576 das Bürgerbuch (BB I) angelegt und es bis 1599 geführt. Bei den von ihm und seinem Nachfolger eingeschriebenen Neubürgern handelt es sich fast ausschließlich um Zuzügler oder um Einwohner, die ohne Bürgerrecht in der Stadt gewohnt hatten.

Auf Dedinghausen folgt als Stadtsekretär *Walrab* (Wolrab) *Schütze*, Sohn des Bürgermeisters gleichen Namens. Er ist als Student 1590 in Marburg, 1593 in Jena nachweisbar. Von ihm stammt die nachträgliche einzige Eintragung für das Jahr 1585 (Nr. 43), in der er sich „jetziger Secretarius" nennt. Sonst sind von seiner Hand die letzten beiden Eintragungen des Jahres 1599 und alle weiteren Eintragungen bis 1618.

1619 wird *Albert Wilthelm* aus Wünnenberg (Nr. 384) Stadtsekretär. Er verzeichnet ab 1625 auch die Bürgersöhne, die den Bürgereid geleistet haben. Die letzte Eintragung im Bürgerbuch von seiner Hand stammt aus dem Jahre 1636. Nach Möller[6] ist er 1639 gestorben.

Der Nachfolger *Johann Berninghausen* (Nr. 727), nun als Stadtsyndicus bezeichnet (1627 in Rostock immatrikuliert), führt ab März 1639 bis 1664 sowohl BB I als auch BB II. Ab 1665 nimmt er keine Eintragungen mehr in BB I vor. Er kombiniert in BB II das Bürgerbuch und das Quittungsbuch über die Lieferung der ledernen Feuereimer.

Diese Praxis übernehmen die Stadtsyndici *Conrad Kayser* (Sohn des Bürgermeisters Johann K. und Bruder des gleichnamigen Pfarrers und Barockdichters[7], 1660 in Gießen, 1661 in Helmstedt immatrikuliert, Syndicus 1667–1695) und *Dr. Johann Berninghausen* (Nr. 1457), 1695–1698 († 20. 9. 1698).

Ebenso verfährt der Stadtsyndicus *Dr. Johann Arnold Schwackenberg* (aus Lippstadt, 1689 in Jena immatrikuliert, 1698 in Duisburg promoviert) von Oktober 1698 bis Ende 1699. Dann schließt er BB II ab und nimmt ab 1700 das neugeordnete und -gebundene, mit neuem Titelblatt versehene BB I wieder in Gebrauch. Als Sohn eines Krameramtsbruders wird er 1699 ins Krameramt aufgenommen. 1702 wird der Syndicus auf Antrag des Tribuniums vollgültiges Mitglied des Magistrats[8]. Schwackenberg resigniert 1704 und geht nach Soest († 11. 3. 1739).

Schwackenbergs 5 Nachfolger haben ihre Namen auf dem neuen Titelblatt des Bürgerbuches (vgl. Taf. 2) eingetragen[9]:

---

2 Das älteste Bürgerbuch der Stadt Soest, 1302–1449. Hrsg. v. Hermann Rothert. – Münster 1958.

3 Overmann, S. 87.

4 Overmann, S. 88.

5 Sohn des Bürgermeisters Johann P., 1551 in Köln immatrikuliert; von Hermann Hamelmann (Geschichtl. Werke, hrsg. v. Klemens Löffler. Bd 1,3. Münster 1908, S. 271) als „quaestor aerarii urbis" [= Zisemeister] bezeichnet, vgl. Möller, S. 304; 1570 als Stadtsekretär nachweisbar (StA Münster RKG P 41). Möglicherweise hat nach Gerhard Pagenheubt noch kurze Zeit Johann Witte amtiert (Overmann, S. 110).

6 a.a.O., S. 332.

7 Möller, S. 280. – Schriftprobe vgl. Taf. 4.

8 Overmann, S. 58*.

9 Von 1724–1802 sind wir über Wahl und Bestätigung der städtischen Syndici genau unterrichtet (StA Lippstadt, vorl. Nr. 3301).

1704: *Conrad Lambert Sinnemann*, Jurisconsultus (aus Lippstadt, 1677 in Jena, 1681 in Marburg immatrikuliert, † 23. 4. 1724).

1724: *Jacob Philipp Clüsener*, Jurisconsultus (Nr. 2080), seit 1713 Ratsherr, 1715–1723 Bürgermeister († 11. 9. 1737).

1737: Dessen Sohn *Peter Heinrich Clüsener*, Jurisconsultus (Nr. 2547). Von ihm stammen – wie schon vorher von seinem Vater in dessen letzten Lebensjahren – sehr ausführliche Protokolle über die einzelnen Bürgeraufnahmen. In Analogie zu den Rubriken vornehmlich der juristischen Lehrbücher seiner Zeit hat Clüsener der größeren Übersichtlichkeit wegen die im Text vorkommenden Namen der Neubürger jeweils noch einmal am linken, von Eintragungen freien Rand jeder Seite aufgeführt oder „rubriciert". In diesen „Rubriken" erscheinen gelegentlich andere Vornamen als die im Text genannten[10] († 26. 5. 1779).

1779: *Jacob Dietherich Brinckmann*, (Nr. 2907), Justizrat, 1772 und 1775–1783 Bürgermeister. Wohl wegen dieser Doppelbelastung hat er die Führung des Bürgerbuches weitgehend seinen Magistratskollegen überlassen († 23. 1. 1785).

1786: *August Wilhelm Overbeck* aus Lemgo (1768 in Göttingen immatrikuliert), Jurisconsultus, im Januar 1801 zum Bürgermeister seiner Vaterstadt gewählt. Auch er hat die Bürgeraufnahmen weitgehend nicht persönlich protokolliert.

1802: *Ernst Arnold Grave* aus Soest, Gerichtsactuarius in Lippstadt, nach 1809 dort wieder Justizcommissar († 24. 4. 1831)[11]. Im Bürgerbuch findet sich Graves Handschrift sehr selten, dagegen von nun an sehr oft und ab Juni 1807 ausschließlich die des Bürgermeisters Peter Conrad Schmitz, der das Bürgerbuch nach Außerkraftsetzung der alten Ratsverfassung und der Entlassung des Magistrats im Jahre 1809 im Januar 1810 formell abschließt. Die eigentlich nicht mehr zum Bürgerbuch gehörigen Eintragungen der Jahre 1810–1812 nimmt er in seiner Eigenschaft als Maire auf Grund französischer Anordnungen vor.

Mehrere Syndici sind keine Bürger gewesen. Wie in anderen Städten ist auch in Lippstadt als Voraussetzung für die Übertragung besoldeter städtischer Ämter der Erwerb des Bürgerrechts nicht verlangt worden.

B. Editionsgrundsätze

a) Textgestaltung

Für die vorliegende Edition wurden vom Herausgeber die Eintragungen des Bürgerbuches laufend durchnumeriert.

Für die äußere Textgestaltung wurden die von Johannes Schultze zusammengestellten Richtlinien[12] herangezogen, soweit das für einen Text, der die Sprachentwicklung von fast 250 Jahren widerspiegelt, möglich war.

Datenangaben und Interpunktion wurden nach heutigem Brauch vereinheitlicht. Eckige Klammern [ ] bezeichnen Zusätze des Herausgebers. Versehen der Vorlage wurden mit [!], unsichere Lesungen mit [?] gekennzeichnet.

Eigennamen wurden grundsätzlich nach der Vorlage unverändert wiedergegeben, desgleichen alle Schreibungen, die als Merkmale der Aussprache oder der Mundart anzusehen sind

---

10 Vgl. Nr. 2794. 2824. 2941. 2983. 3149. – Vgl. Taf. 3.

11 Grave wird im Januar 1801 von den Landesherren eingesetzt. Gegen diese obrigkeitliche Einsetzung legt der Rat Einspruch ein und weist auf sein Recht der freien Wahl hin. Am 27. 3. 1802 wird Grave vom Rat unter der Bedingung gewählt, daß er auf das Gerichtsactuariat verzichtet.

12 Schultze, Johannes: Richtlinien für die äußere Textgestaltung bei Herausgabe von Quellen zur neueren deutschen Geschichte. – In: Blätter für deutsche Landesgeschichte. 98. 1962, S. 1ff.

(z. B. luthersch statt lutherisch). Sonst wurde die Rechtschreibung – für die es ja erst seit der letzten Hälfte des 19. Jahrhunderts feste Regeln gibt – normalisiert:

j und v werden konsonantisch verwendet, i und u nur vokalisch (z. B. und statt vnd); j als reiner Vokal wird durch i ersetzt (z. B. in statt jn).

Konsonantenhäufungen, die sprachlich bedeutungslos sind, werden vereinfacht (z. B. in statt inn, und statt unnd bzw. unndt, aufgesagt statt auffgesagtt).

Alle Substantiva werden einheitlich mit großen Anfangsbuchstaben geschrieben.

Trennung und Verbindung von Wörtern erfolgt nach heutigem Brauch (z. B. zu genießen statt zugenießen, Bürgereid statt Bürger Eid).

Verschiedene nebeneinander verwendete Schreibungen werden vereinheitlicht (z. B. Eid statt Ayd, Aydt, Eyd, Eydt [alle diese Formen kommen allein in den Eintragungen des Syndicus Peter Heinrich Clüsener vor]; Feuereimer statt Feuereymer; Bäcker statt Becker, Bekker; Schlächter statt Schlechter).

Folgende Geldwertangaben kommen im Text vor: 1 (R[eichs-])Th[aler] zu 36 (M[arien-]) Gr[oschen] à 12 Pf[enni]g.

Bestimmte, immer wiederkehrende Floskeln sind in der Edition fortgelassen und durch nachstehende Hinweise ersetzt:

[.] = haben Regierende Herren (des Magistrats) bzw. hat von Regierenden Herren (des Magistrats) oder a Magistratu regente,

[..] = (hat (haben) das Bürgerrecht gewonnen), ist (sind) Bürger geworden (und den (Bürger-)Eid (in forma consueta) abgeschworen (abgelegt)),

[...] = ist (sind) in die Zahl der Bürger (in numerum civium) angenommen (aufgenommen, recipiret), nachdem er (sie) den (Bürger-)Eid gebührend (in forma) abgeleget bzw. praevio praestito juramento civico.

Ergänzungen und Bemerkungen zum Text werden in den gleichlautend mit den Eintragungen numerierten Fußnoten gegeben.

b) Verwendung zusätzlicher Quellen

Das Bürgerbuch ist für die ersten 70 Berichtsjahre wenig aussagekräftig hinsichtlich der Zusammensetzung der Lippstädter Bürgerschaft: Von Ausnahmen abgesehen fehlen bis 1625 die Namen der Bürgersöhne, die Neubürger geworden sind, und bei den Eintragungen der von auswärts zugezogenen Neubürger finden sich wenig Herkunftsangaben und kaum Berufsbezeichnungen.

Nun liegt uns in HE ein vollständiges Verzeichnis der Bürger aus dem Jahre 1645 vor, das auch durchweg Berufsangaben enthält. Dies Verzeichnis wurde mit dem Bürgerbuch verglichen. Dabei ergaben sich sowohl Zusätze zum Text als auch die Anfänge einer in der Anlage A zusammengefaßten Liste von Bürgern, deren Namen im Bürgerbuch nicht verzeichnet sind.

In dieser Anlage ist bei vielen Eintragungen die Zugehörigkeit zu einem Amt, sei es als Amtsbruder oder Richtmann, als Beweis dafür angegeben, daß der Betreffende Bürger gewesen sein müsse. Dabei sind folgende Ämter (Zünfte) genannt: 1. Bäckeramt, 2. Schmiedeamt (umfaßte Grob-, Huf-, Kupfer- u. Büchsenschmiede), 3. Schneider- oder Kleidermacheramt, 4. Krameramt (nahm bis zum Anfang des 18. Jahrhunderts auch Goldschmiede, Sattler und Weißgerber auf), 5. Pelzer- oder Kürschneramt (1764: Kürschner-, Weißgerber- u. Sattleramt), 6. Metzger- oder Fleischhaueramt, 7. Wüllner- oder Wandmacheramt (ca. 1735: Wollentuchmacheramt), 8. Schuhmacheramt, 9. Lohgerberamt, 10. Linnen- oder Leinentuchmacheramt, 11. Tischler- u. Glaseramt (1765: Schreineramt)[13]. An der Spitze der Ämter standen je 2 Richtleute. Sie wurden jährlich neu gewählt, doch amtierte ein Richtmann gewöhnlich 2 Jahre und war erst im 2. Amtsjahr Regierender Richtmann. Die Richtleute der Gemeinheit

13 Overmann, S. 59*–67*; Möller, S. 333f.

vertraten die keinem Amt zugehörigen Bürger. Sie wurden nicht gewählt, sondern vom Rat, später vom Magistrat, ernannt. Die Richtleute von Ämtern und Gemeinheit bildeten als Tribunium (od. Ring der Richtleute) seit 1531 eine verfassungsmäßige Kontrollinstanz für den Rat.

Die Ämter – Zusammenschlüsse von Handwerksmeistern – verlangten in ihren Ordnungen, daß neue Amtsbrüder vor der Aufnahme in das Amt den Bürgereid ableisten sollten[14]. Es ist ihnen offenbar aber nicht gelungen, diese Forderung voll durchzusetzen. Andernfalls wäre eine städtische Verordnung aus dem Ende des 17. Jahrhunderts, die auf Initiative der Ämter zurückgeht, nicht erforderlich gewesen:

„Daß ein jedweder sich hieselbst häuslich niederlaßender oder eigen Herd oder Feuer habender Bürgerssohn oder von frembden Einkommenden binnen denen ersten sechs Wochen den Bürger- oder Einwohner-Eyd abzuschwören gehalten seyn, auch ehe und bevor dieses geschehen, niemand in ein Ambt oder Zunft an- und aufgenommen, weniger einigen Bürger- oder Einwohners-Rechten sich zu erfreuen haben solle, und derjenige (unter welcherley praedicat er auch hieselbst wohnhaft seyn möchte), so keinen Bürgerayd gethan und sothan das Bürgerrecht nicht erhalten, so wohl alß deßen Kindern das Bürgerrecht nicht genießen und gleichfalls deßen hinkünftig sich in keinem Stück nicht zu erfreuen haben solle."[15]

In die gleiche Richtung zielt ein Dekret des Magistrats vom 24. Oktober 1772:

„Wenn Magistratus mißfällig vernommen, daß denen so oft ergangenen gemeinen Conclusis zuwider, Mitglieder bei denen Aemtern und Zünften angenommen werden, ehe und bevor sich dieselbe zum Bürger Rechte qualificiret haben, und Magistratus nicht nachsehen kan, daß fernerhin jemand, ohne sich vorher zu dem Bürger Rechte qualificiret zu haben, bei denen Aemtern angenommen werde.

Alß wird sämtlichen Richtleuten von Aemtern und Gemeinheit hiedurch obrigkeitlich anbefolen, längstens binnen 8 Tagen anzuzeigen, welche Mitglieder sich noch nicht bei dem Magistrat zu Gewinnung des Bürgers Rechts gestellet haben, mit der Warnung, daß diejenigen, die sich in dieser Zeit nicht gestellen werden, nicht weiter zu den Aemtern convociret und zu keiner Bedienung zugelaßen werden sollen."[16]

Die beiden eben zitierten Verordnungen gaben Veranlassung, das Bürgerbuch mit den oben aufgeführten zusätzlichen Quellen zu vergleichen. Das erbrachte zusätzliche Aufschlüsse zur beruflichen Gliederung der Bürgerschaft[17], über die das Bürgerbuch erst ab ca. 1730 einigermaßen vollständig berichtet, ferner Angaben über Bürgergeldveranlagungen, über von auswärts zuziehende Bürgerfrauen sowie eine Vervollständigung der Anlage A. Diese stellt mit 183 Namen, die im Bürgerbuch fehlen, eine Ergänzung um fast 5 % dar.

Auf den ersten Blick erscheint der jährliche Zugang an Neubürgern recht gering. Nach den Angaben des Bürgerbuches betrug er:

1625–1649	durchschnittlich 19 Neubürger,	davon 11 Bürgersöhne
1650–1674	durchschnittlich 18 Neubürger,	davon 11 Bürgersöhne
1675–1699	durchschnittlich 17 Neubürger,	davon 10 Bürgersöhne
1700–1724	durchschnittlich 22 Neubürger,	davon 12 Bürgersöhne
1725–1749[18]	durchschnittlich 17 Neubürger,	davon 9 Bürgersöhne
1750–1774	durchschnittlich 15 Neubürger,	davon 8 Bürgersöhne
1775–1799	durchschnittlich 15 Neubürger,	davon 7 Bürgersöhne

14 Overmann, S. 107, 109 u. 114.

15 Overmann, S. 98f.

16 StA Lippstadt, vorl. Nr. 1656.

17 Leider sind bei den Angehörigen der Gemeinheit die Berufsangaben unvollständig geblieben.

18 Für Soest wurde für den Zeitraum von 1701–1750 ein durchschnittlicher Zugang von 17 Neubürgern pro Jahr festgestellt. (Ditt, Hildegard: Bevölkerungseinzug und Raumbeziehungen der Stadt Soest in Mittelalter und Neuzeit. – In: Soest, Stadt, Territorium, Reich. Hrsg. v. Gerhard Köhn. – Soest 1981, S. 41.)

Bei der Beurteilung der Zahlen muß jedoch berücksichtigt werden, daß hier über den Zugang von Bürgern, die „eigen Herd oder Feuer" haben, also Haushaltungsvorstände, berichtet wird. Die Zahl der Bürgerhaushalte hat wohl nie mehr als etwa 500 betragen, nicht selten aber wesentlich weniger, so z. B. 1645 364 (HE) und 1683 357 (Sp. 1683).

Durch eine restlose Auswertung der Kramer- und Metzgeramtsakten hätte auch für die Zeit vor 1625 hinsichtlich der Angehörigen der genannten beiden Ämter die Bürgerliste nach rückwärts ergänzt werden können. Aus Gründen der Ausgewogenheit wurde auf diese Möglichkeit verzichtet.

Verzichtet werden mußte, da die Register noch nicht vollständig vorliegen, auf eine systematische Auswertung der evangelischen Kirchenbücher, die bis 1807 auch über den katholischen Bevölkerungsteil berichten. Die Kirchenbücher wurden jedoch zur Klärung mancher Zweifelsfragen herangezogen.

In den Fußnoten aufgeführte Grundstücksbezeichnungen sind Hesselbarths Ausgabe des Katasterbuches von 1748 entnommen.

C. Zum Bürgerrecht

Alfred Overmann ist in seiner Darstellung des Lippstädter Stadtrechts umfassend auf das Bürgerrecht als Bestandteil des Stadtrechts eingegangen. Auf seine Arbeit sei hier verwiesen. Die folgenden Ausführungen können sich daher im wesentlichen auf die Behandlung der Fragen beschränken, die sich für die Berichtszeit des Bürgerbuches hinsichtlich Erwerb, Aufkündigung und Verlust der Bürgerschaft ergeben.

Overmann stellt fest, daß es im Lippstädter Stadtrecht des Mittelalters – im Unterschied zu den Statuten der meisten westfälischen Städte – keine Bestimmungen über Bürgeraufnahme gegeben habe[19]. Mit gewissen Einschränkungen trifft diese Feststellung auch für die Berichtszeit des Bürgerbuches zu. Während z. B. Detmold auf Grund des dorthin übermittelten 3. Lippstädter Stadtrechts von 1575 ein Statut erlassen hat, das in den 12 Artikeln, die den Bürgerstand berühren, auch die Bürgeraufnahme regelt[20], hat Lippstadt ein solches Statut nicht entwickelt. Da auch „von den Ratsprotokollen nicht ein einziges Stück mehr vorhanden ist"[21] und nur wenige landesherrliche oder städtische einschlägige Verordnungen vorliegen, müssen die bei der Bürgeraufnahme und bei der Aufkündigung der Bürgerschaft angewandten Bestimmungen aus der im Bürgerbuch geschilderten Praxis erschlossen werden.

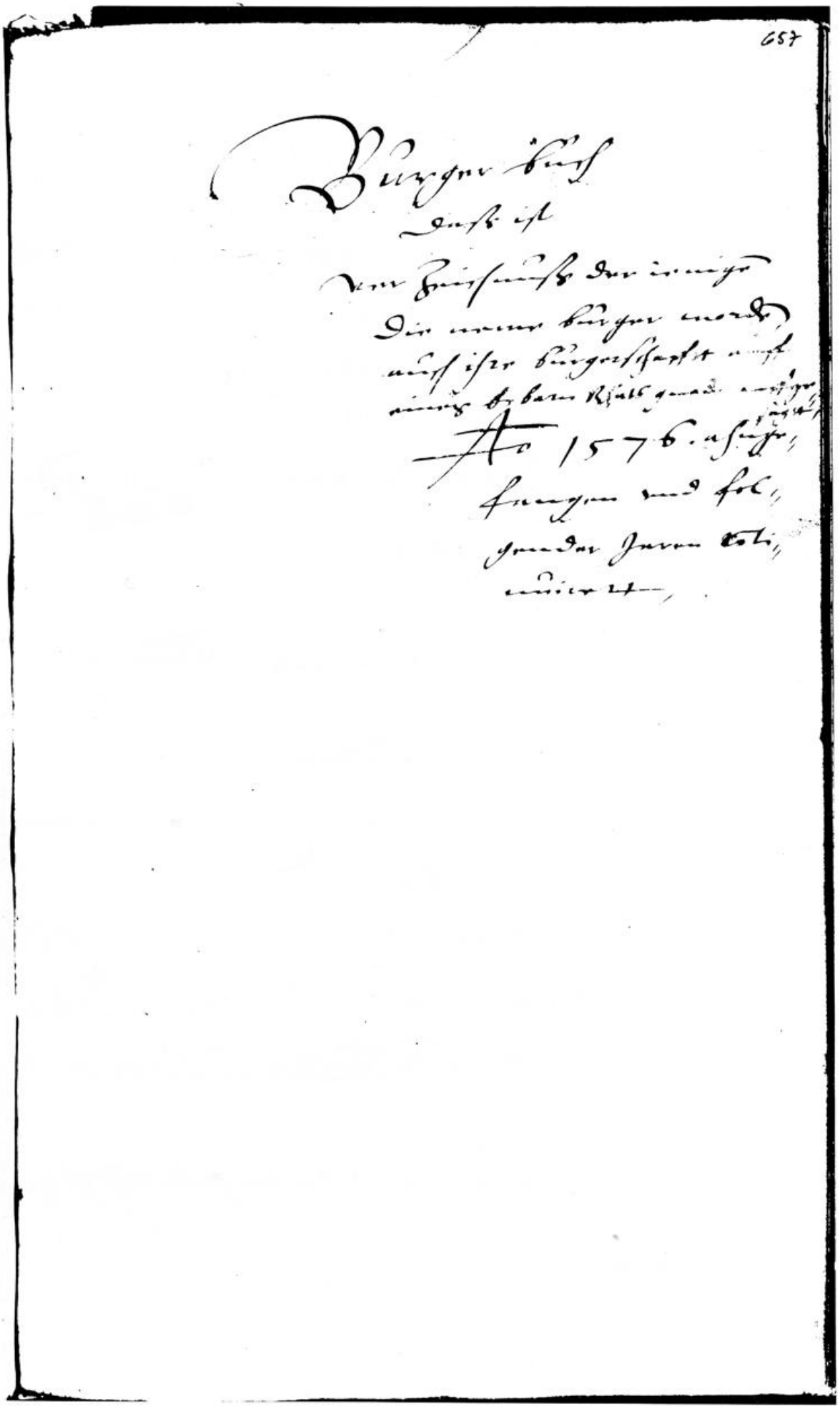
a) Erwerb der Bürgerschaft

1. Aufnahmebehörde

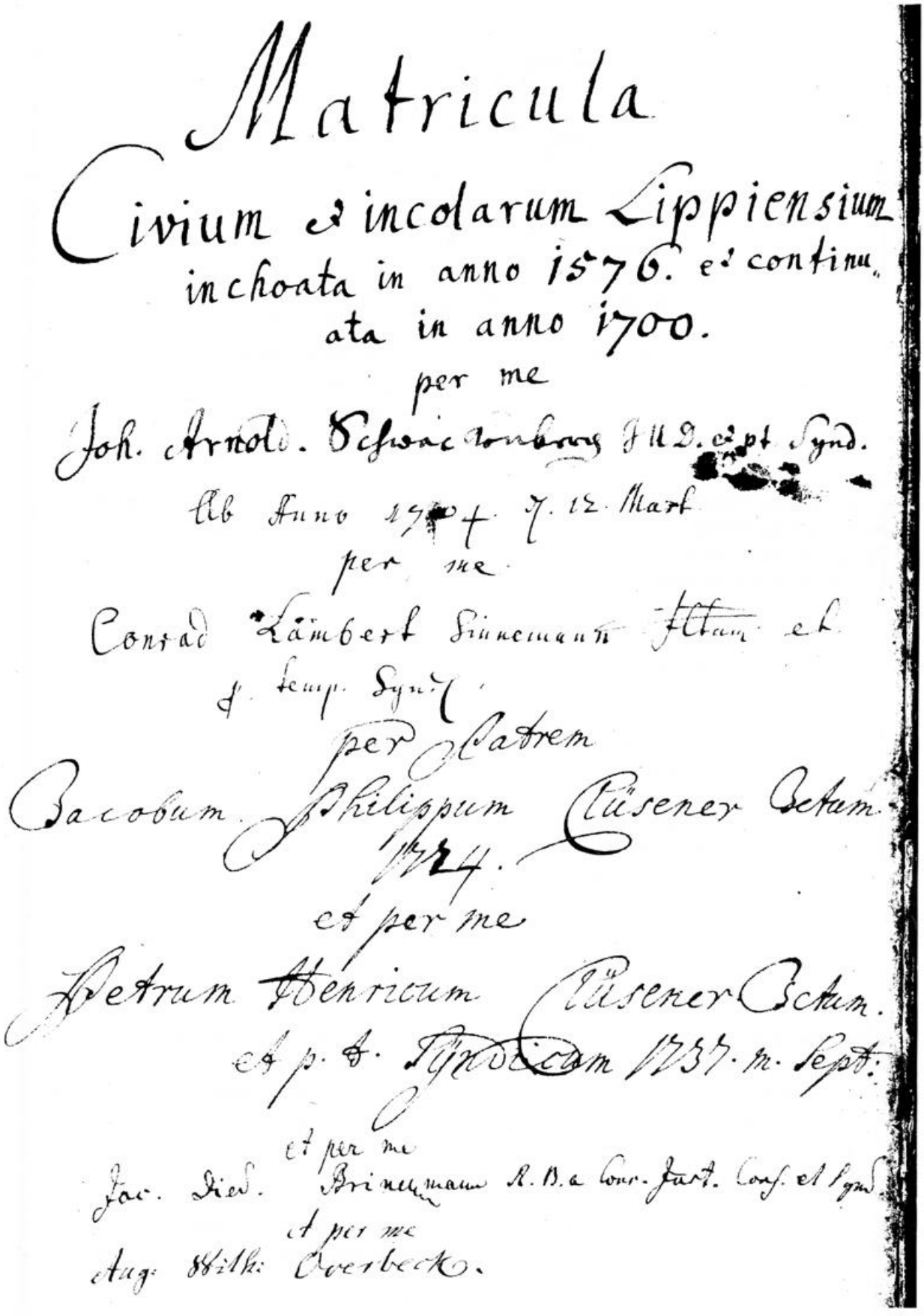
Aufnahmebehörde, zugleich Instanz, die Aufkündigungen der Bürgerschaft entgegennahm und die über Entziehung des Bürgerrechts entschied, war bis zur Mitte des 17. Jahrhunderts eindeutig der Rat. 1652 wird im Bürgerbuch (Nr. 934) erstmalig der Magistrat genannt. Die von nun an als Aufnahmebehörde erwähnten „Regierenden Herren" werden noch 1701 als „Regierende Herren des Rats" (Nr. 1776), 1703 jedoch als „Regierende Herren des Magistrats" (Nr. 1845) präzisiert. Ab 1707 (Nr. 1917) ist nur noch die Rede vom Magistrat, der sich später auch ganz offiziell als „Stadtobrigkeit" bezeichnete[22].

Der Magistrat bestand aus den jährlich wechselnden beiden Bürgermeistern und Amtmännern sowie (ab 1702) dem auf Lebenszeit bestellten Stadtsyndicus[23]. Nach den beiden Consu-

19 a.a.O., S. 9*.
20 Bürgerbuch der Stadt Detmold von 1635 bis 1885. Bearb. v. Fritz Verdenhalven. – Detmold 1977, S. X.
21 Overmann, S. VII.
22 Overmann, S. 54*f.
23 Overmann, S. 51*–58*.



Tafel 1
Ursprüngliches Titelblatt des Bürgerbuches von 1576 (jetzt BB I, S. 657)


Matricula
Civium & incolarum Lippiensium
inchoata in anno 1576. & continu-
ata in anno 1700.
per me
Joh. Arnold. Schwarzenberg J.U.D. & pt Synd.
Ab Anno 1704 d. 12. Mart
per me
Conrad Lambert Finnemann Ictum et
& temp. Syndic.
per Patrem
Jacobum Philippum Tüsener Actum.
1724.
et per me
Petrum Henricum Tüsener Actum.
et p. & Syndicum 1737. m. Sept.
et per me
Jac. Dietr. Brinckmann R. B. a Cour. Just. Cons. et Synd.
et per me
Aug. Wilh. Overbeck.

Tafel 2
Neues Titelblatt des Bürgerbuches aus dem Jahre 1700

Joh. Fried. Gallenkamp.

Lippstadt in Cura d. 6ten November: 1742. ist Joh. Friedrich Gallenkamp, filius Civis, von profession ein Schneider, Lutherischer Religion in numerum civium recipiret worden, und hat nach geschworenen Bürger Eyde Zum Lippischen Schrifft à Dato Schreiben, von wegen Magistrat unterschrieben.

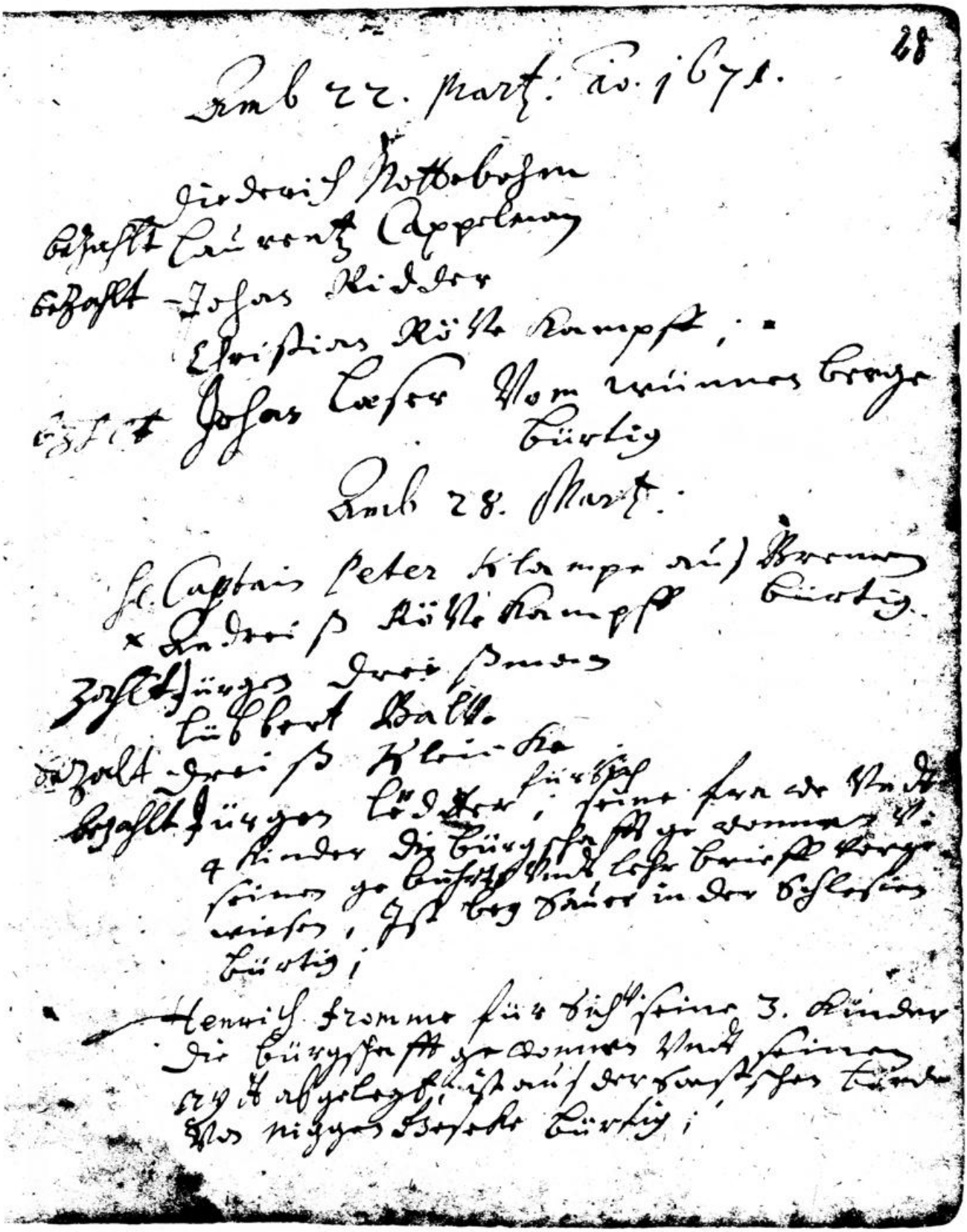
Bürgen Fried: Muscules

Lippstadt in Cura d. 8ten November: 1742. ist Bürgen Friederich Muscules, filius Civis, von profession ein Zimmermann und Lutherischer Religion, in numerum Civium recipiret worden, und hat nach geschworenen Bürger Eyde Zum Lippischen Schrifft respective.

Joh. Dieth. Rövekamp

Lippstadt in Cura d. 12ten Decembr. 1742. ist Joh. Dieth. Rövekamp Bürger geworden, und hat nach geschworenen Bürger Eyde Zum Lippischen Schrifft respective.

Tafel 3
Bürgerbucheintragungen des Stadtsyndicus Peter Heinrich Clüsener aus dem Jahre 1742
(BB I, S. 137)



Tafel 4
Eintragungen des Stadtsyndicus Conrad Kayser aus dem Jahre 1671 im sog. „Kleinen Bürgerbuch“ (BB II, Bl. 28)

Der Stadt Lippe Bürger-Eyd.

Ich gelobe und ſchwere zu Gott und auf ſein Heil. Wort: Daß ich beyder dieſer Stadt Landes-Herren / wie dann auch Bürgermeiſteren und Raht dieſer Stadt / getreu / hold und gehorſam ſeyn / und demnach da ich in- oder auſſerhalb dieſer Stadt / höre und vernehme / daß etwas gegen unſere Landes-Oberen / Bürgermeiſtere und Raht dieſer Stadt / geredet / gehandelt oder gefährliches tractiret würde / demſelben ſo viel an mir / widerſprechen und verwehren / oder zum wenigſten ungeſäumt meinen Regierenden Bürgermeiſteren andeuten / ſetzt gedachten Bürgermeiſteren und Raht / zu deren Gebott und Verbott gehorſam ſeyn / auch der Stadt Nutzen und Beſtes / ſo viel an mir iſt / beforderen / hingegen ihren Nachtheil abwenden / und dann endlich / da ich meines Mit-Bürgers Schaden in- oder auſſerhalb der Stadt / ſehe / höre und vernehme / denſelben ſo mir möglich / wehren und verhüten / oder zum wenigſten demſelben meinen Mit-Bürger ungeſäumet anzeigen ſolle und wolle; Als wahr mir GOTT helffe und ſein heiliges Evangelium.

LIPPSTADT / gedruckt bey Adolph Heinrich Meyer / privilegirten Buchdrucker.

Tafel 5
Bürgereidesformel. – Fassung von 1726

Der Stadt Lippe Bürger-Eyd,

Ich gelobe und ſchwöre zu Gott und auf ſein heil. Wort daß ich beiden allerhöchſten und höchſten Landes-Herren/ wie auch Bürgermeiſtern und Rath/ getreu hold und gehorſam ſeyn/ Bürgermeiſter und Rath auf geſchehenes Gebot oder Verbot gehorchen/ der Stadt Beſtes auf alle weiſe befördern/ und Schaden verhindern/ und wenn ich etwas meinen obgedachten Landesherren oder der Stadt nachtheiliges erfahre/ ſolches der Obrigkeit anzeigen/ auch meiner Mitbürger Schaden verhüten und abwenden/ und wenigſtens dieſelbe ſo bald möglich benachrichtigen will. So wahr mir Gott helfe und ſein heil. Evangelium.

Tafel 6
Bürgereidesformel. – Fassung von ca. 1790

les = Bürgermeistern wurden nach altrömischem Vorbild die Amtsjahre bezeichnet, wie die Überschriften ab 1603 zeigen. Im 17. Jahrhundert stand einer der Bürgermeister als „regierender" oder „worthaltender" das ganze Amtsjahr hindurch über seinem Kollegen. Auf landesherrliche Anordnung kam es 1691 zu der Regelung, daß der worthaltende Bürgermeister nach einem halben Jahr diese Stellung und die damit verbundenen höheren Einkünfte seinem Kollegen abtrat. Der worthaltende Bürgermeister ist wohl gemeint, wenn im Bürgerbuch von „dem" Herrn Bürgermeister die Rede ist (z. B. Nr. 1881).

Die Proconsules = Amtmänner werden im Bürgerbuch erst ab 1737 als Mitglieder des Magistrats aufgeführt. Sie gehörten diesem Gremium als Verwalter aller städtischen Einnahmen und Ausgaben, die nicht der Akziseverwaltung zukamen, bereits seit dem Ende des 15. Jahrhunderts an. Von 1703 bis 1746 liegen uns ihre Rechnungsbücher, u. a. über die Bürger- und die Abzugsgelder, vor. Nach der Bestellung eines hauptamtlichen Kämmerers im Jahre 1769 erhielten sie die Leitung der städtischen Bauverwaltung[24]. Möller weist ihnen Polizei- und Vormundschaftssachen zu[25].

Rat und Magistrat wurden jährlich Ende Februar (Sonntag vor oder nach Petri Stuhlfeier = 22. Februar) neu gewählt, wobei die Wahl des Magistrats dem Baurichterkollegium oblag. Der alte Magistrat amtierte zunächst weiter. Die Amtmänner schlossen mit dem Sonntag Judica (2. Sonntag vor Ostern) die Jahresrechnung ab, so daß mit dem Sonntag Palmarum der neue Magistrat die Geschäfte übernehmen konnte. Das Amtsjahr konnte also je nach dem Ostertermin zwischen dem 15. März und dem 19. April beginnen und enden. Zu Möllers Zeit scheint der Wechsel Ende März vorgenommen worden zu sein[26].

Die Eintragungen im Bürgerbuch rechnen ab 1604 durchweg nach Amtsjahren, vorher nach Kalenderjahren. Aus den uns überlieferten Daten des 17. Jahrhunderts geht hervor, daß gewöhnlich gegen Ende eines jeden Amtsjahres ein oder mehrere Termine angesetzt wurden, an denen die zur Eidesleistung heranstehenden Bürgerschaftsbewerber in kleineren oder größeren Gruppen auf dem Rathaus erschienen, um ihrer Verpflichtung nachzukommen. Vom Beginn der 90er Jahre des 17. Jahrhunderts an verteilen sich die Vereidigungstermine mehr und mehr über das ganze Amtsjahr. Die bis dahin seltenen Einzelvereidigungen sind immer häufiger anzutreffen. Vom Beginn des 18. Jahrhunderts an werden sie zur Regel: Damals übernimmt der Magistrat vom Rat die Funktion als Aufnahmebehörde.

2. *Bürgereid*

Voraussetzung für die Aufnahme in die Bürgerschaft war für alle Neubürger die Ableistung des Bürgereides.

Die älteste uns überlieferte Eidesformel hat der Stadtsyndicus Johann Berninghausen um 1640 in der Form, wie sie den Bewerbern bei der Vereidigung vorgesprochen wurde, ins Bürgerbuch eingetragen[27]:

„Ihr sollet geloben und schweren zu Gott und auf sein Heyliges Wort, daß ihr beyden dieser Stadt Landtsherren wie dan auch Bürgermeistern und Rhat dieser Stadt getrew, holdt und gehorsamb sein und demnach, da ihr in- oder außerhalb dieser Stadt höret und vernehmet, daß ichtwaß gegen unsere Landtsherren, Bürgermeister und Rhat dieser Stadt geredet, gehandelt oder Gefärlichs tractiret würde, demselben, soviel ahn euch [ist], widersprechen und verwehren oder zum wenigsten ohngeseumbt Ewern Regierenden Bürgermeistern ahndeuten, itzgedachten Bürgermeistern und Rhat zu dero Gebot und Verbot gehorsamb sein, [auch der Stadt Nutzen und Bestes, soviel an euch ist, befordern, hingegen ihren Nachtheil abwenden] sollet und wollet.

---

24 Overmann, S. 57*.
25 a.a.O., S. 327.
26 Möller, S. 328.
27 BB I, S. 656.

Dan auch endtlich, da ihr ewers Mitbürgers Schaden in- oder außerhalb der Stadt sehet, [höret] und vernehmet, denselben, so euch möglich, wehret und verhüetet oder zum wenigsten denselben ewern Mitbürger ohngeseumbt ahnzeigt, alß war [euch Gott helfe und sein heyliges Evangelium]."

Die in eckigen Klammern stehenden Erweiterungen stammen aus einer Fassung, die Overmann[28] nach einer Abschrift von 1720 aus dem Geheimen Staatsarchiv Berlin zitiert.

1726 ließ der Magistrat die Eidesformel bei dem Lippstädter Buchdrucker Adolph Heinrich Meyer drucken (Taf. 5). Ein Exemplar dieses Druckes bekamen die Neubürger seither, mit Datum der Vereidigung und den Unterschriften der Magistratspersonen versehen, gegen Erstattung eines „Bürgergroschens"[29] als Bestätigung der Eidesleistung überreicht (vgl. Nr. 2994).

Die Textfassung von 1726 war noch 1771 in Gebrauch[30]. 1797 wurde die dem Bürgerbuch vorgeheftete, inhaltlich etwas gestraffte Eidesformel (Taf. 6) verwandt[31].

Es fällt auf, daß in der Überschrift beider Druckfassungen noch von der „Stadt Lippe" die Rede ist, obwohl sich im 18. Jahrhundert die 1616 zuerst feststellbare Namensform „Lippstadt" längst durchgesetzt hatte. Gemäß dem Charakter Lippstadts als Samtstadt war der Treueid – vor Bürgermeistern und Rat – den beiden Landesherren zu leisten: Dem Grafen (ab 1789 Fürsten) zur Lippe und (seit 1445) bis 1609 dem Herzog von Kleve, dann nach Beendigung des Jülich-Kleveschen Erbfolgestreits dem Kurfürsten von Brandenburg, seit 1701 König von Preußen. Brandenburg-Preußen beanspruchte seit der Zeit des Großen Kurfürsten die Vorherrschaft und setzte sie auch durch.

3. Bürgerkinder

Die Bürgerschaft war in Lippstadt erblich. Das Bürgerrecht ging von den Eltern auf die Kinder über.

Bürgersöhne hatten, um förmlich in die Bürgerschaft aufgenommen zu werden, lediglich den Bürgereid zu leisten. In das Bürgerbuch wurden sie vor 1625 normalerweise nicht eingeschrieben. Ähnlich verfuhr man in Ahaus[32]. Ab 1625 wurde diese Praxis geändert: Von nun ab finden wir jährlich auch größere Gruppen von Bürgersöhnen im Bürgerbuch verzeichnet. In Soest führte man erst ab 1686 eine „Bürgerrolle der Bürgersöhne"[33].

Die Eidesleistung geschah entweder bei Großjährigkeit des Bewerbers oder, was häufiger begegnet, bei Gründung eines eigenen Hausstandes[34]. Ehe aber ein junger Kaufmann oder Handwerksmeister einen eigenen Hausstand gründen konnte, wohnte er oft auch nach der Aufnahme in sein Amt und nach seiner Heirat bei seinen Eltern und leistete den Bürgereid erst, wenn er wirtschaftlich selbständig wurde (z. B. Nr. 940 u. 1188). Nicht wenige Bürgersöhne zögerten ihre Vereidigung – sei es fahrlässig oder vorsätzlich – hinaus (z. B. Nr. 599, 1788, 2733 u. 3212) oder suchten sich überhaupt darum zu drücken (vgl. die vielen Träger alter Lippstädter Namen in der Anlage A). Ein solches Verhalten finden wir nicht nur in Lippstadt. Aus Münster wird Ähnliches berichtet[35] und aus Warendorf hören wir des öfteren von Sammelvereidigungen für entdeckte Drückeberger[36].

Verwunderlich ist, daß es Bürgersöhne als amtierende Baurichter gab (z. B. Nr. 619, 704 u. 873), die den Bürgereid noch nicht geleistet hatten, und sogar relativ spät noch Ratsherren, deren Namen wir im Bürgerbuch nicht finden (z. B. A 62 u. A 89). Für verspätete oder unterlas-

---

28 a.a.O., S. 90.

29 AR 1726/27, S. 12: „Bürgergroschen von jungen Bürgern vor die gedruckte Eydesformul."

30 Damm, Werner: Dem Bürgermeister und Rat Treue und Gehorsam gelobt. – In: Hbl. 56. 1976, S. 81–85.

31 Laumanns, Carl: Handel und Wandel in Alt-Lippstadt. – Lippstadt 1944, S. 69.

32 Vagedes, Anton: Bürger und Bürgerrecht in Ahaus. – Phil. Diss. Münster 1912, S. 171.

33 Ditt (s. Anm. 18), S. 39.

34 Die Neubürger waren bei der Eidesleistung – wie umfangreiche Stichproben ergaben – zwischen 20 und 30 Jahre alt.

35 Hövel, Ernst: Das Bürgerbuch der Stadt Münster, 1538–1660. – Münster 1936, S. 12f.

36 Niesert, Franz-Julius: Das Bürgerbuch der Stadt Warendorf, 1542–1848. – Warendorf 1952, S. 14f.

sene Eintragungen kann sicherlich nur in wenigen Fällen der Stadtsyndicus verantwortlich gemacht werden (z. B. 2877 u. 2994), der möglicherweise die Reinschrift im Bürgerbuch an Hand von Merkzetteln vornahm.

Als Einschreibgebühr hatten Bürgersöhne bei der Vereidigung dem Stadtsekretär bzw. -syndicus „ein Mengel Weinß" zu zahlen[37]. Welcher Geldbetrag dafür zu erlegen war, ist nicht bekannt. Zu der Einschreibgebühr kam ab 1726 der Bürgergroschen als Kostenerstattung für die Vereidigungsurkunde. Ende des 18. Jahrhunderts betrug die gesamte Aufnahmegebühr für Bürgersöhne 10 Groschen[38].

Daneben mußte von jeher von jedem Neubürger ein lederner Feuereimer geliefert oder – wie es überwiegend geschah – bezahlt werden. Der dafür erhobene Geldbetrag reichte bei weitem nicht aus, um einen neuen Feuereimer anfertigen zu lassen. Nach BB II wurden im 17. Jahrhundert je nach finanzieller Leistungsfähigkeit des Neubürgers zwischen 18 und 32 Groschen gezahlt, während ein neuer Feuereimer 1 Thaler 12 Groschen kostete[39]. In der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts wurde den Neubürgern nach den Angaben der AR zwischen 18 und 27 Groschen als Feuereimerbeitrag in Rechnung gestellt.

Bürgertöchter brauchten den Bürgereid nicht zu leisten. Deswegen finden sich ihre Namen auch nicht im Bürgerbuch.

4. Fremde

Allgemeines

Bürgerschaftsbewerber, die von auswärts stammten – mochten sie auch aus der unmittelbaren Nachbarschaft kommen – bezeichnet das Bürgerbuch als Ausländer, denn die Lippstädter Feldmark grenzte ja ringsherum an fremdes Territorium. Fremde, die Bürger werden wollten, mußten sich vor ihrer Aufnahme „zur Bürgerschaft qualifizieren", indem sie ihre „freie und ehrliche Geburt" (Nr. 739) durch einen „Frei- und Geburtsbrief" (Nr. 586, 1139, 1160) nachwiesen oder einen „Freilassungsbrief" (Nr. 552, 2142, vgl. auch Nr. 98) vorlegten. Die städtische Verordnung von 1668, daß „keine Eygenhörige sollen allhier für Bürger oder Einwohner angenommen oder geduldet ... werden"[40], deutet darauf hin, daß es damals noch Bürger gegeben hat, die sich von ihrer Hörigkeit noch nicht freigekauft hatten. Daß eheliche Geburt stets Vorbedingung für die Bürgeraufnahme war, läßt sich nicht beweisen.

Gelegentlich wurden auch Unmündige als Bürger angenommen, jedoch unter der Bedingung, daß sie ihren Bürgereid bei Volljährigkeit nachholen sollten (Nr. 394 u. 877). Neubürger von auswärts, die unmündige Kinder mitbrachten, erwarben bei der Eidesleistung auch für ihre Kinder die Bürgerschaft. Kinder von Lippstädter Einwohnern und von Soldaten, die in der Stadt gewohnt hatten, waren – wie auch ihre Eltern – rechtlich den Fremden gleichgestellt.

Von Außenbürgerschaft, die es in den meisten westfälischen Städten gab, berichtet das Bürgerbuch nur in einem Falle (Nr. 590): Der Schulte zu Böbbinghausen war von der Bürgerpflicht, ständig in der Stadt zu wohnen, dispensiert.

Alleinstehende Frauen konnten offenbar in Lippstadt das Bürgerrecht nicht erwerben. Wenigstens findet sich keine Eintragung im Bürgerbuch, die darauf schließen ließe. Für von auswärts stammende Frauen, die sich mit einem Bürger verheiraten wollten, erwarb der Ehemann die Bürgerschaft. In den Bürgerbucheinträgen wurde dabei in den meisten Fällen der Name der Frau nicht genannt (z. B. Nr. 2709, 2770 u. 2785). Hier bieten die AR manche Ergänzungen (z. B. Nr. 2190, 2202 u. 2489).

---

37 Overmann, S. 87. – 1 Mengel = 0,2013 Liter.

38 Overmann, S. 12*.

39 Aus einer Abrechnung in BB II (Bl. 5) erfahren wir, daß der Magistrat im Jahre 1636 vom Schuhmacheramt 30 neue Feuereimer machen ließ. Dafür mußten 40 Thaler bezahlt werden. Das Flicken reparaturbedürftiger Eimer und das Einschmieren des gesamten Feuereimerbestandes mit Tran kostete damals weitere 6 Thaler 20 Groschen, wozu schließlich noch Verzehr- und Trinkgelder in Höhe von 6 Thalern 2 Groschen kamen.

40 Overmann, S. 97.

In vielen westfälischen Städten hatten „zuziehende Bürgerrechtsbewerber ... zwei für den eventuellen Not- oder Armutsfall Kaution leistende sowie die Freiheit bzw. den guten Leumund des zugezogenen Neubürgers garantierende Bürgen zu stellen“[41]. In Lippstadt war das – zum mindesten innerhalb der Berichtszeit des Bürgerbuches – nicht erforderlich.

Bürgergeld

Bei Fremden, die Bürger werden wollten, fielen zunächst einmal die Gebühren an, die auch Bürgersöhne zu entrichten hatten. Die Einschreibgebühr, die dem Stadtsyndicus zustand, betrug für Fremde ein Quart Wein[42]. Vor allem hatten von auswärts Zuziehende aber Bürger- oder Einzugsgeld zu zahlen, dessen Höhe sich nach dem Vermögen des Bewerbers richtete[43]. Die Städte hatten mit der Festsetzung des Bürgergeldes ein Mittel in der Hand, den Zuzug zu regulieren. Reiche und mächtige Städte konnten hohes Bürgergeld fordern und dadurch die Zuwanderung armer Bürgerschaftsbewerber verhindern. Städte, die jedoch auf den Zuzug von Neubürgern dringend angewiesen waren, mußten das Bürgergeld niedrig ansetzen. Ob in Lippstadt im 16. und 17. Jahrhundert das Bürgergeld – etwa analog zu dem unten noch zu behandelnden Abzugsgeld – 10 % des eingebrachten Vermögens betragen hat, ist nicht bekannt. Da Lippstadt seit dem Dreißigjährigen Krieg für Zuwanderer nicht besonders attraktiv war, aber den Zuzug von Neubürgern dringend brauchte, mußte es eine „billige“ Stadt werden. Niedriges Bürgergeld und Befreiung von bestimmten Bürgerpflichten, von denen noch zu reden sein wird, zogen zwar ab Ende des 17. Jahrhunderts Bürgerschaftsbewerber von auswärts an, vorwiegend aber weniger begüterte.

Die Einnahmebücher der Kämmerei lassen vor 1703 keinerlei Rückschlüsse auf die Höhe der gezahlten Bürgergelder zu. Möglicherweise hat es – parallel zu dem Quittungsbuch über die von den Neubürgern zu liefernden Feuereimer (BB II) – auch ein heute nicht mehr vorhandenes Quittungsbuch über Bürgergeldzahlungen gegeben. Erst in den 1703 begonnenen und bis 1746 vorliegenden AR findet sich jährlich ein Titel „Einnahme der Bürger-Gelder“ mit exakten Einzelangaben über die jeweils „veraccordierten“ Beträge. Aus den Eintragungen geht hervor, daß es in Lippstadt damals keinen festen Tarif für das Bürgergeld gab. Die Höhe des zu zahlenden Betrages wurde von dem Neubürger je nach seiner Vermögenslage und seinem Verhandlungsgeschick mit dem Magistrat „veraccordiert“, d. h. ausgehandelt. So heißt es etwa von dem später berühmten Orgelbauer Johann Patroclus Müller (Nr. 2204), damals Stiftsküster, er habe am 2. November 1720 „die Bürgerschaft erhandelt vor [= für] 4 Rth.“ In der Zeit von 1703–1746 lag die Höhe des gezahlten Bürgergeldes für alleinzuziehende Neubürger zwischen 1 und 7 Rth., für Familien zwischen 2 und 8 Rth. und für von auswärts zuziehende Bürgerfrauen zwischen $^2/_3$ und 5 Rth., wobei in allen Kategorien die Höchstbeträge selten erreicht wurden. Oft wurde Ratenzahlung oder auch Zahlungsaufschub vereinbart, was in Einzelfällen dazu führte, daß die Zahlung ganz unterblieb (Nr. 2413). Der Magistrat konnte die Bürgerschaft auch „verehren“ (Nr. 1383 u. 1482) oder eine vereinbarte Zahlung nachträglich „ex causis moventibus“ [= aus dringenden Gründen] (Nr. 1992) erlassen.

Für die Zeit nach 1746 bringt das Bürgerbuch zahlreiche Hinweise auf Bürgergeldzahlungen, die den Schluß zulassen, daß der Bürgergeldsatz nicht erhöht worden ist. Die 1775 (Nr. 3108–3111) mehrfach vorkommende Definition des Bürgergeldes als „gewöhnliches Douceur“ für den Magistrat ist damit zu erklären, daß in diesen Fällen das Bürgergeld 1 Rth. betrug: 1 Rth. von jeder Bürgergeldzahlung stand aber seit jeher den „Regierenden Herren [als] ihr gewöhnliches accidens“ zu[44].

---

41 Schröder, August: Westfälische Bürgerrechtsquellen. – In: Beiträge z. westf. Familienforschung. 17. 1959, S. 5.

42 Overmann, S. 87, 1 Quart = 0,8 Liter.

43 In Lippstadt waren Bürger- und Einzugsgeld identisch, während z. B. in Büren 1562 5 Rth. Einzugsgeld und 5 Rth. Bürgergeld zu zahlen waren. 1622 wurde dort das Einzugsgeld auf 10 Rth., das Bürgergeld auf 8 Rth. erhöht (Hüttemann, Adolf: Beiträge z. Geschichte der Stadt u. Herrschaft Büren. T. 1. – Büren 1908, S. 125 u. 128).

44 AR 1720/21, S. 31.

Nach dem „Departements-Bericht über den Zustand der Stadt Lippstadt von 1797" galt für die Zuwanderer, daß „jeder unbescholtene freie Mann ohne Unterschied der drei christlichen Confessionen" das Bürgerrecht erwerben konnte, wenn er 5 Th. 31 Gr. Bürgergeld zahlte und den Bürgereid leistete[45].

Konfession

Über die Konfessionszugehörigkeit der Neubürger berichtet das Bürgerbuch erst ab 1730: Von diesem Jahre an wird jeweils die „Religion" der von auswärts zuziehenden Neubürger, von 1738 an auch die der Bürgersöhne angegeben.

Lippstadt war zu Beginn der Berichtszeit des Bürgerbuches eine mehrheitlich lutherische Stadt mit einer katholischen Minderheit. Die Lutheraner stellten bis 1679 sämtliche Ratsherren und damit auch Bürgermeister und Amtmänner. Auch danach hatten sie bis zur Aufhebung der alten Ratsverfassung sowohl im Rat als auch in den Ämtern (Zünften) die Mehrheit. Zuzug erhielten sie vor allem aus der Grafschaft Mark und dem Ravensberger Land. Hervorzuheben ist der Austausch mit der Nachbarschaft Soest.

Der katholischen Minderheit gehörten noch bis zur 1. Hälfte des 17. Jahrhunderts einige alte Lippstädter Familien an, die ihre Kinder zum Studium an die katholische Universität Köln schickten. Die Katholiken waren damals und auch in der Folgezeit insofern Bürger minderen Rechts[45a], als sie nicht im Rat vertreten waren, ihre Taufen, Trauungen und Sterbefälle bei lutherischen Pfarrämtern registrieren lassen mußten und von einigen von geschlossenen lutherischen Familienverbänden beherrschten Ämtern (z. B. Bäcker-, Kramer- u. Metzgeramt) bis zum Ende des 18. Jahrhunderts in der Regel nicht aufgenommen wurden. Das Bürgerbuch berichtet vor 1730 nicht direkt über die Aufnahme katholischer Neubürger. 1679 wird ein offenbar katholischer Zuzügler erwähnt, der – wahrscheinlich, weil er in den Dienst der Stadt trat – die Bürgerschaft „verehrt" bekam „und dabei angelobet, uuße [lutherische] Religion anzunehmen" (Nr. 1383). Daraus ist zu schließen, daß damals von katholischen Bürgerschaftsbewerbern nicht generell die Konversion zum Luthertum gefordert wurde, sofern sich diese mit dem oben geschilderten Rechtszustand zufriedengaben. Der Zuzug aus dem katholischen Umland (Stifte Münster und Paderborn, Herzogtum Westfalen) hat zwischen 1650 und 1699 etwa 11 % der Neubürger ausgemacht. Er hat sich zwischen 1700 und 1750 auf fast das Doppelte gesteigert. Diese Zuwanderer gehörten durchweg sozial schwächeren Schichten an. Vom ersten Viertel des 18. Jahrhunderts an finden wir Katholiken als Richtleute von Ämtern, zunächst 1711 beim Leinentuchmacheramt, kurz danach auch beim Schneider-, Kürschner- und Schreineramt und schließlich nach 1750 beim Schuhmacher- und Lohgerberamt. Von der 2. Hälfte des 18. Jahrhundert an gelangten katholische Bürger auch ins Baurichterkollegium. Durch Tätigkeit dort und im Ring der Richtleute konnten sie einen gewissen Einfluß auf das Stadtregiment gewinnen. Zwischen 1750 und 1799 waren 32 %, zwischen 1800 und 1809 37 % der Neubürger Katholiken.

Seit 1659 ist in Lippstadt eine kleine reformierte Gemeinde nachweisbar, deren Mitglieder überwiegend der brandenburgischen Garnison angehörten[46]. Sie konnte sich der massiven Unterstützung vor allem des brandenburgischen Mitlandesherrn erfreuen und sich deshalb ungerechtfertigt starken Einfluß auf die Stadtverwaltung verschaffen: Aus ihren Reihen waren auf landesherrlichen Befehl seit 1680 für den jeweiligen Rat ein Bürgermeister, ein Amtmann und 3 Ratsherren zu entnehmen. Für diese Posten konnten die Reformierten anfangs keine geeigneten Kandidaten benennen, wie der Bericht des lippischen Drosten vom 11. 4. 1680 deutlich zeigt[47]. Folglich mußten damals und auch vielfach später noch geeignete Persönlichkeiten nach

45 Overmann, S. 12*. – In Soest wurden damals nur 3 Th. verlangt (Zeitschrift d. Vereins f. d. Geschichte von Soest u. d. Börde. 40, 1921, S. 10).

45a Vgl. Chalybaeus, S. 139ff.; 182f.

46 Klockow, S. 162f.; Chalybaeus, S. 208f.

47 StA Detmold L 36 II, 1a: Nomina der bey der Reformirten gemeinde hieselbst befindtlichen Bürgerlichen Persohnen.

Lippstadt geholt werden, darunter z. B. der bekannte Bürgermeister Johann Anton Arnold Möller (Nr. 2899). Erst allmählich bildeten sich in der Stadt einige reformierte „Dynastien", deren einflußreichste die Familie Schmitz wurde.

b) Rechte und Pflichten der Bürger

Die *Rechte* der Bürger bestanden:

1. „in dem verfassungsmäßigen Anteil am Stadtregiment[48] ..., in der Fähigkeit, alle städtischen Ämter bekleiden zu können"[49]. Dies Recht galt, wie im vorigen Abschnitt dargestellt, für katholische Bürger nur sehr bedingt;
2. „in der Erlaubnis, jede bürgerliche Nahrung zu betreiben, soweit sie nicht durch Zunftgerechtsame eingeschränkt war"[49]. Nur als Bürger bekam man die Berechtigung, einem bürgerlichen Gewerbe nachgehen zu können, denn – wie eine städtische Verordnung von 1670 formulierte – „Die keine Bürger sein, sollen auch keine bürgerliche Nahrung treiben."[50] Die erwähnte Einschränkung durch Zunftsgerechtsame konnte gelegentlich zu beruflichen Behinderungen solcher Handwerker führen, die den Zünften als lästige Konkurrenten nicht genehm waren, deren Niederlassung der Magistrat jedoch im Interesse der Stadt für wünschenswert hielt. Hier mußte der Magistrat das Recht des betroffenen Bürgers schützen (Nr. 2311). Er hatte für solche Fälle, in denen sich die Zünfte „mürrisch bezeigen würden", durch den landesherrlichen Rezeß von 1700 das Recht erhalten, „Frey-Meister zu setzen"[51]. Dies Recht hat er aber anscheinend nie angewandt;
3. „in dem Mitnutzungsrecht an Jagd, Fischerei, Almende und gemeiner Mark der Stadt"[49]. Welche Wichtigkeit diesem Recht beigemessen wurde, zeigen die Palmarum-Schlüsse des 17. Jahrhunderts, von denen Overmann[52] nur Auszüge mitteilt. Sie befassen sich sehr oft mit Fragen der Hude. Die Baurichter werden immer wieder ermahnt, auf die Weiden zu achten und gegen Holz- und Grasdiebstähle einzuschreiten;
4. in der Berechtigung zum bevorzugten Erwerb von Grundbesitz, abgesehen von Häusern, die auch von Nichtbürgern erworben werden durften. Hierüber bestimmte das Stadtrecht von 1575:

   „13. Item ob auch unser Bürger einer seine Güter, außgenommen Behausung, in eines anderen Hände, so kein Bürger wäre, versetzen oder erblich verkaufen wolte, daßelbe wird nicht gestattet, und ist einem jeden Bürger frey, in solchen Kauf oder Pfandrecht zu treten ..."[53].

   Diese Bestimmung war in einer Ackerbürgerstadt wie Lippstadt von größter Bedeutung;
5. In dem Anrecht auf Leistungen der städtischen Alters- und Armenfürsorge, die nur Bürgerangehörigen vorbehalten waren. So versorgte z. B. das Hospital zum Geist nur alte „Bürger Frauens"[54], und aus der v. Hornschen Stiftung standen „armen Bürgerkindern zu Behuef ihres studirens"[55] Mittel zur Verfügung.

Overmann betont mit Recht, daß es in Lippstadt innerhalb der Bürgerschaft keine Klasse mit besonderen Vorrechten gegeben habe[56].

Die *Pflichten* der Bürger sind im Bürgereid sehr allgemein umschrieben: Der Neubürger verpflichtete sich, den Landesherren, den Bürgermeistern und dem Rat gehorsam zu sein so-

---

48 Zur „Rathäuslichen Verfassung" vgl. Möller, S. 327f.
49 Overmann, S. 12*. – Der Zunftzwang wurde erst 1810 aufgehoben.
50 Overmann, S. 98.
51 Overmann, S. 62; Chalybaeus, S. 206.
52 a.a.O., S. 97ff.
53 Overmann, S. 72; Chalybaeus, S. 288.
54 Möller, S. 316.
55 Möller, S. 310.
56 a.a.O., S. 12*f.

wie der Stadt Bestes zu befördern und Schaden zu verhindern. In den Palmarum-Schlüssen von 1672[57] wird erinnert, daß „alle diejenige, so Bürger Nahrung treiben, sollen Bürger Last tragen". Diese Bürgerlast setzte sich zusammen aus Reallasten und Personallasten.

Die *Reallasten* bestanden in den Beiträgen zum Schatz [= Schatzung], einer Kombination von Kopf-, Profession- [= Gewerbe-], Vermögens- und Grundsteuer. Dabei galt bis ca. 1700 nachstehender Tarif[58]:

Von jedem Haushaltungsvorstand (ob Bürger, Einwohner resp. dessen Witwe)	18	Groschen
Zusätzlich von jedem Bürger, „der ein Ampt hat und das gebrauchet oder sonsten Handthierung treibet"	18	Groschen
Von je 100 Reichsthaler Kapital	18	Groschen
Von einem Morgen freien Erblandes	6	Groschen
Von einem Morgen Landes, für das der Zehnte oder Morgenkorn entrichtet werden muß	4½	Groschen
Von einem Morgen Kuhweide und Heuwachs in den Lippekämpen	18	Groschen
Von anderen Kämpen pro Morgen	4½	Groschen
Von jedem Erbgarten	1	Groschen
Von jedem gepachteten Garten	½	Groschen
Von „Vieh in gemeiner Weide":		
von jedem Pferd	12	Groschen
von jeder Kuh	6	Groschen
von jedem Rind	3	Groschen
von jedem Schwein	1	Groschen
von jedem Schaf u. jedem Bienenstock	½	Groschen

Die Steuer wurde bis ca. 1700 entweder – wie im Katastrophenjahr 1679 – als „Vollschatz" in einer Summe oder als „Halbschatz" zweimal jährlich erhoben. Ab 1715 ist bei durchweg verdoppeltem Steuersatz[59] viermalige Einhebung zu Ostern, Johanni (24. Juni), Michaelis (29. September) und Weihnachten festzustellen. Da u. a. die Ausübung eines bürgerlichen Gewerbes besteuert wurde, sind die Schatzungslisten – abgesehen von den ganz frühen um 1640 – nach Hofen und Ämtern angelegt. Unter den Hofen sind nur die Bürger aufgeführt, die keinem Amt angehörten, sowie zur Schatzung herangezogene Nichtbürger. Ab 1769/70 erfolgte eine Steuerteilung in Kopf- und Professionssteuer und Grundschatzung (vgl. Nr. 3095).

Erklärte ein Bürger, so unvermögend zu sein, daß er zur Schatzung nicht beitragen könne, so war diese Erklärung mit dem Schatzeid zu bekräftigen[60]. 1668 wird in den Palmarum-Schlüssen erinnert: „Die Burgerey soll auf daß neuw ihr Schatzeidt ablegen."[61] Im Bürgerbuch ist bei Nr. 1534 der Schatzeid statt des Bürgereides angegeben.

Als „alle *Personallasten*" zählt das Bürgerbuch (Nr. 2682) „Wache, Service, Einquartierung" auf. Der Bürger wurde regelmäßig zu dem durch den Stadtwachtmeister (vgl. Nr. 2720) geregelten Wachtdienst herangezogen. Besonders während der Festungszeit (1615–1764) mußte er ständig damit rechnen, mit Einquartierung der jeweiligen Garnison bzw. Besatzungstruppen in oft kaum erträglicher Weise belegt zu werden. Die schlimmste dieser Belastungen schildert HE sehr eindringlich, als 1645 seit langem in 364 Haushaltungen 220 hessische Offiziere, 1614 Reiter und Soldaten mit ca. 800 Frauen und 900 Kindern untergebracht waren. Damals und auch später wurde zusätzlich zu der Quartiergestellung die Zahlung von Service-

57 Bei Overmann (S. 98) fortgelassen.

58 Schatzordnung ca. 1700 von der Hand des Stadtsyndicus Dr. Johann Arnold Schwackenberg (StA Lippstadt, vorl. Nr. 2637). Vgl. dazu den Palmarum-Schluß von 1680: „Es soll hinfüro der Reiche sowohl als der Arme von seiner Handthierung oder Handwerk im Schatz einen halben Reichsthaler geben" (Overmann, S. 98). – Vgl. Chalybaeus, S. 199.

59 Angegeben bei: Hesselbarth, Hermann: Aus der Geschichte Lippstadts im 17. und 18. Jahrhundert. Progr. Lippstadt 1890, S. 8.

60 Struckmann, Karl: Das Eidbuch der Stadt Lippstadt. – In: Hbl. 19. 1937, S. 38.

61 Bei Overmann (S. 97) fortgelassen.

Geldern an die einquartierte Truppe verlangt. Die Regelung aller mit der Einquartierung zusammenhängenden Maßnahmen oblag dem Billetierer[62]. Schließlich gehörten zu den Personallasten auch noch die in der obigen Aufzählung nicht erwähnten sog. Stadtwerke: Beteiligung der Bürgerschaft an Gemeinschaftsaufgaben wie beispielsweise Festungs-, Straßen- und Brükkenbau oder Meliorationsarbeiten[63].

Nicht erwähnt unter den bürgerlichen Lasten wird – weil wohl für alle Bewohner der Stadt selbstverständlich – die Pflicht der Bürger, bei allgemeinen Notständen, wie z. B. bei der Bekämpfung von Bränden, zur Verfügung zu stehen[64].

Die oben geschilderten bürgerlichen Lasten waren bis gegen Ende des 17. Jahrhunderts auch von allen Neubürgern vom Zeitpunkt ihrer Bürgeraufnahme an zu tragen. Das machte den Zuzug für Fremde, die sich in der Stadt erst eine Existenz aufbauen mußten, wenig attraktiv. Die Stadt war aber, vor allem nach Katastrophen, auf steten Zuzug angewiesen. So beschlossen Rat und Tribunium 1678, um die nach der Fleckfieberepidemie von 1673 und dem 4. Stadtbrand 1676 eingetretenen Bevölkerungsverluste besser auszugleichen:

„Daferne einige Familien aus der Frembde sich anhero begeben und häuslich niederlassen würden, sollen selbige zwei Jahr die Freyheit haben von allen oneribus [Lasten]. Demjenigen aber, so aus der Frembde herein kommen und ein new Hauß allhier bawen würde, soll vier Jahre die Freyheit von allen oneribus gegeben werden."[65]

Die Beschlüsse konnten vorerst nicht in die Tat umgesetzt werden, da Lippstadt 1679 unter französische Besatzung geriet und deswegen durch Abwanderung weitere Bevölkerungsverluste erlitt. Dafür, daß die Beschlüsse überhaupt praktiziert worden sind, gibt es keine schriftlichen Belege. Man könnte höchstens die seit 1691 ansteigenden Zuwandererzahlen als Beweis dafür ansehen. Daß die Landesherren die Beschlüsse als einen Schritt in die richtige Richtung ansahen, wird dadurch deutlich, daß sie in den Rezeß betreffend Reform der städtischen Verfassung und Verwaltung vom 12. Dezember 1700 die Bestimmung aufnahmen:

„§ 14. Damit auch zu Bebau- und Bewohnung der Stadt mehrere Einwohner angelocket werden mögen, so wollen Sr. Churfürstl. Durchl. und Sr. Hochgräfl. Gnaden gnädigst und gnädig, daß ein jeder, welcher ein neu Haus bauet, sechs Jahre Personal-Freyheit, wen jemand ein gantz verfallen Haus in guten Stand setzet, drey Jahr, wan er von außen sonst hereinziehet, gegen caution, daß er bleiben wolle, zwey, und ein jung heyrathender Bürger eines Jahrs Personal-Freyheit haben und genüßen solle."[66]

Wenn auch der Rezeß im Ganzen keine Gesetzeskraft erlangt hat, so ist doch der zitierte § 14 die Grundlage für eine Praxis geworden, die bis zur Aufhebung der alten Stadtverfassung geübt wurde. Ab 1707 (Nr. 1919) finden sich, zunächst nur in AR, ab 1723 (Nr. 2266) auch im Bürgerbuch, laufend Hinweise auf die gewährte Personalfreiheit, während Befreiung von Reallasten nur äußerst selten (z. B. Nr. 2824, 2453 u. 3156) bewilligt wurde. Die Freiheitsrechte, nicht nur die im Rezeß von 1700 als Anreiz für das Errichten neuer Häuser bzw. das Wiederbewohnbarmachen alter Gebäude zugesagten, konnten übertragen werden (Nr. 2464, 3003 u. 3069, vgl. jedoch Nr. 2765). Die Regelung, daß einem von auswärts zuziehenden Neubürger 2 Jahre Personalfreiheit zugebilligt werden sollten und einem Bürgersohn 1 Jahr, wurde vom Magistrat bald abgeändert und differenziert. Von den vierziger Jahren des 18. Jahrhunderts an wurden in der Regel für Bürgersöhne 2, für Fremde 3 Freiheitsjahre bewilligt, doch wurden je

---

62 Er war zwar von Real- und Personallasten freigestellt, mußte aber auch das undankbarste Amt wahrnehmen, das der Rat zu vergeben hatte.

63 In den Palmarum-Schlüssen wird des öfteren Wegeausbesserung, Auswerfen von Gräben oder Verbesserung städtischer Grundstücke „durch Stadtswerken der Burgerey" behandelt.

64 Bürger, die ihren Feuereimer in natura geliefert hatten, behielten ihn zu Hause, um ihn stets zur Verfügung zu haben. Nach dem 4. Stadtbrand 1676 wurde vom Tribunium gefordert: „Das denjenigen Bürgern, so gleich anderen Bürgern keine Feuereimer kauffen können, das denselben von Stadts wegen Eimer möchten ins Haus gegeben werden." (Palmarum-Schluß, bei Overmann [S. 98] nicht abgedruckt.) Seit Mitte des 17. Jahrhunderts gab es in der Stadt auch Feuerspritzen. Zur Regelung des Feuerschutzes im 18. Jahrhundert vgl. Möller, S. 343f.

65 Overmann, S. 98; Klockow, S. 164.

66 Chalybaeus, S. 205; Overmann, S. 61.

nach den von den Neubürgern vorgebrachten Argumenten oft auch kürzere oder längere Freiheitszeiten gewährt (z. B. Nr. 2831, 2558, 2588, 2496, 2628, 2650, 2756, 3170, 3177 u. 2649). Im Siebenjährigen Krieg mußte die Freistellung bis zum Kriegsende aufgeschoben werden (Nr. 2838ff.). Befreiung von der Einquartierung wurde nicht selten nur bedingt erteilt (z. B. 2461 u. 3115). Im Zusammenhang mit den Freistellungen vermittelt das Bürgerbuch viele für die Lippstädter Personengeschichte wichtige Nachrichten.

c) Aufkündigung und Verlust der Bürgerschaft

Die Bürgerschaft konnte auf Dauer oder auf Zeit aufgekündigt werden. Wollte ein Bürger von Lippstadt fortziehen, konnte er jederzeit seine Bürgerschaft auf Gnade (= im Vertrauen auf das Wohlwollen) des Rats aufsagen. Schwierigkeiten wurden ihm dabei gewöhnlich nicht gemacht (z. B. Nr. 29 u. 97, anders Nr. 425). Er mußte jedoch der Stadt von seinem mitgenommenen Vermögen den „zehnten Pfennig" (10 %) als Abzugsgeld entrichten (Nr. 795 u. 935). Die gleiche Regelung galt für Bürgertöchter, die nach auswärts heirateten. Kehrte ein Bürger, der seine Bürgerschaft aufgesagt hatte, in die Stadt zurück, so lebten seine alten Rechte wieder auf (Nr. 233 u. 243), es sei denn, er wäre inzwischen in einer anderen Stadt Bürger geworden. In diesem Falle mußte er bei der Rückkehr nach Lippstadt erneut den Bürgereid leisten (Nr. 30 u. 61). Manche Abzügler ließen ausdrücklich das Bürgerrecht für sich und ihre Kinder reservieren (Nr. 259, 263 u. 610).

Die Aufkündigungsvermerke des Bürgerbuches können insgesamt nicht als Grundlage einer Statistik der Abwanderung aus der Stadt dienen. Abgesehen davon, daß Bürgerschaftsaufsagen nach 1750 kaum noch üblich waren (Nr. 2903), darf man auch nicht erwarten, daß früher alle Aufkündigungen im Bürgerbuch protokolliert worden sind. Mancher Bürger, der die Stadt verließ, jedoch auf die Reservierung des Bürgerrechts keinen Wert legte, ist ohne Aufkündigung der Bürgerschaft fortgezogen (z. B. Nr. 1241). Auf die Massenabwanderungen in Katastrophenfällen, z. B. beim Stadtbrand 1676 und bei der französischen Besatzung 1679[67] findet sich im Bürgerbuch kein einziger Hinweis. Diese Abwanderer hatten vor ihrer Flucht keine Zeit mehr, ordnungsgemäß um Beurlaubung zu bitten. Viele von ihnen werden nach Abwendung der Gefahr wieder in die Stadt zurückgekehrt sein und dort ohne Beeinträchtigung ihrer Bürgerrechte Aufnahme gefunden haben, obwohl sie nicht ordnungsgemäß beurlaubt gewesen waren. Denn Bürger, die die Stadt auch nur für eine kürzere Zeit verlassen wollten, mußten sich beurlauben lassen. Gründe dafür waren z. B. längerer Besuch bei Verwandten oder Annahme von Zivil- oder Kriegsdiensten außerhalb der Stadt (z. B. Nr. 693, 696, 1245, 1730, 2062 u. 2358).

Der Entzug der Bürgerschaft war in § 21 des 2. Stadtrechts aus dem Anfang des 14. Jahrhunderts dem Bürger angedroht, der länger als „Jahr und Tag" der Stadt fernblieb[68]. Das 3. Stadtrecht von 1575 hat diese Bestimmung nicht aufgenommen. Dort wird in § 3–5 der Bürger mit der Entziehung des Bürgerrechts bedroht, der sich der städtischen Ordnung und dem Rat gegenüber hartnäckig ungehorsam bezeigt: „Derselbe kan nicht wiederumb ... zum Bürger geduldet werden, es were dann, daß er seinen Ungehorsam durch gute Leute außbitten ließe."[69] Nach § 12 wurde der Bürger „nicht wiederum in unsere Stadt ... gelaßen", der sich mit einer Klage an ein auswärtiges Gericht gewandt und dort sein Recht gesucht hatte; das Gleiche wurde in § 15 dem Bürger angedroht, der Mord, Totschlag und schwere Körperverletzung begangen hatte[70].

---

67 Möller, S. 341; Klockow, S. 168.
68 Overmann, S. 66.
69 Overmann, S. 70; Chalybaeus, S. 283.
70 Overmann, S. 72; Klockow, S. 143; Chalybaeus, S. 288.

Das Bürgerbuch berichtet nur einmal, daß einem Bürger das Bürgerrecht entzogen wurde, „weil sich nachgehends an seiner Ehre ein manquement gefunden" (Nr. 2034). Ein anderer Bürger, der als Bigamist ertappt wurde, kam der Bestrafung, zu der auch Entziehung des Bürgerrechts gehört hätte, durch die Flucht zuvor (Nr. 2009). Möglicherweise haben auch andere Bürger, von denen das Bürgerbuch nur berichtet, sie seien „weggelaufen" (bzw. „evasit"), den Entzug der Bürgerschaft befürchten müssen[71].

d) Einwohner

„Wie in allen anderen Städten Westfalens, so gab es auch in Lippstadt neben den Bürgern eine Klasse von Leuten, die aus irgend einem Grunde das volle Bürgerrecht nicht erwerben konnten oder wollten, trotzdem aber in der Stadt dauernd wohnten ... Sie waren der städtischen Gerichtsbarkeit unterworfen, hatten auch, soweit sie dazu fähig waren, die städtischen Lasten mit zu tragen, und leisteten bei ihrer Aufnahme in die Einwohnerschaft einen besonderen Eid[72], wodurch sie Glieder der Stadtgemeinde wurden. Sie besaßen jedoch weder politische Rechte noch durften sie selbständig ein bürgerliches Gewerbe treiben.«[73]

Die Einwohner oder Einlieger – bis zur Mitte des 16. Jahrhunderts als „Medewoner" bezeichnet – setzten sich während der Berichtszeit des Bürgerbuches vorwiegend aus Gesinde, Tagelöhnern und Handwerksgesellen zusammen. Sie durften Hausbesitz in der Stadt haben. Ihr früheres Recht, auch weiteren Grundbesitz erwerben zu dürfen, war, zumindest seit 1575, eingeschränkt. Overmann gibt als Begründung dieser Einschränkung eine städtische Verordnung von 1668 an, die jedoch nur die Veräußerung von Grundbesitz an Eigenhörige verbietet und gleichzeitig von Einwohnern fordert, daß sie freie Leute sein sollten[74]. Einwohner konnten, sobald sie die erforderlichen Bedingungen erfüllten, Bürger werden. Bei der Einbürgerung wurden sie wie Zuwanderer von auswärts behandelt.

Ob es vor 1700 parallel zum Bürgerbuch ein Einwohnerbuch gegeben hat, ist nicht bekannt. Daß seit 1700 die Verzeichnung auch der Einwohner im Bürgerbuch geplant war, beweist die Formulierung „Matricula civium et incolarum" des Titelblatts (Taf. 2). Vorher kommt die Bezeichnung „Einwohner" nur einmal vor, als 1636 von einer Frau aus Wadersloh die Rede ist, die für sich das Einwohnerrecht erwerben will (Nr. 689: Die einzige Eintragung des Bürgerbuches, in der von einer unabhängig handelnden Frau berichtet wird). Auf der letzten beschriebenen Seite von BB I findet sich eine Notiz über die Eidesleistung eines Einwohners aus dem Jahre 1707 (Nr. 3666). Am 1. Dezember 1772 ist dann ein Magistratsbeschluß von Mitte November d. J. eingetragen (vor Nr. 3667), der die „seit vielen Jahren ganz aus der Mode" gekommene Eidespflicht für „Einwohner und Tagelöhner" neu einschärft. Daraufhin sind noch im gleichen Amtsjahr 63 Einwohner vereidigt worden (Nr. 3667–3729). In der Folgezeit ist diese Praxis – abgesehen vom Jahre 1777 – kaum noch durchgesetzt worden. Die Kopf- und Professionsmatrikeln führen zahlreiche Tagelöhner, Knechte und Handwerksgesellen auf, die weder den Bürger- noch den Einwohnereid geleistet haben.

Die Zahl der Einwohner und ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung läßt sich in etwa aus der Statistik ablesen:

1719: Gesamtbevölkerung: 2334, davon „als Gesellen, Knechte und Mägde dienende Personen": 627 (325 männl., 301 weibl.)[75]

1787: Gesamtbevölkerung: 2660 (478 Männer, 600 Frauen, 529 Söhne, 554 Töchter, ferner 227 Gesellen, Knechte und Jungens und 272 Mägde)[76].

---

71 Bei Nr. 1983 lag z. B. ebenfalls der Tatbestand der Bigamie vor (Trauregister St. Jacobi 1710).
72 Struckmann (s. Anm. 60), S. 35.
73 Overmann, S. 14*.
74 Overmann, S. 15*, 72 (§ 13) u. 97; Chalybaeus, S. 288.
75 Overmann, S. 15*.
76 Möller, S. 348.

e) Eximierte und Juden

Als „Einwohner höheren Rechts“[77] sind die Eximierten anzusehen: Adlige, „Königliche und Gräfliche wie auch Geistliche Bediente, auch Gelahrte“[78]. Sie unterstanden nicht der städtischen Gerichtsbarkeit. Die Adligen „waren sowohl für ihre Personen als auch für ihre in der Stadt gelegenen Güter frei von allen städtischen Lasten und Abgaben“[79]. Alle übrigen Eximierten waren nur insoweit abgabenfrei, als sie keine „bürgerliche Nahrung trieben“[78], worunter in erster Linie das Betreiben von Landwirtschaft zu verstehen ist. Auch hatten sie von privatem Hausbesitz zur Schatzung beizutragen.

Nicht wenige der Eximierten haben ihren Status aufgegeben und sind Bürger geworden. Unter den verbürgerten Adligen sind besonders die Schorlemer gt. Klüsener (Nr. 370) zu nennen, die durch mehrere Generationen hindurch der Stadt an verantwortlicher Stelle gedient haben. 1796 wurden ein französischer und ein flämischer Adliger als politische Flüchtlinge Lippstädter Bürger (Nr. 3430 u. 3432).

Für die katholische Geistlichkeit war durch das kanonische Recht der Erwerb der Bürgerschaft ausgeschlossen. Die dadurch bedingte Ausnahmestellung galt nach der Einführung der Reformation in Lippstadt auch für die lutherischen Geistlichen, Cantoren und Küster. Wenn mehrere lutherische Pfarrer in Lippstadt Bürger wurden (Nr. 69, 172, 773, 810), so geschah das – ebenso wie bei einigen Cantoren (Nr. 1482, 2201), Küstern (Nr. 1370) sowie Lehrern des Gymnasiums (Nr. 229, 289, 594, 2199, 3138) – wohl seltener, weil die Betreffenden bürgerliche Nahrung (Landwirtschaft) trieben, sondern in den meisten Fällen, um den Kindern das Bürgerrecht zu sichern und ihnen das Einsteigen in einen bürgerlichen Beruf zu erleichtern. Eine Reihe von auswärtigen Geistlichen (Nr. 116, 122, 125 u. 126) hat nach der konfessionellen Klärung, die nach der Beendigung der Truchseßschen Wirren im Hochstift Köln eingesetzt hatte, in Lippstadt Zuflucht gesucht. Von den reformierten Predigern und Cantoren hat keiner die Bürgerschaft erworben, auch nicht der verdienstvolle Cantor, Lehrer und Stadtlandmesser Johann Peter Roscher, der den Stadtplan von 1776 schuf.

Die übrigen Akademiker (Juristen und Mediziner) sowie die landesherrlichen Beamten (die teilweise Akademiker waren), die den Bürgereid leisteten, taten das vorwiegend, um in den Rat gelangen zu können (z. B. Nr. 704, 1382, 1388, 1399, 1483, 1597, 2307 u. 2377). Sofern sie promoviert waren, konnte auf die Leistung des Bürgereides verzichtet werden. Die Betreffenden versprachen dann unter Berufung auf ihren Doktoreid, „dem Bürgereid nachzuleben“ (Nr. 1352, 2229, anders Nr. 1501).

Bezüglich der Juden galt bisher die Meinung Karl Masers: „In Lippstadt läßt sich ein ununterbrochener Aufenthalt von Juden vor dem 18. Jahrhundert nicht nachweisen. Wohl aber setzt ein altes, in der Erneuerung von 1604 angeführtes Privileg der Fleischhauergilde voraus, daß in früherer Zeit einmal Juden hier gewohnt haben. Auch rechnet es schon damit, daß sich später wieder einmal welche in der Stadt niederlassen könnten.“[80] Diese Meinung läßt sich nicht halten, da der 1684 in Leiden promovierte Dr. Salman Emmerich Gumpertz, der erste jüdische akademisch ausgebildete Arzt aus Westfalen, bereits 1662 in Lippstadt als Sohn eines Schutzjuden geboren wurde[81].

---

77 Hövel (s. Anm. 35), S. 36.

78 K&Pr 1769/70.

79 Overmann, S. 17*.

80 Maser, Karl: Die Juden in Lippstadt in alter Zeit. – In: Heimatbuch des Kreises Lippstadt. Bd 2. – Lippstadt 1930, S. 92f. – Ferner: Overmann, S. 20*.

81 Brilling, Bernhard: Alexander Haindorf ... – In: WZ 131/132. 1981/82, S. 88, Anm. 78. – Vgl. auch: Mühle, Eduard: Zur Geschichte der Juden in Lippstadt bis zum Ende des Dreißigjährigen Krieges. – In: Der Märker 31. 1982, S. 49–57.

Die beiden jüdischen Familien, denen die Landesherren Aufenthaltsbewilligung (Gleid) in der Stadt erteilt hatten, waren schon zu Beginn des 18. Jahrhunderts außerordentlich wohlhabend[82]. Das Bürgerrecht konnten sie nicht erwerben[83]. Sie hatten – neben preußischen und lippischen Steuern – städtische Real- und Personallasten zu tragen.

1739 und 1753 berichtet das Bürgerbuch, daß Lippstädter Juden ohne Eidesleistung die Erfüllung der bürgerlichen Pflichten versprachen und daß sie daraufhin wie die Bürger Befreiung von Personallasten erhalten konnten (Nr. 2564 u. 2795). Das volle Bürgerrecht hatten sie durch diese Verpflichtung nicht erworben. Nach dem Wortlaut der Eintragung von Nr. 3045 sieht es so aus, als ob 1771 ein jüdisches Ehepaar ohne Eidesleistung das Bürgerrecht erworben habe: Dies war jedoch weder in der preußischen noch in der lippischen Rechtsordnung vorgesehen. Auch hier kann wohl nur die oben erwähnte Verpflichtung gemeint sein. 1810 erhielten 2 jüdische Kaufmannsfamilien, die bisher in Lipperode gewohnt hatten, die Erlaubnis, sich in Lippstadt niederzulassen (Nr. 3650 u. 3651).

Wirtschaftliche und politische Gleichstellung haben die Juden erst 1850 erreicht.

82 Brandkataster 1706 (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1351), Nr. 450 u. 477, sowie S 1715, Stifts-Hofen: Wwe [Bendict Elias] Gumpertz und David Hertz.

83 Overmann, S. 12*.

II.

Das Bürgerbuch 1576–1810

TEXT

Burgerbuch

daß ist Verzeichnuß derjenigen, die newe Burger worden, auch ihre Burgerschaft auf eines Erbarn Rhats Gnade aufgesaget. Anno 1576 ahngefangen und folgender Jaren continuiret

Anno [15]76

1 Johan von Boicken
2 Lambertt Ludwigh
3 Jacus Wineke von Horne sambt dessen zween Sonne Gobbeln und Bartholtt

Anno [15]77

4 Febr. 22: Martinus Dedinchaus vor sich und seine Kinder, vermugs Borgermeister Berntt Fagets eigner Hand, so bei deß Secretarii Eid zu befinden

Anno [15]78–[15]81

[keine Eintragungen]

Anno [15]82

5 M[eister] Hanß Freie
6 Heinrich Best
7 Troclus Klaholtt
8 Johan Bernts
9 Steffan Mellies
10 Tonies Plesseken
11 Johan von Gerentrupp
12 Dietherich Everts
13 Tonies Lips
14 Steffan Swolman
15 Johan Lamberts
16 Johan Poleman
17 Johan Heineman
18 Johan Bastbinder
19 Gertt Gallenkamp und sein Söhnlein Bartolt
20 Herman Pott
21 Johan Bodde und sein Sone Evertt
22 Steffan Varnholtt
23 Hanß Smalenbergh neben seinen zween Sonen Hansen und Adam
24 Claus von dem Bruche [vgl. Nr. 410]
25 Heinrich Baumhuther
26 Gertt von der Heide

Anno [15]83

27 Heinrich von Berlle
28 Kauff Joest
29 Walraben Brexel ist nach dem Western Kotten verzogen und hat derwegen seine Burgerschaft auf Gnade eines Erbarn Rhats aufgesagt, wilchs auch ihr Erb[arn] von ihme ahngenommen und verwilliget haben

Anno [15]84

30 Ist Ananias Boickman [vgl. Nr. 61] nach Soest verzogen und darauf seine Burgerschaft auf Gnade deß Rhats aufgesagt, wilchs ihme also auch nachgegeben und beliebet ist worden

---

2 Lammertt Lodewichs ist ca. 1600 Mitglied des Krameramtes
19 Gertz G. ist 1574 Mitglied des Metzgeramtes
30 Dösseler, Emil: Toversichtsbriefe für Soest. – Münster 1969, Nr. 775 u. 824

31 Heinrich Budicker von Gottingen [vgl. Nr. 215]
32 Heinrich Koenertt
33 Dietherich Muntz
34 Clauß Schultte
35 Johan Nueseken
36 Jorgen Daerfeltt
37 Johan Braune
38 Jaspar Duemeke
39 Tonies Kuelman
40 Otto Vincke
41 Tonies Erttman
42 Joest Stricker

Anno [15]85

43 Berndt Wulff sambt seinen Sohnen, denen ich, Wolrab Schütze, jetziger Secretarius, auß Bevehl der Zeitt gewesenen und jetz nach [!] lebender Herrn eingeschrieben

Anno [15]86

44 M[eister] Johan Becker von Horne, Artze, neben zween Sonen mit Namen
45 Johan Siverts [vgl. Nr. 68]
46 Johan von der Heide
47 Johan Rottgers vor sich und zwee Sone Johan und Abraham
48 Martin Gropper
49 Hanß Rost
50 Simon Stute

Anno 1587

51 Herman Kaiser nach Boickenfoirde verzogen, derwegen uff Gnade eines Erbarn Rhats sein Burgerschafft uffgesagt, wilchs auch von ihme ahngenommen worden

Anno 1588

52 Heinrich Reicke
53 Ludeke Kochs von Warendorff
54 Heinrich Denckhoff
55 Johan Weittkamp
56 Henricus Schultte
57 Johan Böeseke
58 Johan Wicker von Rhede
59 Herman Kramer von Warendorff
60 Evertt Suerman

Anno 1589

61 Ananias Boickman [Nr. 30], nachdem er bei vier Jaren Burger zu Soest gewesen, daselbst sich auch heußlich verhalten, hie widder in die Stadt kommen, seinen Burgereid nochmals geleistet und damit zum Burger widder ahngenommen worden
62 Berntt Fleißhogger hat seine Burgerschaft uff Gnade eins Erbar Rhats uffgesagt, wilchs von ihme ahngenommen worden
63 Dreeß Rodder vor sich und seine zween Sone Johan und Caspar

Anno 1590

64 Tonies Schinstock
65 Heinrich Piper
66 Berntt Distelkamp
67 Friederich Nachtegall

---

43 Späterer Nachtrag: W. Schütze ist erst ab 1599 als Stadtsekretär nachweisbar, vgl. S. XII. – B. Wulffes oder Spielmahns Kinder (Register der Heidenschen Pächte aus Lippstadt 1633. Gräfl. Plettenbergsches Archiv Hovestadt B VII e 6)
44 Namen der Söhne fehlen
46 Lipp. Morgenkornreg. 1615, Bl. 9: Teer Johan od. Johan von der Heide (STA Detmold L 36 E I, 2)
52 Ob ident. m.: H. Riecke, armer Schuhmacher (HE 1645, Bl. 67)?
54 Ca. 1590 Mitgl. d. Krameramtes
55 J. Wetekampf d. Ä. ist 1623 Mitgl. d. Bäckeramtes (Chalybaeus, S. 173)
62 Ein Bernhard Fleischhögger wird 1574, ein anderer 1589 Mitglied d. Metzgeramtes

68 Johan Siverts [Nr. 45] seinen Burgereid uff Gnad eines erbarn Rhats uffgesagt, wilchs von ihme also auch ahngenommen worden
69 Herr Johan Berninckhauß, Pastor zum Cloister, seinen Burgereid (wilchs er zur Zeit seiner Ehebestettnuß auß Unverstand underlassen) in forma geleistet, wilchs ihme doch und seinen Kinderen (nachdem er Burgers Sone geborn) an ihre Burgerschaft und vorigen Handel unvergreiflich sein soll. Dasselb also auch von ihme ahngenommen
70 Adrian Molner
71 Tonies Gobbeln
72 Berntt Straiter
73 Everwin Voß
74 Tonies Rampelman sambt seinen beiden Sonen Heinrich und Berntt [vgl. Nr. 95a]

Anno 1591

75 Curtt Tile von Orlinckhaussen
76 Joest Peters
77 Magnuß Beckenmacher
78 Dirich Gonnewich
79 Tonies Marcke
80 Johan Lohener

Anno 1592

81 Frants Schroder genandt Claws
82 Ebbertt Krillike
83 Ruttger Huickßholl nicht allein Burger wurden, besonder auch mit Vorwissen und Bewilligung eines Erbarn Rhats, doch mit Vorbehalt seiner Burgerschaft ein Zeitlang auß der Stadt seinem Gewerb nach verreiset
84 Johan Marcke
85 Johan Vitthoff, weilen er sich zum Burger nicht qualifieren können, ist an Burgers Statt uffgenommen, also daß er unverhindert pleiben und Burgernarung zu seiner Gelegenheit gebrauchen mag
86 Wineke Aßhower
87 Paul Königh
88 Eberhart Hoickenbecker [vgl. Nr. 105]
89 Jasper Bork und sein Sohn Frantz Bork
90 Steffan Buise
91 Frantz Schröder
92 Cordt Widey [vgl. Nr. 106]
93 Johan Hellewegh
94 Curt Hemsel
95 Johan Enckhauß und sein Sohn Johan
95a Tonies Rampelman vor sich und seine Sone Heinrich und Berntt [s. o. Nr. 74]

Anno 1593

96 Heinrich Hieronimus von Braickell
97 Berntt Schulenbergh wegen ahngenommenen Dienstes zu Hellinckhausen seinen Burgereid uff Gnade deß Rhats uffgesagt, wilchs also auch von ihme ahngenommen
98 Johan Erttman, Scheffer uff dem westeren Wege, nicht allein Burger wurden, besonder auch seines Eigenthumbs, damit er einem Erbarn Rhat verwandt, erlassen und frei wurden
99 Jacob Haerttman
100 Johan Martin von Dullen
101 Johan Pilß
102 Johan Zur Scheuren
103 Gisebertt Graeßman
104 Steffan von Cubeck

---

69 J. Berninckhusius Lippiensis am 15. 8. 1558 in Wittenberg imm.; vgl. Möller, S. 270, Bauks Nr. 429
77 Ca. 1591 ins Krameramt aufgenommen
84 J. Marken ca. 1591 ins Krameramt aufgenommen, † 1609
97 Ca. 1590 ins Krameramt aufgenommen
100 1645: Hans M., armer Mann (HE Bl. 55)
104 Aus Soest

Anno 1594

105 Eberhartt Hoickenbecker [Nr. 88] seinen Burgereid uff Gnade deß Rhats uffgesagt auß Ursachen, daß er seiner Gelegenheit nach etliche Jaren auß der Stadt ziehen müsse, wilchs also auch von ihme ahngenommen
106 Curtt Weideigh [Nr. 92] seiner Gelegenheit nach seinen Burgereid uff Gnade des Rhats uffgesagt, wilchs also auch von ihme ahngenommen wurden
107 Johan Schinstock
108 Alhartt Brülle genant Risse [vgl. Nr. 259]
109 Jorgen Gaerdes genant Schultte
110 Curtt Werman, Moller [vgl. Nr. 148]
111 Mento Ludwigh von Arpe
112 Petrus Peltz von Attendorn
113 Oithmar Ebel
114 Eberhart Hageman
115 Toniß Baumhoiger
116 Herr Arnoltt Mackenbruch vor sich selber und seine Sone Siverin, Peter, Joannes und Dirich
117 Curtt Zur Eich vor sich und seinen Sone Gerlach [vgl. Nr. 149]
118 Johan Katte vor sich und seine Sone Joist, Jonas und Johan [vgl. Nr. 165]
119 Laurents Greve
120 Jacob Clüsener
121 Lubbert Varnholtt vor sich und seinen Sone Heinrich
122 Herr Jorgen von Hoirde, Pastor zu Horste
123 Johan Nottebaum

Anno 1595

124 Petrus Mellies, Küster zu Hoinckhausen, vor sich und seine zween Sone Antonium und Joannem
125 Herr Thomas Petten, Cappelain zu Herttfelde, vor sich und seinen Sone Henricum
126 Her Johan Speckman, Pastor zu Wetzlar, vor sich und seine zween Sone Menolff und Frants
127 Herman Funnegutt
128 Johan Mauß von Erwitte vor sich und seinen Sone Frants
129 Peter Schachtrupp
130 Jorgen Eppinck vor sich und seinen Sone Christoff
131 Ottho Plaß vom Rettbergh
132 Curtt Wivels vom Dringenbergh

Anno 1596

133 Berntt Lockener
134 Alhartt Kiecke
135 Adolff Vettmenger
136 Martin Funcke
137 Frants Drepper
138 Werner Noherott vor sich und seine Sone Martin und Heinrich
139 Martin Peters
140 Daniell Meier

---

108 Aus Geseke; 1596 ins Metzgeramt aufgenommen
112 Peter Pels ist seit 1597 als Notar u. Gerichtsschreiber in Lippstadt nachweisbar (STA Münster RKG L 644 u. 645), 1618 als „Diener in Cappel" (STA Detmold L 83 C, K 2)
116 Arnold Mackenbrock ist 1586 Pastor in Herzfeld; vgl. Schmieder, Siegfried: Inventar d. Stadtarchivs Beckum. Bestand A. – Münster 1980, S. 101 u. 151. – Zu Severin M., 1592 in Marburg immatr., vgl. Wülfrath, S. 138, Nr. 633; Bauks Nr. 3921. – Dirich M. ist 1645 Bäcker in Lippstadt (HE Bl. 44)
123 Aus Bochum; vgl. DGB 128. 1962, S. 71–99
126 Aus Öttingen. 1587 in Wittenberg, 1590 in Jena immatr. Pastor in Weslarn; vgl. Bauks Nr. 5965a
127 Ca. 1595 Mitgl. d. Krameramtes
129 Aus der Bauerschaft Schachtrup b. Herzfeld; vgl. DGB 25. 1913, S. 365. Ca. 1595 Mitgl. d. Krameramtes
130 Aus Soest. – Christoph E. (1598 in Marburg immatr.) ist seit 1616 als Notar in Lippstadt nachgewiesen, 1640 als „substitutus" Friedrichs v. Heiden, des brandenb. Amtmanns der Stadt Lippe (STA Münster RKG 649 u. 992.)
131 1645: Leineweber (HE Bl. 40)
140 Ca. 1596 ins Krameramt aufgenommen

141 Herman Knoipp
142 Eberhartt Curtius, Licenciat, vor sich und seine Sone Eberhartt und Gerhartten
143 Johan Schrage
144 Peter Kockenfentt
145 Rudolff Frese, soll aber seinen Freibrief gegen negstkünftigen Michaelis anni [15]97 beibringen, prout factum
146 Hanß Wille
147 Johan Lindeman

Anno 1597

148 Hat Curtt Werman, Muller [Nr. 110], seine Burgerschaft uff Gnade deß Rats uffgesagt, wilchs auch von ihme ahngenommen
149 Aug. 11: Curtt Zur Eick [Nr. 117] hat seinen Burgereid uff Gnade deß Rats seiner Gelegenheit nach uffgesagt, wilchs auch von ihme ahngenommen wurden
150 Hermann Graeßman
151 Jobst Rummell, Organist zu Erwitte, vor sich und seine drei Sone Godtfridtt, Ludwigh und Henningh

Anno 1598

152 Wilhelm Molner
153 Johan Zum Hassell
154 Antonius Siegebrechtt vor sich und seine zween Sone Georgen und Steffan
155 Johan Koch [vgl. Nr. 234]
156 Johan Schrade
157 Jorgen Reusse
158 Herman von Lengerke

Anno 1599

159 Melchior Maghe
160 Matthias Schiltt von Coln
161 Jorgen Moderson
162 Johan Moderson
163 Heinrich Vom Floete
164 Tonies Kemmer

Anno 1600

165 Juli 18: Johan Kottenmolner [Nr. 118?] sein Burgerschaft, weil er nach dem Hamme wegen eines Erbfals verzogen, uff Gnade eines Erbarn Raths aufgesagt, welchs auch von ihm angenommen worden
166 Aug. 29: Matthias Schiltt [Nr. 160] von Coln seinen Burgereid uff Gnade eines Erbarn Raths seiner Gelegenheit nach aufgesagt, welchs auch von ihm also angenommen worden
167 Aug. 31: Johan von Greven gnandt Wenicher uff Begnadigung eins Erbarn Raths sein Burgerschaft seiner Gelegenheit nach aufgesaget, welchs auch von ihm also angenommen worden

Anno 1601

168 Rotger Lynde
169 Georgen von Altenaw
170 Martin Westerman
171 Tonies Schmiedtt
172 Herr Steffanus Kloß sambt seinen zween Sohnen Engelbert und Steffan
173 Gerlach Wirnsell und sein Sohn Adam
174 Gerlach Barckei

---

142 Aus Uentrop; 1574 in Marburg immatr., 30. 11. 1583 in Basel lic. iur. utr., 1600–1607 Syndicus der Stadt Lippe
144 Aus Geseke?
147 J. Lineman ca. 1596 ins Krameramt aufgenommen
154 Gräzisiert: Nicephorus. – Stephan N. 1613 in Rostock immatr.
161 Fleischhauer; vgl. DGB 82. 1934, S. 372; 1602 ins Metzgeramt aufgenommen
162 1606 ins Metzgeramt aufgenommen
168 1602 ins Krameramt aufgenommen
172 Stephan Klotz aus Paderborn, Pfarrer an der Großen Marienkirche; vgl. Möller, S. 265; Michels, S. 474f.; Bauks Nr. 3260. – Zum Sohn Stephan: ADB 4. 1876, S. 346f.; Wülfrath, S. 290–294, 323, 363f.

175 Martin Brockman
176 Goebell, Johan, Ludewich und Jorgen Waltter

Anno 1602

177 Dietherich Eißtrup
178 Herman von Horstmar
179 Berndt Drinckpoll
180 Johan Schner
181 Steffan Brandtt
182 Jost Bokamp
183 Johan Torneman
184 Johan Deppe
185 Johan Stroer
186 Drisst Gordt
187 Heinrich Tappe
188 Jacob von Velmede
189 Berndt Brudde
190 Adolff Steinkuehle
191 Georgen Büdelmacher
192 Johan Huffer [vgl. Nr. 232]

Anno 1603

193 Johan Lauff außerhalb der Stadt verzogen und derohalb seine Burgerschaft auf Gnade eins Erbarn Rats aufgesagt, welchs auch von ihm angenommen

Nachfolgende bei Regirung Burgermeister Johan Kleinschmiedt und Jost Kalen Burger worden:

194 Menolff Westphalen [vgl. Nr. 263]
195 Thomas Schopman
196 Johan Semmen
197 Johan Maeß
198 Christoffer Ludolffs und sein Sohn Johan
199 Luggerdt Wicker
200 Heinrich Steman
201 Matthias von Bussche [vgl. Nr. 414]
202 Johan Kalverkampf
203 Johan Saße
204 Johan Allerbecke
205 Herman Holt von Nae und seine beide Sohne Hanß und Berndtt

Anno 1604
Bei Regirung Burgermeister Simon Pagenheubts und Ludolff Beckmans Folgende Burger worden:

206 Gilies Koch
207 Johan Holthauß
208 Adrian Hegger
209 Jost Wulfhorst
210 Kamerheinrich gnandt Stoeldregger
211 Casper Slickman und sein Sohne Heinrich
212 Berndt Elverdingk
213 Johan Hoecker
214 Joachim Semmen
215 Johan Heinrich Büeker [Nr. 31?], weil aber derselbe in seiner Gelegenheit nach henaußen gezogen, hat er seinen Burgereid auf Gnade eines Erbarn Rats aufgesaget, welchs also von ihm angenommen worden
216 Göcke Elbrachtt
217 Jorgen Klüppell
218 Heinrich Voß
219 Arnoldus Ludman
220 Georg Claholtt und seine beide Sohne Johan und Goebbell
221 Jasper Pipenbreder und sein Sohn Henrich
222 Cordt Hartkampff

---

176 Johan Walter ist 1623 Mitgl. des Bäckeramtes (Chalybaeus, S. 173)
190 Kannengießer (HE Bl. 39), 1602 ins Krameramt aufgenommen
194 Aus Wünnenberg. 1595 in Marburg, 1597 in Jena immatrikuliert, dort J. U. D. Verwandt mit dem Stadtsekretär Wilthelm. Über seine Vermittlertätigkeit bei der Belagerung 1623 vgl. Möller, S. 212f.; Chalybaeus, S. 166ff. – 1624 für die Stadt bei der Pfalz-Neuburgischen Regierung in Düsseldorf tätig (StA Lippstadt, vorl. Nr. 3935)
195 1604 ins Krameramt aufgenommen
217 J. Knüppel, Höcker (HE Bl. 65)
220 Jorgen Klaholt, Schäfer (HE Bl. 50)

Anno 1605
Consulibus Joanne Kleinschmidt et Jodoco Kalen

223 Berendtt Schultte und seine beide Sohnne Steffan und Lambertt sein hiebevor Burger worden, jetzt aber ingeschrieben,
224 gleichfals Johan Krose
225 Mertin Kruse
226 Georgen Siverdts
227 Heinrich Bodde
228 Arnoldtt Speckman
229 M[agister] Johannes Sochtorpf
230 Jost Peters

Anno 1605
Cons[ulibus] Simeono Pagenheubtt et Ludolpho Beckman

231 Johan Locke der Jünger
232 Johann Huffer [Nr. 192], Molner, auf Gnade eins Erbarn Rats seine Bürgerschaft aufgesagt, welchs von ihm also angenommen worden
233 Okt. 17: Gerdt Greve auf Gnade eins Erbarn Rats sein Bürgerschaft aufgesagt, welchs von ihm also angenommen, und hat solchs künftliglich, da er sich alhie wieder niederlaßen wirdt, zu genießen
234 Johan Koch [Nr. 155] similiter sein Bürgereid und -recht aufgesaget, welchs von ihm angenommen worden
235 Tonies Berndts
236 Tonies Kortte
237 Friederich Ebell
238 Berndt Storck
239 Henrich Molner von Brilen
240 Walraben Brechsel der Jünger
241 Cordt Stecker und sein Sohn Johan Stecker
242 Casper Wiemer
243 Tonies Sories und sein beiden Sohne Peter und Johan.
[Nachtr.:] 1611, März 8: Hat Tonies Sories auf Gnade eins Erbarn Rats sein Burgerschaft aufgesaget, welchs also angenommen, und hat es hinnegst zu genießen

Anno 1606
Consulibus Joanne Kleinschmiedt et Jodoco Calen

244 Henrich Pfalmeier und sein Sohn Friederich Pfalmeier
245 Herman Hinrichs und seine Sohne Henrich, Herman, Melchior, Dreeß und Martin
246 Johan Schwackenbergh und sein Sohn Berndt
247 Dietereich Simons

Anno 1607
Consulibus Simeon Pagenheubt und Johan von Horne

248 Henrich Bosichen
249 Henrich Weßel
250 Johan Langebergh
251 Philips Vom Busche
252 Johan Herincklake

Anno 1608
Consulibus Jost Kalen et Andres Rodders

253 Abraham Püngell
254 Henrich Gartner
255 Tonies von Aliken und sein Sohn Steffan
256 Herman Schultte
257 Claus Schmiedtt
258 Ulrich Ludolffs

---

228 1605 ins Krameramt aufgenommen
229 Conrector des Gymnasiums und Prediger zu Cappel; vgl. Möller, S. 283
247 1612 ins Krameramt aufgenommen
252 Aus Blomberg?
256 1645: Alter Mann, Böttcher (HE Bl. 43)

Anno 1609
Consulibus Ludolff Beckman et Meinhardt Capp

259 Apr. 10: Hat Alardt Brülle [Nr. 108], weil er seiner Gelegenheit nach gen Gesick gezogen, seinen Bürgereid auf eins Erbarn Rats Gnade aufgesagt, gestalt wo er oder seine Kinder hienegst hiehero wieder zu wohnen ziehen worden, sie zu der Bürgerschaft wieder verstattet werden mügten, welchs also von ihm angenommen, und hat solchs künftig zu genießen
260 Peter Mattenklooth
261 Casper Jungemann
262 Henrich Wilbrandth
263 D. Menolff Westphall [Nr. 194], weil er seiner Gelegenheit nach gen Winnenbergh gezogen, seinen Burgereid aufgesagt, gestalt wo er oder seine Kinder hienegst hiehero wieder zu wohnen kommen worden, sie zu dero Burgerschaft wieder verstattet werden mügten. Welchs also gewohnlicher Weise angenommen, und hat es derkünftig auf den Fall zu genießen

Anno 1610
Cons[ulibus] Jodoco Calen et Andrea Rodder

264 Otto Neuhauß
265 Engelbert Eggerdes
266 Georgen Stapela
267 Berndt Hilgenkamp
268 Berndt Haußknecht
269 Frantz Falhauß
270 Johan Kockerlagh, non juravit [vgl. Nr. 273]
271 Christian Thomae
272 Henrich Jelentrup
273 Johan Kocherlagh [Nr. 270] sein Burgerschaft auf Gnade eins Erbarn Rats aufgesagt, welchs also von ihm angenommen
274 Hanß Vorbroick [Vgl. Nr. 425]
275 Dietherich Grothauß

Anno 1611
Consulibus Simeone Pagenheubt & Ludolpho Beckman

276 Johan Vornhagen und seine beide Sohne Johan und Herman
277 Eodem anno J[unker] Goddert von Schorlamehr alhie das Bürgerrecht gewonnen und darzu verstattet und zugelaßen
278 Selbigen Jahrs Hanß Jacob wiederumb zu der Burgerschaft welche er auf Gnade eins Rats hiebevor aufgesagt, verstattet
279 Jobst Reuter von Bilveldtt und seine beide Sohne Alardt und Hanß Ernst
280 Tonies Kemper
281 Casper Wase und seine beide Sohne Berndt und Jost
282 Peter Tentman
283 Thomas Nüßken und sein Sohnne Berndt
284 Henrich Steinkuhle
[Nachtr.:] Anno 1615 derselbe seiner Gelegenheit nach nacher Geseck gezogen, derowegen seine Burgerschaft auf Gnade aufgesagt, uti moris

---

260 Aus Geseke? 1645: Wittib Mattenklots, Schneidersche (HE Bl. 53)
264 1611 ins Krameramt aufgenommen
267 1645: B. Hillenkampf, zapft Bier (HE Bl. 64)
271 Notar; erwirbt 1623 von seinem Schwager Henrich Sachtleben (1572 in Köln, 1575 in Rostock immatr.) den Gerichtsschreiberdienst für 150 Rth. Als Schwiegersohn der Ursula Ferding geb. Bredenol verpfändet er dafür Bredenolsche Ländereien (StA Lippstadt, vorl. Nr. 2497)
274 Kupferschmied (Frdl. Mitt. d. StA Lemgo v. 2. 7. 1981; vgl. Nr. 425)
283 1645: Bernt N. Wittib, Schmied (HE Bl. 63)
284 uti moris = wie es Brauch ist

Anno 1612
Cons[ulibus] Jodoco Calen & Andrea Rodder

285 Henrich Hake
286 Curdt Peckeveringh
287 1613, März 13: Caspar Goesens der Vatter ist mit dieser condition zu Burger angenommen, daß er das Bürgerrecht, biß dahin er sich alhie heußlich setzen wirdt, nicht genießen und derowegen mit dem Bürgereid eher nicht, biß solchs geschehen, beladen werden soll
288 Conradt Gosens, sein Sohn, hat seinen Bürgereid in forma geleistet und soll auß seines Vatters alhie gelegenen Behausung und Guetern burgerliche Dragt thuen. Deßgleichen sein Sohne Burger worden mit Namen Dietherich, Johannes und Caspar
289 Johannes Dalem und seine beide Sohne Adam und Steffan
290 Johan Grone gnandt Kock
291 Johan Nollichen und sein Sohn Berndt
292 Johan Schlüter und seine drei Sohne Henrich, Liboriuß und Gerdt
293 Israel Koch
294 Thomas Koch und seine Sohne Johan, Jochim, Dreeß, Lubbert
295 Ernst Meßtrup und sein Sohn Henrich

Anno 1613
Consulibus Simeone Pagenheubt und Ludolf Beckman

296 Jacob Bodte
297 Christoff Schlüter
298 Everhardt Brüggeman
299 Johan Lahr
300 Dietherich Wilcken
301 Henrich Ludewich
302 Henrich Bock
303 Caspar Meier und sein Sohn Dietherich
304 Tonieß Reker
305 Herman Busch
306 Johan Drifftpeter und sein Sohn Werner
307 Henrich Gummerßbach von Cölln
308 Peter Brandt
309 Rudolff Frantzes

Anno 1614
Consulibus Jodoco Kalen & Casparo di Dale

310 Wilhelm von Gülich
311 Juli 15: Henrich Gallenkampf, nachdem er sich nacher Münster zubegeben fürhabens, seine Bürgerschaft auf Gnade und Begünstigung eins Erbarn Wolweisen Rats der Stadt Lippe aufgesagt, welches von ihm also wie preuchlich angenommen, und hat deßen, zum Fall er sich alhie wieder niederlaßen wird, künftiglich zu genießen
312 Johan Levedach
313 Johan Gildemeister
314 Everhardt Schwartz und sein Sohne Friederich, Frantz, Simon und Johan
315 Cordt Wietzell
316 Gerhardt Kohauß
317 Henrich Ror und sein Sohn Otto
318 Aßmus Kleke von Münster
319 Johan Kortte und sein beide Sohne Johan und Lucas

---

286 1645: Karrenführer, armer Mann (HE Bl. 49)
288 Dragt (dracht) = Pflicht
289 J. Dalemius, 1605–1616 Cantor, 1616–1620 Subconrector des Gymnasiums (Möller, S. 284f.)
296 Hutmacher (HE Bl. 39); 1646 Richtmann des Wandmacheramtes
308 Böttcher (HE Bl. 49)
309 1645: R. Frantzen, geringer Bürger (HE Bl. 66)
311 Fleischhauer; 1614 Bürgereid in Münster (Hövel, Ernst: Das Bürgerbuch der Stadt Münster. – Münster 1936, S. 165)
312 1645: Kettelforer (HE Bl. 55)
318 Kürschner. Sein Sohn Arndt Kleykamp erhält am 10. 6. 1641 einen Geburtsbrief in Warendorf (Niesert, Franz-Julius u. Wilh. Wallmeier: Die Geburtsbriefe d. Stadt Warendorf. – Warendorf 1964, S. 29)

320 Henrich Nopenei und Matthies und Johan seine Sohne

Anno 1615
Cons[ulibus] Johan von Horne, Goebell Retberg

321 Okt. 22: Bertholdt Huikendeich seine Burgerschaft auf Gnad und Begünstigung eins Erbarn Rats seiner Gelegenheit nach aufgesagt, welchs also von ihm angenommen, und hat solchs künftiglich zu genießen
322 Johan Ebell
323 Johan Hülßman
324 Peter Löper
325 Johan Kleinschmiedt vom Hamme
326 Dreeß Hambrinck
327 Ciriacus Deußbergh und sein Sohn Tonies
328 Herman Westerman
329 Jost vom Rode
330 Johan vom Rode
331 Rütger von Tevener [vgl. Nr. 409]
332 Tonies Stover
333 Henrich Trenthamer
334 Cordt Heidthost
335 Engelbert Kerckhoff
336 Jacobus Cunradi und sein Sohn Henrich Godtfriedt
337 Henrich Lineman
338 Christian Hake
339 Steffan Kopinck
340 Herman Lange
341 Balthasar auf dem Knappe
342 Jost Jasper Overmittwegh

Anno 1616
Cons[ulibus] Jobst Kale & Andres Rodder

343 Mai 4: Hat Gerhardt Stoffreggen seine Burgerschaft auf Gnade eins Erbarn Rats aufgesagt, welchs also von ihm angenommen, und hat deßelben, da er oder seine Kinder über kurtz oder lang hieselbst sich wieder niederlaßen werden, zu genießen. Urkundtlich dieses gegenwertig dieser Stadt Bürgerbuch einverleibet
344 Dez. 11: Hat Adam Kretzer seinen Burgereid auf Gnade eins Erbarn Rats aufgesagt, welchs also von ihm angenommen worden, hat auch deßelben, da er über kurtz oder lang hieselbst sich wieder niederlaßen wirdt, zu genießen. Zur Urkundt daßelbe dieser Stadt Bürgerbuch einverleibt
345 Similiter Caspar Geißel für sich und seine Sohne
346 Peter Brede
347 Helmich Budicher und sein Sohn Johan
348 Herman Zur Westen
349 Johan Bobe und sein Sohn Frantz
350 Christoff Tile und sein Sohn Jost
351 Johan Mufveldt und sein Sohn Henrich
352 Gerdt Rövekampf
353 Henrich Benteler und sein Sohn Gerdt

Anno 1617
Cons[ulibus] Johan von Horne & Goebel Retbergh

354 1618, Jan. 24: Winandt Goßman sein Bürgerschaft auf Gnade eins

---

320 Höcker (HE Bl. 40)
321 B. Huckendick 1615 ins Krameramt aufgenommen
331 Inhaber des Sandhofes innerhalb der Landwehren der Stadt, vgl. STA Detmold L 36 E IV,2
342 1645: Casper Übermeidigh, Glasmacher (HE Bl. 49)
343 1616 Bürgereid in Wiedenbrück (Flaskamp, Franz: Die Bürgerlisten der Stadt Wiedenbrück. – Rheda 1938, S. 38), vgl. Hbl. 9. 1927, S. 40
353 1645: Schlichter Bürger (HE Bl. 57)

Erbarn Rats aufgesagt, welchs von ihm also angenommen, und hat es künftiglich, da er sich über kurtz oder lang alhie niederlaßen wird, zu genießen

355 Johan von Velmede und deßen Sohne Georgen, Jacob und Henrich von Velmede
356 Liborius Ebberdts
357 Andreß Kone von Aichen
358 Tonies Peisch von Aichen
359 Jürgen Beckerman
360 Martin von Horne
361 Johan Grißdeich, Molner
362 Frantz Byter
363 Jürgen Westerman
364 Johan Huchtmeier
365 Johan Brunsinck
366 Dirich Wilcken
367 Johan Blichßman
368 Jost Starcke
369 Johan Timmers
370 Arnolt von Schorlamehr gnandt Cleusener und sein Sohn Rembert
371 Henrich Koke

Anno 1618
Consulibus Jodoco Calen & Casparo vom Dale

372 Peter Bernhardt von Krech [vgl. Nr. 992]
373 Curdt Flüchter
374 Gerhardt Volmar
375 Augustinus Münter
376 Gordt Temme
377 Steffan Vornholtz
378 Bonifatius Scheurman
379 Johan Baumhoier
380 Curdt Menningh
381 Niclauß Hagedorn

Anno 1619
Consulibus Simone Pagenheubt et Gobbel Retpergh

382 Johan Becker von Siperdingk und sein Sohn Ludwig [vgl. Nr. 416]
383 Henrich Bergh[man]
384 Albert Wildthelm
385 Gördt Ebbers
386 Alhardt Hense
387 Churdtt Hense
388 Rotger Lindenhoff
389 Herman Puell und sein Sohn Adrian
390 Arendt Düsenbergk und seine Söhne Henrich und Steffan
391 Rotger Tölle
392 J[unker] Everhart von Varendorff
393 Jürgen Osthoff
394 Deß Schulten zu Böbbingkhausen unmündige Sohne, nemblich Johan und Philips Böbbingkhausen Bürger worden, doch mit dem Bdinge, daß sie, wenn sie zu ihren Jahren gkhommen, daß gwohnliche Bürgereid leisten sollen
395 Johan Tonießes
396 Engelbert Lohoff und deßen Sohn Churdt
397 Johannes Preiningk

Anno 1620
Cons[ulibus] Jodoco Calen & Casparo Vom Dhall

398 Jaspar Benteler [vgl. Nr. 691]
399 Dietherich Kellerhauß
400 Dietherich Eistrup
401 Johan Eistrup
402 Johan Fahlemeyer und deßen Sohn Cyriacus
403 Johan Leiffman

---

356 1619 ins Krameramt aufgenommen
359 Schwertfeger (HE Bl. 44)
363 „Pörtner an der Lipper Pforten" (Sterbereg. Große Marienk. 3. 3. 1666)
372 1645: P. Berndts, zapft Bier (HE Bl. 58)
381 Leineweber (HE Bl. 40)
383 Schneider (HE Bl. 63); 1645 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
384 Aus Wünnenberg. 1610 Archigymnasium Soest; 27. 6. 1611 in Gießen, 1613 in Marburg immatr.; 1619 Stadtsekretär, vgl. Möller, S. 332
387 1645: Schlichter Bäcker (HE Bl. 45)

404 Hinrich Peters und deßen Söhne Dreeß und Hinrich
405 Jacob Foß

Anno 1621
Cons[ulibus] Simone Pagenheubt & Gobbel Ritperg

406 März 23: Johan Balve seine Bürgerschaft auf Gnade eines Erbaren Rats vor sich und seine Kinder aufgesagt, welchs von ihme also ahngenommen, und haben deßen künftiglich, da sie sich über kurtz oder langk alhier niederlaßen werden, zu genießen
407 Thonieß Buschman
408 Steffan Kampman
409 1622, Jan. 18: Hat Rotger Tevener [Nr. 331] für sich und seine Kinder die Bürgerschaft uff Gnade eines Erbaren Rats uffgesagt und haben deßen, da er oder seine Kinder über kurtz oder lang hieselbst sich wiederniederlaßen werden, zu genießen
410 Jan. 28: Hat Nicolauß Zum Bruch [Nr. 24?] seine Bürgerschaft uff Gnade eines Erbaren Rats uffgesagt, welches von Ihm (gestalt dabevor die Herren deßen von ihme advihirt) also ahngenohmmen, und hat deßen er und seine Kinder hiernechst über kurtz oder langk zu genießen
411 Adrian Löpers
412 Herman Heithorst
413 Apr. 6: Hat Andreaß Glade für sich und seine Kinder die Bürgerschaft uff Gnad und Vergünstigung eines Erbaren Rats uffgesagt und haben deßen, da sie über kurtz oder lang hieselbst sich niederlaßen werden, zu genießen,
414 item Matthias Zum Busch [Nr. 201], welches von Ihnen Beiden uff genediges Gesinnen Ihr[er] F[ürstlichen] G[naden] Hern Hertzog zu Braunschweig u. Lüneburgh, Hern Christian, also ahngenohmen
415 Christopffer Beckstrot Bürger gworden

Anno 1622
Cons[ulibus] Jodoco Calenio & Casparo v. Dhall

416 Aug. 23: Hat Johan Becker [Nr. 382] vor sich und seine Kinder die Bürgerschaft auf Gnade und Vergünstigungh eines Erbaren Rats uffgesagt und hat er neben seinen Mitg[enossen] deßen hiernechst hinwieder zu genießen
417 Frantz Heitfeldt Bürger gworden
418 Gerdt Mölner
419 [1623?] Apr. 14: Hat Johan Sivert vor sich, Haußfraw und Kinder die Bürgerschaft uff Gnade eines Ersahmen Rats auffgesagt und hat er deßen vor sich, seine Haußfrau und Kinder hiernechsten, eß seye über kurtz oder langk, im besten hinwider zu genießen

Anno 1623
Cons[ulibus] Gobelino Retpergh et Henningio Laneman
Bürger geworden:

420 Jobst Overbeck
421 Churdt Overbeck
422 Christoffel Keßebaum
423 Johannes Wulffhoef von Olpe
424 Gerdt Nottebaum von Bokum außm Landt zur Marck

---

404 Armer Mann (HE Bl. 43)
411 Aus Westernkotten?
413 Ca. 1605 ins Krameramt aufgenommen
419 1604 ins Krameramt aufgenommen
424 Schmied, vgl. DGB 128. 1962, S. 78

Anno 1624
Cons[ulibus] Andrea Eßken,
Henrich Kleinschmidt

425 Apr. 23: Demnach hiebevor in anno 1621 M[eister] Hanß Vorbruch [Nr. 274] seiner häußlichen Hantier[ung], Nahrung und Gelegenheit halber von hier sich erhoben und zu Lemgo niedergeschlagen und dan für sich und Seinig[e] seine Bürgerschaft uff Gnade und Vergünstigung eines Erbaren Rats alhier uffgesagt und umb Erlaßung vielfältig gebeten hat, so ist auß besonderen Ursachen, auch wegen deß Hochgeborenen Herren, Herrn Simons Graffen und Edlen Herren zur Lippe, unseres gn[ädigen] Landesherren, verschiedener gnädigen Vorschreiben, nuhnmehr solchs von ihme also uff- und ahngenohmen, und hat er, Vorbruch, vor sich und Seinige deßen also hiernechst, da über kurtz oder lang er oder die Seinige allhier sich hinwider niederlaßen würden, zu genießen

426 Johan Recman [..]

Anno 1625
Cons[ulibus] Henningio Laneman &
Henrico Khalen
Seindt nachfolgende Bürgers Sohne zum Bürgereid erfordert, welches sie auch in formâ geleistet und sich einzuschreiben erbetten:

427 Thonieß Schüerman
428 Thonieß Münter
429 Churdt Weitekampff
430 Johan Schwigge
431 Churdt Drüdeke
432 Steffan Pelß
433 Churdt Hermans
434 Henrich Scheve
435 Johan Heineman
436 Lubbert Schweeman
437 Victor Gröne
438 Sibert Frone
439 Joachimb Gott
440 Mertin Fohrman
441 Friederich Fahle von Buer auß der Grafschaft Ravensbergh Bürger gworden, hat seinen Geburts- und Freibrief in formâ beigebracht
442 Herman Röher [..]
443 Hermannus Wacker, Apothecker, [..] und sein Söhnlein Christian

Anno 1626
Cons[ulibus] Casparo à Dahl &
Andrea Eschen

444 Okt. 29: Hat der Ehrenhaffte Wohlgelarter Bernhardus Copius, Gograb alhier, nachdem er seiner Gelegenheit nach von hier naher der Aßen sich begeben wollen, seine Bürgerschaft uff Gnade eines Ehrsamen Rats aufgekündet, welches dan also von ihm uff- und ahngenohmmen, doch derogestalt, daß er deßen über kurtz oder lang er sich wiederumb ahnhero begeben würdet [!], deßen zu genießen und alßdan wie vor seiner Bürgerschaft hinwider sich zu erfreuen haben solle

---

425 Bereits seit dem 29. 5. 1623 Bürger in Lemgo (Bürgerbuch der Stadt Lemgo von 1506 bis 1886. Bearb. v. Hans Hoppe. – Detmold 1981, Nr. 3549)
427 1623 Mitgl. des Bäckeramtes, vgl. Chalybaeus, S. 173
428 1626 ins Krameramt aufgenommen
429 1623 Mitgl. des Bäckeramtes, vgl. Chalybaeus, S. 173
432 1648 u. ö. Richtmann des Wandmacheramtes
433 1625 ins Krameramt aufgenommen
434 1621 ins Krameramt aufgenommen
435 Ackermann (HE Bl. 46)
436 Bäcker (HE Bl. 59)
437 Bäcker (HE Bl. 44)
440 Schuhmacher (HE Bl. 48)
442 H. Röer, Schuhmacher (HE Bl. 48)
444 Aus Wiedenbrück? Dort erhält Anna Vogt, die Gattin des B. C. 1612 das Bürgerrecht; vgl. Flaskamp, Franz: Die Bürgerlisten der Stadt Wiedenbrück. I. Rheda 1937, S. 37

Nachfolgende Bürger und Bürgers Sohne haben ihren Bürgereid abgeleistet:

445 Hanß Vogt
446 Johan Linden [vgl. Nr. 795]
447 Friederich Nachtigall
448 Gerdt Nottebaum
449 Johan Koch
450 Baltz Krancke
451 Jost Hukendeich
452 Dreeß Vaget
453 Marcus Kleike
454 Jasper Schüerman
455 Johan Stam
456 Henrich Vendt
457 Gerdt Lucke
458 Johan Schüerman
459 Johan Gott
460 Göbbel Klaholtz
461 Herman Meyer
462 Daniel Meyer
463 Herman Deppe
464 Dreeß Drüdeke
465 Berndt Keiser
466 Ulrich Rüllen von Verna [..]
467 Henrich Rennerj auß Orpio Packe bey Thien in Brabant [..]

Anno 1627
Cons[ulibus] Henningio Laneman, Winando Langeberendt haben ihr Bürgereid folgende Personen in formâ abgeleistet:

468 Churdt Brülle
469 Herman Gallenkampff
470 Jacob Rebbinder
471 Rembert Clüsener
472 Dreeß Stam
473 Herman Bley
474 Jost Langenbergh
475 Jost Schneer
476 Henrich Henneken
477 Meinolff Diderich Schreckenbergh von Beuren [..]
478 Dietherich Meyer
479 Johannes Kleinschmidt
480 Rotger Mertins
481 Jost Bürenheimb
482 Peter Iserbergh
483 Johan Iserbergh
484 Andreß Schweman
485 Henrich Engelbert
486 Berndt Volmers
487 Henrich Benteler
488 Arendt Khale
489 Joachimb Zum Bruch
490 Churdt Schüerman
491 Johan Pille
492 Johan Brockman

---

445 1625 ins Krameramt aufgenommen
446 1623 ins Krameramt aufgenommen
447 1628 ins Krameramt aufgenommen
449 1626 ins Krameramt aufgenommen
450 Leimenklicker (HE Bl. 42)
454 Bäcker (HE Bl. 51)
455 Schuhmacher (HE Bl. 58)
456 H. Fent, Schneider (HE Bl. 63)
457 Haarspänner (HE Bl. 56)
458 1623 Mitgl. des Bäckeramtes; vgl. Chalybaeus, S. 173
461 1621 ins Krameramt aufgenommen
462 1627 ins Krameramt aufgenommen
463 Tagelöhner (HE Bl. 63)
464 Schlichter Handelsmann (HE Bl. 43)
465 Bäcker (HE Bl. 65)
467 H. Reyneri, schlichter Bürger (HE Bl. 43)
468 1632 ins Metzgeramt aufgenommen. 1645: Wittib Brüllesche, Bäckersche (HE Bl. 58)
469 Fleischhauer (HE Bl. 44)
470 Schuhmacher (HE Bl. 60); unterschreibt am 1. 2. 1647 als: J. Reidtbinder (STA Detmold L 36 D II,1a)
471 R. K., der Koch (HE Bl. 40); 1624 ins Metzgeramt aufgenommen
473 Schneider (HE Bl. 57)
474 1645: ist sein Haus abgebrannt (HE Bl. 45)
476 Pelzer (HE Bl. 61)
478 Zapft Bier (HE Bl. 54)
479 1627 ins Krameramt aufgenommen, ab 1639 Bürgermeister
481 1623 Mitgl. d. Bäckeramtes; vgl. Chalybaeus, S. 173
482 Pferdetäuscher (HE Bl. 49)
484 Dreiß Schweimann, Bäcker (HE Bl. 61)
485 Legt als „Diener des Raedts" am 20. 12. 1635 das Quittungsbuch für die von den Neubürgern zu liefernden ledernen Feuereimer (BB II) an
490 Bäcker (HE Bl. 52)
492 Radmacher (HE Bl. 48)

493 M[eister] Thonieß Bertholdt
494 Hanß Friederich Brehm
495 Hanß Storm
496 Steffan Büse
497 Hanß Schwartckop
498 Thonieß Schmidt
499 Henrich Kemmer
500 Johan Heitfeldt
501 Herman Kannengießer
502 Dietherich Fischer
503 Henrich Panhoff
504 Hanß Arndts
505 Dreeß Klaholtz
506 Jürgen Kalthoff [..]
507 Johan Grumer [..]
508 Wilhelm Piper [..]
509 Thonieß Mönnich [..]
510 Statius Dieckman [..]
511 Jost Peternelle
512 Adolff Noth
513 Peter Greve
514 Hendrich Stam
515 Johan Rusche und sein Sohn Berndt Rusche
516 Dietherich Haarhausen von Paderborn [..]
517 Sylvester Cratzius von Rhüden [..]
518 Johan Mengede [..]
519 Michael Reinike von Dringenbergh [..]
519a Berthot Drepper

Anno 1628
Cons[ulibus] Casparo à Dahl &
Petro Schachtrupp
Bürger gworden:

520 Peter Oelschläger von Altorff auß Lothringen [vgl. Nr. 551]
521 Adolff Berndtes von Völlingkhausen Juli 26: [..]
522 Friederich Hake
523 Jürgen Fohrman
524 Johan Modersohn d. Jünger
525 Peter Budde
526 Henrich Sommerkampff
527 Jaspar Lugger
528 Jost Engelbert anderst gnt. Severingk
529 Valentin Jost von Leim bei Darmstat [..] mit seinen beiden Sohnen Chunradt und Matthiaßen
530 Chordt Kelle
531 Tigges Bockhoff
532 Peter Starcke
533 Adam Gast
534 Herman Schüerman
535 Johan Trennepoel
536 Friederich Trennepoel
537 Herman Schütte
538 Johan Kieneman von Lengerich [..]
539 Michael Carll von Oßnabrügk [..]
540 David Köster von Niggenkirchen auß d. Grafschaft Ritbergh
541 Jaspar Overbecke [..] und hat zugleich daß Einzugsgelt den Hern entrichtet
542 Otto Wickerßfort [..]
542a Friderich Pasman od. Blömiken

---

499 Leineweber (HE Bl. 57)
501 Schreiner (HE Bl. 60); H. Kannengeter od. Pörtner (BB II Bl. 2)
504 Höcker (HE Bl. 65), Stadtwachtmeister
505 Schäfer, † vor 1645 (HE Bl. 47)
507 J. Grummer (Möller, S. 310)
510 Schäfer (HE Bl. 48)
511 1645: J. Peternellen Wittib, Balbierersche (HE Bl. 61)
512 A. Nott, Schuhmacher (HE Bl. 61)
513 1628 ins Krameramt aufgenommen
516 Theodor Harhusen ist 1646 Gogreve (STA Detmold L 83 C, H 24); vgl. Bauks Nr. 2302
517 S. Cratius, Wandbereiter (HE Bl. 42)
519a Nur in BB II genannt (Bl. 2)
520 Stadtgräber (S 1636)
524 Fleischhauer (HE Bl. 41)
526 1604 als „Jüngster Wirt" ins Metzgeramt aufgenommen
530 Cordt von Swaney (BB II, Bl. 2)
534 1626 ins Krameramt aufgenommen
535 J. Trennepohl, Bäcker (HE Bl. 45)
537 Bäcker (HE Bl. 41)
541 Hölscher (HE Bl. 51)
542a BB II, Bl. 2; S 1645: F. Blömeke

Anno 1629
Cons[ulibus] Winando Langbernd, Henrico Khale
haben ihr Bürgereid gethan:

543 Jost Khale
544 Dietherich Gosens
545 Johan Böseken
546 Jürgen Wineken
547 Henrich Mellies
548 Jost Peters
549 Johan Widenbrugh
550 Evert Berlinghoff [..]
551 Peter Oelschlager [Nr. 520] hatt uff Gnade eines Erb[aren] Rats seine Bürgerschaft uffgesagt und hat er deßen hiernechst, da er über kurtz oder langk hinwider alhier kommen wird, zu genießen
552 Chordt Hüeseke [..] und hat seinen Freilaßungsbrief vorgebracht

Anno 1630
Cons[ulibus] Casparo à Dahl, Andrea Eschen
seindt Bürger gworden und haben ihren Bürgereid geleistet:

553 Jürgen Underhorst
554 Jürgen Brocke

Anno 1631
Cons[ulibus] Henrico Khalen, Henningio Laneman
haben Nachfolgende ihren Bürgereid gethan:

555 Johan Gröne [vgl. Nr. 610]
556 Jürgen Vogt
557 Steffan Wetekampff
558 Henrich Röper
559 Johan Modersohn
560 Arent Kleinschmidt
561 Jost Brinckhoff
562 Volmar Gallenkampff
563 Chordt Gallenkampff
564 Gerdt Modersohn
565 Dreeß Schnecker
566 Arent Lips
567 Berendt Brinckhoff
568 Jost Fohrman
569 Gerlach Storkesbaum
570 Johan Allerbecke
571 Peter Khün von der Mitwede auß dem Landt zu Meißen Bürger gworden, hat durch Thonieß Schüerman cavirt, seinen Geburtsbrief der nehist beizubringen.
Dez. 7: Dieser Peter Khün hat seinen Bürgereid uff Gnadt eines Ers[amen] Rats aufgesagt, deßen er über kurtz oder lang zu genießen
572 Dietherich Ebbingkhausen von Bokum [..] [vgl. Nr. 756]

Anno 1632
Cons[ulibus] Petro Schachtrup & Bernhardo Laneman
haben die Bürgerschaft gwonnen und ihren Bürgereid geleistet:

573 Hanß Bergfelt von Dortmundt und hat seinen Gburtsbrief producirt
574 Caspar Metzger von Lobten auß Lotharingen und hat seinen freien Gburtsbrief vorbracht
575 Peter von Walst auß Sahrbrügken, ahngelobt binen Jahrs seinen Gburtsbrief beizubringen

---

545 J. Bössiken (BB II, Bl. 2)
548 J. P. der Jüngere (BB II, Bl. 2)
549 J. Widenbrügge (BB II, Bl. 2); Roßtäuscher (HE Bl. 60)
550 1630 ins Krameramt aufgenommen
551 P. Olgeschlager, Stadtsgräber, wohnt 1636 im Kloster-Hofen (S 1636)
555 Bäcker (HE Bl. 49)
556 J. Vagett, hat ein wenig Fettwaren zu thun (HE Bl. 43)
557 St. Weitekamp, Schröder (HE Bl. 45)
559 Fleischhauer (HE Bl. 57)
562 Schlichter Ackermann (HE Bl. 43)
564 Fleischhauer (HE Bl. 59)
567 Schuhmacher (HE Bl. 57)
568 Schuhmacher (HE Bl. 51)
569 Tagelöhner (HE Bl. 48)
572 Bäcker (HE Bl. 60)
573 1633 ins Krameramt aufgenommen
575 P. Waltes, armer Mann (HE Bl. 52)

Folgende Bürgerskinder ihren Eid geleistet:

576 Clauß Drüdeke
577 Gerwin Pöppelman
578 Peter Roß
579 Adam Panhoff
580 Henrich Ströer
581 Johan Ludolff
582 Johan Gröschej von Saida auß Meißen [..] gelobt seinen Gburtsbrief in kurtzer Zeit beizubringen
583 Borrieß Kröger von Saltzkotten [..]
584 Hanß Mensendeich von Eichlowe [..] vor sich und seine Tochter Juliana
585 Rotger Tielman [..]
586 1633, Febr. 25: Henrich Stromberg von Meersberg [..] und hat seinen Frei- und Geburtsbrief innerhalb halben Jahrs beizubringen versprochen
587 Arndt Piper [..]
588 Adam Schmidt auß dero Stadt Treyer [..]
589 Wilhelm Hasenjager [..]
590 Johan Böbbingkhauß Schulte [..] auch vor seine Haußfrau Elsen Hoffmans und Tochtern Lisabethen daß gewonliche Bürgerin- und Einzugsgelt entrichtet, und ist demselben freigelaßen, seiner Gelegenheit nach von hier nacher seinem Hoff zu Böbbinghausen zu verrücken und hinwider alhier einzukheren, gestalt ihme solchs alles seinem Bürgerrechten ohnnachtheilig, sondern auf Gnad und Vergünstigung eines Erbarn Rats vergünstigt sein solle
591 Hanß Schade, Kannengießer [..] und vor seine Haußfrau und Kinder das Bürgerrecht erhalten
592 Friederich Suewr [..] und daneben vor seine Vertrawete das Einzuggelt abgehandelt
593 Jost Stallmeister von Langeneiche [..]
Obgemelte drei Personen haben sich erbotten und ist ihnen ufferlagt, ihren Gburtsbrief den nehisten beizupringen
594 M[agister] Gobelinus Schrage, Scholae Rector [..]
595 Berndt Haerkötter vom Hamme mit Frauen und Kindern [..]
596 Hanß Sperlebaum [..]
597 Johan Osenberg [..]
598 Martin Vogt [..]
599 1633: Herman Zur Scheuren [..] Und solle ihme, weilen solchs zur Zeit seiner ersten Ehebestatnuß durch Ohnachtsambkeit verabseumet und mit Beschehen also vor genehm gehalten und keinerlei Weise praejudicirlich sein
600 Thonnieß Bödeker und sein Sohn Jost [..]
601 Chordt Steinmeyer [..]
602 Hanß Wagener, Maurmeister [..] hat ahngelobt, innerhalb halben Jahrs seinen Freibrief beizupringen
603 Lubbert Helleweg von Warßel mit seinen Sohnen Simon, Anthon, Gerdt [..]

Anno 1633
Cons[ulibus] Henrico Khalen, Winandt Langeberndt
haben ihr Bürgereid folgende Bürgers Sohne praestiert:

604 Winandt Rose
605 Andreaß Woeste
606 Jost Lucas

---

576 Kettelforer (HE Bl. 42)
579 Leinenweber (HE Bl. 52)
585 R. Tellmann, Lohgerber (HE Bl. 43)
587 Schäfer (HE Bl. 48)
592 F. Saur, Schreiner (HE Bl. 57)
593 Schäfer (HE Bl. 49)
594 Aus Lippstadt; am 8. 10. 1618 in Helmstedt, 1619 in Rostock immatrikuliert, 1625 dort Mag.; vgl. Möller, S. 279
598 Mertin Vagett, Krämer (HE Bl. 43); 1620 ins Krameramt aufgenommen
599 Vgl. Möller, S. 310

607 Jost Schweman
608 Gerdt Tirelle
609 Gerdt Widenhoven
610 Johan Gröne [Nr. 555], Victors Sohn, hat mit Vorwißen und Vergünstigung eines Ers[amen] Rats seinen Bürgereid aufgekhündet, maßen er sich zu Dienste Ihr[er] F[ür]stl[ichen] Gn[aden] zu Heßen nacher Neuhauß begeben. Welche Reservation und Denuntiation ihme und den Seinigen über kurtz oder langk, da er oder sie hinwider hieselbst werden zurück ein- oder ahnkhommen, zugutem khommen und er derer genießen solle

Anno 1634
Cons[ulibus] Petro Schachtrup,
Bernhardo Laneman
haben ihren Bürgereid würcklich
diese Bürgers Sohne praestiert:

611 Johan Keiser
612 Winandt Wirnsell
613 Johan Stapelage
614 Jürgen Bischoff
615 Berent Letmate vom Ham [..]
616 Dietherich Barre [..]

Folgende Bürgers Sohne haben ihren Bürgereid abgeleistet:

617 Dietherich Eppingh
618 Steffan Kupfferschmidt
619 Johan Fischer
620 Johan Gallenkampff, Rotgers Sohn
621 Gerdt Telman
622 Christian Bödeker
623 Dreeß Overraet
624 Johan Kniep
625 Gördt Heineman
626 Dreeß Schüerman
627 Henrich Druffel
628 Lubbert Walter
629 Herman Brandt
630 Balz Greve
631 Moritz Gallenkamp
632 Dreeß Dumhoff
633 Henrich Wulffhoff
634 Willem Sommerkampff
635 Jacob Büdelmacher
636 Joachimb Erdtman
637 Steffan Tilman
638 Hinrich Kappelman
639 Johan Hölscher
640 Hermannus Möller [..]
641 Johan Mollenkampff von Widenbrügge [..]
641a Steffen Swinne von Lybborg, Möller
641b Johan Hukendick
641c Frans Sivert
641d Winandt Schluen
641e Dreis Forwerck
641f Herman Tünneken
641g Johan Frigge
641h Hans Hinderman

---

608 Schmied (HE Bl. 53)
611 J. Kayser, Bäcker (HE Bl. 56)
612 W. Wirsell, Balbierer (HE Bl. 44)
614 Schneider (HE Bl. 56)
615 Büchsenschmied (HE Bl. 66)
616 Schneider (HE Bl. 58)
617 1635 ins Krameramt aufgenommen; vgl. Möller, S. 311
618 St. Koppersmidt, Bäcker (HE Bl. 43)
619 Bereits 1632 Baurichter
620 1633 ins Metzgeramt aufgenommen. – Zu Rotger G. vgl. Anh. A, Nr. 19
621 Ihm wird 1635 die Gebühr für den Feuereimer erlassen: „Gerdt Tillman ists quidt geschoncken, das er wegen der Statt gefangen war" (BB II, Bl. 3)
622 Bäcker (HE Bl. 53)
623 D. Averrodt (BB II, Bl. 3); Averrath (StA Lippstadt, vorl. Nr. 4105); Bäcker (HE Bl. 47)
624 J. Kniper, Schmied (HE Bl. 58)
625 u. 626 Bäcker (HE Bl. 46)
627 Schuhmacher (HE Bl. 53)
628 Schneider (HE Bl. 50)
630 Pelzer (HE Bl. 47)
631 Bäcker (HE Bl. 61)
634 Fleischhauer (HE Bl. 54)
635 J. Bülemacher, Bäcker (HE Bl. 41)
637 Bäcker (HE Bl. 67)
639 Schneider (HE Bl. 67)
641a–h Nur in BB II, Bl. 4
641a St. Schwinne (HE Bl. 61)
641c 1621 ins Krameramt aufgenommen
641d 1637 als Goldschmied ins Krameramt aufgenommen
641e Bäcker (HE Bl. 42)
641f Lohgerber (HE Bl. 41)
641h 1650 Stadtbote (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1542)

Anno 1635
Cons[ulibus] Winando Langeberndt, Henrico Khalen
Sept. 9: Haben nachfolgende Bürgers Sohne ihren Bürgereid in formâ geleistet:

642 Caspar Brüggeman
643 Ludewig Röper
644 Chordt Brüggeman
645 Johan Vorwerck
646 Johan Bürenheimb
647 Johan Gerwin
648 Johan Stoffreggen
649 Johan Grothauß, Kupfferschmidt
650 Caspar Bierman

Folgende Bürger gworden und haben ihren Bürgereid würcklich geleistet:

651 Herman Eilingkhausen vom Ham
652 Clauß Schatt von Beuren
653 Christian Tuckenborgh von Rheda
654 Hanß Mentze von Widenbrugk

Noch haben folgende Bürgers Sohne ihren Bürgereid leiblich geschworen:

655 Henrich Sivert [vgl. Nr. 915]
656 Jürgen Schmidt
657 Johan Unterhorst
658 Thonieß Kalverkampff
659 Frantz Münnich, Mülner
660 Henrich Ritter
661 Herbolt Hundt
662 Sibert Schnittcker
663 Rembert Mähler
664 Diderich Tirelle
665 Berndt Büseken
666 Adam Hüttinghausen
667 Steffan Khale
668 Jürgen Kopfferschmidt
669 Berndt Weitekampff
670 Caspar Gröpper
671 Berndt Kleinschmiedt
672 Henrich Bonenkampff [vgl. Nr. 772]
673 Henrich Gröne, Johan Glesichers Sohn
674 Johan Kleinschmiedt
675 Gotfridt Scheve
676 Wolradt Hake [vgl. Nr. 692 u. 1245]
677 Melchior Oldenboddel
678 Johannes Greve [vgl. Nr. 770 u. 796]
679 Gobbel Maeß

Folgende sein Bürger geworden:

680 Henrich Raman außm Vest von Reckelenkhusen auß Bur
681 Diederich Wedemhoff von Warendorff
682 Peter Loman von Iselhorst
683 Johan Böcker von Sünninghausen
684 Tonieß Schrage von Waßell
685 Jobst Zur Helle von Herfordt [vgl. Nr. 771]

---

642 Schmied (HE Bl. 58)
644 Schmied (HE Bl. 50)
645 1637 ins Krameramt aufgenommen
646 Bäcker (HE Bl. 44)
648 Pelzer (HE Bl. 47)
651 H. Ellinghausen, brandenburg. Postmeister
652 1645 u. ö. Richtmann des Wandmacheramtes
653 Chr. Tecklenborgh, am 4. 1. 1636 ins Krameramt aufgenommen, vgl. auch HE Bl. 42
655 H. S. jun., Sattler (HE Bl. 45); 1634 ins Krameramt aufgenommen
656 Lohgerber (HE Bl. 67)
657 1645: ist sein Haus abgebrannt (HE Bl. 47)
660 Schlichter Schmied (HE Bl. 48)
661 Zimmermann (HE Bl. 61)
663 Bote (HE Bl. 51)
664 Schmied (HE Bl. 42)
666 Schlichter Bäcker (HE Bl. 55)
667 1645: Stephan Calen Wittib, treibt Handlung (HE Bl. 58)
668 J. Kopperschmidt, hat Essenwaren zu Kauf (HE Bl. 44)
670 Goldschmied (HE Bl. 39)
671 Schmied (HE Bl.68)
673 Glaser (HE Bl. 40)
677 M. Oldenbuttell (BB II, Bl. 5)
678 1641 ins Krameramt aufgenommen
679 1633 ins Krameramt aufgenommen
680 Schneider (HE Bl. 64)
681 D. Widenhoeffen (BB II, Bl. 5)
683 J. Böddecker, Böttcher (HE Bl. 62 u. BB II, Bl. 5)
685 Färber (Michels, S. 517)

Landesbibliothek Detmold

686 Johan Kißenkramer von Rheda
687 Johannes Kramer von Hörde auß der Grafschaft Marck vor sich, seine Haußfrau Anna Vagtß und Tochter Elsabein [..]

Anno 1636
Cons[ulibus] Berndten Laneman, Petern Schachtrup, qui ambo in initio regiminis peste obierunt. Cons[ule] Henrico Kalen vices eorum supplento

688 Adrian Gott genant Kregel auß Westerenkotten Bürger gworden, solte aber deß Bürgerrechtens nicht eher, bis dahin er sich alhier häußlich niederlaßen würdet [!], gebrauchen
689 Gerdraut Hagemans, auß dem Kirspel Waßlo bürtig, hat daß [!] um daß Einwohnerrecht gehandlet
690 Dietherich Nottebaum von Bokum [..]
691 Jaspar Benteler [Nr. 398] hat uff Gnade und Vergünstigung der Regierenden Herren seinen Bürgereid aufgesagt und sich im Stift Münster niedergelaßen, welches von den Herren gestalten Sachen verwilligt, und hat deßen über kurtz oder lang, da er oder die Seinige hinwider anher sich erheben werden, seiner Bürgerschaft halber zu genießen. Urkundtlich
692 Uff Ostern anni currentis hat Wolrad Hake [Nr. 676], alß welcher den Secretariat-Dienst zu Saltzkotten angenohmen und dorthin gezogen, seinen Bürgereid uff Gnade und Vergünstigung Regierender Herrn uffgesagt, welches ihme und den Seinigen, da er oder sie über kurtz oder lang hinwider anhero kommen werden, zu gutem gelangen solle. Und ist zu deßen Urkundt solchs hiesigem prothocollo einverleibt
693 Eod[em] Arndt Nüscken cum reservatione solita sein Bürgerschaft uff Begnadigung, alß er nach der Aßen gezogen, ufgekündet [vgl. Nr. 878 u. 934]

Anno 1637
Cons[ulibus] Henrichen Calen et Thonießen Schürman haben nachfolgende Bürgerß-Kinder ihren Bürgereid gethan:

694 Johan Bürenheimb, Volmarß Sohn
695 Thonieß Storckesbaum
696 Dirich von Süstern
[Späterer Zusatz:] 1672, Okt. 15: Hat sein Bürgerrecht auf 4 Monat aufgekündiget und nach Stirpeke vertrocken
697 Arndt Sommerkampff
698 Caspar Zum Brinck, Mölner [..]

Okt. 25: Ferner beeidet:

699 Johan Telman
700 Gerdt Kniper
701 Herman Grothuß
702 Otto Stuttenbaum
703 Robbert Halsebandt

---

686 Ladenmacher (HE Bl. 66)
687 Notar (HE Bl. 42)
690 D. N., treibt Handlung (HE Bl. 54); vgl. DGB 128. 1962, S. 96
692 Vertritt 1649 als Notar und Richter in Salzkotten das Lippstädter Krameramt in einem Prozeß gegen Bürgermeister und Rat der Stadt (STA Münster, RKG L 652, Bl. 27–30)
694 Bäcker (HE Bl. 53). – Volmar B. war 1623 Mitglied des Bäckeramtes (Chalybaeus, S. 173)
695 Tagelöhner (HE Bl. 47)
696 Leineweber (HE Bl. 56). Zusatz in BB II, Bl. 6
697 Fleischhauer (HE Bl. 58)
698 Drechsler [!] (HE Bl. 51)
699 J. Tielman, schlichter armer Mann (HE Bl. 66); ob ident. mit dem Cantor J. Tielemann (Möller, S. 285)?
700 Schmied (HE Bl. 46)
702 Tagelöhner (HE Bl. 52)
703 Schuhmacher (HE Bl. 58)

Anno 1638
Cons[ulibus] Andreaßen Röddern et Johansen Rosen
haben nachfolgende Bürgers-Kinder ihren Bürgereid abgeleistet:

704 B[ürgermeister] Joh[an] Rose hat für Bedienung seines Bürgermeisterstandtß sein Bürgereid abgelegt
705 Peter Schotte
706 Johan Schwackenborch
707 Rötger Halseband
708 Franß Elebracht
709 Berndt Tirelle
710 Rötger Vom Dale

Nachfolgende sein Bürger geworden:

711 Ebbert Döker von Lohn auß der Soestischen Börde
712 Abel Gerwin auß dem Ambt Rodenburgh von Gelferßhausen
713 Johan Reuters von Rekeßbeck
714 Dreeß Kamphelmich von Hertfelde
715 Hinrich Northuß von der Stat Ham
716 Franß Vorhelm [..]
717 1639, Febr. 5: Jacuß Rode hat mit Vorwißen und Vergünstigung eines Ersamen Rats, auch deßelben Begnadigung seinen Bürgereid aufgekündet in Meinung, sich nach Soest zu begeben. Welche Reservation und Denunciation ihme und den Seinigen über kurtz oder lang, da er oder sie hinwider alhier an- und einkommen werden, zu gutem kommen solle

März 26: Noch haben nachfolgende Bürgers Söhne ihren Bürgereid abgelegt:

718 Göbbel Kniper
719 Johan Gröpper
720 Johan Ridder
721 M[eiste]r Rütger Huxholtz seinen Bürgereid gethan und daß solchs nicht eher geschehen, sind die vorgebrachte Entschuldigung vor erheblich angenohmen, daß also ihme u. den Seinigen selbiges nicht praejudicirlich sein solle

Nachfolgende sein Bürger geworden und ihren Bürgereid in forma geleistet:

722 Clauß Floer auß dem Ambt Lünen auß dem Dorf Hostie
723 Tonieß Wißhoff auß der Stadt Eßen
724 März 30: Hat Bartholomaeus Fockenthall von Bleicherode auß der Grafschaft Honstein, ein Feldtscherer, die Bürgerschaft gewonnen und sein Bürgereid in forma abgelegt
725 –: Bernardt Rödder [..]

Anno 1639
Cons[ulibus] Johanne Kleinschmidt & Antonio Schürman
Nachfolgende sein Bürger worden oder Bürgers-Söhne den Eid abgelegt:

726 Jobst Engelbert, S[eligen] Tonieß Engelberts Sohne, sein Bürgereid

---

704–716 1639, Jan. (BB II, Bl. 7)
704 1. 4. 1626 in Marburg immatr.; 1634 Baurichter
705 1638 ins Krameramt aufgenommen. Zu seinem Prozeß gegen den Magistrat 1659 vgl. STA Detmold L 83 C, S 25
706 J. Swakenbergh 1637 ins Krameramt aufgenommen
707 Schuhmacher (HE Bl. 46)
708 Schneider; Richtmann des Schneideramtes 1658 u. 1659
709 Schmied (HE Bl. 55)
710 Bäcker (HE Bl. 56)
711 E. Doik, zapfet Bier (HE Bl. 43)
712 A. G., zapft Bier (HE Bl. 60)
713 J. Peiters (BB II, Bl. 7); Schnitker (HE Bl. 50)
714 Schneider (HE Bl. 55)
716 Schneider (HE Bl. 68)
718 Schmied (HE Bl. 64)
719 Schuhmacher (HE Bl. 56)
721 Chirurg
724 B. Vockendall (BB II, Bl. 7)
726 J. E., hat geringe Veilung (HE Bl. 62)

gethan. und, weilen er eine Zeitlang ahn andern Ort sich zu begeben vorhabens, hat er uff Gnade der Herren mit dero Verwilligung seine Bürgerschaft uffgekündet mit dem Vorbehalt, daß er innerhalb Jahrsfrist à dato dieses sich deßen wieder zu gebrauchen haben möge

727 Joh[an] Berninckhausen junior
728 Johann von Westhoven
729 Johann Wille
730 Johann Tiele
731 Herman Engelbert [vgl. Nr. 880]
732 Johann Gott gn[an]t Grotthaus
733 Johann Lorch [..]
734 Andreas Tiele [vgl. Nr. 769]
735 Martin Buschulte
736 Henrich Peters
737 Johann Günter von Kleinern in der Grafschaft Waldeck [..]
738 Arndt Speckman, S[eligen] Frantzen Speckmans Sohne

Anno 1640
Cons[ulibus] Joh[anne] Rosen & Andrea Rödder

739 Apr. 28: Ist Lucius Posesche aus dem Land von Rügen in Pommern Bürger worden und den Eid abgelegt, auch angelobt, zwischen heut und negstfolgenden Martinitag seiner ehelich und erlichen Geburt Zeugnuß vorzubringen

1641, Febr. 13: Bürger worden:

740 Peter Rühme vom Hamm
741 Johann Schalck von der Naumburgh
742 Niclaß Siverts von Paderborn
743 Philips Fenne der Koch von Padborg und sein erster Ehe Sohn

Bürgers Söhne:

744 Johann Tile
745 Berndt Marck
746 Rötger Bley
747 Rembert von Schorlemer g[enan]nt Klüsener
748 Febr. 17: Laurentz Cappelman
749 –: Caspar Sivert, Johanns Sohn
750 –: Lubbert Rövekampff
751 –: Peter Taxis
752 –: Herman Gerentrupff
753 –: Jobst Rövekampff
754 –: Henrich Linde [vgl. Nr. 935]
755 –: Andreas Erdtman
756 –: Dieterich Ebbinckhaus [Nr. 572] anno 1631 Bürger worden, hoc anno juramentum praestirt
757 Gottfridt Schütte
758 Arndt Schütte
759 Johann Sidinckhaus
760 Anthon Nottelman
761 Kilian Sillig von Marback ausm Stift Fulda
762 Berndt Cramer von Hörste [vgl. Nr. 881]
763 Tigges Bawman

727–738 1640, März 16 (BB II, Bl. 7)
727 1639–1666 Stadtsyndicus
728 J. v. Westhoeffen, Rittmeister (BB II, Bl. 7); Capitän Westhoff (HE Bl. 60)
730 J. Tile, Bäcker (HE Bl. 56)
731 Bäcker (HE Bl. 43)
732 J. Gott, Schmied (HE Bl. 57)
733 Hans Lortich, zapft Bier (HE Bl.63)
735 1645: Tagelöhner (HE Bl. 68); 1679: Merten Buschulten Wittib im Wüllneramt (S 1679)
738 1645: A. Speckmans Wittib, schlichte Bürgersche (HE Bl. 62)
739 Lucas Pottess, zapft Bier (HE Bl. 66)
740 P. Rümer, Wandmacher (HE Bl. 40)
742 Schwarzfärber (HE Bl. 55)
743 Ph. Feine von Dillenborgh (BB II, Bl. 8)
744 Bäcker (HE Bl. 62)
745 Wüllenweber (HE Bl. 51)
746 Junger Schneider (HE Bl. 49)
747 1635 ins Metzgeramt aufgenommen; vgl. Möller, S. 311
748 Handelsmann (HE Bl. 39), 1649–1654 Richtmann d. Gemeinheit
749 1638 als Sattler ins Krameramt aufgenommen
751 Bäcker (HE Bl. 67)
752 Bäcker (HE Bl. 54)
753 Schuhmacher (HE Bl. 64)
754 1639 ins Krameramt aufgenommen
757 Bäcker (HE Bl. 47)
758 Bäcker (HE Bl. 51)
759 Aus Geseke (BB II, Bl. 9); Kannengießer (HE Bl. 64)
760 Wirt (HE Bl. 39)
761 Schlichter Bürger, nichts eigenes (HE Bl. 41)
762 1665 u. 1666 Richtmann des Schuhmacheramtes
763 Aus Padberg (BB II, Bl. 9); T. Buggeman, Bote (HE Bl. 48)

764 Henrich Steinkuhle
765 Johann Siverts
766 Johann Bierman
767 Jochim Bischopff von Bilefeldt
768 Peter von der Heyde von Hattingen

Anno 1641
Cons[ulibus] Johanne Kleinschmidt & Anthonio Schürman

769 1642, Jan. 7: Andreas Tile [Nr. 734] sein Bürgerschaft und Bürgereid, weilen er seiner Gelegenheit nach sich zum Retberg niederzulaßen gemeint, uff Gnade der Herren uffgesagt, und das solches ihme und seinen Kindern ohnschädlich sein solle, fals er nicht unfreundtlich sich gegen diese Stadt stellen würde, bewilligt, jedoch das er seiner Güther halber gebührende Last tragen solle

Anno 1642
Cons[ulibus] Johann Rosen & Andrea Rödder

770 Weilen Johannes Greve [Nr. 678] seiner Gelegenheit nach sein domicilium nacher Ölde eine Zeitlang nothwendig transferiren müßen, hat er mit Bewilligung Regierender Herren sein Bürgereid und Bürgerschaft jedoch mit der Gnade uffgekündet und angenommen, das solches weder seinen Kindern noch ihme selbsten an bürgerlichem Rechte schädlich sein soll, sondern sich deßen nach ihrem Belieben über kurtz oder lang zu gebrauchen haben möge
771 Imgleichen hat Jobst Zur Helle [Nr. 685], als er nacher Soest sich zu begeben und daselbst sich häuslich niederzulaßen gemeint, seinen Bürgereid uff Gnade der Herren uffgekündet, welches auch in Erwegung seiner erforderlichen Gelegenheit also angenommen dergestalt, das er hirnegst sich des bürgerlichen Rechtes bei seiner Wiederkunft wiederum zu gebrauchen haben ihme und denen Seinigen ohnschädtlich sein solle
772 1643, Febr. 23: Demnach Johann Bonenkampff [Nr. 672?] seiner Gelegenheit nach sich nacher Warsloh zu erheben vorhabens, hat er mit Bewilligung Regierender Herren sein Bürgerrecht uff Gnade der Hern uffgekündet dergestalt, das solches hirnegst ihme und den Seinigen ohnpraejudicirlich sein solle; jedoch, fals er binnen Jahrsfrist sich anhero nicht wiederum erheben und häuslich niedersetzen würde, das alsdan gemeiner Stadt den zehendten Pfenning aller seiner Haabsehligkeit abstatten wolle, gestaltsamb dafür einen Platz von drei Garten in der Rüdenkuhle zwischen Berndt Kleinschmidt und H[er]rn Henrich Brinckman belegen und Jobst Balve unterhat, zum sichern Unterpfande sich daruff uff allen Fall bezahlt zu machen gesetzet. Alles stipulato & accidebita renuntiatione
773 H[er]r Henricus Brinckman, der Evangelischen Geistlichen Gemeinde zu St. Jacob alhier Pastor, hat für sich und seine bereits gebornen vier ehelichen Kinder als Henricum, Hermannum, Annam & Mariam Elisabetham das Bürgerrecht erhalten, auch seinen Bürgereid abgelegt

---

764 Hutmacher (HE Bl. 43)
765 Sattler (HE Bl. 41); 1640 ins Krameramt aufgenommen
766 J. Behrmann, Bäcker (HE Bl. 46)
767 Glasmacher (HE Bl. 48)
768 In BB II, Bl. 9 gestrichen
772 Der im Bürgerbuch sonst nicht erwähnte Jobst Balve war Bäcker (HE Bl. 68)
773 Aus Oestinghausen; am 7. 6. 1619 in Rostock immatrikuliert; vgl. Möller, S. 275; Bauks Nr. 757

Bürger worden und resp[ectiv]e ihren Eid abgelegt:

774 Moritz Stäling von Paderborn
775 Johann Haselhorst von Ostbevern
776 Gerdt Von Lahr
777 Jobst Gallenkampff
778 Jochim Rödder
779 Adam Gerentrupff
780 M[eiste]r Henrich Wulff der Goltschmidt
781 Conradt Linde
782 Johann Mattencloht, nob[ilis] von Geiseke
783 Jürgen Veilman von (Nürrenbergh) [..]
784 Herman Langeneike
785 Jobst Wetter
786 Rembert Specht
787 Henrich Kröse
788 Johann Büdelmacher
789 Johann Varnholte
790 Meinhardt Ludolffs
791 Tönies Kramer von Liesborn
792 Dieterich Severin von Einbeck
793 Berndt Speckman von Bileveldt
794 Michel Sattman von Tübingen
794a Adrian Schmale
795 Demnach Johann Linde [Nr. 446] seine Haushaltung von hier ab nacher dero Stadt Bremen transferiren wollen, hat er von aller seiner Haabsehligkeit, so er mitwegnommen, den zehendten Pfenning vermög der Ordtnung der Stadt entrichtet; das übrige, so unter bürgerliche Beschweer verblieben, mittel Eids specificiert, worauf er seines Bürger- und Ratseids gnädiglich erlassen und sein Abzug verwilligt, jedoch das solcher Abzug und Denunciation seinen bereits gebornen ehelichen Kindern Margareten, Even, Johanni, Adam und Christian an ihrem bürgerlichen Rechte ohnschädtlich sein solle. Alles nach Ausweis darüber verfertigten protocolli und ausgefertigten Abschiedsbriefs

Anno 1643
Cons[ulibus] Johann Kleinschmidt & Anthon Schüerman

796 Johannes Greve [Nr. 678] wieder anhero gekommen und zu vorigem bürgerlichen Rechte und Freiheit verstattet

Anno 1644
Cons[ulibus] Johann Rosen & Andrea Röddern
Bürger Söhne ihren Eid abgelegt:

797 Bernhardt Epping
798 Jobst Bierman
799 Simon Plaß
800 Adam Grotthaus
801 Caspar Goesens

774–791 März 13 (BB II, Bl. 10)
774 M. Stehlingh, Schuhmacher (HE Bl. 44)
776 G. v. Laer, Kupferschmied (HE Bl. 55)
777 Lohgerber (HE Bl. 58)
778 1643 ins Krameramt aufgenommen
779 Wüllner (HE Bl. 39)
781 Notar, 1643 ins Krameramt aufgenommen. Wird 1677 beschuldigt, die Richtleute gegen die Zahlung einer von Lippe geforderten Kontribution aufgewiegelt zu haben u. entzieht sich der Verhaftung dadurch, daß er in brandenb. Kriegsdienste tritt, vgl. STA Detmold L 36 D II, 8c
782 Bäcker (HE Bl. 41)
783 Herkunftsangabe nur in BB II, Bl. 10
784 Fleischhauer (HE Bl. 54)
785 Bäcker (HE Bl. 58)
786 Lohgerber (HE Bl. 50)
787 H. Kräse, Schuhmacher (HE Bl. 53)
788 J. Bülemacher, schlichter Schmied (HE Bl. 49)
789 J. vorn Holte (BB II, Bl. 10); Bäcker (HE Bl. 67)
790 M. Lüleffs, Bäcker (HE Bl. 48)
792 Höcker (HE Bl. 65), später Stadtwaagemeister; nach BB II, Bl. 8 schon am 18. 2. 1641 vereidigt
793 u. 794 1643, März 15 (BB II, Bl. 9)
794a Nur in BB II, Bl. 10; Schmied (HE Bl. 63)
797–809 1645, Febr. 14 (BB II, Bl. 10)
798 Joist Behrman, Bäcker (HE Bl. 39)
800 Bäcker (HE Bl. 62)
801 1657 u. ö. Richtmann des Bäckeramtes

802 Göddert Nescher
803 Johann Schotte
804 Otto Bröckelman
805 Johann Grotthauß

Folgende Bürger worden und beeidet:

806 Wilhelm Offerhaus von Werden im Märckischen Lande
807 Dieterich von Unna in der Grafschaft Marck
808 Otto Dieckhoff von Eickelborn
809 Christian Jäger von Raden [in] der Grafschaft Waldeck
810 H[err] Johann Püngelius, Pastor ad St. Mariam, für seine beide kleinen Kinder Johannem und ... die Bürgerschaft erhalten und ihme verwilligt
811 Henrich Kleinschmidt des Bickenschmidts Sohn
812 Henrich Hamell von Beuren
813 Otto Hillen der Spielman für sich und seine beide Söhne [..]

Anno 1645
Cons[ulibu]s Winando Langeberndt & Petro Buddaeo
Bürger worden:

814 Herman Bock außm Land zu Braunschweigh [vgl. Nr. 838]
815 Johann Grothaus von Osnabrügk
816 Johann Alhardt Tileman [vgl. Nr. 837]
817 Johann Kramer von Liesborn [vgl. Nr. 892]
818 Friederich Pawenstedde von Rheda
819 Berndt Hoemoht von Benthemb

Bürgers Söhne den Eid geleistet:

820 Gerdt Trumpe
821 Johann Göeke
822 Henrich Varnholte
823 Martin Lips
824 Martin Kleinschmidt
825 Caspar Rehagen
826 Bernhardt Laneman
827 Gerdt Langeneicke junior
828 Johann Pippinck
829 Herman Pagenstrate

Anno 1646
Cons[ulibu]s Joh[anne] Rosen & Andrea Röddern

830 Johann Mönnich, Kopfferschmidt
831 Adam Berndts [vgl. Nr. 879]
832 Degener Hülseman
833 Henrich Kerckhoff
834 Herman Schüerman
835 Friederich Gallenkampff
836 Martin Rödder
837 Johann Alhardt Tileman [Nr. 816] [..]
838 Herman Bock [Nr. 814], Connestabel

---

802 Gördt N., schlichter Hutmacher (HE Bl. 46); 1659 u. ö. Richtmann des Wüllneramtes
803 1644 ins Krameramt aufgenommen
804 Junger Schuhmacher (HE Bl. 50)
805 Schuhmacher (HE Bl. 53)
808 O. Dieckmann, junger Schuhmacher (HE Bl. 60)
809 1657 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes
810 Möller, S. 266; Bauks Nr. 4879. Name des 2. Kindes nicht genannt
812 Junger Hutmacher (HE Bl. 45)
814–829 1646, März 7 (BB II, Bl. 10f.)
817 J. K., zapft Bier (HE Bl. 54)
818 F. P., Berent Nüsckens Folger (BB II, Bl. 11)
819 Trompeter (BB II, Bl. 11)
820 Schuhmacher (HE Bl. 55)
821 J. Göcke (Gödeke), Bäcker (S 1679)
822 J. Vormholte, Bäcker (HE Bl. 56)
825 C. Reyhage, Schnitker (HE Bl. 40)
827 1636 ins Metzgeramt aufgenommen
828 Tagelöhner (HE Bl. 56)
829 Junger Schuhmacher (HE Bl. 57)
830–836 1647, März 26 (BB II, Bl. 11)
831 A. Berrendtz (BB II, Bl. 11)
834 Schwertfeger (HE Bl. 41)
836 Bäcker (S 1679)

Anno 1647
Cons[ulibu]s Petro Buddaeo &
Anthonio Schüerman
Bürger geworden und resp[ectiv]e
ihren Bürgereid abgelegt:

839 Weßel Hötte von der Kallenhart
840 Johann Binckes aus dem Stift Hirtzfelde in Heßen

Bürgers Söhne:

841 Friederich Habersack
842 Arndt Schüerman
843 Jobst Böseken
844 Steffen Keyser
845 Jobst Bürenheimb
846 Cordt Bergman
847 Steffen Siverts
848 Berndt Rusche

Eodem Bürger geworden:

849 Henrich Walts aus dem Amb[t] Dringelborg in Heßen
850 Arndt Tölike von Brincken im St[ift] Bremen
851 Cordt Herman Becker von Berck an der Werne
852 Henrich Adrian von der Lage aus der Grafsch[aft] Lippe

Bürgers Söhne ihren Eid abgelegt:

853 Johann Hartmann g[enan]nt Heße
854 Jobst Dreysman
855 Jobst Lipps
856 Johann Kleinschmidt
857 Johann Krevet
858 Johann Trumpe
859 Johann Qualenbrinck
860 Johann Schütte
861 Henrich Kahle
862 Tönies Leurwaldt
863 Lambert Remberts

Anno 1648
Cons[ulibu]s Johan[ne] Rosen &
Andrea Rödder
Bürger worden:

864 Johann Krumbusch von Lübbeke, Stifts Minden
865 Ludolff Griese von Ölde
866 Henrich Knäper von Dortmundt
867 Matthaeus Gerling von Brilon
868 Philips Albohm von Gesike
869 Tönieß Meyer von Herendorff in der Grafschaft Lippe
870 Johann Vogdt, Hanses Sohn
871 Johann Buddenberg
872 Herman Schütte
873 Drees Pippinck
874 Johann Schlinck
875 Lübbert Underhorst
876 Wilhelm Hilverdinck
877 Hans Philips Hirsch uff Vorzeigung seines Vattern Geburtsbrief Bürger geworden; stehet die Beeidung bis zu seinen mündigen Jahren
878 Arnoldt Nüsken [Nr. 693] ist wiederum nachdem er etzliche Jahre uff adelichen Gütern gewohnet, hereingekommen und in seine Bürgerschaft eingetreten, welches

---

839–848 1647, Dez. 14 (BB II, Bl. 11)
840 J. Bincker (BB II, Bl. 11)
841–845 Bäcker
847 1640 ins Krameramt aufgenommen
850–862 1648, Febr. 12 (BB II, Bl. 12)
851 C. H. B. von Berck an der Wehre aus dem Fürstenthumb Isenach (BB II, Bl. 12)
853 Hans Hartman, Totengräber (HE Bl. 58)
854 Rademacher (HE Bl. 47)
857 Balbierer (HE Bl. 41)
858 Schuhmacher (HE Bl. 57)
861 Lohgerber
863 L. Remertz, Nagelschmied (HE Bl. 55)
864 J. K., zapft Bier (HE Bl. 46)
867–876 1649, Jan. 30 (BB II, Bl. 12)
867 Matthias Gerlich 1649 ins Krameramt aufgenommen
868 Schmied (S 1679)
869 Tagelöhner (HE Bl. 56)
870 1648 ins Krameramt aufgenommen
871 J. Budde (BB II, Bl. 12); Bäcker (S 1679), auch Gerichtsherold
872 Bäcker (S 1679)
873 Schuhmacher (HE Bl. 53), bereits 1641 Baurichter (Nicolai-H.)

also angenommen, das ihme oder seinen Kindern der Abzug nicht schädtlich sein solle

Anno 1649
Cons[ulibu]s Hermanno Zur Scheuren & Antonio Schüerman

879 Apr. 10: Hat Adam Berndts [Nr. 831], weilen er zu Eyen im Ertzstift Cölln seiner Gelegenheit nach ein Gut vom H[er]rn Graffen von Retberg gepfächtet fünf Jahr lang und sich dahin begeben müßen, sein Bürgereid und Bürgerschaft uff Gnade der H[er]rn B[ürgermeister] & des Rat uffgekündiget, welches auch angenommen, und soll solche Uffkündigung ihme und seinen Kindern nicht schädtlich sein, sondern sich von dannen wiederum anhero zu wohnen zu begeben frei als bevor bleiben

880 Okt. 6./16: Hat Herman Engelbert [Nr. 731] bei Regierenden Herren dieser Stadt ansuchen thuen und bitten laßen, weilen er fünf Jahr lang ein Gut zu Schmärleken gepfächtet und dasselbe zu beziehen vorhabens, das ihme die Zeit über Urlaub gegeben werden mögte; gestaltsamb er seine Bürgerschaft die benannte Zeit uffgekündet, welches auch von Regierenden Herren also angenommen, und soll ihme oder seinen Kindern dieses an der Bürgerschaft keinen Nachtheil gebehren

881 Okt. 7./17: Hat gleichfals Berndt Kramer [Nr. 762], als er seiner Gelegenheit nach uff Hörste sich begeben, seine Bürgerschaft uff Gnade der Herren uffgesagt, so auch angenommen worden, und soll ihme oder seinen Kindern solches hirnegst nicht nachtheilig sein. Die Kinder heißen Berndt, Enneke, Bärbeke, Cathrina undt Chatarina Eva

Bürger worden oder den Eid abgelegt:

882 Katterbach aus dem Fürstenthum Berg
883 Berndt Schüerman
884 Matthias Valke
885 Johann Telman
886 Drees Vogdt
887 Werner Günter von ...
888 Cordt Ackerman von ...
889 Cordt Telman
890 Johan Hage
891 Jobst Berndts von ...
891a Johann Sirxt, Seimon Plaßs Knecht

Anno 1650
Cons[ulibu]s Johanne Rosen & Andrea Röddern

892 Apr. 19: Demnach Johann Kramers [Nr. 817] Gelegenheit erfordert, sich nacher Hertvelde ins Stift Münster zu begeben und daselbst seine Wohnung uff eine Zeit zu nehmen, derowegen seine Bürgerschaft uff Gnade der Herren uffgesagt, welches auch uff zwei Jahr angenommen, das solcher Abzug in dieser zwei Jahren Zeit ihme oder den Seinigen an dem Bürgerrechte nicht schädtlich sein solle. Hingegen Berndt Brinckhoff ad protocollum und vor Regierenden Herren im Namen besagten Kramers eingetretten und angelobt,

---

879 Zum gräfl. Rietbergschen Gut Eyen bei Hoinkhausen vgl. Elbracht-Hülseweh, Ludwig: Die Burg Eden (Die Glocke Nr. 164 v. 20. 6. 1937)
882–891a 1650, März 20 (BB II, Bl. 12f.)
882 von Katterbach aus dem Bergischen (BB II, Bl. 12)
883 1666 u. ö. Richtmann des Bäckeramtes
886 1650 ins Krameramt aufgenommen
887 u. 888 Herkunftsorte nicht angegeben
889 1670 u. 1671 Richtmann des Lohgerberamtes
890 Schuhmacher (S 1679)
891 Herkunftsort nicht angegeben
891a Nur in BB II, Bl. 13 genannt

das er seinen Persohnenschatz, so oft derselbe durch gemeinen Beschluß gewilligt, ohnfeilbar diese Zeit entrichten und bezahlen solle und wolle. So hat auch besagter Kramer seiner Ehefrawen Lisabeten Römers Freibrief in originali hanc dato vorgezeigt

Bei selber Herren Regiment den Bürgereid abgelegt:

893 Conradt Langeberndt
894 Arndt Klüsener
895 Matthias Zur Helle
896 Caspar Vom Dahle
897 Marcus Retberg der jüngere
898 Rötger Linde
899 Dieterich Schürman
900 Jürgen Varenholtz
901 Berndt Semme
902 Drees Grotthaus
903 Gerdt Föge
904 Johann Lips
905 Johann Peters

Eodem sein Bürger geworden und beeidet:

906 Jacob de la Fleur aus Franckreich für sich und seine Kinder
907 Engelbert von Schöenenberg von Tongern aus dem Stift Lüttig für sich und seine sämptliche Kinder
908 Dieterich Storck gleichfals für sich und seine Kinder aus der Herrschaft Hörde
909 Cordt Sältzer aus dem Ambte Homberg in Heßen
910 Michael Hoffman
911 Johann Hembsel
912 Jobst Schwolman
913 Johann Gähkinck von Bileveld
914 Willem Möthel von Gesike

Anno 1651
Cons[ulibu]s Joh[an] Kleinschmidt & Herman Zur Scheuren

915 Apr. 9: Hat Henrich Siverts [Nr. 655], als er uff eine Zeitlang nacher Beuren sein domicilium uff ein Jahr lang oder vier transferiert, seine Bürgerschaft uff Gnade der Herren uffgekündet, welches auch angenommen, und soll hirnegst dieser Abzug ihme und den Seinigen an dem Bürgerrechte unschädtlich sein

Folgende Personen beeidet:

916 Peter Deppe
917 Sibert Sommerkampff
918 Jürgen Pippinck
919 Rötger Knäper
920 Adolff Balve
921 Johann Kniper, Gerdts Sohn
922 Johann Bödeker
923 Arndt Levedagh
924 Gerdt Kopperschmidt
925 Lips Brüggeman
926 Henrich Hellewegh

893–914 1651, März 5 (BB II, Bl. 13)
893 1644 ins Krameramt aufgenommen
895 1662 u. 1663 Richtmann des Wandmacheramtes
897 1650 ins Krameramt aufgenommen
898 1648 ins Krameramt aufgenommen
900 Bäcker (S 1690)
901 1649 ins Krameramt aufgenommen
902 1653 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes
903 1653 ins Krameramt aufgenommen
904 1665 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes
905 1682 u. 1683 Richtmann des Schmiedeamtes
906 Aus der Stadt Menß (BB II, Bl. 13). Capitän Jacques Calvet de la Fleur, der erste Reformierte, der in den Rat gelangte
907 1645: E. Schönbergh, geringer Einwohner (HE Bl. 55)
911 1651 ins Krameramt aufgenommen
912 1652 ins Krameramt aufgenommen
915 H. Sivertz, Casper Sivertz Sohn, sagt am 28. 1. 1651 beim Krameramt sein Sattleramt auf gnaden auf
917 1660 u. ö. Richtmann des Metzgeramtes
921 Schmied (S 1679)
922 Bäcker (S 1679 u. 1690)
924 Mitglied des Schmiedeamtes (S 1679)
925 Schmied, † vor 1679 (S 1679)
926 Schneider (S 1679 u. 1690)

927 Caspar Fränß [..]
928 Henrich Langeneicke
929 Baltzar Kahle
930 Herman Münter
931 Rötger Scheve
932 [1652?] Apr.: Henrich Wolterman von Telgete Bürger worden für sich und seine gebornen Kinder. Eodem seine Bürgerschaft, als er nacher Erwitte uff eine Zeitlang sein domicilium transferiren wollen, uff Gnade der Herrn uffgekündet, welches auch angenommen uff vier Jahr, das innerhalb selber Zeit ihme oder Seinigen solcher Abzug ohnschädlich sein solle, jedoch so lang er das procuratorium alhier verwaltet, das er deswegen an sein Bürgereid allezeit verbunden bleiben solle

Anno 1652
Cons[ulibu]s Johan Rosen &
Andreaß Rödder

933 Caspar Hidding von Brake aus der Grafschaft Marck Bürger geworden, und soll er bei seinen mündigen Jahren den Eid ablegen und den Eimer liefern
934 Arndt Nüsken [Nr. 693]. als er das Haus Middelburg fünf Jahr lang gepfächtet, hat er seine Bürgerschaft uff Gnade des Magistrats uffgekündet, welches auch angenommen, und soll ihme und seinen Kindern dieser Abzug hirnegst an seinem Bürgerrechte ohnschädtlich sein. Ist für Abtritt der vorigen Herren geschehen
935 Eodem hat Henrich Linde [Nr. 754] gleichfals seine Bürgerschaft uff Gnade der Herren fünf Jahr lang, als er nach Lennep in das Fürstenthum Berge gezogen, uffgekündet, welches auch dergestalt angenommen, dafern er innerhalb selber Zeit in keinen anderen Bürger- oder Einwohnereid sich begeben oder dafern er nach Umblauf selber Zeit nicht wiederum anhero kommen würde, das er alsdan den zehendten Pfenning der Stadt gebüerlich abstatten solle, dafür seine Güter zur Versicherung bleiben. Und soll dieser Abzug ihme oder den Seinigen an dem Bürgerrecht nicht schädtlich sein

Anno 1652 ut supra:

936 Conrad Vogdt
937 Dieterich Weitekampff
938 Alhardt Jobst Langeberndt
939 Johann Saurman
940 Henrich Sommerkampff
941 Matthias Kollstedde aus der Grafschaft Marck
942 Henrich Sudendorff
943 Cordt Stropff von Wiedenbrügge
944 Hans Schröder aus der Unter Pfaltz
945 Hans Hane aus der Grafschaft Waldeck
946 Claus Engell aus der Grafschaft Durlach
947 Johann Blike von Völlinghausen
948 Reinhardt Gueht von Marpurg in Heßen
949 Berndt Anewende und sein Sohn Henrich von Burgkdincker bürtig
950 Hans Herman Schwinde aus dem Stift Münster hat seinen Freibrief vorgezeiget

---

927 C. Fräns von Borchvechtel (BB II, Bl. 14); C. Frantzing (S 1679)
928 Fleischhauer (S 1679 u. 1690)
930 u. 931 1652 ins Krameramt aufgenommen
932 H. W. ist v. Heydenscher Amtmann in Lippstadt, vgl. STA Münster, Urkunden Rietberg Nr. 1000 (1672)
936 5. 2. 1656 ins Krameramt aufgenommen
937 1669 u. ö. Richtmann des Bäckeramtes
938 1654 ins Krameramt aufgenommen
939 J. Suhrmann in Westhofs Gadem (S 1679)
940 1644 ins Metzgeramt aufgenommen
942 1653 ins Metzgeramt aufgenommen
945 H. H. von Züschen (BB II, Bl. 14)
948 M[eiste]r R. Guht (BB II, Bl. 15)
949 B. A. von Kirchdincker bey Soest (BB II, Bl. 15)
950 H. H. Schweide von Libborg (BB II, Bl. 15)

951 Johann Heitman von Dringenberg im Stift Paderborn
952 Leonhardt Leining von Siegen
953 Cordt Wetter
954 Wilhelm Gröpper

Anno 1653
Cons[ulibu]s Arnoldt Klüseners & Anthon Schüermans
sein nachbeschriebene Persohnen theils Bürger geworden, theils Bürger-Söhne ihren Eid abgelegt:

955 Haubtm[an] Georg Weippert von Weißenburg aus der Grafschaft Hohenlohe
956 Haubtm[an] Philips Ernst von Eßen
957 Haubtman Georg Weiler aus der Markgrafschaft Baden
958 Henrich Nickel aus dem Stift Cölln
959 Frantz Hauck von Sontraw aus Heßen
960 Caspar Grall von Dreesden aus Sachsen
961 Rittm[eister] Johann Sinneman
962 Johann Linde
963 Niclaus Goesens
964 Herman Gröne
965 Henrich Büdelmacher
966 Jobst Vahle
967 Drees Engelbert
968 Peter Funcke
969 Johann Peternelle
970 Cordt Spreinkampff
971 Cordt Hembsell
972 Martin Böseken
973 Henrich Peternelle

Anno 1654
D[ominis] Cons[ulibu]s Johanne Rosen & Johanne Kaysern

974 Lambert Roskampff, gewesener Heßischer Rittmeister, für sich und seine bereits geborne Kinder als mit Namen Johann Georg, Carolum, Petrum, Hans Christoffeln und Marien Elisabet [..]
975 Dietrich Schmeddeman von Iserlohn [..]
976 Ludwig Michaelis von Baden aus der alten Marck Brandenburg für sich und seine Kinder, itzige und künftige [..]
977 Hans Henrich Schulenberg
978 Steffen Rusche [..]
979 Otto Morveldt von Wiedenbrügh [..]
980 Tönieß Nieß von Dortmundt [..]
981 Johann Grüegraw
982 Dieterich Wiechardt von Beverungen [..]
983 Bernt Kramer von Warslow [..]
984 Johann Hoppe von Paderborn [..]
985 Jobst Hille von Mettinghausen [..]
986 Drees Drüdeke Junior
987 Dieterich Hartman
988 Adolff Steinkuhle

---

952 L. Lennigh (BB II, Bl. 15)
953 1665 u. 1666 Richtmann des Bäckeramtes
955 Capt. Jürgen Weibert (S 1679)
958 H. N. aus dem Saurlande (BB II, Bl. 15)
961 Zum Sinnemannschen Samtlehen Loe vgl. Westerburg-Frisch, Margret: Die ältesten Lehnbücher der Grafen von der Mark. – Münster 1967, S. 12 u. 109f.
964 1651 ins Krameramt aufgenommen
965 H. Beutelmacher 1654 ins Krameramt aufgenommen
969 J. Petronelle, Bäcker (S 1679)
970 Bäcker, + vor 1679 (S 1679)
971 Goldschmied, 27. 1. 1657 ins Krameramt aufgenommen
972 Reepschläger (HE Bl. 56)
973 Bäcker, † vor 1679 (S 1679)
974 Aus dem Wehrt (BB II, Bl. 15); Möller, S. 306f.
977 1654 ins Krameramt aufgenommen
978 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
979 Seine Wwe. 1690 im Krameramt (S 1690)
981 J. Rugraff (S 1679)
982 D. Wiegant (S 1679); D. Wigandt (S 1690), 1682–1700 im Rat
983 B. K. von Warslo seinen Geburtsbrief vorgezeiget (BB II, Bl. 16)
984 1678 u. 1679 Richtmann des Schuhmacheramtes
988 Mitglied des Schmiedeamtes (S 1679 u. 1690)

989 Herman Sandtkuhle von Wahrendorff [..] [vgl. Nr. 1005]
990 Albert Fräntzer von Warsloh [..]
991 Rittmeister Daniel Stutsloff für sich und seine Kinder [..]
992 Peter Berndts von Gesike für sich und seine Kinder aufs neu Bürger geworden und den Eid abgelegt
992a Johannes Pfingsten von Minden für sich und seine Kinder [..]
992b Friederich Fahle Junior

Anno 1655
D[ominis] Cons[ulibu]s Arnoldo Klüsenern & Gerhardo Nottebaum

993 Albert Buddenberg
994 Berndt Buddenberg
995 Johann Nott
996 Andreas Siverts
997 Johann Kuhrwaldt aus dem Stift Paderborn
998 Conradt Richter aus der Stadt Lübeck
999 Ludolff Kramer von Warsloh
1000 Johann Eckert aus dem Stift Mayntz von Schärningen
1001 Jobst Segeborg aus der Grafschaft Schomborg
1002 Jobst Meyer
1003 Everhardt Löper

Anno 1656
D[ominis] Cons[ulibu]s Johann Rosen & Andrea Röddern

1004 Jürgen Hukendick
1005 Eodem hat Herman Sandtkuhle [Nr. 989] seine Bürgerschaft uff Gnade, als er in Chur-Brandenb[urgischen] Kriegsdienst getreten, uffgekündet, welches ihme auch zugelaßen und angenommen, das solches ihme oder denen Seinigen an seiner Bürgerschaft, wann er sich nicht anderswo außer diesem Kriegsdienst niedersetzen würde, ohnschädtlich sein solle

Anno 1657
D[ominis] Cons[ulibu]s Arnoldo Klüsenern & Antonio Schüerman

1006 Steffen Kahle
1007 Johann Drüdeke
1008 Herman Gröne
1009 Johann Lips
1010 Johann Varenheger g[enan]nt Hüste
1011 Cordt Panhoff
1012 Johann Brandt
1013 Henrich Trumpe
1014 Laurentz Öler, Huetmacher, aus dem Stift Fulda
1015 Gosman Meyer aus der Grafschaft Lippe

---

989 Erwirbt 1632 mit seinem Vater, dem Wollweber Johan S. das Bürgerrecht in Warendorf (Niesert, Franz-Julius: Das Bürgerbuch der Stadt Warendorf 1542–1848. – Warendorf 1952, Nr. 1656)
991 D. von Stutsloff, gewesener Rittmeister (BB II, Bl. 16)
992 P. B. junior (BB II, Bl. 16): Sohn v. 372
992a u. b nur in BB II, Bl. 16
992a 1645 Organist (HE Bl. 64)
993 1654 ins Metzgeramt aufgenommen; A. Budde, Fleischhauer (S 1679 u. 1690)
994 Bäcker (S 1679 u. 1690: B. Buddeberg)
995 Schuhmacher (S 1679 u. S 1690)
996 25. 1. 1654 als Sattler ins Krameramt aufgenommen
997 J. Cuhrwaldt von Paderborn (BB II, Bl. 16)
999 5. 2. 1656 ins Krameramt aufgenommen
1001 J. Segebrock (BB II, Bl. 17); J. Sebrocks Wwe. (S 1679)
1003 1662 u. ö. Richtmann des Schneideramtes
1006 1657 als Sohn des Arent K. ins Krameramt aufgenommen
1007 27. 1. 1657 ins Krameramt aufgenommen
1008 1656 als Sohn des Victor G. ins Krameramt aufgenommen
1010 J. V. [geänd. in:] Hegener gnt. H. (BB II, Bl. 17)
1013 Schuhmacher (S 1690)
1014 L. Ölerich, Wüllneramt (S 1679); L. Öhlrich (S 1690)
1015 Goswin M. 1676 u. 1677 Richtmann des Schuhmacheramtes

1016 Wilbrandt Zur Becke von Wiedenbrügge
1017 Samuel Hartman aus Leipzig
1018 Cordt Strop vom Retberg
1019 Claus Bödeker von Hertzebroch
1020 Everdt Jacobs aus der Grafschaft Rheda
1021 Wilhelm von Schwelmede von Schwelmede
1022 Johann Meyer
1023 Caspar Rödder
1024 Johann Plümpe
1025 Johann Hambrinck
1026 Jürgen Föge
1027 Christoffel Engelbert
1028 Johann Gerwin g[enan]nt Bodde
1029 Johannes Ellersingh g[enan]nt Jacobus aus Friesland
1030 Johann Lüleffs
1031 Caspar Erdtman für sich und seine Kinder
1032 Johann Brinck aus dem Ambt Rhenen für sich und seinen Sohn Johann Peters
1033 Ludolff Sander von Olde für sich und seine Kinder als Jacob und Jürgen, auch die Tochter Catharina

Anno 1658
D[ominis] Cons[ulibu]s Johanne Rosen & Andrea Röddern

1034 Steffen Mackenbrock
1035 Adam Vornholte
1036 Lipps Blixem
1037 Cordt Bley
1038 Henrich Henneke
1039 Caspar Möller
1040 Jobst Vahle von Wiedenbrügge
1041 Johann Kalthoff
1042 Lambert Hundt
1043 Jürgen Modersohn
1044 Herman Schwolman
1045 Drees Schüerman
1046 H[err] Oberstleutn[ant] Baltzar Kallewegge von Soest für sich und seine bereits geborne Kinder als Anna Gertrauden, Andreaßen, Anna Elisabeten, Johann Baltzarn und Hans Jacoben [..]
1047 Johann Dieterich Kahle
1048 Berndt Stuttenbohm
1049 Johann Bläsing von Soest
1050 Raab Otto zum Bruch
1051 Marcus Kramer
1052 Christian Pfingsten
1053 Tönies Schrever von Altengesike
1054 Drees Röer
1055 Otto Buschman von Rheda [vgl. Nr. 1059]
1056 Jobst Lesen vom Wünnenberg
1057 Johann Hubiljahr von Groll
1058 Johann Menolff Schmidt von Langenstrate
1059 1659, Aug. 23: Demnach Otto Buschman [Nr. 1055] sich beschwerdt, das er sofort alhier sich nicht niedersetzen könte; derowegen seine Bürgerschaft uff Jahr und Tag uffgekündet, welches auch also von E[inem] E[hrsamen] Rat angenommen, und soll ihme

---

1023 1673 u. 1674 Richtmann des Bäckeramtes
1024 J. P. mit der Frawen (BB II, Bl. 17); Wüllner (S 1679)
1028 J. Bodde, Leineweber (HE Bl. 68); Richtmann des Leinenweberamtes 1655, 1656 u. 1659
1034 Bäcker (S 1679)
1035 Bäcker (S 1679)
1037 1665 u. ö. Richtmann des Schneideramtes
1040 Schneider (S 1690 u. 1715)
1043 1661 ins Metzgeramt aufgenommen
1044 Herman Diederich Sch. am 1. 2. 1659 ins Krameramt aufgenommen
1045 Bäcker (S 1679)
1046 B. Caldewey (S 1679)
1049 J. Blesing (S 1679 u. 1690)
1050 Otto Zum Brock 1669 u. ö. Richtmann des Schneideramtes
1051 1675 u. 1676 Richtmann des Schuhmacheramtes
1053 T. Schreffe (S 1679); Leineweber, vgl. Nr. 1987
1054 D. Rödder, Schmied (S 1679 u. 1690)
1055 O. Bußman am 21. 2 1660 als Weißgerber ins Krameramt aufgenommen
1056 J. Leysen 1. 2. 1659 ins Krameramt aufgenommen; J. Leiser (S 1679)
1057 J. Hubelian (S 1679)
1058 J. M. Sch. und seine Frau (BB II, Bl. 19); Schneider (S 1679 u. 1690)

innerhalb selber Zeit
wiedereinzukommen erlaubt und
diese Abreise seinem Bürgerrecht
ohnschädtlich sein

Anno 1659
D[ominis] Cons[ulibu]s Arnoltt
Klüsenern & Anthon Schüerman
sein nachfolgende Persohnen Bürger
geworden und ihren Eid wie auch
die Bürgerssöhne, abgelegt:

1060 Peter Dämmeken von Magdeburgk
1061 Christian Esken
1062 Victor Hense
1063 Dieterich Greve
1064 Steffen Kopperschmidt
1065 Albertus Retberg
1066 Henrich Weitekampff
1067 Victor Möhlenkampff
1068 Henrich Bley
1069 Johann Dieterich Eswig vom Hamm
1070 Adam Hakenkampff aus der Grafschaft Retberg und hat seinen Freibrief vorgezeiget
1071 Adolff Andres von Werden aus der Stadt Rheda
1072 Wensel Doeckman aus Ostjütland in Schweden für sich, seinen Sohn und Töchter [..]
1073 Laurentz Bergner aus der Grafschaft Ravensperg [..]
1074 Reinhardt Juncker

Anno 1660
D[ominis] Cons[ulibu]s Johan Rosen
& Johan Kaysern
sein nachfolgende Personen Bürger
geworden, auch neben denen
Bürger-Söhnen ihren Eid würcklich
abgelegt:

1075 Cornelius Bodendick
1076 Arndt Hukendick
1077 Claus Esken
1078 Marcus Kleicke
1079 Johann Vorwerck [vgl. Nr. 1307]
1080 Peter Schweeman
1081 Johann Weyman von Bileveldt
1082 Herboldt Hundt
1083 Cordt Schweeman
1084 Cordt Gröne
1085 Johann Melies
1086 Herman Brülle
1087 Johann Bley
1088 Johann Fohrman
1089 Daniel Meyer
1090 Jobst Kortte aus der Grafschaft Retberg
1091 Siberts Reinike
1092 Johann Niehman aus der Grafschaft Ravensperg von Borgholtzhausen
1093 Berndt Brinckman
1094 Cordt Schüerman
1095 Jacob Schröder von Heydelberg
1096 Christoffel Pippinck
1097 Cordt Schlinghoff aus der Grafschaft Retberg
1098 Jürgen Volmer von Rheda

1060 Pieter Demken 21. 2. 1660 ins Krameramt aufgenommen
1063 1666–1672 Richtmann des Pelzeramtes
1064 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1066 H Wetekamp, Bäcker (S 1679 u. 1690)
1067 V. Mühlenkampff 1667 u. 1668 Richtmann des Schuhmacheramtes
1068 Hans H. Bl. 1675 u. 1676 Richtmann des Schneideramtes
1072 ... Sohn Steffen (vgl. Nr. 1815) ... und hatt der Sohn wegen seiner absentz den Bürgeraydt noch nicht abgelegt (BB II, Bl. 19)
1076 Lohgerber (S 1679)
1077 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1078 1. 2. 1659 ins Krameramt aufgenommen
1079 Bäcker (S 1679)
1080 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1083 Bäcker, † vor 1679 (S 1679 u. 1690)
1084 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1085 J. Meliß (Müllerß) 1678 u. 1679 Richtmann des Schneideramtes
1086 1652 ins Metzgeramt aufgenommen
1088 Schuhmacher (S 1679)
1089 Kramer (S 1679 u. 1690)
1091 Pelzer (S 1679 u. 1690)
1094 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1095 Buchbinder und Stiftsküster
1096 C. P. [geänd. in:] Knippinck der Gläsiker (BB II, Bl. 20; C. Knipping (S 1679 u. 1690)
1098 J. Volbert, Küster (STA Detmold L 83 C, D 6); J. Volpracht (S 1679)

Anno 1661
D[ominis] Cons[ulibu]s Arnoldt Klüsener & Anthon Schüerman sein nachfolgende Personen Bürger geworden, auch Bürgerskinder beeidet:

1099 Jochim Goeke aus der Grafschaft Retberg mit vier Kindern als Christoffel, Henrich, Anna Margareten und Catharinen Elseben [..]
1100 Wolradt Rödder
1101 Michael Carll
1102 Frantz Brülle
1103 Dieterich Kerckhoff
1104 Cordt Hegener g[enan]nt Hüste
1105 Albert Schlinck
1106 Henrich Druffel
1107 Johann Schüerman
1108 Gerdt Pickert aus Lottringen
1109 Hans Brune von Aleveldt aus dem Braunschwiger Land
1110 Joh[an] Berndt Lunckebein von Detmold
1111 Herman Kruse von Anröchte
1112 Herman Vogdt
1113 Steffen Pels junior
1114 Marcus Retberg junior
1115 Peter Engelbert
1116 Johann Heyneman junior
1117 Andres Osthoff
1118 Dieterich Frese aus Gefferlandt
1119 Johann Zimmerman von Halle aus Sachsen
1119a Henrich Johanninck von der Lage [vgl. Nr. 1185]
1120 1662, Okt. 25: Hat Herman Heithecker, als er nach Stratmans Hoff gezogen, seine Bürgerschaft uff Gnade der Herrn fünf Jahr lang uffgekündet, welches auch von Regierenden Herrn ahngenommen, das ihm oder seinen Kindern solches ohnschädtlich sein soll, jedoch mit dem Bedinge, das er seine Schatzung und Beschwer unweigerricht von seinen Personen- oder Grundgütern der Ordtnung nach die Zeit über abtragen solle und wolle

Anno 1662
D[ominis] Cons[ulibu]s Johan Rose, Johan Kayser sein nachfolgende Personen Bürger geworden, oder Bürgers-Söhne ihren Bürgereid abgelegt:

1121 Christian Wacker
1122 Dieterich Meyer
1123 Andreas Gröne
1124 Drees Wöste
1125 Jobst Modersohn
1126 Caspar Tirelle
1127 Johann Underhorst

Anno 1663
D[ominis] Cons[ulibu]s Arnoldo Klüsener & Gerhardo Nottebohm Bürgereid abgelegt oder resp[ectiv]e Bürger geworden:

1128 Gobelin Schwackenberg
1129 Cordt Mackenbrock

1100 1664 u. 1665 Richtmann des Wandmacheramtes
1101 Soldat (S 1679)
1102 1656 ins Metzgeramt aufgenommen
1104 Schmied (S 1679: C. Hegeners Kinder)
1105 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1107 Bäcker (S 1679)
1108 G. Pickat (BB II, Bl. 21)
1112 1656 als „sehl. Hans V's Sohn" ins Krameramt aufgenommen
1115 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1116 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1117 Schmied (S 1679)
1118 D. Freise, Schmied (S 1679 u. 1690)
1119 J. Simmerman (BB II, Bl. 21)
1119a Nur in BB II, Bl. 20 aufgeführt
1120 Eintragung gehört zum nächsten Amtsjahr. – H. H. war 1645 Schmied (HE Bl. 67)
1123 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1125 Fleischhauer (S 1679 u. 1690)
1126 Schmied (S 1679)
1127 1668 u. 1669 Richtmann des Schuhmacheramtes
1128 12. 2. 1661 ins Krameramt aufgenommen
1129 Bäcker (S 1679)

1130 Melchior Klüsener
1131 Winandt Petronelle
1132 Johann Schüerman
1133 Drees Bischopff
1134 Johann Stoffregen junior
1135 Johann Vogdt junior
1136 Henrich Erleman [..]
1137 Dieterich Maes von Wiedenbr[ück] [..] und seinen Freibrief vorgebracht
1138 Johann Maes [vielm.: Nagel] aus dem Ambt Sparenberg [..]
1139 Adrian Linneman von Eßen [..] und seinen Geburtsbrief vorgebracht [vgl. Nr. 1384]
1140 Johann Underhorst, Johans Sohn
1141 Herman Zum Brincke
1142 Everdt Hinderman
1143 Evert Lüleffs

Anno 1664
Bürger geworden und andere ihren Bürgereid abgelegt:

1144 Jobst Kleinschmidt
1145 Gerdt Vogdt
1146 Wolradt Greve
1147 Johann Gallenkampff junior
1148 Drees Bömer von Soest [..]
1149 Caspar Schüerman junior
1150 Victor Kopperschmidt
1151 Tönies Schrage

Anno 1665
sind folgende Personen Bürger geworden, oder den Bürgereid abgelegt:

1152 Wolradt Kayser
1153 Christian Tünneken
1154 Johan Linde
1155 Wilhelm Schreve von Iselhorst
1156 Rötger Bürenheimb
1157 Henrich Harentey von Ahlen
1158 Adolff Nott
1159 Jacob Sander
1160 Herman Zur Scheuren von Langberg hat seiner Eltern Freibrief vorgezeiget
1161 Steffen Beiart
1162 Jürgen Schweeman
1163 Johann Meinershagen
1164 Marcus Brandt der Jünger
1165 Caspar Pippinck
1166 Christoffel von Laer
1167 Joh[ann] Diet[erich] Stallmeister
1168 Johann Lindeman

Anno 1666
sein folgende Bürgers-Söhne in Eid genommen, auch die neulig Bürger geworden:

1169 Wolradt Cappelman
1170 Arndt Schotte
1171 Matthias Cratzius
1172 Wolradt Levedag

1130 1658 ins Metzgeramt aufgenommen
1131 Bäcker, † vor 1679 (S 1679: seine Wwe)
1132 J. S., Cordts Sohn, Bäcker (S 1679 u. 1690)
1135 Kramer (S 1679 u. 1690)
1137 1680 ins Krameramt aufgenommen
1138 J. Nagel (BB II, Bl. 22); wohnt 1679 im Markt-H. (S 1679)
1139 1683 u. ö. Richtmann des Schmiedeamtes
1143 Zusatz in BB II, Bl. 22: 1670, Sept. 24:·Hatt E. L. seine Bürgerschafft auf fünff Jahr lang auff gnaden auffgekündiget
1144 9. 2. 1664 als „sehl. Bgmstr. K's Sohn" ins Krameramt aufgenommen
1145 24. 1. 1665 als „Mertin Vogdes Sohn" ins Krameramt aufgenommen
1146 1663 ins Krameramt aufgenommen
1147 Fleischhauer (S 1679 u. 1690)
1149 Bäcker (S 1679)
1150 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1152 Bäcker, † vor 1679 (S 1679: seine Wwe)
1153 Lohgerber (S 1679)
1154 u. 1155 24. 1. 1665 ins Krameramt aufgenommen
1162 Bäcker, † vor 1679 (S 1679: seine Wwe)
1163 Lohgerber (S 1679 u. 1690)
1165 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1166 13. 2. 1666 als Weißgerber ins Krameramt aufgenommen
1170 5. 2. 1667 ins Krameramt aufgenommen
1171 M. Cratius (S 1679); M. Craes Wwe (S 1690)

1173 Rötger Engelbert
1174 Thomas Panhacke aus der Stadt Soest
1175 Peter Hülsebecher
1176 Cordt Baumhögger
1177 Berndt Laneman
1178 Frantz Christoff Leynhardt von Wildungen
1179 Steffen Greve

Anno 1667
sein folgende Personen Bürger geworden und den Bürgereid abgelegt:

1180 Mertinus Vogdt
1181 Berendt Henrich Schrage
1182 Herman Modersohn
1183 Johan Greve
1184 Hinrich Cratius
1185 Hinrich Johanninck [vgl. Nr. 1119a]
1186 Matthiaß Merck
1187 Hanß Jürgen Gerwin

[Anno 1668]

1188 1669, Febr. 10 u. 16 [...]: Adam Eppingh
1189 –: Herman Hochmuth
1190 –: Clauß Hülsebecher
1191 –: Wollradt Gröne
1192 –: Jasper Stuttenbaum
1193 –: Diederich Schrage
1194 –: Herman Schöningh
1195 –: Gerdt Underhorst
1196 –: Erendtreich Zum Broick
1197 –: Andreiß Gallenkampff
1198 –: Cordt Tiele
1199 –: Jobst Petronelle
1200 –: Steffen Engelbert
1201 –: Hanß Merten Hoch, auß der Pfaltz bürtig
1202 –: Gertt Vogdt
1203 –: Casper Schmidt
1204 –: Dreiß Pippingk
1205 –: Henrich Strauch
1206 –: Johan Damhorst

[Anno 1669]

1207 1670, Febr. 23 [...]: Philip Ernst
1208 –: Paul Deppe
1209 –: Robbert Bischoff
1210 –: Philips Lettmaett
1211 –: Johan Sillig
1212 –: Dreiß Büseken
1213 –: Dreiß Dahle
1214 –: Johan Sperlebaum
1215 –: Christian Köler [..]
1216 –: Henrich Stuttenbaum

[Anno 1670]

1217 1671, März 8 [..]: Winandt Schürman
1218 –: Herman Gallenkampff
1219 –: Friederich Schönenberg
1220 –: Arendt Nüsken
1221 –: Johan Beerman
1222 –: Johan Rohde

1173 Bäcker (1679 u. 1690)
1174 Th. Pannacke (S 1679)
1177 Berendt Loneman jun. 5. 2. 1667 ins Krameramt aufgenommen
1179 Pelzer (S 1679 u. 1690)
1180 12. 2. 1661 als „M. V., Mertin V's Sohn" ins Krameramt aufgenommen. 1684 Notar (StA Lippstadt, Armenfonds, Urk. 53)
1182 1664 ins Metzgeramt aufgenommen
1183 1679 u. ö. Richtmann des Kürschneramtes
1186 M. Merker (S 1679)
1187 Soldat (S 1679)
1188 21. 2. 1660 ins Krameramt aufgenommen
1190 C. Hülsebecker (S 1679 u. 1690)
1194 Schuhmacher (S 1679)
1195 1682 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1197 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1198 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1199 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1200 Bäcker (S 1679 u. 1690))
1205 1677 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
1206 Schuhmacher (S 1679)
1208 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1209 Schneider (S 1679 u. 1690)
1210 Büchsenmacher; 1675 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1211 J. Zyllig, Schmied (S 1679); J. Zillig (S 1690)
1213 Bäcker (S 1679)
1218 Fleischhauer (S 1679 u. 1690)
1220 1684 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1222 Schneider (S 1679 u. 1690)

1223 –: Joachim Möller
1224 –: Casper Sievert jun.
1225 –: Henrich Pötter
1226 –: Johan Schütte, bei Höxter bürtig
1227 –: Henrich Rüschenschmidt von dem Dülberg
1228 –: Nolte Meyer von Lemgo
1229 –: Tönnieß Klaholt
1230 –: Evert Heithorst bei Wiedenbrük, hat seinen Freibrief vorgezeigt
1231 März 22: Diederich Nottebohm
1232 –: Laurentz Cappelman
1233 –: Johan Ridder
1234 –: Christian Rövekampff
1235 –: Johan Loeser, vom Wünnenberge bürtig
1236 März 28: H[err] Captain Peter Klampe, aus Bremen bürtig
1237 –: Andreiß Rövekampff
1238 –: Jürgen Dreißman
1239 –: Lübbert Balve
1240 –: Dreiß Kleicke
1241 –: Jürgen Löder für sich, seine Fraw und 4 Kinder [..] und seinen Geburts- und Lehrbrief vorgewiesen. Ist bei Sauer in der Schlesien bürtig
1242 –: Henrich Fromme für sich und seine 3 Kinder [..]; ist aus der Soestschen Börde von Niggen Geseke bürtig
1243 –: Jürgen Fhrone, aus der Grafschaft Limburg, aus Lettum bürtig
1244 –: Walter Möller

[Anno 1671]

1245 1672, Jan. 27: Wolrad Hake [vgl. Nr. 676 u. 696], aus Saltzkotten bürtig, weilen er seiner vermeinten beßeren Gelegenheit nacher Brilon zu seiner Frawen Bruder seine Haushaltung zu transferiren willens und deswegen die Erlaßung seines Bürgereids auf 5 Jahr lang gebeten und begehrt; als ist demselben auch dieses sein petitum eingewilliget, jedoch mit der austrücklichen Condition, würde er nach Verlauf dieser 5 nächsten Jahre nicht wieder zu uns kommen und seine vorige Haushaltung wieder antreten, das er und seine künftige Kinder alsdan nicht alleine ihres Bürgerrechtens verlustig, sondern auch den zehenden Pfennig bei Verunterpfändung seiner Hab und Güter der Stadt zu entrichten schuldig sein solle
1246 März [vielm.: Febr.] 28 [..]: Steffen Schürman
1247 –: Diederich Schürman
1248 –: Röttger Vogdt
1249 –: Johan Bürenheimb jun.
1250 –: Diederich Schmieman
1251 –: Tönieß Schürman
1252 –: Frantz Krumbusch
1253 –: Johan Sältzser
1254 –: Simon Schütte
1255 –: Cordt Iserberg
1256 –: Johan Gott jun.
1257 –: Henrich Kalthoff
1258 –: Christoffel Fahle

1223 Schmied (S 1679); J. Müller (S 1690)
1224 22. 1. 1668 als „sehl. Johan S's Sohn" als Sattler ins Krameramt aufgenommen
1225 Schuhmacher (S 1679)
1226 Pflugmacher (Feuerkassen-Verz. 1706, Nr. 112 u. 231; StA Lippstadt, vorl. Nr. 1351)
1228 Wüllner (S 1679 u. 1690)
1231 24. 1. 1665 ins Krameramt aufgenommen
1232 21. 2. 1671 ins Krameramt aufgenommen
1233 Schmied (S 1679)
1234 Schuhmacher, Soldat (S 1679)
1235 J. Lesen 1681 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes; J. Leiser (S 1679); J. Leser (S 1690)
1237 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1239 Bäcker (S 1679)
1240 D. Kleke (S 1679)
1241 J. Ledder, ist weggezogen (S 1679)
1243 J. Frohne, Lohgerber (S 1679)
1246 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1247 Bäcker (S 1679)
1248 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1249 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1250 1687 u. ö. Richtmann d. Wüllneramtes
1251 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1252 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1253 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1254 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1255 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1258 C. Vahle, Wandmacher (S 1690)

1259 März 1: Johan Hülseman
1260 –: Johan Henrich Keyser
1261 –: Dreiß Römer
1262 –: Herman Fischer
1263 –: Christoffel Buschman, von Rheda bürtig
1264 März 30: Simon Topp

[Anno 1672]

1265 1673, März 12 [..]: Matthiaß Bürenheimb
1266 –: Dirik Trumpe
1267 –: Philips Kröger
1268 –: Diederich Surman
1269 –: Peter Bollman, auß Halberstadt bürtig
1270 –: Jacob Heße auß Mentzell
1271 –: Christoffell Jäger

[Anno 1673]

1272 1674, Jan. 22 [..]: Peter Budde
1273 –: Herman Langen Eik
1274 –: Michell Timm, auß Bretz in Holstein bürtig
1275 –: Johan Bürenheimb
1276 –: Johan Semme
1277 –: Henrich Becker
1278 –: Gerdt Underhorst
1279 –: Arendt Pagenstratte
1280 –: Dreiß Rusche
1281 –: Jobst Kniep
1282 –: Andreiß Sievert
1283 –: Johan Grotthauß
1284 –: Röttger Tepeste auß Kökerdum, Fürstenthum Cleve
1285 –: Lodewig Michell
1286 –: Johan Kerckhoff jun.
1287 –: Christoffell Trey
1288 –: Henrich Nieman auß Lemgow
1289 –: Cordt Schürman jun. auf der Soeststraße
1290 –: Herman Blohme
1291 –: Herman Stehling
1292 –: Berendt Peterß
1293 –: Johan Anthon Drave
1294 –: Jobst Kreuse
1295 –: Gerdt Schlink
1296 –: Herman Brökellman
1297 –: Adrian Arendes
1298 –: Gerlich Linde aus dem Stift Münster. Hat 1675, Juni 30, seinen Freibrief praesentiret
1299 Jan. 30: Diederich Epping jun.
1300 –: Matthias Nottebohm
1301 –: Herman Tünneke
1302 –: Röttger Gottschalk
1303 –: Wilhelm Löser [vgl. Nr. 1887], aus Soest bürtig
1304 –: Tönnieß Pagenstratte
1305 –: Johan Schütte
1306 –: Jürgen Rust [vgl. Nr. 1353] außm Fürstentum Anholt

1261 D. Röhmer, Wüllner (S 1679)
1262 Soldat (S 1679)
1263 1672 als Weißgerber ins Krameramt aufgenommen
1264 1672–1674 Richtmann des Kürschneramtes
1265 Wüllner (S. 1679)
1266 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1270 Schütter (S 1679)
1271 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1272 1672 ins Krameramt aufgenommen
1273 1664 ins Metzgeramt aufgenommen
1274 Chirurgus (Möller S. 335)
1275 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1276 Bäcker (S 1679)
1278 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1279 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1281 J. Knip(er), Schmiedeamt (S 1679 u. 1690)
1282 1. 2. 1670 ins Krameramt aufgenommen
1283 Schmiedeamt (S 1679 u. 1690)
1286 Leineweber (S 1679 u. 1690)
1287 1685–1690 Richtmann d. Schneideramtes
1289 Bäcker (S 1679, 1690 u. 1715)
1291 Schuhmacher (S 1679)
1293 17. 2. 1674 ins Krameramt aufgenommen
1294 Schuhmacher (S 1690)
1295 1680 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1296 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1298 G. Linneman, Schneider (S 1679, 1690 u. 1715)
1299 1668 ins Krameramt aufgenommen
1300 1693 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
1301 Lohgerber (S 1679 u. 1690)
1302 Chirurgus (Möller, S. 335)
1304 Schuhmacher (Seine Wwe S 1679 u. 1690)
1305 Bäcker (S 1679. S 1690: J. Sch. Lunckebein)

Anno 1674

1307 Nov. 6: Hat Johan Vorwerk [Nr. 1079] seine Bürge[r]schaft auf 5 Jahr lang aufgekündiget und nach Störmede gezogen, welches auch also von Regierenden Herren acceptiret und angenommen
1308 1675, Febr. 16 [..]: Johan Engerling
1309 –: Cordt Schüerman auf der Langenstraße
1310 –: Henrich Gallenkampff
1311 –: Johan Herman Eppingh
1312 –: Christoffell Schüerman
1313 –: Jobst Langbergh
1314 –: Jobst Greve
1315 –: Johan Sachtleben
1316 –: Arendt Stoffregen
1317 –: Merten Kröger
1318 –: Henrich Möller
1319 –: Adrian Schüerman
1320 –: Frantz Seringhaus von Lennep
1321 –: Hans Peters aus dem Land zu Braunschweig
1322 –: Frederich Habersack
1323 Febr. 23: Otto Schlebusch, von Mentzell bürtig
1324 Febr. 26: Caspar Dieterich Hülseman
1325 –: Henrich Stoffregen
1326 –: Herman Pingeniß
1327 –: Jürgen Sander
1328 –: Jobst Koch von Wiedenbrük
1329 –: Johan Müller, Wandtmacher
1330 März 20: H[err] Doctor [iur.] Adam Ludolff Becker

[Anno 1675]

1331 1676, Jan. 22 [..]: Abraham Nottebohm
1332 –: Herman Engelbert
1333 –: Arendt Schüerman
1334 –: Johan Schütte
1335 –: Jobst Mehler
1336 –: Andreiß Gott
1337 –: Henrich Brulandt
1338 –: Berendt Tunte genannt Budde. Hat seinen Freibrief vorgezeigt
1339 –: Niclaß Sievert
1340 –: Casper Plaß
1341 –: Tönnieß Dahle
1342 –: Johan Rhode, des alten Prägger Vogdts Niclaßs Sohn
1343 –: Jobst Ridder
1344 –: Christian Säger von Lipperode
1345 –: Peter Meyer
1346 Jan. 28: Berendt Langberg
1347 –: Johan Greve
1348 –: Herman Krevet
1349 –: Berendt Cahle
1350 –: Jobst Johanning
1351 –: Johan Arendt Schlinckert von Lipperode
1352 Febr. 15: H[err] D[octor iur.] Nicolaus Herman Beck hat dem Bürgereid, so ihm vorgelesen, sub

---

1308 J. Engell, 1680 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1309 Bäcker (S 1679)
1310 1671 ins Metzgeramt aufgenommen
1311 1692 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1312 1681 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1313 J. Langenberg, 1679 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
1314 1678 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
1315 1691 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1316 1681 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
1318 H. Müller, 1694 u. 1695 Richtmann d. Schmiedeamtes
1319 1675 ins Krameramt aufgenommen
1320 1675 ins Krameramt aufgenommen
1322 Bäcker (S 1679, 1690 u. 1715)
1324 1681 u. ö. Richtmann der Gemeinheit
1325 Bäcker (S 1679)
1326 H. Pignis (S 1679); H. Pinckesten (S 1690)
1330 1659 als „Wünnenberga-Paderbornensis" in Bremen, 1662 als „Dethmoldia-Westph." in Jena, 1669 in Rinteln immatrikuliert
1331 1685 u. 1686 Richtmann d. Schmiedeamtes
1332 Bäcker (S 1679)
1333 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1334 J. Sch. jun., Bäcker (S 1679 u. 1690)
1337 17. 2. 1674 ins Krameramt aufgenommen
1341 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1343 Schmiedeamt (S 1679 u. 1690))
1344 C. Seiger (Seeger) (S 1679 u. 1690)
1345 1680 ins Krameramt aufgenommen
1346 Lohgerber (S 1679)
1347 Lohgerber (Seine Wwe S 1715)
1348 H. Kreffet, Schmiedeamt (S 1679 u. 1690)
1349 1690 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
1351 Reepschläger
1352 Aus Lippstadt; 7. 5. 1666 in Jena, 4. 12. 1669 in Duisburg immatrikuliert; Samtrichter

praestito juramento generali promotionis doctoralis nachzuleben feste versprochen und zugesagt

Anno 1676

1353 Nov. 21: Hat Jürgen Rust [Nr. 1306] 5 Jahr lang die Bürgerschaft aufgesagt, weilen er sich bei dem Fürsten von Anhalt fürn Koch versprochen. Welches also von regierenden Herrn acceptiret worden. [Eintragung durchstrichen]
1354 1677, März 24 [..]: Peter Schmidts, aus der Grafschaft Blanckenheimb bürtig
1355 –: Henrich Köster, von Rheda bürtig
1356 –: Henrich Greve
1357 –: Stephan Storck
1358 –: Johan Brulandt, aus dem Ham bürtig
1359 –: Herman Müller von Iserlohn
1360 März 27: D[octor med.] Johan Wolff Funcke, auß Osnabrük bürtig
1361 –: Johann Rettberg junior
1362 –: Caspar Klüesener
1363 –: Alhard Schüerman
1364 –: Dirik Tieman von Oestenfelde aus dem Stift Münster

[Anno 1677]

1365 1678, März 5 [..]: Gottfridt Lamb aus der Stadt Storksnest in Gros Pohlen für sich und seine beide Kinder
1366 –: Philip Hecker
1367 –: Jobst Wetter
1368 –: Davidt Wülffing
1369 –: Gerdt Schüerman
1370 –: Hans Henrich Bodendick
1371 –: Johan Kannengießer
1372 –: Tönies Schütte
1373 –: Johan Widey. Sein Vatter ist allhier ein Einwohner gewesen

[Anno 1678]

1374 1679, März 29 [..]: Martin Kleinschmidt
1375 –: Simon Schöning, aus Torgaw ins Churfürstum Sachsen bürtig
1376 –: Cordt Schneidewindt, von der Hoffestadt im Stift Cölln bürtig
1377 –: Caspar Heittman
1378 –: Cordt Vogdt
1379 –: Diederich Thieß von der Stadt Soest
1380 –: Jacob Schwicker, Stadtsmüller, aus der Halle im Ravenspergischen bürtig
1381 –: Michell Francke, aus der Stadt Erffurt in Thüringen bürtig
1382 –: H[err] Hillebrandt Roeße
1383 –: Jost Fricken ist sein Bürgerschaft verehrt. Und dabei angelobet, uuße Religion anzunehmen

Anno 1679

1384 Sept. 27: Erschien Adrian Linneman [Nr. 1139] und gab an, das er wegen bisher getragener Einquartierungslast, da er doch Chur-Fürstl[icher] Zeug-Schmidt sei, sich der Bürgerschaft und derer Nahrung wie auch des Schmiede-

---

1356 1676 ins Krameramt aufgenommen
1359 1691 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
1361 1672 ins Krameramt aufgenommen
1364 Bäcker (S 1679)
1366 1693 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 1705 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1367 1678 ins Krameramt aufgenommen
1369 1697 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1370 Küster an der Großen Marienkirche
1372 Bäcker (S 1679 u. 1690)
1374 1690–1692 Richtmann d. Schmiedeamtes
1375 S. Schöne, Schneider (S 1679 u. 1690)
1376 C. Schniedewindt, Schneider (S 1679, 1690 u. 1715)
1377 1694 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes
1378 1679 ins Krameramt aufgenommen
1379 D. Tigges, Kürschner (S 1679)
1381 1691 u. 1692 Richtmann d. Schmiedeamtes
1382 Conrad Hillebrand Rose aus Lippstadt, 9. 10. 1658 in Gießen immatrikuliert; Advokat; 1679 in den Rat gewählt

Ambts gentzlich begeben wolle und darauf bestendig mit allen anklebenden Recht und Privilegien renuntiiret, seinem Sohn Levin und 2 Töchtern dadurch aber nichts praejudicirt.
Welches dan auch von Regierenden Herren allso acceptiret und angenommen, ihme auch alle Bürger-Nahrung und Arbeit für Bürger und Frembde untersagt und verbotten. In Urkundt deßen ist dieses zu protocolliren gebetten.
[Die beiden vorstehenden Absätze sind durchstrichen.] 1680, Jan. 17: Demnach Adrian Linneman ein ander Bedencken bekommen und demnächst bei regierenden Herren erschienen und die Reception so wohl in die Bürgerschaft als auch in das Schmiede-Ambt gesuchet und submissè gebeten, so ist auch seinem petito aus sonderbahren Ursachen für dießmahl deferiret.

1385 1680, Febr. 29 [..]: Andreas Goswin Andreae, aus der Stadt Soest bürtig
1386 März 24: Johan Diederich Drüdeke
1387 –: Caspar Gerhardt Hille

[Anno 1680]

1388 1681, Febr. 23: Hat H[err] George Friederich Huck, Medicinae Doctor, aus Rheda bürtig, für seine Eheliebste Margaretha Cornelia Pagenstecker und ihme und Kinder die Bürgerschaft gewonnen und den Bürgereid würklich abgelegt
1389 Febr. 26: Johan Arendt Schüerman
1390 –: Diederich Höcker
1391 –: Henrich Adolph Ernst
1392 –: Daniell Grote von Nienrade in der Grafschaft Marck
1393 –: Johan Sydincus
1394 –: Johan Herman Greve
1395 –: Johan Diederich Maeß
1396 –: Johan Vom Dahle, aus Soest bürtig
1397 –: Johan Köpner von Mastholtz aus der Grafschaft Rettberg
1398 –: Henrich Böhmer aus der Stadt Soest
1399 –: Eod[em] hat diesen Eid abgeschworen und die Bürgerschaft für sich, seine Hausfrau und Kinder gewonnen H[err] Eberhardt Huck, J[uris] U[triusque] D[octor], von Rheda bürtig
1400 März 1: Johan Martin Kröger
1401 –: Johan Schweman
1402 –: Berendt Hüttinghauß
1403 –: Adolff Schotte, aus dem Westernkotten bürtig
1404 –: Jürgen Sittrig aus der Stadt Soest
1405 –: Göerdt Sorge aus Böckenförde
1406 März 5: Herman Hille
[Randnotiz:] 1687, Apr. 29: Hille hat die Bürgerschaft auf 3 Jahr aufgesagt
1407 –: Herman Römelingk
1408 –: Caspar Underhorst

[Anno 1681]

1409 1682, März 18 [..]: Andreß Cappelman

1385 1678 ins Krameramt aufgenommen
1386 1680 ins Krameramt aufgenommen
1388 26. 4. 1666 in Bremen, 1668 in Jena immatrikuliert; 1677–1680 Prof. d. Medizin in Burgsteinfurt. Erster reformierter Bürgermeister in Lippstadt. – Vgl. Flaskamp, Franz: Zur Geschichte d. Rhedaer Richterfamilie Huck (Beiträge z. westf. Familienforschung 13. 1954, S. 50–54). Der Garnisons-Medicus Houck beantragt 1698 Befreiung von städt. Abgaben (StA Lippstadt, vorl. Nr. 2450)
1389 Bäcker (S 1679)
1390 1691–1694 Richtmann d. Krameramtes
1393 J. Siddenchaus (bzw. Siddenkus), Zinngießer im Schmiedeamt (S 1679, 1690 u. 1715)
1394 1715 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
1395 Kramer (S 1690)
1399 25. 10. 1655 in Bremen, 4. 8. 1658 in Marburg immatrikuliert; Advokat; vgl. Anm. zu Nr. 1388
1400 Schmiedeamt (S 1679 u. 1690)
1401 u. 1402 Bäcker (S 1690)
1403 Alf d. Schäfer gnd. Sch. (S 1679)
1404 J. Zitter (S 1679)
1408 Schuhmacher (S 1679, 1690 u. 1715); zahlt 1705 24 gr. Bürgergeld für seine Frau (AR)

1410 –: Berendt Mattenklot
1411 –: Johan Modersohn
1412 –: Cordt Wetter junior
1413 –: Otto Heinrich Nescher
1414 –: Johan Hülseman
1415 –: Herman Nescher
1416 –: Mattiaß Saße, bürtig auß der Neymarckbrandenburgh, Erenbergh
1417 –: Dreß Schüerman junior
1418 März 27: Jobst Varenholtt
1419 –: Jobst Gallenkamp
1420 –: Lips Ohlbaum
1421 –: Martin Brüggeman
1422 –: Caspar Kannengießer
1423 –: Anthon Buddeberg
1424 –: Ludolph Cappellman
1425 –: Nicolaus Braun
1426 –: Johan de Rose, aus Wesell bürtig
1427 –: Jost Christian Friederichsdorff aus Kottwitz aus der Mark Brandenburg
1428 März 28: Johannes Vom Dahle
1429 –: Christoffel Gallenkamp
1430 –: Jobst Trumpe
1431 –: Jürgen Stoffregen
1432 –: Berendt Tyrelle
1433 März 29: Johan Brulandt
1434 –: Johan Hemmiß, aus Soest bürtig
1435 –: Lips Trumpe
1436 –: Johan Trumpe
1437 –: Johan Friederich Fahle
1438 –: Martin Lange aus der Stadt Moskow in Saxsen

[Anno 1682]

1439 1683, März 14 [..]: Arendt Hühnefeldt aus Rheda
1440 –: Jobst Hochmuht
1441 –: Caspar Wishoff
1442 –: Hans Wilhelm Lederhose, dessen Vatter aus dem Hessenlande
1443 März 16: Adam Sachtleben
1444 –: Berendt Münther
1445 –: Johan Martin Schwollman
1446 –: Andreiß Budde
1447 –: Jobst Schüerman
1448 –: Hans Henrich Sievert
1449 –: Hans Henrich Erdtman aus dem lipschen Bruich
1450 –: Johan Sievert
1451 –: Michell Bürger
1452 März 20: Gerdt Sommerkamp
1453 –: Johan Taxis
1454 –: Caspar Specht
1455 –: Caspar Röttgerß
1456 –: Bartholomaeus Becker, aus der Stadt Grimma in Sachsen bürtig [Randnotiz:] 1684, Febr. 20: Hat Her Bartholomaeus Becker die Bürgerschaft aufgekündiget auf 3 Jahr u. ist nach dem Westernkotten gezogen

---

1410 Bäcker (S 1690)
1411 1682 ins Metzgeramt aufgenommen
1412 Bäcker (S 1690)
1413 Otto Näscher (S 1690)
1414 1688 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1415 H. Näscher, 1687–1692 Richtmann d. Gemeinheit
1417 Bäcker (S 1690)
1418 J. Fahrenholtz, Bäcker (S 1690 u. 1715)
1419 1680 ins Metzgeramt aufgenommen
1420 Philip Oldebohm, Schmiedeamt (Seine Wwe S 1690)
1421 Schmiedeamt (S 1690)
1423 Bäcker (S. 1690)
1426 J. thor Rose (S 1690)
1427 Feldscher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 144)
1428 1687–1689 Richtmann d. Krameramtes
1429 Bäcker (S 1690)
1430 Schuhmacher (S 1679 u. 1690)
1431 1685 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
1432 1693 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1433 J. Brunlandt 1683 ins Krameramt aufgenommen
1434 1695 u. 1696 Richtmann d. Krameramtes
1435 Schumacher (S 1679)
1436 Schuhmacher (S 1690)
1437 J. F. Vahle (S 1690)
1438 Chirurgus (Möller S. 335)
1440 Kramer (S 1690)
1441 C. Wischoff, Schuhmacher (S 1690)
1443 1694 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
1444 B. Münter 1683 ins Krameramt aufgenommen
1445 1697 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1446 A. Buddeberg, 1700 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1447 Bäcker (S 1690)
1448 1682 ins Krameramt aufgenommen
1450 1682 ins Krameramt aufgenommen
1452 1690 u. 1691 Richtmann d. Metzgeramtes
1453 1707–1709 Richtmann d. Bäckeramtes
1454 Lohgerber (S 1690)
1455 Bäcker (S 1690)

Anno 1683

1457 Sept. 1: H[err] Licentiat Johann Berninghausen [..]
1458 1684, Febr. 19 [..]: Andreaß Alberti, aus Lemgow bürtig
1459 –: Herman Gerentrup
1460 –: Johan Bödeker jr.
1461 –: Johan Mark von Langschede in der Grafschaft Mark
1462 –: Diederich Volberts [vgl. Nr. 1568]
1463 –: Diederich Schlun
1464 –: Peter Kleinschmidt
1465 –: Christoffell Giese aus Dissen Stift Osnabrük
1466 –: Gerdt Huseman von Eickelborn; hat seinen Geburtsbrief vorgelegt
1467 –: Frantz Hartck aus dem Rettbergh
1468 Febr. 27: Henrich Sommerkamp
1469 –: Arendt Schlinkhoff
1470 März 13: Jobst Bernhardt Koch
1471 –: Winand Qualenbrink
1472 –: Otto Linneman
1473 –: Caspar Wieman

[Anno 1684]

1474 1685, März 23 [..]: Herman Böddeker von Unna sein Bürgerschaft bezahlet
1475 März 31: Samuell Beutell auß großen Wandtsleben bei Magdeburg
1476 –: Caspar Blome
1477 –: Martin Gott
1478 –: Diederich Stengell von Lipborg aus dem Stift Münster
1479 April 4: Johan Meyer
1480 –: Stephan Pipping
1481 –: Berendt Rusche
1482 –: Steffen Ertzig, von Hervort bürtig, und ist ihm die Bürgerschaft aus sonderlichen Ursachen verehret worden

[Anno 1685]

1483 1686, Febr. 28 [..]: H[err] L[icentiatus iuris] Johan Balthasar Kaldewey, als er in den Rat erkoren
1484 März 13: Henrich Modersohn
1485 –: Henrich Storck
1486 –: Johan Berendt Höcker
1487 –: Herman Trumpe
1488 März 27: Johan Leonhard Sinneman

[Anno 1686]

1489 1687, Jan. 29 [..]: Johan Göcke
1490 –: Stephan Engelbert
1491 –: Adam Wigandt
1492 –: Cordt Weitekamp
1493 –: Johan Wilhelm Hoyer, aus dem Ham bürtig
1494 Febr. 12: Henrich Schwänger aus Wiedenbrügge
1495 Febr. 15: Jacob Brüggeman
1496 –: Johan Juncker
1497 –: Johann Berendt Stoffregen

1457 1672 in Jena immatrikuliert, dort auch lic. iur. 1695–1698 Stadtsyndicus
1458 1684 ins Krameramt aufgenommen
1459 u. 1460 Bäcker (S 1690)
1461 Bäcker (S 1690 u. 1715)
1462 D. Vol(l)berg (S 1690 u. 1715)
1464 1699 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1466 1693 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes
1468 1684 ins Metzgeramt aufgenommen
1469 Ob ident. m. A. Schlickman, der 1703 2 Th. Bürgergeld für seine Frau zahlt (AR)?
1473 Schäfer (S 1690)
1474 1695–1698 Richtmann d. Gemeinheit
1475 S. Böhtel (S 1690)
1479 1688 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1480 1696 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1481 Schuhmacher (S 1690)
1482 St. Erdsiek, 1684 Infimus, 1710 Cantor des Gymnasiums (Möller, S. 285f.)
1483 4. 5. 1677 in Jena, 28. 4.1685 in Marburg immatrikuliert
1486 1684 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 1703 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1487 1695 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes. Zahlt 1705 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1488 1686–1692 Richtmann d. Gemeinheit; 1694 in den Rat gewählt
1489 u. 1490 Bäcker (S 1690)
1492 C. Wettekampff, Bäcker (S 1690)
1494 H. Schwenger (S 1690)
1495 Schmiedeamt (S 1690 u. 1715)
1497 Bäcker (S 1690 u. 1715)

1498 –: Daniell Tummell aus dem Ravenspergschen
1499 –: Johan Sommerkamp
1500 –: Göbbell Grotthuß
1501 Febr. 18: Hat H[err] D[octor iuris] Wolterman den Bürgereid sub praestito juramento doctorali würklich abgeschworen
1502 –: Ahasverus Schlichtenhaver, jenseit der Halle aus dem Ravenspurgschen bürtig
1503 Febr. 26: Caspar Richters von der Kallenhartt
1504 –: Berendt Semme
1505 –: Herman Vollberts
1506 –: Christian Parman aus der Vestung Cüstrin für sich u. seine Ehefrau
1507 –: Diederich Pepper

[Anno 1687]

1508 1688, März 22 [..]: Jacob Ernst
1509 –: Herman Jacobs
1510 –: Ludolph Berkenkamp, bürtig aus dem Kerspel Hepen bei Bielefeldt
1511 März 31: Ephraim Fuhrman
1512 –: Henrich Ohlbaum

[Anno 1688]

1513 1689, März 9 [..]: Albertus Brinkman
1514 –: Joh[an] Henrich Tacke, aus dem Ham bürtig
1515 –: Gerdt Top
1516 –: Caspar Linneman [vgl. Nr. 1850]
1517 –: Joh[an] König
1518 –: Joh[an] Peter Baumgarten von Mettman aus dem Bergischen [vgl. Nr. 2281]
1519 –: Jürgen Bartman aus der Stadt Geseke
1520 –: Johan Rödder
1521 –: Diederich Lucht aus der Soester Böhrde
1522 –: Wilhelm Qualenbrink

Anno 1689

1523 Apr. 30: Gerdt Schmidt aus dem Ampt Unna für sich, seine Frau, 2 Töchter und einen Sohn
1524 1690, März 22 [..]: Johan Sprenekamp
1525 –: Cordt Kerkhoff
1526 –: Henrich Sommerkamp
1527 –: Niclas Geller
1528 –: Menolph Kleinschmidt
1529 März 26: Arendt LangenEik
1530 –: Siebertz Sommerkamp
1531 –: Adolff Modersohn
1532 März 29: Anthon Wagener, von Soest bürtig

1499 1687 ins Metzgeramt aufgenommen
1500 G. Grothauß, Schmiedeamt (S 1690 u. 1715)
1501 Alardus Wilhelm W. aus Lippstadt, 2. 9. 1679 in Marburg immatrikuliert; 1695 Richter in Geseke
1502 Schwerdt Schlichthaber (S 1690)
1504 1681 ins Krameramt aufgenommen
1505 H. Vollberg (S 1690)
1506 Chirurg
1508 28. 1. 1688 ins Krameramt aufgenommen
1511 1704 u. 1705 Richtmann d. Bäckeramtes
1512 H. Oldebohm, Schmiedeamt (S 1690), H. Albaum (S 1715)
1513 1701 u. 1702 Richtmann des Krameramtes, später Stadtrentmeister
1514 1689 ins Krameramt aufgenommen
1518 Hanspeter Bohmgarten, Schmiedeamt (S 1690), J. P. Bongart (S 1715)
1520 Bäcker (S 1690)
1521 D. Luchte (S 1715)
1522 Bäcker (S 1690)
1524 J. Spreinekamp, Bäcker (S 1690)
1526 1691 ins Metzgeramt aufgenommen
1527 N. Gelder, 1702 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
1528 Schmiedeamt (S 1690)
1529 A. Langeneke, 1694 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1530 Siberts S., 1703 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1531 1690 ins Metzgeramt aufgenommen

Anno 1690

1533 Aug. 16: Peter Adam Stummers von Störmede nebenst seiner Fr[au] Elsabein Helleweg [..]
1534 Dez. 9: Johannes Modersohn hat den Schatzeid abgelegt
1535 1691, Febr. 10 [..]: Johan Keuterman aus Verle Stifts Paderborn
1536 Febr. 14: Gerdt Weiperts
1537 –: Jürgen Näscher
1538 –: Lodewig Röper
1539 –: Caspar Reineke
1540 –: Herman Birve von Warsloh
1541 –: Jacob Hegener
1542 –: Johan Schow von Warendorp
1543 –: Henrich Greve von Warendorp
1544 –: Henrich Kubach aus Degingsen, Soester Böerde, für sich und seine Kinder
1545 März 6: Johan Lentze, aus der Stadt Rühden bürtig
1546 –: Diederich Herman Botterweg
1547 –: Johan Nölle aus der Stadt Soest
1548 –: Johan Schlink
1549 –: Godtfriedt Wisener aus der Frawstadt in Pohlen
1550 –: Michell Statieß aus Lohn, Soestscher Böhrde
1551 –: Peter Hülsebecher
1552 –: Arendt Eckerß
1553 –: Herbert Hundt
1554 –: Caspar Reinekampff
1555 –: Berendt Grohte
1556 –: Winand Erdtman
1557 –: Johan Fuhrman
1558 –: Wilhelm Willmans aus Wiedenbrück
1559 März 12: Berendt Churwaldt
1560 –: Andreiß Hoppe
1561 –: Johan Lüleffs
1562 –: Johan Conrad Blesing
1563 –: Andreiß Vollmer von Völlinghausen Stifts Cölln
1564 –: Diederich Fröling von Dortmundt für sich, seine Frau und 3 Kinder
1565 März 21: Herman Pigman aus der Drieburg Stifts Paderborn
1566 –: Jacob Sandtman aus der Grafschaft Teckelenburg. NB: Freibrief
1567 –: Johan Straethoff von Güetzlow

Anno 1691

1568 Apr. 4: Hat Diederich Volbrecht [Nr. 1462] sein Bürgerrecht auf 5 Jahr lang aufgekündiget und ist nach Bielefeldt gezogen, welches dan auch von Regierenden Herren allso acceptiret mit der Condition, das, fals er nach Umblauf solcher Zeit nicht wiederkommen würde, das alsdan derselbe seines Rechtens verlustig und den zehenden Pfenning zu erlegen schuldig sein solle
1569 Dez. 11: Tönnieß Claren vom Dringenberg Stifts Paderborn
1570 –: Wolrad Sander
1571 1692, Jan. 13 [..]: Christian Schröder aus Schwaben und deßen

---

1533 P. Stummert (Stumberg), 1710 u. ö. Richtmann d. Linnentuchmacheramtes
1534 1671 ins Metzgeramt aufgenommen
1537 1705 u. 1706 Richtmann d. Wandmacheramtes
1538 Schmiedeamt (S 1715)
1541 J. Hägener (S 1715)
1544 H. Cuhbag (S 1690)
1546 H. D. Butterweck, 1691 ins Krameramt aufgenommen
1547 1693 ins Krameramt aufgenommen
1548 J. Schlinck, 1710 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1549 G. Wiese (Feuerkassenverz. 1706, Nr. 119. StA Lippstadt, vorl. Nr. 1351).
1551 P. Hülse(n)becker (S 1715 u. 1726)
1553 Küster an St. Nicolai (Ev. Kirchenb. 45, Bl. 11)
1554 C. Rennekampff, Schuhmacher (S 1690 u. 1715)
1555 B. Grote, 1690 ins Krameramt aufgenommen
1556 1687 als Eisenkramer ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 1720 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Westernkotten (AR)
1557 Schuhmacher (Seine Wwe S 1715)
1559 Bernd Wolrad Curwald, 1704 Baurichter, 1709 in den Rat
1561 Mühlenknecht (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 155)
1562 Schneider (Seine Wwe S 1715)
1563 Zahlt 1705 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)

Sohn Johan Schröder; wie auch hat der Vatter für seinen abwesenden Sohn und Tochter die Bürgerschaft gewonnen
Diederich Fröling [= Nr. 1564]
1572 Febr. 26: Johan Philip Richter vom Rettberg
1573 –: Frantz Brülle
1574 –: Wilhelm Craeß
1575 –: Jürgen Pagenströter
1576 –: Levin Schütte aus dem Stift Corvey mit Frau und Kindern, wie auch Stiefsohn Joh[an] Friedr[ich] Brandt [vgl. Nr. 1899]
1577 –: Johan Specht
1578 –: Gerdt Sommerkamp jun.
1579 –: Baltz Milließ
1580 –: Johan Falcke
1581 –: Caspar Bürenheim
1582 Febr. 27: M[eiste]r Anthon Weymar aus der Soester Börde nebenst seiner Frawen und 4 Kinder
1583 –: Herman Cahle
1584 –: Henrich Alber[t] Denningman aus der Stadt Ham
1585 –: Arendt Lips
1586 –: Ulrich Ahlbaum aus Schweden
1587 –: Berendt Münsterman aus Warendorp
1588 März 1: Jobst Schütte
1589 –: Johan Münsterman aus Warendorp
1590 –: Herman Schweman
1591 –: Caspar Sander
1592 –: Diederich Wilhelm Sandman aus Soest
1593 –: Ernst Albrecht Lück aus Stadhagen

Anno 1692

1594 Mai 24: Henrich Köster, aus Emmerich bürtig
1595 Nov. 8: Steffen Specht aus dem Rettberg
1596 1693, Febr. 4: Adam Andreiß Hemsell
1597 Febr. 25: Diederich Ernst Zahn aus der Stadt Unna
1598 März 15: Friederich Gromey aus Aachen
1599 –: Cordt Rudolph Kuhlman aus Iselhorst
1600 –: Gerhardt Quiderich,
1601 –: Ludewich Quiderich,
1602 –: Johan Quiderich, drei Gebrüder aus Lion aus Frankreich
1603 März 16: Johan Schütte
1604 –: Otto Hilarius Schröder
1605 –: Henrich Baltzer Cahle
1606 –: Conrad Schüerman
1607 –: Johan Modersohn
1608 –: Jacob Engelbert
1609 März 17: Henrich Sander
1610 –: Frantz Sommerkamp
1611 –: Hans Henrich Heithorst
1612 März 21: Der Gogräve Joh[an] Diet[erich] Schacht
1613 –: Otto Frensing
1614 März 22: Johan LangenEicke
1615 –: Adolph Steinkuhle
1616 –: Conrad Stumberg von Störmede
1617 –: Henning KnedtJeseren [?] aus Lüde Stifts Paderborn

1572 Chirurg (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 140)
1573 1690 ins Metzgeramt aufgenommen
1576 L. Schütte zahlt 1703 3 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1577 1700 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
1578 1692 ins Metzgeramt aufgenommen
1579 Bäcker (S 1690 u. 1715)
1581 1727 u. 1728 Richtmann d. Bäckeramtes
1584 Schwertfeger (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 139)
1585 Lohgerber (Seine Erben S 1715)
1586 U. A. aus Guntgebing erhält 1692 das Sattleramt im Krameramt. U. Olbaum (S 1715), U. Albaum (S 1734)
1589 1698 u. 1699 Richtmann d. Wandmacheramtes
1590 Bäcker (S 1715). Zahlt 1703 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1591 Wandmacher (S 1715)
1593 Meister E. Lücke (S 1715)
1597 1690 Auditeur beim brandenb. Gouverneur, lipp. Advocatus fisci; 1717 preuß. Steuerrat; 1700 in Harderwijk Dr. iur. Vgl. Möller, S. 307
1598 F. Grommé 1701 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit; 1716 in den Rat gewählt
1599 11. 11. 1693 ins Krameramt aufgenommen
1604 Ist 1707 Stadts-Pedell (AR 1707/08, S. 31)
1606 1710 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1607 Fleischhauer (S 1715)
1608 Bäcker (S 1715)
1610 1717 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1614 1692 ins Metzgeramt aufgenommen
1615 Schmiedeamt (S 1715)

Anno 1693

1618 Aug. 12: Otto Stuttenbaum
1619 Aug. 29: Henrich Sivert
1620 Sept. 23: Johan Saurman,
1621 –: Sigmundt Saurman, beide Brüder
1622 1694, März 9: Frantz Mentze
1623 März 21: Herman Rödder
1624 –: Stephan Kleinschmidt
1625 –: Joh[an] Berendt Dreißman
1626 –: Jochim Mackenbrock
1627 –: Victor Sommerkamp
1628 –: Matthias Stroep aus dem Rettberg [vgl. Nr. 1730]
1629 –: Johan Sommerkamp
1630 –: Arendt Rusche von Cappell
1631 –: Johan Henrich Arendts von Rheda

[1694]

1632 1695, März 1: Johan Schmidt, bei Dordtmundt
1633 –: Andres Buddeberg
1634 –: Herman Schütte
1635 –: Henrich Jeyler aus Warendorf Stifts Münster
1636 –: Caspar Gallenkamp
1637 –: Johan Friederich Reusse
1638 –: [Johan] Kühne Müller aus Siegen
1639 –: Sylvester Bokman, Soldaten Sohn und hier gebohren
1640 –: Johan Gerdt Johanning
1641 –: Michel Richter von Bautzen aus der Lausenitz
1642 März 9: Conrad Gallenkamp [vgl. Nr. 3025]
1643 –: Caspar Diederich Münther
1644 –: Diederich Steinkuhl
1645 –: Caspar Kallewey

1695

1646 Juni 18: Hat Diederich Hegener, eines Bürgers Sohn, zu erkennen gegeben, wie das er in Büren sich niederlaßen wolte, gleichwoll aber auf 5 Jahr lang sein Bürgerrecht sich vorbehalten wolte; so auch eingewilliget
1647 Juni 28: Nicolaus Schrader aus Hildesheim
1648 –: Cordt Hegener
1649 1696, März 18: Herman Kükenmeyer auß Thüle
1650 –: Johann Sommerkamp, der Stadts-Koch, auß Lipstadt
1651 –: Jürgen Wolffgang Hüeter auß Siegen vor sich, seine Frau u. Kinder
1652 –: Thomas Boele auß Siegen vor sich und seine Frau u. Kinder
1653 –: Daniel Wiggandt auß Siegen vor seine Frau und Kinder
1654 –: Thomas Weidtman von Siegen vor seine Frau und Kinder

1619 1711 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
1620 J. Sauerman, Wandmacher (S 1715)
1622 F. Mense (S 1715)
1623 11. 11. 1693 ins Krameramt aufgenommen
1624 15. 1. 1695 ins Krameramt aufgenommen
1625 J. B. Dreßman (S 1715). Zahlt 1708 24 gr. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1626 Bäcker (S 1690)
1627 1694 ins Metzgeramt aufgenommen
1629 1718 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1630 Zahlt 1705 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1632 Schuhmacher (S 1715)
1633 1695 ins Metzgeramt aufgenommen. Zahlt 1718 für seine [2.] Frau aus Rheda 2 Th. Bürgergeld (AR)
1634 Bäcker (S 1715 u. 1734)
1635 H. Jeiler, 1713 u. 1714 Richtmann d. Linnentuchmacheramtes
1636 1709–1712 Richtmann d. Bäckeramtes
1637 1706 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1638 Wandmacher, vgl. Anm. zu Nr. 1651–1656
1642 1707 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1643 C. D. Münter 1697 ins Krameramt aufgenommen
1644 Schmiedeamt (S 1715)
1645 C. Kaldewey (S 1715)
1649 H. Küchenmeyer (S 1734)
1650 1696 ins Metzgeramt aufgenommen
1651–1656 Wollenweber. Vgl. Lück, Alfred: Die „verbrannten Siegener" zu Lippstadt. (Siegerland 29. 1952, S. 48–51)
1652 Th. Peil (Ev. Kirchenb. 33, 29. 3. 1696)

1655 –: Daniel Orth von Siegen vor seine Frau u. Kinder
1656 –: Henrich Still von Siegen vor seine Frau u. Kinder
1657 –: Johann Raht auß Störmede vor seine Frau u. Kinder
1658 –: Everdt Loeweg auß dem Widenbrüggischen
1659 –: Johann Christoffell Knipping, Stadtskind
1660 –: Dirik Westerman auß Ülde vor sich, seine Frau u. Kinder
1661 März 24: Christian Greve, Stadtskind
1662 –: Diederich Schütte, Stadtskind
1663 –: Everdt Ettman auß dem Kirspell Wasell
1664 März 27: Joh[an] Dietherich Schürman, Stadtssohn
1665 –: Nicolaus Greve, Stadtssohn
1666 –: Steffen Schröder, Stadtssohn
1667 –: Joh[an] Hese von Beckumb Stift Münster
1668 –: Joh[an] Herman Gever von Esway auß dem Hessenlande
1669 –: Johan Engelbert, Stadtssohn
1670 –: Cordt Tiele von Öchteringhausen Stift Paderborn
1671 –: Cordt Meyer, Stadtssohn

Anno 1696

1672 Apr. 7: Johann Greve, Linnenweber, ein Bürgerskind
1673 Sept. 18: Everdt Löeper von Lipperode [vgl. Nr. 1712] für sich, seine Frau u. Kinder
1674 1697, Jan. 15: Jobst Wehrts, von Unna bürtig
1675 März 13: Caspar Tielman vor sich, seine Frau u. Kinder,
1676 –: Henrich Miliges, auch vor sich, seine Frau u. Kinder,
1677 –: Joh[an] Henrich Arndts vor sich, seine Frau u. Kinder, Stadtskinder
1678 –: Joh[an] Walter, auß Wesel bürtig
1679 –: Johann[es] Roskamp, auß Wesel bürtig
1680 März 16: Christian Becker
1681 –: Diederich Modersohn, Bürgerskind, vor sich, seine Frau und Kinder
1682 –: Adam Lesen, Bürgerssohn, für sich, seine Frau und Kinder
1683 März 18: Henrich Gallenkamp,
1684 –: Steffen Engelbert,
1685 –: Winandt Gallenkamp,
1686 –: Joh[an] Sommerkamp, Siberts Sohn, alles Stadts-Söhne, für sich, ihre Fraw[en] u. Kinder

[Anno 1697]

1687 Apr. 8: David Mencke auß Hömerßleben Stift Magdeburg, vor sich, seine Frau u. Kinder
1688 Nov. 24: Johann Rixe von Westerncotten vor sich [..]

1655 D. Ohrt 1711 u. 1712 Richtmann des Wandmacheramtes
1657 1711 u. ö. Richtmann d. Linnentuchmacheramtes
1659 1724 u. 1725 Richtmann d. Schreineramtes
1660 Leineweber (S 1725 u. 1734)
1661 Kramer (S 1715)
1664 Bäcker (Seine Wwe S 1715)
1665 1696 ins Krameramt aufgenommen
1667 J. Heyse, Schuhmacher (S 1715). Zahlt 1729 1 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Bettinghausen (AR)
1669 Bäcker (S 1715)
1671 Schuhmacher (S 1715)
1673 Schneider (S 1715 u. 1734); Kellerwirt (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 148)
1674 J. Wehrt (S 1715)
1675 C. Tillmann, 1712 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1676 H. Millies, Bäcker (S 1715)
1677 J. H. Arends, der Handschuhmacher zahlt 1709 für seine Frau aus Rheda 2½ Th. Bürgergeld (AR) 1717 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
1678 Schneider (S 1715)
1680 Chr. Ludolf B., 1708 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
1681 1697 ins Metzgeramt aufgenommen
1682 A. Le(e)sen, 1709 u. 1710 Richtmann d. Krameramtes
1683 „Wachtmeister unter den Holländern" (Ev. Kirchenb. 23, S. 220)
1684 Bäcker (S 1715)
1685 u. 1686 1696 ins Metzgeramt aufgenommen

1689 1698, März 11: Johann Georg Zur Helle von Soest für sich u. seine Kinder
1690 –: Joh[an] Ludolff Modersohn,
1691 –: Simon Griesse,
1692 –: Diderich Nescher,
1693 –: Peter Hegener, Bürger-Kinder, für ihre Frawen u. Kinder
1694 –: Christoff Böhme auß Cüstrin vor seine Frau u. künftige Kinder
1695 –: Arendt Andres von Warendorff vor sich u. seine Frau
1696 –: Berendt Westerman auß der Soestsischen Böerde von Stockeln vor sich u. seine Frau
1697 März 23: Adam Rettberg,
1698 –: Berendt Schlink, Bürgerskinder
1699 –: Wilhelm Osterman für sich u. seine Frau
1700 –: Jacob Seringhausen für sich u. seine Frau
1701 –: Frantz Halbach für sich u. seine Frau
1702 –: Joh[an] Diederich Nottebom für sich u. seine Frau
1703 März 30: Johann Schreve
1704 –: Laurens Cappelman
1705 Apr. 1: Augustin Ahlshausen auß Northeimb
1706 –: Nicolaus Wurmstich auß Thüringen vor sich, seine Frau und Kinder
1707 –: Johann Meyer, Stadtskind
1708 –: Henrich Levedag, Stadtskind
1709 –: Johann Modersohn, der Wittiben Sohn, Stadtskind
1710 –: Johann Becker auß dem Ampt Unna für Frau und Kinder
1711 –: Herman Peters auß dem Cöllnischen Lande von Ostereyen, für sich [u.] seine Frau

Anno 1698

1712 Okt. 14: M[eister] Eberhard Leuper [..] [vgl. Nr. 1673. 2129. 2174. 2386]
Not., das derselbe 1716, März 14, auf sein Bürgerrecht renunciiret
1713 –: Johan Schwane, bürtig von Böhne aus dem Amte Hamm, vor sich, seine Frau und Kinder [..]
1714 Okt. 21: Frantz Otto Hamers, ein lediger Geselle, bürtig aus der Stadt Münster [..]
1715 Nov. 23: Hans Jacob Kerstans, ein lediger Geselle, bürtig aus Wesell [..]
Dez. 3: Nachgesetzte Bürger-Kinder [..]:
1716 Balthasar von Lahr
1717 Herman Tünneke
1718 Dieterich Bley
1719 Stephan Engelbert
1720 Berend Erdman
1721 Hinrich Adrian
–: Nachgesetzte Ausländer [..]:
1722 Bartholomeus Andres, bürtig aus dem Amte Qua[r]tschen bei Cüstrin
1723 Johan Henrich Falcke, eines gewesenen Unterofficiers Sohn, in Lippstadt geboren
1724 Dez. 7: Anton Gerling, bürtig von Eickelborn [..]

1690 1697 ins Metzgeramt aufgenommen
1693 Ist 1716 Cappelbruchbäumer (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1657, Bl. 40)
1695 Knopfmacher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 139)
1697 1711 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1699 1707 u. 1708 Richtmann d. Gemeinheit, 1709 in den Rat gewählt
1701 1715–1719 Richtmann d. Schmiedeamtes. Zahlt am 1. 4. 1710 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1702 1725–1728 Richtmann d. Schmiedeamtes
1703 1705 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1704 31. 3 1697 ins Krameramt aufgenommen
1705 Schneider (S 1715)
1706 1710–1712 Richtmann d. Gemeinheit
1707 Stadtleyendecker (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 156)
1709 1698 ins Metzgeramt aufgenommen
1710 Schuhmacher (S 1726)
1715 Knopfmacher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 149)
1716 Schmiedeamt (S 1715)
1717 Lohgerber (Seine Wwe S 1715)
1718 D. Blee, Schneider (S 1715)
1719 Bäcker (S 1715)
1720 B. Ertman, Wandmacher (S 1715). Zahlt 1708 1 Th. Bürgergeld für seine Frau Catharina Grommé (AR)
1723 1719 u. 1720 Richtmann d. Linnentuchmacheramtes

1725 –: Johann Wetekamp, ein Bürgerssohn [..]
1726 1699, März 8: Johan Dieterich Epping [..]
1727 März 15: Johan Modersohn, Walrabe Modersohns Sohn [..]
1728 März 19: Ludolff Griese [vgl. Nr. 2062], ein Bürgersohn [..]
1729 –: Philip Lindeman, ein Bürgersohn

Anno 1699
Cons[ulibus] Joh[anne] Balth[asaro] Kaldewey J. U. D. et Dieder[ico] Ernest[o] Zahn

1730 Sept. 13/23: Hat Matthias Strop [Nr. 1628] Regierenden Herren zu erkennen gegeben, wie er entschlossen wäre sich mit den Seinigen nach dem Rettberg zu begeben; bate dannenhero, ihme sein Bürgerrecht auf fünf Jahre zu reserviren; welches ihme auch verstattet worden mit dem Vorbehalt, wenn er nach Umlauf solcher 5 Jahre sich nicht wieder hieselbst häußlich setzen würde, sodan wegen der Abzugsgelder sich abfinden solte.
NB. Wegen der Abzugsgelder hat Strop ex post sich abgefunden
1731 1700, Jan. 23: Jobst Gott, ein Bürgers Sohn [..]
1732 März 11: Diederich Ostermann aus dem Ambt Bochum [..]
1733 –: Hinrich Jacob Wenneber, aus Rehde bürtig [..]
1734 März 12: Jobst Levin Lütkemann [vgl. Nr. 1776 u. 1917], bürtig von Cassel, vor sich und seine Frau [..]
–: 5 Bürgersöhne:
1735 Johan Diederich Buddeberg
1736 Steffen Craes
1737 Diederich Sommerkamp
1738 Simon Reneke
1739 Johan Schütte, welcher auch sofort vor seine Frau aus Wiedenbrück das Bürgerrecht gewonnen
1740 März 24: Andreas Schwemann, ein Bürgersohn [..], auch das Bürgerrecht vor seine Frau gewonnen

Anno 1700
Cons[ulibus] Conrado Hildebrando Rose [et] Georgio Friderico Huck, Med. Doct.

1741 Apr. 7: Hat Henrich Füchtey, bürtig aus der Grafschaft Rettberg, nachdem er seinen erhaltenen Freibrief vorgezeiget, das Bürgerrecht vor sich, seine Frau und Kinder gewonnen [..]
1742 Apr. 30: Ernst Wilhelm Schotte [vgl. Nr. 2160], ein Bürgersohn
1743 –: Volmer Hickler, bürtig von Erwitte Erzstifts Cöln
1744 Okt. 8: Henrich Uhlenbrock, bürtig aus dem Kirspel Ennigerloh Stifts Münster [..]
1745 1701, März 8: Christoph Friemoht, bürtig aus Brilon Erzstifts Cölln, vor sich und seine Frau [..]
1746 –: Peter Vom Dahle, Bürgerssohn
1747 –: Jobst Berend Haversack, Bürgerssohn, vor sich und seine Frau

---

1725 Bäcker (S 1715 u. 1734)
1726 1703 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
1727 1699 ins Metzgeramt aufgenommen
1729 Ph. Blixman gt. Lindeman, 1705 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1731 Schmiedeamt (Seine Wwe S 1715)
1733 J. Wenneberg, 1712 u. 1713 Richtmann d. Linnentuchmacheramtes. Zahlt 1705 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1734 Feldscher (vgl. Nr. 1776)
1735 1727 u.1728 Richtmann d. Metzgeramtes
1736 1706 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes
1737 1699 ins Metzgeramt aufgenommen
1738 S. Reineke, Kürschner (S 1715)
1739 J. Sch. an der Walmeyen, Bäcker (S 1715)
1740 Zahlt 1710 für seine 2. Frau 24 gr. Bürgergeld (AR)
1742 30. 4. 1700 ins Krameramt aufgenommen
1744 Leineweber (S 1726)
1745 C. Freimuht (S 1715)
1746 Bäcker (S 1715)
1747 Bäcker (S 1715). Zahlt 1714 für seine Frau aus Östereen 1 Th. Bürgergeld (AR)

1748 –: Jürgen Grüne, Bürgerssohn, vor sich und seine Frau
1749 –: Hermannus Weidmann, Bürgerssohn, vor sich und seine Frau
1750 –: Johan Conrad Schmitz, Bürgerssohn
1751 –: Caspar Schöning, Bürgerssohn
1752 März 9: Paul Bürenheim
1753 –: Henrich Gallenkamp, Henrichs Sohn
1754 –: Anton Zitter [vgl. Nr. 1961]
1755 März 11: H[err] Nicolaus Lewengram, bürtig aus Bahusambt in Wermland in Schweden
1756 –: Dieterich Trumpe vor seine jetzige Frau [..]
1757 –: Johan Diederich Schürmann, Bürgersohn
1758 –: Henrich Sieverts, Bürgersohn

Anno 1701
Cons[ulibus] Joh[anne] Balth[asaro] Kaldewey J. U. D. [et] Died[erico] Ern[esto] Zahn J. U. D.

Nachfolgende Ausländer [..]:
1759 Apr. 12: Henrich Wilsmann aus dem Paderbornschen
1760 –: Johan Jungemann von Recksbeck vor sich und seine Frau
1761 –: Hermann Overleiste von ÖsterEhn Stifts Cölln
1762 –: Andreas Lense aus Soest vor sich und seine Frau
1763 –: Henrich Stratmann aus dem Stift Münster vor sich und seine Frau
1764 –: Johann Siegler aus Drever Stifts Cölln
1765 Apr. 16: Peter Herwey von Xaintonge aus der Stadt Saint Simon in Frankreich
1766 –: Hermann Mund aus der Grafschaft Hoya und dessen Sohn Levin Otto Mund
1767 –: Johan Godfridt Werner von Loben aus Sachsen
1768 –: Johan Henrich Pförtner, geboren in Lippstadt
1769 –: Peter Hacheney aus dem Kirspel von Lisborn vor sich und seine Frau
1770 –: Peter Krahmer, geboren in Lippstadt
1771 –: Johan Helleweg aus der Stadt Rettberg vor sich und seine Frau
1772 Mai 7: Philip Nicolaus Nieß, bürtig aus der Pfaltz, vor sich und seine Frau
1773 Mai 25: Martin Kroll, bürtig von Kottwitz in der Neu-Marck
1774 Juli 9: Engelbert Mumm, bürtig aus Nehme
1775 Okt. 22: Joh[an] Diederich Meßmann, bürtig aus dem Kirspel Klaholtz Grafschafts Rehda, vor sich und seine Frau [..]
1776 Dez. 10: Hat Levin Lütkemann [Nr. 1734], weilen er als Feldscher unter Ihro Hochgräffl. Gnaden Zur Lippe, unseres gnädigen Regierenden Landesherren Compagnie Dienste genommen, sein Bürgerrecht auf 5 Jahr aufgesprochen, welches dan auch von Regierenden Herren des Rats also acceptiret und bewilliget ist
1777 1702, Jan. 28: Henrich Wilhelm Koch, bürtig von Hertzberge im Hannoverschen

---

1749 1718 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes
1750 21. 7. 1700 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 1705 2 Th. Bürgergeld für seine Frau; desgl. 1713 1⅔ Th. für seine 2. Frau aus Elberfeld (AR)
1752 Bäcker (S 1715)
1753 1715 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
1755 Gewesener Feldprediger (Hesselbarth, Hermann: Aus d. Geschichte Lippstadts im 17. u. 18. Jh. – Lippstadt 1890, S. 7)
1757 1729 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1758 Schuhmacher (S 1726, 1734 u. 1746)
1762 Hinrich Friederich A. Lentze (S 1715)
1765 Pierre Ervé, Paruquemacher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 105)
1767 Soldat, Vater v. Nr. 2053
1769 P. Hagney, Leineweber (S 1725 u. 1734)
1772 „aus der churpfälz. Stadt Dackenheim" (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1657). 1715 u. 1716 Richtmann d. Linnentuchmacheramtes. Zahlt 1705 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1777 1712 u. ö. Richtmann d. Krameramtes

1778 –: Johan Gröne, Bürgerkind
1779 –: Moritz Gallenkamp, Bürgerkind
1780 –: Peter Hagedorn, Bürgerkind
1781 Febr. 8: Anthon Lesen, Bürgersohn
1782 –: Jürgen Hukendick, Bürgersohn
1783 –: Herman Gellentrup, Bürgersohn
1784 Febr. 11: Johan Bürenheim Bürgersohn
1785 –: Johan Jobst Schmiemann, Bürgersohn
1786 –: Johan Meinershagen, Bürgersohn
1787 Febr. 24: Johan Berend Letmate, Bürgersohn
1788 Febr. 26, auf Sonntag Estomihi: Johannes Budde, ein Bürgerssohn, weilen er von E. E. Rate zum Baurichter erwählet worden [..]
1789 März 3: Andreas Höllscher, Med. Doct., bürtig aus Emden in Ostfriesland
1790 März 22: Wilhelm Dresen, Ausländer, bürtig aus Lippstadt
1791 –: Christian Werner Tiemann, bürtig aus Rühden
1792 März 28: Johannes Güede, bürtig aus Marpurg in Hessen, vor sich, seine Frau und Kinder [..]

[Anno 1702]
Cons[ulibus] Georg[io] Frid[erico] Huck [et] Hermanno Vogt

1793 1703, Jan. 23: Wilhelm Feine, Bürgerssohn
1794 –: Conrad Linde, Bürgerssohn
1795 –: Caspar Clausing, Bürgerssohn
1796 –: Herman Severin, bürtig aus Geseke
1797 –: Henrich Brand, bürtig aus dem Stift Münster
1798 Jan. 27: Johan Christoph Höcker, Bürgersohn
1799 –: Caspar Ludewig Knipping, Bürgersohn
1800 Febr. 20: Johan Balve, Bürgersohn
1801 –: Moritz Mense, Bürgersohn
1802 –: Johann Nicolaus Krahmer, bürtig von Rönsall aus der Grafschaft Marck, Amts Altena
1803 –: Johan Dirck Fröling, bürtig auß der Stadt Bochum
1804 –: Adam Schmidt, bürtig aus Heringhausen im Cöllnischen
1805 –: Hermann Schemann, bürtig aus Essen
1806 –: Cord Deppe, bürtig aus Eßbecke Stifts Cölln
1807 –: Jacob Alhard Schröder, Bürgersohn
1808 –: Cord Gröne, Bürgersohn
1809 März 6: H[err] Joh[an] Arnold Beck, Jur[is] Cand[idatus] [..]

Anno 1703
Cons[ulibus] D[omi]no Dieder[ico] Ernesto Zahn & D[omi]no Conrado Hildebrando Rosen

1810 Okt. 27: Joachim Liese, bürtig aus dem Stift Magdeburg [..]
1811 –: Eberhard Gröpper, bürtig aus Üntrup im Ambt Hamm

1778 Bäcker (S 1715)
1779 1713–1716 Richtmann d. Bäckeramtes, Mehlwäger
1781 A. Leesen 1707 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 1714 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1783 1719 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
1784 Bäcker (S 1715)
1785 1730 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes
1786 1713 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes. 1719 Ratspedell. Zahlt 1703 ½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1788 1696 ins Krameramt aufgenommen, 1709–1711 dessen Richtmann
1793 W. Venne zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1794 Kramer (S 1715)
1798 1715 u. ö. Richtmann des Krameramtes
1799 Schmiedeamt (S 1715). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1800 Bäcker (1715)
1803 Schmiedeamt (S 1715 u. 1723)
1809 Advokat. 1695 in der Secunda des Soester Archigymnasiums, 1. 5. 1696 in Jena, 9. 5. 1699 in Halle immatrikuliert. Zahlt 3 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1810 Zahlt 3 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1811 Zahlt 5 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)

1812 Nov. 9: Hermann Detert, aus dem Langenberg bürtig [..]
1813 –: Johan Nölken, bürtig aus dem Kirspel Leisborn [..], anbei versprochen, seinen Freibrief innerhalb 14 Tagen beizubringen, welchen er auch d. 8. Febr. 1704 in originali praesentiret hat
1814 –: Adam Feine, ein Bürgersohn [..]
1815 –: Steffen Dockman, ein Bürgersohn [vgl. Nr. 1072]
1816 –: Wessel Rahd, bürtig aus Störmede
1817 Nov. 28: Jobst Lülff, Bürgersohn
1818 –: Hermann LangenEicke, Bürgersohn
1819 –: Gerd LangenEicke, Bürgersohn
1820 –: Johan Diederich Gerling, Bürgersohn
1821 –: Johann Caspar Wachtman, geboren in Lippstadt, dessen Vater ein Unterofficier gewesen unter dem Hochlöbl. Spaanischen Regiment
1822 –: Johan Rinsche jun. aus dem Kirspel Leisborn vor sich und seine Frau [..]
1823 –: Johan Berend Langenberg, ein Bürgersohn
1824 –: Henrich Heleman, bürtig aus dem Kirspel Leisborn, vor sich und seine Frau
1825 1704, Jan. 23: Johannes Nottebaum, Bürgersohn
1826 –: Caspar Gallenkamp, Henrichs Sohn, Bürgersohn
1827 –: Diederich Sachtleben, Bürgersohn
1828 –: Johann Friederich Münsterman, bürtig aus Hervord
1829 –: Ferdinand Kramer, bürtig aus Hesberg im Cöllnischen Lande
1830 –: Caspar Schipmann, bürtig aus Göttingen im Stift Münster
1831 Febr. 5: H[err] Praßun, bürtig aus Osterwick [..]
1832 –: Anton Heidemann, bürtig von der Schmalenberg im Cöllnischen Lande
1833 –: Stephan Cappelmann, Bürgersohn
1834 –: Diederich Wetter, Bürgersohn
1835 –: Frantz Möller, geboren in Lippstadt, dessen Vater ein Sergeant gewesen unter H[err]n General Major [Johann Ernst] von Pölnitz
1836 –: Arend Niehues, ein Bürgersohn
1837 Febr. 15: Bartoldt Schröder von Boke vor sich und seine Frau
1838 –: Caspar Rensing von Overhagen
1839 –: Henrich Cratius, ein Bürgersohn
1840 –: Diederich Schürmann, ein Bürgersohn
1841 Febr. 26: Bodo Ludolph Volckmar, Bürgersohn

1812 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1813 J. Nolleken zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1815 Zahlt 1718 1¼ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
1816 W. Rath zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1817 J. Lül(e)ff(s), Schmiedeamt (S 1715 u. 1734)
1818 1700 ins Metzgeramt aufgenommen
1819 1707 ins Metzgeramt aufgenommen
1821 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR). Vater im Regiment des Frh. Alexander v. Spaen
1822 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1823 1708 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
1824 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1826 1703 ins Metzgeramt aufgenommen
1827 Bäcker (S 1715)
1828 1726 u. 1727 Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 6 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1829 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1830 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1832 1726 u. 1727 Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1833 1692 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 5 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1834 Bäcker (S 1715)
1835 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1836 A. Niehaus (S 1715 u. 1734)
1837 Zahlt 5 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau, desgl. 1723 1 Th. für seine Frau (AR)
1838 Zahlt 3 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1839 H. Craes(s), 1712 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes. Zahlt 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1840 Bäcker (S 1715). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1841 1714 u. 1715 Richtmann d. Krameramtes

1842 –: Arend Meinershagen, Bürgersohn
1843 –: Marcus Hoggetho, Bürgersohn
1844 –: Ludolph Wichert, bürtig aus Ülde Stifts Münster, vor sich und seine Frau
1845 –: Notandum: Weilen der neue Apothecker, H[err] Johan Henrich Butt, von Regierenden Herren des Magistrats gleichfals ans Rathaus gefordert worden, um den Bürgereid abzulegen, dieser aber sich dessen geweigert mit der beigefügten Erklärung, daß er nichts zu werden verlange, sondern bleiben wolle, wie er itzo wäre, als ist diese Erklärung zu künftiger Nachricht diesem Buche einverleibet. [Eintragung gestrichen, dazu Randnotiz:] Nunc cessat talis opinio
1846 –: Joh[an] Dirck Becker, bürtig aus Brilen
1847 –: Henrich Ohr, bürtig von Borgfechtel im Stift Münster

Anno 1704
Cons[ulibus] D[omi]no Hermanno Vogd [et] D[omi]no Peter [!] Schmitz

1848 März 12: Christoph Andreas Kestner, bürtig aus Quedlenburg
1849 März 27: Jost Gröne, von Bühren bürtig, ein junger Gesell
1850 –: Hatt Caspar Linnemann [Nr. 1516], ein Leinenweber, anzeigend, wie er bei Trunckenheit vor wenig Wochen darzugekommen sei, daß er unter Hauptm. Postharts Compagnie Schleppern Dorffsgen Regiments Dienste genommen und dennoch willens wäre, sich davon mit negsten widerloszumachen, also auf zwei Jahr die Bürgerschaft aufgesprochen. Welches ihm auch von Regierenden Herren mit dem Bedinge, das seine hie wohnhafft bleibende Frau gewönliche Last und Tracht thuen und abführen solle, placidiret worden
1851 Mai 2: Jürgen Hoffmann, von Rüden bürtig, ein Leyendecker [..]
1852 Juni 17: Johann Wembar, bürtig aus Rehda [..]
1853 Juli 1: Johan Dierck Brülle [..]
1854 Sept. 23: Frantz Lübbert, von Oberhagen bürtig [..]
1855 Okt. 15: Johan Böddeker, sel. Johan Böddekers Sohn [..]
1856 Nov. 7: Henrich Burgschulte, von Alten Geseke bürtig [..]
1857 Nov. 25: Johan Jürgen Jacob, Everdt Jacobs als Bürgerssohn [..]
1858 Nov. 29: Jost Niggehaus, eines Bürgers Sohn [..]
1859 Dez. 9: Dierck Kerckhoff, bürtig aus Lünen [..]
1860 1705, Jan. 3: Johan Diederich Levedag, eines Bürgers Sohn [..]
1861 Jan. 9: Andreas Löerbrocks, bürtig aus Soest [..]
1862 Jan. 10: Christian Busmann, hier aus Lipstadt bürtig [..]

1842 1721 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
1844 L. Wiegant zahlt 3 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1846 Stadt-Zimmermeister u. Wallmeister (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1657). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau, desgl. 1723 1½ Th. für seine Frau (AR)
1847 H. Ort zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau. Est miles (AR)
1848 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
1849 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
1850 Werber der Freikompanie des Grafen Manasse Dorthe?
1852 J. Wenneber(g), Knopfmacher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 156). Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1853 1714 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau aus der Soester Börde (AR)
1854 Zahlt 6 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1855 1739 u. 1740 Richtmann d. Bäckeramtes
1856 H. Borgschulte zahlt 5 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1858 J. Niehus zahlt 1710 24 gr. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1859 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1861 Bäcker (S 1715). Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1862 Schuhmacher (S 1715 u. 1734). C. Buschmann zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)

1863 Jan. 14: Henrich Wittkop von Cörbeke bey Warburg im Paderbörnsgen Lande [..]
1864 Jan. 16: Johan Sachtleben jun., Bürgerssohn [..]
1865 –: Steffen Rödder, Bürgerssohn [..]
1866 –: Steffen Hövel, von Börgel aus der Soestsgen Böhrden bürtig [..]
1867 –: Hermann Peters, ein Bürgersohn [..]
1868 Jan. 21: Johan Henrich Wilken, bürtig aus Lipstadt [..]
1869 –: Johan Ludolph Heltmann, bürtig aus Lipstadt [..]
1870 Febr. 10: Johan Christian Ludolph, eines Bürgers Sohn [..] [Randnotiz:] 1711, Apr. 6: Hat sein Bürgerrecht auf 5 Jahr gutgesprochen
1871 Febr. 14: Jacob Meyer, eines Bürgers Sohn [..]
1872 Febr. 24: Johan Lohmann, aus dem Kirspel Langeberg bürtig [..]
1873 Febr. 26: H[er]r Daniel Vogt, Candid[atus] jur[is], Sel. Bürgerm[eiste]r H[errn] Hermann Vogts Sohn [..]
1874 März 3: Johan Berend Fischer von Lüde Paderbornsgen Landes [..]
1875 März 6: Johan Christoff Buttler, aus Oderberg in der neuen Marck bürtig [..]
1876 –: Henrich Vaget, von Leiseborn bürtig [..]
1877 –: Adam Pannacker, eines Bürgers Sohn [..]
1878 März 10: Ludwig Mertin Hayn, von Weilburg aus dem Hessenlande bürtig [..]
1879 –: Hermann Gerdt Hagedorn, auch
1880 –: Vincentz Lotharius Hagedorn, Bürgersöhne [..]
1881 März 14: Christian Böddeker, sel. Johan Böddekers Sohn, vor einen Bürger mit dem H[errn] Bürger-M[eiste]r gethanen Handtast auf-un[d] angenommen. Inmittelst des Eids wegen seiner Jugend bis zu völlbaren Jahren erlaßen worden

Anno 1705
Cons[ulibus] D[omi]no Conrad Hildebrand Rosen, D[omi]no D[octo]re Died[erico] Ernesto Zahn

1882 Aug. 4: Johan Andreas Moets, von Blauen aus dem Voigtlande bürtig [..]
1883 Okt. 3: Arend Lämmeken, des sel. Clusepförtners Sohn [..]
1884 Nov. 3: Philip Brussau aus Pommern, bei Stargardt aus dem Ambt Ravenstein bürtig [..]
1885 1706, Jan. 9: Conrad Kleke, eines Bürgers Sohn [..]
1886 Jan. 12: Johan Jürgen Weisener, eines Bürgers Sohn [..]
1887 Jan. 13: Wilmen Löser [Nr. 1303] ist in sein vorig schon 2 mal abgeschworenes Bürgereid unter

---

1863 Schmiedeamt (S 1715). Verspricht, 5 Th. Bürgergeld zu zahlen, zahlt aber nur 2 Th. (AR)
1864 1716 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1865 Bäcker (S 1715)
1866 St. Hüwell zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1718 1¼ Th. für seine Frau aus Lipperode (AR)
1867 Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1868 J. H. Wilcke, 1721 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 1705 7 Th. Bürgergeld (AR)
1869 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1870 Chr. Lülf, der Wallmeister, zahlt 1712 für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
1872 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
1873 Advokat; 24. 3. 1684 in Marburg, 2. 10. 1686 in Jena immatr., 1709 ins Krameramt aufgenommen
1874 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
1875 Chr. Büggeler zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1876 H. Vogdt zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
1879 Wandmacher (S 1720). Zahlt 1713 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
1880 Glasmacher (AR 1709)
1882 Zahlt 8 Th. Bürgergeld für sich, seine Frau und Kinder (AR)
1883 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1884 Ph. Brusseau (Brüsso), 1716 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 7 Th. Bürgergeld (AR)
1885 C. Klecke (S 1715)
1886 Georg Wiesener (S 1734)
1887 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

gebäugden [?] Hand wider auf- und angenommen

1888 –: Samuel Ketner, aus Franckfurt an der Oder bürtig [..]

1889 Jan. 16: Tonies Müllenbrock aus dem Ambt Stromberg

1890 Jan. 19: Johan Peters, eines Bürgers Sohn [..]

1891 Jan. 27: H[err] Otto Friederich Huck, Lic[entiatus iuris], sel. D[octo]ris und Bürgermeisters H[errn] Everhard Hucks Sohn [..]

1892 Jan. 30: H[err] Christian Ernst Seyfferts, Med. Doctor und hiesiger Stadts-Physicus, von Mühltrop aus dem Vogtlande bürtig [..]

1893 –: Steffan Hülsemann, eines Bürgers Sohn [..]

1894 Febr. 6: Johan Arend Buschmann, eines Bürgers Sohn [..]

1895 Febr. 9: Hans Jürgen Reichard aus dem Ampt Fi[s]chbach, Mantesloisgen Gerichts bey Erfurdt [..]

1896 Febr. 11: Lambert Stuttenbaum, eines Bürgers Sohn [..]

1897 –: Johan Conrad Gröpper von Üntrop Ampts Ham [..]

1898 Febr. 13: Johan Henrich Meyer, eines Soldaten Sohn, bürtig aus Lipstat [..]

1899 Febr. 19: Johan Friederich Brandt [Nr. 1576] als vormals eingeschriebenen Bürgers Sohn [..]

1900 Febr. 20: Conrad Kannengießer, eines Bürgers Sohn [..]

1901 Febr. 24: Tonies WeesBrexel aus dem Stift Münster [..]

1902 März 10: Hermann Siverts, eines Bürgers Sohn [..]

Anno 1706
D[omi]nis Consulibus Jodoco Varenholt et Peter Schmitz

1903 März 20: Marcus Aschoff, aus dem Kirspel Leiseborn bürtig [..]

1904 Nov. 10: Johan Berend Nüsken, Bürgersohn, [..]

1905 –: Andreas von Laer, Bürgersohn [..]

1906 –: Jost Schrade, Bürgersohn [..]

1907 –: Arnold Hasekamp, von Beckum bürtig [..]

1908 Nov. 27: H[err] Christofferus Elias Cone, bürtig aus Widenbrück, für sich, seine Ehefrau und Kinder [..]

1909 1707, Jan. 13: Conrad Müller, aus Siegen bürtig, vor sich und seine Frau [..]

1910 –: Hermannus Lüning, aus dem Kirspel Waersloh bürtig, vor sich und sein Kind [..]

1888 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

1889 T. Mollenbroke zahlt 2 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)

1891 Advokat. Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR). 1699 in Marburg immatrikuliert

1893 1718 u. 1719 Richtmann d. Krameramtes. Zahlt 1706 2⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau, desgl. 1716 2 Th. (AR)

1894 1706 als Weißgerber ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)

1895 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)

1896 Leineweber (S 1725, 1734 u. 1746)

1897 Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)

1898 1737 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes. Zahlt 4½ Th. Bürgergeld (AR)

1899 1722–1725 Richtmann d. Gemeinheit

1901 T. Twesbrechsel, der Schweinehirt, zahlt für sich und seine Frau 6 Th. Bürgergeld (AR)

1903 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

1904 1711 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes

1905 1713 u. 1714 Richtmann d. Schmiedeamtes

1907 A. Hasenkamp, Schmiedeamt (S 1715). Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)

1908 Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR). Der lipp. Drost berichtet am 3. 2. 1731: Cone sei zur Ratswahl nicht admissibel, sei zu Wiedenbrück kath. Schulmeister gewesen u. zu Rheda wegen geheirateter Kammermagd reformiert geworden (STA Detmold L 36 D II,1a). Lt. ref. Kirchenbuch „ein aus dem Pabstthum zu uns übergetretener Mann u. geschickter Advocatus“ (Ev. Kirchenb. 33, 25. 8. 1745)

1909 1709 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes. Zahlt 5 Th. Bürgergeld. 1729 ref. Küster

1910 Burgmüller. Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)

1911 Jan. 15: Hermann Lichte aus dem Stift Münster, vom Hukesdieck bürtig [..]
1912 Febr. 15: Herr Johannes Rose, B[eider] R[echte] Doctor [..]
1913 –: Johan Adolff Bömeke, aus Dortmundt bürtig [..]
1914 Febr. 16: Johan Dierck Hellinck, bürtig von Gütersloh [..]
1915 –: Gerdt Trappe, von Dortmundt bürtig [..]
1916 März 23: Peter Schweemann jun., eines Bürgers Sohn [..]

Anno 1707
Consulibus D[omi]no Conrad Hildebrandt Rosen et D[omi]no Died[erico] Ernesto Zahn

1917 Mai 25: H[err] Levin Lütkemann [Nr. 1734] hat die Bürgerschaft de novo auf fünf folgende Jahre wieder aufgesprochen, und ist selbiges vom Magistrat, jedoch das er jährlich 18 gr. der Stadt entrichten soll, beliebet worden
1918 Mai 31: Johan Diederich Schröder, bürtig aus Franckfurt, vor sich, seine Frau und vier bereits habende Kinder [..]
1919 Aug. 20: Werner Brune, aus Geseke bürtig, für sich, seine Ehefrau und Kinder [..]
[Randnotiz:] 1709, Apr. 12: Dieser hat sein Bürgerrecht auf 3 Jahr aufgesprochen
1920 Sept. 20: Daniel Magnet, bürtig von Hanau, für sich, seine Ehefrau und Kinder [..]
1921 Okt. 7: Johan Hermann Lange, M[eiste]r Merten Langen Sohn [..]
1922 Okt. 18: Jost Berend Blome, eines Bürgers Sohn [..]
1923 Okt. 19: Joh[an] Arnoldt Schmidt, Bürgersohn [..]
1924 –: Caspar Sibert, Bürgersohn [..]
1925 –: Andreas Sibert, Bürgersohn [..]
1926 –: Joh[an] Daniel Wagener, bürtig von Hilgebach, Naßau-Siegesgen Landes, vor sich, seine Fr[au] und Kinder
1927 –: Christoffel Repein aus gros Almerode, Hessisgen Landes, für sich, Fr[au] und Kinder
1928 Okt. 28: H[err] Philip Cöler, bürtig von ÖsternEeden, vor sich, seine Fr[au] und Kinder [..]
1929 Nov. 8: Johan Wilhelm Strümpler, aus Wetter Ambts Ravensberg bürtig [..]
1930 Nov. 11: Ferdinand Caspar Lippa, ein gebohren Türck und alhier getäuffet [..]
1931 Dez. 16: Caspar Diederich Frensinck, eines Bürgers Sohn [..]
1932 Dez. 17: Johan Wehrt, aus dem Kirspel Leiseborn bürtig, für sich allein [..]

1911 Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)
1912 Advokat. 10. 10. 1696 in Jena immatrikuliert. Zahlt 3 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1913 J. A. Böm(c)ker, 1716 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes. Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1914 J. D. Helling, Schmiedeamt (S 1715). Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1915 Schuhmacher (S 1715). Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1916 Bäcker (S 1715)
1918 Zahlt 5 Th. Bürgergeld
1919 Zahlt 8 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
1920 Strumpfweber (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 148). Zahlt 6 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
1921 1714 u. 1716 Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 2⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1923 J. A. Schmitz 1721 u. 1722 Richtmann d. Bäckeramtes. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1924 C. Sievert 1709 als Sattler ins Krameramt aufgenommen
1925 A. Sievert, 1734–1735 Richtmann d. Schmiedeamtes
1926 Meister J. D. W., der Färber, zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1927 Chr. Rehbein, Raschmacher (Ev. Kirchenb. 33, Bl. 151). Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1928 Meister Köller zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)
1929 Zahlt 6 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR). 1712 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
1930 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
1932 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)

1933 1708, Jan. 13: Johan Berend Buddeberg, eines Bürgers als sel. Anton Buddebergs Sohn [..]
1934 Jan. 14: Henrich Hoffemeister aus dem Kirspel Warsloh für sich und seine Frau, auch Kinder [..]
1935 Jan. 17: Steffen Vornholt, von Hörste bürtig [..]
1936 Jan. 25: Johan Caspar Pley, von Widenbrück bürtig [..]
1937 Febr. 8: Tönies Overbeck von Warsloh für sich und seine Frau [..]
1938 Febr. 29: Ernst Henrich Sigesmundt aus Littauen für sich, seine Frau und Kinder [..]
1939 März 9: Andreas Sommerkamp, eines Bürgers Sohn [..]
1940 März 13: Conrad Rose, ein Linnenweber aus der Herrschaft Bühren, für sich und seine Frau [..]
1941 März 16: Otto Wetter, aus der Stadt Retberg bürtig [..]
1942 März 17: Georg Adolff Ertzig, von Engerde bürtig vor sich, seine Ehefrau und Kinder [..]
[Randnotiz:] 1711, Jan. 14: Hat, nachdem er ein Soldate geworden, die Bürgerschaft auf 2 Jahr gutgesprochen
1943 März 21: Arnold Braß von Wermerskirchen für sich, seine Ehefrau und Stiefkind [..]

Anno 1708
D[omi]nis Consulibus Jodoco Varenholtz et Peter Schmitz

1944 Mai 22: Jürgen Schneider aus Blauen im Vogtlande [..]
1945 Juli 20: Johan Jacob Brulandt, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
1946 Okt. 28: Henning Boddendieck [..]
1947 Nov. 3: Viktor Kleinschmidt, sel. Mertin Kleinschmidts Sohn [..]
1948 Nov. 10: Johan Jost Röern aus dem Paderbornschen Lande, vom Sande bürtig
1949 Nov. 13: Nicolaus Kaldthoff, eines Bürgers Sohn [..]
1950 Dez. 7: Caspar Brune, von ÖsternEen bürtig [..]
1951 Dez. 11: Hans Jürgen Klotz, eines gewesenen hiesigen Soldaten Sohn, vor sich und seine Frau [..] Ist nachgehend ohne Vorbehalt des Bürgerrechts ein Soldate geworden
1952 1709, Jan. 28: Arnoldus Hesselmann, von Wiegeringhusen bürtig [..]
1953 Jan. 30: Johannes E[r]dtmann, eines Bürgers Sohn [..]
1954 Febr. 13: Adam Crolle, ein Schuhmacher und eines Bürgers Sohn [..]
1955 Febr. 19: Everd Wienjaspar, von Esbecke bürtig [..]
1956 Febr. 20: Johan Diederich Sachtleben, H[err]n Johan Sachtlebens Sohn [..]
1957 Febr. 22: Jost Köster, ein Müller, bürtig aus Beckmenn [..]

1933 Bäcker (S 1715)
1934 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1935 St. Fahrenholt zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1936 J. C. Bley zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1937 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1938 E. H. Sigismond zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1939 1708 ins Metzgeramt aufgenommen
1940 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1941 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1942 Bürgergeld „per singularem gratiam der Herren veraccordirt vor 2 Rth." (AR)
1943 5. 4. 1712 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 8⅔ Th. Bürgergeld (AR)
1944 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1945 20. 7. 1708 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Hamm (AR)
1946 Seine Erben im Krameramt (S 1715)
1947 Schmiedeamt (S 1715). Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1948 Jobst Röer zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1949 Leineweber (S 1725 u. 1734)
1950 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1952 Zahlt 8 Th. Bürgergeld für sich, desgl. 1719 2 Th. für seine Frau (AR)
1954 A. Croll, Schuhmacher (S 1715)
1955 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1956 1724 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
1957 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)

1958 Febr. 23: Johan Christoffel Kleinschmidt, eines Bürgers Sohn [..]
1959 –: Jost Dierck Rusche, eines Bürgers Sohn
1960 Febr. 28: Johan Albert Müller, sel. Johan Müllers Sohn [..]
1961 März 14: Anton Zitter [Nr. 1754] hat, wann er von hie nach Soest verzogen, das Bürgerrecht auf drei Jahr aufgesprochen, welches ihm auch vom Magistrat consentiret
1962 März 15: Hans Michael Zengelaub, aus Assen bürtig [..]
1963 März 16: Diederich Tacke, bürtig aus Hamm [..]

Anno 1709
D[omi]nis Consulibus Conr[ad] Hildebrandt Rosen und Died[erich] Ernst Zahn

1964 Apr. 4: Johan Bleesing, eines Bürgers Sohn [..]
1965 Okt. 4: Anthon Gerling, von Saßentrop bürtig [..]
1966 Okt. 19: Joh[an] Werner Flöer, von Paderborn bürtig [..]
1967 Okt. 23: Johan Gröne von Stöckelen, Soestsger Böhrde [..]
1968 Nov. 5: Johan Christoff Klambeck, aus Denemarck bürtig [..]
1969 Nov. 9: Steffen Varenholtz und
1970 –: Joh[an] Ludolph Jacobs, [vgl. Nr. 2773] beide Bürgersöhne [..]
1971 Nov. 12: Stephan Gallenkamp, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
1972 Nov. 27: Joh[an] Wilhelm Deppe, sel. Paul Deppen, eines Bürgers, Sohn [..]
1973 Nov. 29: Arnold Langeberg, sel. Bernd Langebergs, eines Bürgers, Sohn [..]
1974 Nov. 30: Johan Gerdt Wiemann, eines Bürgers Sohn [..]
1975 Dez. 7: Johan Dierck Schwemann, eines Bürgers Sohn [..]
1976 Dez. 10: Stephan Conrad Schwollman und
1977 –: Julius Drave, beide wohlbekannte Bürgersöhne [..]
1978 1710, Jan. 11: Johan Adam Nagel von Oelde [..]
1979 –: Tönies Linnhoff, von Schmerleke bürtig [..]
1980 [Nachtrag: 1709:] Dez. 21: Bernd Günter von Bökenföhrde [..]
1981 1710, Jan. 14: Frantz Wilhelm Bührenheim, eines Bürgers Sohn [..]
1982 Febr. 5: Henrich Bülemacher, eines Bürgers Sohn [..]
1983 Febr. 15: Johan Cardinal, vom Herstenbrock bürtig [..]
1984 März 8: Christian Buschlaff Fechtler [verb. aus: Wechtler], hiesigen Gewaltigers Sohn [..]

1958 1732 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 1720 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Iburg (AR)
1959 Schuhmacher (S 1715). Zahlt 1716 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Weslarn (AR)
1962 H. M. Sengelaub „ein gebohrner Türcke u. gethaufter Christ" [wohl Verwechslung mit Nr. 1930] zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1963 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1965 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
1966 1736 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes. Zahlt für sich, Frau u. Sohn 7 Th. Bürgergeld, desgl. 1712 1½ Th. für seine 2. Frau; erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
1967 Zahlt 4 Th. Bürgergeld und erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
1968 „Bürgerschaft accordiret ad 3 Rth., ist aber weggegangen" (AR)
1969 Bäcker (S 1715)
1970 1721 u. ö. Richtmann d. Linnentuchmacheramtes. Zahlt 1724 für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
1971 1722 u. 1723 Richtmann d. Krameramtes
1972 Bäcker (S 1715)
1973 A. Langenberg, Lohgerber (S 1715)
1975 Bäcker (S 1715)
1976 Kramer (S 1715). Zahlt für seine Frau 2⅔ Th. Bürgergeld (AR)
1977 1728 u. ö. Richtmann d. Krameramtes. Zahlt für seine Frau 2⅔ Th. Bürgergeld (AR)
1978 Bäcker (S 1715). Zahlt 5 Th. Bürgergeld, desgl. 1721 für seine Frau aus Oelde 1½ Th. (AR)
1979 T. Linnenhoff zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1980 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
1981 Bäcker (S 1715 u. 1726)
1983 „Bürgerschafft accordiret ad 6 Rth., ist aber weggegangen ohne Bezahlung" (AR)
1984 C. Burlach Wächtler, „des hiesigen Provos sein Sohn" zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR). Ebert Fechtler (S 1715), E. Wächtler (S 1726)

1985 –: Johan Schulte, des Schulten Sohn von Overhagen [..]

Anno 1710

1986 Apr. 17: Merten Tuermann, aus Schweden bürtig [..]
1987 Sept. 6: Berndt Henrich Schreve, eines Bürgers und Leinenwebers Sohn [..]
1988 Okt. 15: Joh[an] Schütte, eines Bürgers Sohn [..]
1989 Okt. 18: Anton Gallenkamp, sel. Andreas Gallenkamps Sohn [..]
1990 –: Johan Henrich Huffschlag, aus der Stadt Münster bürtig [..]
1991 Okt. 28: Jost Henrich Widekamp, bürtig aus Enger [..]
1992 Okt. 30: Michael Herbst, ein Buchdrucker, aus Corbach bürtig [..]
1993 Nov. 4: Joh[an] Henr[ich] Schrop, von Eckelau bürtig [..]
1994 Nov. 7: Joh[an] Ernst Linde, sel. Joh[an] Linden Sohn [..]
1995 Nov. 12: Joh[an] Mattias Tribler, aus Rheda bürtig [..]
1996 Nov. 25: Joh[an] Berndt Vogt von Claholt [..]
1997 –: Andreas Gallenkamp, Christoff Gallenkamps Sohn [..]
1998 Nov. 26: Johan Hüvel, von Börgel Soestger Böhrde bürtig [..]
1999 Dez. 10: Henrich Funcke, von Klaholt bürtig, auf vorgezeigeten Freibrief [..]
2000 –: Christoffel Urban, von Eßen bürtig [..]
2001 Dez. 13: Henrich Langeneick, sel. Herm[an] Langeneicken Sohn [..]
2002 Dez. 16: Jürgen Stoffregen und
2003 –: Gerdt Underhorst, beide Bürgersöhne [..]
2004 1711, Jan. 3: Anthon Friederich Sambt, hiesigen Orts bekannt, ehelich geboren [..]
2005 Jan. 10: Anthon Siverts, von Bilefeldt bürtig [..]
2006 Jan. 16: Victor Gröne, sel. H[errn] Conrad Grönens Sohn [..]
2007 März 16: Joh[an] Dierck Lemmeken, Clusepförtner [..]
2008 März 20: Joh[an] Netens aus dem Widenbrücksgen [..]

[Anno 1711]
D[omi]nis Consulibus Conr[ad] Hillebrandt Rosen et Died[erich] Ernst Zahn

2009 Mai 5: Christian Albrecht aus dem Fürstenthum Holstein [..] Ist aber nachgehends wegen der Bigamie durchgangen, d. 2. Juli
2010 Sept. 19: Anton Holthausen, bürtig von Wasel [..]

1985 Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)
1986 Ehem. preuß. Soldat, Soestpförtner. Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
1988 Bäcker (S 1715 u. 1734)
1989 21. 8. 1710 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 2⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
1990 Gelbgießer; zahlt für sich und seine Frau 5 Th. Bürgergeld (AR)
1991 J. H. Wiedekampff zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
1992 6 Th. Bürgergeld werden ihm 1711 „ex causis moventibus" erlassen (AR)
1993 Sägemüller (S 1715). Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)
1994 J. E. Linne 6. 2. 1711 ins Krameramt aufgenommen
1995 J. M. Tripler, Wandmacher (S 1715 u. 1726). Zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1714 1⅓ Th. für seine Frau u. 1721 24 gr. für seine Frau aus Soest (AR)
1997 Bäcker (S 1715)
1998 J. Hüffell zahlt 2½ Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
1999 Leineweber (S 1734). Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2000 Chr. Ohrbom zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2001 1704 ins Metzgeramt aufgenommen
2002 1713 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
2003 1731 u. 1732 Richtmann d. Schuhmacheramtes. Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2004 1728 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes. „Alhier gebohren von einem Unterofficir", zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2005 Spitzenhändler. Zahlt 4⅔ Th. Bürgergeld (AR)
2006 1725 u. 1726 Richtmann d. Bäckeramtes
2008 J. Nette zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2011 Sept. 26: Joh[an] Dierck Craes, eines Bürgers Sohn [..]
2012 Sept. 30: Christian Wilhelm Butterweck von Lipperode [..]
2013 –: Joh[an] Bals Schürmann [..]
2014 Okt. 3: Johan Peter Sältzer, sel. H[errn] Johan Sältzers Sohn [..]
2015 Okt. 21: Johan Adam Mundt, eines gewesenen Bürgers Sohn [..]
2016 Okt. 28: Caspar Wiemann, eines Bürgers Sohn [..]
2017 Nov. 3: Jobst Langeberg, Bernd Langebergs Sohn [..]
2018 Nov. 24: Hermann Otto Niehus, aus Rheda bürtig [..]
2019 Dez. 22: Joh[an] Jacob Bindtmann, ein Maurer, von Haude aus dem Hessenlande bürtig [..]
2020 1712, Jan. 8: Johan Lillie von Haren aus dem Stift Cölln [..]
[Randnotiz:] 1732, Okt. 21: Dieser Lilie hat die Bürgerschaft auf ein Jahr aufgesagt
2021 Jan. 9: Andreas Krumbusch, sel. H[errn] Ambtm[ann] Krumbuschs Sohn [..]
2022 –: Peter Mercklinghusen aus dem Ambt Wetter, von Langerfeld [..]
2023 Jan. 16: Arend Stoffregen, Jürgen Stoffregens Sohn [..]
2024 Jan. 22: Frantz Hörlander aus dem Kirspel Warsloh [..]
2025 Jan. 23: Andreas Craes, sel. Mattias Craes, eines Bürgers Sohn [..]
2026 –: Gerhard Nottebaums, sel. Abrahams Sohn [..]
2027 Jan. 26: Andreas Heister aus der Alten Marck Brandenburg [..]
2028 Jan. 27: Died[erich] Arnold Kleinschmidt, sel. M[agiste]r [Johan] Kleinschmidts Sohn [..]
2029 Jan. 29: Johannes Pier, von Nattelen aus der Soestsgen Böhrde bürtig [..]
2030 Febr. 10: Berend Huswirth, von Werle bürtig [..]
2031 Febr. 12: Henrich Berckenmeyer, von OsterEen bürtig [..]
2032 Febr. 13: Johannes Metzger, eines Soldaten Sohn [..]
2033 Febr. 17: Joh[an] Albrecht Stich, eines Soldaten Sohn, zu Wesel geboren [..]
2034 Febr. 18: Rembert Fricke, sel. Jost Fricken Sohn [..]
[Eintragung gestrichen m. Randnotiz:] NB. Weil sich nachgehends an seiner Ehre ein manquement gefunden, ist ihm das Bürgerrecht aufgesagt, und dessen Name in albolio ausgeleschet worden
2035 März 1: Johan Herm[an] Zoll aus der Grafschaft Lippe [..]

2010 J. Holtzhausen, Schuhmacher (S 1715). Zahlt für sich u. seine Frau 6 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2011 1726 u. 1727 Richtmann d. Wandmacheramtes
2012 Bäcker (S 1715). Zahlt 7 Th. Bürgergeld (AR)
2013 Bäcker (S 1715 u. 1734)
2014 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2017 1720 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
2018 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2019 Zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2020 Zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält Freiheit bis Michaelis (AR)
2021 Bäcker (S 1715 u. 1734)
2022 1729 u. ö. Richtmann d. Krameramtes. Zahlt 6 Th. Bürgergeld, desgl. 1713 1½ Th. für seine Frau; erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2023 Kürschner (S 1715)
2024 Zahlt 4 Th. Bürgergeld für sich und seine Frau (AR)
2025 Schmiedeamt (S 1715 u. 1734)
2026 1717 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
2027 A. Höster zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2028 11. 1. 1712 [ohne Lehre] ins Krameramt aufgenommen. Zu Mag. Johan Kleinschmidt vgl. Möller, S. 267; Bauks Nr. 3201
2029 Zahlt 3½ Th. Bürgergeld u. erhält ½ Jahr Freiheit (AR)
2030 B. Hauswirth, 63 Jahre, zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2031 Leineweber (S 1734 u. 1746). Zahlt 3 Th. Bürgergeld, desgl. 1717 2 Th. für seine Frau aus Dieste (AR)
2032 Zahlt 2 Th. Bürgergeld u. erhält Freiheit bis Michaelis (AR)
2033 Zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1723 1 Th. für seine Frau (AR)
2035 Aus Holthusen; zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)

Anno 1712
D[omi]nis Consulibus Jobst Fahrenholtz et Otto Friederich Huck

2036 Apr. 29: Philip Westerhoff, von Soest bürtig [..]
2037 Sept. 20: Johan Andreas Schürmann, sel. Christoff Schürmanns Sohn [..]
2038 Sept. 28: Adolph Henricus Meiners, von Bokeföhrde bürtig [..]
2039 Okt. 29: Joh[an] Otto Erlemann, sel. Herm[an] Erlemanns, gewesenen Bruchbäumers, Sohn [..]
2040 Nov. 1: Died[erich] Hermann Semme [..]
2041 Nov. 8: Jeremias Knoblauch, [vgl. Nr. 2083] von Rinthel bürtig [..]
2042 Dez. 9: Johan Peter Trumpe, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2043 Dez. 14: Johan Dierik Cordts, von Mühlmede bürtig [..]
2044 Dez. 16: Stephan Sachtleben, H[errn] Joh[an] Sachtlebens Sohn [..]
2045 Dez. 17: Jacob Died[erich] zur Hellen [..]
2046 Dez. 20: Berend Cramer von Eringhausen [..]
2047 Noch selbigen Jahrs: Johannes Gesingshaus von Schwelmede [..]
2048 1713, Jan. 31: Johan Rettberg, sel. Albertus Rettbergs Sohn [..]
2049 Febr. 3: Thomas Sträter von Müllinghusen Soestger Böhrde [..]
2050 Febr. 15: Hermann Adrian Ludolph, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2051 März 14: Johan Bernhardt Drave [..]
2052 März 28: Mertin Römer, bürtig von Rügenwalde in Pommern [..]
2053 –: David Werner, eines Bürgers Sohn [..]

Anno 1713
D[omi]nis Consulibus Conrad Hillebrandt Rose et Died[erich] Ernst Zahn

2054 Mai 16: Johan Cord Tile, eines Bürgers Sohn [..]
2055 Mai 17: Gerhard Schürmann, sel. H[errn] Gerhard Schürmanns Sohn
2056 Juli 7: Jost Böddeker, sel. Joh[an] Böddekers Sohn [..]
2057 –: Johannes Kleinschmidt, sel. Steffen Kleinschmidts Sohn [..]
2058 –: Hermann Dierik Craes [..]
2059 –: Johann Joachim Lauterbach, aus Tangermünde bürtig [..] [Randnotiz:] 1738, Juni 5: Weil dieser Lauterbach ein Vierteljahr darauf als Soldaten weggenommen worden und die accordirte Freiheit nicht völlig genießen können, ist ihm a dato an eine jährige Freiheit a regente Magistratu zugestanden worden
2060 Juli 8: Johan Straethoff und

2036 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2037 Bäcker (S 1715)
2038 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2039 Schreiner (Seine Wwe S 1734). Zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1715 1½ Th. für seine Frau (AR)
2040 1730 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
2041 Zahlt 5½ Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
2042 1719 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
2043 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2044 1726–1728 Richtmann d. Bäckeramtes
2045 28. 11. 1714 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 2⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2046 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2047 J. Jesinkhusen von Elberfeld zahlt 4 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2048 Kellerwirt (AR)
2049 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2051 21. 11 1712 ins Krameramt aufgenommen, Apotheker
2052 Zahlt 4 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
2053 1714 ins Metzgeramt aufgenommen
2054 J. Conrad Tiele, Leineweber (S 1726 u. 1734)
2055 1723 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
2056 Bäcker (S 1715). Zahlt 1⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
2057 J. K. im Hirsch (AR). Bäcker (S 1715 u. 1734)
2058 Wandmacher (S 1715 u. 1734). Zahlt 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Rüden (AR)
2059 Zahlt für sich und seine Frau 6 Th. Bürgergeld, desg. 1745 1 Th. für seine Frau (AR)

2061 –: Caspar Died[erich] Rövekamp, beide Bürgersöhne [..]
2062 Aug. 23: Ludolph Griese [Nr. 1728] hat seine Bürgerschaft bis zu seiner etwasigen Wiederkunft von Dortmundt ihm reserviret und solches zu protocollieren gebeten
2063 Aug. 29: Johan Georg Zimmermann von Nordhausen [..]
2064 Sept. 2: Johan Otto Jäger von Petershagen [..]
2065 Sept. 12: Henrich Weidmann, eines Bürgers Sohn [..]
2066 Sept. 15: Henrich Friederich von Berg [..]
2067 Okt. 7: Johan Hermann Trumpe, eines Bürgers Sohn [..]
2068 Okt. 14: Joh[an] Paul Schertz aus dem Bareitschen [..]
2069 Okt. 17: Johan Daniel Salgo, von Adrop bürtig [..]
2070 –: Georg Ludwig Reemann, aus dem Herzogtum Croßen bürtig, vor sich, seine Frau und Kind [..]
2071 Okt. 27: Johan Henrich Busmann, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2072 1714, Jan. 12: Henricus Brülle, sel. Herm[an] Brüllen Sohn [..]
2073 Jan. 13: Conrad Wetekamp [..]
2074 Jan. 15: Andrees Wiemann [..]
2075 Jan. 19: Statius Diederikus Ehrenberger, aus dem Magdeb[urgischen] bürtig [..] [Randnotiz:] Not., das dieser, da er von hie anno 1721 nachen Unna gezogen, er ihm das Bürgerrecht auserbeten auf fünf Jahre, welches ihm Magistratus zugestanden
2076 Jan. 23: Henrich Francke, bürtig vom Hamm [..]
2077 Jan. 24: Jürgen Widenhöffer, von Anröchte bürtig [..]
2078 Febr. 2: Wolradt Sillck, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2079 Febr. 13: Johan Jost Uhlenberg, von Freckenhorst bürtig [..]
2080 –: Herr Assessor Jacob Philip Clüsener [..]
2081 Febr. 17: Joh[an] Adolph Lune von Mühlhausen aus Thüringen [..] [Randnotiz:] Not. Dieser Lune hat bei Verziehung nach Mühlhausen die Bürgerschaft hieselbst auf 5 Jahre aufgesprochen
2082 –: Johan Died[erich] Drüdeke [..]
2083 Apr. 6: Jeremias Knoblauch [Nr. 2041] hat, indem er von hie nach Detmoldt verzogen, das Bürgerrecht auf fünf [Jahre] aufgesprochen und ihm reserviret

---

2061 Schuhmacher (S 1715 u. 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau von Eikeloh (AR)
2063 Zahlt für sich u. seine Frau, die Tochter des sel. Joachim Rödder, u. Kinder 3 Th. Bürgergeld (AR)
2064 Zahlt für sich u. seine Tochter 3 Th. Bürgergeld; ist ein Canonier geworden (AR)
2065 Wandmacher (S 1715). Zahlt 1 Th. Bürgergeld für seine Frau Agnes Schäffer aus dem Lippschen (AR)
2066 Schwiegersohn d. Andreas Lentze [Nr. 1762], aus dem Stift Magdeburg, zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2067 Schuhmacher (S 1715)
2068 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2069 Chirurgus aus Adorff. Zahlt 5 Th. Bürgergeld u. erhält Freiheit bis Ostern 1714 (AR). 1710–1721 Richtmann d. Gemeinheit
2070 Zahlt 4 Th. Bürgergeld und erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2071 J. H. Buschman am 28. 5. 1714 als Weißgerber ins Krameramt aufgenommen
2072 1708 ins Metzgeramt aufgenommen
2073 Bäcker (S 1715 u. 1734). Zahlt 1¼ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Binninghausen (AR)
2074 A. W., der neue Schäfer, zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Lipperode (AR)
2075 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2076 Schmied; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2077 Schneider; zahlt für sich u. seine Frau aus Warsteen 4½ Th. Bürgergeld (AR)
2078 W. Zilcke Schmiedeamt (S 1715 u. 1734)
2079 1730 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt 5 Th. Bürgergeld u. erhält ½ Jahr Freiheit (AR)
2080 1707 als stud. iur. in Halle immatrikuliert
2081 Zahlt für sich u. seine Frau 5 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
2082 1724 u. 1725 Richtmann d. Krameramtes

Anno 1714
Consul[ibus] D[omi]no Jodoco Fahrenholtz et D[omi]no Petro Schmitz

2084 Apr. 27: Johan Caspar Qualenbrinck [..]
2085 Mai 29: Philip Schürmann, sel. Arend Schürmanns Sohn [..]
2086 Juni 9: Josua Brülle, sel. Hermann Brüllen Sohn [..]
2087 –: Johan Berndt Mattenkloet [..]
2088 Juni 26: Caspar Kaldhoff, eines Bürgers Sohn [..]
2089 Sept. 19: Nicolaus Nott, eines Bürgers Sohn [..]
2090 Nov. 6: Joh[an] Bernd Gerentrop, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2091 Dez. 7: Christoff Schulthenne, aus Soest bürtig [..]
2092 1715, Jan. 15: Joh[an] Friederich Ruberger, aus Rhüden bürtig [..]
2093 Jan. 22: Johan Caspar Pipping, eines hiesigen Bürgers als Stephan Pippings Sohn [..]
[Randnotiz:] Den Eimer bezahlt. Bei dieser Bezahlung des Eimergeldes ist an Pipping auf sein Bitten die Freiheit von Wacht und Stadtswerken zugegeben von jetzo 17. Märtz 1716 an bis negsten Michaelis dieses Jahrs und zwar per expressum consensum praesenter regierender Herren
2094 Febr. 1: Jobst Henrich Culemann, Parüquenmacher vom Schwalenberg aus dem Lippischen Lande [..]
2095 Febr. 8: Joh[an] Hermann Bührenheim, sel. Joh[an] Bührenheim, eines Bürgers, Sohn [..]
2096 Febr. 13: Caspar Fischer, von Mentzel bürtig [..]
2097 Febr. 20: H[err] Johan Herm[an] Hülsemann [..]
2098 Febr. 22: Arend Krahmer, von Dreveren bürtig [..]
2099 Febr. 24: H[err] Johan Henrich Butte, Medic. Doct., aus Bremen bürtig [..]
2100 –: Johan Conrad Rose, sel. Bürgermeister Conr[ad] Hildebrandt Rosen Sohn [..]
[Randnotiz:] Den Eimer in natura geliefert
2101 März 9: H[err] Conrad Rose, Med. Doctor und sel. H[err]n Richters Conradi Rosen Sohn [..]
2102 März 12: Died[erich] Henning Berninghausen, sel. H[err]n Dr. Berninghausen Sohn [..]
2103 –: Christian Died[erich] Mecklenbürger, aus Erffurt bürtig [..]
2104 März 16: Johan Michel, von Schmerleke bürtig [..]
2105 März 27: Gosmann Brotte, von Hattrop aus der Soestgen Böhrde bürtig [..]

2084 Bäcker (S 1715 u. 1734)
2085 Bäcker (S 1715 u. 1734). Zahlt 1731 1⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2086 2. 12. 1715 ins Krameramt aufgenommen
2087 1730 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
2088 1731–1734 Richtmann d. Kürschneramtes
2089 Schuhmacher (S 1715). Zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2090 J. B. Gerentrup, Bäcker (S 1715)
2091 Bürgergeld „weilen er schon alt und lange Jahren Bürger in Sost gewesen, gelassen auf 2 Th." (AR)
2092 Stadtsbote (AR 1725, S. 17). Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2093 1730 u. 1731 Richtmann d. Schuhmacheramtes. Zahlt für seine Frau 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2094 Zahlt 4 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2096 Zahlt für sich, seine Frau u. Kinder 3 Th. Bürgergeld u. erhält ½ Jahr Freiheit
2097 1727 u. 1728 Richtmann d. Krameramtes
2098 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2099 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
2100 10. 6. 1707 in Jena immatrikuliert. Vgl. Hbl. 40.1959, S. 32. Zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2101 25. 5. 1708 in Jena immatrikuliert
2102 1732 u. ö. Richtmann d. Krameramtes. Zahlt 1723 4 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
2103 C. D. Mecklenburg, ein Stiffelßmacher, zahlt 2 Th. Bürgergeld u. erhält ½ Jahr Freiheit (AR)
2104 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2105 Gosman, Herrn Asman sein Knecht, zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)

2106 Apr. 6: Johan Arend Fischer, von Herfordt bürtig [..]

Anno 1715
D[omi]nis Consul[ibus] H[errn]
Died[erich] Ernst Zahn und H[errn]
Jacob Philip Klüsener

2107 Apr. 13: Mons[ieu]r Bernhardt Ernst Rose, sel. H[err]n Ambtm[ann] Herm[an] Rosen Sohn [..]
2108 Mai 8: Johan Jost Mattenkloet, Caspar Mattenkloet Sohn [..] [Randnotiz:] Den Eimer in natura geliefert
2109 Mai 15: Johannes Babtiste Tanol aus Maylandt [..]
2110 Mai 17: Johan Died[erich] Sommerkamp [..]
2111 Juni 14: Johan Greve, sel. Johan Greven Sohn [..]
2112 –: Johan Died[erich] Gräve, sel. Johan Greven Sohn [..]
2113 Juli 6: Johannes Pötter, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2114 Juli 13: Bernhardt Nagel, von Ülde bürtig [..]
2115 Sept. 6: Died[erich] Wilhelm Schütte, sel. Levin Schütten Sohn [..]
2116 Sept. 28: Anton Langeberg, sel. Bernd Langebergs, hiesigen Bürgers, Sohn [..]
2117 1716, Jan. 10: Johan Caspar Meyer, bürtig aus Versmoldt [..]
2118 –: Johan Sievert, eines Bürgers Sohn [..]
2119 Jan. 14: Johan Henrich Becker, von alten Geseke bürtig [..]
2120 Jan. 20: Johan Died[erich] Schürmann, sel. Steffen Schürmanns Sohn [..]
2121 Jan. 23: Herr Christoff Bernhard Funcke, B[eider] R[echte] Lic[entiat] und sel. H[err]n Dr. Funcken [Nr. 1360] Sohn [..] Und ist ihm dabei das von Hoher Landes-Herrsch[aft] gewöhnlich verstatte[te] Freijahr zugestanden worden
2122 Jan. 24: Mons[ieu]r Johan Caspar Vom Dahle [vgl. Nr. 2194] [..]
2123 Febr. 5: Adam Sachtleben, H[err]n Joh[an] Sachtlebens Sohn [..]
2124 –: Johan Fried[erich Wilhelm] Drüdeken [..]
2125 Febr. 8: Gerdt Nete, aus dem Kirspel Langberg bürtig [..]
2126 Febr. 29: Johan Frantz Sommerkamp [..] [Randnotiz:] 1721, Juli 29: Frantz Sommerkamp hat als Vatter vor diesem seinem Sohn die Bürgerschaft reserviret und ist solches vom Magistrat zugestanden
2127 März 7: Arnold Müller, eines hiesigen Bürgers, Hermann Müllers Sohn [..]
2128 –: Friederich Habersack, eines Bürgers Sohn [..]

2106 Tabackspinner; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR). 1734–1737 Richtmann d. Gemeinheit
2107 7. 6. 1703 in Jena immatr.; 1715–1719 Richtmann d. Gemeinheit; 1719 Gogreve
2108 1733 u. 1734 Richtmann d. Bäckeramtes. Erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2109 J. B. Thonoldt zahlt 4 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2110 1717 ins Metzgeramt aufgenommen
2111 1719 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes. Zahlt 1724 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Bielefeld (AR)
2112 Kürschner
2113 Schuhmacher (S 1715). Erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2114 Aus Ölde, vgl. Nr. 1978. Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2116 Lohgerber (S 1715 u. 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Rüden (AR)
2117 Zahlt 3½ Th. Bürgergeld u. erhält 1½ Jahr Freiheit (AR)
2118 2. 12. 1715 als Sattler ins Krameramt aufgenommen. Erhält 1½ Jahr Freiheit (AR)
2119 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2120 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2121 12. 12. 1700 in Paderborn immatrikuliert
2123 1731 u. 1732 Richtmann d. Bäckeramtes
2124 15. 1. 1714 ins Krameramt aufgenommen
2125 G. Nette zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)
2126 1737 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2128 Bäcker (Seine Wwe S 1734 u. 1746)

2129 März 14: Everhardt Löper [Nr. 1712] hat auf sein anno [16]98, den 14. Oct., ausgeschwornes Bürgereid und damit erhaltenes Bürgerrecht coram Magistratu renunciiret
2130 März 4: Johan Merten, aus dem Stifft Münster ohnweit dem Cappelsgen Ziegel-Ofen bürtig [..]

Anno 1716
D[omi]nis Consulibus Jodoco Fahrenholtz et Joh[anne] Arn[oldo] Beck

2131 Apr. 28: Johan Hermann Hartmann, ein Goldschmit, aus Osnabrück bürtig [..]
2132 –: Martin Tirelle, eines Bürgers Sohn
2133 Mai 6: Caspar [Rötger] Mattenkloet, sel. Berndt Mattencloets Sohn [..]
2134 Mai 8: Hermann Nüsken und
2135 –: Johan Arend Buddeberg, beide Bürger Kinder [..]
2136 Mai 12: Johan Caspar Stoffregen, sel. Arend Stoffregens Sohn [..]
2137 Mai 13: Hermann Christoff Münter, sel. Caspar Diederich Münters Sohn [..]
2138 Aug. 29: Johan Georg Weis [..]
2139 Sept. 12: Johan Meiners, Leyendecker, von Hasewinckel bürtig [..]
2140 Nov. 21: Johan Gerdt Sommerkamp, Henrich Sommerkamps Sohn [..]
2141 1717, Febr. 24: Johan Died[erich] Gallenkamp, sel. Herm[an] Gallenkamps Sohn [..]
2142 März 1: Caspar Hesselmann [..]
2143 –: Johan Henrich Suermann [..]
2144 März 11: Adam Sommerkamp [..]
2145 März 12: Dierck Rickert von Anröchte [..]

Anno 1717
D[omi]nis Consulibus Died[erich] Ernst Zahn et Philip Jacob Clüsener

2146 Apr. 10: Andreas Underhorst, sel. Gerdt Underhorst Sohn [..]
2147 Mai 25: Johan Peter Stummert, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2148 Juni 9: Johan Conrad Sommerkamp, Henrich Sommerkamps Sohn [..]
2149 –: Henrich Sudendorp, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2150 Okt. 20: Joachim Andreae, eines Bürgers Sohn [..]
2151 Nov. 10: Jacob Hartmann aus dem Stift Hildesheim, von Macksen bürtig [..]
2152 Nov. 30: Johan Henrich Schwane [..]

2130 Ziegelmeister J. Mertin zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1728 1 Th. für seine Frau; erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2131 Bürgergeldzahlung nicht verzeichnet
2132 Schmiedeamt (Seine Wwe S 1725). Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2133 1732 u. 1733 Richtmann d. Bäckeramtes
2134 1728 u. 1729 Richtmann d. Schmiedeamtes
2135 1748 u. 1749 Richtmann d. Bäckeramtes
2137 16. 6. 1716 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 1718 1 Th. Bürgergeld für seine Frau Ernestina Schlichting (AR)
2138 J. Gerdt Weiß zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2139 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2140 1713 ins Metzgeramt aufgenommen
2141 1729 u. 1730 Richtmann d. Metzgeramtes
2142 Aus Wiggeringhausen; zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld. „Dabey er aber versprochen, seinen Frey-Brieff alß ein Leibeigener vom H[errn] von Frede [Wrede] zu Milinghausen zu verschaffen." Erhält 1 Jahr Personalfreiheit (AR)
2143 J. H. Sauerman, 1724–1734 Richtmann d. Schreineramtes
2144 1726 u. ö. Richtmann des Metzgeramtes
2145 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2146 Schuhmacher (S 1725 u. 1734)
2147 J. P. Stumberg, Leineweber (S 1725 u. 1734). Zahlt für seine Frau aus Brilon 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2148 1728 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2149 1713 ins Metzgeramt aufgenommen
2150 1728 u. ö. Richtmann d. Schuhmacheramtes
2151 1735 u. 1736 Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)
2152 1734–1739 Richtmann d. Wandmacheramtes. Zahlt 1724 für seine Frau aus Soest 2 Th. Bürgergeld (AR)

2153 Dez. 4: Christian Keller, von Erwitte bürtig, vor sich und sein bereits erzeugtes Kind [..]
2154 1718, Jan. 25: Johan Coerdt Schniedewindt, eines Bürgers Sohn [..]
2155 Febr. 1: Göbbel Andreas zur Hellen [..]
2156 Febr. 8: Adam Henrich Schwenger, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2157 März 12: Jürgen Wordmann aus Soest [..]
2158 –: Anthon Hüvel aus der Soestsgen Böhrde [..]
2159 März 26: Kilian Leonis, von Brencken bürtig [..]

Anno 1718
D[omi]nis Consulibus Jobst Fahrenholtz et Joh[an] Arn[old] Beck

2160 Apr. 2: Ist H[err] Moritz Gallenkamp [Nr. 1779] erschienen und namens Ernst Wilhelm Schotten [Nr. 1742] vom Magistrat verlanget, das ihm, Schotten, ob er wohl Kriegsdienste angenommen, die Bürgerschaft möchte vorbehalten bleiben; welches dann auch Magistratus zugestanden und zu protocollieren demandiret hat
2161 Apr. 26: Johan Arend Greve, sel. Johan Grevens Sohn [..]
2162 Apr. 29: Johan Henning Croll von Anröchte [..]
2163 Mai 11: Diederich Wilhelm Brinckhoff, eines Bürgers Sohn [..]
2164 Mai 14: Arnold Engelbert, eines Bürgers Sohn [..]
2165 Aug. 27: Johan Jost Kleine, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2166 Aug. 2: Christoffel Schürmann, sel. Jost Schürmanns Sohn [..]
2167 –: Frantz Fahle [..]
2168 Nov. 9: Caspar Langbergs, Jobsten Langebergs Sohn [..]
2169 1719, Febr. 1: Johan Caspar Underhorst, eines Bürgers Sohn [..]
2170 März 11: Caspar Sperlebaum und
2171 –: Conrad Schütte, beide Bürgersöhne [..]
2172 März 14: Johan Peter Gerling, eines Bürgers Sohn [..]
[Randnotiz:] 1731, Juli 31: Diesem Gerling ist von dato an eines Jahres Freiheit vom Magistrat zugestanden worden
2173 –: Joh[an] Friederich Musculus [..]
2174 März 15: H[err] Everhardt Löper [Nr. 1712] hat das Bürgerrecht krafft seines vormals ausgeschwornen Bürgereids wieder erhalten
2175 März 17: Anthon Henrich Meyer, aus Wallenbrück bürtig [..]
2176 März 21: Johan Henrich Müller, eines hiesigen Bürgers, Hermann Müllers Sohn [..]
2177 März 22: Christoff Elberting, aus Gröningen bei Halberstadt bürtig [..]

2153 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld und erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2155 12. 11. 1717 ins Krameramt aufgenommen. „Hat die Bürgerschafft angenommen, und ist ihm auß sonderbahren Regard der Reparation des Hauses [Langestr. 47] 2 Jahr Freyheit versprochen worden" (AR)
2156 Bäcker (S 1726 u. 1734)
2157 J. Wortmann, 1727 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes. Zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1½ Jahre Freiheit (AR)
2158 Aus Borgeln? Vgl. Nr. 1866 u. 1998. Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2159 Stadtmüller; zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2161 1730 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
2162 J. H. Kroll, Schreiner (S 1734)
2163 1725 u. 1726 Richtmann d. Schuhmacheramtes
2164 Bäcker
2165 Wollentuchmacher (S 1734 u. 1746)
2166 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2167 Schneider (S 1746)
2168 1729 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
2169 Schuhmacher (S 1725 u. 1734). Zahlt 1723 1⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
2173 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2174 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2175 Zahlt für sich und seine Frau 3½ Th. Bürgergeld (AR). Ob ident. m. Joh. Henr. M., Schuhmacher (S 1734 u. 1746)?
2176 Schmiedeamt (S 1726 u. 1746)
2177 C. Elberling zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

Anno 1719
D[omi]nis Consulibus Died[erich] Ernst Zahn et Jacob Philip Clüsener

2178 Apr. 21: Joh[an] Hermann Millies, eines Bürgers Sohn [..]
2179 Mai 2: Christian Preuß [..]
2180 Mai 16: Jacob Engelbert, eines Bürgers Sohn [..]
2181 Aug. 29: Henrich Gott, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2182 [undatiert:] Henrich Rötger, eines Bürgers Sohn [..]
2183 Sept. 16: Jost Bernd Koch, eines Bürgers Sohn [..]
[Randnotiz:] Not., das dieser Koch, wann er das Bürgerrecht für seine Frauen gewöhnlich gewinnen sollen, er, auf seiner Kinder Bürgerrecht renunciirend, solches zu zahlen denegiret habe
2184 Sept. 20: Jost Henrich Vogt, sel. Cord Vogts Sohn [..]
2185 Nov. 18: Johan Diederich Brinckmann [..]
2186 1720, Jan. 9: Volrad Fried[erich] Volckmaer [..]
2187 Jan. 20: Hermann Peters, ein Tobacks-Spinner, zugleich vor seine Frau und Kind [..]
2188 –: Jürgen Gerling, von der Benninger-Heide bürtig [..]
2189 Jan. 13: Johan Wilhelm Hüvel, aus Soest bürtig [..]
2190 März 2: Conrad Sommerkamp, sel. Gerd Sommerkamps Sohn [..]
2191 März 5: Henrich Schorenberg, von Stirpeke bürtig [..]
2192 März 9: Johannes Becker, bürtig aus Erwitte [..]
2193 März 12: Johan Bernd Arends [..]

Anno 1720
D[omi]nis Consulibus Jobst Fahrenholtz et Joh[an] Arnold Beck, J[uris] C[onsul]to

2194 Mai 4: H[err] Johan Caspar Vom Dale [Nr. 2122] als zeitiger Königl. Preuß. Acciseinspector zu Duhne erscheinet coram Magistratu hieselbst vorstellend, wie, nachdem er zu Annehmung seiner gemeldten Bedienung selbigen auch gemeldten Orths hin verziehen müssen, dabei das hiesige Bürgerrecht vor sich und die Seinigen reservirt haben wolte, welches Magistratus ihm dan auch zugestanden hat
2195 Mai 31: Johan Bernd Böddeker [..]
2196 Okt. 5: Adolph Henrich Meyer, Buchdrucker, aus Lemgo bürtig [..]
2197 Okt. 19: Died[erich] Danckelmann, bürtig von BorgSteinwarth [..]
2198 –: Johan Died[erich] Siddinghaus, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2199 Okt. 25: H[err] Johan Henrich Castorff, huius Scholae Praeceptor, von Herffurt bürtig [..]
2200 –: Johan Henrich Suermann, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]

2178 Bäcker (S 1726 u. 1734)
2179 „Bürtig von Jourdaun in Preußen, jetziger Sunepförtner", zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2180 1737 u. 1738 Richtmann d. Bäckeramtes
2181 Bäcker (Seine Wwe S 1734)
2182 H. Röttgers, Bäcker (S 1726)
2185 17. 2. 1718 ins Krameramt aufgenommen
2186 Musicus (S 1734). Wolrad F. Volckmar, bürtig von Goslar, zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2187 Wohl ident. mit Joh. Berend P., der am 20. 1. 1720 2 Th. Bürgergeld für seine Frau bezahlt (AR)
2188 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2189 J. W. Hüwell, Leineweber (S 1734 u. 1746). Zahlt 2½ Th. Bürgergeld, desgl. 1732 1 Th. für seine Frau Catharina Elisabeth Pöpsel; erhält 1½ Jahr Freiheit (AR)
2190 1720 ins Metzgeramt aufgenommen. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau Catharina Stenbicker aus Soest (AR)
2191 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2192 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR). Schuhmacher (S 1734 u. 1746)
2193 1726 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
2195 Bäcker (S 1734)
2196 Zahlt 1¼ Th. Bürgergeld, desgl. 1741 1⅓ Th. für seine Frau aus Detmold; erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
2197 Meister D. D. der Goldschmidt zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1728 1½ für seine Frau (AR)
2198 1733 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes
2199 Vgl. Möller, S. 286 u. 312
2200 Joh. Died. [!] S. zahlt für seine Frau aus Hamburg 2 Th. Bürgergeld (AR)

2201 Okt. 26: Valentin Fliedener, bürtig aus Boilstädt bei Gota und nunmehriger hiesiger Cantor [..]
2202 –: Friederich Saurmann, eines hiesigen Bürgers als Died[erich] Sauermanns Sohn [..]
2203 Nov. 3: Leonhard Died[erich] Röper, eines Bürgers Sohn [..]
2204 –: Joh[an] Patroculus Müller, aus Soest bürtig [..]
2205 Nov. 6: Conrad Reinekamp und
2206 –: Died[erich] Modersohn als Bürgersöhne [..]
2207 1721, Jan. 8: Adam Fröling [..]
2208 Jan. 15: Johan Andreas Alberti, sel. H[errn] Georg Alberti, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2209 Febr. 25: Peter Flocke, aus Sölingen bürtig [..]
2210 März 7: Andreas Nicolaus Gerlach von Blanckenburg im Braunschweigeschen [..]

Anno 1721
D[omi]nis Consulibus Jacob Philip Clüsener et Daniel Vogt

2211 Apr. 28: Mertin Kleinschmidt, eines hiesigen Bürgers, Peter Kleinschmidts Sohn [..] und 1 Jahrs Freiheit erhalten zur Zeit seiner Verehligung

2212 Apr. 29: Johan Friederich Wilhelm Cosman, von Weiburg Paderbornsgen Landes bürtig [..]
2213 Mai 3: Adam Vogt, eines Bürgers als sel. Rötger Vogts Sohn [..]
2214 Mai 9: Daniel Siegfried auf vorgezeigten glaubhaften Geburtsbrief, bürtig von Lausnich aus Sachsen [..]
2215 Juni 11: Johan Berend Pothof von Schöppen aus dem Stift Münster [..]
2216 Sept. 22: Die beyden Gebrüder Johan Conrad und
2217 Johan Henrich Millies [..]
2218 Okt. 14: Johan Anthon Kerthans, eines Bürgers Sohn [..]
2219 Nov. 1: Johan Philip Albaum, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2220 Nov. 23: Bernd Henrich Buddeberg, Andreas Buddebergs, Metzgers, Sohn [..]
2221 1722, Jan. 21: Joh[an] Bernhard Grothaus, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2222 Jan. 23: Johan Carl Eisenbeißer, aus Halle in Sachsen bürtig [..] [Randnotiz:] NB. Dieser Eisenbeißer hat seiner Buchdruckerprofession nach mit seiner Frauen nach Unna in Condition sich begeben müßen, wobei dann derselbe sein Bürgerrecht aufgesprochen und reserviert

---

2201 Vgl. Möller S. 285
2202 Schreiner (S 1734 u. 1746). Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau Catharina Gellinger, bürtig aus Erfurt, desgl. 1724 1 Th. für seine Frau aus Hamm (AR)
2204 „1720, Nov. 2, hat der hiesige Stiffts Küster Müller, bürtig von Soest, die Bürgerschaft erhandelt vor 4 Rth." (AR) Vgl.: Wulfhorst, Ulrich: Der westf. Orgelbauer Johann Patroclus Möller. T.1.2. Kassel 1967
2206 1721 als D. M., Gerts Sohn ins Metzgeramt aufgenommen
2207 Schuhmacher (S 1725)
2208 1719 als Erbe seines Vaters ins Krameramt aufgenommen
2209 Zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR)
2210 Apotheker; zahlt 5 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit (AR). 24. 5. 1723 ins Krameramt aufgenommen
2211 Büchsenschmied; zahlt 1728 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2212 J. F. W. Koßmann, Leinenweber von Weyburg in der Herrschaft Bühren zahlt 2 Th. Bürgergeld u. erhält 1¼ Jahr Freiheit (AR)
2213 Bäcker (S 1746), Accisen-Diener; zahlt 1 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Emrich (AR)
2214 Schnur- und Knopfmacher; zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld u. erhält 3 Jahre Freiheit (AR)
2215 J. B. P. von Borg Steinfurth, Glasmacher, zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2218 J. A. Kersthans (S 1726 u. 1734)
2219 Zahlt für seine Frau aus Resbeck Stiffts Cölln 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2220 1731 u. ö. Richtmann des Metzgeramtes. Zahlt für seine Frau [Sara Maria] Hohenberg aus Cleve 1 Th. Bürgergeld (AR)
2221 Schmiedeamt (S 1726)
2222 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2223 Jan. 30: Thomas Koch, aus Soest bürtig [..]
2224 Febr. 12: Johan Died[erich] Schilder, vom Hamm bürtig [..] Vid. Amtleutebuch de anno 1722 [= AR]
2225 Febr. 18: Johan Bernhard Rusche, eines Bürgers Sohn [..]
2226 Febr. 20: Jürgen Nun, ein Maurer, von Cassel bürtig [..]
2227 Febr. 27: Johan Wilhelm Reppin, eines Bürgers Sohn [..]

Anno 1722
D[omi]nis Consulibus Jobst Fahrenholtz et Johan Arnold Beck

2228 März 17: Johan Bernd Freers, aus dem Waldecksgen, von Holthausen bürtig [..]
2229 März 18: Der Herr Medicinae Doctor Johan Bertram Hugo Bürger geworden und hat dem Bürgereide zu geloben sub praestito juramento doctorali ad manum D[omi]ni Consulis versprochen
2230 Juli 1: Johan Conrad Sältzer [..]
2231 –: Laurentz Sudem vom Adorff aus dem Waldecksgen [..]
2232 Juli 6: Eberhard Müller, des Hermann Müllers, eines hiesigen Bürgers, Sohn [..]
2233 Juli 18: Andreas Trumpe, eines hiesigen Bürgers als sel. Johan Trumpen Sohn [..]
2234 Aug. 29: Joh[an] Jacob Scheer aus dem Ambt Geeren, am Thüringer Walde gelegen [..]
2235 Sept. 30: Daniel Helwig, aus der Stadt Caßel bürtig [..]
2236 Okt. 16: Johan Schürmann, sel. Jost Schürmanns Sohn [..]
2237 Okt. 24: Andreas Ridder, eines Bürgers Sohn [..]
2238 –: Christoph Hüpfner, bei Cassel bürtig [..]
2239 –: Johan Died[erich] Bührenheim, Caspar Bührenheims, eines Bürgers, Sohn [..]
[Randnotiz:] 1731, März 6: Dieser Bürenheim hat sein Bürgerrecht auf einige Jahre aufgekündiget, vor sich und seine drei Söhne Caspar Andres, Joh[an] Jost, Joh[an] Diederich
2240 Okt. 27: Arnold Schäfer, ein Schneider, bürtig von der Kaltenhart [..]
2241 Nov. 7: Henrich Uhlenbrock [..]
2242 –: Johan Peter Hagedorn [..]
2243 –: Johannes Bernhardus Cornelis aus Waarendorp [..]

2223 Lohgerber; zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2224 Schnurmacher; zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld u. erhält 3 Jahre Freiheit (AR)
2225 Zahlt für seine Frau aus Arensberg 1½ Th. Bürgergeld (AR). Schuhmacher (S 1734 u. 1746)
2226 J. Nuhn (S 1726). Zahlt für sich, seine Frau u. Kinder 2 Th. Bürgergeld u. erhält 3 Jahre Freiheit (AR)
2227 J. W. Rehbein, 1730 u. ö. Richtmann d. Wandmacheramtes. Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2228 „Aus dem Waldeckschen bey Pirmont", zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2229 Bürtig von Iselhorst; zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1733 1⅔ Th. für seine Frau; erhält 3 Jahre Freiheit (AR)
2230 Bäcker (S 1726 u. 1734)
2231 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2232 1735 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
2233 Schuhmacher (S 1726). Zahlt für seine Frau Dorothea Treckers von Heringhausen 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2234 Zahlt 4½ Th. Bürgergeld u. erhält 2½ Jahre Freiheit (AR)
2235 D. Hellweg, Schreiner, Schleusenmeister (S 1746). Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2236 Bäcker (Seine Wwe S 1734)
2237 Schmiedeamt (S 1726)
2238 C. Höpfner aus Blikeroda zahlt für sich und seine Frau 4 Th. Bürgergeld u. erhält 1½ Jahre Freiheit (AR)
2239 Bäcker. Zahlt 1724 für seine Frau aus Soest 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2240 Joh. Arndt Schäper (S 1726). A. Schäffer zahlt 3 Th. Bürgergeld u. erhält 1 Jahr Freiheit (AR)
2241 H. Uhlenbrock aus Recklinghausen zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR). Leineweber (S 1725 u. 1734)
2242 Schreiner (S 1734)
2243 B. Cornelius, Leineweber (S 1726 u. 1734). Zahlt 3 Th. Bürgergeld, desgl. 1744 1 Th. für seine Frau (AR)

2244 Dez. 18: Bernhard Philip Sandmann [..]
2245 Dez. 19: Johan Dierck Kückenmeyer, des Lipperförtners Sohn [..]
2246 1723, Jan. 23: Johan Conrad Weidtmann, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2247 Febr. 17: Johan Henrich Quieckenhoff, aus der Soestsgen Böhrde bürtig [..]

Anno 1723
D[omi]nis Consulibus Philip Jacob Clüsener et Daniel Vogt

2248 Febr. 20: Johan Gerhard Näscher, sel. Jürgen Näschers, eines gewesenen Bürgers, Sohn [..]
2249 März 2: Caspar Volckmar, sel. H[errn] Magistri [Henning] Volckmars Sohn [..]
2250 März 5: Otto Conrad Böddeker, sel. Christian Böddekers als eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2251 März 9: Johan Herman Linnemann, eines Bürgers Sohn [..]
2252 März 10: Johan Arend Arends, eines Bürgers Sohn [..]
2253 März 11: Adrian Böckmann, aus Erwitte bürtig [..]
2254 Apr. 1: Johan Georg Seywaldt, aus Ober Österreich und zwar aus der Stadt Cremnitz bürtig, nach vorgezeigeten glaubhaften Geburtsbriefs [..] [vgl. A 163]
2255 Juli 24: Johan Diederich Hohenberger aus Cleve [..]
2256 –: Johan Peter Gröne, sel. Cord Grönen, gewesenen Bürgers, Sohn [..]
2257 –: Herman Gallenkamp [..]
2258 Sept. 7: Johan Bernd Schlinck, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]
2259 Sept. 15: Anthon Wemmers, aus Soest bürtig [..]
2260 Sept. 21: Caspar Died[erich] Lemmeken, eines Bürgers Sohn [..]
2261 Okt. 1: Joh[an] Died[erich] Sachtleben, eines Bürgers als sel. Rötger Sachtleben Sohn [..]
2262 Okt. 2: Johan Bernhard Becker,
2263 –: Johan Diederich Wetekamp und
2264 –: Andreas Sommerkamp, miteinander Bürgersöhne [..]
2265 Okt. 13: Johan Henrich Gellius aus Wickede, in der Grafschaft Marck gelegen [..]
2266 Nov. 3: Johan Dierck Esken, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm als einem jungen Bürger eines Jahrs Freiheit versprochen worden
2267 Dez. 3: Johan Caspar Greve, eines hiesigen Bürgers als Herman Greven Sohn [..] und ist demselben eines Jahrs Personal-Freiheit zugesagt worden

---

2244 1738 u. 1739 Richtmann d. Gemeinheit
2246 Wandmacher (S 1724). Küster W. zahlt 1728 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2247 J. H. Quiddenhoff (Twittenhoff) aus Hattrop [?], Wandmacher, zahlt 4 Th. Bürgergeld u. erhält 2 Jahre Freiheit AR)
2248 Wandmacher (S 1726). Zahlt für seine Frau Anna Catharina Spanto aus Lemgo u. 2 Kinder 2 Th. Bürgergeld (AR)
2249 1693 in Helmstedt immatrikuliert. Zu Mag. Henning Volckmar vgl. Möller, S. 267 u. 283; Bauks Nr. 6572
2250 1738 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes
2251 J. H. Lindemann (S 1726 u. 1734). Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2252 Kürschner (S 1734 u. 1746). Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2253 A. Bohckman zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2254 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2255 J. D. Hohenberg zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2256 1739 u. 1740 Richtmann d. Schneideramtes. Zahlt für seine Frau aus Geseke 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2257 1723 ins Metzgeramt aufgenommen
2258 Bäcker (S 1734)
2259 Schreiner (Seine Erben S 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2261 Bäcker (S 1746).
2262 1733 u. 1734 Richtmann d. Krameramtes. Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Bielefeld (AR)
2263 1740 u. 1741 Richtmann d. Bäckeramtes
2264 1723 ins Metzgeramt aufgenommen
2265 J. H. Gillius, Schmied, zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2266 Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
2267 1725 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes

2268 1724, Jan. 12: Georg Gersdorf, aus Sachsen bei Schneeberg her [..] und ist dabeneben seinen bereits habenden Kindern das Bürgerrecht, auch ihm zweijährige Freiheit zugestanden worden

2269 März 4: Mons[ieu]r Johan Jacob Ernst, sel. H[errn] Jacob Ernsts Sohn [..] und ist ihm von Einquartierung und Wachten eines Jahrs Freiheit zugesagt

2270 März 13: Georg Conrad von Hagen [..]

2271 März 18: Godlieb Franck von Presburg aus Ungarn, seiner Profession ein Gürtler [..]

2272 März 22: Joachim Leverens, von Rostock bürtig, vor sich und seine Frau [..] dabei ihm dann auch 2-jährige Einquartierungs- und andere Personalfreiheit versprochen worden

2273 März 23: Andreas Büseke, eines hiesigen Bürgers Sohn [..] und ist ihm die Personalfreiheit ad 1½ Jahr zugesagt worden

Anno 1724
D[omi]nis Consulibus Jobst Fahrenholtz, Joh[an] Arnold Beck

2274 Juli 15: Ludolf Modersohn und

2275 –: Johan Jürgen Sudendorf, beide Bürgerkinder [..] und haben sich eines Jahrs Freiheit bis zu ihrer Verheiratung reserviret

2276 Juli 18: Johan Peter Gallenkamp, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm a dato eine halbjährige Freiheit [.] zugestanden

2277 –: Johan Henrich Heidtman, eines Bürgers Sohn [..] und hat sich bis zu seiner Verheiratung die Freiheit reserviret

2278 –: Johan Balthasar Sommerkampf, Siebertz Sohn [..] und ist ihm dabeneben a dato 1¼ Jahrs Freiheit concediret worden

2279 Juli 29: Johan Martin Röper, eines Bürgers Sohn [..] wobei ihm [.] 1¼ Jahres Freiheit versprochen worden

2280 –: Johan Ernst Balve, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm eines fünfviertel Jahrs Freiheit versprochen worden

2281 Aug. 12: hat Johan Peter Bongard [Nr. 1518], nachdem er von Seiner Königl. Maj[estät] in Preußen bei dem hochlöbl. Büissonsgen Regiment zum Regimentsbüchsenmacher vociret worden, sein Bürgerrecht hiemit reservieren und dabeneben alle andere bisher gehabte beneficia sich vorbehalten, welches ihm dann auch [.] zugestanden worden

2282 Okt. 3: Johan Martin Trumpe, sel. Herman Trumpe Sohn [..] wobei ihm [.] versprochen, auf die Zeit seiner Verheiratung eines Jahrs Freiheit von Servis und Wacht gleich anderen jungen Bürgern zu geben

2283 Okt. 8: Hans Jürgen Tite, aus Stirpcke bürtig [..] wobei ihm dann eines Jahrs Freiheit von Wacht und Einquartierung [.] concediret worden

---

2268 Schreiner (S 1734). Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2269 1731 u. 1732 Richtmann d. Krameramtes

2271 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)

2272 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2273 Schmiedeamt (S 1734). Zahlt 1724 für seine Frau 1¼ Th. Bürgergeld, desgl. 1725 2 Th. für seine Frau aus Rheda u. 1739 1 Th. für seine Frau (AR)

2274 u. 2275 1724 ins Metzgeramt aufgenommen

2276 Bäcker (S 1726)

2277 1732 u. ö. Richtmann d. Wollentuchmacheramtes

2278 1735 u. 1736 Richtmann d. Metzgeramtes

2279 Schmiedeamt (Seine Wwe S 1734)

2280 Zahlt 2 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Hamm (AR)

2281 Gemeint ist das Inf.-Regt 9, dessen Chef der Oberst Johan du Buisson war und das damals in Lippstadt lag

2282 Schuhmacher (S 1734). Zahlt 1733 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)

2283 Jürgen Tiete zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2284 Nov. 7: Johan Caspar Brülle, eines hiesigen Bürgers Sohn [..] und ist ihm eines Jahrs Freiheit zugestanden

2285 Dez. 2: Johan Arnold Kurwald, eines hiesigen Bürgers Sohn [..]

2286 Dez. 13: Died[erich] Wilhelm Sandmann, eines Bürgers Sohn [..] Dieweil derselbe aber noch bei seiner Mutter im Hause ist, mithin keine eigene Oeconomie hat, so hat er sich die denen jungen Bürgern bisher vom Magistrat concedirte eines Jahrs Freiheit bis zu seiner Verheiratung reserviret

2287 1725, Jan. 16: Died[erich] Andres Alderbek, eines hiesigen Bürgers Sohn [..] wobei ihm [.] eines Jahrs Freiheit von Personallasten versprochen

2288 Febr. 10: Johan Died[erich] Sommerkampf, des alten Siebertz Sommerkampf sein Sohn [..] wobei ihm [.] bei seiner künftigen Verehligung eines Jahrs Freiheit von Wacht und Einquartierung versprochen

2289 März 6: Jobst Peter Greve, Herman Greve sein Sohn [..] wobei ihm [.] zur Zeit seiner Verehligung eines Jahrs Freiheit von Wacht und Einquartierung versprochen

2290 März 16: Johann Ludewig Underhorst als ein Bürgerssohn [..] und Magistratus ihm, sobald er seine Profession anfanget, eines Jahres Personalfreiheit versprochen

[Anno 1725]
D[omi]nis Consulibus Daniel Voogd & Joh[an] Conrad Rose

2291 Mai 5: Johann Bernd Klemm [..] ihm auch, weil er kein Bürgers Sohn, 2 Jahrs Freiheit von Personalfreiheit [!] zugestanden worden

2292 Juni 22: Hermann Helwig, eines Bürgers Sohn [..]

2293 Juni 30: Johan Embert Stroop, aus dem Chur-Cöllnischen Dorfe Erwitte gebürtig [..] und ihm eines Jahrs Freiheit von Wacht und Einquartierung versprochen

2294 Juli 28: Adam Wilhelm Schwollman, des sel. Martin Schwollmans Sohn [...] und ihm [.] ¾-jährige Freiheit von Wacht und Einquartierung versprochen worden

2295 Okt. 26: Johan Martin Schütte, eines Bürgers Sohn [..] und [.] ihm a dato 1 Jahrs Freiheit versprochen

2296 Okt. 31: Johan Henrich Meinershagen, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm eines Jahrs Freiheit concedirt

2297 –: Johan Peter Güde, eines Bürgers Sohn [...] wobei ihm [.] eines Jahrs Freiheit concedirt

2298 Nov. 6: Johan Fuhrman, eines Bürgers Sohn [..] und [.] ihm a dato noch eines halben Jahrs Freiheit concedirt

2299 Nov. 10: Johan Henrich Sommerkampf, eines Bürgers Sohn [..] und [.] ihm a dato eines Jahrs Freiheit versprochen

---

2284 1720 ins Metzgeramt aufgenommen
2285 1. 9. 1725 ins Krameramt aufgenommen
2286 Zahlt 1728 für seine Frau aus Geseke 2 Th. Bürgergeld (AR)
2288 1741 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2289 1735 u. ö. Richtmann d. Kürschneramtes
2290 Zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Soest (AR)
2291 J. B. K., eines Unteroffiziers Sohn, zahlt für sich und seine Frau aus Detmold 3 Th. Bürgergeld (AR)
2293 Schuhmacher (S 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2294 24. 11. 1725 ins Krameramt aufgenommen
2295 Bäcker (S 1726 u. 1734). Zahlt für seine Frau aus Heintrup 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2296 Lohgerber (S 1726). Zahlt für seine Frau, eines Soldaten Tochter, 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2297 Chirurg. 1737–1743 Richtmann d. Gemeinheit
2298 Schuhmacher (S 1726 u. 1734). Zahlt für seine Frau aus Soest 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2299 1726 ins Metzgeramt aufgenommen

2300 Dez. 4: Joh[an] Herman Rose [..] und in Consideration er an seinen angekauften Haus vieles anwenden muß, [.] ihm 2 Jahrs Freiheit von Wacht und Einquartierung concedirt

2301 1726, Jan. 8: Johan Henrich Borgman, aus dem Kirchspiel Wadersloh bürtig, nachdem er vorhero seinen Freibrief vorgezeiget [..] wobei ihm [.] 2-jährige Freiheit von Wacht und Einquartierung versprochen

2302 Jan. 22: Matthias Heincken, aus der Herrschaft Bühren bürtig [..] wobei ihm [.] versprochen, auf die Zeit, da er seine eigene Haushaltung anfangen würde, 2-jährige Freiheit von Wacht und Einquartierung zu gönnen
[Randnotiz:] Diese Freiheiten sind auf Ostern 1732 auß

2303 Jan. 30: Johann Henrich Busch, eines Soldaten von des H[errn] Generalmajor von Raders Compagnie ehelicher Sohn [..] und ihm dabeneben 2-jährige Freiheit von Wacht und Einquartierung concedirt

[Anno 1726]
D[ominis] Consulibus Seyffarth, Med. D[octor] & Fried[erich] Grommé

2304 Mai 14: H[err] Johan Arnold Kleinschmidt und

2305 –: Johan Fried[erich] Reus, beide Bürgers Söhne [..], welchen beiden dann vom Magistrat eines Jahrs Freiheit versprochen worden

2306 Mai 31: Henrich Nicolaus Brinckman, eines Predigers Sohn [..] wobei ihm dann Regierende Herren eines Jahrs Freiheit versprochen

2307 Aug. 31: Johan Peter Höcker und

2308 –: Conrad Qualenbrinck [..] und von Regierenden Herren anderthalbenjährige Freiheit von Servis und Personallasten erhalten

2309 Sept. 6: Jacob Hegener und

2310 –: Wilm Schorenberg, beide Bürgerkinder [..] auch dem ersteren 1½-, dem anderen einjährige Freiheit zugestanden worden

2311 Sept. 17: Caspar Andreas Cuntzger, bürtig aus Barby [...] und ihm nicht nur zweijährige Freiheit, sondern auch die Versicherung gegeben, daß niemand ihm in seiner Klempnerprofession Eintrag tuhn solle, inmaßen die Kupferschmiede außer ihrer Nottul und gewöhnliche Arbeit ihme in seiner Handtierung nicht hinderlich sein, noch beeinträchtigen dürfen

2312 Okt. 26: H[err] Casp[ar] Died[erich] Hülsemann [..] und ihm von Regierenden Herren eines Jahrs Freiheit concedirt worden, vom Nov[ember] an zu rechnen

2313 Nov. 12: Henrich Flohr [..] zumal er eines Bürgers Sohn

2314 Nov. 26: Johan Bernhard Osterman [..] wobei ihm dann Regierende Herren zweijährige Freiheit zugestanden

---

2300 24. 11. 1725 ins Krameramt aufgenommen; Kappelstr. 23

2301 Zahlt für sich und seine Frau aus Erwitte 3 Th. Bürgergeld (AR)

2302 M. Heineken zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1744 1 Th. für seine Frau. M. Hencke 1735 u. ö. Richtmann d. Linnentuchmacheramtes

2303 Schneider (S 1726 u. 1734). Aus Oerlinghausen; zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2304 1. 9. 1725 ins Krameramt aufgenommen

2305 1736 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes. Zahlt 1739 2 Th. Bürgergeld für seine Frau Maria Magdalena Brand (AR)

2306 16. 10. 1716 in Jena immatr.; Notar, Stadtgogreve; 26. 9. 1726 ins Krameramt aufgenommen. Sohn des Joh. Balthasar B., vgl. Möller, S. 267f., Bauks Nr. 758

2307 24. 6. 1726 ins Krameramt aufgenommen

2309 u. 2310 Zahlen je 2 Th. Bürgergeld für ihre Frauen (AR)

2311 Zahlt 1 Th. Bürgergeld (AR)

2312 24. 6. 1726 ins Krameramt aufgenommen

2313 H. Floer, Linnentuchmacher (S 1734)

2314 26. 9. 1726 ins Krameramt aufgenommen. 1734 in Iserlohn (S 1734). Zahlt 3 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)

2315 Nov. 27: Christian Ephraim Engelbert [..] und dabei von Regierenden Herren eines Jahrs Freiheit erhalten

2316 Nov. 30: Herman Langeneicke, eines Bürgers Sohn [..] und eines Jahrs Freiheit erhalten

2317 1727, Jan. 10: Caspar David Schroop, eines Bürgers Sohn [..] und [.] ihm 1½ Jahr Freiheit versprochen

2318 Jan. 14: Herr Friederich Grommé, J[uris]c[onsult]us et filius Consulis [..] wobei ihm dann [.] a dato noch 1½ Jahr concedirt

2319 Febr. 7: Caspar Henrich Wemmers, aus Soest gebürtig [..] und [.] zweijährige Freiheit erhalten

2320 Febr. 8: H[err] Adolp Rettberg und

2321 –: H[err] Johan Died[erich] Nölle [..] auch [.] 1½-jährige Freiheit erhalten, wobei dann H[err] Rettberg ausdrücklich vorbehalten, daß er von seinen durchgehenden Waaren keinen anderen Impost als Passagegeld zahlen, auch bis dahin, das er sich würcklich häuslich niedergelaßen, von allen Personallasten eximirt sein, nicht weniger die Freiheit vorbehalten haben wolle
[Zu Nr. 2321 vgl. Nr. 3003 u. 3069]

2322 März 4: Johan Henrich Peters [..] und [.] zur Zeit seiner Verehligung eines Jahrs Freiheit erhalten

2323 März 7: Borchard Jacob Schoppius, gebürtig aus Soest [..] und dabei [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2324 –: Gregorius Gellentrup, eines Bürgers Sohn [..] und eines Jahrs Freiheit zur Zeit der Verheiratung erhalten

2325 März 11: Johan Peter Gärtner, eines Bürgers Sohn [..] und [.] eines Jahrs Freiheit zur Zeit seiner Verehligung erhalten

2326 März 15: Johan Herm[an] Stumberg, eines Bürgers Sohn [...] ihme auch Zeit seiner Verehligung eines Jahrs Freiheit versprochen

2327 März 25: Thomas Orth, eines Bürgers Sohn [..]

2328 –: Wolfgang Egelkraut, aus Makewitz im Voigtlande, unweit Elsnitz gebürtig [..] und [.] 2 Jahrs Freiheit erhalten

[Anno 1727]
D[ominis] Consulibus Voogd & Rose

2329 Apr. 1: Henning Burmeister, aus Hamburg gebürtig [..] dabei zur Zeit der Verheiratung 1½-jährige Freiheit erhalten

2330 Apr. 12: Johan Henrich Müller, eines Soldaten Sohn [...] und hat dabei zur Zeit seiner Verehligung anderthalben Jahrs Freiheit erhalten

2331 Apr. 25: Joh[an] Gerd Henning, eines Bürgers Sohn [...] und ihm 1½-jährige Freiheit versprochen

2332 Aug. 23: Christoph Friederich Schwollman, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2333 Aug. 25: Johan Georg Werner, eines Bürgers Sohn [..] und eines Jahres Freiheit erhalten

2334 Sept. 16: Eberhard Rusche, eines Bürgers Sohn [..]

2315 Bäcker (S 1734)
2316 1727 ins Metzgeramt aufgenommen
2318 Als stud. iur. am 12. 7. 1717 in Leiden, am 7. 10. 1719 in Halle immatrikuliert. Zahlt 1727 für seine Frau 3 Th. Bürgergeld, desgl. 1731 2 Th. (AR)
2319 1736 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes. Zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1730 1 Th. für seine Frau (AR)
2320 28. 5. 1714 ins Krameramt aufgenommen
2321 1735 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
2323 Knopfmacher. 1740 Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2324 1737 u. 1738 Richtmann d. Schmiedeamtes
2325 Schuhmacher (S 1734)
2326 Linnentuchmacher (S 1734). Zahlt 1 Th. Bürgergeld für seine Frau aus ÖsterEen, desgl. 1735 1 Th. für seine Frau (AR)
2328 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2329 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2330 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2332 24. 11. 1727 ins Krameramt aufgenommen
2333 1728 ins Metzgeramt aufgenommen
2334 Schreiner (S 1734)

2335 Sept. 27: Johan Nicolaus Müller, aus Deilinghoven bei Iserlohn gebürtig [..] und [.] aus sicheren Beweggründen 3-jährige Freiheit erhalten

2336 Okt. 21: Henrich Plume, von Haren aus dem Hochstift Paderborn gebürtig [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2337 –: Gottlieb Christian Seyffarth, aus Mühltropf im Voigtlande gebürtig [..] und [.] 3-jährige Freiheit erhalten

2338 Okt. 15: Christian Philip Koch, eines Bürgers Sohn [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten, welche aber nicht eher den Anfang nimmt, als jetztgemeldter C. P. Koch seine eigene Oeconomie und Handlung anfängt

2339 Nov. 29: Herman Andreas Westerman, eines Bürgers Sohn [...] und demselben eines Jahrs Freiheit . zugestanden

2340 Dez. 12: Christian Hoffschmidt [..] und, weil er aus Gesecke gebürtig und kein Einheimischer ist, eines Jahrs Freiheit erhalten

2341 Dez. 13: Ignatius Happe, von Bühren bürtig [..] und eines Jahrs Freiheit erhalten

2342 Dez. 22: Albert Bley, eines Bürgers Sohn [..] und zur Zeit seiner Verheiratung eines Jahrs Freiheit erhalten

2343 1728, Jan. 13: Joh[an] Died[erich] Kale, eines Bürgers Sohn [..] und zur Zeit seiner Verheiratung 1 Jahrs Freiheit erhalten

2344 –: Died[erich] Nicolas Höcker, eines Bürgers Sohn [..] und [.] das Versprechen erhalten, zur Zeit seiner Verehligung eines Jahrs Freiheit von allen Personallasten, als bis dahin er davon exemt bleibt

2345 Jan. 16: Johann Meinershagen, des sel. Ratspedellen Sohn [..] und zur Zeit seiner Verheiratung eines Jahrs Freiheit erhalten

2346 Jan. 24: Caspar Henrich Becker, eines Bürgers Sohn [..] und eines Jahrs Freiheit zur Zeit der Verehligung erhalten

2347 Febr. 27: Jacob Engelbert, bürtig aus Enger in der Grafschaft Ravensberg [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2348 März 6: Joh[an] Conrad Rehbein [..] und eines Jahrs Freiheit erhalten

2349 Apr. 10: Peter Gottfried Schmitz, eines Bürgers Sohn [..] und [.] ihm zur Zeit seiner Verheiratung 1½-jährige Freiheit zugestanden

2350 –: Conrad Wilhelm Osterman [..] und [.] 2½-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1728]
D[ominis] Consulibus Grommé & Sinneman

2351 Juni 8: Johan Wilhelm Tyrelle, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1½ Jahr a dato die Freiheit erhalten

2352 Juni 12: Johan Henrich Herve, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit a dato erhalten

2353 Juni 18: Johan Anton Alshausen [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

---

2335 J. N. Möller 10. 10. 1727 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2336 Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)
2337 1728–1733 Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2338 1734 u. 1735 Richtmann d. Krameramtes
2339 Schmiedeamt (S 1734). Zahlt für seine Frau 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2340 C. Hofschmidt, Schneider (S 1734 u. 1746). Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2341 Natus H. zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2342 1737 u. 1738 Richtmann d. Schneideramtes
2343 Lohgerber (Seine Wwe S 1734)
2344 1737–1740 Richtmann d. Krameramtes
2346 1743 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes
2347 J. Engelbrecht zahlt 1½ Th. Bürgergeld (AR)
2350 1729 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
2352 Zahlt 1729 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau aus Solingen
2353 1751 u. 1752 Richtmann d. Schneideramtes

2354 –: Adam Wilhelm Leesen, eines Bürgers Sohn [..] und 2-jährige Freiheit erhalten zur Zeit seiner Verehligung

2355 Juni 22: Johan Adrian Wurmstich [..] und [.] 2 Jahres Freiheit erhalten
[Randnotiz:] NB. 1729, Apr. 9: Weilen J. A. Wurmstich mit seiner Familie ins Cöllnische auf 3 Jahr zu wohnen gewillet, so hat derselbe auf sotahne 3 Jahr seine Bürgerschaft aufgesprochen

2356 Juli 3: Johan Christian Sommerkamp [..] und [.] 1 Jahrs Freiheit erhalten [vgl. Nr. 2806]

2357 Juli 10: Henrich Suthoff, aus dem Münsterischen Kirchspiel Wadersloh gebürtig [..] und dabei 2 Jahrs Freiheit erhalten

2358 Juli 17: Andreas Kilhorn, eines Bürgers Sohn [..] und 1½-jährige Freiheit zur Zeit seiner Verehligung erhalten
[Randnotiz:] NB. 1730, März 21: Weilen aber Kilhorn 1730 zu Kriegsdiensten angenommen, hat er seine Bürgerschaft aufgesprochen, inmaßen er nur auf 2 Jahr capitulirt zu haben vorgibt

2359 Juli 23: Jost Hercken genand Diederichs, aus Elspe im Churcöllnischen bürtig [..] und 1¼ Jahrs Freiheit erhalten

2360 Aug. 28: Frans Friederich Voß, aus Wadersloh gebürtig [...] ihme auch daneben 2-jährige Freiheit [.] zugestanden worden
[Randnotiz:] 1734, Okt. 26: Dieser Voß hat die Bürgerschaft auf 3 Jahr aufgesagt

2361 Sept. 3: Died[erich] Jacob Kalthof [..] und zur Zeit seiner Verheiratung eines Jahrs Freiheit erhalten

2362 Okt. 19: Johan Henrich Pötkens, aus der Stadt Bühren gebürtig [..] und 2-jährige Freiheit [.] erhalten

2363 Okt. 22: Johan Herman Semme, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2364 Okt. 27: Johan Jost Strenger, aus Dettmold gebürtig [..] und 2-jährige Freiheit erhalten

2365 –: Johan Friederich Schwane [..] auch 2-jährige Freiheit erhalten

2366 Okt. 30: Herman Heyman, bürtig aus Alfen Hochstifts Paderborn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2367 Nov. 2: Johan Philip Lettmate [..] und 2-jährige Freiheit erhalten

2368 Nov. 3: Johan Henrich Sommerkamp, des alten Henrich sein Sohn [..] und zur Zeit seiner Verehligung eines Jahres Freiheit erhalten

2369 Nov. 6: Johan Bernd Cramer [...] und [.] mit 1½-jähriger Freiheit begnadiget worden

2370 Nov. 23: Died[erich] Andreas Kellerhaus [..] und [.] 2½-jährige Freiheit aus einiger besonderen Consideration erhalten

2371 Nov. 30: Diederich Modersohn, des sel. Gerd Modersohn sein Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit zur Zeit seiner Verehligung erhalten

2372 Dez. 4: Stephan Rödder, eines Bürgers Sohn [..] und zur Zeit seiner Verehligung 2-jährige Freiheit [.] erhalten

---

2354 1759 u. 1760 Richtmann d. Krameramtes
2355 24. 5. 1728 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2356 1750 u. 1751 Richtmann d. Metzgeramtes
2357 Zahlt 1 Th. 34 Gr. 6 Pfg. Bürgergeld (AR)
2358 Sattler; im Krameramt (S 1746)
2359 Jobst Diederich Hercke aus Soest zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2360 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2361 Linnentuchmacher (S 1746)
2362 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2363 1743 u. ö. Richtmann d. Krameramtes
2364 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2366 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2367 Schmiedeamt (S 1734 u. 1746)
2368 1728 ins Metzgeramt aufgenommen
2369 Schuhmacher (S 1734 u. 1746)
2370 2. 12. 1728 ins Krameramt aufgenommen
2371 Joh. Died. M., 1748 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2372 1742 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes

2373 –: Georg Henrich Velthaus, aus der Freiheit Westhoven unweit Schwerte gebürtig [..] und 2-jährige Freiheit erhalten

2374 Dez. 10: Diederich Wilhelm Böddecker [..] und [.] 2 Jahrs Freiheit erhalten

2375 Dez. 14: Christoph Neuhaus, eines Bürgers Sohn [..] und 1½ Jahrs Freiheit erhalten

2376 Dez. 28: Frantz Cramer, eines Bürgers Sohn [..] und hat 1 Jahrs Freiheit erhalten

2377 1729, Jan. 7: Herr Johannes Epping, J[uris]C[onsul]tus [..] und 1½-jährige Freiheit von Einquartierung und anderen Personallasten erhalten

2378 Jan. 11: Johan Died[erich] Dalckemeyer aus Heringhausen, nachdem er seinen Freibrief von dem H[errn] Generalmajor von Schorlemmer Magistratui in originali vorgezeiget,

2379 mit und nebst Joh[an] Menolph Scheveke, aus der Herrschaft Bühren bürtig [..] und [.] 2-jährige Freiheit zur Zeit ihrer Verehligung erhalten.
[Randnotiz:] NB. 1732, März 1: Dieser Dalkemeyer hat seine Bürgerschaft 1 Jahr aufgesprochen

2380 Jan. 18: Conrad Died[erich] Engelbert, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2381 –: Jacob Heysinger, ein Chirurgus und Operateur, aus Tangermünde gebürtig [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2382 Jan. 26: Joachim Kircher, ein Mauer-Mann, aus dem Stift Fulda gebürtig [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2383 März 15: Frantz Friederich Ellerbeck [..] und sind ihm die zu erlegenden Gelder aus besonderer Consideration [.] remittirt

2384 März 22: Joh[an] Died[erich] von Lahr, eines Bürgers Sohn [..] und zur Zeit seiner Verehligung 2-jährige Freiheit erhalten

2385 März 25: Henrich Bauman, bei Cappel gebürtig [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2386 –: Hat H[err] Eberhard Löper [Nr. 1712] auf 2 Jahr seine Bürgerschaft aufgesprochen, weilen er vorjetzo zu Cappel sein muß

2387 März 30: H[err] Rudolph Eck, bürtig von Solingen [..] und von Regierenden Herren mit Consens der übrigen Herren Häupter 5-jährige Freiheit aus besonderer Consideration erhalten

2388 Apr. 1: Herman Adolph Böddeker, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1729]
D[ominis] Consulibus Voogd & Drüdeke

2389 Mai 4: Gerhard Adolph Klecke, eines Bürgers Sohn [..] und [.] zur Zeit seiner Verehligung 1½-jährige Freiheit erhalten

2390 Mai 18: Anton Heese [..] und [.] eines Jahrs Freiheit zur Zeit seiner Verheiratung erhalten

---

2373 Jürgen H. Feldhuß zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2374 2. 12. 1728 ins Krameramt aufgenommen

2375 Schäfer (AR 1735/36)

2377 21. 5. 1713 in Jena, 6. 8. 1716 in Halle immatrikuliert. Als Bürgermeister 1738 Mitglied des Krameramtes

2378 Linnentuchmacher (S 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR). Hermann Werner Joseph v. Schorlemer war kurköln. und Stift Münsterscher Generalmajor

2379 Linnentuchmacher (S 1734). Zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1730 1 Th. für seine Frau Anna Ericka Hölschers (AR)

2380 1750 u. 1751 Richtmann d. Bäckeramtes

2381 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2382 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2385 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2387 Zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)

2388 Bäcker (S 1734 u. 1746)

2389 G. A. Kleike (S 1734)

2390 Schuhmacher (S 1734 u. 1746). A. Hesse zahlt 1738 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)

2391 Mai 27: Johannes Andreae, eines Bürgers Sohn [..] und zur Zeit seiner Verehligung [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2392 Mai 28: Johan Jacob Fröling, eines Bürgers Sohn [..] und [.] zur Zeit, wenn er seine eigene Haushaltung antritt, eines Jahrs Freiheit erhalten

2393 Juni 11: Peter Died[erich] Epping [..] und zur Zeit der Verehligung [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2394 –: Johan Philip Lettmate [..] und zur Zeit seiner Verheiratung 1½-jährige Freiheit erhalten

2395 Juni 24: Henrich Deppe [...] und sich vorbehalten, wenn er dermaleins[t] heiraten oder sein eigener Herr werden würde, der Freiheit halber mit denen H[erren] des Magistrats zu accordiren

2396 Juni 25: Jost Lülf [...] und ihm [.] versprochen worden, zur Zeit seiner eigenen Haushaltung oder Verehligung 1½-jährige Freiheit zu geben

2397 Juni 28: Caspar Gallenkamp, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2398 Juli 1: Johan Gerd Sommerkamp [..] und [.] das Versprechen erhalten, daß er zur Zeit seiner Verehligung oder auch, wenn er seine eigene Oeconomie führet, 1½ Jahrs Freiheit haben solle

2399 Juli 30: Gerhard Traube, ein Bäcker von Profession, aus der benachbarten Stadt Hamm gebürtig [...] auch [.] zur Zeit, wenn er seine Hantierung treibet, 3-jährige Freiheit erhalten

2400 –: Johannes Duncker, bürtig aus Soest und ein Materialist von Profession [..] auch [.] 2-jährige Freiheit zur Zeit der Verehligung erhalten

2401 Aug. 13: Franciscus Dumont, aus der Vorstadt von Paris gebürtig und ein Peruquier von Profession, vor sich, seine Frau und Kinder [..] auch 2 Jahrs Freiheit [.] erhalten

2402 –: Gerhard Philip Langeneicke, filius civis [..] und 2 Jahrs Freiheit erhalten

2403 Aug. 20: Johan Peter Fischer, von Profession ein Schneider [...] und ihme [.] 2-jährige Freiheit gegeben worden

2404 Sept. 3: Johan Henrich Piper, bürtig aus dem benachbarten Kirchspiel Liesborn, sowohl für sich als seine zukünftige Eheliebste [..] auch [.] zur Zeit, wenn er aus der Mühle kommen und ein bürgerl. Haus bewohnen würde, 2-jährige Freiheit erhalten

2405 Sept. 6: Johan von den Brenck, bürtig aus Osnabrügge, vor sich und seine Frau [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2406 Nov. 23: Augustus Korf, eines Soldaten Sohn, vor sich und seine Frau [..] auch [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2407 Nov. 25: Jobst Raskamp, hiesiger Schütter aus Anröchte [...]

2408 Dez. 2: Caspar Diederich Bürenheim [...] und ihm eines Jahrs Freiheit, so auf Ostern 1730 angehet, [.] gegeben

2409 1730, Jan. 7: Johan Jürgen Modersohn, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm [.] eines Jahrs Freiheit zugestanden worden

---

2391 Schuhmacher (S 1734 u. 1746)
2393 11. 1. 1732 ins Krameramt aufgenommen
2394 Perruquier; zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2395 1732 ins Metzgeramt aufgenommen
2396 Grobschmied. Schmiedeamt (S 1734 u. 1746)
2397 1744 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2398 1751 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes
2399 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2400 3. 1. 1731 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2401 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2402 1729 ins Metzgeramt aufgenommen
2403 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld
2404 1744 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2405 J. H. v. d. Brinck zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
2406 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2407 J. Graskamp zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2408 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2409 1729 ins Metzgeramt aufgenommen

2410 Jan. 20: Bernhard Hohenhorst, aus Freckenhorst gebürtig [...] und ihm, seiner Frauen und Kindern das Bürgerrecht erteilet, auch hat er 2-jährige Freiheit [.] erhalten

2411 Jan. 21: Henrich Peter Schweman [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2412 Febr. 4: Johan Jürgen Korte, aus Westernkotten bürtig und ein Linnenweber von Profession [..] und zur Zeit seiner Verehligung [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2413 Febr. 26: Herr Conrad Eberhard von Ohlenhusen [..]

2414 März 4: Balthasar Erdman, eines Bürgers Sohn [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2415 März 7: Johannes Gallenkamp, filius proconsulis Mauritii Gallenkamp [..] und [.] eines Jahrs Freiheit a dato bevorstehender Ostern erhalten

2416 März 15: Christian Henrich Wetekamp [...] und ihm zur Zeit seiner Verehligung oder eigenen Haushaltung [.] eines Jahrs Freiheit versprochen

2417 März 21: Anton Wortman, von Soest gebürtig und ein Lohgerber von Profession [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit, so 3 Wochen nach bevorstehenden Ostern angehet, erhalten

2418 März 23: Joh[an] Balthasar Buddeberg [...] auch [.] zur Zeit seiner Verehligung 2-jährige Freiheit erhalten

2419 März 25: Clamor Henrich Schreve, aus Bielefeld bürtig [..] und [.] 3-jährige Freiheit in Gegenwart des Regierenden Rats erhalten

[Anno 1730]
D[ominis] Consul[ibus] Grommé & Zurhelle

2420 Apr. 21: Johan Caspar Buschman, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten, welche Freiheit bevorstehende Pfingsten ihren Anfang nimmt

2421 Juni 14: Otto Christian Voogd vor sich und seine Frau [..] und [.] 2-jährige Freiheit von Wacht und Service erhalten excepto, wenn ein Bataillon oder Regiment einkommen sollte

2422 Juni 17: Johan Henr[ich] Sommerkamp, Frantz Sohn [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten, nämlich von Wacht und Einquartierung

2423 Sept. 15: Christian Heldman, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2424 –: Joh[an] Henrich Heisterman, bürtig aus Isselhorst, der Grafschaft Ravensberg [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2425 Sept. 19: Died[erich] Adam Schmitz, Chirurgus [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

2426 Sept. 30: Joh[an] Philip Christian Köhler [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2427 Okt. 17: Adam Leesen, ein Knopfmacher, filius civis Antonii Leesen, vor sich und seine Frau [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

---

2410 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2411 Bäcker (S 1734)
2412 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld, desgl. 1739 1½ Th. für seine Frau (AR)
2413 Rentmeister; bleibt das Bürgergeld schuldig (AR)
2414 Bäcker (S 1734)
2415 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2417 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2418 19. 3. 1731 ins Krameramt aufgenommen (AR)
2419 Kramer S 1734 u. 1746); zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2420 1741 u. 1742 Richtmann d. Gemeinheit. Zahlt 1736 2 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2421 Zahlt für sich und seine Frau 4 Th. Bürgergeld (AR)
2422 1731 ins Metzgeramt aufgenommen
2424 19. 6. 1730 ins Krameramt aufgenommen. Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2425 Unteroffizierssohn; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2426 Aus dem Waldeckschen; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2427 Zahlt für seine Frau 1½ Th. Bürgergeld (AR)

2428 Nov. 15: Johan Anton Reinhart, ein Leinweber und cathol., ist bürtig von Wiedenbrück [...] und 2-jährige Freiheit von dem Tage seiner Verehligung erhalten

2429 Dez. 1: Johan Philip Sachtleben, filius Senatoris Adam Sachtleben [..] und aus besonderen Ursachen 2½ Jahrs Freiheit erhalten

2430 1731, Jan. 10: Hinrich Keymar, bürtig aus Soest, ein Schuhmacher [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2431 Jan. 13: Diederich Christoff Liese, eines Bürgers Sohn [..] und ist 2-jährige Freiheit ihm versprochen

2432 Jan. 16: Liborius Kleine, ein Faßbinder, bürtig aus Paterborn [..] und ist ihm [.] eines Jahres Freiheit versprochen von Ostern 1731 an

2433 –: H[err] Hinrich Daniel Schlönman, bürtig von Neuenkirgen, Stift Osnabrück [..] und weilen er seine Freiheit schon bereits genossen, [.] ihm bis Ausgang Decembris dieses laufenden Jahrs seine Freiheit prolongiert

2434 Jan. 17: Johan Berendt Moderson, Lohgerber, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1½-jährige Freiheit von Zeit, daß er seine eigene Haushaltung antritt, erhalten

2435 –: Johan Adolpf Pick, bürtig von Heringkusen, catholisch, ein Arbeitsmann [...] und 1½-jährige Freiheit a dato erhalten

2436 Jan. 23: Caspar Gerling, bürtig von Benninghausen, Tagelöhner und catholisch [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2437 Jan. 30: Caspar Eben, aus Voswinckel Cölnischen Landes gebürtig, catholischer Religion und Drechsler von Profession, vor sich und seine Frau [..] auch [.] 4-jährige Freiheit, von Ostern dieses 1731. Jahrs an zu rechnen, erhalten [vgl. Nr. 2687]

2438 Febr. 10: Johan Frantz Gallenkamp, eines Bürgers näml. des sel. Caspar Gallenkamps Sohn [..] und [.] 3-jährige Freiheit erhalten und zwar aus sonderlich bewegenden Ursachen

2439 Febr. 13: Johan Philip Scheffer, bürtig aus dem Waldeckschen [...] und hat [.] von Ostern 1731 an 2-jährige Freiheit erhalten

2440 März 17: Johan Peter Seliger, bürtig aus der Grafschaft Ravensberg von Versmold, ein Leinweber von Profession und lutherisch, vor sich und seine Frau, auch Kinder [...] auch [.] 2 Jahrs Freiheit erhalten, [Nachtrag] so den 26. Martii anfängt, weilen er währender der Zeit und bis hiehin Soldat gewesen. 1735, März 26.

2441 Apr. 20: Ludwig Röper, civis filius [..] und [.] 2 Jahrs Freiheit erhalten

2442 Apr. 21: Johann Bernhard Schröder, bürtig aus Lettmar aus dem Churcöllnischen, cathol. und ein Tobackspinner [..] auch [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

[Anno 1731]
D[ominis] Consulibus Voogd & Rose

2443 Apr. 27: Johan Schütte, filius civis [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

---

2428 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2429 Goldschmied; zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2430 H. Keimer zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2431 1739 u. 1740 Richtmann d. Schreineramtes
2432 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2433 H. D. Schlöman zahlt 6 Th. Bürgergeld (AR)
2435 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2436 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2437 Zahlt 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1745 1¼ Th. für seine Frau (AR). C. Ebel (S 1734)
2438 Bäcker (S 1734)
2439 J. P. Schäper zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2440 Zahlt 3 Th. Bürgergeld, desgl. 1735 1 Th. für seine Frau (AR)
2441 Schmiedeamt (S 1734)
2442 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2443 Bäcker (S 1734)

2444 Juni 26: Henrich Wilhelm Münstermann, eines Bürgers Sohn [..] sein Freijahr bis zu seiner pröperlichen Haushaltung sich reserviret

2445 Juli 10: Johan Caspar Immelman, bürtig aus der Stadt Peine im Hildesheimischen, lutherisch und Lohgerber [...] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2446 Juli 13: Johannes Clasing, bürtig aus Paderborn, vor sich, seine Frau und Kinder [..] und 1½ Jahres Freiheit erhalten. NB. Ist cathol. & Knopfmacher von Profession

2447 Juli 18: Johan Friederich Güde, Bäcker & reformiert [...] und hat [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

2448 Aug. 7: Johan Died[erich] Gallenkamp, filius civis [..] und darauf [.] 2-jährige Freiheit aus dieser Consideration erhalten, weilen er auswärtig heiratet und vor sich nichts in Vermögen hat

2449 Aug. 25: Johan Diederich Füllert zum Bürger und zugleich Stadts-Leyendecker angenommen und vereidet, wobei ihme dann [.] die Freiheit von allen Personallasten als Wache, Servis, Einquartierung in dieser Consideration zugestanden, daß er, gleich sein antecessor getan, das Rathaus auf Erfordern besteigen und umsonst ausflicken solle; würde aber neue Arbeit daran zu machen sein, wird bezahlet

2450 Sept. 11: Hermann Tüncke, eines Bürgers Sohn [..] und ist selbigem, in Consideration er noch ledig und unverheiratet, [.] a dato an 2-jährige Freiheit versprochen

2451 Sept. 25: Adolph Krebs, bürtig von Paderborn, catholisch, Brauer und Distillierer [..] und ihme 2-jährige Freiheit, a dato Michaelis an zu rechnen, concediert

2452 Okt. 30: Johan Bügeman, bürtig aus Anröchte, catholisch [..] auch eines Jahrs Freiheit erhalten

2453 Nov. 9: Johan Peter Jürgen Löper, filius civis [..] und wegen des Freijahrs erhalten, daß er davon dies Jahr seine Bäckerprofession continuieren möge, ohne deshalben an Schatz etwas zu geben von Kopf und Profession

2454 Dez. 15: Joh[an] Taxis, filius civis [..] und [.] eines Jahres Freiheit erhalten

2455 Dez. 24: Johan Died[erich] Buddeberg und

2456 –: Johan Andreas Engelbrecht [Engelbert], beide Bürgersöhne [..] und [.] zur Zeit ihrer dermaligen Verheiratung oder wenn sie ihre eigene Haushaltung anfangen, eines Jahres Freiheit von Wachten und Einquartierung erhalten
[Zu Nr. 2456 vgl. Nr. 2722]

2457 1732, Jan. 5: Jobst Schwickert, catholisch, Kannengiesser, aus Rühten gebürtig, vor sich und seine Frau [..] auch [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten, so diese vorstehenden Ostern anhebt

2458 –: Joh[an] Casper Fuhrmann, eines Bürgers Sohn [..] und sind [!] ihm [.] 1½-jährige Freiheit zugestanden

2459 Jan. 8: Balthasar Arns vor sich und seine Frau [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

---

2445 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2446 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2447 Zahlt 1733 1 Th. Bürgergeld für seine Frau aus Hamm (AR)
2448 Kupferschmied. 1738 u. 1739 Richtmann d. Schmiedeamtes. Zahlt 1733 1⅔ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2449 Aus Frankfurt; zahlt 1 Th. Bürgergeld (AR)
2450 Tabakspinner, später auch Lipperpförtner. Zahlt 1736 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2452 Zahlt für sich und seine Frau 4 Th. Bürgergeld, desgl. 1745 1 Th. für seine Frau (AR)
2454 Bäcker (S 1734 u. 1746)
2455 1735 ins Metzgeramt aufgenommen
2456 Mehlwäger
2457 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2458 Zahlt 1733 1⅓ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2459 Joh. B. Arnds zahlt 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau (AR). J. B. Arens (S 1734)

2460 Jan. 19: H[err] Johan Christoph Höcker [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2461 Febr. 8: Johann Frieder[ich] Halbach [..] und eines Jahrs Freiheit zur Zeit seiner eigenen Oeconomie oder Verheiratung [.] erhalten, nämlich von Wachen und Einquartierung excepto, wenn ein Regiment oder Bataillon hereinkommen und einquartiert würde [vgl. Nr. 2765]

2462 Febr. 9: Johan Diederich Leesen, eines Bürgers Sohn [...] und [.] a tempore seiner Heirat 2 Jahres Freiheit erhalten aus Consideration seiner [!] der Werbung halber gehabten Mißvergnügens

2463 Febr. 12: Johan Peter Modersohn, filius civis [..] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten, so bei seiner Verehligung, nämlich Ostern, anhebt

2464 März 25: Herr Herman Epping [..] und [.] 3-jährige Freiheit erhalten und zwar in Consideration, daß diejenige Freijahre, so seiner Gespons ihrem sel. Manne, H[errn] Kurwald [Nr. 2285], accordiert worden, nicht in natura genoßen

2465 –: Adam Christoph Guhtjahr, ein Peruquier und evangelisch [..] und hat 1½-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1732]

2466 Apr. 22: Christoph Reddeke [..] und dabei 2-jährige Freiheit erhalten. Er ist bürtig aus Britzwalde hinter Berlin, lutherisch und Maurer von Profession

2467 Juni 11: Joan Anton Tönne, bürtig aus dem Cöllnischen Sauerlande, Kirchspels Velmede, Schuhmacher, catholisch, ledig, heiratet eines Bürgers ledige Tochter [..] auch [.] 2-jährige [Freiheit] erhalten

2468 Sept. 5: Conrad Schwartz, Bürger aus der Rüthen, ein Zwilligmacher und catholisch [..] und ihm, seiner Frau und 4 Kindern 2-jährige Freiheit, von Michaelis an zu rechnen, [.] zugestanden worden

2469 Okt. 25: Johan Dorstewitz, ein Posamentirer und lutherisch [..] und [.] 2¼-jährige Freiheit erhalten. Gebürtig aus Sachsen unweit Naumburg

2470 –: Johan Peter Blesing, civis filius [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2471 Nov. 4: Johan Henr[ich] Stute, ein Leineweber, aus Upsprunge aus dem Paderbornischen gebürtig [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2472 Nov. 16: Johan Peter Birve, eines Bürgers Sohn [..] und [.] 1 Jahrs Freiheit erhalten

2473 Nov. 19: Joh[an] Henrich Langeneicke, civis filius [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2474 1733, Jan. 13: Henricus Bockelman, aus Brenken gebürtig, catholisch und Tagelöhner [..] und von Zeit seiner Verehligung [.] 2½-jährige Freiheit erhalten

2475 Jan. 16: Nicolaus Tauber, gebürtig aus Marburg, lutherisch, Leyendecker [..] und zum Stadts-

---

2460 1740 u. 1741 Richtmann d. Krameramtes. Weinwirt (K&Pr 1769/70)

2461 Schmied. 1739 u. ö. Richtmann d. Schmiedeamtes

2462 1752 u. 1753 Richtmann d. Krameramtes

2464 7. 4. 1732 ins Krameramt aufgenommen

2465 Aus Weimar; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2466 Ein alter, abgedankter Soldat; zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2467 J. A. Thöne, bürtig aus Rammesbeck, zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2468 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2469 Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)

2470 Glaser (AR)

2471 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1736 24 Gr. für seine Frau (AR)

2472 Linnentuchmacher (S 1734)

2473 1733 ins Metzgeramt aufgenommen

2474 Knecht bei Herrn Bürgermeister Zurhellen; zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2475 Vom Bürgergeld befreit (AR)

Leyendecker angenommen und zwar auf den Fuß wie der verstorbene Joh. Died. Füllert [Nr. 2449], vid. sub dato 1731, Aug. 25

2476 Febr. 24: Jürgen Henrich Blasman [...] und ihm 2-jährige Freiheit concediert

2477 Febr. 25: H[err] Joan Philip Hülseman [..] und [.] a dato diesen Ostern eines Jahrs Freiheit erhalten

2478 März 3: Johan Herman Bube, ein Leinweber [...] und seine Freiheit bis zu seiner Verehligung außgesetzet

2479 März 13: Caspar Died[erich] Stoffregen [..] und in Consideration, daß seine Mutter abgebrannt, 2-jährige Freiheit erhalten

2480 März 18: H[err] Arnoldt Curtius, bürtig aus Bremen [...] und in Ansehen, daß er Fremder, ist ihm seine Freiheit accordiert auf 3 Jahr; solche gehet an, wenn er seine eigene Haushaltung antritt

[Anno 1733]
D[ominis] C[onsulibu]s Voogd & Rose

2481 März 27: Nachfolgende Bürgerkinder Joann Arnd Schweman,

2482 –: Jobst Greve und

2483 –: Johann Bernd Stofregen [..] und ist ihnen zur Zeit ihrer eigenen Oeconomie 2-jährige Freiheit [.] gegeben worden
[Randnotiz zu Nr. 2483:] 1738, Apr. 10: Dieser Joh. Bernd Stoffregen hat die Bürgerschaft aufgesaget, jedoch solches seiner Frauen und Erben reserviret

2484 März 31: Joan Henrich Leesen, eines Bürgers Sohn [..] und [.] zur Zeit seiner eigenen Oeconomie 2-jährige Freiheit gegeben worden
[Randnotiz:] 1733, Nov. 10: Dieser Leesen hat seine Oeconomie angetreten

2485 Apr. 15: Nicolas Grothaus, eines Bürgers Sohn, Schloßer und evangel.-luther. [..] und [.] zur Zeit seiner Haushaltung 2-jährige Freiheit von Servis und Wachten erhalten

2486 Mai 1: Hermannus Gellentrup, filius civis [..] und [.] zur Zeit seiner Haushaltung 2-jährige Freiheit von Einquartierung, Servis und Wachten erhalten. NB. Er ist [!] geheiratet den 12. Julii 1733

2487 Juli 21: Johan Peter Strümpler [..] und [.] in Consideration, daß er von den Soldatenstand sich loskaufen muß, auch an sein angenommenes Haus große Reparation tun muß, 3-jährige Freiheit von Wacht und Servis erhalten, und gehen diese Freijahre bevorstehenden Michaelis an

2488 Okt. 3: Friederich Nicolas Kellerhaus [...] und ihm in Consideration, daß er sich vom Soldatenstande mit schweren Kosten losmachen müßen, 2½ Jahrs Freiheit von Wacht & Servis [.] zugestanden worden.
[vgl. Nr. 2628]

2489 Okt. 13: Johan Henrich Hirnstein, bürtig aus Erwitte, catholischer Religion, Knopfmacher [...] und hat [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

2490 Nov. 4: Johan Jacob Voß, eines vormaligen Soldaten Sohn, Schneider v. Profession, catholisch,

---

2476 J. B. Blaßman aus Hamm, ein Spitzenhändler, cath. Religion, zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2477 Zahlt 1735 für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)

2478 Soldatensohn; zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1741 1 Th. für seine Frau (AR)

2479 1754 u. ö. Richtmann d. Bäckeramtes

2480 Apotheker; zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)

2481 1743–1747 Richtmann d. Bäckeramtes

2482 Kürschner (S 1734)

2483 Bäcker (S 1734)

2484 1749 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes

2486 Schmiedeamt (S 1734 u. 1746)

2487 Bäcker (S 1734 u. 1746). Zahlt für seine Frau aus Soest 1½ Th. Bürgergeld (AR)

2488 17. 11. 1733 ins Krameramt aufgenommen

2489 Zahlt 1½ Th. Bürgergeld, desgl. 1739 1 Th. für seine Braut Anna Margaretha Wiesen aus Erwitte (AR)

2490 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

ledig [...] auch hat derselbe [.] eines Jahrs Freiheit zur Zeit seiner eigenen Oeconomie erhalten

2491 Nov. 10: Ludwig Tauber zum Bürger und Leyendecker auf dieselben conditiones wie Died. Füllert [Nr. 2449] unterm 25. Augusti 1731 auf- und angenommen [..]

2492 1734, Febr. 19: Johan Died[erich] Nies, filius civis [..] und [.] 1½ Jahrs Freiheit zur Zeit seiner Bestattniß erhalten

2493 März 24: Johan Gerhard Schweman, civis filius, Lohgerber, lutherisch [..] und ihm zur Zeit seiner eigenen Oeconomie 1½ Jahrs Freiheit [.] zugestanden worden

2494 März 31: Joh[an] Conradt Loerbrock, eines Bürgers Sohn [...] auch ist ihm, wann er seine eigene Oeconomie anfangen würde, 2-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

[Anno 1734]

2495 Mai 14: Johan Georg Sommerkamp, filius civis Victoris Sommerkamp [..] und [.] 2½ Jahr Freiheit erhalten, weilen er mit der Familie aus Holland anhero gekommen

2496 Juli 21: Johannes Meuser, aus Wermelskirchen im Bergischen bürtig, reformierter Religion [..] und [.] in Erwägung, daß er ein Fremder ist und mit einigem Capital hereingekommen, 3-jährige Freiheit, so den 1. Aug. a.c. anhebt, erhalten, näml. von Wachten und Einquartierung

2497 Okt. 5: Johan Christoph Jacobs [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2498 Okt. 15: H[err] Fried[erich] Conrad Kruse, bürtig aus der Grafschaft Lippe zu Almena, reformiert und Amtsschreiber gewesen zu Gronau [..] und 5-jährige Freiheit von Wachten und Einquartierung [.] in dieser Consideration erhalten, weilen er mit seiner ganzen Familie anhergekommen und sich etabliert

2499 Okt. 26: Johan Herman Wetter, filius civis [...] und [.] ihm 1½ Jahrs Freiheit gegeben

2500 Nov. 23: Christian Henrich Röper, Chirurgus [...] und ihm [.] 2-jährige Freiheit zugestanden, so den 4. Januarii 1735 angehet

2501 –: Johan Herman Brune, civis filius & sutor [...] und ihm eines Jahres Freiheit zugestanden

2502 1735, Jan. 8: Henricus Juncker, bürtig aus Bühren [...] und ihm, weilen er Stadtsgraber zugleich geworden, von Einquartierung 2 Jahr [Freiheit] zugestanden; von Wachten ist derselbe per se frei

2503 Jan. 11: Lorentz Dietz, filius militis, Schneider, lutherisch, und

2504 Nicolas Schlomberg, aus Stutgard gebürtig, lutherisch, Zimmermann [...] auch erster 2 Jahrs, letzter aber 1 Jahrs Freiheit [.] erhalten

2505 Jan. 14: Johan Henr[ich] Mennemeier [..], ist gebürtig von Ermsinghausen, catholisch und Tagelöhner und hat [.] 1 Jahrs Freiheit erhalten

2506 Jan. 18: Caspar Gröne, bürtig aus der Soester Börde, für sich, seine Frauen und Kinder [..] und ist ihm in Consideration seiner langen Kriegsdienste [.] bis Ostern 1737 die Freiheit versprochen worden

2507 Jan. 21: Henrich Wildschütze von Dedinghausen, Tagelöhner, catholisch,

---

2491 Zahlt 1 Th. Bürgergeld (AR)
2492 Bäcker (S 1746)
2495 1735 ins Metzgeramt aufgenommen
2496 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2497 Joh. Christian J., Linnentuchmacher (S 1746)
2498 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
2499 Faßbinder
2500 1748 u. ö. Richtmann d. Gemeinheit
2501 Schuhmacher (S 1746)
2502 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2503 Zahlt 2⅔ Th. Bürgergeld (AR)
2504 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2505 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2506 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2507 Zahlt für sich und seine Frau 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2508 item Christian Pfund von Berlin, Gelbgießer, lutherisch [..], jener dabei 2-jährige, dieser aber 1-jährige Freiheit erhalten

2509 Jan. 25: Johan Frantz Ferdinand Siege, Chirurgus, filius civis, und

2510 –: Bernd Steffenbroer von Esbecke, catholisch, Tagelöhner [..] und jeder 2-jährige Freiheit erhalten, jedoch gehet des Siege seine Freiheit nicht eher an als nach dessen Mutter Tode

2511 Febr. 8: Friederich Wilhelm Meinershagen, Johan Meinershagen Sohn [..] und ist ihm [.], wann er seine eigene Oeconomie anfangen wird, 2-jährige Freiheit versprochen worden

2512 –: Caspar Henrich Langenberg, filius Johan Bernd Langenberg [..] und ist ihm [.], wann er seine eigene Oeconomie anfangen wird, 2-jährige Freiheit versprochen worden

2513 Febr. 22: August Ruprecht Hantke, gebürtig von Dettmold [...] und hat in dieser Consideration, daß er mit seiner Frauen anhero zu wohnen kommt, so beide aus fremden Landen, [.] 4-jährige Freiheit erhalten. Er ist von Profession ein Silberschmied, lutherisch

2514 März 26: Wilm Droste, catholisch, Tagelöhner [...] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten.
[Randnotiz:] 1737, Jan. 30: Dieser Wilm Droste hat die Bürgerschaft auf 1 Jahr aufgesagt, so ihm auch [.] accordiret

[Anno 1735]
Sub regimine D[ominorum]
C[onsulum] Joann[is] Epping &
Frieder[ici] Grommé junior[is]

2515 Juni 3: Conrad Dale, filius civis [...], auch [.] eines Jahrs Freiheit erhalten

2516 Okt. 7: Johan Henrich Erdman [..], auch [.] zur Zeit, wenn er dermaleins[t] die Wage sollte quittieren müßen, 2-jährige Freiheit erhalten

2517 Okt. 15: Johan Herman Hinniger, bürtig v. Westernkotten, catholisch, Schäfer [...] und [.] 1½ Jahrs Freiheit erhalten

2518 Nov. 1: Christian Friederich Aschof, filius civis [...] und hat [.] 1½-jährige Freiheit erhalten

2519 Nov. 2: Frans Strateman, bürtig aus Velmede aus dem Sauerlande, catholisch, Fuselbrenner [...] und hat [.] 1½-jährige Freiheit erhalten, so von Weihnachten dieses Jahrs angehen, weilen er noch in Diensten steht

2520 Nov. 5: Johan Bernhard Caspar Erdman, filius civis [...] und [.] eines Jahrs Freiheit erhalten, so bevorstehenden Weihnachten anfängt

2521 1736, Jan. 27: Johan Stephan Creutzmahr, gebürtig aus Wien in Österreich, catholisch, Gürteler und beweibt, zum Bürger angenommen und ihm die Bürgerschaft nicht nur in Consideration, daß alhie diese Profession ermangelt, frei gegeben, sondern auch 2-jährige Freiheit, von Ostern 1736 an zu rechnen, zugestanden

---

2508 Zahlt für sich und seine Frau 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2509 Ob Sohn von Nr. 1764?
2510 Zahlt für sich und seine Frau 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2511 1740 u. ö. Richtmann d. Lohgerberamtes
2512 Lohgerber (S 1746)
2513 Zahlt 4½ Th. Bürgergeld (AR)
2514 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2515 C. Dahle, Bäcker (S 1746)
2516 J. H. Ertman à Soest zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR). 6. 1. 1736 ins Krameramt aufgenommen
2517 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2519 F. Straethoff zahlt für sich und seine Frau 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2520 Wollenweber (S 1746)

2522 Febr. 22: Herman Modersohn, ein Bürgersohn und Lohgerber von Profession [...] und sind ihm [.] 1½-jährige Freiheit, von Zeit seiner Haushaltung an zu rechnen, zugestanden

2523 März 13: Johan Conrad Sachtleben, filius Adami [..] und [.] 1½-jährige Freiheit erhalten, welche Freiheit erst darum auf nastehenden Pfingsten angeht, weilen er, Sachtleben, sodann seine Haushaltung angeht [!]

[Anno 1736]

2524 Apr. 24: Melchior Köster [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten; ist lutherisch, Rademacher, ledig

2525 Mai 5: Joh[an] Henr[ich] Lohman, Bürgerssohn [..] (Knopfmacher, Rel.: cath.) und ist ihm [.] 1½-jährige Freiheit a dato accordiret

2526 Mai 15: Diedrich Conrad Brülle (filius civis, Fleischhauer) [..] und ist ihm in Ansehung, daß er lange in der Fremde und sich hie häußlich niederzulaßen entschloßen, 2-jährige Freiheit accordiret

2527 Juni 12: Johann Diederich Schlinckhoff, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm [.] in Ansehung seiner vieljährigen geleisteten Kriegsdiensten 2-jährige Freiheit accordiret

2528 Aug. 25: Christian Becker, eines Bürgers Sohn, seiner Profession ein Zimmermann und Pompenmacher [..] und ist ihm [.] 2-jährige Freiheit accordiret worden

2529 Okt. 20: Der Chirurgus Johan Sebastian Hennig, bürtig aus Cassel, lutherisch, ledig [..] und ist ihm in Consideration, daß er fremd, [.] 3-jährige Freiheit versprochen worden

2530 –: Friederich Keine, eines Bürgers Sohn aus Geseke, catholisch, Bäcker, ledig [..] und ist ihm [.] 2-jährige Freiheit versprochen worden

2531 Okt. 27: Wilhelm Christian Seltzner, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm [.] 2-jährige Freiheit accordiret worden

2532 Nov. 2: Johannes Adam Gudenau, aus Soest gebürtig, Knopfmacher, ledig, lutherisch [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche Freiheit erst angehet nach 1½ Jahren a dato, inmaßen der sel. Böddeker wegen seines neu gebaueten Hauses noch 1½ Jahr Freiheit zugute gehabt

2533 Dez. 18: Johan Westbrexel [..], ist eines Bürgers Sohn und hat eines Jahrs Freiheit erhalten

2534 1737, Febr. 5: Johan Joachim Holle [..] und darauf, weil er fremd, [.] 2-jährige Freiheit erhalten zur Zeit seiner Bestattnis. NB. Ist ein Sohn von einem Soldaten, lutherisch und Linnenweber

2535 März 5: H[err] Johan Died[erich] Hülsemann [...] und hat 1½-jährige Freiheit erhalten

2536 März 19: Johan Tiemeyer, von Rixbeck bürtig, catholischer Religion [...]

2523 1749 u. 1750 Richtmann d. Bäckeramtes; Kornhändler
2524 M. Küster aus Wesler zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2525 Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2527 Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2528 Zahlt für seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2529 J. S. Henning zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2530 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2531 Bäcker (S 1746)
2532 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR). Langestr. 23; Vorbesitzer wohl Joh. Jost Böddeker, † 1733 (Nr. 2056)
2533 Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2534 Zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1738 1 Th. für seine Frau (AR)
2535 16. 1. 1741 ins Krameramt aufgenommen
2536 „Zugleich als der dritte Stadtsgräber in Pflicht genommen", zahlt 1 Th. Bürgergeld (AR)

2537 –: Bernhard Henrich Schäffer, von Bühren bürtig, catholischer Religion, für sich und die Seinigen [..] Anbei ist ihm [.] versprochen worden, wann er sein Haus beziehet, 2-jährige Freiheit [Randnotiz:] Michaelis 1739 in die Stadt gezogen und bürgerliche Nahrung zu treiben angefangen; dahero von hier an seine Freiheitsjahre sich anheben

2538 März 20: Johan Albrecht Paschen, ein Buchdrucker, lutherisch, ledig [..] und darauf [.] 2-jährige Freiheit erhalten zur Zeit, wann er seine eigene Haushaltung wird antreten

2539 März 27: Johannes Brune, bürtig aus dem Cölnischen von Brüllingsen, ein Schneider, catholischer Religion [..] und ist ihm, wann er seine Profession angefangen, [.] 2½-jährige Freiheit versprochen worden

2540 März 30: Stephan Schlüter, bürtig aus Stirpke, catholisch, Tagelöhner [...] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1737]
Sub consulatu D[omi]norum Rosen et Voogd; procons[ulum] Brinckmann et Danckelmann

2541 Mai 11: Joh[an] Henr[ich] Hummelts, gebürtig von Östinghausen, catholischer Religion, ein Linnentuchmacher [...] A dato seiner Haushaltung sind 2 Jahres Freiheit [.] ihm versprochen worden [vgl. Nr. 2580]

2542 Juli 16: Wilhelm Langeneicke, eines Bürgers Sohn [..] und ist ihm [.] von Zeit er seine Haushaltung anfangen würde, 2 Jahrs Freiheit zugestanden. NB. Die Freiheit gehet auf Michaeli 1737 an

2543 Juli 19: Diederich Jacob Sievert, filius civis [...] und ihme [.] 1½-jährige Freiheit zu Zeit seiner dermaligen Verehligung oder eigenen Haushaltung concediret

2544 Juli 29: Adam Bürenheim, filius civis [...] und hat [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2545 Aug. 10: Conrad Greve, bürtig aus Allentrup aus dem Cöllnischen unweit Arensberg, catholisch und Wollenzeugmacher [...] und ihm 2½-jährige Freiheit accordiret [vgl. Nr. 2688]

2546 Sept. 25: Valentin Wilhelm Kretzmar, ein Sargemacher, von Waldershausen, im Sächsisch-Gothaischen gelegen, gebürtig [..] und ist ihm [.] 2-jährige Freiheit zugestanden

2547 Sept. 26: H[err] Peter Henrich Clüsener, des sel. H[errn] Bürgermeister Clüseners H[err] Sohn [...]

2548 Okt. 4: Wilhelm Brinckmann, aus Keßebüren im Amte Unna gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Tischer und Zimmermann [...] und hat auf 3 Jahre Freiheit erhalten

2549 Okt. 29: Johann Conrad Sauermann, filius civis, von Profession ein Blaufärber [...] und ihm [.] 2-jährige Freiheit zur Zeit seiner dermaligen Verehligung oder eigenen Haushaltung concediret worden
[Randnotiz:] Vid. 1750, Apr. 10 [Nr. 2720]

2537 Sägemüller; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR). B. H. Schäfer (S 1734)
2538 Aus Soest; zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2539 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2540 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2541 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld, desgl. 1739 1⅓ Th. für seine Frau (AR)
2542 1730 ins Metzgeramt aufgenommen
2543 Buchbinder (AR 1740, S. 6)
2544 Bäcker (Seine Wwe S 1746)
2545 C. Grewe (S 1746). Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2546 V. W. Kretschmar zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2547 18. 4. 1732 in Jena immatrikuliert. Advokat, ab Sept. 1737 Syndicus
2548 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2550 Okt. 30: Joh[an] Gerhard Langenecken, filius civis, von Profession ein Metzger [...] und ihme [.] 2-jährige Freiheit vergönnet worden

2551 Nov. 6: Joh[an] Dieth[erich] Zitter, eines Bürgers Sohn [...] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2552 Nov. 9: Joh[an] Herm[an] Bömecker, filius civis, ein Schuster seiner Profession [...] und hat [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2553 1738, Jan. 22: Christoph Bartolsmann, eines Soldaten Sohn hieselbst, von Profession ein Schlößer, lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten

2554 Jan. 28: Joh[an] Henr[ich] Hedhorst [...] und ist ihm [.] 2-jährige Freiheit erteilet. Er ist catholisch und eines Bürgers Sohn

2555 März 1: Johannes Jodocus Hesse, aus der Churcöllnischen Stadt Brilon gebürtig, catholischer Religion, ein Tabackspinner seiner Profession [...] und demselben 2 Jahres Freiheit zugestanden

Anno 1738
Sub consulatu D[omi]ni Schmitz et procons[ulum] Gerlach et Curtius

2556 Juni 13: Adam Böddiker, filius civis, von Profession ein Bäcker [...] und hat 2-jährige Freiheit [.] empfangen

2557 Okt. 4: Joh[an] Pet[er] Böddiker, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit [.] empfangen

2558 Nov. 8: Joh[an] Caspar Buddeberg, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit [.] empfangen in Betracht, daß selbiger angelobet, daß er mehrere Lippstättsche in Amsterdam sich voritzo aufhaltende Bürgerkinder anlocken wolle

2559 Dez. 23: Julius Peter Voogd, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherisch [...] und hat [.] zur Zeit seiner dermaligen eigenen Haushaltung 2-jährige Freiheit erhalten

2560 1739, März 11: Joh[an] Casper Rummell, ein Schuhmacher, catholischer Religion, gebürtig aus Erwitte [..] und ist demselben 3-jährige Freiheit a dato a. c. [.] accordiret worden. Das Bürgergeld hat derselbe mit 3 Rth. bezahlt

[Anno 1739]

2561 Apr. 11: Anton Philipp Brandt, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat a dato an 3-jährige Freiheit erhalten und zwar en consideration gewisser Umstände

2562 Apr. 28: Wilhelm Langenecke, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schlächter [...] und demselben [.] 2-jährige Freiheit accordiret

2563 Aug. 10: Johannes Dominicus, aus Karpiano im Herzogtum Meyland gebürtig, cathol. Religion, von Profession ein Zinngießer, wegen beigebrachten guten so Geburts- als anderen Zeugnissen [...], wobei jedoch Magistratus sich vorbehalten, daß er binnen 2 Jahren bei Verlust des Bürgerrechtens seine Frau möglichster Maßen hieher schaffen und ein ordentl., auch beständiges

---

2552 J. H. Bömcker (S 1746)
2553 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2554 Zahlt für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2555 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2556 Wollenweber [!] (S 1746); 1743 u. ö. Richtmann d. Wollentuchmacheramtes
2559 Zahlt 1743 1 Th. Bürgergeld für seine Frau (AR)
2563 Zahlt für sich und seine Frau 6 Th. Bürgergeld (AR)

domicilium hieselbst errichten möchte; alswelches er versprochen, und sind ihme 3-jährige Freiheitsjahre ab oneribus personalibus a dato dieses zugestanden und accordiret worden

2564 Sept. 15: Ist des hiesigen Schutzjudens David Hertz Sohn, Gumpertz Hertz, coram regente Magistratu erschienen und gebeten, daß ihme doch voritzo die gewöhnliche Freiheitsjahre, nachdem er sich hier etabliret und sein von beiden allergnädigsten und gnädigsten Landes-Herrschaften empfangene Verglaydungspatent produciret, accordiret werden möchten. Wie nun der Magistrat dieses in gehörige Beratschlagung gezogen und comparens zuvor stipulato ad manus D[omi]ni Cons[ulis] regentis Rose angelobet, beiden allerhöchsten und hohen Landesherren getreu, hold und gehorsam zu sein, auch denenselben den untertänigstschuldigen Respect jedesmahl zu erzeigen, mithin die bürgerl. Pflichten überhaupt, gleich solche in dem Bürgereide ausgedrücket, allezeit redlich und vollkommen zu erfüllen. So sind ihme 2 Freiheitsjahre a dato an zugestanden und beigeleget worden. Die übrigen onera realia sollen nächstens reguliret werden

2565 Okt. 3: Conrad von Laer, filius civis, lutherischer Religion, von Profession ein Kupferschläger [...] und hat [.] a dato an 2½-jährige Freiheitszeit a personalibus scil. erhalten

2566 Okt. 13: Hermann Langeneicke [...] und hat [.] a dato der Verheiratung an 2-jährige Freiheit erhalten. Er ist eines Bürgers Sohn, lutherisch und von Profession ein Metzger

2567 Okt. 20: Johan Diederich Christoffel Schiffman, von Profession ein Kupferschläger und eines Bürgers Sohn [...] und [.] 2-jährige Freiheit, seit Martini anhebend, accordiret

2568 Dez. 18: Joh[an] Ebertus Löper, von Profession ein Chirurgus, reformierter Religion [...] und sind ihme 2 Freiheitsjahre, a dato seiner eigenen Oeconomie angehend, zugestanden und bewilliget worden

2569 1740, Jan. 22: Frantz Siethoff, aus Böckenförde gebürtig, catholischer Religion [...] und 2-jährige Freiheit erhalten, von Ostern 1740 an zu rechnen

2570 Febr. 17: Johann Christian Pannacke, ein Zinngießer, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2571 [Febr. 21:] Bei der Ratswahl ist H[err] Johann Dietherich Nottebaum, Medicinae Pract[icus] [...]

2572 Febr. 27: Stefan Hagené, filius civis [...] und demselben [.] 2-jährige Freiheit accordiret

[Anno 1740]

2573 Mai 27: Anton Heidemann, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, von Profession ein Schneider [...] und von Zeit seiner eigenen Haushaltung 2½-jährige Freiheit erhalten

2574 Juni 28: Joh[an] Fried[erich] Wilhelm Mattenklodt, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und ihme 2-jährige Freiheitsjahre, a dato dieses sich anhebend, accordiret worden

2575 Juli 23: Joh[an] Henr[ich] Modersohn, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schlächter,

---

2564 Zahlt 2 Th. Bürgergeld, desgl. 1746 1⅓ Th. für seine Frau (AR). Verglaydungspatent = Geleits- oder Schutzbrief

2565 C. Laar (S 1746 u. Ratswahlbuch)

2569 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2572 St. Hagney, Linnentuchmacher (S 1746)

lutherischer Religion [...] und ist ihme [.] 2-jährige Freiheit, a dato dieses sich anhebend, accordiret

2576 Okt. 5: Philipp Dockmann, filius civis, von Profession ein Linnentuchmacher, lutherischer Religion [...] und darauf [.] 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten. Sic actum ut supra

2577 Nov. 15: Nicolaus Sommerkamp, filius civis, von Profession ein Fleischhauer, lutherischer Religion [...] und hat in Betracht, daß er seinen Abschied mit 230 Rtl. erkauft, [.] eine 3-jährige Freiheit a dato dieses erhalten
[Randnotiz:] Videatur sub dato 1744, Jan. 24 [Nr. 2616]

2578 Nov. 18: Jodocus Eberhard Gebbert, von Profession ein Maurer und Steinhauer, aus Paderborn gebürtig, ledig, cathol. Religion [...] nachdem er zuvor beglaubte Attestata seines bisherigen Verhaltens, auch Geburtsschein, produciret hat und hat [.] 3-jährige Freiheit erhalten

2579 1741, Jan. 13: Anton Sieverts, von Profession ein Knopfmacher, catholischer Religion [...] und hat [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2580 Febr. 28: Der Bürger Joh[an] Henr[ich] Hummelts [Nr. 2541], so anno 1737, den 11. Mai, Bürger worden, hat seine Bürgerschaft auf einige Jahre aufgesprochen und hat sich nach Ostünne ad interim gewendet

2581 Febr. 14: Joh[an] Arend Stratthoff, Schäfer auf dem Östern-Wege [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten; ist lutherisch

2582 März 17: Conrad Sümper, aus dem Kirchspiel Marck ohnweit den Hamm gebürtig, lutherischer Religion [...] und hat in Betracht, daß er ein Fremder, 2½-jährige Freiheit empfangen

[Anno 1741]

2583 Apr. 15: Joh[an] David Wilhelm Vedder, von Profession ein Schuhmacher, lutherischer Religion und eines Einliegers Sohn [...] nachdem ihme vorhero aus erheblichen Ursachen 3-jährige Freiheit a dato dieses accordiret worden

2584 Mai 30: Joh[an] Berthold Sommericker, von Bielefeld gebürtig und Profession ein Uhrmacher, lutherischer Religion [...] und sind ihme [.] in Anbetracht, daß er ein Fremder, 3 Freiheitsjahre a dato seines Etablissements accordiret worden
[Randnotiz:] Seine Freiheit ist ihm accordiret und ausgestellet bis Michaelis 1744

2585 Mai 31: Justus Worthmann, filius civis, lutherisch und von Profession ein Lohgerber [...] und hat in Consideration, daß er ein Haufen Reparationskosten an seinem Hause verwenden müsse, 2½-jährige Freiheit a dato dieses erhalten

2586 Juli 28: Johan Diederich Neuhaus, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion und ein Schäfer [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten

2587 Okt. 13: Joh[an] Peter Bläsing, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Buchbinder, reformierter Religion [...] und hat [.] a dato 2-jährige Freiheit erhalten

2588 Nov. 24: Nicolas Kirchner, bürtig aus Fulda, von Profession ein Steinhauer und Maurer, catholischer Religion [...] und [.] a dato eines Jahrs Freiheit erhalten

---

2576 Zahlt für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2578 J. E. Gäbert zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2579 Zahlt für seine Frau 1¼ Th. Bürgergeld (AR)
2581 Zahlt für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2582 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2583 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2584 Barthold Sommerick zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)
2588 Zahlt für sich und seine Frau 2 Th. Bürgergeld (AR)

2589 Nov. 25: Johann Jürgen Strathoff, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Schäfer [...] und von Weihnachten dieses Jahrs 2-jährige Freiheit [.] versprochen worden

2590 Dez. 16: H[err] Siegismund Christian Kestner, von Profession ein Apothequer und lutherischer Religion, aus Langensaltze im Thüringischen gebürtig [...] und hat [.] in Ansehung, daß er ein Fremder und sich allhie mit vielen Kosten etabliret, von bevorstehenden Ostern 1742 an gerechnet, 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten. [Randnotiz:] Ist den 16. Aug. 1742 beleget, und sollen ihme die Freiheitsjahre nachgeführet werden

2591 1742, Jan. 13: Henrich Jacob Schöning, aus Endtdorff, Paderb[orn] gebürtig, von Profession ein Strumpfwirker, lutherischer Religion [...] und hat [.] in Ansehung, daß er ein Fremder, von bevorstehenden Ostern dieses 1742. Jahrs an 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten

[Anno 1742]
Sub regimine Cons[ulum] Zurhelle et Schmitz; Procons[ulum] Gerlach et Curtius

2592 Apr. 3: Johann Henrich Jacob Thiele, von Profession ein Linnentuchmacher und catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich a tempore, daß er seine eigene Haushaltung anfangen wird, anheben, [.] erhalten [Randnotiz:] 1751, März 21: Hat angezeiget, daß er seine Menage angefangen

2593 Apr. 13: Joh[an] Herm[an] Sommerkamp, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Fleischhauer, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich anheben, wann er seine eigene Haushaltung anfangen wird [vgl. Nr. 2869]

2594 Mai 10: Joh[an] Herm[an] Flör, von Profession ein Weißgerber, eines Bürgers Sohn und römisch-catholischer Religion [...] und hat er 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich von der Zeit seiner eigenen Oeconomie anheben [Randnotiz:] Vid. notamen hinter Jürgen Duhme [Nr. 2639; vgl. auch Nr. 2713]

2595 Juli 13: Hermannus Suerhoff, aus Erwitte gebürtig und von Profession ein Schneider, catholischer Religion [...] und hat in Betracht, daß er ein Fremder, 3-jährige Freiheit erhalten

2596 Aug. 11: Stephan Knodden, von Helmeringhausen bei Brilon aus dem Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Schneider [...] und hat in Betracht, daß er und seine Frau Fremde sind, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich von nächstkünftigen Michaelis anheben

2597 Aug. 14: Henrich Grewe, aus Stadt-Oldentropp aus dem Cöllnischen gebürtig, von Profession ein Raschemacher, catholischer Religion [...] und hat in Consideration, daß er ein Fremder, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich dato anfangen

2598 Sept. 21: Frantz Wilhelm Meyer, von Profession ein Schreiner und eines Bürgers Sohn, auch lutherischer Religion [...]

2599 Sept. 25: Johann Henrich Millies, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion und eines

---

2590 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2591 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2594 J. H. Flöer, 1749–1758 Richtmann d. Kürschneramtes
2595 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2596 St. Knodde zahlt für sich und seine Frau 5 Th. Bürgergeld (AR)
2597 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2599 J. H. Mylius (S 1746)

Bürgers Sohn [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a tempore der eigenen Haushaltung anheben

2600 Okt. 5: H[er]r Johann Diederich Zur Hellen, seiner Profession ein Kaufmann [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2601 Okt. 20: Adam Doleman, ein Linnentuchmacher, aus Zutrup im Sauerlande gebürtig, Rel. cath. [...] und ist ihm [.] eine 2-jährige Freiheit versprochen

2602 Nov. 6: H[err] Johan Friederich Gallenkamp, filius civis, von Profession ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, a dato sich anhebend, [.] empfangen

2603 Nov. 17: Jürgen Friederich Musculus, filius civis, von Profession ein Zimmermann und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2604 Dez. 12: Joh[an] Dieth[erich] Rövekamp [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2605 1743, Febr. 28: Johann Jürgen Dietherich, ein Linnentuchmacher, reformierter Religion, von Spangenberg im Heßenlande gebürtig, vor sich, seine Frau, auch Kinder [...] auch 3-jährige Freiheit erhalten

2606 März 9: Theodorus Lambertus Bona, von Münster gebürtig und von Profession ein Schornsteinfeger, catholischer Religion [...], wobei er dann zum Stadts-Schornsteinfeger angenommen worden, daß er 1. die Schornsteine am Rathause und sodann 2. in des regierenden Magistratus Häusern, deren 5 Personen sind, Schornsteine umsonst mit allem erforderlichen Fleiße reinigen, auch 3. von einem mittelmäßigen Schornsteine nicht mehr denn 4½ Gr. nehmen wolle. Dahingegen ihme von Seiten der Stadt die Immunität von Personal- und Real-Lasten zugesaget und dabei versprochen worden, daß, solange er lebe und im Stande sein würde, niemand außer ihn allhie gelitten werden solle

2607 März 26: Andreas Gallenkamp, Bürgerssohn [...], da ihm [.] 3-jährige Freiheit zugestanden ist, welche von Ostern dieses Jahres anhebt

[Anno 1743]
Sub regimine Cons[ulum] Rose et Grommé; Procons[ulum] Brinckmann et Danckelmann

2608 Juni 21: Joh[an] Caspar Meinertshagen, von Profession ein Lohgerber, filius civis und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2609 Juli 3: Johann Wilhelm Böhme, von Hörde aus der Grafschaft Marck gebürtig, von Profession ein Knopfmacher, lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten

2610 Sept. 20: Anton Zimmerbach, von Gesecke gebürtig und von Profession ein Knopfmacher, catholischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder, 2½-jährige Freiheit erhalten

2611 Nov. 1: Henrich Stute, von Langenstraße aus dem Cöllnischen gebürtig, ein Tagelöhner [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

---

2601 Zahlt 2¼ Th. Bürgergeld (AR)
2602 1. 2. 1740 ins Krameramt aufgenommen
2604 Schuhmacher (S 1746)
2605 Zahlt 3½ Th. Bürgergeld (AR)
2606 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)
2607 Bäcker (S 1746)
2609 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2610 Zahlt 5 Th. Bürgergeld (AR)
2611 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2612 Nov. 21: Johann Adam Kellner aus dem Amte Alsen, churfürstl. pfältzischen Territorii, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich dato anheben, erhalten, wobei ihme Magistratus die bishero genossene Immunität von Real-Lasten bis hierzu remittiret hat

2613 1744, Jan. 18: H[err] Joh[an] Stephan Conrad Drüdecke, filius civis, von Profession ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] und hat [.] a dato 2-jährige Freiheit erhalten

2614 –: H[err] Joh[an] Bernhard Müller, hiesiger privilegierter Buchdrucker, von Lemgow gebürtig und lutherischer Religion [...]

2615 Jan. 24: H[err] Johann Wilhelm Asmann, ein Sohn des Bürgers und Proviant-Commissarii H[errn] Asmanns, ein Weinhändler, reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2616 –: Der Bürger Nicolaus Sommerkamp [Nr. 2577] hat dem Magistrat vorgestellet, daß, ohnerachtet er annoch in denen Freiheitsjahren gestanden, dennoch bei der ersteren Grenadier- und letzteren Guarnison des Lepsischen Regiments beständig die Einquartierungslast tragen müssen, bate dahero gehorsamst, ihme anitzo bei dem Service-Anschlag die Freiheit nachzuführen; worauf Magistratus resolviret, daß er a dato dieses annoch ein ganzes Jahr vom Service-Beitrag allein befreit sein sollte

2617 Jan. 31: Joh[an] Conrad Buddenberg, aus der Stadt Versmold, Ravensbergischen Territorii gebürtig [...] nachdem er zuvor seinen Abschied produciret hat

2618 Febr. 22: Herr Johannes Brandt, aus dem Bisthum Aichstedt und Städtlein Herrithen gebürtig, von Profession ein Kaufmann von gedruckten Sachen, catholischer Religion, für sich, seine Frau und Nachkommen [...] und ist ihme dabei bewilliget worden, wann er über kurz oder lang sein domicilium allhie errichten würde, 3-jährige Freiheit a personalibus zu genießen haben solle; wie denn ihme die pro hoc anno zu erlegende Schutz-Gelder ad 1 Th. remittiret, demnächst aber reserviret worden, daß er solchen Th. jährl. pro futuro entrichten müsse

2619 Febr. 26: H[err] Casp[ar] Andreas Mattenklodt, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche von nächstkünftigen Ostern a. c. sich anheben

2620 März 11: Joh[an] Nieß, von Profession ein Linnentuchmacher, lutherischer Religion, filius civis [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten, welche sich von Zeit seiner eigenen Haushaltung anfangen

[Anno 1744]
Sub regimine D[omi]norum Consulum Zurhelle et Schmitz; Proconsulum Gerlach et Curtius

2621 März 20: Joh[an] Conrad Helling, von Profession ein Schlösser, filius civis und lutherischer Religion [...] und hat [.] 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich von der Zeit, wann er seine eigene Haushaltung dermalen anfänget, anheben [Randnotiz:] Die Freiheit hebet sich an von Ostern 1745

2612 „Ist weggelaufen" (AR)
2614 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2615 Zahlt für sich und seine Frau 5 Th. Bürgergeld (AR)
2616 Gemeint: Das preuß. Inf.-Regt. Nr. 9 unter Generalmajor Otto Friedrich v. Leps
2617 Cappelpförtner; zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)
2618 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)
2620 Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)

2622 Apr. 30: Frans Osman, gebürtig aus Böckenförde, catholischer Religion, Schäfer [...] und ist ihm 2-jährige Freiheit a dato accordiret

2623 Apr. 15: Der Raschmacher Johann Ludwig Pforzmeyer, gebürtig aus Lemgo, lutherischer Religion, vor sich und seine Frauen, welche catholisch [...] und sind ihm 3 Jahre Freiheit a dato accordiret

2624 Mai 1: Casp[ar] Bernhard Buddeberg, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben, empfangen [vgl. Nr. 2636] [Randnotiz:] 1761, Febr. 20: Hat der Senator Casp. Bernh. Buddeberg das Bürgerrecht für seine 2. Frau Johannetta Adolphina Stein aus Unna gewonnen und mit 2 Th. 24 Gr. bezahlet

2625 –: Christian Pieck, von Heringhausen gebürtig, catholischer Religion und ein Arbeitsmann [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten

2626 Juni 5: H[err] Wilh[elm] Möser, von Wermelskirchen, bergischen Territorii gebürtig, reformierter Religion und von Profession ein Kupferschläger [...] und hat 3-jährige Freiheit als ein Fremder empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

2627 Juni 28: Gerhard Dietherich Andreä, filius civis, von Profession ein Schuhmacher, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2628 Juli 14: Jobst Henr[ich] Grewe, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat in Ansehung, daß er ein junger Anfänger ist und die Frau Wittibe Kellerhaus heiratet, welche durch den excitireten Concurs von Mitteln gäntzlich exuiret worden ist, 3-jährige Freiheit erhalten

2629 Nov. 17: Stephan Worthman, filius civis, von Profession ein Lohgerber und lutherischer Religion [...] und hat hierauf 3 Freiheitsjahre erhalten, welche sich von Zeit seiner eigenen Hantierung anheben sollen

2630 Dez. 9: Friederich Wennemer, Bürgerssohn, ein Knopfmacher [...] und sind ihm 2 Jahrs Freiheit verstattet, von dato anhebend [vgl. Nr. 2660]

2631 1745, Jan. 19: Henrich Päling, aus Westernkotten gebürtig, catholischer Religion und ein Fußelbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2632 Jan. 20: Conrad Niehus, von Anröchte aus dem Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Schuhmacher [...] und hat 3-jährige Freiheit en consideration, daß er ein Fremder ist, erhalten

2633 Febr. 9: Anthon Büchter, gebürtig aus Störmbde [...] und ist denselben [.] 2-jährige Freiheit accordiret worden

2634 Febr. 26: Anton Meshoff, von Profession ein Linnenweber, catholischer Religion und von Westernkotten gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich anheben a dato seiner Verheiratung

2635 März 2: Johann Jobst Hartmann, von Deerßen aus dem Braunschweigischen gebürtig, lutherischer Religion und von

---

2622 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2623 J. L. Pfortmeyer zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2624 Zahlt für seine Frau 1½ Th. Bürgergeld (AR)

2625 Zahlt für sich und seine Frau 4 Th. Bürgergeld (AR)

2626 W. Meuser (S 1746). Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)

2628 Heiratet am 4. 8. 1744 Anna Elisabeth Laar, Wwe des Nicolaus Kellerhaus [Nr. 2488] (Ev. Kirchenb. 18, Bl. 36)

2630 F. Wembers zahlt für seine Frau 1¼ Th. Bürgergeld (AR)

2631 H. Pöeling zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2632 C. Niehaus zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2633 Zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2634 A. Meschhoff (S 1746). Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2635 Zahlt 2¼ Th. Bürgergeld (AR)

Profession ein Linnentuchmacher [...] und hat 3-jährige Freiheit in Ansehung derselbe ein Fremder ist, erhalten, welche sich anheben von Zeit seiner eigenen dermaligen Haushaltung

2636 März 9: erschien coram protocollo Caspar Bernhard Buddeberg [Nr. 2624] und zeigete an, daß er numehro geheiratet und seine eigene Oeconomie angefangen habe mit Bitte, zu accordiren, daß seine Freiheit auf nächst bevorstehenden Ostern allererst anfangen möchte, so auch placidiret worden ist

2637 März 16: Diedrich Wilhelm Sommerkamp, Bürgerssohn [...] und in Consideration, daß er sich anheischig gemachet, seinen Vatter, den alten Stadts-Koch [Nr. 1650] lebenslang nicht allein zu erhalten, sondern auch seine rückständige Schulden zu bezahlen, so sind ihm [.] 3-jährige Freiheit, von Ostern anhebend, accordiret
[Randnotiz:] 1748, Nov. 19: Weilen dieser Sommerkamp nur 1 Jahr der Freiheit genossen, so hat er noch 1 Jahr zugute, welches sich a dato anhebet

2638 März 23: Johann Jürgen Duhme, aus dem Stifte Bamberg gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Maurer [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1745]

2639 Apr. 30: Erschien coram protocollo Joh. Herm. Flör [Nr. 2594] und bate, da er den 10. Mai 1742 Bürger geworden, nuhmero, weilen er die Wittiben sel. Joh. Grewen [Nr. 2111] geheiratet, ad protocollum verzeichnen zu lassen, daß seine Freiheitsjahre anitzo allererst angehen möchten, wobei Magistratus dem erschienenen Flör, in Consideration seine Frau durch den excitireten Concursum von Mitteln ganz ent[b]lößet worden ist, noch ½ Jahres Freiheit überdem verstattet

2640 –: Johann Jacob Schmitz, von Soest gebürtig und seiner Profession nach ein Tuchscherer oder auch Tuchbereiter, lutherischer Religion [...] und hat, in Betracht er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a tempore seiner eigenen Oeconomie anheben sollen [vgl. Nr. 2645]

2641 Juni 25: Johann Stephan Sachtleben, filius civis, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2642 Juni 26: Joh[an] Arend Stoffregen, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2643 Juli 6: Joh[an] Christoph Grewe, filius civis, von Profession ein Kürßner und lutherischer Religion [...] und hat [.] in Ansehung, daß sein Anfang gar schlecht ist, 2½-jährige Freiheit erhalten

2644 Juli 9: Johann Severin Eickel, von Profession ein Bäcker und Brauer und aus dem Hamm gebürtig, reformierter Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit in Ansehung, daß er ein Fremder ist, [.] empfangen

2645 Okt. 29: Erschien coram Magistratu der Bürger Joh. Jacob Schmitz [Nr. 2640] und zeigete an, daß er nuhmero allererst seine eigene Haushaltung angefangen, mit Bitte, solches wegen der ihme verstatteten

---

2637 1745 ins Metzgeramt aufgenommen. Zahlt für seine Frau 1½ Th. Bürgergeld (AR)

2638 Zahlt für sich und seine Frau 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2640 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2644 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

Freiheit zu notieren, welches denn auch hiemit geschiehet, und gehet seine Freiheit nuhmero allererst an

2646 Dez. 7: Henrich Hardes, von Profession ein Schlösser, catholischer Religion und von Büren aus dem Paderbornischen gebürtig [...] und hat in Ansehung, daß er ein Fremder ist, 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato der Verehligung anheben

2647 Dez. 10: Johann Friederich von Schiffarth, von Profession ein Goldschmied und reformierter Religion, auch von Bremen gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit in Ansehung, daß er ein Fremder ist, erhalten

2648 1746, Jan. 25: Joh[an] Gerhard Näscher, von Profession ein Wollentuchmacher et filius civis, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich von Zeit seiner eigenen Oeconomie anheben

2649 Febr. 4: Jürgen Dauber, von Marburg gebürtig, lutherischer Religion und von Profession ein Schieferdecker [...] und ist ihm dabei versprochen worden, daß er [!] ad dies vitae, in Betracht des praesentireten Recommendations-Schreiben aus Hochgräfl. Lippischer Regierungs-Cantzelei, die Immunität von Personallasten bewilliget werden solle

2650 Febr. 8: H[err] Arnold Möser, gebürtig aus Wermelskirchen, reformierter Religion [...] und in Ansehung, daß er einen schweren Bau an dem Kaldeweyschen Hause tun müssen, sind ihm 5 Jahre Freiheit zugestanden

2651 Febr. 9: Peter Arnold Ahrens, filius civis, reformierter Religion, von Profession ein Weißgerber [...], da ihm, wann er seine eigene Haushaltung anfängt, 2½ Jahrs Freiheit zugestanden [Randnotiz:] Noch sind dem Meister Ahrens wegen vorgenommener considerablen Ausbesserung seines angekauften Hauses 2 excessive Freiheitsjahre [.], von Michaelis 1753 anhebend, zugestanden [vgl. Nr. 2766]

2652 März 1: Henrich Schweins, vom Fürstenberge aus dem Stifte Paderborn gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Schnitger [...] und hat 3½-jährige Freiheit erhalten, welche sich den 1. April anheben. Die vielen Freiheitsjahre sind ihme en consideration, daß er ein Fremder ist und hieselbst eine Witwe heiratet, accordiret worden

2653 März 4: Franz König, aus Overhagen gebürtig, ein Mühlenknecht, catholischer Religion [...] und, weiln dieser mit seiner Frau fremd hereingekommen, sind denselben 3-jährige Freiheit [.] accordiret worden

2654 März 25: Joh[an] Peter Anton Schürmann, filius civis und von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner Verehligung und Anfange der eigenen Haushaltung anheben

2655 März 26: Johann Caspar Mattenklodt, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich von der Zeit seiner eigenen Oeconomie anheben

---

2646 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

2647 Zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2649 Joh. Georg Tauber aus Detmold gebürtig, zahlt 2 Th. Bürgergeld (AR)

2650 A. Meuser (S 1746 u. Möller, S. 330). „Gastwirth in dreyen Cronen"; zahlt für sich und seine Frau 5 Th. Bürgergeld (AR). Marktstr. 2

2652 Joh. H. Schweins, ein Schreiner, zahlt 3 Th. Bürgergeld (AR)

2653 Zahlt 4 Th. Bürgergeld (AR)

2656 –: Joh[an] Fried[erich] Adam Höpfner, von Profession ein Tobackspinner und eines Bürgers Sohn, reformierter Religion [..] und [.] 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a tempore instituendae oeconomiae allererst anheben

[Anno 1746]

2657 Mai 24: Johann Friederich Wilhelm Buddeberg, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten

2658 Juni 14: Joh[ann] Berndt Heidhorst, filius civis [...] und sind ihm 2 Jahre Freiheit gegeben

2659 Juli 15: Johann Diederich Sommerkamp, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Knopfmacher [..] und sind ihm in Betracht seiner vieljährigen Kriegsdienste 3 Jahr Freiheit erteilet

2660 Aug. 6: Erschien coram Magistratu der Bürger und Knopfmacher Joh. Fried. Wembers [Nr. 2630] und hat bei der Declaration, daß er in sicheren Angelegenheiten von hier auf Hagen im Märckischen reisen und etwa ein halbes oder ganzes Jahr ausbleiben würde, sein hieselbst erlangtes Bürgerrecht auf 2 Jahre aufgesprochen und sich dabei ad quaevis praestanda ab antiquis temporibus praestari solita offeriret

2661 Okt. 12: Johann Matthias Pipping, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Schuhmacher, auch lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2662 1747, Jan. 10: H[err] Daniel Christian Friederich Hirsemann, von Western Egeln aus dem Hertzogthum Magdeburg gebürtig, lutherischer Religion und von Profession ein Chirurgus [...] und hat derselbe in Betracht, daß er ein Fremder, 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

2663 Jan. 14: H[err] Joh[ann] Christoph Suden, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Materialiste, lutherischer Religion [...] und hat, in Betracht derselbe das Drawische Haus gekauft und seine Jungfer Schwiegerinnen daher befriedigen muß, 2½-jährige Freiheit erhalten

2664 Jan. 24: Jacob Freytag, von Zürch aus dem Canton gleichen Namens in der Schweiz gebürtig, reformierter Religion und von Profession ein Linnentuchmacher [...] und hat in Betracht seiner stadtskündigen Armut 3-jährige Freiheit, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben und welches künftigen Ostern geschehen wird, erhalten

2665 Febr. 3: Caspar Dietherich Langenberg, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion und von Profession ein Lohgerber [...] und hat 3½-jährige Freiheit, in Betracht derselbe seinen Abschied kostbar mit einigen 100 Th. erkaufen müssen, [.] erhalten, welche jedoch a tempore seiner künftigen eigenen Haushaltung sich anheben

2666 Febr. 14: Johann Georg Floß, von Corbach aus dem Waldeckischen gebürtig, lutherischer Religion und von Profession ein Buchdruckergeselle [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2667 März 3: Johannes Wolthat, von Berlin gebürtig und von Profession ein Schreiner, lutherischer Religion

---

2656 Stadts-Mehlwäger u. Tobackspinner (K&Pr 1785/86)
2658 Zahlt für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2659 Zahlt für seine Frau 1 Th. Bürgergeld (AR)
2661 Zahlt für seine Frau 1⅓ Th. Bürgergeld (AR)
2662 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2663 Langestr. 8
2664 Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)
2666 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)
2667 Zahlt 2½ Th. Bürgergeld (AR)

[...] und hat [.] en consideration, daß er ein Fremder, 2½-jährige Freiheit erhalten

2668 März 9: Johann Wilhelm Lichtenberg, von Wrietzen an der Oder in der Mittelmarck gebürtig und von Profession ein Chirurgus, auch lutherischer Religion [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit, welche sich Ostern a. c. anhebet, erhalten

2669 –: Johann Jürgen Hencke, von Ebbinghausen aus dem Cöllnischen Lande gebürtig, catholischer Religion [...] und hat [.] 2-jährige Freiheit erhalten

2670 –: Anton Vogdt, von Anröchte aus dem Cöllnischen gebürtig und catholischer Religion [..] und 2½-jährige Freiheit ab oneribus personalibus erhalten

2671 –: Berndt Adämmer, von Stirpke aus dem Cöllnischen gebürtig [..] und 2-jährige Freiheit erhalten

[Anno 1747]

2672 Juni 9: Johann Henrich Sommerkamp, civis Adami filius und von Profession ein Fleischhauer, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2673 Juni 13: Johann Friederich Halberstadt, gebürtig aus Hameln, ein Leinenweber, lutherischer Religion [..] und sind ihme 2½ Jahr Freiheit zugestanden

2674 Juni 23: Johann Henrich Hüser, unter den Eichen im Paderbornischen gebürtig, catholisch und von Profession ein Schuster [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten. Zugl. hat Hüser die Bürgerschaft vor seine Frau mitgewonnen

2675 Juli 28: Bartholdus Feit, von Bern[s]burg aus Ober-Hessen gebürtig, reformierter Religion und von Profession ein Porcelain-Krämer [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder, 3-jährige Freiheit erhalten. Es hat übrigens derselbe die Bürgerschaft vor sich und seine Frau gewonnen

2676 Aug. 30: Johann Philipp Wille, von Östereyden im Cöllnischen gebürtig, ein Zimmermann von Profession und römisch-catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten

2677 Okt. 17: Nicolaus Röhrig, von Profession ein Schreiner und evangelisch-reformierter Religion, auch aus Cassel gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit, in Betracht derselbe ein Fremder ist, erhalten

2678 1748, Jan. 9: Moritz Gallenkamp, eines Bürgers Sohn [...] und zugleich vor seinen abgelebten Vatter zum Mehlwäger angenommen, auch dato eidlich verpflichtet worden.
[Randnotiz:] NB. Dieser Bürger hat bereits 1 Jahr die Freiheit von der Wache genossen. Da er aber mittlerzeit Mehlwäger und also per se frei gewesen, gleichwohl ihme noch 1 Freiheitsjahr zugute kömmt und er bei jetziger Zeit dasselbe nicht genießen kann, so behält er dasselbe bei veränderten Umständen zugute

2679 Jan. 10: Joost Herman Keyser, ein Knopfmacher, von Lemgo gebürtig, lutherischer Religion [..] und sind ihm 3 Jahr Freiheit accordiret

2680 Jan. 19: Jean Daniel Thybeaud, aus Tabhausen in Fürstl. Solms-Braunfelsischen Landen gebürtig, von Profession ein Peruquier und evangelisch-reformierter Religion [...] und sind ihme a dato seiner Verehligung 3 Freiheitsjahre accordiret, weilen er ein Fremder ist

---

2669 Tagelöhner (K&Pr 1777). Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)

2671 Zahlt für sich und seine Frau 3 Th. Bürgergeld (AR)

2678 Bäcker (S 1746)

2681 Jan. 30: Johannes Brust, aus der Freiheit Bödefeld im Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Schieferdecker [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 4-jährige Freiheit erhalten, jedoch mit dem Vorbehalt, daß er sich allhie förmlich etablieren und daß seine Freiheitsjahre a die seiner Verehligung und Etablierung seiner eigenen Haushaltung anfangen sollen. Ingleichen hat derselbe wegen seiner Geburt und Lehre sich behörlich qualificiret

2682 Febr. 23: H[err] Johann Dietherich Ephraim Brinckmann, des H[errn] Rectoris am hiesigen Gymnasio Mag. Johann Balthasar Brinckmanns ältester Sohn [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, diewelche sich aber allererst von der Zeit seiner eigenen Haushaltung anheben, weilen er noch ein filius familias ist, und sind darunter alle Personallasten, näml. Wache, Service, Einquartierung, mit begriffen
[Randnotiz:] 1753 hat er seine eigene Haushaltung angefangen und zwar um Jacobi

2683 März 13: Johann Anton Moritz, von Detmold aus der Grafschaft Lippe gebürtig, von Profession ein Kleidermacher und reformierter Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten

2684 März 27: Anton Nüske, filius civis, von Profession ein Huf- und Grobschmied und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich von der Zeit allererst anheben, wann derselbe seine eigene Haushaltung anfangen wird
[Randnotiz:] Diese Freiheit hebet sich an den 14. Aug. 1753. Den 14. Febr. 1756 hat die Freiheit ein Ende

[Anno 1748]
Sub regimine Cons[ulum] Rose et Grommé; Procons[ulum] Brinckmann et Zurhelle

2685 Mai 7: Paul Hecker, von Hamm gebürtig und von Profession ein Schreiner, auch lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich anheben a dato seiner eigenen Oeconomie

2686 Mai 21: Johann Fried[erich] Buddeberg, filius civis, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich von Zeit seiner eigenen Haushaltung anheben. Sic actum ut supra
[Randnotiz:] Hat seine eigene Haushaltung Michaelis 1748 angefangen

2687 Mai 28: Dato [.] dem Bürger und Drechsler Casp. Ebel [Nr. 2437], weilen er das unausgebauete Schwanische Haus auf der langen Westernstraße gekaufet und solches reparieren und ein wohnbares Haus daraus machen will, 2-jährige Freiheit von Wache, Servis und Einquartierung bewilliget, welche verliehene Immunität sich von nun an anhebet

2688 Juni 15: Dato [.] dem Bürger und Sergemacher Conrad Grewe [Nr. 2545], weilen er das Silli[g]sche Haus am Süden-Thore fast von Grund aus repariret und sich daher ziemlichermaßen entblößet, 2½-jährige Freiheit von Wache, Servis und Einquartierung bewilliget, und hebet sich diese Immunität auf Johannis an

2689 Juni 18: Arnold Conrad van den Höwen, ein Fremder, aus Plettenberg, der Grafschaft Marck gebürtig, reformierter Religion und von Profession ein Brandteweinbrenner [...] und hat

---

2682 Kaufmann (K&Pr 1769/70). Zu Mag. Joh. Balth. B. vgl. Möller, S. 281

2687 Kappelstr. 46

2688 Langestr. 93

3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2690 Juli 2: Johann Nicolaus Notte, ein Bürgerssohn und von Profession ein Schuhmacher, lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2691 Okt. 30: Johann Peter Gallenkamp, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schlächter und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit, a dato dieses sich anhebend, erhalten

2692 Nov. 19: Joh[ann] Georg Fried[erich] Kirsch, aus Zelle gebürtig, ein Sohn der luth. Religion [...] und hat [.] 3-jährige Freiheit erhalten, weil er ein Fremder

2693 Nov. 29: Johann Wilhelm Adrian, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Schreiner, auch lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten

2694 1749, Jan. 10: Conrad Wetekamp, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich vom Anfange seiner eigenen Oeconomie anheben [vgl. Nr. 2721]

2695 Jan. 21: Joh[ann] Caspar Lange, von Binninghausen aus dem Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Fußelbrenner, auch Bierbrauer [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2696 März 11: Johan Wilhelm Bierman, ein Maurer, von Jünde bei Göttingen gebürtig, lutherischer Religion [...] und 2½ Jahr Freiheit erhalten und zwar von dato an zu rechnen

2697 –: Johannes Lotharius Lange, filius civis, von Profession ein Brauer und Brandteweinsbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit, so sich a dato anheben, erhalten; ist lutherischer Religion

2698 März 15: Daniel Stockhaus, von Wildungen im Fürstenthum Waldeck gebürtig, lutherischer Religion und von Profession ein Gärtner [...] und hat 2½-jährige Freiheit empfangen, welche sich dato anheben

2699 März 18: Johann Ernst Brinckmann, der zweite Sohn des hiesigen Rectoris Mag. [Johann Balthasar] Brinckmanns [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben. Es ist dieser neue Bürger evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Bäcker, auch Gastwirt

2700 März 22: H[err] Johann Henrich Schmitz, filius civis, näml. des H[errn] Bürgermeisters Schmitz einziger Sohn [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben. Es ist sonsten dieses membrum evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Weinhändler

[Anno 1749]
Sub consulatu D[omi]norum Cons[ulum] Zurhelle et Arnold Brinckmann; proconsulatu D[omi]norum Gerlach et Drüdeken

2701 Apr. 15: Caspar Ernst Mattenklodt, filius civis, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten

2702 Apr. 22: Arnold Nüske, von Profession ein Schlösser und eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich von der Zeit seiner eigenen Oeconomie anheben

2703 Mai 6: H[err] Hofrath und Postmeister Johann Conrad Kellerhaus [..]

2692 1762 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes
2697 Kaufmann (K&Pr 1801/02). 1763 u. 1764 Richtmann d. Krameramtes
2702 Hufschmied (K&Pr 1801/02)
2703 28. 5. 1734 als stud. iur. in Jena immatr.

2704 Juli 9: Henrich Schorenberg, von Binninghausen aus dem Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Brauer und Brandteweinsbrenner [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit, welche sich a dato anheben, erhalten

2705 Juli 11: Jürgen Anton Kersting genannt Mittendorff, aus dem Amte Versmold, Bauerschaft Osterwehde gebürtig, von Profession ein Repschläger und catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich vom 11. Nov. 1749 anheben, [erhalten]

2706 Nov. 11: Friederich Volckmar, filius civis, von Profession ein Kunst-Pfeifer oder Musicante, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, a dato dieses sich anfangend, erhalten

2707 Nov. 12: Die Gebrüder Moritz und
2708 Christoph Vogdt, welche beide aus Heringhausen gebürtig und freien Standes, auch catholischer Religion [...] und haben dieselben ein jeder 2-jährige Freiheit, welche sich von Weihnachten a. c. anheben, erhalten

2709 Nov. 14: Johann Dietherich Meyer, aus Weitberge hinter Büren gebürtig, catholischer Religion, für sich, seine Frau und Kinder [..] und hat in Betracht, daß er ein Fremder, auch ein verfallenes Haus gekaufet und dasselbe in wohnbaren Stande gesetzet, [.] 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten
[Randnotiz:] 1755, Febr. 14, hat derselbe vor seine zweite Frau die Bürgerschaft a Magistratu erhalten

2710 Nov. 15: Joseph Page aus Westernkotten, catholischer Religion und von Profession ein Schuhmacher [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2711 Nov. 25: Friederich Cordts, ein bürgerl. Sohn und von Profession ein Faßbinder, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, a dato dieses sich anhebend, erhalten

2712 Dez. 2: Johann Henrich Hildebrandt, ein Tagelöhner, catholischer Religion und von Suttropp aus dem Cöllnischen Sauerlande gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten

2713 –: Dato [.] dem Joh. Herm. Fleur [Flör, Nr. 2594], in Betracht derselbe eine neue Scheune bei seinem Hause angebauet, noch 6 Monate zur Continuation seiner Freiheit a personalibus bewilliget, welche sich dato anheben

2714 1750, Jan. 13: Joh[ann] Arnold Balwe, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2715 –: Stephan Rottkämpfer, aus dem Kirchspiel Wadersloh gebürtig und catholischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2716 Jan. 14: Berndt Henr[ich] Hesseling, von Vorhelm aus dem Hochstifte Münster gebürtig, catholischer Religion [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit, a dato dieses sich anhebend, empfangen

2717 Febr. 24: Carl Anton Daniel, von Profession ein Schreiner, aus Bühren gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit en consideration, daß er ein Fremder ist, erhalten, welche sich anheben, wann derselbe seine eigene Oeconomie anfänget

2718 März 3: Caspar Vorwerck, aus dem Kirspel Liesborn Hochstifts Münster gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein

---

2707 Tagelöhner (Ev. Kirchenb. 49, Bl. 57)
2709 Tagelöhner (K&Pr 1777). Geiststr. 18
2713 Auf der Klus 8

Zimmermann [...] und hat eine 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich von Ostern 1750 anhebet

2719 März 10: Johann Rudolph Hartmann, von Profession ein Knopfmacher, lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner Vereheligung anheben

[Anno 1750]
Sub consulatu D[omi]norum Cons[ulum] regentium Epping et Grommé; proconsulatu D[omi]norum Brinckmann et Schmitz

2720 Apr. 10: Auf die von Johann Conrad Sauermann, welcher den 29. Okt. 1737 Bürger geworden [Nr. 2549], gethane Anzeige, daß er nuhmero allererst seine eigene Haushaltung angefangen, mithin in dem würcklichen Genuß der ihme bewilligten Freiheitsjahren gesetzet werden müßte, also wollte er um deren Verstattung hiemit gehorsamst gebeten haben. Worauf dem Wachtmeister bedeutet worden, daß Comparente 2-jährige Freiheit von Personallasten haben solle

2721 Apr. 11: Zeigete Conrad Wetekampf an, daß er nuhmero seine Haushaltung anträte, und müßten ihme die den 30. Okt. 1748 [vielmehr: 10. Jan. 1749, vgl. Nr. 2694] accordierte Freiheitsjahre dato erst angehen, so denn [.] ihm auf 2 Jahre a dato an accordiert

2722 –: Joh. Andreas Engelbert erscheint und bittet, daß ihm gleichfalls seine bei Ausschwörung des Bürgereides anno 1731, den 24. Dez. [Nr. 2456] versprochene eines Jahres Freiheit, da er jetzo seine Haushaltung anfanget, accordiert werden möchte, so auch [.] also accordiert

2723 Juni 5: Adam Peters, filius civis, von Profession ein Glasemacher, lutherischer Religion [...] und sollen sich seine Freiheitsjahre, wann er seine eigene Haushaltung anfänget, auf 2 Jahre sodann anheben

2724 Juni 23: Joh[ann] Anton Siewert, ein bürgerl. Sohn und von Profession ein Büchsenmacher, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich allererst Michaelis a. c. anheben, und Siewert interea die Freiheit dem ohngeachtet genießen solle

2725 Juli 11: Joh[ann] Carl Brust, aus der Freiheit Bödefeld gebürtig und von Profession ein Schieferdecker [...] Es ist derselbe catholischer Religion, und lieget Bödefeld im Cöllnischen Sauerlande

2726 Sept. 26: Joh[ann] Herm[ann] Philip Albaum, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Spormacher [...] und sind ihm, in Betracht er sich lange in der Fremde zu Qualificierung seiner Person aufgehalten, 2-jährige Freiheit accordiret worden

2727 Nov. 14: Henrich Henckemeyer, von Heringhausen aus der Herrlichkeit Friedhartzkirchen gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich von dato anheben. Den Freibrief will er nächstens producieren

2728 Nov. 17: Joh[ann] Frantz Sommerkamp, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Metzger, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich a dato anheben, erhalten

2729 1751, Jan. 12: H[err] Johann Dietherich Gröne, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker, Brauer und Brandteweinsbrenner, lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit a personalibus empfangen, welche sich a dato anheben

---

2723 Glasemacher u. Soestpförtner (K&Pr 1769/70)

2730 Jan. 19: Joh[ann] Dieth[erich] Schröder, von Profession ein Schreiner, lutherischer Religion und von Unna in der Grafschaft Marck gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten, weilen er ein Fremder ist

2731 Jan. 22: Herr Johan Christian Claudius, gebürtig aus Stammen im Hessischen, reformierter Religion [..] und sind ihm [.], in Betracht er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit von Personallasten accordiret worden, welche Freiheitsjahre sich a dato anheben. Sic actum ut supra

2732 Jan. 29: Nicolaus Röwekamp, aus der Grafschaft Rheda gebürtig, von Profession ein Schreiner und catholischer Religion [...] und hat 2½[-jährige] Freiheit a personalibus erhalten, welche sich von der Etablierung seiner eigenen Oeconomie anheben sollen

2733 Jan. 30: H[err] Theophilus Gallenkamp, filius civis, von Profession ein Kaufmann und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche sich a dato anheben

2734 Febr. 28, Ratswahltag: H[err] Med[icinae] D[octor] Joh[ann] Phil[ipp] Buddeus [...]

2735 März 8: Johann Gottlieb Crone, ein Sattler, aus Halle im Magdeburgischen gebürtig und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten [vgl. Nr. 3111]

2736 März 11: Henrich Linnenbrinck, von Saltzkotten aus dem Stifte Paderborn gebürtig, in die Zahl hiesiger Bürger aufgenommen, und soll er den gewöhnl. Bürgereid mit nächsten abschwören

2737 März 12: Carl Ludewig Zichner, aus Berlin gebürtig, von Profession ein Sattler und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben

2738 März 16: Joh[ann] Gottfried Bohte, aus Hornburg im Fürstenthum Halberstadt gebürtig, von Profession ein Chirurgus und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat [.], en consideration derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten

2739 –: Dato ist Joh. Gerhard Näscher [Nr. 2648] wegen Reparation seines Hauses eine halbjährige Freiheit von Personallasten bewilliget, und gehet selbige von Ostern a. c. an und endiget sich bis Michaelis

2740 März 17: Valentin Diederich Schürman, eines Bürgers Sohn [...] und sind ihm [.] 2-jährige Freiheit ab oneribus personalibus accordiret worden [vgl. Nr. 2903]

2741 –: Johan Conradt Thiele, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, Linnentuchmacher von Profession [...] und sind ihm, da er dato noch nicht verheiratet, 2-jährige Freiheit von Anfang seiner anzufangenden künftigen eigenen Haushaltung [.] ab oneribus personalibus accordiret worden

2742 –: Conrad Langeneike, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, ein Fleischhauer seiner Profession [...] und sind ihm [.] 2½-jährige Freiheit ab oneribus personalibus accordiret worden

2743 –: Joh[ann] Henr[ich] Schwane, filius civis, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

2744 –: H[err] Frantz Heinrich Hugo, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Kaufmann und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

---

2731 Oeconom (K&Pr 1777)

2734 Aus Lippstadt; 28. 9. 1734 in Jena immatrikuliert. Stadtphysicus

2739 Kappelstr. 24?

2745 März 20: H[err] Johann Heinrich Thulemeier, J[uris]c[onsul]tus und Advocatus [..]

2746 März 29: Cristoph Gunther, von Lemgo bürtig, reformierter Religion [...] und sind ihm 3-jährige Freiheit a dato anfangs seiner eigenen Haushaltung [.] accordiret worden

2747 März 26: Herr Anthon Frid[erich] Berninghausen, J[uris]c[onsul]tus und Advocatus hieselbst, eines Bürgers Sohn [...]

[Anno 1751]
Sub consulatu D[omi]norum Cons[ulum] H[errn] Steuer-Rath Brinckmanns und H[errn] Steph[an] Sachtlebens; proconsulatu D[omi]norum Gerlach et Curtius

2748 Juni 30: H[err] Johann Peter Höcker, filius civis, von Profession ein Kaufmann und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2749 –: Johann Henr[ich] Plume, filius civis, von Profession ein Faßbinder und catholischer Religion [...] und 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2750 –: Joh[ann] Georg Arnold Vester, filius civis, von Profession ein Stellmacher und evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 3½-jährige Freiheit erhalten

2751 Okt. 1: Johann Christoph Schürmann, filius civis, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, welche sich a dato anheben, erhalten

2752 –: Friederich Conrad Hellwig, von Profession ein Schreiner, ein bürgerl. Sohn und reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich anfangen, wann er seine eigene Haushaltung instituiret

2753 –: Johann Friederich Schwane, ein Bürgerssohn, lutherischer Religion und von Profession ein Bäcker [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2754 Okt. 23: Joh[ann] Gerhard Henning, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Tobacks-Händler, auch lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich mit dem Anfange des 1752. Jahres, en consideration derselbe ein junger Anfänger ist, [anheben]

2755 Nov. 27: Joh[ann] Dieth[erich] Grewe, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten

2756 1752, Jan. 16: Für diesen Bürgerbuche erschiene Gottlob Grabe, der mit Marionetten spielet und zugl. das Metier
[Diese Eintragung gestrichen und durch nachstehende Fassung ersetzt:]
Jan. 19: Gottlob Grabe, von Profession ein Drucker und von Luntzenau aus dem Meisnischen Kreise in Chur-Sachsen gebürtig, lutherischer Religion [...] und sind ihm als einem Extraneo, in Betracht derselbe ein Künstler, 6-jährige Freiheit a personalibus bewilliget, welche a tempore seines Etablissements angehen sollen

2757 Jan. 28: Wilhelm Schmidt, von Medebach aus dem Cöllnischen Sauerlande gebürtig, von Profession ein Linnentuchmacher und römisch-catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit en consideration, daß er ein Fremder ist, erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

---

2745 Aus Lippstadt; 30. 4. 1733 in Jena immatrikuliert

2747 27. 10. 1739 in Jena immatrikuliert

2758 Febr. 18: Der Stadts-Mühlen-Conductor Caspar Zinzelmaier [...] Er ist catholischer Religion und von Saltzkotten aus dem Paderbornischen gebürtig

2759 März 7: Johann Arnold Kuntzger, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Blechschläger, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben sollen. Sonsten ist er, in Betracht diese Profession hieselbst manquiret, von allen übrigen Gebühren und Abgaben, außer den ledernen Eimer, liberieret worden

2760 März 8: Franciscus Gloremin, von Erwitte aus dem Cöllnischen gebürtig und catholischer Religion, auch von Profession ein Gärtner [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten, welche sich a dato anheben und welche ihme, in Betracht er ein Fremder ist, [bewilligt]

2761 –: Johann Henrich Corff, gebürtig aus Watersloh, catholischer Religion, seiner Profession ein Zimmermann [...] und sind ihm [.] 3 Jahre Freiheit a dato zugestanden

2762 März 11: Jobst Helmig, aus dem Amte Camen in der Grafschaft Marck gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Zimmermann [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus empfangen, welche sich Ostern a. c. anheben

2763 März 13: H[err] Dieth[erich] Arnold Ernst, filius civis et Senatoris, ein Kaufmann und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben. Bis dahin [ist] derselbe von allen Personallasten, weilen er in domo patris et ejus convictu lebet und wohnet, liberieret worden

2764 März 14: Johann Dietherich Gallenkamp, filius civis, von Profession ein Metzger und lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2765 März 18: Auf die von Meister Friederich Halbach [Nr. 2461] geschehene Anzeige, daß er das von seiner sel. Mutter hinterlassenes, auf der Kahlen-Straße notorie situieretes Haus, so auf ihn erblich transferieret worden, hinwiederum in einen wohnbaren Stand setzen und reparieren wolle, diese Reparationskosten aber ihme zieml. hart fallen würden und deswegen gebeten haben wollte, daß ihme zu einer etwaigen Erleichterung einige Freiheitsjahre a personalibus bewilliget werden möchten, hat Magistratus regens solchen Vortrag reiflich erwogen und ihme, H[err]n Halbach, in Ansehung der schweren Reparation 2 Freiheitsjahre, welche Ostern a. c. angehen sollen, von allen und jeden Personallasten accordieret, jedoch mit dem Unterschiede, daß derjenige, so das reparierete Haus künftig bewohnen wird, die der Stadt zu praestierende Pflichten ohnweigerlich erfülle

2766 –: Auf die von Peter Arnold Arens [Nr. 2651] geschehene Vorstellung, daß er das angekaufte Andreas Laarsche Haus, so auf der Post-Gasse notoirement situieret ist, von Grund aus reparieret und sich dahero in einen zieml. Umstand gesetzet, auch solcherwegen gebeten haben wollte, ihme einige Freiheitsjahre zu seinen soullagement zu accordieren, worunter ihme denn ab Magistratu regente gewillfahret, und 3 Freiheitsjahre accordieret worden, so sich a dato anheben

---

2763 26. 3. 1748 ins Krameramt aufgenommen
2764 1747 ins Metzgeramt aufgenommen
2765 Kahlenstr. 2/4
2766 Poststr. 12

[Anno 1752]
Sub consulatu D[omi]norum
Consulum Rose et Grommé;
Proconsulum Schmitz et Koch

2767 Apr. 21: Joh[ann] Henr[ich] Budde[berg], filius civis, lutherischer Religion und von Profession ein Metzger [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, so sich a dato anheben

2768 Mai 2: Johann Bernhard Stünicke, aus dem Hochstift Münster und dem Dorfe Selm gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Schreiner [...] und hat 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben sollen

2769 Mai 16: Johann Christoffel Böddecker, filius civis, lutherischer Religion und von Profession ein Bäcker [...] und ihm 2-jährige Freiheit accordiret worden

2770 Juli 11: H[err] Dieth[erich] Nicolaus Duncker, filius civis, von Profession ein Kaufmann und Materialiste, auch lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben [Randnotiz:] Für dessen zweite, aus Lünen gebürtige Ehefrau das Bürgerrecht gewonnen

2771 Sept. 23: Simon Ludewig Drieling, aus Delmenhorst gebürtig, von Profession ein Schreiner und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten en consideration, daß er ein Fremder, erhalten, welche sich mit dem 1. Okt. anheben

2772 Sept. 26: Johann Rüdiger Rittershausen, aus der benachbarten Stadt Soest gebürtig, von Profession ein Schwarz- und Schönfärber und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche sich a dato dieses anheben und ihme, in Betracht er ein Fremder und Künstler ist, accordieret worden sind [vgl. Nr. 3100]

2773 Okt. 13: Ist dem Linnentuchmacher Ludolff Jacobs [Nr. 1970], weilen er ein Häusgen auf einem ledigen Platz angebauet, eines Jahres Freiheit von Personallasten a dato an bewilliget

2774 Dez. 8: Joh[ann] Henr[ich] Gott, filius civis, von Profession ein Sattler und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, so sich a dato anheben

2775 Dez. 15: Johann Friederich Gillius, ein bürgerl. Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Grobschmied [...] und hat 2½-jährige Freiheit bekommen, welche sich a dato anfangen und ihme aus der Ursache concedieret worden, weilen er seine übrige ohnmündige Geschwister sustenieren muß

2776 Dez. 16: H[err] Adam Friederich Sachtleben, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich 1. Jan. 1753 anheben

2777 1753, Febr. 17: Simon Henrich Adolph Vette, gebürtig aus Dettmold, reformierter Religion, von Profession ein Chirurgus [...] und ihme a dato dieses 2½-jährige Freiheit verstattet worden

2778 März 14: Johann Wilhelm Damm, aus Lipperode gebürtig, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Linnentuchmacher [...] und hat 3-jährige Freiheit, Ostern a. c. anhebend, erhalten, weilen derselbe ein Fremder ist

2779 März 15: Johannes Augustus Vette, aus Detmold gebürtig, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Büchsenschmied [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben [Randnotiz:] 1758, Ostern, hebet

---

2773 Woldemei (Kataster 1748, Nr. 296)

sich des Bürgers Vette Freiheit nach dem Tode seines Schwiegervatters zwar an, doch kann ihme wegen der Kriegesgefangene nicht eher solche zustatten kommen, bis alles wieder in Ruhe; alsdann er die versprochene Freiheit genießen soll oder, wenn er sterben sollte, seine Frau

2780 –: H[err] Johann Caspar Hermann Drüdecke, ein Sohn des H[errn] Amtmannes Drüdecken und ein Kaufmann, auch lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit aus besonderen Ursachen erhalten, welche sich Ostern a. c. anfangen

2781 –: Christian Friederich Helffrich, von Franckfurth am Main gebürtig und evangelisch-lutherischer Religion, von Profession ein Peruquier [...] und hat, weilen derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner Verheiratung und eigenen Oeconomie anheben

2782 –: Johann Hermann Hartmann, von Westernkotten in hiesiger Nachbarschaft gebürtig, von Profession ein Schuhmacher und römisch-catholischer Religion [...] und hat, weilen er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2783 –: Wilhelm Sommerkamp und

2784 –: Adam Fröling, filii civium, ersterer ein Metzger und letzterer ein Schuhmacher, beide lutherischer Religion [...] und haben ein jeder 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich bei Sommerkamp Ostern a. c. anfangen, bei letzteren aber a dato seiner eigenen Haushaltung

2785 –: Christian Fleur, filius civis, von Profession ein Weißgerber und römisch-catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anfangen

[Randnotiz:] Das Bürgerrecht für seine Frauen bezahlet mit 1 Th.

2786 März 27: Johannes Pieper, aus Gehr[d]en im Stifte Paderborn gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich Ostern a. c. anfangen

2787 März 30: Frantz Freundt, aus Binninghausen im Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Brandteweinbrenner [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, so sich Ostern a. c. anheben

2788 Apr. 5: Bartholomaeus Henrich Guidenhahn, aus dem Sächsischen bürtig, von Profession ein Sattler, evangel.-lutherischer Religion [...] und hat bei Antritt seiner Oeconomie 3-jährige Freiheit erhalten

2789 –: Fritze Ruttman von Lipperoda, reformierter Religion [...]. Ist [.] nach Anfang seiner eigenen Oeconomie 3-jährige Freiheit zugestanden worden

[Anno 1753]
Sub consulatu D[omi]norum Consulum H[errn] Steuer-Rath und Bürgermeisters Brinckmanns et Sachtleben; Proconsulum H[erren] Amtmänneren Gerlach et Curtius

2790 Apr. 10: Matthias Müller, ein Sarsenmacher von Profession, aus Büren gebürtig und also römisch-catholischer Religion [...] und sind ihme 3-jährige Freiheit accordieret worden, weilen er ein Fremder ist, und die sich a dato seiner Oeconomie anheben werden, näml. Pfingsten a. c.

2791 Juli 20: Johann Arnold Schürmann, filius civis, von Profession ein Bäcker und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen

---

2780 26. 3. 1748 ins Krameramt aufgenommen
2786 Tagelöhner (K&Pr 1777)
2789 Tagelöhner (Seine Wwe K&Pr 1777)

2792 Aug. 17: Martin Eli, gebürtig von Allwürchsbach aus dem Würtembergschen, von Profession ein Maurer, lutherischer Religion [...] und sind ihm 3-jährige Freiheit zugestanden, von dato anhebend

2793 Aug. 28: Johannes Peick, aus Alten Gesecke im Cöllnischen Sauerlande gebürtig, von Profession ein Repschläger und catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2794 Okt. 23: H[err] Joh[ann] Heinr[ich] Weinhagen, aus Lipperode gebürtig und von Profession ein Gastwirth, lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato an anfangen

2795 Nov. 13: Ist der Schwiegersohn des alten Juden David Hertzens, näml. Hertz Feitel, für den regierenden Magistrat erschienen und gebeten, daß ihme doch jetzo die gewöhnlichen Freiheitsjahre accordieret werden möchten. Wann nun Hertz Feitel seine von beiderseits allergnädigst und gnädigsten Landesherrschaften empfangnen Geleitsbriefe producieret, auch dabei versprochen, diesen seinen allerhöchsten und höchsten Landesobrigkeiten bei jeden Vorfällen den erforderlichen schuldigst untertänigen Respect zu bezeigen, denenselben in aller Devotion getreu, hold und gehorsam zu sein, dem Magistrat als seiner rechtmäßigen Obrigkeit zu deren Gebot und Verbot jedesmalen gebührenden Parition zu leisten und überhaupt die in dem Bürgereide enthaltene Pflichten dergestalt zu erfüllen, wie es von einem treuen und gehorsamen Bürger nur immer erfordert werden kann, so ist in Betracht dessen Hertz Feitel in diese Bürger-Matricul eingetragen und, nachdem er stipulato ad manus Magistratus angelobet, den Bürgereid ponctuellement zu adimplieren zugl. en consideration als Fremder 3-jährige Freiheit von Wachen und Stadtswerken erhalten, welche sich a dato anfangen

2796 1754, März 12: Johann Martin Naskert, gebürtig aus Lipperode [..] und sind ihm 2½ Jahr Freiheit gegeben. Er nähret sich mit Ackerwerk und ist reformierter Religion

2797 März 15: Johann Ernst Tielemann, aus Oldendorf gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Apothequer und Kaufmann [...] und sind ihme als einen Fremden 3-jährige Freiheit a personalibus bewilliget, welche a tempore seines Etablissements, nämlich vom 1. Dez. 1753, den Anfang nehmen

2798 –: Johann Heer, aus Bühren gebürtig, catholischer Religion, von Profession ein Lohgerber [...] und ihme a dato seines Etablissements 2½-jährige Freiheit verstattet worden. Die Freiheitsjahre nehmen am 1. Juni 1754 den Anfang

2799 März 20: Philip Falckenstein, gebürtig aus Böckenförde, cath. Rel., seiner Profession ein Schneider [...] und sind ihm 2½ Jahr Freiheit von Personallasten zugestanden, welche von anstehenden Michaelis, da er sich verheiraten wird, sich anhebet

2800 März 28: Der zeitige Stadts-Gohgräfe, H[err] Joh[ann] Pet[er] Steph[an] Fliedner [...], hat aber sonsten ad dies vitae die Freiheit von Personallasten; ist filius civis

---

2794 Rubr.: Frantz Heinr. Weinhagen

[Anno 1754]
Sub consulatu D[omi]norum Consulum Epping et Grommé; proconsulatu Joh[ann] Dieth[erich] Brinckmann et Joh[ann] Heinr[ich] Schmitz

2801 Juni 27: H[err] Stephan Böddiker, von Profession ein Bäcker et filius civis, auch lutherischer Religion [...] und hat, in Betracht derselbe das Schwanische Haus mit einem kostbaren Bau übernommen, 3-jährige Freiheit obtinieret, welche sich a dato anfangen

2802 Juli 10: Carl Joseph Girunzino, von Freno an der Lacker-See [?] in Italien gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Zinngießer [...] und hat en consideration, daß er Fremder, 3-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato anheben.
NB. Dieser Italiäner hat zur Sicherheit, daß er von hier nicht entweichen wolle, 10 Th. deponieret, welche dem Herrn Camerario Claudius zugestellet und dabei an Seiten der Stadt reservieret worden, daß, wann er innerhalb 5 Jahren entweichen würde, sodenn die 10 Th. der Cämmerei verfallen sein sollen

2803 Juli 12: Anton Degenhart, aus der Freiheit Affeln, Amts Balwe, im Cöllnischen Sauerlande gebürtig, von Profession ein Hausmann und römisch-catholischer Religion [...]

2804 Juli 26: Bernhard Rose, ein Lohgerber von Profession, römisch-catholischer Religion, aus Büren im Paderbornischen gebürtig [...] und hat 3½-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anfangen

2805 Okt. 22: Der ehemalige Ziesemeister der Stadt Soest, näml. H[err] Dieth[erich] Herm[ann] Schwartze, aus bemeldter Stadt gebürtig und evangelisch-reformierter Religion [...] und hat, en consideration derselbe ein Fremder, 3-jährige Freiheit a dato und zwaren von Personallasten erhalten

2806 Okt. 30: Auf die von H[err]n Christian Sommerkamp [Nr. 2356] gethane Vorstellung, ihme wegen seiner gehabten notoiren großen Reparation des baufällig gewesenen Hauses einige Freiheitsjahre zu accordieren, so sind demselben [.] dato deshalber 2 Freiheitsjahre a personalibus bewilliget worden

2807 1755, Jan. 18: Johannes Feit, ein bürgerl. Sohn, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Rademacher [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, so sich a dato anheben

2808 Jan. 21: Johann Heinr[ich] Sommerkamp, ein Sohn vom Bürger Andr. Sommerkamp [...] und hat 2-jährige, a dato anfangende Freiheit a personalibus empfangen. Es ist derselbe von Profession ein Metzger und lutherischer Religion

2809 Jan. 28: Frantz Victor Knepper, aus Oberhagen im Cöllnischen gebürtig, von Profession ein Schneider und catholischer Religion [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit von Personallasten, so sich a dato empfangen [!], erhalten

2810 Febr. 25: Friederich Christoff Kauffmann aus der Bergstadt Wildeman, catholischer Religion, ein Maurer von Profession [...] und hat von dato an, weil er ein Fremder, a personalibus 3-jährige Freiheit [.] erhalten

2811 März 7: Christoph Varenholtz, von Hullrup aus dem Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Fuhr- und Arbeitsmann [...] und hat en

---

2801 Langestr. 16
2802 Chirunzino (K&Pr 1769/70)
2805 Kaufmann (Seine Wwe K&Pr 1769/70)
2806 Kahlenstr. 18
2807 Stellmacher (K&Pr 1777)
2811 Blumenstr. 22

consideration, daß er sein verfallenes Häusgen reparieret, auch daß er ein Fremder, 3½-jährige Freiheit erhalten, so sich auf Ostern a. c. anfangen sollen

[Anno 1755]

2812 Sept. 17: Der Bürgermeister und Med[icinae] Doctor Jodocus Winandus Funcke aus Olpe im Cöllnischen Sauerlande für sich und seine leibl[ichen] als Stiefkinder [..] und solches als ein Enkel vom sel. H[errn] D[octor] Wolffgang Funcke würcklich renovieret

2813 Nov. 8: Johann Goswin Kellerhoff, aus Wesler in der Soester Börde gebürtig, von Profession ein Drechsler und catholischer Religion [...] und hat, in Ansehung derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

2814 1756, Jan. 6: Christoph Meyer, filius civis, von Profession ein Schreiner und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, so sich Ostern a. c. anheben, erhalten

2815 Jan. 20: Christoph Broermann, aus Güttingen im Stifte Münster gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Arbeitsmann [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, in Betracht derselbe fremd und das alte verfallene Erlemannische Haus aufgekaufet und in wohnbaren Zustand gebracht hat

2816 Jan. 23: Johannes Becker, filius civis, von Profession ein Zimmermann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten, als welche sich a dato anheben

2817 Febr. 6: Conrad Francke, filius civis, von Profession ein Schlösser und lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben

2818 Febr. 25: Johann Caspar Buddeberg, filius civis, von Profession ein Kaufhändler, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2½ Jahr Freiheit erhalten, welche sich a dato den 13. Mai 1755 als seiner Verehligung anheben

2819 März 15: Conrad Heinrich Hohenhorst, aus der Bauerschaft Hellern, bei der Stadt Osnabrück gelegen, gebürtig, von Profession ein Zimmermann und lutherischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder und ein altes verfallenes Haus reparieret hat, 3-jährige Freiheit a personalibus erhalten, welche sich a dato dieses anheben

2820 März 16: Christoph Brüggenwerth, aus Östingen im Cöllnischen gebürtig, römisch-catholischer Religion und von Profession ein Arbeitsmann [...] und hat 3-jährige Freiheit en consideration, daß er ein Fremder ist, erhalten

2821 Apr. 3: Joh[ann] Berndt Köter, von Böckenförde aus dem Cöllnischen gebürtig und von Profession ein Fuselbrenner [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder, 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen. Er ist römisch-catholischer Religion

[Anno 1756]
Sub consulatu D[omi]norum Cons[ulum] Grommé et Brinckmann; Procons[ulum] Schmitz et Rose

2822 Juni 1: Joh[ann] Wilhelm Valentin Sachtleben, filius civis und von

---

2815 Spielplatzstr. 27
2819 Soeststr. 38

2821 Bernhardt Käuter, Tagelöhner (K&Pr 1769/70)

Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden, welche sich dato anheben

2823 Sept. 21: Carl Peter Weishuhn, von Sangerhausen aus dem Thüringischen gebürtig und von Metier ein Kaufhändler [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist und ein altes verfallenes Haus von Grund aus neu gebauet, 6-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato anheben

2824 Sept. 28: Joh[ann] Barthold Casp[ar] Fischer, aus der reichsfreien Stadt Goslar gebürtig, von Profession ein Zimmermann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat nicht nur dreijährige Freiheit von Personallasten [erhalten], welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben, sondern es sollen auch die Reallasten und deren Berichtigung allererst auf Ostern anni proximi futuri ihren Anfang nehmen

2825 Okt. 19: Conrad Rose, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Linnentuchmacher, römisch-catholischer Religion [...] und hat 2½ Jahres Freiheit von Personallasten a dato an erhalten

2826 Nov. 5: Johann Alexander Stockhausen, aus der Stadt Soest gebürtig und von Profession ein Knopfmacher, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist, 4-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich a dato anheben, erhalten

2827 Dez. 7: H[err] Joh[ann] Friederich Brand, aus Lipperode gebürtig, ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] und 2 Jahres Freiheit von Personallasten erhalten

2828 Dez. 21: Anthon Becker aus Oberhagen, ein Arbeitsmann, catholischer Religion [...] und 2 Jahres Freiheit a dato dieses erhalten

2829 1757, Jan. 28: Joh[ann] Dieth[erich] Brülle, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Metzger, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

2830 Jan. 29: Frantz Hermann Hercken, von Anröchte im Cöllnischen gebürtig, von Profession ein Brauer und Fußelbrenner, catholischer Religion [...] und hat 4-jährige Freiheit von Personallasten erhalten ex ratione, weilen derselbe ein Fremder ist

2831 Febr. 20: H[err] Frantz Conrad Leonhard Sinnemann, I[uris]-c[onsul]tus [...] und hat keine Freiheit erhalten. Er ist lutherischer Religion

2832 Febr. 23: Johann Heinrich Henckler, aus Höringhausen im Waldeckischen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Ackersmann [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato anheben

2833 März 1: Nicolaus Kämpter, ein Kaufmann, aus Thüringen und zwar von Friedersdorff bürtig, evangelisch-lutherischer Religion [...] und sind ihm von Ostern 1757 3-jährige Freiheit von Personallasten accordiret worden.
Eodem dato ist auch die Frau des H[errn] Kämpters, Louise Claremin, von Westernkotten bürtig, catholischer Religion, mit dem Bürgerrechte providiret

2834 März 4: Anton Thiele, von Brencken im Paderbornischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Kleidermacher [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist und eine blutarme Witwe mit 3 ohnmündigen Kindern

---

2823 Langestr. 76
2824 Rubr.: J. B. Christoph Fischer
2827 Kaufmann, zugl. Stadts-Copist (K&Pr 1777)
2830 Wirt (S 1789/90)
2831 Aus Lippstadt; 13. 5. 1743 in Jena immatrikuliert

heiratet, 2½-jährige Freiheit von Personallasten obtinieret
[Randnotiz:] 1761, Febr. 18: Hat das Bürgerrecht für seine Frau Anna Maria Löh- [Name unvollständig] aus dem Wünnenberge gewonnen

2835 März 18: Joh[ann] Adam Engelbert, filius civis, von Profession ein Bäcker und Brauer, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, worunter keine Freiheit von Einquartierung gehöret, erhalten

2836 März 21: Frans Conrad Brand, aus Saltzuffeln im Lippischen gebürtig, catholischer Religion, ein Schneider von Profession [...], auch das Bürgerrecht vor seine Frau gewonnen und von dato an 3-jährige Freiheit erhalten

2837 März 22: H[err] Joh[ann] Hermann Hülsemann, des sel. H[errn] Amtmann Hülsemanns Sohn [...] Desgl. hat derselbe vor seine Frau, aus Halle gebürtig, des Kaufmanns H[errn] Abecks Tochter Scharlotta Rudolphina, die Bürgerschaft gewonnen, und sind ihme 2 Freiheitsjahre accordiret

[Anno 1757
Während der französischen Besetzung keine Bürgeraufnahmen]

[Anno 1758]
Sub consulatu D[omi]norum Cons[ulum] Kellerhausen et Curtius; Procons[ulum] Claudius et Ostermann

2838 Apr. 15: Joh[ann] Fried[erich] Mattenklodt, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche bei hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen sollen

2839 –: Victor Hüsener, aus Erwitte im Cöllnischen gebürtig, von Profession ein Kleidermacher, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit en consideration, daß er ein Fremder ist, empfangen, welche sich aber allererst nach hergestelleten Frieden anheben sollen

2840 –: H[err] Siegfried Mercklinghausen, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Kaufmann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich bei hergestelleten Frieden anheben sollen

2841 –: Johann Peter Nicolaus Feldhaus, ein bürgerl. Sohn und von Hantierung ein Schlösser, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2842 Apr. 29: Benedictus Mencke, aus Wadersloh im Hochstifte Münster gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Bäcker und Brauer [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich aber allererst bei hergestelleten Frieden anheben sollen

2843 Mai 5: Michael Becker, aus Rheinzabern, einem Marktflecken in Nieder-Elsaß gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen sollen, erhalten

2844 Mai 27: Georg Ludewig Meyer, aus Minden an der Weser gebürtig, von Profession ein Handelsmann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2½-jährige Freiheit empfangen, welche aber nach hergestelleten Frieden allererst ihren Anfang nehmen werden

---

2843 1776 Richtmann d. Schreineramtes

2845 Juni 13: Christian Schweins, von Fürstenberg aus dem Paderbornischen gebürtig [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich fort nach geschlossenen Frieden anheben sollen. Es ist derselbe von Profession ein Schreiner und catholischer Religion. Anbei das Bürgerrecht für seine Frau Apollonia Wolff zugl. mitgewonnen

2846 Juli 3: Caspar Tiemeyer, eines Lippstädtschen Einwohners Sohn [...] Desgleichen ist seine Frau Anna Maria Margareta Koch mit dem Bürgerrecht providiret worden, und sind ihm nach hergestelleten Frieden 2-jährige Freiheit verliehen

2847 1759, Jan. 5: Joh[ann] Arnold Siegfried, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Posamentirer, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit a personalibus erhalten, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2848 Jan. 16: Die bürgerl. Söhne Hermann Anton Gellentrup und

2849 –: Joh[ann] Dieth[erich] Sommerkamp [...] und ist ihnen versprochen, daß ihnen von der Zeit an, wann sie eine separate Oeconomie führen würden, eine 2-jährige Freiheit a personalibus angedeihen solle. Der erstere ist ein Schlösser und catholisch, der zweite ein Fleischhauer und lutherisch

2850 Jan. 19: 1. Joh[ann] Dieth[erich] Engelbert,

2851 –: 2. Peter Philipp Deutsch [Dietz],

2852 –: 3. Anton Sonnat.
Obrubricierete zween bürgerliche Söhne, näml. Joh. Dieth. Engelbert und Pet. Philipp Deutsch [..] und sind ihnen 2-jährige Freiheit nach hergestelleten Frieden vorbehalten worden, wovon ein jeder seine beide Jahre besonders zu genießen hat. Der erstere ist von Metier ein Bäcker und evangelischer Religion, der zweite ist von Profession ein Kleidermacher und evangelischer Religion. Anthon Sonnat ist aus Büren im Paderbornischen gebürtig, catholischer Religion, von Profession ein Lohgerber, und sind ihme als einem Fremden 2½ [Jahre] Freiheit a personalibus accordieret worden, welche sich a tempore inchoandae separatae oeconomiae accordieret worden [!]

2853 Jan. 23: Joh[ann] Wilh[elm] Grewe, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion und ein Sarsenmacher von Profession [..] und sind ihm nach seiner angefangenen eigenen Haushaltung und Endigung des Krieges 2½-jährige Freiheit zugestanden.

2854 Febr. 17: 1. Peter Mattenklodt,

2855 –: 2. Friederich Gallenkamp,

2856 –: 3. Andreas Sommerkamp,

2857 –: 4. Frantz Pieper.
Vorbemeldte 4 Bürgerssöhne, wovon der erste von Profession ein Bäcker und Brauer, der zweite und dritte Metzger und der vierte ein Oeconom and Ackerbau treibender Mann ist, auch wovon die 3 ersten der lutherischen Religion beigethan, der vierte aber catholisch ist [...] und sind ihnen einem jeden 2 Freiheitsjahre, mithin überhaupt 8 Jahre, von Personallasten accordieret worden, welche nach dem Frieden ihren Anfang nehmen sollen

2858 Febr. 20: Henrich Ridder, von Westernkotten gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Brauer und Brandteweinsbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich nach hergestelleten Frieden anfangen, empfangen

2859 –: Thomas Jelinghausen, von Unna aus der Grafschaft Marck gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Buchbinder

---

2846 Schuster (K&Pr 1769/70)

2851 1769 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes

[...] und sind ihme 3-jährige Freiheit von Personallasten, welche zur Zeit seiner zu instituierenden separaten Oeconomie ihren Anfang nehmen sollen, bewilliget worden

2860 März 16: Friederich Dollmann, aus Westernkotten gebürtig, römisch-catholischer Religion und von Profession ein Fußelbrenner [...] und hat 3 Freiheitsjahre von Personallasten erhalten, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2861 März 17: H[err] Joh[ann] Christ[ian] Kröning von Bielefeld, evangelisch-lutherischer Religion [...] und sind ihm nach vollendeten Kriege 2-jährige Freiheit accordieret

2862 –: Joh[ann] Frans Sommerkamp [...] und empfanget nach hergestelleten Frieden 2 Jahr Freiheit

2863 –: Friedr[ich] Wilhelm Strenger und

2864 –: Joh[ann] Diedr[ich] Kleine, ersterer ein Glaser, letzterer ein Faßbinder, beide bürgerl. Söhne [...] und hat man ihnen nach geendeten Kriege 2-jährige Freiheit accordieret.
Eodem ist Eva Rebbecka Brinckman, Frau von vorbesagtem Joh. Diedr. Kleinen mit dem Bürgerrecht providieret

2865 März 24: Arnold Sommerkamp, eines Bürgers Sohn und Fleischhauer [...] und sind ihme nach hergestelleten Frieden 2-jährige Freiheit versprochen.
Eodem ist dessen Frau Anna Maria Watermeyer mit dem Bürgerrecht providieret

2866 –: Gottfried Winckell [...] Dieser ist lutherischer Religion und von Profession ein Uhrmacher, bürtig aus Felbert im Bergischen, und sind ihm nach hergestelleten Frieden 3-jährige Freiheit zugestanden

2867 März 27: Bernhard Bierman, aus Westeren-Kotten bürtig, catholischer Religion, ein Brandtweinbrenner von Profession [...] und sind ihm nach hergestelleten Frieden 3-jährige Freiheit accordieret. Desgleichen ist seine Frau mit dem Bürgerrecht providieret

2868 März 28: Jacob Schluns, ein Schreiner, von Fürstenberg im Cöllnischen bürtig, catholischer Religion [..] und sind ihm nach hergestelleten Frieden 3-jährige Freiheit zugesaget worden. Desgleichen ist seine Frau mit dem Bürgerrecht begünstiget

2869 –: Ist Herman Sommerkamp [Nr. 2593] seine Frau, Kockers genannt, von Gütersloh bürtig, mit dem Bürgerrecht providieret

2870 –: Wilh[elm] Herson, aus Rhüden im Cöllnischen bürtig, ein Schreiner, catholischer Religion [...] und sind ihm nach hergestelleten Frieden 3-jährige Freiheit versprochen

2871 März 29: Andreas Niehaus [..] Er ist lutherischer Religion und ein Schäfer und bürgerl. Sohn, und sind ihm nach hergestelleten Frieden 2 Jahre Freiheit accordieret

[Anno 1759]
Sub consulatu D[omi]norum Grommé et Brinckmann; proconsulatu D[omi]norum Schmitz et D[octo]ris Rose

2872 Apr. 19: Johann Henrich Daniel Becker, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Schreiner und Zimmermann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

---

2861 1767 u. 1768 Richtmann d. Krameramtes

2862 1773 u. ö. Richtmann d. Metzgeramtes. Viehhändler (S 1789/90)

2869 Margaretha Elisabeth Köker (Ev. Kirchenb. 11b, Bl. 300)

2873 Mai 25: Henrich Bockelmann, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Brandteweinsbrenner, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich nach hergestelleten Frieden anheben sollen

2874 1760, Jan. 23: Peter Henr[ich] Henning, filius civis, von Profession ein Tobacks-Spinner, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich nach hergestelleten Frieden anfangen, empfangen

2875 Jan. 29: Johannes Bothmer, von Raufach aus dem Elsaß gebürtig, catholischer Religion, von Profession ein Sattler [...] und hat [.] diesen Winter hindurch die Freiheit von der Einquartierung erhalten, nach den Frieden aber noch 2 Jahre von den Personallasten liberieret sein solle

2876 –: Conrad Sommerkamp, filius civis, von Profession ein Metzger, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche nach dem Frieden sich anheben

2877 Febr. 1: Nachdem der Medicinae Doctor H[err] Johann Conrad Rose den Bürgereid im Jahre 1756, den 29. Febr., ausgeschworen und in diese Bürger-Matricul einzutragen vergessen worden, so geschiehet diese Insertion zu dem Ende, damit dessen Posterität die mit dem Bürgerrechte auflebende beneficia zu genießen haben

2878 –: Johann Henrich Jesinghaus, aus dem Kirchspiele Schwelm in der Grafschaft Marck gebürtig, von Profession ein Zimmermann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und das Bürgerrecht für sich und seine Frau gewonnen, und sind ihme 2½ Jahre Freiheit von Personallasten bewilliget, so sich mit dem Frieden anheben

2879 Febr. 2: Friederich Schwenger, filius civis, von Profession ein Bäcker, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche mit dem Frieden sich anheben

2880 Febr. 27: Herr Fried[erich] Arnold Nicolaus Hülsemann, filius civis, von Profession ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2881 Febr. 6: Herr Jacob Christian Zurhelle, filius civis, ein vornehmer Kaufmann [...] Demselben ist nach dem Frieden eine 2-jährige Freiheit accordieret

2882 Febr. 27: Johann Bernhard Sudendorff, filius civis, von Profession ein Weinhändler, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche nach dem Frieden ihren Anfang nehmen

2883 –: Joh[ann] Dieth[erich] Bürenheim, filius civis, von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2884 –: Bernhard Thimeyer, filius civis, von Profession ein Fuhr- und Ackersmann, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche nach dem Frieden ihren Anfang nehmen, erhalten

2885 Febr. 29: Johann Conrad Buschmann, filius civis, von Profession ein Kaufhändler, reformierter Religion [...] Demselben sind 2 Freiheitsjahre von Personallasten bewilliget, so nach dem Frieden sich anheben.

2877 Stadtphysicus, seit 1754 im Rat

2885 Kornhändler (S 1789/90)

[Randnotiz:] 1761, Febr. 17: Vor seine Frau das Bürgerrecht gewonnen und bezahlet mit 2 Th.

2886 März 21: Caspar Deppe, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Metzger, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich nach hergestelleten Frieden anheben

[Anno 1760]

2887 Juli 23: Johann Peter Modersohn, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Metzger, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche a dato des erfolgenden Friedens ihren Anfang nehmen sollen

2888 Aug. 6: Friederich Sandmann, filius civis, von Profession ein Drechsler, römisch-catholischer Religion [...] und hat 2 Freiheitsjahre bekommen, welche nach hergestelleten Frieden ihren Anfang nehmen

2889 1761, Jan. 9: Fried[erich] Sittenkus et

2890 –: Joh[ann] Dieth[erich] Andr[eas] Halbach [vgl. Nr. 2923], beide bürgerl. Söhne [...] und haben 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato des Anfanges ihrer eigenen Oeconomie anheben sollen. Beide sind der evangelisch-lutherischen Religion zugethan, und ist der erstere von Profession ein Zinngießer, der zweite aber ein Hufschmied
[Randnotiz:] 1790, Okt. 12: Hat H[err] Sittinghaus das Bürgerrecht für seine jetzige Ehefrau aus Brenken mit Th. 2. 33½ bezahlt

2891 Jan. 13: Joh[ann] Dieth[erich] Andreas Schwemann, filius civis, von Profession ein Lohgerber, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato des Friedens und Instituierung seiner eigenen Haushaltung anheben [vgl. Nr. 3085]

2892 –: Joh[ann] Steph[an] Modersohn, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben sollen

2893 Jan. 20: Herr Johann Dieth[erich] Epping, ein bürgerl. Sohn, lutherischer Religion, ein Kaufmann [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche a dato des Friedens ihren Anfang nehmen

2894 Jan. 23: Stephan Engelbert, filius civis, von Profession ein Bäcker, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato des Friedens und bei Instituierung seiner eigenen Oeconomie anheben sollen

2895 Jan. 26: Steph[an] Dieth[erich] Worthmann, filius civis, von Profession ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben, empfangen

2896 Febr. 11: Johannes Thiele, von Profession ein Linnentuchmacher, lutherischer Religion und ein bürgerl. Sohn [...] und 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato des Friedens anhebet

2897 Febr. 14: Johann Caspar Ebers, aus der Stadt Wünnenberg im Paderbornischen gebürtig, römisch-catholischer Religion und von Profession ein Schlösser [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche sich a dato des Friedens anheben

2898 Febr. 17: Conrad Schnapp, aus der Stadt Rühden im Cöllnischen

---

2886 Viehhändler (S 1789/90)

gebürtig, ein Brandteweinsbrenner von Profession, römisch-catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato des Friedens anheben

2899 –: H[err] Joh[ann] Anton Arnold Möller, ein Kaufmann und von Warstein im Cöllnischen gebürtig, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato des Friedens anheben

2900 –: Herr Joh[ann] Dieth[erich] Petri, von Unna in der Grafschaft Marck gebürtig, von Profession ein Kramer und lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato des Friedens anheben

2901 –: Casp[ar] Dieth[erich] Kramer, filius civis, von Profession ein Schuhmacher [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, welche sich a dato des Friedens anheben

2902 Febr. 25: Christian Gottlieb Thurmann, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Glaser und lutherischer Religion [...] und hat den Dienst als Pförtner am Süden-Thore erhalten, auch desfalls mit dem Pförtnereide darauf vereidet worden

1761
Sub consulatu Dominorum Consulum Kellerhauß & Curtius; Proconsulum Claudius & Ostermann

2903 Mai 22: Hat H[err] Valentin Dieth. Schürmann [Nr. 2740], da er sein Domicilium zu Gütersloh etablieren will, sein bisheriges Bürgerrecht sich reservieret und gebeten, solches dem protocollo curiali zu inserieren, und, weilen er sich ultro declarieret, auch in seiner Abwesenheit alljährlich 2 Th. von Kopf und Profession der hiesigen Cämmerei zu bezahlen, so ist solches a Magistratu acceptieret worden

2904 Sept. 9: Johan Friedr[ich] Giesau aus Burg bei Magdeburg, von Profession ein Sattler, lutherischer Religion [...] und sind ihm nach hergestelleten Frieden 2 Jahr Freiheit versprochen
[Randnotiz:] Ist 2 Tage hernacher Soldat geworden

2905 –: Joh[ann] Joseph Budensieck, von Sprenge beim Calenberg im Chur-Hanöverschen gebürtig, von Profession ein Seiler, lutherischer Religion [...] und sind ihm nach hergestelleten Frieden 2-jährige Freiheit versprochen

2906 1762, Febr. 5: H[err] Frantz Dieth[erich] Nölle, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Kaufmann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato des Friedens anheben

2907 Febr. 28: Der Advocat H[err] Jacob Dieth[erich] Brinckmann [...]

2908 März 13: Herr Friedrich Schwartze, ein Kaufmann, lutherischer Religion und von Stoltzenau in der Grafschaft Hoya, Hanoverischer Hoheit, gebürtig [...] und hat nach geendeten Kriege 2-jährige Freiheit zu erwarten

2909 –: Joh[ann] Henr[ich] Luhmann von Ostinghausen, Chur-Cöllnischen Territorii, catholischer Religion, ein Linnenweber von Profession [...] und hat nach hergestelleten Frieden 2½-jährige Freiheit zu erwarten

2910 –: Joh[ann] Diedr[ich] Langeneicke,

2911 –: Jacob Philip Seltzer,

2912 –: Joh[ann] Hinrich Modersohn, alle drei bürgerliche Söhne, luth. Religion [...] und haben nach

---

2902 Kornhändler (S 1798/90 u. K&Pr 1801/02). 1791–1794 Richtmann d. Gemeinheit
2907 Aus Lippstadt; 1754 in Rinteln immatrikuliert
2910 1759 ins Metzgeramt aufgenommen
2911 Bäcker (K&Pr 1769/70)
2912 1762 ins Metzgeramt aufgenommen

geendeten Kriege und hergestelleten Frieden 2-jährige Freiheit zu erwarten

2913 März 16: Ludolff Tauber [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich nach geendeten Kriege anheben. Ist filius civis, von Profession ein Brauer und lutherischer Religion

2914 März 26: Georg Ernst Blancke, von Profession ein Jäger und lutherischer Religion, aus Zelle im Chur-Hannöverschen gebürtig [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato des Friedens anheben

[Anno 1762]
Sub consulatu Domini et Med. Doctoris Joh[ann] Conrad Rose et proconsulatu Dominorum Casparo Drüdecken et Joh[ann] Anton Arnold Möller

2915 Apr. 10: H[err] Stephan Heinrich Hülsemann, filius civis, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit, so sich a dato des hergestelleten Friedens anheben, erhalten

2916 Apr. 27: Matthias Kolthoff, aus dem Dorfe Bergen im Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, welche sich a dato des hergestelleten Friedens anfangen. Er ist von Profession ein Schreiner und [hat] für seine Frau zugl. das Bürgerrecht mitgewonnen

2917 Juli 16: Johann Peter Müller, von Profession ein Kleidermacher, von Nieder-Fleckenberg aus dem Amte Bielstein, Cöllnischen Sauerlandes gebürtig, römisch-catholischer Religion [...] und hat nach hergestelleten Frieden 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato dessen anfangen sollen

2918 Nov. 12: Johann Dietherich Croll, ein bürgerlicher Sohn, lutherischer Religion [...] und hat nach hergestelleter Ruhe 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen.
[Randnotiz:] Für dessen Ehefrau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

2919 Dez. 14: Georg Daniel Cassel, aus Hallerspringe im Hannöverschen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Schreiner, und

2920 –: Johann Gottfried Edel, von Breslau, der Hauptstadt in Schlesien, lutherischer Religion und von Profession ein Schuhmacher [...] und sind ihnen en consideration, daß sie Fremde sind, 3-jährige Freiheit von Personallasten accordieret worden

2921 1763, Febr. 4: H[err] Johann Wilhelm Danheim, aus Bokelen, Amts Gifhorn im Fürstenthum Zelle gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion, von Metier ein Brauer und Brandteweinsbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit von allen Personallasten empfangen

2922 –: Johann Caspar Heinrich Wembers, filius civis, von Profession ein Schreiner, lutherischer Religion [...] und 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen. Ingleichen hat derselbe für seine Frau Catharina Maria Drimeier, so aus Osnabrück gebürtig, das Bürgerrecht gewonnen und solches mit 1½ Th. bezahlet, worüber die H[erren] Amtleute die Berechnung geführet

2923 –: Hat Dieth. Halbach [Nr. 2890] das Bürgerrecht für seine aus Unna gebürtige Frau Regina Sophia von Steinen mit 1 Th. gewonnen

---

2916 M. Kalthoff, 1772 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes
2918 Kroll, Kramer (K&Pr. 1777)
2921 Bei Möller (S. 331) irrtüml.: Georg W. D.
2922 C. Wemmers, 1766 u. ö. Richtmann d. Schreineramtes

2924 Febr. 12: Rudolph Küchenmeier, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Seiler, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

2925 Febr. 15: H[err] Gottlieb Christian Seyffarth, filius civis, von Profession ein Weinhändler und Gastwirt, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

2926 Febr. 22: Joseph Ebers, von Wünnenberg aus dem Paderbornischen gebürtig, römisch-catholischer Religion und von Profession ein Lohgerber [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche a dato seiner eigenen Oeconomie ihren Anfang nehmen

2927 Febr. 27: Herr Philipp Matthias Schlömann [...] und bekömmt 2-jährige Freiheit

2928 März 11: Mattias Hillebrand, von Hameln aus dem Chur-Hannoverschen gebürtig, lutherischer Religion und von Profession ein Schlösser [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche a dato ihren Anfang nimmt

2929 März 16: Joh[ann] Bernhard Mattenklod, eines hiesigen Bürgers Sohn und von Profession ein Bäcker, lutherscher Religion [...] und hat eine 2-jährige Freiheit erhalten von Personallasten, welche a dato ihren Anfang nehmen

2930 –: Joh[ann] Henrich Möller, bürtig aus Brilon aus dem Chur-Cöllnischen, catholischer Religion und von Profession ein Weißgerber [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche a dato ihren Anfang nimmt

2931 –: Joh[ann] Casp[ar] Nieß, eines hiesigen Bürgers Sohn und von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...], hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, und nehmen solche a dato ihren Anfang

2932 –: Joh[ann] Hinr[ich] Plöger, bürtig aus Lippstadt und von Profession eine Sargemacher, lutherischer Religion [...], eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten, und nehmen solche a dato ihren Anfang

[Anno 1763]
Sub consulatu D[omi]norum Consulum Curtius et D[octo]ris Buddeus; proconsulatu D[omi]norum Claudius et Ostermann

2933 Apr. 19: Joh[ann] Fried[rich] Carl Linnemann, ein Chyrurgus von Jena, lutherischer Religion [...] und sind ihm 2-jährige Freiheit zugeleget

2934 Apr. 29: Daniel Kleine, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Hutmacher und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten [erhalten], wovon die Einquartierungsfreiheit sich sofort anheben, die Exemtion von der Wache und übrigen personellen oneribus nächst diesen ihren Anfang nehmen sollen

2935 Mai 20: Johann Philipp Ulrichs, von Erdhausen aus dem Hessen-Darmstädtschen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Brandteweinsbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, in deren Genuß deselbe provisionaliter auf 1 Jahr gesetzet worden ist

2936 Sept. 21: Johannes Ludowig Kaymar, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Schuhmacher,

---

2924 Klusepförtner u. Seiler (K&Pr 1769/70)
2927 Kaufmann (K&Pr. 1777)
2930 J. H. Müller (K&Pr 1769/70)
2932 Armenvogt (K&Pr 1777)
2933 Lindemann (K&Pr 1769/70)
2936 J. L. Keymer wird 1783 zum Kämmereidiener angenommen (StA Lippstadt, vorl. Nr. 2163)

lutherischer Religion [...] und ist ihm, in Betracht sein antecessor das Haus von den Einsturz durch Reparation hergestellet, eines Jahres Freiheit, so sich von dato anheben soll und noch 1 Jahr, womit er sich aber in Geduld stellen muß, bis sich die Ordnung nach Anweisung der deshalb gemachten Einteilung trifft

2937 Okt. 11: Andreas Eickworth aus Eschenrode im Cellischen, lutherischer Religion [...] und sind ihm 2-jährige Freiheit versprochen. NB. Von dato hebet sich das erste Freiheitsjahr an. Das letztere sortieret sich unter der Repartition der anderen Bürger, welche ihre Freiheit noch zugute haben

2938 Nov. 11: Joh[ann] Georg Hoffmann, von Profession ein Chyrurgus, lutherischer Religion [...] und sind ihm 2-jährige Freiheit, so wie ihm die Ordnung treffen wird, zugesaget worden

2939 Dez. 2: Herman Westermann, ein Schlösser von Profession, bürgerlicher Sohn und catholischer Religion [...] und sind ihm, wann ihm die Ordnung trifft, eines Jahres Freiheit sofort und ein Jahr nächsthin verheißen

2940 Dez. 13: Johann Sigismund Kohl, aus Tauer bei Groß-Glogau gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Brandteweinsbrenner [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato anheben. Ingleichen hat derselbe das Bürgerrecht für seine Frau, aus Hovestadt gebürtig, gewonnen und überhaupt 5 Th. in preußischen 1/3-tels gezahlet

2941 Dez. 29: Joh[ann] Gerd Schwemann, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und sind ihm, wenn er seine eigene Haushaltung anfangen wird, 2-jährige Freiheit versprochen, die sich also von der Zeit anheben werden. Der Feuereimer ist geliefert

2942 1764, März 2: Joh[ann] Henr[ich] Knüer, reformierter Religion, vom Ham bürtig [...] und sind ihm 2-jährige Freiheit, so Ostern dieses Jahres anheben sollen, zugesaget

2943 März 27: Herr Jacob Diderich Koch, ein Kaufmann und Bürgerssohn, lutherischer Religion [...] und sind ihm, wenn ihm die Reihe trifft, 2-jährige Frei[heit] versprochen

2944 März 29: H[err] Friedr[ich] Kruse, eines Bürgers Sohn, reformierter Religion und Kaufmann [...] und sind ihm, wenn die Reihe ihm trifft, mit 2-jähriger Freiheit die Zusage geschehen

2945 März 30: Ferdinand Voß, von Profession ein Mauermeister, aus Nehem im Cöllnischen Sauerlande gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, wovon 1 Jahr a dato an sich anhebet

2946 März 31: Ferdinand Sommerkamp, von Profession ein Koch und Gastwirt und lutherischer Religion, bürgerlicher Sohn [...]

2947 –: Joh[ann] Heinrich Kallewey, ein Maurermeister [...] und hat 2-jährige Freiheit erhalten, wovon ein Freiheitsjahr Ostern a. c. von Personallasten sich anhebet. Er ist lutherischer Religion und hieselbst gezogen und geboren.
[Gleiche Eintragung unter dem Namen „Kaldewey" am 4. April wiederholt, dort später gestrichen]

2948 Apr. 4: Ferdinand Plöscher [...], von Profession ein

2937 Stellmacher (K&Pr 1777)

2941 Rubr. richtig: Joh. Peter Schwemann

2942 J. H. Cornier, 1771 u. ö. Richtmann d. Wollentuchmacheramtes

2946 1764 ins Metzgeramt aufgenommen. Am 6. 7. 1787 mit seiner Frau Maria Elisabeth Reuß und 5 Kindern Bürger in Lemgo (Bürgerbuch der Stadt Lemgo [s. o. Nr. 425], Nr. 7162)

Brandtweinsbrenner, catholischer Religion, und sind ihm eines Jahres Freiheit versprochen

2949 –: Nicolas Heithorst, ein Schäfer [...] und ist ihm eines Jahrs Freiheit zugestanden

2950 Apr. 5: Röwekamp [..] Er ist lutherischer Religion, hier geboren, ein Fuhrmann, und sind ihm 2-jährige Freiheit versprochen

2951 –: [Michael] Sievert, ein Mauermann aus dem Hessen-Darmstädtschen, reformierter Religion [...] und sind ihm, weil er ein Fremder, 2-jährige Freiheit von Personallasten zugesaget, so auf Ostern sich anhebet

[Anno 1764]
Apr. 9: Haben die H[erre]n Bürgermeister Rose et Schmitz und die H[erre]n Amtmänner Drüdecke et Möller das obrigkeitliche Amt übernommen

2952 Febr. [!] 26: H[err] Joh[ann] Wilhelm Hencke, gewesener alliierter Proviantverwalter, luth. Religion [...], wurde an diesem Tage auch als Senator erwählet; es ist ihme 1 Jahr Freiheit accordiert. [Späterer Nachtrag]

2953 Apr. 26: H[err] Johann Dieth[erich] Böddiker, filius civis, nach Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

2954 Mai 18: Johann Friederich Mattenklodt, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

2955 Mai 19: Herr Johann Friederich Grommé, filius civis, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen a dato

2956 Nov. 30: Johann Heinr[ich] Wetekamp, aus der Stadt Minden gebürtig, von Profession ein Brauer und Brandteweinsbrenner, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

2957 –: Johann Conrad Langeneicke, filius civis, von Profession ein Metzger, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

2958 –: Georg Struwe, aus Störmede gebürtig [...]

2959 Dez. 4: Friederich Behne, aus Ültzen gebürtig, lutherischer Religion, von Profession ein Maurer [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

2960 1765, Jan. 29: Joh[ann] Heinr[ich] Sommerkamp,

2961 –: Joh[ann] Gerh[ard] Langeneicke et

2962 –: Fried[erich] Wilh[elm] Feit. Bemelte 3 bürgerl. Söhne [...] und haben a dato ihrer eigenen Oeconomie 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen. [Randnotiz zu Nr. 2962:] 1776, Mai 1: Dieser hat den Anfang der Freijahre erhalten

2963 Febr. 9: Joh[ann] Dieth[erich] Julius Tünnicke, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Oeconom, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben

2964 Febr. 23: Herr Carl Grommé, ein Kaufmann und Sohn des abgelebeten

---

2951 Michael S. (K&Pr 1769/70)
2952 Seit 1769 Camerarius, vgl. Möller, S. 332
2956 Tagelöhner (K&Pr 1769/70)
2958 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
2960 1765 ins Metzgeramt aufgenommen
2961 1764 ins Metzgeramt aufgenommen
2962 Krämer (K&Pr 1777)

H[errn] Bürgermeisters Grommé, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche a dato seines Etablissements ihren Anfang nehmen

2965 März 2: Simon Henrich Adolph Hellmeyer, aus Dettmold gebürtig, von Profession ein Metzger, reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

[Anno 1765]
Sub consulatu Dominorum Consulum Johann Conrad Kellerhaus et Arnold Curtius; Dominorum Proconsulum Johann Christian Claudius et Leonhard Conrad Sinnemann

2966 Juni 29: Georg Heinrich Hitzmann, von Winhausen bei Zelle gebürtig, von Profession ein Hufschmied und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von den Personallasten der Einquartierung und den Wachen, hingegen von denen Stadtswerkeren eine einjährige Exemtion a dato an empfangen, und wobei auf denselben als einen Fremden angezogene Rücksicht genommen worden ist

2967 Sept. 3: Joh[ann] Heinrich Gregorius Gellentrupp, filius civis, von Profession ein Schlösser und römisch-catholischer Religion [...] und hat einjährige Freiheit von Personallasten empfangen

2968 Sept. 25: Der Kleidermacher Johannes Hüsener, aus Erwitte im Herzogthum Westphalen gebürtig und römisch-catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, als Einquartierung und Wache, empfangen

2969 1766, Jan. 21: Johann Friederich Daniel Schröder, aus Lüneburg gebürtig und von Profession ein Maurer, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat en consideration als ein Fremder 3-jährige Freiheit, vom 1. Januar angehend, von Personallasten als Einquartierung, Wache und Stadtswerkeren empfangen

2970 Febr. 19: Casp[ar] Dieth[erich] Stoffregen, filius civis und von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich aber nur auf Wachten und Einquartierung erstrecket

2971 –: Joh[ann] Dieth[erich] Gallenkamp und

2972 –: Wilhelm Langeneicke, so beide bürgerl. Söhne sind, evangelisch-lutherischer Religion und die Profession als Metzger betreiben [..]

2973 –: Thomas Ising, ein Schäfer auf dem Western-Wege und aus der Stadt Rüden im Cöllnischen gebürtig, römisch-catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personal[lasten] als Einquartierung und Wachten empfangen, auch das Bürgerrecht für sich und seine Frau, so aus Östereyden ist, gewonnen

2974 –: Herr Dieth[erich] Andreas Volckmar, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Apothequer und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten empfangen, welche alsdann erst ihren Anfang nehmen, wann die Tour an ihn kommen wird

2975 –: Peter Arnold Wilcke, ein bürgerl. Sohn, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Tobackspinner [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten

---

2968 Joh. Georg H., 1777 u. 1778 Richtmann des Schneideramtes

2969 Maurer und Turmwächter (K&Pr 1777)

2975 Kaufhändler (K&Pr 1801/02)

als Einquartierung und Wachten empfangen

2976 März 7: Christoffel Hundt, seiner Profession ein Kleidermacher, gebürtig aus ..., Religion catholisch [...] da ihm 2-jährige Freiheit, vom Monat März a. c. anhebend, accordieret sind

2977 –: Johann Peter Selzer, filius civis [...] und sind ihm 2 Jahre Freiheit, a dato anhebend, accordieret

2978 März 11: Herr Johann Adam Isenbeck, ein Kaufmann, aus der Reichsfreien Stadt Dortmund gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Stadtswachten, empfangen, welche sich a dato anheben

1766
Sub consulatu Dominorum Johann Conrad Rose, Johann Henrich Schmitz & Proconsulum Caspar Drüdecken, Johann Anton Arnold Möller

2979 Sept. 27: H[err] Henrich Schultze von Schwerte aus der Grafschaft Marck, Kaufmann, evangel.-lutherischer Religion [..] und ihme a dato dieses 2-jährige Freiheit verstattet worden, näml. von Einquartierung und Wachten

2980 1767, Jan. 9: Caspar Conrad Engelbert, ein bürgerl. Sohn und von Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen. Will den Feuereimer in natura abliefern

2981 –: H[err] Johann Heinr[ich] Zütphen, aus der Stadt Rees im Herzogthum Cleve gebürtig, von Metier ein Apothequer, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit erhalten, näml. von der Wache und Einquartierung. Auch hat derselbe das Bürgerrecht für seine verlobte Jungfer Braut dato mitgewonnen

2982 Jan. 16: Peter Dahle, ein bürgerl. Sohn und von Profession ein Bäcker, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von denen Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

2983 Jan. 23: Anton Bicke, eines preußischen Soldaten Sohn, catholischer Religion und von Profession ein Faßbinder [...] und hat 2½-jährige Freiheit von der Wache und Einquartierung empfangen

2984 Jan. 29: Johann Christian Ludewig Gebert, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben, empfangen

2985 Febr. 26: H[err] Johann Cristoph Homberg, von Plettenberg gebürtig, ein Kaufmann von Profession, reformierter Religion [...] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit gegeben

2986 Febr. 12: Joh[ann] Hinr[ich] Bruhne, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Kleidermacher, catholischer Religion [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, nämlich Einquartierung und Wache, empfangen

2987 Febr. 28: Johannes Nomke, eines Einliegers Sohn und von Profession ein Kleidermacher, catholischer

---

2976 Geburtsort fehlt
2977 Bäcker (K&Pr 1801/02)
2979 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 336)
2981 Vgl. Möller, S. 330
2983 Rubr. richtig: A. Bicks K&Pr 1777: Wwe Bix, Wärterin
2984 Chr. Geber (K&Pr 1777)

Religion [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, nämlich Einquartierung und Wache, empfangen

[Anno 1767]
Sub consulatu Dominorum Consulum Johann Conrad Kellerhaus et Arnold Curtius; Proconsulum H[errn] Frantz Leonhard Sinnemann et Johann Anton Arnold Möller

2988 Okt. 24: H[err] Stephan Schwemann, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Bäcker [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen, welche sich a dato anheben. Es ist derselbe evangelisch-lutherischer Religion

2989 Nov. 7: Herr Johann Friederich Reuss, ein bürgerl. Sohn und evangelisch-lutherischer Religion, von Profession ein Bäcker [...] und hat 2-jährige Freiheit von Wachten und Einquartierung empfangen, welche sich a dato anheben. [Randnotiz:] Restieret das Feuereimergeld

2990 1768, März 12: Johann Dietherich Lemke, aus Lipperode gebürtig, von Metier ein Oekonomus und evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten in Rücksicht, daß er ein Fremder ist, empfangen

2991 März 15: Johann Christian Modersohn, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Metzger, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Wachten und ordinairer Einquartierung empfangen

2992 März 16: Adam Christoph Voogt, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion [...] Es sind demselben von ordinairer Wache und ordinairer Einquartierung 2-jährige Freiheit, von Ostern anhebend, accordieret. [Randnotiz:] Restieret das Feuereimergeld

2993 März 19: Frans Friederich Lesen, filius civis [...] da ihm 2-jährige Freiheit von Einquartierung und ordinairer Wache accordieret sind, von Ostern anhebend

2994 –: Matthias Brinckman. – Von diesen Bürgers Sohn findet sich keine Nachricht im Bürgerbuche, ob und zu welcher Zeit derselbe Bürger geworden. Es ist im Jahr 1752 an ihm die Waage verpachtet. Er gibt an, auch in selbigen Jahre in dem Monat October Bürger geworden zu sein, da er einen Ledereimer in natura gegeben. Den damals empfangenen gedruckten Bürgereid hätte er im Kriege verloren. Es wären ihm 2 Jahre Freiheit accordieret. Weil er aber bis in den ersten Kriegesjahren die Waage administrieret, so hätte er von seinen Freijahren nicht ehender als nach dem Kriege erstlich 1 Jahr genossen; es müsse ihm demnach noch ein freies Jahr zugute kommen. Da er nun währender Zeit auch verschiedene bürgerliche Ämter bekleidet und sonst an seiner Aufführung nichts auszusetzen, so hat man seinen Angaben Glauben zugestellet, und ist zu vermuten, daß selbiges richtig und die Annotation im Bürgerbuche müsse vergessen sein. Da er nun stipulato ad manus Consulis angelobet, dem Bürgereid in allen Stücken nachzuleben, so ist ihm das zurückstehende Freijahr, von Ostern anhebend, noch accordieret

---

2992 Bäcker (K&Pr 1769/70)
2993 Kornhändler (K&Pr 1777). Joh. Friedr. Leesen, 1777 u. 1778 Richtmann d. Krameramtes
2994 1768 u. 1769 Richtmann d. Krameramtes

1768
Sub consulatu Dominorum Consulum D[octoris] Rose et Schmitz; Proconsulum H[errn] Amtm. Drüdecke et Möller

2995 Apr. 22: Dieth[erich] Wetekamp et
2996 –: Wilhelm Seltzer.
Vorstehende Personen, welche bürgerliche Söhne sind, von Profession Bäcker, evangelisch-lutherischer Religion [...] und ist ihnen versprochen worden, daß, sobald sie ihre eigene Oeconomie anfangen würden, sodann außer denen Personallasten, als von welchen sie eine 2-jährige Exemtion empfangen, die bürgerl. Lasten zu praestieren schuldig wären, bis dahin denn dieselben von diesen oneribus frei sind

2997 Mai 7: Joh[ann] Heinr[ich] Isenberg, von Profession ein Kleidermacher, aus Twiste im Waldeckischen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion [...] und sollen ihme seine Freiheitsjahre a dato seiner eigenen Oeconomie bestimmet werden. Evasit

2998 Mai 13: Michael Becker, aus Oberhagen gebürtig, römisch-catholischer Religion und von Profession ein Schreiner [...] und hat, in Betracht derselbe ein Fremder ist, 2½-jährige Freiheitsjahre von Personallasten empfangen, welche sich bei seiner Verheiratung anheben

2999 Aug. 12: Henricus Engels, römisch-catholischer Religion, aus der Stadt Geseke gebürtig, von Profession ein Schreiner [...] und ist ihm in Betracht als ein Fremder 2½-jährige Freiheit von Personallasten gegeben worden

3000 Aug. 16: Johann Conrad Un[d]erhorst, eines Bürgers Sohn, evangelisch-lutherischer Religion, von Profession ein Schuhmacher [...] und ist ihm a dato eine 2-jährige Freiheit gegeben worden

3001 Sept. 28: Eberhard Becker, ein bürgerl. Sohn, von Profession ein Schreiner und Zimmermeister, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich a dato anheben, empfangen

3002 Okt. 18: H[err] Johannes Nölle, filius civis, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato anfangen

3003 –: Stellet der Senator H[err] Joh. Dieth. Nölle [Nr. 2321] vor, welcher Gestalt er bekanntermaßen ein ganz neues Haus am Lipper-Thore gebauet und deshalber die verordnete Freiheitsjahre zu praetendieren befuget sei. Wann nun das Reglement de anno 1700 nachgesehen und in § 14 verordnet ist, daß, wenn jemand ein neues Haus bauet, solcherwegen 6 Jahre Personalfreiheit haben solle, so sind auch hierauf demselben 6 Freiheitsjahre von Personallasten bewilliget, und dependieret es von dessen Disposition, wann solche Freiheitsjahre ihren Anfang nehmen und welchen von seinen Kindern [er] dieselbe übertragen wolle. Hierauf hat H[err] Nölle diese 6 Jahre Personalfreiheit seinen gegenwärtigen Sohne H[errn] Johannes Nölle übertragen

3004 Okt. 19: Herr Dieth[erich] Conrad Laar, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Kaufmann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat erstens als ein junger Bürger 2 und, weilen er ein altes Haus reparieret, 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen;

2995 Wirt (Tab. 1808, Nr. 72)
3003 Langestr. 8. Vgl. Overmann, S. 61
3004 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 29). Langestr. 60

mithin hat er in allen eine 5-jährige Freiheit von Wache und Einquartierung

3005 –: Johann Arend Modersohn, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat als ein neuer Bürger 2-jährige Freiheit und, weilen sein Schwiegervater August Worthmann [Nr. 2885] sein durch das Magazin ruiniertes Haus reparieret und solches ihme angerechnet, auch dieserhalb eine 1½-jährige Personalfreiheit von der Wache und Einquartierung empfangen

3006 Nov. 23: Caspar Henrich Arnold Becker, ein bürgerl. Sohn [...] und hat 2-jährige Personalfreiheit empfangen, welche sich a dato anheben. Es ist derselbe lutherischer Religion und von Profession ein Schreiner

3007 1769, Febr. 14: Anton Kurtz, bürtig aus Siegen, reformierter Religion [...] von Profession ein Wüllner, und sind denselben 2-jährige Personalfreiheit von der Wache und Einquartierung versprochen

3008 Febr. 24: H[err] Peter Gallenkamp, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat eine 2-jährige Freiheit erhalten, und zwar fangen solche 2 Freiheitsjahren an, wann selbiger seine eigene Haushaltung erstlich antreten wird

[Anno 1769]

3009 Juli 1: Johann Friedrich Wilhelm Kocke, aus Lippstadt zwar gebürtig, dessen Vatter aber in der Cappelmühlen gewohnet, kein Bürger gewesen, lutherischer Religion [...] und sind ihm, da er als ein Fremder zu considerieren, von ordinairer Wache und Einquartierung 3-jährige Freiheit von dato an accordieret

3010 Nov. 11: Joh[ann] Hermann Erdmann, filius civis, von Profession ein Schreiner, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, so sich mit dem Jahre 1670 [!] anheben, erhalten

3011 Nov. 24: Joh[ann] Casp[ar] Henrich Pieper, filius civis, catholischer Religion, ein Bäcker und Brauer [...] und hat 2-jährige Freiheit von Einquartierung und Wachleistung empfangen, welche sich a dato dieses anheben

3012 1770, Febr. 7: Joh[ann] Henr[ich] Böddiker, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

3013 –: Arnold Rohde, von Bremen gebürtig, lutherischer Religion, von Profession ein Kupferschmied [...] und sind ihm als einen Fremden und geschickten Künstler von ordinairer Wache und Einquartierung 4-jährige Freiheit accordieret

3014 –: Arnold Gallenkamp, filius civis [...] von Profession ein Gastwirt u. Oeconomus, reformierter Religion, und sind ihm 2 Jahre Freiheit von ordinairer Wache und Einquartierung accordieret

3015 –: Frantz Krämer, aus Berlin gebürtig und von Profession ein Knopfmacher, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten en consideration, daß er ein Fremder ist, empfangen

3016 –: H[err] Peter Conrad Schmitz, ein Kaufmann und Weinhändler [...] und hat 2-jährige Freiheit von

---

3005 Langestr. 52/54

3009 Friedr. Wilh. Koch, 1772 Schenk des Bäckeramtes

3014 Wirt in d. Drei Kronen (Seine Wwe K&Pr 1801/02)

Personallasten empfangen. Er ist evangelisch-reformierter Religion

3017 Febr. 9: H[err] Johann Wilhelm Kiel, von Rothenberg bei Rinteln gebürtig, ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] da ihm, wann er eine separate Haushaltung anfängt, 3 Jahre Freiheit von ordinairer Wache und Einquartierung accordieret

3018 –: Henrich Jürgen Pieper, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schneider, catholischer Religion [...] da ihm von dato an als eines Bürgers Sohn 2 Jahre Freiheit von ordinairer Wache und Einquartierung accordieret sind

3019 Febr. 10: Johann Michael Reichard, gebürtig aus dem Paderbornischen, catholischer Religion, von Profession ein Linnentuchmacher [...] und sind ihm als einen Fremden 3 Jahre Freiheit von Wache und Einquartierung accordieret

3020 März 14: H[err] Johann Wilh[elm] Gerken aus Meschede [...]

3021 März 16: H[err] Johann Friederich Röper, filius civis, von Profession ein Kaufmann und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige [Freiheit] von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3022 März 20: Hermann Ludewig Ostmann, aus der Lage im Lippischen gebürtig, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Hufschmied [...] und hat 3-jährige Freiheit von der Wache und Einquartierung ab 1. Mai a. c. empfangen

3023 März 28: Joh[ann] Christoph Peters, filius civis, von Profession ein Schuhmacher, evangelischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3024 März 30: Anton Stines, aus der Stadt Gesecke gebürtig, von Profession ein Kleidermacher, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von der Einquartierung und Wache erhalten, weilen derselbe ein Fremder ist

1770
Sub consulatu Consulum D[octoris] Rose et Möller; Proconsulum Drüdeken et Meuser

3025 Juni 28: Erschien der Kaufmann aus Cölln am Rheine H[err] Peter Gallenkamp und zeigete an, daß er das von seinen Vater Conrad Gallenkamp [Nr. 1642], welcher hieselbst gewohnet, erhaltenes Bürgerrecht für sich und seine Kindern prosequieren wollte, mit Bitte, diese seine Erklärung zum Protokoll aufzunehmen und ad praestationem juramenti civici zu admittieren; worauf denn derselbe mit dem Bürgereid beleget und, daß demselben alle bürgerliche beneficia angedeihen sollten, a Magistratu versprochen ist

3026 Okt. 16: Arnold Meinertshagen, filius civis, von Profession ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten empfangen

3027 Nov. 20: Johannes Ferdinand Schnittfinck aus Bühren im Paterbornischen, catholischer Religion und von Profession ein Kleidermacher [...] und hat 3-jährige Freiheit von der Einquartierung und Wache erhalten, weilen derselbe ein Fremder ist

3028 Nov. 22: Johann Heinrich Wilhelm Schippmann, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Kupferschmied und lutherischer Religion [...] und

---

3021 Kaufmann u. Organist [an der Großen Marienkirche] (K&Pr 1777)

hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben

3029 Nov. 23: Joh[ann] Friedr[ich] Alshausen, eines Bürgers Sohn [...] von Profession eines Kleidermachers und lutherischer Religion; ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten a dato seiner eigenen Oeconomie gestattet worden

3030 Nov. 26: Valentin Christian Stockhausen, filius civis, von Profession ein Schlösser, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3031 Nov. 29: Jacob Tietz, eines Bürgers Sohn [...] evangelisch-lutherischer Religion und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben

3032 1771, Jan. 7: Frans Thiele aus Langeneike [...] von Profession ein Kleidermacher und cathol. Religion und hat eine 3-jährige Freiheit, als ein Fremder, von Personallasten empfangen

3033 Jan. 15: Friederich Brexel aus Westernkotten, catholischer Religion und von Profession ein Brandteweinbrenner [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten a dato, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3034 Jan. 16: Dieth[erich] Adolph Brülle, filius civis [...] Er ist lutherischer Religion, von Profession ein Metzger und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten als Wache und Einquartierung empfangen

3035 Jan. 26: Conrad Friedr[ich] Bührenheim, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion und von Profession ein Bäcker [...] eine 2-jährige Freiheit zugestanden und erhalten

3036 Febr. 1: Casp[ar] Budde[berg], eines Bürgers Sohn [...] von Profession ein Metzger, luth. Religion; ist ihm 2-jährige Freiheit a dato gegeben worden

3037 Febr. 8: Georg Anton Röers [...] aus Hamburg gebürtig, luth. Religion, von Profession ein Kaufmann; ist demselben eine 3-jährige Freiheit a dato verstattet

3038 –: Friedr[ich] Matteus Rosbach, von Profession ein Paruq-Macher, cathol. Religion [...] nachdem ihm eine 3-jährige Freiheit verstattet

3039 Febr. 12: Max Bentler, bürtig aus Mentzel, cathol. Religion [...] ist demselben eine 2-jährige Freiheit verstattet

3040 –: Frans Fischer, aus Heirighausen bürtig, cathol. Religion [...] eine 2-jährige Freiheit verstattet worden

3041 März 21: Johannes Kulle, aus Witzenhausen im Hessischen gebürtig, evangelisch-reformierter Religion und von Profession ein Schuhmacher [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personalfreiheiten [!] von Wachten und Einquartierung empfangen

[Anno 1771]
Sub consulatu Dominorum Consulum H[errn] Hofrath Kellerhaus et H[errn] Curtius; sub proconsulatu H[errn] Amtmann Sinnemann et H[errn] Homberg

3042 Apr. 10: Johannes Conrad Seltzner, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato anheben und in

---

3031 J. Dietz, Kleidermacher (K&Pr 1777)
3034 Viehhändler (S 1789/90)
3036 C. Buddeberg 1768 ins Metzgeramt aufgenommen
3039 u. 3040 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3042 Kornhändler (S 1789/90). Bäcker u. Wirt (K&Pr 1801/02)

Einquartierungs- und Wachtfreiheiten bestehen

3043 Juni 4: Johann Jacob Fischer, gebürtig aus Stadt-Rohde im Fürstenthum Waldeck, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher [...] und sind ihm als einen Fremden von Wachten und Einquartierung 3 Jahre Freiheit accordieret, vom 1. Juli a. c. anhebend, bis zum 1. Juli 1774 sich endigend

3044 1772, Jan. 10: Frantz Ebers, aus Büren gebürtig, von Profession ein Schreiner, römisch-catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3045 Febr. 5: Hat der Jude Lehmann Hertz hieselbst das Bürgerrecht für seine Frau gewonnen, und er selber in numerum civium recipieret worden, auch dabei 2-jährige Freiheit von der Wache empfangen

3046 Febr. 14: H[err] Johann Friederich Schultze, aus Bielefeld in der Grafschaft Ravensberg gebürtig und von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten vom 1. April a. c. empfangen

[Anno 1772]
Sub consulatu derer H[erre]n Bürgermeister D[octor] Rose et Justitz-Rath Brinckmann; proconsulatu H[erre]n Amtmänneren Drüdeke et Meuser

3047 Apr. 23: Johann Friederich Hartmann, aus Quackenbrügge im Stifte Osnabrügge gebürtig, von Profession ein Leihenbekker [!] und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat als ein Fremder 3-jährige Freiheit von Personallasten, von der Wache und Einquartierung, erhalten

3048 Mai 20: Johann Bernhard Bröckelmann, von Profession ein Müller, römisch-catholischer Religion [...] und ist demselben versprochen, daß ihme seine Freiheitsjahre, wann er kein Mühlen-Pächtiger mehr ist, reservieret werden

3049 Juni 3: Friederich Kleinschmidt, eines Bürgers Sohn und von Profession ein Kleinschmied, catholischer Religion [...] und hat darauf eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten als von Wachten und Einquartierung

3050 Juni 26: Heinrich Georg Schütteler, ein Goldschmied von Profession, catholischer Religion, aus Warburg im Paderbornischen [...] und hat 3½ Freiheitsjahre von Personallasten als Wachen und Einquartierung empfangen

3051 Juli 10: Johann Caspar Engel, aus Lübbecke im Fürstenthum Minden gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Hufschmied [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3052 Juli 24: Johann Heinrich Bertram, aus dem Amte Alten-Brüchhausen im Bremischen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3053 Aug. 8: Johann Gottlob Simon, aus Wildenberg in Meißen gebürtig, von Profession ein Peruquier, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

---

3044 F. Ebbers (K&Pr 1801/02)
3047 Brenner (K&Pr 1781/82)
3052 Tagelöhner (K&Pr 1781/82)

3054 Aug. 29: Johann Fried[rich] Wilhelm Betkober, aus Friedeberg in der Neumarck gebürtig, von Profession ein Glasermeister, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wachten und Einquartierung, empfangen

3055 Sept. 8: Johann Diederich Wilhelm Nescher, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Sarsemacher, evangelisch-lutherischer Religion [...] auch hat derselbe eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

3056 Okt. 23: Peter Heinrich Trophagen, aus Bielefeld gebürtig und von Profession ein Schuhmacher, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen

3057 Nov. 2: Simon Anton Andreas Vette und

3058 –: Caspar Henrich Halbach, beide bürgerliche Söhne, wovon der erstere ein Büchsenschmied und der andere ein Hufschmied ist, auch ersterer evangelisch-reformierter, hingegen der zweite evangelisch-lutherischer Religion ist [...] und accordieret worden, daß ihre 2 Freiheitsjahre a dato ihrer eigenen Oeconomie anfangen sollen

3059 Nov. 6: Joh[ann] Diedr[ich] Gellentrop, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schlösser, cathol. Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von personalen Lasten, näml. von Wachten und Einquartierung, erhalten

3060 Nov. 7: Joh[ann] Peter Mattias Neuhauß, eines Bürgers Sohn [...] von Profession ein Schuhmacher, cathol. Religion und hat 2-jährige Freiheit von personalen Lasten, näml. von Wachten und Einquartierung, erhalten. [Randnotiz:] Dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3061 Nov. 28: Johann Dietherich Dransfeld, aus Brockhausen gebürtig, von Profession ein Gärtner und catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten empfangen

3062 Dez. 8: Christian Bierwirth, gebürtig aus dem Amte Quedlingburg, luth. Religion [...] und ist demselben eine 2½-jährige Freiheit verstattet

3063 1773, Jan. 30: Frantz Becker, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, von Profession ein Altflicker in der Schuhmacherprofession [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten als Wachen und Einquartierung empfangen, so sich pro nunc et Ostern 1773 anheben

3064 Febr. 3: Mattheus Röcher, ein Maurermeister, aus der Grafschaft Tyrol gebürtig, catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit a dato seines Etablissements von Personallasten, näml. Wachten und Einquartierung, empfangen

3065 Febr. 13: Joh[ann] Henr[ich] Moritz Brune, filius civis, von Profession ein Schuhmacher, auch catholischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, so sich dato anheben, empfangen

3066 März 2: Casp[ar] Heithorst, von Profession eines Schäfers, cathol. Religion [...] und hat a dato 2-jährige Freiheit erhalten

3067 –: Bernhard Keck, von Profession ein Mauermeister, cathol. Religion, gebürtig aus Alten Bühren [...] und ihm a dato 2-jährige Freiheit verstattet worden

3068 –: Albert Schulte, Stadtsgräber [...]

3069 März 5: H[err] Friderich Gallenkamp, filius civis, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche

---

3055 1777–1804 Richtmann d. Wollentuchmacheramtes

3062 Tagelöhner (K&Pr 1777)

3068 A. Schultze (K&Pr 1777)

sich anfangen, wenn die auf dem Hause H[errn] Senatori Nölle [vgl. Nr. 3003] bewilligte Freiheitsjahre, so sich den 18. Okt. a. c. endigen, abgelaufen sind. [Vgl. Nr. 3491]

3070 März 6: H[err] Johann Heinr[ich] Berninghausen und

3071 –: H[err] Casp[ar] Henrich Buddeberg, beide bürgerliche Söhne, wovon der erstere ein Kaufhändler und der andere von Profession ein Bäcker ist und beide evangelisch-lutherischer Religion [...] und haben 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen, welche sich in Ansehung H[err]n Buddeberg allererst a dato seiner Verheiratung anheben

3072 –: H[err] August Höcker, ein bürgerlicher Sohn, von Profession ein Kaufhändler [...] Es ist derselbe evangelisch-lutherischer Religion, und fanget die ihme accordierete 2-jährige Freiheit a dato seines Etablissements an

3073 Febr. [vielm. März?] 9: H[err] Wilhelm Nölle [vgl. Nr. 3108] und

3074 Dietherich Arnold Jellentrupp [...] auch gehen des letzteren 2 Freijahre a dato an, hingegen H[err]n Nölle seine Freiheitsjahre a dato seiner eigenen Oeconomie an. Dieser ist von Profession ein Kaufmann und evangelisch-lutherischer Religion, letzterer ist catholisch und von Profession ein Sporeker

3075 März 23: Johann Adam Sommerkamp, filius civis, lutherischer Religion und von Profession ein Metzger [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben, empfangen

3076 März 26: Dietherich Brülle, eines noch lebenden Bürgers Sohn, von Profession ein Metzger und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anfangen

3077 März 27: Herr Johannes Peter Ernst Plange, aus der Stadt Soest gebürtig, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten a dato seiner eigenen Oeconomie empfangen

[Anno 1773]
Sub consulatu D[omi]norum Curtius et Sinnemann; proconsulatu D[omi]norum Homberg et Mattenklodt

3078 Aug. 3: Caspar Michael Graß, so aus Arensperg im Herzogthum Westphalen gebürtig, von Profession ein Kaufmann, römisch-catholischer Religion [...] und hat en consideration, daß er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit von Michaelis a.c. an von ordinairer Wache und Einquartierung empfangen und hat zugleich das Bürgerrecht für seine künftige Frau gewonnen

3079 Sept. 21: Johann Andreas Adam Erdmann [...] und ist demselben versprochen, daß er a dato seiner eigener[!] Oeconomie 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, haben solle. Es ist derselbe evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Sarsenmacher

3080 Aug. [?] 3: Johann Peter Stegemann, aus Bramscke bürtig in dem Hochstift Osnabrück, von Profession ein Paruquier, lutherische Religion [...] daß er ein Fremder ist, 3-jährige Freiheit von Ostern 1773 an von ordinaire Wache und Einquartierung anfangen [!]

3073 Weinhändler (S 1789/90)
3074 Spormacher (K&Pr 1777), Schlosser (K&Pr 1801/02)
3077 Kornhändler (S 1789/90)
3079 Höcker oder Klipkrämer (Tab. 1808, Nr. 305)

3081 Nov. 20: Jacob Heithorst, eines hieselbst verstorbenen Schäfers Sohn, von Profession ein Schuhmacher, catholischer Religion [.˙.] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, empfangen

3082 1774, März 10: Johann Conrad Siege, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schlösser, lutherischer Religion [...] da ihm 2-jährige Freiheit von ordinairer Wache und Einquartierung versprochen, bei dem Anfang seiner Haushaltung anhebend

3083 März 11: Johann Meinhold Pauls, aus Versmold gebürtig, lutherische Religion [...] und hat a dato an 3-jährige Freiheit von Personallasten, von Wache und Einquartierung [erhalten]

3084 März 24: Conrad Henr[ich] Spackler, luth. Religion, aus Gütersloh gebürtig [...] und ist selbigen a dato seiner Verheiratung 3-jährige Freiheit von Personallasten als Wachen und Einquartierung accordieret

3085 März 26: Ist dem Johann Dietherich Andreas Schwemann [Nr. 2891], weilen er ein neues Wohnhaus aedificieren will, eine 6-jährige Freiheit von Personallasten laut protocolli de eodem dato accordieret worden

[Anno 1774]
Sub consulatu Dominorum D[octoris] Johann Conrad Rose et Joh[ann] Anton Arnold Möller; proconsulatu Dominorum H[errn] Caspar Drüdeken et H[errn] Wilhelm Meuser

3086 Apr. 7: 1. Joh[ann] Arnold Fried[rich] Buddeberg,

3087 –: 2. Joh[ann] Wilhelm Mattenklodt,

3088 –: 3. Theophilus Peter Mattenklodt [vgl. Nr. 3102] und

3089 –: 4. Dietherich Andreas Gallenkamp.
Vorrubricierete bürgerliche Söhne, welche evangelisch-lutherischer Religion und von Profession Bäckers sind [...] und haben 2-jährige Freiheit von Personallasten als Wache und Einquartierung empfangen, welche sich a dato ihrer eigenen Haushaltung anheben

3090 Apr. 19: Johannes Schaumburg, aus Hallerspringe im Hannöverschen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Schreiner [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten empfangen

3091 Juli 9: H[err] Christian Friederich Curtius, filius civis, von Metier ein Apothequer und evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen [vgl. Nr. 3109]

3092 Juli 13: Conrad Dieth[erich] Nüske, filius civis, von Profession ein Schlösser und evangelisch-lutherischer Religion [...] und a dato seiner eigenen Oeconomie 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, empfangen

---

3083 Paul, Gastwirt (K&Pr 1777)
3084 1774 ins Metzgeramt aufgenommen
3085 Langestr. 80
3088 Bäcker u. Wirt [im Weißen Roß] (K&Pr 1801/02)
3089 Gastwirt (Tab. 1808, Nr. 332)
3090 J. Schomburg, 1783 u. 1784 Richtmann d. Schreineramtes
3091 Seifenhändler (S 1789/90). Kaufmann en gros (K&Pr 1801/02)

3093 Aug. 8: H[err] Dietherich Zurhelle, von Metier ein Kaufmann und filius civis, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten als Einquartierung und Wachten, welche sich a dato seines würckl. Etablissements anfangen, empfangen

3094 Aug. 31: Johannes Cachan, aus Erffurth im Thüringischen gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Metier ein Kunstmaler [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wachten und Einquartierung, empfangen

3095 Okt. 7: Sistieret sich der Kaufhändler Herr Friederich Wilhelm Schrewe und declarieret zum Protocoll, daß er fürohin alle bürgerliche onera, sowohl personalia als realia, praestieren und insonderheit von Kopf und Profession jährlich außer denen Grund-Schatzungen 2 Th. bezahlen wolle; solcherwegen gebeten haben wollte, ihn als einen bürgerlichen Sohn in die Zahl hiesiger Bürger zu recipieren, und wolle er sich in casu seines Etablissement die Freiheitsjahre reservieret haben. Hierauf hat H[err] Schrewe den bürgerlichen Eid verbotenus abgeschworen

3096 Okt. 22: Wilhelm Christoph Brunnabend, aus Attendorn im Cöllnischen gebürtig, römisch-catholischer Religion, von Profession ein Wirth [...]

3097 1775, März 9: Erhard Laescker, Maurer aus dem Voigtlande, aus der Stadt Schleitz gebürtig [...] Er ist lutherischer Religion. Es sind ihme 3 Jahr Freiheit accordiert, und gehen solche, da er seine eigene Haushaltung bereits angefangen, a dato an

3098 März 16: H[err] Heinrich Arnold Laar, filius civis, evangelisch-lutherischer Religion [...] Er ist von Profession ein Kupferschläger und hat a dato 2½-jährige Freiheit von Personallasten, näml. ordinaire Einquartierung und Wachten, empfangen

3099 März 17: Jacob Voß, filius civis, catholischer Religion und von Profession ein Kleidermacher [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Wachten, welche sich Ostern a.c. anfangen, erhalten

3100 März 22: Johannes Theodorus Thiemeyer, filius civis, catholischer Religion, von Profession ein Bäcker [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. ordinairer Einquartierung und Stadtswachten en consideration, daß er das baufällige Rittershausische Haus gekaufet und zu reparieren vorhabens ist, empfangen.
[vgl. Nr. 3110]

3101 März 24: H[err] Johann Zacharias Twitmeier, aus Lüneburg gebürtig, von Profession ein Kaufmann, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wachten, Einquartierung und Stadtswerken, empfangen, welche sich a dato anheben.
[Randnotiz:] Für dessen Ehefrau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

---

3093 Kaufmann en gros (S 1789/90)
3094 Cachand, Ratspedell (K&Pr 1801/02)
3097 Löscher (K&Pr 1801/02)
3100 Fleischhauerstr. 30
3101 J. Z. Twietmeyer, Buchhändler (K&Pr 1793/94 u. Tab. 1808, Nr. 310); Stärkefabrikant (K&Pr 1801/02)

[Anno 1775]
Sub consulatu Dominorum H[errn] Justitz-Rath Brinckmann und H[errn] Schmitz; proconsulatu H[errn] Homberg und H[errn] Mattenklodt

3102 Apr. 12: Hat Magistratus resolvieret, den Bürger und Bäcker Theophilus Mattenklodt [Nr. 3088], weilen er numero allererst separatam oeconomiam angefangen, in den Genuß der beiden Freiheitsjahre a dato zu setzen, näml. von Einquartierung und Stadtswachten

3103 Mai 30: Anton Joseph Schwane, aus Rietberg gebürtig, von Profession ein Linnentuchmacher, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Stadtswachten und Einquartierung, empfangen

3104 Juni 17: Johann Henrich Friderich, aus Gütersloh gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Bierbrauer [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache, Einquartierung und Stadtswerkeren, empfangen.
[Randnotiz:] 1781, Febr. 6: Hat H[err] Frederichs für dessen Frau aus Unna das Bürgerrecht erhalten und zahlet dafür 2 Th.

3105 Juni 21: Johann Christoph Kremeyer, ein Mühlenpächtiger, aus dem Lippischen gebürtig, evangelisch-reformierter Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben

3106 Juni 22: Johann Christoph Frecht, von Profession ein Zimmermann, evangelisch-lutherischer Religion, aus Sachsen-Gotha gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Einquartierung und Stadtswachten, empfangen, welche sich a dato anheben

3107 Juli 22: Arnold Friederich Eggerinck, aus Bielefeld gebürtig, evangelisch-lutherischer Religion, von Profession ein Kleidermacher [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. von Einquartierung und Wachten, empfangen

3108 Aug. 4: Hat H[err] Wilhelm Nölle [Nr. 3073] für seine aus Bielefeld gebürtige Frau das Bürgerrecht gewonnen und dem Magistrat dafür das gewöhnliche Douceur bezahlet

3109 Aug. 15: Hat der H[err] Senator Curtius [Nr. 3091] das Bürgerrecht für seine aus Crevelt gebürtige Frau gewonnen und dem Magistrat dafür das gewöhnliche Douceur bezahlet

3110 Aug. 16: Hat Johannes Theodorus Tiemeyer [Nr.3100] das Bürgerrecht für seine Frau Anna Catharina Papenkordt aus Paderborn gewonnen, und Magistratus davon sein gewöhnliches Douceur empfangen

3111 –: Hat H[err] Johannes Crone [Nr. 2735] das Bürgerrecht für seine aus Detmold gebürtige Frau Wilhelmine Steinen gewonnen, und Magistratus davon das gewöhnliche Douceur empfangen

3112 Nov. 11: Der Kaufmann H[err] Johann Adam Wilhelm Schmitz, filius des abgelebeten Bürgermeisters H[errn] Johann Heinr. Schmitz [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen. Es ist derselbe evangelisch-reformierter Religion

3113 1776, Jan. 19: Henrich Croll [...] Ist des Johan Arnds Croll Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Zimmermann, und ist ihm 3-jährige Freiheit zugestanden

---

3104 J. H. Friedrichs, Gastwirt (K&Pr 1777); Kaufmann (K&Pr 1801/02)

3105 C. Kreymeyer, Wirt u. Mühlenpächter [der Stadtmühle] (K&Pr 1801/02)

3113 Vater wohl Einwohner

3114 Febr. 13: Der Herr Medicinae Doctor Andreas Nicolaus Gerlach, evangelisch-reformierter Religion und filius civis [...] und ist die bishero genossene Freiheit demselben de novo bewilliget worden

3115 März 21: H[err] Johann Frantz Böckeler, aus der Stadt Gesecke gebürtig, von Profession ein Kaufhändler, römisch-catholischer Religion [...] und hat 4-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und kleiner Einquartierung, empfangen. Es hat auch derselbe das Bürgerrecht für seine Frau dato gewonnen

3116 März 22: H[err] Caspar Diederich Kruse, ein Kaufmann, lutherischer Religion und eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und hat die 2-jährigen Freiheitsjahre erhalten

[Anno 1776]
Sub consulatu Dominorum Bürgermeister Rose et Möller; proconsulatu Dominorum Drüdeken et Meuser

3117 Apr. 11: Stephan Christian Leo Schwane, eines Bürgers Sohn evangelisch-lutherischer Religion und von Profession ein Bäcker [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. kleiner Einquartierung und Stadtswachten a dato seiner eigenen Oeconomie empfangen

3118 Mai 7: H[err] Ludewig Zurhelle [...] eine 3-jährige Freiheit von allen Personallasten erhalten, ist lutherischer Religion und von Profession ein Kaufmann

3119 Juni 12: Johannes Adam Buddeberg, filius civis, von Profession ein Metzger, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3120 Nov. 26: Augustin Wahle, aus Fürstenberg gebürtig, von Profession ein Schuhmacher und römisch-catholischer Religion [...] und hat eine 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3121 Dez. 28: Johann Joseph Güdde, aus Westernkotten gebürtig, von Profession ein Schneider und römisch-catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3122 1777, Febr. 4: Frans Steph[an] Friedr[ich] Helmig, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Krämer, reformierter Religion, nebst dessen Frau [...] und sind demselben von Wachen und Einquartierung 3-jährige Freiheit concedieret worden

3123 Febr. 19: Cristian Klüting [...] Er ist lutherischer Religion, von Profession ein Schuhmacher. Sein Vatter ist Soldat unter dem von Quatschen Regiment gewesen, und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von Einquartierung und gemeinen Wachen gegeben worden

3124 Febr. 25: Johann Dietherich Kirsch, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Kleidermacher und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wache und Einquartierung, a dato seiner eigenen Oeconomie empfangen

---

3117 1776 ins Bäckeramt aufgenommen, geht 1783 nach Soest

3119 1764 ins Metzgeramt aufgenommen

3121 Joseph Jütte (K&Pr 1801/02)

3123 Gemeint ist das Garnison-Regt. 8 des Oberst Friedrich Frh. Quadt v. Wickeradt

[Anno 1777]
Sub consulatu Dominorum H[errn] Justitz-Rat Brinckmann et H[errn] Schmitz; proconsulatu Dominorum H[errn] Homberg et H[errn] Mattenklodt

3125 Apr. 2: Beide Gebrüder Johann Friderich Wetekamp und
3126 –: Johann Christian Wetekamp [...] Beide sind der evangelisch-lutherischen Religion zugetan und von Profession Bäckers. Auch haben dieselbe ein jeder 2-jährige Freiheit empfangen, von welchen derjenige, so im Hause bleibet, die Freiheit a dato an erhält, des anderen Bruder aber, Johann Christian Wetekamp, Freiheitsjahre a dato seiner eigenen Haushaltung den Anfang nehmen
3127 Juni 13: Frantz Trecker, aus Heringhausen im Cöllnischen gebürtig, catholischer Religion und von Profession ein Hufschmied [...] und hat a dato an 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. kleiner Einquartierung und Wachten, empfangen
3128 Juli 19: Goswinus Bercken, gebürtig aus Herzfeld, catholischer Religion [...] und sind ihm als einen extraneo 3-jährige Personalfreiheit zugestanden
3129 Sept. 25: Johannes Lorentz, von Cassel gebürtig, reformierter Religion [...] und hat derselbe 3-jährige Freiheit von Personallasten, von dem Anfange seiner Haushaltung und Betreibung seines Metiers als Klempner und Fläschner gerechnet, bewilliget worden [!]
3130 Sept. 30: Frantz Michael Walrabe von Mülheim an der Möhne, catholischer Religion, seiner Profession ein Kunstdrechseler [...] und 3-jährige Freiheit von Personallasten, von dem Anfange seiner Haushaltung an zu rechnen, erhalten
3131 Okt. 7: Adam Böddecker, ein Bürgerssohn, lutherischer Religion, seiner Profession ein Bäcker [...] und 2-jährige Freiheit erhalten
3132 Okt. 21: Hat der H[err] Kaufmann Joh. Dieth. Zurhelle [Nr. 3093] für seine Frau Ehe-Genossin Anna Delhaas das Bürgerrecht gewonnen
3133 Nov. 1: Herr Frantz Theodor Hugo, ein hiesiger Bürgerssohn und angehender Kaufmann [...] und die gewöhnlichen 2 Freijahre von Personallasten erhalten
3134 Nov. 15: H[err] Johann Conrad Lorentz, reformierter Religion, ein Chirurgus, von Detmoldt gebürtig [...] und 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten
3135 Dez. 9: 3 bürgerliche Söhne, namentl. Johann Hermann Zichner,
3136 Johann Friederich Wilhelm Zichner, ingleichen
3137 Franciscus Ludewig Heer, wovon die ersteren beide der evangelisch-lutherischen Religion, der letztere aber [der] catholischen zugetan, auch der ersterer ein Kaufhändler, der zweite ein Sattler und der dritte ein Lohgerber von Profession ist [...] und haben 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato ihrer eigenen Haushaltung anheben. [Randnotiz. 1.] H[err] Fr. Wilh. Zichner hat für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht erhalten den 26. Jan. 1779. [2.] Auch hat die Frau von Joh. Herman Zigner den 3. Apr. 1783 das Bürgerrecht erhalten
3138 1778, Febr. 10: Der Herr Subconr[ector] Michael Kratz [...]
3139 Febr. 16: Johann Gerhard Modersohn, filius civis, von Profession ein Metzger und

---

3128 Soldat, ist tot (K&Pr 1785/86)
3135 u. 3136 Berufsbezeichnung der Brüder Zichner verwechselt
3138 Aus Königshagen/Waldeck, vgl. Möller, S.285. 14. 10. 1754 als stud. theol. in Göttingen immatrikuliert

evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3140 Febr. 24: H[err] Conrad Gallenkamp, filius civis, von Profession ein Kupferschläger und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Oeconomie anheben.
[Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3141 Febr. 25: Peter Hense, gebürtig aus dem Cöllnischen Dorfe Stirpcke, ein Tagelöhner [..] und sind demselben als einem extraneo 3-jährige Freiheiten von Personallasten bewilligt worden

3142 März 13: Frantz Xaverius Kombrinck, aus Ostinghausen im Cöllnischen gebürtig [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen.
[Diese Eintragung gestrichen, mit Randnotiz:] Ist ein Einwohner. Vide hinten. [Eintragung bei den Einwohnern jedoch nicht wiederholt.]

3143 März 20: H[err] Johann Diederich Beudecker [Bödecker], ein Bürgerssohn, der bisher als Bürger und Kaufmann zu Amsterdam wohnhaft gewesen [..] und sind demselben, weil er bereits in Amsterdam etabliert gewesen, 3 Freiheitsjahre von Personallasten bewilligt worden.
[Randnotiz:] 1779, März 3: Für dessen Frau das Bürgerrecht bezahlt

3144 März 26: Johann Christoph Röper, filius civis, von Metier ein Chirurgus, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen, welche sich a dato seiner eigenen Haushaltung anheben.
[Randnotiz:] 1780, Okt. 7: Hat H[err] Röper für seine Frau das Bürgerrecht mit dem Magistrat accordiert für 2 Th.

3145 Apr. 1: Johann Henrich Alers, aus Lipperode gebürtig, evangelisch-reformierter Religion und sich mit Brandteweinbrennen zu ernähren gedenket [...] auch sind demselben 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden

3146 Apr. 2: Herr Johann Conrad Sachtleben, filius civis, von Profession ein Kaufhändler, evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat a dato 2-jährige Freiheit von Personallasten, näml. Wachten und kleiner Einquartierung, empfangen

[Anno 1778]
Sub consulatu Dominorum Consulum Rose et Möller, Syndici Clüsener et Proconsulum Dominorum Drüdeken et Meuser

3147 Mai 8: Henricus Wegmann, aus Büren gebürtig, von Profession ein Böttcher, römisch-catholischer Religion [...] und hat, in Ansehung derselbe ein Fremder ist, a dato den 3. Febr. 1779 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. kleiner Einquartierung und Wachten, empfangen, weilen dieser Faßbinder allererst den 3. Febr. 1779 den Bürgereid abgeleistet

3148 Mai 12: Johann Friderich Stoffregen, filius civis, von Profession ein Bäcker und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat 2-jährige Freiheit von Personallasten, welche sich bevorstehenden Pfingsten anheben, empfangen.
[Randnotiz:] 1779, Febr. 23: Für dessen Frau ebenfalls das Bürgerrecht erhalten

---

3146 Kornhändler (K&Pr 1801/02)

3149 Mai 15: Johann Georg Böttger, aus Nieder-Wildungen in der Grafschaft Waldeck gebürtig, von Profession ein Schuhmacher und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat als ein Fremder 3½-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Wachen empfangen

3150 Sept. 30: Johann Philip Voogd, lutherischer Religion [...] Seine 2-jährige Freiheit gehen den 1. Nov. 1778 an, ist seiner Profession ein Bäcker

3151 Okt. 23: Johann Heinrich Kaupmann aus der Grafschaft Ravensberg, Bauerschaft Isselhorst, evangelisch-lutherischer Religion, nach vorgängiger Production seines Abschiedes von dem H[errn] General von Petersdorff [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten, näml. kleiner Einquartierung und Stadtswachten empfangen

3152 Nov. 3: Frantz Heithorst, aus Lippstadt gebürtig und ein Schäferknecht, catholischer Religion [...] und hat 3-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3153 Dez. 2: Johann Fried[rich] Conrad Voogd, filius civis, von Profession ein Kaufhändler und evangelisch-lutherischer Religion [...] und hat a dato an 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3154 1779, Jan. 30: Die bürgerliche Söhne Hermann Modersohn

3155 –: und Joh[ann] August Worthmann, beide von Profession Lohgerbers, evangelisch-lutherischer Religion [...] und haben a dato ihrer eigenen [Haushaltung] 2-jährige Freiheit von Personallasten empfangen

3156 März 29: Adolph Wellner, Schieferdecker [..] ist aus Dettmold gebürtig, reform. Religion und als Stadt-Leyendecker laut Bestallungsbrief frei von ordin. Einquartierung, Wachten, Kopf-Profess[ions]-Matricul und Stadtswerken, dagegen er den Rathaus-Schieferdach in Reparation erhalten muß

[Anno 1779]
Consulibus Brinckmann & Schmitz; Proconsulibus Homberg & Mattencklodt sind folgende Bürger angenommen:

3157 Mai 4: Johan Peter Gallenkamp, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Bäcker, und sind ihm 2-jährige Freijahre, wann er seine eigene Haushaltung anfangen wird, zugestanden

3158 Aug. 7: Christoph Henrich Becker, hier aus der Stadt gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, von dem Anfange seiner eigenen Haushaltung zu rechnen, bewilliget worden

3159 Sept. 8: Conrad Giers aus dem Rittbergischen, catholischer Religion, seiner Profession ein Rademacher [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3160 Sept. 25: Hermann Heinrich Rasch [...] mit 3-jähriger Freiheit; lutherischer Religion, aus Hohnsen in der Grafschaft Spiegelberg

3161 Okt. 16: Peter Johan Albert Schlichting aus Hamburg, lutherischer Religion, ein Schreiner [..] und sind ihm 3 Jahre Freiheit zugestanden

---

3149 Rubr.: Georg Henrich B., so auch Ev. Kirchenb. 3, Bl. 183

3150 Philip Jacob Voogt, 1778 ins Bäckeramt aufgenommen

3151 Eggert Christian v. Petersdorff, Preuß. Generalmaj. u. Chef eines Inf.-Regt.

3157 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 175)

3160 Wirt (K&Pr 1781/82)

3162 1780, März 15: Johann Frantz Starcken, von Bühren gebürtig, catholischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher [..] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3163 März 23: Ist der Sophia Struve von Störmede, Ehefrau des Lohgerber Joseph Evers [Nr. 2926] das Bürgerrecht conferieret worden

1780
Sub consulatu D[ominorum] Rose et Möller, Syndici Brinckmann et procons[ulum] Drüdeken et van Zutphen

3164 Apr. 15: Daniel Gottlieb Stelter von Soldin in der Neumarck, lutherischer Religion, ein Buchbinder [...] und ihm als einem Fremden 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3165 Apr. 25: Philipp Jacob Hederich, lutherischer Religion [..] und ist von Profession ein Schieferdecker, wobei ihm nach schriftlicher Bestallung als Stadts Leyẽndecker seine Freiheiten gegeben worden

3166 Juli 14: Conrad Meuser, eines hiesigen Bürgers und Amtmann Meusers Sohn, reformierter Religion und seiner Profession ein Kupferschläger [..] und sind ihm 2 Jahre Personalfreiheit zugestanden. [Randnotiz:] Für dessen 2. Frau gleichfalls das Bü-gerrecht gewonnen

3167 Juli 27: Joseph Ferdinand Blume, catholischer Religion, aus Düsseldorf gebürtig [..] und ist ihm als einem Fremden 3 Jahre Freiheit zugestanden.
Da der H[err] Joseph Ferdinand Blume zugleich a Magistratu die Erlaubnis gesonnen, in dieser Stadt die frantzösische, teutsche und hebräische Sprache zu lehren, so ist ihm solches zugestanden und ihm, in so weit das hiesige Gymnasium darunter nicht leidet, bewilliget, in obigen Sprachen Information zu geben und, wenn Magistratus finden wird, daß er in der frantzösischen Sprache dergestalt Unterricht geben kann, wie es erforderlich ist, so soll außer ihm kein anderer Sprachmeister admittieret werden, jedoch der jetzo hier vorhandene Sprachmeister die Erlaubnis behalten, noch 10 Monate seine Unterweisung fortzusetzen

3168 Sept. 29: Joh[ann] Philip Grade. Steinsetzer, aus dem Hannoverschen von Neustadt am Rübenberge, als Stadts-Steinsetzer in die Zahl der Bürger gratis angenommen und von allen Personallasten wegen seiner Qualität als Steinsetzer befreiet worden

3169 Okt. 6: Joh[ann] Philip Schulenburg, ein Oeconom [...] cathol. Religion, und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden, a dato an

3170 1781, Jan. 27: Meister Ferdinand Schlicker, ein Drillmacher, catholischer Religion, von Lüde im Paderbornischen gebürtig [...] auch ihm, weil er ein Fremder, 5-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3171 Febr. 2: Herr Johan Fried[rich] Hoffbauer aus Gütersloh, lutherischer Religion, ein Kaufmann [...] und ihm 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3172 März 17: Christian Schultze aus Fürstenberg, catholischer Religion, ein Schuhmacher [...] und ihm 3-jährige Freiheit zugestanden worden

3173 März 29: Johan Gottfried Rettig aus Hamm, ein Goldschmied, reformierter Religion [...] und ist ihm 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

---

3162 Starke (K&Pr 1801/02)
3169 Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3171 Material- u. Specereihandlung (Tab. 1808, Nr. 80)

[Anno 1781]
Sub consulatu D[ominorum] Brinckmann & Schmitz; procons[ulum] Homberg et Mattencklodt

3174 Apr. 27: Conrad Becker aus Oberhagen, catholischer Religion, ein Schreiner [...] und ihm 3-jährige Freiheit zugestanden

3175 Mai 1: Johan Georg Vockerodt aus Mühlheim im Thüringischen, ein Lohgerber, lutherischer Religion [...] und ihm 3-jährige Freiheit zugestanden

3176 Mai 4: Meister Tilemann Hermann, ein Lohgerber, catholischer Religion, aus Siegen gebürtig [...] und sind ihm als einem Auswärtigen 3 Freiheitsjahre von Personallasten bewilligt

3177 Sept. 4: Friedrich Wilhelm Strümpeler, lutherisch, eines Bürgers Sohn und seiner Profession ein Orgelbauer [...] und ist ihm, weil er als ein Künstler völlige Freiheit praetendieret, vorerst 6-jährige Personalfreiheit, auch Stadtswerken, cum spe der ferneren zugestanden

3178 Okt. 23: Arend Hemmes, ein Bäcker und Branntweinbrenner, von Benninghausen gebürtig, catholischer Religion [...] und ist ihm 3-jährige Freiheit zugestanden

3179 Nov. 16: Johan Heinrich Mühlemann, Bürger aus Bielefeld nebst Frau, lutherischer Religion [...] und sind ihm 4 Jahre Freiheit von Personallasten zugestanden

3180 1782, Jan. 18: Herr Hermann Otto Schlüter, von Gütersloh gebürtig, ein Kaufmann, lutherischer Religion [...] und demselben qua extraneo 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3181 –: Ernst Henr[ich] Damm, ein Leineweber, reformierter Religion, ein Bürgerssohn [...] und ihm 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3182 Jan. 19: Herr Caspar Diedrich Mattencklodt [...] und ihm die gewöhnliche Freiheitsjahre von Personallasten bewilligt

3183 Febr. 14: Peter Dinckelmann, catholischer Religion, aus dem Münsterschen, ein Branntweinbrenner [...] und erhielt 4-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3184 März 8: Caspar Luges, catholischer Religion, von Rüthen gebürtig, ein angehender Bäcker [..] und sind demselben die einem Auswärtigen zustehenden 3 Freiheitsjahre in Ansehung der Personallasten zugestanden worden

3185 März 12: Wilhelm Schürmann, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Bäcker [...] und sind ihm die gewöhnl. Freijahre von Personallasten bewilliget

3186 1785, Apr. 5: Joseph Piper aus Dieste mit Frau ... [Eintragung wiederholt unter Nr. 3238]

[Anno 1782]
Sub consulatu H[errn] B[ürgermeister] Rose, H[errn] B[ürgermeister] Möller, H[errn] A[mtmann] v. Zütphen & H[errn] Amtmann Dannheim

3187 Juni 1: Johannes Diederich Mattencklodt, eines Bürgers Sohn, seiner Profession ein Bäcker [...] und sind ihm 2 Jahr Freiheit von Personallasten zugestanden

3188 Juli 10: Joseph Carlson, ein Kammacher, catholischer Religion

---

3175 Ob aus Mühlhausen?
3177 Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02 u. Tab. 1808, Nr. 326/27)
3179 Kornhändler (K&Pr 1793/94)
3180 Gastwirt (K&Pr 1801/02)
3182 1783 Schenk des Bäckeramtes. † 1808 als Stiftsamtmann u. Senator (Ev. Kirchenb. 11[b], S. 328)

aus Unna [...] und sind ihm 3 Freijahre von Wachten, Stadtswerken, Kopf & Profession, auch frei Bürgergeld und Einquartierung accordiert. [Randnotiz:] 1784 mit Weib und Kind weggelaufen

3189 Juli 16: Peter Henrich Vogel, ein Tobacks-Fabriquant, lutherischer Religion, aus Lüttringhausen im Bergischen gebürtig [...] und hat 3 Freijahre von Wachen und Einquartierung sofort erhalten

3190 Juli 27: Jan Kruse, ein Bürgersohn [...] ist reformierter Religion, wohnt vor der Hand noch in Amsterdam und hat seine Freijahre nach seiner Etablierung zu gewärtigen, bezahlt aber doch die Kopf- & Professionsgelder

3191 Aug. 30: Ludwig Müller, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, ein Zimmermann [...] und ihm 2 Jahr Freiheit von Personallasten zugestanden, auch seine Frau in numerum civium angenommen

3192 Sept. 10: Adam Bürenheim, ein Bürgerssohn, ein Bäcker [...] und sind ihm 2 Jahr frei von Personallasten zugestanden. Auch ist seine Frau namens Anna Maria Bernhardina Kerckhold von Erwitte in numerum civium angenommen

3193 Sept. 14: Gerd Henrich Spackler, lutherischer Religion, aus Gütersloh gebürtig [...] und, da er zugleich zum Thor-Schreiber am Lipper-Thor bestellet worden, so ist er von allen Personallasten frei

3194 Sept. 20: Johan Friederich Becker, seiner Profession ein Schuhmacher, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und ihm 2-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3195 Okt. 8: Johan Henrich Buddeberg [...] eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion und von Profession ein Schlächter, und sind ihm die gewöhnl. 2 Freijahre, wann er seine eigene Haushaltung anfangen wird, zugestanden

3196 Okt. 26: Fried[rich] Wilhelm Schürmann, ein Bäcker und Bürgerssohn, lutherischer Religion [...] und sind ihm 2 Jahres Freiheit zugestanden

3197 Nov. 9: Adolph Mentze, von Profession ein Schneider, catholischer Religion, aus Budberg bei Büderich im Amt Werl [...] und sind ihm 3 Jahr Personalfreiheit zugestanden

3198 Nov. 22: Henricus Halberschmidt aus Winterberg, catholischer Religion, ein Galanteriehändler [...] und sind ihm als einen Fremden 3 Freijahre von Personallasten zugestanden

3199 Dez. 6: Joseph Schlikert aus Werl, catholischer Religion, von Profession ein Drill- und Leinenweber [...] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten gegeben worden

3200 1783, Jan. 3: Johannes Cyriacus Hermsen, ein Schreiner, catholischer Religion aus Gesecke [...] ist ihm auch 3-jährige Freiheit zugestanden

3201 Febr. 5: Fried[rich] Arnold Nüscke, ein Grobschmied und Bürgerssohn [...] und ist ihm 2-jährige Freiheit* zugestanden.
NB. Da dieser Nüscke im Monat Aug. wieder von hier gereiset, um sich auf die Vieharzneikunst zu legen, so hat er seine Bürgerschaft auf einige Jahre aufgesprochen.
[Randnotiz:] * von Michael. 1788 an gerechnet, da er in jenem Jahr erst seine Haushaltung angefangen

3202 März 11: Johannes Poppe [...] ein Weingärtner, catholischer Religion, aus Benzheim an der Bergstraße gebürtig, und sind ihm 3 Freijahre von Personallasten zugestanden

---

3193 Lipperpförtner (Tab. 1808, Anh. Nr. 8)
3197 A. Mentzel (K&Pr 1801/02); A. Mense (Tab. 1808, Nr. 139)
3199 J. Schlicker, 1788 u. ö. Richtmann d. Linnentuchmacheramtes
3202 Tagelöhner (K&Pr 1785/86)

3203 –: Frantz Korf, eines Bürgers Sohn, ein Zimmermann, catholischer Religion [...] und sind ihm 2 Freijahre von Wachten zugestanden

3204 März 26: Johann Henrich Münstermann aus Anröchte, catholischer Religion, ein Tagelöhner [...] und sind ihm 3 Freijahre erteilet worden

3205 Apr. 5: Johann Henrich Bergmann aus dem Amte Ravensberg, lutherischer Religion [...] ist dermalen Stadtsmühlenpächtiger, und sind ihm 3 Freijahre gegeben worden

1783
Sub consulatu D[ominorum] Brinckmann & Schmitz; procons[ulum] Mattencklodt & Homberg

3206 Conrad Craemer, ein Postillon, cath. Religion, von Anrögte [...]

3207 Herr Andreas Zurhelle, filius des H[errn] Jacob Zurhelle, ein Kaufmann [...] und sind ihm 2 Jahre von Personallasten frei gegeben. Auch ist dessen Ehegenossin, geborene Vogdt von Eisenach, ebenfalls zum Bürgerrecht angenommen

3208 Mai 27: Johann Hermann Keucker aus Gütersloh, lutherischer Religion, ohne Profession [...] auch sind ihm als einen Fremden 3 Freijahre gestattet [vgl. Nr. 3745]

3209 Mai 30: Diedrich Meinershagen, ein Lohgerber, luth. Religion, ein hiesiger Bürgerssohn [...] und sind ihm 2 Freijahre zugestanden

3210 Juni 14: H[err] Friederich Pio aus Celle, catholischer Religion [...] und sind ihm als einem Fremden 3 Freijahre von Personallasten zugestanden worden.
[Randnotiz:] Ist eodem anno wieder weggezogen

3211 Juli 5: Frantz Henrich Sommerkamp, catholischer Religion, ein Metzger [...] und sind ihm als einem Fremden 3 Freijahre zugestanden

3212 Juli 26: H[err] Caspar Diederich Hülsemann [...] nachdem er aus Versehen schon 10 Jahr als Materialist hier gewohnet, nebst seiner Frau geb. Lorentz, und sind ihm von dato an 2 Freijahre accordieret. Er ist eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion und von Profession ein Materialist

3213 Aug. 5: Rix Göscke, eines hiesigen Schäfers Sohn, ein Schäfer, catholischer Religion [...] mit 3-jähriger Freiheit

3214 Sept. 16: Ferdinand Wüstner, catholischer Religion, von Arnsberg gebürtig, ein Branntweinbrenner [...] und hat eine 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

3215 Nov. 7: Conrad Schnap, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker, catholischer Religion [...] und sind ihm 2 Freijahre zugestanden von Personallasten.
[Randnotiz:] Für seine Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3216 Nov. 18: Johannes Anton Tile, eines Bürgers Sohn und Linnentuchmacher, catholischer Religion [...] und sind ihm 2 Freijahre zugestanden

3217 1784, Jan. 7: Herr Frantz Heinr[ich] Schwartz[e] von Enger, ein angehender Kaufmann, lutherischer Religion [..] und hat eine 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

---

3207 Dorothea Henrietta Vogt (Ev. Kirchenb. 3, Bl. 166)

3208 Turmwächter u. Totengräber (K&Pr 1801/02)

3211 Joh. Franz S., 1784 ins Metzgeramt aufgenommen

3212 Maria Lorenz (Ev. Kirchenb. 2, Bl. 62)

3218 Jan. 16: Gerhard Sommerkamp, eines Bürgers Sohn und Fleischhauer [...] und sind ihm 2 Jahre Freiheit von Personallasten zugestanden
3219 Jan. 17: Wilhelm Buermann von Ferne aus dem Rittbergischen, ein Ackersmann, catholischer Religion [..] und 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten
3220 März 17: Wilhelm Kerckhoff aus Heringhausen,
3221 –: Henrich Rusche aus Leesborn,
3222 –: Henrich Weber aus Fellern im Münsterschen,
3223 –: Hermann Beker von Hemmerde, catholici [...] und sind ihnen als Fremden 3 Freijahre bewilliget
3224 März 19: Winoldt Meyer aus Langeneicke,
3225 –: Joseph Kaemper von Anröchte, catholici [...] und als Fremden die gewöhnliche 3 Freijahre zugestanden
3226 März 24: [Johann Henrich] Schnelle aus Heepen in der Grafschaft Ravensberg, lutherischer Religion, bisheriger Müller zu Rettberg, ein Oeconomus, nebst seiner Frau [...] und sind ihm 3 Freijahre bewilliget

1784
Sub consulatu H[erren] Bürgermeister Rose & Möller; proconsulatu H[erren] Ambtleute Dannenheim & W. Schmitz

3227 Juli 23: Jacob Ludewig Rehkohl, aus Nordhausen gebürtig, Schreiner seiner Profession, lutherischer Religion, [..] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit gegeben worden
3228 Juli 30: Johan Peter Fried[rich] Feit,
3229 –: Friedrich Peter Arnold Feit, Brüder und bürgerl. Söhne, reformierter Religion [...] und ihnen 2 Freijahre bei eigener Haushaltsantretung zugestanden
3230 Okt. 1: Johan Heinrich Wienoldt, ein Faßbinder, catholischer Religion [...] und sind ihm 3 Freijahre zugestanden
3231 Okt. 13: Johannes Eugenius Scheck aus Tyrol, ein Mauer-Meister, cathol. Religion [...] auch sind ihm als einen Fremden ... Freijahre zugestanden
3232 Okt. 20: Frans Sauer aus Hönckhausen, ein gelernter Koch, catholischer Religion [...] und sind ihm 5 Freijahre von Personallasten zugestanden
3233 Okt. 22: Philip Wilhelm Buddeberg, des H[errn] Sen[ator] Buddebergs Sohn, ein Kaufmann, lutherischer Religion [..] und sind ihm 2 Freijahre von Personallasten bewilliget
3234 Nov. 16: Gottlieb Samuel Friedrich Hendel aus Jena, lutherischer Religion, von Profession ein Perrüquen-Macher [..] und sind ihm 3 Freijahre als einen Fremden bewilliget
3235 Dez. 18: Johan Wilhelm Fritsch aus Dierdorf, reformierter Religion, ein Schreiner [...] und sind ihm 3 Freijahre zugestanden
3236 1785, Jan. 22: Conrad Brülle, ein Met[z]ger, luther. Religion, hiesigen Bürgers Sohn [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

---

3219 Fuhrmann (K&Pr 1801/02)
3220 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3221 Stadts-Mühlenknecht (K&Pr 1801/02)
3222 Tagelöhner (K&Pr 1785/86)
3223 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3224 Fuhrmann (K&Pr 1801/02)
3225 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3227 J. L. Reckhold (K&Pr 1801/02)
3228 u. 3229 Stellmacher (K&Pr 1801/02)
3231 Zahl der Freijahre nicht angegeben
3232 Stadtkoch (K&Pr 1801/02)
3236 Viehhändler (Tab. 1808, Nr. 334)

[1785]

3237 Apr. 2: Herr Gilles Delhaes aus Eupen, ein Kaufmann, reformierter Religion [..] und sind ihme 3 Jahre Freiheit von Personallasten, inclusive Stadtswerkerdienst, verliehen worden

3238 Apr. 5: Joseph Piper mit Ehefrau aus Dieste, catholischer Religion, bisheriger Cappelischer Müller, will als Oeconom sich ernähren [...] und sind ihm aus bewegenden Ursachen 4 Freijahre von Personallasten bewilliget. [Vgl. Nr. 3186]

3239 Apr. 11: Johann Berend Pöhling von Overhagen, catholischer Religion [...] auch sind demselben 3 Freijahre in Ansehung der Personallasten von dem Tage seines Etablissements in der Stadt an bewilligt

3240 Juli 5: Friedrich W[ilhel]m Sieckmann aus Schildesche, lutherischer Religion [...] und ihm, da er als Uhrmacher angezogen worden, außer dem freien Bürgerrecht 3 Jahr Freiheit von Kopf- und Professionsgelde und 6 Jahre von Personallasten bewilligt

3241 Aug. 2: Johannes Rademacher, catholischer Religion, aus dem Amte Erwitte gebürtig, seiner Profession ein Gärtner [...] und sind demselben qua extraneo 3 Freijahre in Ansehung der Personallasten bewilligt

3242 –: Wilhelm Pötger von Erwitte, catholischer Religion, seiner Profession ein Bäcker [...] und erhielt ebenfalls eine 3-jährige Befreiung von Personallasten

3243 Aug. 30: Johann Jost Hunicken, ein Zimmermann aus Fürstenberg, catholischer Religion und

3244 –: Jacob Risse, ein angehender Schneider-Meister, ebenfalls catholischer Religion, aus Bonn gebürtig [..] und sind beiden als Auswärtigen 3 Freijahre in Absicht der Personallasten bewilligt worden

3245 Okt. 6: Wilhelm Korf, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion und angehender Schuhmacher-Meister [...] und sind demselben die gewöhnliche 2 Freijahre in Ansehung der Personallasten bewilligt

3246 Okt. 18: H[err] Frantz Bernhard Simon Beyer, aus Dettmold gebürtig, reformierter Religion [...] Er gedenket sich mit der Brantweinbrennerei zu nähren, und sind demselben 3 Freijahre in Ansehung der Personallasten bewilligt

3247 Okt. 29: Caspar Schütte aus Fürstenberg, catholischer Religion, ein angehender Schneidermeister [...] und erhielt als extraneus eine 3-jährige Befreiung in Ansehung der Personallasten

3248 Dez. 23: H[err] Carl Wilhelm Drullmann, aus Wetzlar gebürtig, lutherscher Religion, ein angehender Seifen- und Lichter-Fabricant [...] und sind demselben 4 Jahr Freiheit in Ansehung aller Personallasten, auch der Stadtwerke, bewilligt worden

3249 1786, Febr. 8: Johann Friedrich Conrad Francke, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, ein angehender Schlösser [..] und eine 2-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten von der Einrichtung seiner Haushaltung an erhalten

3250 Febr. 13: Johann Friedrich Gallenkamp, ein angehender Metzger, Bürgerssohn, lutherscher Religion [...] Er erhielt die Zusicherung zweier Freijahre in Ansehung der Personallasten, welche von Einrichtung der eigenen Haushaltung anfangen

3251 Febr. 28: Herr Johann Joseph Fabro, catholischer Religion,

---

3237 Kaufmann en gros (K&Pr 1801/02)
3242 30. 4. 1790 ins Bäckeramt aufgenommen
3251 Apotheker u. Kaufmann (K&Pr 1801/02)

Pächtiger der v. Zutphenschen Apotheke [..] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten zugebilligt

3252 –: Friedrich Brust, ein Schieferdecker, Sohn des Bürgers Carl Brust [..] und wurden demselben 2 Freijahre in Ansehung der Personallasten vom Anfang seiner eigenen Haushaltung an zugesichert

3253 –: Herr Albert Henrich Kottenkamp, ein Kaufmann, lutherischer Religion, aus Bielefeld gebürtig [...] und demselben eine 3-jährige Befreiung in Ansehung der Personallasten zugesichert

3254 März 4: H[err] Carl Wittenberg, lutherscher Religion, aus Ahrenstädt im Hildesheimischen gebürtig, ein angehender Tabaksfabricant [...] und erhielt eine 3-jährige Befreiung von Personallasten

3255 März 7: Johann Henrich Ahnhorst, bisheriger Einwohner [vgl. Nr. 3670], catholischer Religion, aus dem Rittbergischen gebürtig [..] und eine 2-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten erhalten

3256 März 17: Johannes Heidemann, ein Bürgerssohn, catholischer Religion [...] ihme auch die gewöhnliche 2 Freijahre in Ansehung der Personallasten zugestanden

3257 März 30: Carl Henrich Riemenschneider, ein angehender Schreinermeister, lutherscher Religion, von Levern im Fürstenthum Minden gebürtig [...] und zugleich demselben eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten bewilligt

1786
Sub consulato [!] Dominorum Rose [et] Möller; Procons[ulum] Dannheim [et] Schmitz
Die Freiheiten sind inclusive der Stadtswerkerdiensten

3258 Juni 28: Christian Ludwig Pollwort aus Langenberg, ein Sohn von dem Amtsvogt daselbst, ein Kaufmann, lutherischer Religion [..] und ist ihm 3-jährige Freiheit von allen Personallasten accordiert worden

3259 Juli 1: Frantz Wilhelm Reckmann aus Lette im Rhedaischen, catholischer Religion, ein Drechseler [..] und sind ihm 4 Jahre Freiheit accordiert worden, ingleichen frei von allen Personallasten

3260 Juli 29: Johann Heinrich Buddeberg, Perückenmacher, eines hiesigen Eingesessenen Sohn, lutherischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten gestattet worden

3261 Okt. 27: Henrich Jansen aus Mentzel, Taglöhner, hat schon nebst seinem Vatter 23 Jahr hier gewohnt, catholischer Religion [...] und sind ihme 3-jährige Freiheit von Personallasten accordiert

3262 Nov. 15: Conrad Dahle, eines hiesigen Bürger und Bäckers Sohn, lutherischer Religion, ebenfalls ein Bäcker [..] und 2-jährige Freiheit erhalten

3263 Dez. 2: Frantz Georg Barthold Feid, eines Bürgers Sohn, reform. Religion, ein Grobschmied von Profession [..] und sind ihm 2 Jahr Freiheit von allen Personallasten accordiert

3264 Dez. 8: Daniel Turman, ein Sohn des Bürger Turmans am Süder-Thor, ein Glaser, lutherischer Religion [..] und sind ihm die 2-jährige Freiheit von allen Personallasten accordiert, wenn er seine eigene Haushaltung anfängt

---

3253 Eisenhändler (Tab. 1808, Nr. 186 ½)
3255 J. H. Ohnhorst, Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3256 Schneider u. Oeconom (K&Pr 1801/02)

3265 1787, Jan. 16: Anton Hoffmann, aus Lühde gebürtig, catholischer Religion, Linnentuchmacher von Profession [..] und als ein Fremder eine 3-jährige Freiheit erhalten

3266 –: Johann Daniel Gerhard Schwemann, welcher eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, von Profession ein Lohgerber [..] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit gegeben worden

3267 Jan. 20: Johann Friederich Tiele, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, von Profession ein Schneider [..] und ist ihm bei dem Anfang seiner eigenen Haushaltung eine 2-jährige Freiheit von Personallasten gegeben worden

3268 Febr. 3: Philip Müller, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion, seiner Profession ein Weißgerber [..] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Peronallasten bewilliget. [Randnotiz:] 1791, Jan. 7: Ist von dem Müller das Bürgergeld für seine Frau entrichtet

3269 –: Frantz Riecks Wienhold, eines Eingesessenen Sohn, cathol. Religion, seiner Profession ein Lohgerber [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten accordiert worden

3270 Febr. 5: Diederich Modersohn, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Metzger, lutherischer Religion [...] und ihm bei Errichtung seiner eigenen Haushaltung eine 2-jährige Freiheit von Personallasten gegeben worden

3271 Febr. 9: Frantz Friederich Wallger, ein Branteweins-Brenner aus Gütersloh hat hier schon 12 Jahr gedient, ist lutherischer Religion [..] und hat 3-jährige Freiheit erhalten

3272 –: Johann Conrad Pappert aus dem Dorfe Alven im Paterbörnschen, ein Schuster von seiner Profession [..] und hat 3-jährige Freiheit erhalten

3273 März 22: Christian Becker, Zimmermeister, eines Bürgers, Daniel Beckers Sohn, lutherischer Religion [..] Es sind ihm 2-jährige Freiheit von Personalfreiheit [!] zugestanden

3274 März 29: Herr Johann Christoph Böddecker, ein Sohn des verstorbenen Christoph Böddecker, Bäcker, lutherischer Religion, der sich noch nicht zu diesem oder jenem Metier declariert hat [..] und sind ihm 2-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

1787
Sub consulato [!] Dominorum Kellerhaus & Schmitz et proconsulato [!] Dominorum Mattencklodt & Curtius

3275 Friedrich Thymeyer, ein Bürgerssohn, lutherischer Religion und angehender Schuhmachermeister [...] und erhielt eine 2-jährige Befreiung von Personallasten vom Anfange seiner eignen Haushaltung

3276 Nov. 23: Johan Heinr[ich] Mattenklot, ein Bürgerssohn, lutherischer Religion, seiner Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3277 Nov. 27: Musicus Joh[ann] Heinrich Blume, ein Bürgerssohn, catholischer Religion [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

---

3269 Geselle bei Hermann Modersohn (K&Pr 1801/02)

3270 Als Jahreszahl hier irrtümlich 1785 angegeben

3271 Bierbrauer u. Gastwirt (K&Pr 1801/02)

3274 Kornhändler (Tab. 1790). 12. 4. 1797 ins Bäckeramt aufgenommen

3275 Ohne nähere Datumsangabe

3278 Dez. 28: Gerhard Herfeld, aus Neuenrade gebürtig, reformierter Religion, seiner Profession ein Leinweber [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3279 1788, Jan. 2: Diedrich Conrad Pipping, ein Bürgerssohn, lutherischer Religion, ein angehender Schuhmachermeister [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Anfang seiner Haushaltung an zugesichert.
[Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3280 Jan. 3: Johann Peter Beyer, ein angehender Schuhmachermeister, lutherischer Religion [..] und eine 3-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

3281 Jan. 18: Wilhelm Brülle, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Metzger [..] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3282 –: Franz Rose, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, ein Schuhmacher [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] 1791, Apr. 1: Hat des Rosen Frau für sich bezahlt 2 Rth. 18 Mgr.

3283 Febr. 9: Peter Meyer, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3284 Febr. 12: Herman Bernhard Sprik, gebürtig aus Lage in Lippe, seiner Profession ein Ziegelmeister [...] und ist demselben von dem dato seines Etablissements in der Stadt eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3285 März 22: H[err] Johann Arnold Meyers, des hiesigen H[errn] Sen[ators] Meyers Sohn [...] und erhielt eine 2-jährige Freiheit von Personallasten

3286 März 26: H[er]r Joh[ann] Christ[ian] Möller aus Warstein [...] mit Erlassung sämtlicher deshalb zu bezahlenden Abgaben aufgenommen. Hiebei ist nachrichtlich zu bemerken, daß H[er]r Möller seine Handlung unter der Firma Johan Theodor Möller seel. Erben führt

3287 März 27: H[er]r Apotheker Ludewig Conrad Jordan, gebürtig aus Neustadt am Rübenberg [...] und ist demselben eine 4-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3288 –: Georg Droste, gebürtig aus Soest, catholischer Religion, seiner Profession ein Seiler [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3289 –: N. N. Seebaum, gebürtig aus dem Braunschweigischen, seiner Profession ein Schneider [...] und hat derselbe, wenn er sich hier niederlassen sollte, eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zu genießen

3290 März 28: Casp[ar] Heinr[ich] Luhmann, gebürtig aus Dortmund, lutherischer Religion [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

1788
Sub consulato [!] Dom[inorum] Rose, Möller, Danheim, Schmitz

3291 Juli 9: Johan Bernhard Schwarze, gebürtig aus Schwanei, catholischer Religion, seiner Profession ein Gärtner [...] und ist demselben eine 6-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget und bezahlt auf Ostern die gewöhnliche Schatzung

---

3285 J. A. Meyer, Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02)

3290 C. H. Lohmann, Kaufmann (Ev. Kirchenb. 11[b], Bl. 365)

3292 Juli 29: Johan Henrich Hesse, gebürtig aus Fürstenberg, seiner Profession ein Maurer [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3293 Okt. 3: Johan Diedr[ich] Becker, Bedienter bei H. A. Schmitz & Jäger, gebürtig aus Mellerich, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3294 Okt. 11: Joh[ann] Georg Gerlach, gebürtig aus Eschenstruth, seiner Profession ein Schreiner, reformierter Religion [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3295 Okt. 28: Henrich Harbuth, gebürtig aus Dasburg, catholischer Religion, seiner Profession ein Schuhmacher [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3296 1789, Febr. 9: H[er]r Johan Henrich Berninghaus, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3297 –: H[er]r Christian Wilhelm Ernst, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] mit Bewilligung einer 2-jährigen Freiheit von Personallasten. [Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3298 Febr. 21: Herr Arnold Meuser, eines hiesigen Stadts-Ambtmanns Sohn [...] seiner Profession ein Kupferschmied und reformierter Religion. Es ist ihm bei seinem Etablissement eine 2-jährige Freiheit von Personallasten gegeben worden

3299 Febr. 27: Johan Gerhard Bödecker, Bürgerssohn, ein Tuchmacher, luther. Religion [...] und hat derselbe eine 2-jährige Freiheit von Personallasten erhalten

3300 Apr. 3: Hermann Bruchman, aus [?] BurchVechtel aus dem Rettbergischen gebürtig, ehemaliger Kutscher bei H[errn] Jacob Zur Helle, catholischer Religion [..] und sind ihm als ein Ausländer 3-jährige Freiheit von Personallasten accordiert worden

Summa 10 Bürger in diesem Jahr

[1789]
Sub consulato [!] Dominorum Kellerhaus et Curtius et proconsulato [!] Dominorum Mattenklot et Wilcke

3301 Mai 29: Anton Friedr[ich] Zimmerbach, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion, von Profession ein Tabaks-Spinner [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3302 Juni 27: H[er]r August Heye, gebürtig aus Bissendorf in Osnabrück und angehender Kaufmann hieselbst [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3303 Sept. 26: Henrich Died[rich] Wehmeier, gebürtig aus Lübbe, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schneider [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3304 Okt. 3: Conrad Müller, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion, seiner Profession ein Lohgerber [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

---

3295 H. Harbart (K&Pr 1801/02)
3296 Kaufmann (Ev. Kirchenb. 11[b], Bl. 222)
3297 Kaufmann (Ev. Kirchenb. 11[b], Bl. 270)
3300 Tagelöhner (Seine Wwe K&Pr 1793/94)
3302 Höcker oder Klip-Krämer (Tab. 1808, Nr. 322/23)

3305 Okt. 23: Friedr[ich] Wilh[elm] Mattenklot, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Bäcker, lutherischer Religion [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3306 –: Joh[ann] Theoph[ilus] Gallenkamp, eines Bürgers Sohn und angehender Kaufmann [...] und demselben nach Anfang seiner Haushaltung eine 2-jährige Freiheit bewilliget

3307 Nov. 3: Joseph Scholemmer aus Geseke, catholischer Religion, seiner Profession ein Schneider [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3308 Nov. 24: Herr Joh[ann] Zach[arias] Brandt, eines Bürgers Sohn, Kaufmann, lutherischer Religion [...] und ihm eine 3-jährige Befreiung von Personallasten bewilliget worden.
[Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3309 Dez. 18: Joh[ann] Jac[ob] Friedr[ich] Elsässer, gebürtig aus Stutgard, seiner Profession ein Schneider, lutherischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget, sobald er seine eigene Haushaltung anfängt

3310 –: Joh[ann] Diedr[ich] Rebbe, aus hiesiger Stadt gebürtig, catholischer Religion, seiner Profession ein Schlosser [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] 1800, März 1: Hat derselbe für seine Frau das Bürgerrecht gewonnen und dafür 2½ Rth. bezahlt

3311 1790, Jan. 5: Joh[ann] Kasper Mattenklot, eines hiesigen Bürgers Sohn, lutherischer Religion und jetzt angehender Kaufmann [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen zweite Ehefrau das Bürgerrecht gewonnen

3312 Jan. 12: Johan[nes] Wilh[elm] Feit, eines hiesigen Bürgers Sohn, reformierter Religion, seiner Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3313 –: Christoph Friedr[ich] Lange, aus Minden gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Buchdrucker [...] und demselben eine 4-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3314 Jan. 24: Herr Friedr[ich] Wilh[elm] Drüdecke, ein Sohn des sel. Herrn Joh. Steph. Conrad Drüdecke [...] und ihm eine 2-jährige Befreiung von Personallasten bewilliget worden.
[Randnotiz:] Für dessen Ehefrau ebenfalls das Bürgerrecht gewonnen

3315 März 10: Philipp David Knüer, Sohn des hiesigen Bürgers Joh. Henr. Knüer [...] und ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden

3316 März 23: Johan Penke, gebürtig aus Veldrom im Paderbornschen, seiner Profession ein Glas- und Porzellan-Händler [...] und demselben eine 4-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3317 März 24: Joseph Kruse, ein Gärtnermeister, aus Hertzebrock gebürtig, catholischer Religion [...] und sind ihm als einem Fremden 3 Freijahre bewilliget worden

---

3307 J. Schorlemmer (K&Pr 1801/02)
3308 Blaufärber (Tab. 1808, Nr. 201)
3314 Kaufmann (K&Pr 1801/02)
3315 Arbeiter bei Plange (K&Pr 1801/02)

1790
Sub consulatu Dominorum
Consulum Rose et Möller

3318 Apr. 8: H[er]r Henr[ich] Bernhard Rocholl, gebürtig aus Soest, reformierter Religion und angehender Kaufmann [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3319 Apr. 20: H[er]r Jacob Diedrich Zurhelle, eines hiesigen Bürgers Sohn und angehender Kaufmann [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen Ehefrau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3320 Mai 18: Joseph Müller, aus Paterborn aus Saltzkotten gebürtig, ein Lohgerber, cath. Religion [...] erhält 3-jährige Freiheit

3321 Juni 25: Peter Völcker, gebürtig aus Güterslohe, lutherischer Religion und Brandtweins-Brenner von Profession [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3322 Juli 5: Joh[ann] Georg Cachand, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Schreiner [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3323 Aug. 3: Jobst Henr[ich] Schmitz, gebürtig aus Nordenbek bei Corbach, seiner Profession ein Mauermeister [...] und ist demselben als einem geschickten Meuermeister das sonst der Stadt zu bezahlende Bürgergeld nachgelassen und ist auch eine 6-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3324 Okt. 5: Friedr[ich] Halbach, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Schmied [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3325 Nov. 24: Joh[ann] Conr[ad] Fliedner, des vormaligen Gohgräfen Fliedner Sohn, seiner Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3326 –: Casp[ar] Peter Mattenklot, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit bewilliget

3327 Dez. 11: Adolph Gödde, welcher schon 20 Jahr hier als Knecht gewohnt und jetzo ein Haus gekauft, aus Büren gebürtig, jetzo als Taglöhner [...] und sind ihm 3-jährige Freiheit von Wachten & Einquartierung, wenn kein ganzes Regiment kommt, auch von Stadtswerk accordiert worden

3328 [1791], Jan. 13: Joh[ann] Wilh[elm] Bott, gebürtig aus dem Darmstadtschen Dorf Langen, lutherischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3329 Jan. 15: Franz Joseph Haas, gebürtig aus Elwangen, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3330 Febr. 11: Joh[ann] Christ[ian] Modersohn, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Metzger [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3331 März 14: H[er]r Moritz Gallenkamp, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

---

3327 Knecht in den 3 Kronen (K&Pr 1801/02). Wohnt Geiststr. 14
3328 Kleidermacher (Ev. Kirchenb. 2, Bl. 195)
3329 Joseph Haase, Maurer (K&Pr 1801/02)
3331 Bäcker, Senator (K&Pr 1801/02)

1791
Sub consulatu D[omi]ni Cons[ulis] Kellerhaus et D[omi]ni Cons[ulis] Schmitz

3332 Apr. 29: Joh[ann] Christoph Wenkel, gebürtig aus Soest, catholischer Religion, seiner Profession ein Schönfärber [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3333 Mai 7: Henrich Hughaar, gebürtig aus Meckenheim bei Bonn, ein angehender Schneidermeister, catholischer Religion [..] und erhält eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3334 –: Joh[ann] Henr[ich] Hohhof, gebürtig aus Oestinghausen, catholischer Religion, von Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3335 Mai 13: Joh[ann] Julius Kälb, gebürtig aus Braunschweig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Perükenmacher [...] und demselben, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt, eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3336 Juni 17: Henr[ich] Hoppe, von Mettinghausen gebürtig, catholischer Religion, seiner Profession ein Commerciant [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3337 Juni 18: Joseph Carl Koch, gebürtig aus Heitenach, catholischer Religion, von Profession ein Maurer [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3338 Juli 8: Christian Götting, reformierter Religion, seiner Profession ein Parükenmacher [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3339 Juli 9: Peter Wilhelm Kuntzger, eines hiesigen Bürgers Sohn, lutherischer Religion, ein Tagelöhner [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3340 Sept. 27: Stephan Arnold Hülsemann, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Kuchenbäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3341 Okt. 21: Joh[ann] Friedr[ich] Frech, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Zimmermann [...] und sind demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3342 Okt. 26: Friedr[ich] Conr[ad] Schomburg, aus Hallerspringe im Hannöverschen gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Schreiner [...] und sind demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3343 Nov. 1: Peter Conr[ad] Thurmann, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3344 Nov. 17: H[er]r Peter Friedr[ich] Merklinghausen, eines hiesigen Bürgers Sohn und angehender Kaufmann [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3345 Nov. 23: Christoph Mattenklot, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

---

3333 H. Hugard (K&Pr 1801/02)
3334 J. H. Hohoff (K&Pr 1801/02)
3335 Kelb (Tab. 1808, Nr. 265)
3336 Ökonom (K&Pr 1801/02)
3340 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 480)
3343 Kornhändler (K&Pr 1801/02)
3344 P. F. Mercklinghaus (K&Pr 1801/02)
3345 Bäcker (K&Pr 1801/02)

3346 Nov. 25: Jacob Lorentz aus Ampferbach im Bamgergischen [!] catholischer Religion, ein Theer-Brenner [...] und erhält eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3347 –: Conrad Nies und

3348 –: Friedrich Reus, beide Bürgersöhne und angehende Bäcker [...] und genießen eine 2-jährige Befreiung von Personallasten vom dato ihrer eigenen Haushaltung an

3349 Nov. 29: Joh[ann] Diedr[ich] Rudolph Ostmann, eines hiesigen Bürgers Sohn und angehender Bürger [!] [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3350 Dez. 2: Ferdinand Rose, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3351 1792, Jan. 27: Casper Schirp, gebürtig aus Soest, catholischer Religion, seiner Profession ein Knopfmacher [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3352 Jan. 28: Adam Müller, gebürtig aus Hultrop, catholischer Religion, ein Oekonome [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3353 Febr. 3: Johan Diedr[ich] Vörster, aus Lünen gebürtig, von Profession ein Uhrmacher [...] und demselben nach angefangener eigner Haushaltung eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3354 Febr. 18: Wilhelm Neuroth, aus Soest gebürtig, seiner Profession ein Seilspinner, reformierter Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3355 März 15: Ludewig Müller, gebürtig von Nebel am Rhein, catholischer Religion, seiner Profession ein Chirurgus [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3356 Apr. 4: Diedrich Neuhaus, ein Bürgersohn, lutherscher Religion, der sich mit Branntweinbrennen nährt [..] und eine 2-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten erhalten

3357 –: Joh[ann] Wilh[elm] Höpfner, ein Bürgerssohn, reformierter Religion [...]

1792
Sub consulatu D[omi]ni Cons[ulis] Rose et Cons[ulis] D[omi]ni Möller

3358 Mai 15: Georg Stephan Schwemann, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3359 Juli 25: Peter Benjamin Rochol, gebürtig aus Westenhonna, reformierter Religion, angehender Handelsmann [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3360 Sept. 11: Joh[ann] Steph[an] Falkenstein, eines Bürgers Sohn, seiner Profession ein Schneider, catholischer Religion [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3361 –: H[er]r Friedr[ich] Kruse jun. und

3362 –: H[er]r Abraham Kruse, beide aus Amsterdam gebürtig, reformierter Religion und angehende Kaufleute [...] und denselben eine 3-jährige Freiheit und zwar jedem besonders bewilliget

3363 Okt. 16: Joh[ann] Christ[ian] Erdmann, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Stärken-

---

3349 Schmied (K&Pr 1801/02)
3352 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3356 Bäcker (Tab. 1808, Nr. 507)
3357 Kunstdrechsler (K&Pr 1801/02)
3358 1792 ins Bäckeramt aufgenommen
3363 Kornhändler (Tab. 1808, Nr. 158). Seine Frau: Johanne Wilhelmine Charlotte Rennert aus Barntrup (Ev. Kirchenb. 46, Bl. 104)

Fabrikant, lutherischer Religion [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] 1807, Juli 3: Für die Frau geborene Remmert ist das Bürgerrecht gewonnen

3364 1793, Jan. 14: Johan Tolwerth, eines hiesigen Bürgers Sohn und Seilspinner [...] und demselben eine Personalfreiheit von 2 Jahren bewilliget

3365 Jan. 15: Franz Anton Schmitz, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion, von Profession ein Leinentuchmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit bewilliget

3366 Jan. 25: Joh[ann] Bernhard Modersohn, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber [...] und demselben eine 2-jährige Personalfreiheit bewilliget

3367 Jan. 29: Christoph Wemmers, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Schreiner [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3368 Febr. 1: Conrad Sommerkamp, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit bewilliget

3369 Febr. 19: Herr Johann Diedrich Nölle, ein Kaufmann, eines hiesigen Bürgers Sohn, lutherischer Religion [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit erteilet.
[Randnotiz:] Für dessen Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3370 März 6: Christian Müller, gebürtig aus Dessau, lutherischer Religion, von Gewerbe ein Brantewein-brenner, für sich und seine Frau [..] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit erlassen

1793
Unter dem Consulat der Herren Hofrath Kellerhaus und Oberkammerrath Schmitz und dem Proconsulat der Herren Wilcke und Sachtleben

3371 Mai 1: Johann Tobias Geber und
3372 –: Diedrich Conrad Bürenheim, Bürger- und Bäckersöhne, evangelischer Religion [..] und genießen eine 2-jährige Freiheit von Personallasten vom Anfang ihrer eignen Haushaltung

3373 Mai 31: H[err] Johann Friedrich Gottlieb Brill, lutherischer Religion, gebürtig aus Lübbecke, angehender Stadts-Chirurgus [..]

3374 Aug. 6: Georg Wilhelm Glänzer, gebürtig aus Bielefeld, reformierter Religion, ein Goldschmied [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3375 Aug. 16: Diedrich Simon, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Perükenmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3376 Sept. 25: Wilhelm Kleine, aus Rüthen gebürtig, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3377 Nov. 15: Joseph Brexel von Westernckotten, catholischer Religion, ein Tagelöhner [...] und erhält eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3378 Nov. 29: Henrich Dormeyer aus dem Hannöverschen, lutherischer Religion, ein Oekonom [...] und erhielt eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3379 1794, Jan. 10: Frantz Stucke von Wünneberg, catholischer Religion,

---

3368 1793 ins Metzgeramt aufgenommen
3371 u. 3372 22. 5. 1793 ins Bäckeramt aufgenommen
3375 Friseur (K&Pr 1801/02)
3376 Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02)

ein Tagelöhner [...] und genießt als Ausländer eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3380 Jan. 24: Johan Epping, ein Sohn des hiesigen Kaufmanns H[errn] Johan Diedr. Epping [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3381 Jan. 28: Joseph Brune, gebürtig aus dem Köllenschen Dorf Drever, ein Tagelöhner [...] und demselben ein 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3382 –: Anton Greve, gebürtig aus Büren, ein Tagelöhner [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3383 Jan. 29: Adolph Braß, gebürtig aus Anröchte, ein Tagelöhner [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3384 –: Engelbert Wöerhoff aus Anröchte [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3385 Jan. 31: Henrich Deppe, Bürgerssohn, Metzger und Viehhändler [...] und erhielt eine 2-jährige Freiheit von Personallasten vom Anfang eigener Haushaltung

3386 Febr. 21: Diedr[ich] Lemke, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, wenn er seine Haushaltung anfängt, bewilliget

3387 Apr. 3: Frantz Kleine aus Ostorp Kirchspiels Horn, ein Stadts-Schäfer, catholischer Religion [...] und erhielt eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3388 Apr. 4: Chr[istian] Oehlmann, gebürtig aus Hellinghausen, hiesiger Stadtschäfer [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Vgl. Nr. 3739]

1794
Unterm Konsulat der H[erre]n Bürgermeister Rosen und Delhaes

3389 Mai 6: Johann Tiemeier, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt, 2-jährige Freiheit von Personallasten versprochen

3390 Juni 3: Johann[es] Mordini, gebürtig aus dem Kirchdorf Caßali in Mailand, seiner Profession ein Zinngießer [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3391 Juni 23: Wilhelm Butzbach, aus Homburg an der Lahne gebürtig, von Profession ein Perüquenmacher [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden

3392 Okt. 4: Johan Schmitz, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber [..] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit bewilliget von der Zeit an, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt

3393 Okt. 29: Casper Hülsemann, gebürtig aus Horn, catholischer Religion, ein Zuckerbäcker [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3394 Nov. 7: Johan Stephan Flamme, gebürtig aus den Waldeckschen [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3395 –: Franz Linnenhof, gebürtig aus Alhagen, ein Leinweber [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3396 Dez. 31: Philip Nieman, gebürtig aus Veldrom im Paderbornschen, von Profession ein Glashändler [...]

3384 Wöhrhoff, Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3386 1797 ins Metzgeramt aufgenommen
3389 9. 4. 1795 ins Bäckeramt aufgenommen
3394 Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02), Stadts-Pedell (Tab. 1808, Nr. 522)
3395 Linhoff (K&Pr 1801/02)

und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3397 1795, Febr. 27: Anton Vahle, eines Bürgers Sohn und angehender Schneider [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3398 März 3: Diedr[ich] Sperlbaum, aus hiesiger Stadt gebürtig und Schuhmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt, bewilliget

3399 März 23: Lorenz Friedr[ich] Tietz, eines hiesigen Bürgers Sohn und Profession ein Schneider [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3400 März 27: Friedr[ich] Wilhelm und
3401 –: Gottlieb Christian Seyfarth, beide aus hiesiger Stadt gebürtig [...] und denselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

1795
Sub consulatu D[omi]ni C[onsu]lis Schmitz et D[omi]ni C[onsu]lis Diedr. Zurhelle

3402 Apr. 8: Franz Kauke, eines hiesigen Bürgers Sohn und Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3403 Apr. 10: Bernhard Friedr[ich] Wiehe, gebürtig aus Bielefeld, ein Schreiner von Profession [...] und sind demselben 3 Freijahre von Personallasten zugestanden

3404 Mai 5: Joseph Schumann, gebürtig aus Arolsen, von Profession ein Uhrmacher, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3405 Mai 27: Joh[ann] Friedr[ich] Bunte, jetziger Stadtmusikus, gebürtig aus Horn [..] und demselben das Bürgerrecht geschenkt

3406 Juli 21: Georg Hugo, gebürtig aus Münster, von Profession ein Kunstdrechsler, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3407 Juli 31: Johan Henrich Riegling, gebürtig aus Schilsche bei Bielefeld, ein Chirurgus [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3408 Aug. 12: Hat Herr [Christian Wilhelm] Ernst [Nr. 3297] für seine Ehefrau geborene Hofbauer zu Gütersloh die Bürgergebühren für den Magistrat entrichtet

3409 Aug. 21: Johann Hermann Eickworth, lutherischer Religion, ein Rademacher und Bürgerssohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten bewilligt

3410 Sept. 26: Franz Modersohn, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Fleischhauer [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3411 Sept. 29: Joh[ann] Philip Laport[e], gebürtig aus Detmold, seiner Profession ein Sattler [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3412 Okt. 13: Diedr[ich] Nicol[aus] Broerman, eines hiesigen Bürgers Sohn und Ackersmann [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

---

3399 Lorenz Dietz, 1805–1807 Richtmann d. Schneideramtes
3402 Franz Kocke 9. 4. 1795 ins Bäckeramt aufgenommen
3406 Horndrechsler (K&Pr 1801/02)
3409 Stellmacher (K&Pr 1801/02)

3413 Okt. 21: Joh[ann] Henr[ich] Schabbehard, gebürtig aus Steinhagen, lutherischer Religion, angehender Kaufmann [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3414 Nov. 13: Bernh[ard] Henr[ich] Dollmann, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Schuhmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3415 Nov. 21: Joh[ann] Henr[ich] Sudendorf, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Bäcker [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3416 1796, Jan. 23: Aug[ust] Wilh[elm] Modersohn, eines Bürgers Sohn [...] und demselben eine Personalfreiheit von 2 Jahren bewilliget

3417 –: Johannes Sommerkamp [...] und denselben eine Personalfreiheit von 2 Jahren bewilligt

3418 –: Christian Siegfried, eines Bürgers Sohn [...] und ihm eine 2-jährige Personalfreiheit bewilligt

3419 Febr. 5: Rudolph Friedr[ich] Jäger aus Holzminden, lutherischer Religion, von Profession ein Kaminfeger [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3420 Febr. 10: Johann Müller, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Weißgerber [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3421 Febr. 12: Joh[ann] Henr[ich] Heithorst von Antfeld aus dem Cöllnischen [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3422 Febr. 23: Franz Vahle, eines Bürgers Sohn [...] und ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3423 März 2: Johann Peter Deterink aus Amt Stromberg, Conductor an der Kappeler Mühle [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3424 März 28: Conrad Bier aus Lage, reformierter Religion, seiner Profession ein Drechsler [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden. [Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3425 –: Franz Trecker, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Grobschmied [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

1796
Sub consulatu D[omi]ni Rose et D[omi]ni Delhaes

3426 Apr. 18: Arnold Dollmann, eines Bürgers Sohn [...] und demselben, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt, eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3427 Apr. 26: Johannes Knecht aus Högheim aus der Grafschaft Isenburg [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten gestattet

3428 Apr. 30: Heinrich Walkenhaus aus dem Kirchspiel Liesborn [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit bewilliget

3429 Mai 31: Ludwig Tielemann, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Schneider [...] und denselben eine

---

3413 Oeconom (K&Pr 1801/02)
3416 Lohgerber (Tab. 1808, Nr. 421)
3417 1796 ins Metzgeramt aufgenommen
3418 Lohgerber (K&Pr 1801/02)
3421 Klippkrämer (K&Pr 1801/02)
3422 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3424 Pfeifendrechsler (K&Pr 1801/02)
3426 Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02)
3427 Bäcker, bei der Wwe Sudendorff (K&Pr 1801/02)
3428 Tagelöhner (Tab. 1808, Nr. 439)

2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3430 Juli 7: Der Ritter Herr Anselmus Franciscus Josephus Vande Vivere aus Gent in Flandern [...]

3431 Aug. 5: Armand Ludewig Johan Maria Rolland von Bordeaux, ein Uhrmacher [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3432 Aug. 17: Amédé Charles Marie de Bernatzei, aus Abbeville, Province de Pycardie gebürtig, hier genandt Graf de Boubers [...] und demselben die Versicherung dabei gegeben worden, daß, wenn derselbe sich von hier wieder wegbegeben sollte, er nicht weiter als von seinen hier erworbenen Vermögen das Abzugsgeld zu bezahlen verpflichtet sei, und auch eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3433 Aug. 19: Conrad Ebenrecht aus Mastholze, Brenneknecht bei Hr. Plange [...] und eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3434 Sept. 28: Friederich Lauffkötter aus Wüllenberg in dem Paderbornischen [...] und ihm wie gewöhnlich eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3435 Okt. 3: Ant[on] Bentler, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden

3436 Nov. 3: Wilhelm Sandmann, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3437 Nov. 16: Johan Heinrich Bödeker, eines Bürgers Sohn, ein Bäcker [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden

3438 Dez. 27: Frantz Heinrich Lübeling, aus Gesecke gebürtig, jetziger Conductor auf dem Landhause des Herrn Justitz-Rath Rose [...] und hat sich derselbe bei Ablegung seines Bürgereides noch besonders verpflichtet, daß er von allen Accise-Bedürfnissen das der Stadt Zukommende getreulich entrichten wolle

3439 1797, Jan. 27: Anton Jesinghaus, eines Bürgers Sohn und Zimmermeister, lutherischer Religion [...] und denselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3440 –: Philip Wilke, gebürtig aus Ritberg, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3441 Febr. 10: Wilhelm Somerkamp, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Met[z]ger [...] und demselben die 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt

3442 Febr. 28: Wilhelm Adams aus Soest, lutherischer Religion, Profession ein Schlösser [...] und denselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3443 März 18: Johannes Anton Joseph Krekeler, catholischer Religion, von Blankenheim gebürtig, ein Gärtner von Profession [...] und eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

---

3430 Van de Viviers, ein Franzose (K&Pr 1801/02)
3433 C. Ebenreck, Branntweinbrenner (K&Pr 1801/02)
3436 Blaufärber (Tab. 1808, Nr. 333)
3440 Wilcke, Tagelöhner (Tab. 1808, Nr. 275)

1797
Unterm Consulat des O[ber]C[ammer]R[ats] Schmitz und des Herrn D. Zurhelle und dem Proconsulat der Herren Wilke und Sachtleben wurden folgende Bürger aufgenommen:

3444 Frantz Dominicus Aloysius Amtmeyer von Fürstenberg, ein Kunstmaler, catholischer Religion, und erhielt derselbe eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

3445 Juni 21: Franz Eberhard Becker, lutherischer Religion, eines hiesigen Bürgers Sohn, von Profession ein Faßbinder [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3446 Juni 30: Joh[ann] Atler aus dem Paderbornschen, von Profession ein Schneider [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3447 Sept. 5: Carl Kersting aus Hamm, ein Knopfmacher, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3448 Sept. 8: Joh[ann] Christ. Heinrich Eggelkraut aus dem Koburgschen, lutherischer Religion, ein Seilspinner [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3449 Sept. 15: Ludewig Vering aus Detmold, von Profession ein Uhrmacher, lutherischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3450 Sept. 29: Peter Arnold Wetekamp, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Grobschmied [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3451 Okt. 4: Christian Deising, gebürtig von Osterode, ein Pfeifenhändler und Pfeifenfabrikant [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt; ist lutherischer Religion

3452 Okt. 7: Joh[ann] Friedr[ich] Brand aus Winneberg im Lippischen, reformierter Religion, ein Gärtner [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3453 Okt. 20: Diedr[ich] Jesinghaus, gebürtig aus hiesiger Stadt, eines Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3454 Okt. 25: Georg Meyer, Sohn des hies. Herrn Senator Meyer [..] wobei ihm 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilligt worden

3455 1798, Jan. 3: Johan Henrich Flüchter, gebürtig aus Kappel, catholischer Religion, ein Tagelöhner, nach beigebrachten Freischein [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3456 Jan. 20: H[er]r Casper Plange, aus Soest gebürtig, ein Kaufmann [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3457 Jan. 23: Joh[ann] Arnold Ilte, aus hiesiger Stadt gebürtig [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3458 Jan. 27: Friedrich Brülle, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und sind ihm bei seinem Etablissement 2 Freijahre von Personallasten zugesagt worden. Ist lutherischer Religion

---

3446 Adler (K&Pr 1801/02)
3449 L. Viering, Stadts-Mehlwäger (K&Pr 1801/02)
3453 Zimmermann (K&Pr 1801/02)
3454 Kaufmann (K&Pr 1801/02)
3457 Schuhmacher (K&Pr 1801/02); Armenvogt (Tab. 1808, Nr. 243)
3458 1798 ins Metzgeramt aufgenommen

3459 Febr. 3: Joachim Friedr[ich] Andreä, eines Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget, wenn er seine eigne Haushaltung antritt

3460 Febr. 17: Samuel Magnus Meyenberg, gebürtig aus Hannover [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten zugestanden

3461 Febr. 22: Heinrich Ludewig Jasper aus Lemgo, ein Goldschmied [...] und sind demselben 3 Freijahre bewilliget; ist catholischer Religion

3462 Febr. 27: Gottfried Timm aus Hohenstein, seiner Profession ein Uhrmacher [...] und sind demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3463 März 13: Joh[ann] Henr[ich] Gottwick aus Stade, lutherischer Religion, ein Schieferdecker [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

1798
Sub consulatu D[omi]ni Rose et D[omi]ni Delhaes

3464 Apr. 13: Jacob Ludewig Wiehe, aus Bielefeld gebürtig, seiner Profession ein Schreiner [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3465 Juni 23: Wilhelm Ludwig Ebeling, gebürtig aus Borckholzhausen, lutherischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3466 Juni 30: Johan Georg Krüwel aus Bielefeld, lutherischer Religion [...] und erhält eine 3-jährige Freiheit von Personallasten

3467 Juli 11: Johann Diederich Schulte, catholischer Religion, gebürtig vom Capelschen Bruchbaum [..] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten accordieret worden

3468 Juli 13: Friederich Olmens, gebürtig aus Brilon, cathol. Religion [...] und demselben wie gewöhnlich die 3-jährige Freiheit von Personallast bewilligt

3469 Aug. 7: Ferdinand Heising, ein Bäcker aus Paderborn, catholischer Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] 1807, Juli 8: Das Bürgerrecht für die zweite Frau gewonnen

3470 Okt. 19: Johann Georg Wilhelm Steinkäuhler aus Hückeswagen [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz:] Juli 17: Die Gebühren für die Frau bezahlt

3471 –: H[er]r Heinrich Schaf, aus Bielefeld gebürtig, lutherischer Religion,

3472 –: Christ[ian] Ludwig Dohrmeyer, gebürtig aus Großen Linngen bei Hanover, auch lutherischer Religion [...] und denselben eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget.
[Randnotiz zu Nr. 3472:]
Für dessen Frau das Bürgerrecht mit 3 Th. bezahlt

3459 Als Johann F. A., 1795 ins Metzgeramt aufgenommen. Andree, Metzger (Tab. 1808, Nr. 415)
3460 Mayenberg, Conditor (K&Pr 1805/06)
3465 Kaufmann (K&Pr 1801/02)
3466 Kaufhändler (K&Pr 1801/02)
3467 Tagelöhner (Tab. 1808, Nr. 469)
3468 Ohlmes, Musicus (K&Pr 1801/02). Olmers (K&Pr 1805/06). Ulmes (Tab. 1808, Nr. 43)
3469 Bäcker u. Wirt (K&Pr 1801/02), Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 41)
3470 Kaufmann (K&Pr 1801/02). Eisenhändler (Tab. 1808, Nr. 53). In der Randnotiz fehlt die Jahresangabe
3471 Schaaf, Höcker oder Klipkrämer (Tab. 1808, Nr. 60)
3472 Seifensieder (K&Pr 1801/02)

3473 1799, Jan. 9: Chris. Laginsky, gebürtig aus Liebemühl, lutherischer Religion, ein Sattler [...] und 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3474 Jan. 10: Herr Aug[ust] Kleine, catholischer Religion, aus Hofstadt gebürtig [...] und eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget worden.
[Randnotiz:] Für dessen Frau das Bürgerrecht gewonnen

3475 Jan. 16: Fridrich Deppe, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und eine 3-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3476 Apr. 5: Friedr[ich] Jesinghaus, eines Bürgers Sohn und Zimmermeister [...] und sind demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3477 Apr. 6: Jacob Heinrich Tiekötter aus Sieker, Amt Heepen, lutherischer Religion [...] und ihm das Bürgergeld entlassen [!] und geschenkt worden

1799
Unter der Amtsführung des O[ber]C[ammer]R[ats] Schmitz, H[errn] B[ürger]m[ei]ster Zurhellen, H[errn] A[mtmann] Sachtleben, H[errn] A[mtmann] Wilke sind zu Bürgern angenommen worden:

3478 Apr. 13: Wilhelm Seltzer, lutherischer Religion, eines Bürgers Sohn und angehender Bäcker und

3479 –: Johann Adam Mattenklodt, von der nämlichen Religion, Bürgerssohn und Bäcker

3480 Apr. 30: Wilhelm Vette, ein Bürgerssohn und angehender Bäcker, lutherscher Religion

3481 Mai 11: Johann Philipp Hager, ein Uhrmacher aus Hamburg, lutherischer Religion, erhält eine 2-jährige Freiheit

3482 Mai 15: Diedr[ich] Nicolaus Winkel, eines hiesigen Bürgers Sohn, lutherischer Religion, ein Uhrmacher [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit, wenn er seine eigne Haushaltung anfängt, bewilliget

3483 Juli 5: Joh[ann] Fried[rich] Siedinghaus, eines hiesigen Bürgers Sohn, seiner Profession ein Zinngießer [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Personallasten bewilliget

3484 Juli 12: Joh[ann] Diedr[ich] Kleine, eines hies. Bürgers Sohn, ein Faßbinder, catholischer Religion [...] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten zugesichert worden und 8 Monat Wachtfreiheit

3485 Aug. 31: Carl Ludwig Rohrbach, reformierter Religion, aus Soldin in der Neumark gebürtig, seiner Profession ein Leineweber [..] und eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der kleinen Einquartierung und der Stadtswerken und eine jährige in Ansehung der Wachen erhalten

3486 Sept. 25: Henr[ich] Hoppe aus Mettinghausen, ein Oekonom [...] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der kleinen Einquartierung und Stadtswerke und eine einjährige in Ansehung der Wachen bewilliget

3487 Okt. 12: Gottlieb Gallenkamp, Sohn des hiesigen Bürgers und Kaufmanns H[errn] Friedrich Gallenkamp [...] ist luther. Religion, und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und 8 Monat von Wachten bewilliget

---

3474 Kaufmann (K&Pr 1801/02). Material- u. Specerei-Händler (Tab. 1808, Nr. 166 1/2)
3475 1799 ins Metzgeramt aufgenommen
3477 Stadtswachtmeister (K&Pr 1801/02)
3481 Schlosser u. Uhrmacher (K&Pr 1801/02)
3483 Sittinghaus (K&Pr 1801/02)
3486 Postillion u. Ökonom (K&Pr 1801/02)
3487 Kaufmann (K&Pr 1801/02)

3488 Nov. 8: Conrad Beel aus dem Darmstädtschen [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der kleinen Einquartierung und Stadtswerke und eine einjährige in Ansehung der Wachen bewilligt

3489 Nov. 29: Johann Christoph Erdmann, ein Bürgerssohn und angehender Tuchmacher, lutherscher Religion [...] und erhält eine 2-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung und ½-jährige in Ansehung der Wachen

3490 1800, Febr. 10: Conrad Böddeker, eines Bürgers Sohn, lutherischer Religion, ein Tuchmacher von Profession [..] erhält eine 2-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung und ½-jährige in Ansehung der Wachen. NB. Bei seinem eigenen künftigen Etablissement

3491 –: H[err] Friedr[ich] Gallenkamp [Nr. 3069] hat für seine Frau das Bürgerrecht gewonnen

3492 Febr. 20: Christoph Trophage, eines Bürgers Sohn und Maurer [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung und 8 monatl. in Ansehung der Wachen bewilliget

3493 Febr. 28: Joh[ann] Anton Troxler, ein Steinhauer und Maurer von Profession, catholischer Religion, von Sulz aus dem Elsaß gebürtig [...] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und eine einjährige von Wachen zugesichert worden

3494 –: Franz Anton Plöger aus Haren im Cöllnischen, catholischer Religion [...] und ihm als Ausländer 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und einjährige von den Wachten zugesagt worden

3495 März 5: Peter Diedr[ich] Mattenklot, eines hiesigen Bürgers Sohn und Kaufmann [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung und eine 8-monatl. in Ansehung der Wache bewilliget.
[Randnotiz:] 1800, Aug. 8: Auch für seine Frau das Bürgerrecht erhalten

3496 März 25: Peter Friedr[ich] Bernhard Buddeberg, eines hiesigen Bürgers Sohn, luther. Religion, seiner Profession ein Bäcker [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und 8-monatl. Freiheit von den Wachen bei seinem Etablissement bewilligt

1800
Unter der Amtsführung des H[errn] B[ürgermeister] Rose, B[ürgermeister] Delhaes, A[mtmann] Schmitz, A[mtmann] Tielemann sind zu Bürgern angenommen worden:

3497 Apr. 8: Diedrich Tollwerth, lutherischer Religion, ein Seiler [..] und ist demselben eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und eine einjährige von Wachen bewilliget

3498 Apr. 12: Peter Wilhelm Hempelmann, aus Lipperode gebürtig, reformierter Religion, ein Seiler von Profession [...] und denselben eine von kleinen Einquartierungen und Stadtswerken 3-jährige Freiheit wie ingleichen eine einjährige von Wachen bewilliget

3499 Mai 26: Fridrich Chr. Breme, aus Bielefeld gebürtig, lutherischer Religion, ein Gläser von Profession [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken wie ingleichen eine einjährige von Wachen bewilliget

---

3494 Ökonom (K&Pr 1801/02)

3500 Gastwirt (K&Pr 1801/02). Weinhändler (Tab. 1808, Nr. 298)

3500 Juni 20: H[er]r Christian Arnold Laar, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und eine 8-monatliche Freiheit von der Wache bewilliget. [Randnotiz:] Für dessen künftige Frau gleichfalls das Bürgerrecht gewonnen

3501 –: Jacob Steinbicker, aus hiesiger Stadt gebürtig, lutherischer Religion [...] und ist demselben, wenn er seine Haushaltung anfängt, eine 3-jährige Freiheit von Einquartierung und Stadtswerken und eine einjährige von Wachen zugestanden

3502 –: Heinrich Vogdt, aus Fredeburg im Cölnischen Sauerlande gebürtig, catholischer Religion [...] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und eine jährige Freiheit von Bürgerwache zugestanden

3503 Juli 11: Ludwig Burgstette aus Rheda, reformierter Religion, ein Leineweber von Profession [...] und denselben eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken wie auch eine einjährige von Wachen zugestanden worden

3504 Okt. 21: Wilhelm Bürenheim, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und ist demselben eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken und eine 8-monatliche Freiheit der Wache bewilliget

3505 Dez. 19: Jacob Fischer, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken wie ingleichen eine 8-monatliche Freiheit der Wache bewilliget

3506 1801, Febr. 10: Franz Heithorst [und]

3507 –: Caspar Unterhorst, beide hiesige Bürgerssöhne und von Profession Schuhmachers [...] und denselben eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung wie auch eine 8-monatliche Freiheit der Wache bewilliget

3508 Apr. 4: Christoph Friederich Albrecht Schumann, gebürtig aus Rügland im Anspachischen, luther. Religion [...] und demselben eine 3-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken wie ingleichen eine einjährige von Wachen bewilliget

1801/1802
Unter der Magistratur der Bürgermeister Schmitz und Zurhelle und der Amtmänner Wielke und Sachtleben

3509 Mai 12: H[err] Ludwig Rudolph Thorrey, ein Kaufmann, lutherischer Religion, aus dem Hannoverschen [...] und erhält die einem Fremden zustehende Freiheit

3510 Mai 19: Diederich und

3511 –: Bernhard Mattenklodt, hiesigen Bürgers Söhne, angehende Bäcker, protestantischer Religion [...] und erhalten eine 2-jährige Freiheit vom Anfang eigner Haushaltung. [Randnotiz zu Nr. 3510:] 1807, Aug. 12: Hat Diederich Mattenklot das Bürgergeld für seine Frau bezahlt. [zu Nr. 3511:] Juli 31: Ist für die Frau v. Gütersloh die Gebühr entrichtet

3512 –: Bernhard Köchling aus Horn, catholischer Religion [..] und erhält als Fremder eine 3-jährige Freiheit in Ansehung der Personallasten

---

3501 Kupferschläger (K&Pr 1801/02)
3502 Uhrmacher (K&Pr 1801/02)
3504 Bäcker (Ev. Kirchenb. 11[b], S. 463)
3505 Schuhmacher (K&Pr 1801/02)
3508 Kaufmann, Schwiegersohn d. Amtmanns Danheim (K&Pr 1801/02)
3509 Materialist (Tab. 1808, Nr. 1)
3512 Knecht b. H. Hoffbauer (K&Pr 1801/02). Grobbäcker (Tab. 1808, Nr. 341)

3513 Mai 29: Fridrich Schumann aus Paderborn, ein Uhrmacher, catholischer Religion, erhielt eine 3-jährige Freiheit, in Ansehung der Wache aber eine einjährige

3514 Juni 9: Arnold Franke, ein Bürgerssohn und Grobschmied, lutherischer Religion [..] und erhält 2-jährige Freiheit, die Wache aber nur zum Drittel

3515 Juni 12: Heinrich Ebbinghauß aus Hagen, lutherischer Religion, ein angehender Grobber-Bäcker, aus Hagen in der Grafschaft Mark gebürtig [..] und erhielt eine 3-jährige Freiheit unter der festgesetzten Einschränkung in Ansehung der Wachen

3516 Juli 10: Friedrich Kirchmann von Straßburg, lutherischer Religion, ein Hutmacher [..] und erhielt als Fremder die gewöhnlichen Freiheiten

3517 Juli 28: H[err] Gottfried Bernhard Petri, ein angehender Kaufmann, lutherischer Religion, ein Bürgerssohn [..] und erhält die gewöhnliche 2 Freijahre

3518 Sept. 8: Anton Schmitz, ein Maurer, catholischer Religion, von Fürstenberg gebürtig, erhielt als Ausländer die 3-jährige Freiheit von Personallasten, in Ansehung der Wache jedoch nur für 1 Jahr

3519 Sept. 15: Erdmann Thrum aus Schleitz im Voigdlande, ein Maurer, lutherischer Religion [...] erhielt die gewöhnliche einem Ausländer zukommende Freijahre

3520 –: Adam Peters, eines hiesigen Bürgers Sohn, ein angehender Schuhmacher, lutherscher Religion, erhielt die hergebrachte 2-jährige Freiheit

3521 Sept. 18: H[err] Georg Christian Kulenkamp, Hochfürstl. Lippischer Amtsrath, reformierter Religion,erhält die gewöhnliche 3 Freijahre

3522 Sept. 26: Franz Krop aus Mülheim an der Möhne, ein Kunstdrechsler, catholischer Religion [..] und erhielt eine 3-jährige Freiheit

3523 Sept. 29: H[err] Johannes Hülsemann, ein Apotheker, lutherscher Religion [...] mit Bewilligung der gewöhnlichen Freiheit von Personallasten

3524 Okt. 17: Fr[iedrich] Wilhelm Dünne aus Lage im Lippischen, ein Glaser, lutherscher Religion [...] und erhielt die einem Auswärtigen zustehende resp. 1- und 3-jährige Freiheit

3525 Dez. 16: Franz Anton Bals aus Schmerlke, catholischer Religion, ein Schwarzbrod-Bäcker [...] und ist ihm als Ausländer eine 3-jährige Freiheit von Personallasten und kleiner Einquartierung und eine einjährige von der Wache zugestanden

3526 *1802,* Febr. 13: Stephan Schwemann, eines hies. Bürgers Sohn, evang.-lutherischer Religion, ein Lohgerber von Profession [...] und ist ihm die gewöhnl. 2-jährige Freiheit von Personallasten, Wache aber nur zum 1/3 bewilligt worden

3527 –: August Modersohn, ingl. ein Bürgerssohn, lutherischer Religion, ein Fleischhauer von Profession [...] unter nämlichen wie vorstehenden Bedingungen

3528 Febr. 19: Anton Truffel aus dem Münsterschen, catholischer Religion, angehender Gastwirth [..] und erhält eine jährige Wachtfreiheit und eine 3-jährige von anderen Personallasten

---

3515 Braunbrotbäcker (K&Pr 1801/02). Grobbäcker (Tab. 1808, Nr. 468)

3516 Kirchmeyer (K&Pr 1801/02 u. Tab. 1808, Nr. 62)

3522 Kropf, Horndrechsler (Tab. 1808, Nr. 31)

3528 Druffel (Tab. 1808, Nr. 96)

3529 –: Arnold Tiele, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion [...] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten, von der Wache aber nur 1/3, näml. 8 M[ona]t, bewilligt

1802
Unter dem Consulat der Herren Bürgermeister Rose und Delhaes und der Herren Amtmänner Schmitz und Tilemann

3530 Apr. 7: Hermann Lücke, eines hiesigen Einwohners Sohn, catholischer Religion, ein angehender Maurer [...] und demselben 2-jährige Freiheit von Personallasten und 8-monatliche von der Wache bewilligt worden

3531 Mai 4: Fridrich Wilhelm Borgstette, aus Rheda gebürtig, reformierter Religion, Leineweber [...] und ist ihm die gewöhnliche 2-jährige Freiheit von Personallasten und kleiner Einquartierung und eine einjährige von der Wache bewilliget

3532 Juni 11: Johannes Steffes aus Haptkirchen in Lothringen, catholischer Religion, ein Perükenmacher [...] und eine 3-jährige Befreiung von Personallasten, von der Wache aber nur eine einjährige erhalten

3533 Sept. 28: Wilhelm Wittenbrok, ein Honigkuchenbäcker aus Borgholzhausen, lutherscher Religion [..] und eines Jahres Freiheit in Ansehung der Wache, eine 3-jährige aber in Ansehung der übrigen Personallasten erhalten

3534 Okt. 22: Heinrich Fartmann aus dem Ravensbergischen, Müller von Profession, lutherischer Religion [..] und ein Jahr Freiheit betreffend der Wache und eine 3-jährige der übrigen Personallasten erhalten

3535 Okt. 23: Andreas Gottlieb Reich aus Gotha im Herzogthum Sachsen, lutherischer Religion, Tischler seiner Profession nach [..], ein Jahr die Freiheit von dem Dienst der Wache und eine 3-jährige Freiheit von den übrigen Personallasten [erhalten]

3536 Nov. 29: Johan Heinrich Steinborn aus Grebsig, Seilmachergeselle, lutherischer Religion [..] und eine 3-jährige Befreiung von Personallasten, von der Wache aber nur eine einjährige erhalten

3537 1803, Apr. 2: Friedrich Mattenklodt, eines hiesigen Bürgers Sohn, ev.-lutherischer Religion [..] und ist ihm die gewöhnliche 2-jährige Freiheit von Personallasten, Wache aber nur zum 1/3 bewilligt worden

1803/4
Unter dem Consulat des O[ber]C[ammer]R[ats] Schmitz und Herrn Diedrich Zurhelle und dem Proconsulat der Herren Sachtleben und Meuser

3538 Apr. 23: Hermann Conrad Ostmann, gebürtig aus der Lage im Lippischen, reformierter Religion, ein Schlosser [...] und erhielt eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von sonstigen kleinen Lasten

3539 Juli 20: Hermann Heinrich Bierbaum aus Friedrichsdorf, der angewählte Mehlwäger [...] und hat die gewöhnliche Freijahre zu erwarten, wenn er einst seine Stelle niederlegen und bürgerliche Nahrung treiben sollte

3540 Juli 22: Ferdinand Schöning aus Herstelle im Paderbornischen, catholischer Religion, ein angehender Bierbrauer und Branntweinbrenner [...] und erhält eine einjährige Freiheit von Wache und eine 3-jährige von sonstigen kleinen Lasten

---

3535 Reiche, Schreiner (Tab. 1808, Nr. 431)

3537 5. 4. 1803 ins Bäckeramt aufgenommen

3541 Aug. 9: Friedrich Magnus Franke, ein angehender Buchbinder, lutherscher Religion, von Minden gebürtig [...] unter Bewilligung der einem Auswärtigen zustehenden Freiheiten

3542 Aug. 19: Peter Christian Erdmann, ein Bürgerssohn und angehender Zeugmacher, lutherscher Religion [..] und erhielt eine 8-monatliche Freiheit von der Wache und eine 2-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3543 Sept. 7: Franz Kuhlmeyer aus Öchtringhausen im Paderbornischen, catholischer Religion, ein angehender Schlösser [..] und genießt als Ausländer eine einjährige Freiheit von der Wacht und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3544 Sept. 16: Johann Fried[rich] Carl Sauer von ..., ein Maler, catholischer Religion [...] und hat eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von sonstigen Personallasten zu genießen

3545 Sept. 27: Friedrich Menzendiek aus Ekkendorf im Lippischen, lutherischer Religion, jetziger Cappelscher Mühlenpächtiger [...] und erhält die einem Ausländer zustehende resp. 1- und 3-jährige Freiheit, wenn er einst in die Stadt zieht und daselbst eine Haushaltung anfängt.
[Randnotiz:] 1807, Juli 18: Das Bürgergeld für seine Frau bezahlt

3546 Okt. 4: Christoph Kapun von Stadt Rühden im Herzogthum Westphalen, catholischer Religion [...] und ihm eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung als einem Ausländer bewilliget worden.
[Randnotiz:] 1807, Juli 3: Für die Frau das Bürgergeld bez[ahl]t

3547 Nov. 1: Joh[ann] Christian Wolf, aus Aderstatt im Anhaltischen gebürtig, lutherischer Religion, seiner Profession ein Leinen- und Gebildweber [...] und ihm eine 3-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung und eine einjährige von den Wachen bewilligt worden

3548 1804, Jan. 28: Franz Brülle, eines hiesigen Bürgers Sohn, seines Handwerks ein Metzger, luther. Religion [...] und ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten und kleiner Einquartierung, von den Wachen aber 1/3 oder 8 Monat bei seinem Etablissement bewilligt worden

3549 Febr. 14: Johannes Diel von Griesenbach, ein Leinweber, catholischer Religion [...] und ist ihm eine 3-jährige Freiheit von Personallasten und kleiner Einquartierung und 1 Jahr Freiheit von den Wachen zugesichert worden

3550 März 7: H[err] Heinr[ich] Wilh[el]m Adam Isenbeck, Sohn des seel. Herrn J. Ad. Isenbeck, Bürger und Kaufmann hieselbst [...] und ihm eine 2-jährige Freiheit von Personallasten und kleiner Einquartierung und Freiheit auf 8 Monat von den Wachen bewilligt

---

3544 Herkunftsort unleserlich
3545 F. Mensendieck, Müller (Tab. 1808, S. 26)
3546 Capaun, Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 255)
3550 Kaufmann (Seine Wwe: Tab. 1808, Nr. 110)

1804
Unter dem Consulate des Bürgermeisters Rose und Herrn O[ber]C[ammer]Raths Schmitz und Proconsulate des Herrn Ambts-Rath Kuhlenkamp und Gallenkamp

3551 Apr. 27: Wilhelm Wetekamp, eines Bürgers Sohn, von Profession Bäcker [...] hat eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken, auch eine 8-monatliche Freiheit von Bürgerwachten erhalten

3552 –: Friederich Wetekamp, eines Bürgers Sohn, von Profession Bäcker [...] hat eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken, auch eine 8-monatliche Freiheit von Bürgerwachten erhalten

3553 Mai 9: Wilhelm Bergmann von Borgholzhausen, lutherscher Religion, bisheriger Stadtsmüller [...] und hat die einem Ausländer zustehende Freiheiten erhalten

3554 Juni 12: Johann Diederich Anton Lehmann, von Soest gebürtig, lutherischer Religion, Oeconome von Profession [...] nach erhaltener 3-jähriger Freiheit

3555 Juni 22: Johannes Schrage [...] Er ist catholischer Religion und hat eine 3-jährige Freiheit von allen Personallasten erhalten

3556 Juli 10: Carl Bonino aus Italien, catholischer Religion, ein Zinngießer [...] Die ihm als Fremden zustehende resp. 1- und 3-jährige Freiheit nimmt erst dann ihren Anfang, wenn er seine eigene Haushaltung anfängt

3557 Juli 31: Jacob Schrage, ein Knopfmacher, catholischer Religion, von hier gebürtig [...] und genießt eine 1-jährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von anderen Personallasten

3558 Aug. 11: Ludwig Böckeler, ein Färber, catholischer Religion, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und erhält 8 Monat Freiheit von der Wache und 2 Jahr von anderen kleinen Lasten

3559 –: Johannes Löscher, lutherischer Religion, ist eines Bürgers Sohn, von Profession ein Maurer [...] und hat eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken, auch 8-monatliche Freiheit von der Bürgerwache erhalten

3560 Sept. 22: Franz Henrich Schnelle, lutherischer Religion, von Profession ein Bäcker, eines Bürgers Sohn [...] hat eine 8-monatliche Freiheit von Bürgerwachten und eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken erhalten

3561 Okt. 3: Friedrich Bürenheim, lutherischer Religion, von Profession ein Bäcker, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] Derselbe hat beim Anfang seiner Haushaltung eine 8-monatliche Freiheit von Bürgerwachten und eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken zu gewärtigen

3562 Nov. 3: Wilhelm Olmes aus Brilon, catholischer Religion [...] und erhält die gewöhnlichen einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3563 Nov. 27: Anton Arens von Ostinghausen, catholischer Religion, ein angehender Branntweinbrenner [...] und erhält die einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3564 Nov. 30: Heinrich Funcke aus dem Hildesheimischen, bisheriger Rentmeister zu Schwarzenraben, catholischer Religion [...] und erhält als Auswärtiger die einjährige Freiheit von der Wache und die 3-jährige von anderen kleinen Lasten.

3551 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 436)
3555 Maurer (Tab. 1808, Nr. 452)
3562 Ulmes, Musicus (Tab. 1808, Nr. 145)
3564 Rentmeister F., Oeconomie (Tab. 1808, Nr. 37)

[Randnotiz:] Juli 7: Das Bürgerrecht für die Frau gewonnen

3565 1805, Febr. 8: Florens Röwenkamp aus Bühren, ein Schneider, catholischer Religion, zugleich Musketier des Regiments Churfürst zu Hessen, auf vorgezeigten Consens des Regiments [...] und erhält die einem Ausländer zustehende resp. 1- und 3-jährige Freiheit

3566 Febr. 9: Diedrich Deppe und

3567 –: Adolph Brülle, beide Bürgerssöhne und angehende Metzger [...] und erhielten die Versicherung der gewöhnlichen Befreiung von der Wache, Einquartierung und Stadtswerken

3568 –: Friedrich Buddeberg, ebenso ein Metzgerssohn und angehender Metzger, wurde so wie die beiden zuletzt angenommenen jungen Leute auf die nämlichen Bedingungen angenommen

1805
Continuiert unter dem nämlichen fürs folgende Jahr bestätigten Magistrat

3569 Apr. 17: Johann Caspar Adam Engelbert, ein Bäcker und Bürgerssohn, lutherischer Religion [...] und erhält die gewöhnliche Freiheit von resp. 8 Monaten und 2 Jahren

3570 Apr. 19: Jobst Henrich Reseker aus Versmold, lutherscher Religion [...] Er will sich mit Branntweinbrennen nähren und erhält die einem Ausländer zustehenden Freijahre

3571 Apr. 23: Diedrich Sommerkamp, ein Metzger und Bürgerssohn [..] und genießt die gewöhnlichen Freiheiten von 8 Monat in Ansehung der Wache und 2 Jahr in Ansehung der kleinen Einquartierung und der Stadtswerke.
[Randnotiz:] Nov. 5: Das Bürgerrecht für die Frau gewonnen

3572 Apr. 26: Christoph Schulze, ein angehender Schuhmacher, reformierter Religion, aus dem Hessischen gebürtig [..] und erhält die einem Auswärtigen zuständigen Freiheiten

3573 Mai 22: Franz Blok, ein Gelbgießer, catholischer Religion [..] Er ist von Ostereyden gebürtig und erhält die einem Ausländer zuständigen Freiheiten

3574 Juni 5: Friedrich Christian Hitzmann, ein Bürgerssohn, lutherscher Religion, ein angehender Bäcker [...] und erhält eine 8-monatliche Befreiung von der Wache und eine 2-jährige von kleiner Einquartierung und Stadtswerken

3575 Juni 18: Johann Babinet aus Poitiers in Frankreich, catholischer Religion, ein angehender Höker [..] und erhält als Ausländer eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von kleiner Einquartierung und Stadtswerken

3576 Okt. 23: Herr Gastwirth Wilhelm Gallenkamp, reformierter Religion, in den Drei Kronen wohnhaft [...] Derselbe [erhält] eine 8-monatliche Freiheit von der Wache und eine 2-jährige von kleiner Einquartierung und Stadtswerken.
[Randnotiz:] Für die Frau ist das Bürgergeld bez[ahl]t

3577 Nov. 5: Caspar Friedrich Hövener von Bielefeld, lutherscher Religion, ein Uhrmacher [..] und erhält eine einjährige Befreiung von der Wache und eine 3-jährige von kleiner Einquartierung und Stadtswerken

---

3565 Vgl. StA Lippstadt, vorl. Nr. 1967: Vermögensinventarisation des desertierten Bürgers u. Schneidermeisters Musketier Florentin Röwekamp, 1806

3571 Viehhändler (Tab. 1808, Nr. 7)

3575 Babinett, Schneider (K&Pr 1805/06). Schon mindestens seit 1798 in der Stadt. Vgl. sein Gnadengesuch gegen seine Ausweisung 1798, StA Lippstadt, vorl. Nr. 1820

3576 Marktstr. 2

3578 Nov. 8: Conrad Selzer, eines Bürgers Sohn und Bäcker, lutherischer Religion [...] und demselben die Freiheiten zugestanden, die den Einheimischen gebühren

3579 –: Johann Henrich Mellmann von Menden an der Ruhr, catholischer Religion, ein Schnürriemenfabrikant [...] und erhält eine jährige Befreiung von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung. Zugleich sind demselben die städtischen Gebühren und der Feuereimer als angehenden Fabrikanten nachgelassen worden

3580 Nov. 13: Peter Stephan Modersohn, eines Bürgers Sohn, von Profession ein Lohgerber [...] erhält eine 8-monatliche Freiheit von Bürgerwachten und eine 2-jährige Freiheit von Stadtswerken und kleiner Einquartierung.
[Randnotiz:] 1807, Juli 7: Für die Frau das Bürgerrecht gewonnen

3581 1806, Febr. 4: H[err] Moritz Laar, ein hiesiger Bürgerssohn und Kupferschmied [...] und erhielt eine 2-jährige Freiheit von kleinen Lasten und eine 8-monatliche von der Wache

3582 Apr. 16: Henrich Jellentrup, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion [...] und erhält die gewöhnliche resp. 8-monatliche und 2-jährige Freiheiten

3583 Mai 30: H[err] Arnold Landmann aus Limburg an der Lenne, ein angehender Kaufmann, reformierter Religion [...] und erhält die einem Ausländer zustehende Freiheiten

3584 Juni 21: Conrad Starke, ein angehender Schuhmacher, catholischer Religion, eines hiesigen Bürgers Sohn [..] und erhält die gewöhnliche resp. 8-monatlichen und 2-jährigen Freiheiten

3585 Juli 27: Joseph Strauch von Erringerfeld im benachbarten Herzogthum Westphalen, ein angehender Kleidermacher, catholischer Religion [...] Derselbe erhält als anziehender Ausländer die gewöhnlichen Freiheiten

3586 Sept. 3: Jacob Heithorst, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion und angehender Schuhmacher [..] und erhielt eine 8-monatliche Freiheit von der Wache und eine 2-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung.
[Randnotiz:] 1807,.. 31: Hat Jacob Heithorst für seine Frau das Bürgerrecht gewonnen

3587 Sept. 16. Hendrix Ohnhorst, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion und angehender Branntweinbrenner [...] und hat die gewöhnlichen Freiheiten erhalten

3588 Nov. 26: Henrich Beinert, ein Leinenweber, catholischer Religion aus Geseke [...] und hat als Ausländer 1 Jahr Freiheit von der Wache und 3 Jahr von kleiner Einquartierung und Stadtswerken

3589 Dez. 9: Herr Johann Bernhard Plange [...] und ist ihm eine 2-jährige Freiheit von kleiner Einquartierung und Stadtswerken gegeben worden.
[Randnotiz:] 1807, Aug. 1: Hat H. B. Plange das Bürgerrecht für seine Frau mit 3 Th. bezahlt

3590 *1807*, Jan. 16: Christian Scheid, aus Lemgo gebürtig, ein angehender Stellmacher, lutherischer Religion [...] und genießt als Auswärtiger eine jährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von kleiner Einquartierung

3591 Febr. 17: Johann Tilemann, eines hiesigen Bürgers Sohn, catholischer Religion, ein angehender Schneidermeister [...] und erhält die gewöhnlichen Freiheiten

---

3581 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 28)
3582 Schlosser (Tab. 1808, Nr. 33)
3586 In der Randnotiz fehlt die Monatsangabe
3589 Branntweinbrenner (Tab. 1808, Nr. 164)

3592 –: H[err] Friedrich Hoffbauer jr., ein angehender Kaufmann und Bürgerssohn [...] und demselben die gebräuchliche Freiheit bewilligt

3593 Febr. 24: Herr Heinrich Plange, von Soest gebürtig [...] und genießt die einem Fremden zustehenden beneficia als eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von der kleinen Einquartierung und den Stadtswerken

3594 Febr. 27: Meister Johannes Wemmers [...] und erhielt die Zusicherung der ihm als Bürgerssohn zustehenden Freiheiten

3595 Apr. 2: Franz Bekker, ein Tischler [...] welchem die einem Bürgerssohne zustehenden Freiheiten bewilligt sind

3596 Apr. 4: Friederich W[ilhel]m Gottlieb Stoffregen,

3597 –: Peter Heinrich Stoffregen und

3598 –: Johann Peter Conrad Gallenkamp, alle drei Bürgerssöhne und angehende Bäckeramts-Mitglieder [...] unter Verwilligung der gewöhnlichen Freiheiten

3599 Apr. 11: H[err] Johannes Nies, ein angehender Bäcker, Sohn des H. Sen[ator] Nies [...] Demselben wurden die gewöhnlichen Freiheiten bewilligt

3600 Apr. 24: H[err] Friedrich Nies, ein angehender Bäcker. Derselbe ist ein Sohn des H. Senator Nies hieselbst und ungefähr 25 Jahr alt, lutherischer Religion. Demselben sind die gewöhnlichen Freiheiten, nämlich 8 Monat von der Wache und 2 Jahre langer von Stadtswerken und kleiner Einquartierung vom Magistrat verliehen worden

3601 Juni 27: Blasius Matthias Schönbek von Grummau in Böhmen, ein Kürschner, catholischer Religion [...] und demselben eine einjährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung bewilligt

3602 Juli 1: Henrich Sommerkamp, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und demselben die gewöhnliche Freiheiten bewilligt.
[Randnotiz:] Okt. 13: Das Bürgerrecht für die Frau gewonnen

3603 Juli 7: Andreas Samuel Jäger, aus Frankfurt a/M. gebürtig, lutherischer Religion, ein gelernter Metzger und angehender Krämer [...] erhielte die einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3604 Juli 8: Christian Dücker, ein Böttcher, catholischer Religion [...] und erhielt die einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3605 –: Heinrich Ohnhorst S[enior], eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, ein Branntweinbrenner [...] mit resp. 8-monatlicher und 2-jähriger Freiheit

3606 Juli 17: H[err] Carl Friedrich Buschmann [..] und es wurden ihm die einem Bürgerssohn zustehenden Freiheiten bewilligt.
[Randnotiz:] Für die auswärtige Frau sind die Gebühren bezahlt

3607 Sept. 4: H[err] Wilhelm Lange, Bürgerssohn und Kaufmann [...] und demselben die gewöhnliche Freiheit beigelegt

3608 Sept. 18: Anton Köchling, catholischer Religion, ein angehender Zuckerbäcker, aus dem benachbarten Dorfe Horn gebürtig [...] welchem eine 1-jährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von kleiner Einquartierung und Stadtswerken bewilligt worden

3609 Sept. 27: Johannes Eickworth, eines Bürgers Sohn, lutherscher Religion, ein Pfeifendrechsler [...] und erhielt die Zusicherung der gewöhnlichen resp. 8-monatlichen und 2-jährigen Freiheiten

3610 Okt. 10: Adam Gottlob Mönnig aus Neukirchen im Vogdlande, ein musikalischer Instrumentenhändler und Saitenfabrikant, lutherscher

---

3594 Schreiner (Tab. 1808, Nr. 168)
3602 1808 ins Metzgeramt aufgenommen
3606 Kornhändler (Tab. 1808, Nr. 73/74)

Religion [...] und [hat] die Zusicherung der einem Ausländer zustehenden Freiheiten erhalten

3611 Okt. 27: Peter Stutenkämper, von Watersloh gebürtig, catholischer Religion, ein angehender Branntweinbrenner [...] und demselben eine 1-jährige Freiheit von der Wache und eine 3-jährige von den übrigen Personallasten bewilligt

3612 Dez. 23: Peter Kek, ein angehender Maurermeister, catholischer Religion, eines Bürgers Sohn [...] mit 8-monatlicher Befreiung von der Wache und 2-jähriger von Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3613 Dez. 30: Clemens Breksel [Brexel], ein Drechsler, catholischer Religion, eines Bürgers Sohn [...] und demselben die gehörige Freiheit von Wache, Stadtswerken und kleiner Einquartierung auf resp. 8 Monat und 2 Jahr zugesichert

3614 *1808*, Jan. 5: Georg Heinrich Caase, ein Schönfärber, lutherscher Religion [...] und demselben eine 1-jährige Befreiung von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung bewilligt

3615 Febr. 2: Gottlieb Winkler, lutherscher Religion, von Zittau, seiner Profession ein Sattler [...] mit denen einem Fremden gewöhnlich bewilligten Freiheiten

3616 –: Johann Heinrich Jütte, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion und angehender Schneidermeister [...] mit denen einem Einheimischen zuständigen Freiheiten

3617 Febr. 12: Heinrich Diedrich Sommerkamp und

3618 –: Diedrich Brülle, beides Bürgerssöhne und angehende Metzger, lutherscher Religion [...] und erhielten die Versicherung der ihnen gebührenden Freiheiten

3619 Febr. 15: Johann Christoph Modersohn, ein Bürgerssohn und angehender Lohgerber [...] mit Zusicherung der gewöhnlichen Freiheiten

3620 Febr. 19: Johann Christoph Aufm Akker von Sachsenberg im Waldeckschen, ein angehender Lohgerber, lutherscher Religion [...] und hat die einem Ausländer zukommende resp. 1- und 3-jährige Freiheit zu genießen

3621 Febr. 23: Johann Moritz Friedrich Wahle und

3622 –: Johann Jacob Conrad Wahle, beide Bürgerssöhne, catholischer Religion und angehende Schuhmacher [...] unter Bewilligung der gewöhnlichen Freiheiten

3623 Febr. 27: Conrad Mertens, catholischer Religion, aus Husen im Paderbörnschen, von Profession ein Scherenschleifer [...] mit denen einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3624 März 15: Johannes Rustig, ein angehender Schneidermeister, catholischer Religion [...] und wurden demselben die Freiheiten eines Auswärtigen bewilligt

3625 Apr. 23: Johann Christoph Stüwe, lutherscher Religion, aus dem Osnabrükschen, ein angehender Oekonom [...] und demselben die einem Ausländer zustehenden Befreiungen von Wachten, Einquartierung und Stadtswerken bewilligt

3626 Mai 7: Franz Friedrichs, von Notteler gebürtig, ein angehender Schlossermeister [...] und demselben die gewöhnlichen Freiheiten eines Ausländers beigelegt worden

3627 –: Peter Kleinschmidt, eines Bürgers Sohn und angehender Schlosser [...] Die ihm bewilligten Freiheiten sind die gewöhnlichen

3628 –: Herr Philipp Otmer aus Marienthal im Braunschweigischen [...] und demselben die einem Ausländer zustehenden Freiheiten in Ansehung der Personallasten und kleiner Einquartierung bewilligt

3629 Mai 10: Johann Bernhard Giseke, ein Faßbinder, catholischer Religion, von Bekum gebürtig [...] und die einem Auswärtigen zustehenden Freiheiten von Wachen, Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3630 Sept. 7: Theodor Herke, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion, ein Branntweinbrenner [...] und demselben die gewöhnliche Freiheit von Wachen, Stadtswerken und kleiner Einquartierung bewilligt

3631 –: Friedrich Ebers, ein Bürgerssohn, catholischer Religion und angehender Schreiner [..] und erhielt die Zusicherung der gewöhnlichen Befreiungen

3632 –: Caspar Funke aus Westernkotten, ein angehender Branntweinbrenner, catholischer Religion [...] und demselben als Auswärtigen eine einjährige Befreiung von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung versprochen

3633 Nov. 19: H[err] Joseph Meybach von Heesen im Münsterschen, ein angehender Kaufmann, catholischer Religion [...] und hat die Bewilligung einer einjährigen Freiheit von der Wache und eine 3-jährige in Ansehung der Stadtswerke und der kleinen Einquartierung erhalten

3634 Dez. 2: Arnold Meuser, eines hiesigen Bürgers Sohn, reformierter Religion, angehender Kupferschläger [...] jedoch demselben dabei bedeutet worden, daß er dadurch keinen Anspruch auf Befreiung von der Militairconscription erhalte, wenn diese, wie es schiene, auch hier eingeführt werden sollte; übrigens sind ihm [die] gewöhnlichen Befreiungen zugesichert

3635 *1809,* Jan. 10: Heinrich Pötcher, ein angehender Schuhmachermeister, lutherscher Religion, eines hiesigen Bürgers Sohn [...] und die gewöhnliche Befreiung von Wache, Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3636 Febr. 22: Wilhelm Löscher, ein Maurer, lutherscher Religion, hiesigen Bürgers Sohn [...] und erhält die gewöhnliche Befreiung von Wache, Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3637 März 7: Georg Schindewolf, aus Grevenstein im Hessischen gebürtig, ein Weißgerber, reformierter Religion [...] und erhielt als Ausländer eine einjährige Befreiung von der Wache und eine 3-jährige von Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3638 März 22: Henrich Korf, eines Bürgers Sohn, catholischer Religion und angehender Schreinermeister [..] und erhielt die Zusicherung der gewöhnlichen Freiheiten

3639 März 25: Lorenz Fuhrmann, catholischer Religion, ein angehender Gärtner, aus Geseke gebürtig [..] und erhielt die Zusicherung einer einjährigen Befreiung von der Wache und einer 3-jährigen von Stadtswerken und kleiner Einquartierung

3640 März 30: August Hesse aus Kröbsig im Anhaltschen, ein Seilspinner, lutherscher Religion [...] und die gewöhnlichen Freiheiten des Ausländers, nämlich 1 Jahr von der Wachtleistung und 3 Jahre von der kleinen Einquartierung und den Stadtswerken

3641 Juni 9: Heinrich Steeg von Oberwidersheim in der Wetterau, ein Maler, lutherscher Religion [...] und erhielt die Zusicherung der einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3642 Juni 20: Ferdinand Moldenhauer von Bühren, ein angehender Branntweinbrenner, catholischer Religion [...] unter Bewilligung der den Auswärtigen zustehenden Freiheiten

3643 Aug. 8: Joseph Bruns, ein angehender Branntweinbrenner, catholischer Religion, aus

Westernkotten gebürtig [...] unter Zusicherung der den Auswärtigen zustehenden Freiheiten

3644 Aug. 11: Herr Johann Wilhelm Schmitz [...] und erhält die einem Eingeborenen zustehenden Freiheiten

3645 Aug. 30: Herr Henrich Wilhelm Schmid aus Eizungen im Braunschweigischen [...] unter Zusicherung der einem Ausländer zustehenden Freiheiten

3646 Okt. 17: Johann Henrich Pelster, aus dem Ravensbergischen gebürtig, lutherscher Religion, ein angehender Commerziant [...] mit den gewöhnlichen dem Ausländer zustehenden Freiheiten

3647 Okt. 25: Zacharias Levi Friedrich Erdmann, eines Bürgers Sohn und angehender Metzger [..] und erhielt die Zusicherung der gewöhnlichen Freiheiten

3648 *1810,* Jan. 8: Joseph Fischer, aus Brilon gebürtig, ein angehender Schuhmachermeister, catholischer Religion [..] und erhält die einem Ausländer zustehenden beneficia

Hiemit ist das Verzeichnis der unter dem Magistrat angenommenen Bürger geschlossen.

Der Maire
Schmitz

Verzeichnis der im Jahr 1810 in die Mairie angezogenen Fremden, das heißt solcher, die nicht im Großherzogthum Berg geboren sind:

3649 1.) Apr. 20: Heinrich Kalthof aus Verle im Canton Rittberg, Distrikts Paderborn, ein Arbeitsmann

3650 2.) Juli 9: H[err] Matthias Arend Rosenbaum, jüdischer Kaufmann, vorher Schutzjude zu Lipperode, mit Frau und 4 Kindern, mit höherer samtlandesherrl. Genehmigung

3651 3.) Okt. 10: H[err] Bendix Isaac Lilienfeld, jüdischer Kaufmann, vorhin Schutzjude zu Lipperode, mit Frau und Sohn, ebenfalls mit höherer Erlaubnis

3652 4.) Okt. 27: Henrich Dreyer aus Altenbeken im Distrikt Paderborn, Arbeitsmann

3653 5.) Nov. 3: Joseph Bertels, Arbeitsmann aus Steinhausen im Canton Büren, Distrikts Paderborn

Der Maire
Schmitz

Verzeichnis der in anno 1811 angezogenen Fremden:

3654 1.) Jan. 10: Bernhard Wilhelm Haake von Böckenförde im Herz[ogtum] Westphalen, Arbeitsmann

3655 2.) Apr. 25: Wilhelm Bartz aus Ochtendun[g] im Canton Polsch, Arrondissement Coblenz im Rhein-Departement, ein Schneider

3656 3.) Mai 16: Franz Weishaupt aus Gesecke im Herz[ogtum] Westphalen, Arbeitsmann

3657 4.) Mai 30: Johannes Schaefer aus Weeren bei Hamm, ein Schneidermeister.
[Eintragung gestrichen mit dem Zusatz:] NB. Ist aus dem Großherzogthum

3658 5.) [geänd. in:] 4.) –: Johann Hermann Horstdaniel aus Mastholte, Arbeitsmann

3659 6.) [geänd. in:] 5.) Okt. 20: Diedrich Wilhelm Timmermann aus Dissen, Arbeitsmann

Der Maire
Schmitz

Verzeichnis der im Jahr 1812 angezogenen Fremden:

3660 1.) Febr. 3: Johann Franz Anton Scheidt von Fürstenberg im Königreich Westphalen, Fulda-Departement, Distrikt Paderborn, ein Arbeitsmann
3661 2.) Apr. 19: Der Schuhmacher Friedrich Otmar genannt Kleischulte von Oestinghausen im Herzogthum Westphalen
3662 3.) Juni 25: Blaufärber Anton Adam Mues von Oestinghausen im Herzogthum Westphalen
3663 4.) Okt. 7: Der Arbeitsmann Johann Wilhelm Henrich Grünebaumer von Eickeloh im Herzogthum Westphalen
3664 5.) Nov. 7: Der Hufschmied Anton Kreutz von Brunscappel im Herzogthum Westphalen
3665 6.) Nov. 30: Der Arbeitsmann Matthias Wilhelm Maas von Ostereiden im Herzogthum Westphalen

Der Maire
Schmitz

[Einwohner, vgl. S. XXVIf.]

3666 *1707,* Okt. 26: Hat Burges Frietag von Haaren den Einwohnereid abgeschworen

1772, Dez. 1: Consulibus Brinckmann et Rose, Syndico Clüsener, Proconsulibus Drüdeke et Meuser ist beschlossen, alle diejenige Einwohner und Tagelöhner, die in unserer Stadt ihr Domicilium errichtet, mit dem Einwohnereid zu belegen.

Und da diese Verpflichtung seit vielen Jahren ganz aus der Mode gekommen, so ist von allen Canzeln publicieret, daß sämtliche Einwohner sich in künftiger Woche zu Ablegung des Eides in Curia einfinden, widrigenfalls aber gewärtigen sollen, daß sie nicht länger in der Stadt geduldet werden, und ist zu dem Ende ein Einwohnereid entworfen, und soll jedem Einwohner derselbe mitgegeben werden
Auf das a Magistratu in allen Kirchen dieser Stadt abgelesene Conclusum sind folgende Einwohner erschienen und mit dem Eide der Stadt verpflichtet worden:

3667 *1772,* Nov. 20: Conrad Rebbe, cathol. Religion, aus Heyenstrup
3668 –: Henrich Falck aus Waderschloh, cathol. Rel.
3669 Nov. 21: Jürgen Wienecke aus Ölde hinter Anröchte, cathol. Rel.
3670 –: Johan Henrich Ohnhorst aus dem Rettbergischen [vgl. Nr. 3255]
3671 –: Jürgen Jansen aus Mentzel, cathol.
3672 –: Johan Jobst Flocke aus Lippstadt, cathol.
3673 Nov. 24: Wilhelm Volbert aus Nehen, cathol. Rel.
3674 Nov. 25: Caspar Mese aus Deddingh[ausen], cathol.
3675 Nov. 28: Burges Stines von Thüle, cathol. Religion
3676 –: Johannes Rempe, luther. Rel., aus dem Hannöverschen
3677 –: Philip Lobbemeyer aus Delbrug, cathol.
3678 –: Martin Wien aus Mönningh[ausen], cathol.
3679 Dez. 1: Henrich Brockmann aus dem lippischen Amte Schwalenberg, cathol. Religion

---

3667 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3669 Tagelöhner (K&Pr 1769/70)
3670 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3671 Tagelöhner (K&Pr 1777 u. 1801/02)
3672 Tagelöhner (K&Pr 1769/70 u. 1777)
3674 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3675 Liborius St., Tagelöhner (K&Pr 1777)
3676 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3677 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3678 Tagelöhner (K&Pr 1769/70)
3679 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)

3680 –: Anthon Schulenburg von Berge, cathol.
3681 –: Stoffel Rohe von Lohne, luther.
3682 –: Frantz Fischer und
3683 –: Caspar Fischer, Brüder, beide aus Overhagen, cathol.
3684 –: Johannes Lotze aus Büren, cathol.
3685 –: Anthon Meyer aus Hannover, luther.
3686 –: Rix Suerhoff von Husum, cathol.
3687 –: Wilhelm Schumacher von Fürstenberg, cathol. Rel.
3688 –: Jürgen Schulte aus Lippstadt, cathol.
3689 –: Caspar Weber aus dem Cöllnischen, cathol.
3690 Dez. 3: Gerhard Speckemeyer aus Mönningh[ausen], cathol.
3691 –: Johann Henrich Schweinsmeyer aus Lippstadt, cathol.
3692 –: Jacob Bunsel von der Bleiwäsche, cathol.
3693 –: Jürgen Vedder von Kirchdincker, luther.
3694 –: Johan Henrich Happe von Steinhausen, cathol.
3695 Dez. 4: Thomas Geiger aus Tirol, cathol.
3696 –: Henrich Lotzmann von der Wildburg, cathol.
[Randnotiz:] Henrich Lotzman ist wegen verübten Diebstahls seiner Frauen das consilium abeundi gegeben worden
3697 Dez. 5: [Johannes Franciscus] Morgenstern, ein hannöverscher Artillerist, luther.
3698 –: Jürgen Hasenkamp genannt Colles von Mentzel, cathol.
3699 –: Christoph Heidhaecker von Dale, cathol.
3700 –: Matthias Anthon aus dem Luxenburgischen, cathol.
3701 Nov. 30 [!]: Rix Bentler von Lohagen, cathol.
3702 –: Jodocus Deimel aus Sundern, cathol.
3703 –: Joh[ann] Died[rich] Hasse aus Gesecke, cathol.
3704 –: Joh[ann] Bernd Niggewerth aus Eickeloh, cathol.
3705 Dez. 7: Adam Schmitz von Böckenförde, cathol.
3706 –: Ludwig Cunias aus Heidelberg, cathol.
3707 –: Caspar Epping von Alme, cathol.
3708 –: Adam Cramer aus Lippstadt, cathol.
3709 Dez. 30: Jürgen Bertels von Steinhausen, cathol. Rel.
3710 *1773*, Jan. 12: Joh[ann] Diedr[ich] Burg aus Mentzel
3711 –: Anton Heimes aus Notorp
3712 Jan. 19: Joh[ann] Diedr[ich] Schulenburg
3713 Febr. 13: Joh[ann] Died[rich] Münstermann
3714 März 1: Andreas Kramer
3715 –: Anton Lücke von Bockenförde, cathol. Rel.
3716 –: W[ilhe]lm Willecken von Maxshausen, luth. Rel.
3717 –: Joh[ann] Hinr[ich] Füser vom Leiberge, cathol. Rel.
3718 März 2: Joh[ann] Hinr[ich] Götting vom Hamm, reform. Religion

---

3680–3683 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3685–3687 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3688 J. Schultze, Tagelöhner (K&Pr 1769/70)
3689 Tagelöhner (K&Pr 1781/82)
3690 u. 3691 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3692 Bunzel, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3693–3695 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3697 Tagelöhner (K&Pr 1769/70)
3698 Kolles, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3699 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3700 Stadtgräber (Ev. Kirchenb. 49, S. 61)
3701 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3702 Zimmermann (K&Pr 1777 u. 1801/02)
3703 Schweinehirt (K&Pr 1777)
3704 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3705 Schweinehirt (K&Pr 1777)
3706 Kunigas, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3707 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3708 Tagelöhner (K&Pr 1777). Nachtwächter (K&Pr 1801/02)
3709 Joh. Dietr. Bertels, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3710 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3711 A. Hemmes, Grobbäcker (K&Pr 1785/86)
3712 Schweinehirt (K&Pr 1777)
3713 Tagelöhner (Ev. Kirchenb. 49, S. 1)
3714 A. Cramer, Tagelöhner (K&Pr 1785/86)
3715 Schweinehirt (K&Pr 1769/70)
3717 Wollspinner (K&Pr 1777)
3718 Pauper, Wollweber (K&Pr 1777)

3719 –: Joh[ann] Jobst Zwickert aus Lippstadt, cathol. Religion
3720 –: Joh[ann] Berend Meyer aus Herbrand im Paterb[ornischen], cath. Religion
3721 –: Ludwig Vollmar aus dem Fürstenberg, cath. Religion
3722 –: Frans Anton Bixschulte genannt Nölle aus Böckum bei Haaren, cathol. Religion
3723 –: Joh[ann] Herm[ann] Knoche von Brodthagen bei Bielefeld, cath.
3724 –: Joh[ann] Herm[ann] Kemper von Kirspl. Ennigerloh, cath.
3725 –: Stoffel Gösken aus Ahnen, cath.
3726 –: Casp[ar] Wertheim aus Würtzburg, cath. Religion
3727 März 4: Joh[ann] Francke von Diepenau aus dem Hannöv[erschen], luth. Religion
3728 März 6: Bernhard Liedledt aus Zür[i]ch, ein Maurer, reform. Religion
3729 März 9: Diedr[ich] Kalthoff, cathol. Religion
3730 Juli 3: Joseph Schwierman von Waltrup, 2 Stundt von Lünen, cathol. Religion
3731 *1774*, Jan. 29: Herman Schlüter aus dem Rittbergischen, cathol. Religion
3732 *1775*, Dez. 19: Johann Kock aus dem Rittbergischen
3733 *1776*, Febr. 24: Der ehemalige Cappelsche Mühlen-Pächtiger Joh[ann] Henr[ich] Moermann
3734 *1777*, Aug. 2: Hermann Brölemann aus Waderschloh, cathol.
3735 –: Henrix Gödde aus Büren, similiter
3736 –: Johan Henrich Schlüter aus dem Rittbergischen
3737 –: Henrich Korenforth aus dem Rittbergischen
3738 –: Johan Henrich Bröcker aus dem Rittbergischen
3739 Aug. 5: Christian Oelman aus Hellinghausen [vgl. Nr. 3388]
3740 Aug. 8: Frantz Rilcke
3741 Aug. 18: Ignatius Morgenstern
3742 –: Joh[ann] Died[rich] Lucke
3743 Aug. 21: Martin Rose aus Elsen
3744 –: Christoph Schröder aus Rheda
3745 –: Johann Hermann Keucker aus Güterschloh [vgl. Nr. 3208]
3746 –: Wilhelm Kirchhoff
3747 –: Wilhelm Bußkuhl
3748 –: Adam Zwickert
3749 –: Christian Heidemann
3750 Aug. 24: Jürgen Sander
3751 *1783*, März 11: Henrich Weishaupt, lutherischer Religion, aus Twiste im Waldeckischen
3752 –: Bernd Becker von Störmede, cathol. Religion
3753 Okt. 14: Conrad Siebert aus Lippspring und
3754 –: Philipp Münstermann aus Anröchte, beide Tagelöhner und catholischer Religion
3755 Nov. 4: Henrich Hilkenbach
3756 *1792*, März 24: Henrich Pake

3719 Wollgarnspinner (Ev. Kirchenb. 49, S. 23)
3720 Bei Justizrat Rose in Diensten (K&Pr 1777)
3721 Schäfer (K&Pr 1777)
3722 Nölle von Overhagen, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3723 u. 3724 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3725 Christoph Henr. Göske, Schäfer (K&Pr 1801/02)
3726 Maurergeselle (K&Pr 1801/02)
3727 Nachtwächter (K&Pr 1777)
3730 Joh. Sch., Tagelöhner (K&Pr 1781/82)
3731 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3732 J. Koch, Tagelöhner (K&Pr 1777)
3733 Mauerman, Burgmüller (K&Pr 1777)
3734 u. 3735 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3736 Schweinehirt (K&Pr 1801/02)
3737 Joh. Henr. Korenfus, Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3738 Tagelöhner (K&Pr 1777)
3739 Schäfer (K&Pr 1793/94)
3741 Tagelöhner (K&Pr 1785/86)
3742 Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3743 Tagelöhner (K&Pr 1801/02)
3744 Korbmacher (K&Pr 1785/86)
3746 Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3747 W. Buschkuhl, Tagelöhner (K&Pr 1781/82)
3748 Tagelöhner (K&Pr 1785/86)
3749 Maurer (K&Pr 1793/94)
3750 Tagelöhner, Schweinehirt (K&Pr 1793/94)
3751 Müllerknecht (Ev. Kirchenb. 11[b], Bl. 196)
3752 Tagelöhner, Stadtsgräber (K&Pr 1801/02)
3754 Tagelöhner (K&Pr 1793/94)
3756 H. Paque, Tagelöhner (K&Pr 1793/94)

ANHANG A (vgl. S. XIV f.)

Bürger, deren Namen im Bürgerbuch nicht verzeichnet sind (1645–1810)

1 Johan Bley, 1645 Schneider (HE Bl. 55)
2 Lips Blixem, 1645 Richtmann des Schuhmacheramtes (HE Bl. 65: Philips Blixman, abgelebter Schuhmacher)
3 Dreiß Böddeker, schlichter Bürger (HE Bl. 63)
4 Anthon Budtberg [Buddeberg], 1623 Mitglied des Bäckeramtes (Chalybaeus, S. 173; HE Bl. 63), 1650 Ratsherr
5 Hermann Buschulte, Höcker (HE Bl. 40)
6 Friederich Kahle, Goldschmied (HE Bl. 57)
7 Severin Keyser, alter gemeiner Bürger (HE Bl. 42)
8 Gerdt Kördingh, schlichter Ackermann (HE Bl. 50)
9 Dreis Koppersmidt, armer Bürger (HE Bl. 49)
10 Jürgen Kottman, 1620 Mitglied des Krameramtes, 1645 dessen Richtmann (HE Bl. 50)
11 Meinhart Dümeke, Bäcker (HE Bl. 61)
12 Adrian Er(d)tman, 1649 Richtmann des Schuhmacheramtes (HE Bl. 54)
13 Dreiß Es(s)ken, 1649 u. ö. Richtmann des Bäckeramtes (HE Bl. 65)
14 Johan Fincke, 1645 u. ö. Richtmann des Schmiedeamtes (HE Bl. 50)
15 Evertt Fischer, Wandmacher (HE Bl. 55)
15a Rötger Vaget [Vogt], Ackermann (HE Bl. 46). – 1650–1664 im Rat
16 Caspar Frone, 1650 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes (HE Bl. 46)
17 Michell Funcke, Buchbinder (HE Bl. 64)
18 Thonnis Funcke, Fleischhauer (HE Bl. 65)
19 Rotger Gallenkamp, Fleischhauer (vgl. Nr. 620), 1601 Mitglied des Metzgeramtes. – 1630 führt das Metzgeramt einen Prozeß gegen ihn (STA Detmold L 83 C, L 29)
20 Hinrich Goike [Gödeke], Bäcker (HE Bl. 39)
21 Henrich Gröne, Böttcher (HE Bl. 57)
22 Johan Gröne, 1619 ins Krameramt aufgenommen (vgl. HE Bl. 44)
23 Henrich Gröpper, 1645 u. ö. Richtmann des Pelzeramtes (HE Bl. 51)
24 Caspar He(y)neman, 1657 Richtmann des Leinenweberamtes (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1544a; vgl. HE Bl. 42)
25 Christoffel von Laer, Weißgerber, 1611 Mitglied des Krameramtes (HE Bl. 53)
26 Caspar Lang(en)bergh, 1664 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes (HE Bl. 40)
27 Gerdt LangEick, Fleischhauer, 1615 Mitglied des Metzgeramtes (HE Bl. 54)
28 Henrich Lauff, Bäcker (HE Bl. 63)
29 Wineke Lenger, 1646 Richtmann des Pelzeramtes (HE Bl. 54: W. Lengerich, Pelzer, alter Mann)
30 Johan Lips, Schuhmacher (HE Bl. 48)
31 Steffen Lucke, 1648 u. ö. Richtmann des Wandmacheramtes

32 Joest Lülffs, schlichter Hufschmied (HE Bl. 55)
33 Hinrich Meinershagen, Hölscher (HE Bl. 47)
34 Peter Martins, 1648 u. ö. Richtmann des Schneideramtes (HE Bl. 66)
35 Borries Moller, Stadtmölner (HE Bl. 45) – Ob identisch mit Nr. 583?
36 Franz Möller, armer Schmied (HE Bl. 48)
37 Bernhart Mönnich, Kupferschmied (HE Bl. 62), 1650 Ratsherr
38 Thonieß Nüßken, Ausreiter (HE Bl. 45 u. StA Lippstadt, vorl. Nr. 1542)
39 Johan Palent, Leimeklicker (HE Bl. 50)
40 Adam Poll, 1645 u. ö. Richtmann des Pelzeramtes (HE Bl. 45)
41 Bertold Poll, Kleinschnitker (HE Bl. 40)
42 Göbbell Retberg (HE Bl. 64), Sohn des Bürgermeisters gleichen Namens, später in Soest (Michels, S. 279)
43 Marcus Rebberg [Retberg], 1602 Mitglied des Krameramtes (HE Bl. 61: M. Ritberg, Mehlwaagenmeister der Stadt)
44 Joest Rhode, Schneider (HE Bl. 66). – Ob identisch mit Nr. 329?
45 Henrich Rövekampff, Hufschmied (HE Bl. 67)
46 Bernhardt Schne(e)r, 1645 u. ö. Richtmann des Wandmacheramtes (HE Bl. 49: Berent Snäher)
47 Jost Schürmann, † vor 1645 (HE Bl. 62: J. Sch's Wittib)
48 Tonnies S[ch]wicker, Rademacher (HE Bl. 48)
49 Martin Schwolman, 1615 Mitglied des Krameramtes (HE Bl. 60), ist 1651 Ratsherr
50 Henrich Semme, Bäcker (HE Bl. 65; S 1679)
51 Hinrich Siverdt, 1622 Mitglied des Krameramtes (HE Bl. 44: H. S., der Kellerwirt)
52 Johan Siverdt, Sattler, 1605 Mitglied des Krameramtes (HE Bl. 39)
53 Franz Sommerkamp, Fleischhauer, 1631 Mitglied des Metzgeramtes (HE Bl. 54)
54 Franz Sommerkamp, Fleischhauer, 1642 als F. S. jun. Mitglied des Metzgeramtes (S 1679 u. 1690)
55 Gerdt Sommerkamp, 1634 Mitglied des Metzgeramtes
56 Tönies Sudendorp, 1646 Mitglied des Metzgeramtes
57 Gerdt Underhorst, 1650 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes (HE Bl. 61)
58 Johan Weittkamp [Wetekamp], 1623 Mitglied des Bäckeramtes (Chalybaeus, S. 173; HE Bl. 46: J. W., ist sein Haus abgebrannt)
59 Everdt Wordeman, Glasemacher (HE Bl. 40)
60 Andreiß Wulff, 1645 Richtmann des Schneideramtes (HE Bl. 63)
61 Arndt Zur Brüggen, 1648 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes
62 Christoffel Höcker, 1648 als Chr. Huicker oder Sömmer Mitglied des Krameramtes, 1656 u. ö. dessen Richtmann, 1667–1683 Ratsherr
63 Johan Modersohn jun., 1649 Mitglied des Metzgeramtes
64 Berndt Topp, 1657 u. ö. Richtmann des Pelzeramtes (S 1679 u. 1690: B. T's Wittib)
65 Herman Modersohn, 1650 Mitglied des Metzgeramtes
66 Jacob Grot(h)e, 1652 Mitglied des Krameramtes, 1661 u. ö. dessen Richtmann
67 Lodewig Schürman, 1654 Mitglied des Krameramtes, 1659 von einem Soldaten erstochen
68 Gerdt Sivert, 1654 Mitglied des Krameramtes (S 1679: G. S's Wittib)
69 Wilmen Sommerkamp, 1655 Mitglied des Metzgeramtes (S 1679)
70 Christian Tünneke, 1663 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes
71 Hindrich Suddendorp jun., 1657 Mitglied des Metzgeramtes
72 Johan Kerckhoff, 1667 u. ö. Richtmann des Schneideramtes
73 Johan Langeneike, 1659 Mitglied des Metzgeramtes

74 Steffen Cappelman, 1660 Mitglied des Krameramtes, 1679 u. ö. dessen Richtmann (S 1679 u. 1690)
75 Gert Modersohn, 1661 Mitglied des Metzgeramtes
76 Johan Modersohn, 1661 Mitglied des Metzgeramtes (S 1679: J. M's Wittib)
77 Dieterich Kreuße, 1670 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes
78 Heinrich Kappelmann, 1671 u. ö. Richtmann des Wandmacheramtes
79 Steffan Gallenkamp, 1664 Mitglied des Metzgeramtes (S 1679)
80 Johan Erdtman, 1673 u. ö. Richtmann des Wüllneramtes (S 1679)
80a Marcus Brandt, 1660 Stadtbote (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1542). – Vgl. Nr. 1164
81 Hinderich Funke, 1665 Mitglied des Metzgeramtes
82 Christian Böddeker, Bäcker (S 1690 u. 1715), 1703, 1705 u. 1706 Baurichter (Nicolai-H.)
83 Wolradt Modersohn, Fleischhauer (vgl. Nr. 1727), 1667 Mitglied des Metzgeramtes
84 Henrich Specht, 1675 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes (S 1679)
85 Hinrich Modersohn, 1669 Mitglied des Metzgeramtes, 1679 u. ö. dessen Richtmann
86 Baltz von Laar, Schmied, 1681–1695 Ratsherr (S 1679 u. 1690)
87 Gerd Langeneicke, 1670 Mitglied des Metzgeramtes (S 1679 u. 1690)
88 Johan Arendt Sommerkamp, Henrichs (Nr. 940) Sohn, 1670 Mitglied des Metzgeramtes
89 Diederich Gallenkamp, 1674 Mitglied des Metzgeramtes, 1686 u. ö. dessen Richtmann, 1710–1728 Ratsherr (S 1679, 1690, 1715, 1726). – Von ihm leiht die Stadt am 23. 4. 1704 100 Thaler, „weilen man eine schleunige Außgabe hatte und nichtes im Cassa gewesen" (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1551)
90 Wilhelm Sommerkampff, 1674 Mitglied des Metzgeramtes (S 1690)
91 Adrian Bley, Schneider (S 1679)
92 Peter Bürenheim sen., Bäcker (S 1679)
93 Peter Bürenheim jun., Bäcker, 1695–1703 Ratsherr (S 1679 u. 1690)
94 Steffen Geller, Schneider, aus Detmold (?) (S 1679)
95 Steffan Hagedorn, Leineweber (S 1679)
96 Johan Hoggetho (S 1679: Nicolai-H. – Vater von Nr. 1843)
97 Dirick Ligges, Schneider (S 1679)
98 Tonies Lührhoff, Schneider (S 1679)
99 Wolradt Pels, Bäcker (S 1679)
100 Johan Rahman, Schneider (S 1679: J. R's Wittib)
101 Dreis Underhorst, Schuhmacher (S 1679)
102 Dreis Böddeker (S 1679: Kloster-H.; Sp. 1683)
103 Tönnies Brinckhoff, Schuhmacher (S. 1679 u. 1690)
104 Heinrich Büsseken, Bäcker (S 1679 u. 1690)
105 Tonniß Kalthoff (S 1679: Nicolai-H.; Sp. 1683)
106 Sibertz Kleine, Wüllner (S 1679; 1690: seine Erben)
107 Diederich Er(d)tman (S 1679: Kloster-H.; 1690: Markt-H.)
108 Tonnies Ertman (S 1679: Nicolai-H.; 1690: Markt-H.)
109 Steffen Geltrup (S 1679: Nicolai-H.; 1690: Stephan Jellentrups Wittib)
110 Berendt Gottschalk (S 1679 u. 1690: Kloster-H.)
111 Berendt Gröpper, 1692 u. ö. Richtmann des Schneideramtes (S 1679, 1690 u. 1715)
112 Martin Hantke (Hancke), Pelzer (S 1679; Sp. 1683)
113 Berndt Haversack, Bäcker (S 1679; Sp.1683)
114 Andreiß Heineman, Bäcker, 1692–1694 Ratsherr (S 1679 u. 1690)
115 Tonies Lücke, Wüllenweber (S 1679 u. 1690)
116 Simon Mensendick (S 1679 u. 1690: Jacobi-H.)

117 Gerhard Nottebohm, Kaufmann, 1675–1695 Ratsherr (S 1679 u. 1690: Jacobi-H.)
118 Rötger Peters (S 1679 u. 1690: Jacobi-H.); Chirurgus (Möller S. 335)
119 Steffen Peters (S 1679 u. 1690: Kloster-H.)
120 Johan Reda, Schneider (S 1679 u. 1690)
121 Johan Retberg, 1663 Mitglied des Krameramtes (S 1679 u. 1690)
122 Rötger Sachtleben, Bäcker (Vgl. Nr. 2261) (S 1679, 1690 u. 1715)
123 Hermann Sander, Wüllner (S 1679; 1690: H. S's Wittib)
124 Christian Schürman, Lohgerber (S 1679 u. 1690)
125 Arendt Sommerkampff, 1676 Mitglied des Metzgeramtes (S 1679 u. 1690)
126 Johan Stallman (S 1679: Markt-H.; Sp. 1683)
127 Claus Stor(c)kesbohm, 1688 u. ö. Richtmann des Wüllneramtes (S 1679 u. 1690)
128 Röttger Stracke, Wüllner (S 1679 u. 1690)
129 Herman Wetter, Bäcker (S 1679 u. 1690)
130 Herman Wie(d)busch (Wittbüsse) (S 1679 u. 1690: Nicolai-H.)
131 Diederich Wipperman (S 1679: Nicolai-H.; 1690: Kloster-H.)
132 Johan Martin Gröne (S 1690: Markt-H.)
133 Heinrich Sommerkamp, Siberts (Nr. 917) Sohn (vgl. Nr. 2368), Fleischhauer, 1680 Mitglied des Metzgeramtes, 1706 u. ö. dessen Richtmann (S 1690)
134 Henrich Sudendorff, 1683 Mitglied des Metzgeramtes, 1712 dessen Richtmann (S 1690)
135 Gerdt Modersohn, 1685 Mitglied des Metzgeramtes (S 1690, 1715 u. 1734)
136 Wilhelm Schwollman, 1686 Mitglied des Krameramtes, 1707 u. ö. dessen Richtmann (S 1715: W. Sch's Wwe)
137 Jürgen Büseke(n), Mitglied des Schmiedeamtes (S 1690 u. 1715)
138 Henrich Clausing, Leineweber (Vater v. Nr. 1795) (S 1690 u. 1726) – Zahlt 1711 2 Th. Bürgergeld für seine Frau
139 Daniel Kleine, 1702 u. ö. Richtmann des Wüllneramtes (Vater v. Nr. 2165). – D. K. u. Agnes Neßker [Nescher], Eheleute, beide bürtig aus Lippstadt, werden am 4. 2. 1686 Bürger in Rietberg (Flaskamp, Franz: Die Bürgerlisten der Reichsgräfl. Landeshauptstadt Rietberg. II. – Rietberg 1938, S. 21)
140 Jobst Grothaus, Mitglied des Schmiedeamtes (S 1690 u. 1715)
141 Johan Caspar Mattenklodt, Bäcker (vgl. Nr. 2108) (S 1690 u. 1715)
142 Berendt Modersohn, 1709 u. ö. Richtmann des Lohgerberamtes (S 1715)
143 Johan Westermann, Stadtsgräber (S 1690)
144 Johan Peter Sältzer, Bäcker (S 1690 u. 1715)
145 Cordt Langeneicke, 1692 Mitglied des Metzgeramtes (S 1715, 1723 u. 1726)
146 Martin Kleinschmidt, 1696 u. ö. Richtmann d. Schneideramtes (S 1690 u. 1715)
147 Johan Hinrich Kielhorn, Sattler (Vater v. Nr. 2358), 1695 Mitglied des Krameramtes (S 1715, 1726 u. 1734)
148 Jacob Adrian, 1726 u. ö. Richtmann des Schreineramtes (S 1715, 1726 u. 1734). – Zahlt 1714 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau
149 Jobst Balve, Bäcker (S 1715)
150 Johan Krahmer (Cramer), Schuhmacher (S 1715, 1726 u. 1734)
151 Arent Erdman, Wüllner (S 1715; 1726 u. 1734 seine Wwe)
152 Caspar Eschen (Eßken), Bäcker (S 1715; 1726 seine Wwe)
153 Johan Gärtner, Schuhmacher (Vater v. Nr. 2325) (S 1715)
154 Anton Gerwin, Mitglied des Schmiedeamtes (S 1715). – Zahlt 1710 1½ Th. Bürgergeld für seine Frau
155 Herman Langeneike, 1704 Mitglied des Metzgeramtes (S 1715 u. 1734)

156 Caspar Diederich Hülseman, Materialist, 1706 Mitglied des Krameramtes, 1720 u. ö. dessen Richtmann (S 1715)
157 Johan Langeneike, Hinderichs Sohn, 1707 Mitglied des Metzgeramtes (S 1715 u. 1734)
158 Wilhelm Schröder (wohl der nicht namentlich genannte Sohn v. Nr. 1571), Baurichter (Nicolai-H.) 1717 u. 1720
159 Johan Andreas Vester, Kammacher (Vater v. Nr. 2750)
160 Matthias Kleeber aus Lothringen, zahlt für sich am 21. 1. 1710 4 Th. Bürgergeld (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1551, 1709/10, S. 6 u. 11)
161 Gert Langeneike, 1714 Mitglied des Metzgeramtes (S 1715, 1726 u. 1734)
162 Peter Aßmann, Proviant-Commissar u. Weinhändler (Vater v. Nr. 2615), bei seiner Verheiratung als „Bürger u. Kaufhändler" bezeichnet (Ev. Kirchenbuch 33, Bl. 111)
163 Johan Georg Feickard, 1725 Baurichter, 1729–1748 Ratsherr, Begründer des sog. Laboratoriums (Kataster 1748, Nr. 484; S 1726, 1734 u. 1746). Ob identisch mit Nr. 2254?
164 Nachtigall, ein Schuhflicker, zahlt für sich am 4. 3. 1718 2 Th. Bürgergeld (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1551, 1717/18, S. 5; 1721/22, S. 5)
165 Ludolf Jacob Sommerkamp (Vater v. Nr. 2728), 1720 Mitglied des Metzgeramtes (S 1734 u. 1746). – Zahlt am 28. 3. 1721 Bürgergeld für seine Frau aus Hamm „so ihme en regard seines schlechten Zustandes gelaßen vor 1 Rth." (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1551, 1720/21, S. 8)
166 Conrad Francke, Mitglied des Schmiedeamtes (S 1734 u. 1746)
167 Philipp Näscher, Wandmacher (S 1724, 1734 u. 1746). – Zahlt 1724 für seine Frau 1 Th. Bürgergeld
167a Ephraim Langenberg, Bäcker (S 1734). – Baurichter (Jacobi-H.) 1724
168 Arnold Brinckmann, seit 1. 2. 1724 Mitglied des Krameramtes, Steuerrat u. Kriegs-Commissar, 1749–1755 Bürgermeister
169 Johann Gerhard Rennekamp (Reinekamp), 1732 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes (S 1725, 1734 u. 1746)
170 Caspar Franz Sommerkamp, 1728 Mitglied des Metzgeramtes (S 1734 u. 1746)
171 Ludwig Christian Hoffmann aus Dierdorf, 1718 in Herborn, 17. 12. 1726 in Heidelberg immatrikuliert, ca. 1730 Gografe (S 1734; Möller, S. 307)
172 Johann Balthasar von Lahr, Mitglied des Schmiedeamtes (S 1734 u. 1746)
173 Johann Henrich Schwartze, Linnentuchmacher (S 1734 m. Zusatz „Soldat")
174 Johann Diederich Ludolph Kappelmann, seit 12. 1. 1742 Mitglied des Krameramtes
175 Johann Henrich Gallenkamp, 1757 Mitglied des Metzgeramtes (K&Pr 1769/70)
176 Johann Diedrich Wolrad Brülle, 1763 Mitglied des Metzgeramtes
176a Hermann Blume, Faßbinder (K&Pr 1769/70). – 1759 u. ö. Baurichter (Kloster-H.)
177 A. Langer, Commercienrat, Weinwirt (K&Pr 1769/70; Möller, S. 332)
178 (Johann) Conrad Meier, 1772 u. ö. Richtmann des Schuhmacheramtes (K&Pr 1769/70)
179 Anton Sievert, Holzhändler (K&Pr 1777 u. 1785/86)
180 Henrich Tol(l)werth, Seiler (Vater v. Nr. 3364) (K&Pr 1777: H. Sohlwerth, ist bis Ostern in Diensten gewesen; 1781/82: Zollwirth, Seiler; 1793/94: Tolwerth)
181 Peter Halsenbach, Südpförtner (K&Pr 1785/86)
182 Johann Hermann Heinrich Staats, Stadt-Chirurgus (K&Pr 1801/02 u. 1805/06)
183 Wilhelm Weinhaus, Bettelvogt und Marktvogt (K&Pr 1801/02)

ANHANG B (vgl. S. XVI f.)

Der Magistrat der Stadt Lippe (Lippstadt)

1576–1805

Im Bürgerbuch sind für die Jahre 1602–1663 und 1700ff. einigermaßen regelmäßig die Namen der Bürgermeister, von 1737 ab auch der Amtmänner, angegeben, unter deren „Regierung" die Bürgeraufnahmen vorgenommen wurden.

Leider ist es nicht gelungen, eine lückenlose Magistratsliste für die Zeit von 1576–1805 zusammenzustellen. Immerhin ist die Quellenlage nicht ganz so schlecht, wie Overmann (S. 141) annahm. Die Ratswahlbücher des Stadtarchivs (vorl. Nr. 1646 u. 1359) berichten zwar erst ab 1695. Für die Jahre 1664–1698 geben jedoch ziemlich lückenlos die Berichte Auskunft, die der lippische Drost Henrich Christoph Beckmann seiner Regierung über die Lippstädter Ratswahl abstattete (STA Detmold L 36 D II 1a). Darüber hinaus sind im Stadtarchiv Lippstadt für die Zeit von 1580–1583, 1605–1613, 1623, 1628 und 1650–1697 Ausgabenbücher der Kämmerei erhalten geblieben, die Ratslisten als Belege für die Verteilung der Ratsgelder enthalten. Schließlich läßt sich die Zusammensetzung des Magistrats für einige weitere Jahre aus Reichskammergerichtsakten (RKG) des Staatsarchivs Münster entnehmen.

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
1a	1576	Henrich Recker [Redeker]	Volmar Gropper
		Bernt Faget [Vogt]	
2a	1580	Henrich Reicker [Redeker]	Andreas Retberg
		Walrave Schütte	Georg Kale
2b	1581	Joest Semme	Andreas Westermann
		Johann Kale	Christoph Bock
3a	1582	Henrich Recker [Redeker]	Andreas Retberg
		Georg Kale	Volmar Gropper
3b	1583	Johann Kale	Christoph Bock
		Andreas Westermann	Heinrich Mellies
3/4a	1588	Georg Kale	
		Caspar Belemann	
3/4b	1589	Simon Pagenheubt	
		Ludolf Beckmann	
4b	1591	Winand Rose	
		Simon Pagenheubt	
4/5b	1593	Winand Rose	
		Simon Pagenheubt	
5a	1594	Johann Kleinschmidt	
		Gerhard Widenbrügge	

1a RKG L 643

2a–3b StA Lippstadt, vorl. Nr. 1553

3a Volmar Gropper ist lt. Morgenkornregister 1600 vor 1600 auch Bürgermeister gewesen (Gräfl. Plettenbergsches Archiv Hovestadt B VIII b 24)

3/4a.b. StA Lippstadt, vorl. Nr. 1654: Apr. 1588 u. 15. 2. 1590

4b RKG W 609 I,8. – Winand Rose als Bürgermeister bereits in einem Protokoll des Gogreven Franz Eilhart vom 17. 9. 1585 erwähnt (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1654)

4/5b–5a StA Lippstadt, vorl. Nr. 1654: Jan. u. Jun. 1594

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
5b	1595	Winand Rose [?]	Heinrich Mellies
		Simon Pagenheubt [?]	Johann von Horne
6a	1596	Johann Kleinschmidt	
		Gerhard Widenbrügge	
7a	1598	Gerhard Widenbrügge [?]	
7b	1599	Simon Pagenheubt	Heinrich Mellies
		Ludolf Beckmann	Johann von Horne
8a	1600	Johann Kleinschmidt	
		Caspar Belemann	
8b	1601	Simon Pagenheubt	Heinrich Mellies
		Ludolf Beckmann	Johann von Horne
9a	1602	Johann Kleinschmidt	
		Jost Kale	
9b	1603	Simon Pagenheubt	Heinrich Mellies
		Ludolf Beckmann	Johann von Horne
10a	1604	Johann Kleinschmidt	
		Jost Kale	
10b	1605	Simon Pagenheubt	Heinrich Mellies
		Ludolf Beckmann	Johann von Horne
11a	1606	Johann Kleinschmidt	Andreas Rödder
		Jost Kale	Johann Vogt
11b	1607	Simon Pagenheubt	Heinrich Mellies
		Johann von Horne	Heinrich Westermann
12a	1608	Jost Kale	Johann Vogt
		Andreas Rödder	Caspar Vom Dale
12b	1609	Ludolf Beckmann	Heinrich Mellies
		Meinhard Capp	Heinrich Westermann
13a	1610	Jost Kale	Johann Vogt
		Andreas Rödder	Caspar Vom Dale
13b	1611	Simon Pagenheubt	Heinrich Westermann
		Ludolf Beckmann	Rötger Kale
14a	1612	Jost Kale	Johann Vogt
		Andreas Rödder	Caspar Vom Dale
14b	1613	Simon Pagenheubt	Heinrich Westermann
		Ludolf Beckmann	Rötger Kale
15a	1614	Jost Kale	Johann Vogt
		Caspar Vom Dale	Gerlach Kale
15b	1615	Johann von Horne	Heinrich Westermann
		Göbbel Retberg	Rötger Kale
16a	1616	Jost Kale	Johann Vogt
		Andreas Rödder	Gerlach Kale

5b Die bei Overmann (S. 141) abgedruckte Ratsliste nennt keine Bürgermeister

6a RKG L 644, Bl. 159ff. – Register des Brüchtengerichts v. 5. 12. 1596 (Gräfl. Plettenbergsches Archiv Hovestadt B VIII c 14)

7a Chalybaeus, S. 176; vgl. dazu Decker, Rainer: Ein Verzeichnis Paderborner Gelehrter und Offiziere der frühen Neuzeit. WZ 126/127. 1976/77, S. 314f

7b RKG L 646 II, 513

8a RKG L 645 II,29; L 646 II, 60

8b RKG L 646 II, 65

10b–14b StA Lippstadt, vorl. Nr. 1546

12b Meinhard Capp war lt. Morgenkornregister 1600 auch schon vor 1600 Bürgermeister (Gräfl. Plettenbergsches Archiv Hovestadt B VIII b 24)

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
16b	1617	Johann von Horne Göbbel Retberg	
17a	1618	Jost Kale Caspar Vom Dale	
17b	1619	Simon Pagenheubt Göbbel Retberg	
18a	1620	Jost Kale Caspar Vom Dale	
18b	1621	Simon Pagenheubt Göbbel Retberg	
19a	1622	Jost Kale Caspar Vom Dale	
19b	1623	Göbbel Retberg Henning Lanemann	Heinrich Westermann Winand Langeberendt
20a	1624	Andreas Esken Heinrich Kleinschmidt	
20b	1625	Henning Lanemann Henrich Kale	Winand Langeberendt
21a	1626	Caspar Vom Dale Andreas Esken	
21b	1627	Henning Lanemann Winand Langeberendt	Christoph Epping Rötger Linde
22a	1628	Caspar Vom Dale Peter Schachtrup	Johann Retberg Bernhard Lanemann
22b	1629	Winand Langeberendt Henrich Kale	Rötger Linde
23a	1630	Caspar Vom Dale Andreas Esken	Johann Retberg Bernhard Lanemann
23b	1631	Henrich Kale Henning Lanemann	
24a	1632	Peter Schachtrup Bernhard Lanemann	
24b	1633	Henrich Kale Winand Langeberendt	
25a	1634	Peter Schachtrup Bernhard Lanemann	
25b	1635	Winand Langeberendt Henrich Kale	
26a	1636	Bernhard Lanemann, † 1636 Peter Schachtrup, † 1636 Vertr.: Henrich Kale	
26b	1637	Henrich Kale Anton Schürmann	
27a	1638	Andreas Rödder Johann Rose	

19b StA Lippstadt, vorl. Nr. 3942
20b Chalybaeus, S. 174
21b Möller, S. 310
22a StA Lippstadt, vorl. Nr. 2674
22b Armenfonds, Urk. 44
23a Chalybaeus, S. 176

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
27b	1639	Johann Kleinschmidt Anton Schürmann	
28a	1640	Johann Rose Andreas Rödder	
28b	1641	Johann Kleinschmidt Anton Schürmann	
29a	1642	Johann Rose Andreas Rödder	
29b	1643	Johann Kleinschmidt Anton Schürmann	
30a	1644	Johann Rose Andreas Rödder	
30b	1645	Winand Langeberendt Peter Budde	
31a	1646	Johann Rose Andreas Rödder	Anton Münter
31b	1647	Peter Budde Anton Schürmann	
32a	1648	Johann Rose Andreas Rödder	Diederich Nottebohm Winand Rose
32b	1649	Hermann Zur Scheuren Anton Schürmann	Gerhard Nottebohm Simon Sachtleben
33a	1650	Johann Rose Andreas Rödder	Diederich Nottebohm Winand Rose
33b	1651	Johann Kleinschmidt Hermann Zur Scheuren	Gerhard Nottebohm Simon Sachtleben
34a	1652	Johann Rose Andreas Rödder	Diederich Nottebohm Winand Rose
34b	1653	Arnold Klüsener Anton Schürmann	Gerhard Nottebohm Simon Sachtleben
35a	1654	Johann Rose Johann Kayser	Diederich Nottebohm Winand Rose
35b	1655	Arnold Klüsener Gerhard Nottebohm	Simon Sachtleben Peter Greve
36a	1656	Johann Rose Andreas Rödder	Winand Rose Jobst Balve
36b	1657	Arnold Klüsener Anton Schürmann	Simon Sachtleben Peter Greve
37a	1658	Johann Rose Andreas Rödder	Winand Rose Jobst Balve
37b	1659	Arnold Klüsener Anton Schürmann	Simon Sachtleben Peter Greve
38a	1660	Johann Rose Johann Kayser	Jobst Balve Marcus Retberg
38b	1661	Arnold Klüsener Anton Schürmann	Simon Sachtleben Peter Greve

31a Hbl. 16. 1934, S. 48

32a–41b StA Lippstadt, vorl. Nr. 1542

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
39a	1662	Johann Rose	Winand Rose
		Johann Kayser	Marcus Retberg
39b	1663	Arnold Klüsener	Johann Schwackenberg
		Gerhard Nottebohm	Diederich Epping
40a	1664	Johann Rose	Winand Rose
		Johann Kayser	Marcus Retberg
40b	1665	Arnold Klüsener	Johann Schwackenberg
		Gerhard Nottebohm	Dieterich Epping
41a	1666	Johann Rose	Winand Rose
		Johann Kayser	Marcus Retberg
41b	1667	Arnold Klüsener	Johann Schwackenberg
		Dieterich Epping	Hermann Diederich Schwollmann
42a	1668	Johann Rose	Winand Rose
		Marcus Retberg	Diederich Nottebohm
42b	1669	Arnold Klüsener	Johann Schwackenberg
		Dieterich Epping	Hermann Diederich Schwollmann
43a	1670	Johann Rose	Winand Rose
		Marcus Retberg	Diederich Nottebohm
43b	1671	Arnold Klüsener	Johann Schwackenberg
		Dieterich Epping	Hermann Diederich Schwollmann
44a	1672	Johann Rose	Diederich Nottebohm
		Marcus Retberg	Johann Drüdeke
44b	1673	Arnold Klüsener	Hermann Rose
		Dieterich Epping	Hermann Diederich Schwollmann
45a	1674	Johann Rose	Diederich Nottebohm
		Marcus Retberg	Johann Drüdeke
45b	1675	Arnold Klüsener	Caspar Vom Dahle
		Dieterich Epping	Andreas Gröne
46a	1676	Johann Rose	Johann Drüdeke
		Marcus Retberg	Rembert Klüsener
46b	1677	Arnold Klüsener	Caspar Vom Dahle
		Dieterich Epping	Andreas Gröne
47a	1678	Johann Rose	Johann Drüdeke
		Marcus Retberg	Rembert Klüsener
47b	1679	Arnold Klüsener	Caspar Vom Dahle
		Dieterich Epping	Andreas Gröne
48a	1680	Marcus Retberg	Hermann Vogt
		Rembert Klüsener	Jacques Calvet de la Fleur
48b	1681	Arnold Klüsener	Conrad Hillebrand Rose
		Dr. George Friederich Huck	Hermann Diederich Schwollmann
49a	1682	Marcus Retberg	Hermann Vogt
		Jacques Calvet de la Fleur	Johann Drüdeke
49b	1683	Arnold Klüsener	Hermann Diederich Schwollmann
		Dr. George Friederich Huck	Andreas Gröne
50a	1684	Marcus Retberg	Hermann Vogt
		Dr. Eberhard Huck	Johann Drüdeke

42a–52a StA Lippstadt, vorl. Nr. 1649

48a–56b StA Lippstadt, vorl. Nr. 1550

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
50b	1685	Conrad Hillebrand Rose Caspar Vom Dahle (am 17. 5. 1685 auf landesherrl. Befehl ersetzt durch den Reformierten Jacques Calvet de la Fleur)	Hermann Diederich Schwollmann Andreas Gröne
51a	1686	Marcus Retberg Jacques Calvet de la Fleur	Hermann Vogt Johann Drüdeke
51b	1687	Conrad Hillebrand Rose Dr. George Friederich Huck	Hermann Diederich Schwollmann Andreas Gröne
52a	1688	Marcus Retberg Jacques Calvet de la Fleur	Lic. Johann Balthasar Kaldewey Johann Drüdeke
52b	1689	Conrad Hillebrand Rose Dr. George Friederich Huck	Hermann Diederich Schwollmann Andreas Gröne
53a	1690	Marcus Retberg Jacques Calvet de la Fleur	Hermann Vogt Johann Drüdeke
53b	1691	Arnold Klüsener Dr. George Friederich Huck	Hermann Diederich Schwollmann Andreas Gröne
54a	1692	Jacques Calvet de la Fleur Marcus Retberg	Hermann Vogt Peter Schmitz
54b	1693	Dr. Johann Balthasar Kaldewey Dr. George Friederich Huck	Caspar Vom Dahle Andreas Gröne
55a	1694	Marcus Retberg Jacques Calvet de la Fleur	Hermann Vogt Peter Schmitz
55b	1695	Dr. Johann Balthasar Kaldewey Dr. Diederich Ernst Zahn	Hermann Diederich Schwollmann Dieterich Epping
56a	1696	Conrad Hillebrand Rose Dr. George Friederich Huck	Hermann Vogt Jobst Farenholtz
56b	1697	Dr. Johann Balthasar Kaldewey Dr. Diederich Ernst Zahn	Hermann Diederich Schwollmann Dieterich Epping
57a	1698	Conrad Hillebrand Rose Peter Schmitz	Hermann Vogt Jobst Farenholtz
57b	1699	Dr. Johann Balthasar Kaldewey Dr. Diederich Ernst Zahn	Hermann Diederich Schwollmann Dieterich Epping
58a	1700	Conrad Hillebrand Rose Dr. George Friederich Huck	Hermann Vogt Jobst Farenholtz
58b	1701	Dr. Johann Balthasar Kaldewey Dr. Diederich Ernst Zahn	Caspar Vom Dahle Dieterich Epping
59a	1702	Dr. George Friederich Huck Hermann Vogt	Conrad Schürmann Johann Leonhard Sinnemann
59b	1703	Conrad Hillebrand Rose Dr. Diederich Ernst Zahn	Dieterich Epping Franz Krumbusch
60a	1704	Hermann Vogt Peter Schmitz	Jobst Farenholtz Conrad Schürmann
60b	1705	Conrad Hillebrand Rose Dr. Diederich Ernst Zahn	Dieterich Epping Franz Krumbusch
61a	1706	Jobst Farenholtz Peter Schmitz	Conrad Schürmann Johann Arnold Beck
61b	1707	Conrad Hillebrand Rose Dr. Diederich Ernst Zahn	Dieterich Epping Daniel Vogt

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
62a	1708	Jobst Farenholtz	Conrad Schürmann
		Peter Schmitz	Diederich Höcker
62b	1709	Conrad Hillebrand Rose	Dieterich Epping
		Dr. Diederich Ernst Zahn	Daniel Vogt
63a	1710	Jobst Farenholtz	Diederich Höcker
		Peter Schmitz	Johann Arnold Beck
63b	1711	Conrad Hillebrand Rose	Dieterich Epping
		Dr. Diederich Ernst Zahn	Daniel Vogt
64a	1712	Jobst Farenholtz	Diederich Höcker
		Dr. Otto Friedrich Huck	Johann Arnold Beck
64b	1713	Conrad Hillebrand Rose	Dieterich Epping
		Dr. Diederich Ernst Zahn	Daniel Vogt
65a	1714	Jobst Farenholtz	Diederich Höcker
		Peter Schmitz	Johann Arnold Beck
65b	1715	Jacob Philipp Clüsener	Dieterich Epping
		Dr. Diederich Ernst Zahn	Daniel Vogt
66a	1716	Jobst Farenholtz	Johannes Budde
		Johann Arnold Beck	Friedrich Grommé
66b	1717	Dr. Diederich Ernst Zahn	Dieterich Epping
		Jacob Philipp Clüsener	Daniel Vogt
67a	1718	Jobst Farenholtz	Johannes Budde
		Johann Arnold Beck	Friedrich Grommé
67b	1719	Dr. Diederich Ernst Zahn	Dieterich Epping
		Jacob Philipp Clüsener	Daniel Vogt
68a	1720	Jobst Farenholtz	Johannes Budde
		Johann Arnold Beck	Friedrich Grommé
68b	1721	Jacob Philipp Clüsener	Dieterich Epping
		Daniel Vogt	Dr. Johann Henrich Butte
69a	1722	Jobst Farenholtz	Johannes Budde
		Johann Arnold Beck	Friedrich Grommé
69b	1723	Jacob Philipp Clüsener	Dieterich Epping
		Daniel Vogt	Dr. Johann Henrich Butte
70a	1724	Jobst Farenholtz	Johannes Budde
		Johann Arnold Beck	Friedrich Grommé
70b	1725	Daniel Vogt	Dieterich Epping
		Johann Conrad Rose	Dr. Johann Henrich Butte
71a	1726	Dr. Christian Ernst Seyffart	Johann Leonhard Sinnemann
		Friedrich Grommé	Arnold Braß
71b	1727	Daniel Vogt	Dr. Johann Henrich Butte
		Johann Conrad Rose	Johann Diederich Drüdeke
72a	1728	Friedrich Grommé	Jacob Diederich Zurhelle
		Johann Leonhard Sinnemann	Johann Conrad Schmitz
72b	1729	Daniel Vogt	Dr. Johann Henrich Butte
		Johann Diederich Drüdeke	Johann Diederich Brinckmann
73a	1730	Friedrich Grommé	Johann Conrad Schmitz
		Jacob Diederich Zurhelle	Mauritz Gallenkamp
73b	1731	Daniel Vogt	Johann Diederich Brinckmann
		Johann Conrad Rose	Friedrich Grommé jun.
74a	1732	Friedrich Grommé	Johann Conrad Schmitz
		Jacob Diederich Zurhelle	Mauritz Gallenkamp

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
74b	1733	Daniel Vogt	Johann Diederich Brinckmann
		Johann Conrad Rose	Friedrich Grommé jun.
75a	1734	Friedrich Grommé	Johann Conrad Schmitz
		Jacob Diederich Zurhelle	Friedrich Wilhelm Drüdeke
75b	1735	Johannes Epping	Johann Christoph Höcker
		Friedrich Grommé jun.	Diederich Danckelmann
76a	1736	Jacob Diederich Zurhelle	Andreas Nicolaus Gerlach
		Johann Conrad Schmitz	Arnold Curtius
76b	1737	Daniel Vogt	Johann Diederich Brinckmann
		Johann Conrad Rose	Diederich Danckelmann
77a	1738	Johann Conrad Schmitz	Andreas Nicolaus Gerlach
		Conrad Eberhard v. Ohlenhausen	Arnold Curtius
77b	1739	Johann Conrad Rose	Johann Diederich Brinckmann
		Friedrich Grommé	Diederich Danckelmann
78a	1740	Jacob Diederich Zurhelle	Andreas Nicolaus Gerlach
		Johann Conrad Schmitz	Arnold Curtius
78b	1741	Friedrich Grommé	Johann Diederich Brinckmann
		Johann Conrad Rose	Diederich Danckelmann
79a	1742	Jacob Diederich Zurhelle	Andreas Nicolaus Gerlach
		Johann Conrad Schmitz	Arnold Curtius
79b	1743	Johann Conrad Rose	Johann Diederich Brinckmann
		Friedrich Grommé	Diederich Danckelmann
80a	1744	Jacob Diederich Zurhelle	Andreas Nicolaus Gerlach
		Johann Conrad Schmitz	Arnold Curtius

„1748, Febr. 25: Nachdem die den 16. Febr. 1744 angewählte Magistrats-Personen wegen des von dem gesamten Ringe extra Magistratum et Senatum excitiireten Processes auf Befehl beiderseits Landesherrschaften ihr regimen bis anitzo fortführen müssen, indem vorbeschriebener Ursache halber die Raths- und Ämter-Wahl bis dahin suspendiret worden, so ist endlich, lite clausa, die Rathswahl wieder verstattet ...“*

80b	1748	Johann Conrad Rose	Johann Diederich Brinckmann
		Friedrich Grommé	Göbbel Andreas Zurhelle
81a	1749	Arnold Brinckmann	Andreas Nicolaus Gerlach
		Johann Conrad Schmitz	Arnold Curtius
81b	1750	Johann Conrad Rose	Johann Diederich Brinckmann
		Friedrich Grommé	Johann Heinrich Schmitz
82a	1751	Arnold Brinckmann	Andreas Nicolaus Gerlach
		Stephan Sachtleben	Arnold Curtius
82b	1752	Johann Conrad Rose	Johann Heinrich Schmitz
		Friedrich Grommé	Christian Philipp Koch
83a	1753	Arnold Brinckmann	Andreas Nicolaus Gerlach
		Stephan Sachtleben	Arnold Curtius
83b	1754	Johannes Epping	Johann Diederich Brinckmann
		Friedrich Grommé	Johann Heinrich Schmitz
84a	1755	Arnold Brinckmann	Arnold Curtius
		Johann Conrad Kellerhaus	Johann Hermann Hülsemann
84b	1756	Friedrich Grommé	Johann Heinrich Schmitz
		Johann Diederich Brinckmann	Dr. Johann Conrad Rose

*) Rats- u. Richtleute-Wahlbuch [I]. 1695–1792

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
85a	1757	Johann Conrad Kellerhaus	Johann Christian Claudius
		Arnold Curtius	Conrad Wilhelm Ostermann

„1759, Febr. 12: Nachdem wegen der im verflossenen Jahre vorgewalteten französischen Kriegs-Troublen keine Amts-Veränderung vorgehen können, indem die Raths- und Magistratswahl auf allerhöchst und höchste expressive Verordnungen cessiret hat, gegenwärtig aber et praevia decenti imploratione der Consensus zur Haltung der Rathswahl à D[omi]nis conterritorialibus pro anno currente erfolget ...“*

85b	1759	Friedrich Grommé	Johann Heinrich Schmitz
		Johann Diederich Brinckmann	Dr. Johann Conrad Rose

„1760, Febr. 4: ... da Magistratus ... um den landesherrlichen Consens zur neuen Rathswahl gehörigen Orths sollicitiret hat, worauf jedoch dato noch keine Resolution erfolget.“*

86a	1761	Johann Conrad Kellerhaus	Johann Christian Claudius
		Arnold Curtius	Conrad Wilhelm Ostermann
86b	1762	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Friedrich Grommé +1762	Johann Anton Arnold Möller
87a	1763	Arnold Curtius	Johann Christian Claudius
		Dr. Johann Philipp Buddeus	Conrad Wilhelm Ostermann
87b	1764	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Heinrich Schmitz	Johann Anton Arnold Möller
88a	1765	Johann Conrad Kellerhaus	Johann Christian Claudius
		Arnold Curtius	Franz Conrad Leonhard Sinnemann
88b	1766	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Heinrich Schmitz	Johann Anton Arnold Möller
89a	1767	Johann Conrad Kellerhaus	Franz Conrad Leonhard Sinnemann
		Arnold Curtius	Johann Anton Arnold Möller
89b	1768	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Heinrich Schmitz	Johann Anton Arnold Möller
90a	1769	Johann Conrad Kellerhaus	Franz Conrad Leonhard Sinnemann
		Arnold Curtius	Johann Christoph Homberg
90b	1770	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Anton Arnold Möller	Wilhelm Meuser
91a	1771	Johann Conrad Kellerhaus	Franz Conrad Leonhard Sinnemann
		Arnold Curtius	Johann Christoph Homberg
91b	1772	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Jacob Diederich Brinckmann	Wilhelm Meuser
92a	1773	Arnold Curtius	Johann Christoph Homberg
		Franz Conrad Leonhard Sinnemann	Caspar Ernst Mattenklodt
92b	1774	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Anton Arnold Möller	Wilhelm Meuser
93a	1775	Jacob Diederich Brinckmann	Johann Christoph Homberg
		Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt
93b	1776	Dr. Johann Conrad Rose	Johann Caspar Drüdeke
		Johann Anton Arnold Möller	Wilhelm Meuser
94a	1777	Jacob Diederich Brinckmann	Johann Christoph Homberg
		Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt

*) Rats- u. Richtleute-Wahlbuch [I]. 1695–1792

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
94b	1778	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Caspar Drüdeke Wilhelm Meuser
95a	1779	Jacob Diederich Brinckmann Peter Conrad Schmitz	Johann Christoph Homberg Caspar Ernst Mattenklodt
95b	1780	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Caspar Drüdeke Johann Heinrich van Zütphen
96a	1781	Jacob Diederich Brinckmann Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt Johann Christoph Homberg
96b	1782	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Danheim Johann Heinrich van Zütphen
97a	1783	Jacob Diederich Brinckmann Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt Johann Christoph Homberg
97b	1784	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Danheim Johann Wilhelm Schmitz
98a	1785	Johann Conrad Kellerhaus Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt Johann Christoph Homberg
98b	1786	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Danheim Johann Wilhelm Schmitz
99a	1787	Johann Conrad Kellerhaus Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt Christian Friedrich Curtius
99b	1788	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Danheim Johann Wilhelm Schmitz
100a	1789	Johann Conrad Kellerhaus Christian Friedrich Curtius	Caspar Ernst Mattenklodt Peter Arnold Wilcke
100b	1790	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Schmitz Wilhelm Nölle
101a	1791	Johann Conrad Kellerhaus Peter Conrad Schmitz	Caspar Ernst Mattenklodt Peter Arnold Wilcke
101b	1792	Dr. Johann Conrad Rose Johann Anton Arnold Möller	Johann Wilhelm Danheim Johann Wilhelm Schmitz
102a	1793	Johann Conrad Kellerhaus Peter Conrad Schmitz	Peter Arnold Wilcke Johann Conrad Sachtleben
102b	1794	Dr. Johann Conrad Rose Gilles Delhaes	Johann Wilhelm Schmitz Wilhelm Nölle
103a	1795	Peter Conrad Schmitz Johann Diedrich Zurhelle	Peter Arnold Wilcke Johann Conrad Sachtleben
103b	1796	Dr. Johann Conrad Rose Gilles Delhaes	Johann Wilhelm Schmitz Wilhelm Nölle
104a	1797	Peter Conrad Schmitz Johann Diedrich Zurhelle	Johann Conrad Sachtleben Peter Arnold Wilcke
104b	1798	Dr. Johann Conrad Rose Gilles Delhaes	Johann Wilhelm Schmitz Johann Ernst Tielemann
105a	1799	Peter Conrad Schmitz Johann Diedrich Zurhelle	Johann Conrad Sachtleben Peter Arnold Wilcke
105b	1800	Dr. Johann Conrad Rose Gilles Delhaes	Johann Wilhelm Schmitz Johann Ernst Tielemann
106a	1801	Peter Conrad Schmitz Johann Diedrich Zurhelle	Peter Arnold Wilcke Johann Conrad Sachtleben
106b	1802	Dr. Johann Conrad Rose Gilles Delhaes	Johann Wilhelm Schmitz Johann Ernst Tielemann

Amtsjahre		*Bürgermeister*	*Amtmänner*
107a	1803	Peter Conrad Schmitz	Johann Conrad Sachtleben
		Johann Diedrich Zurhelle	Arnold Meuser
107b	1804	Dr. Johann Conrad Rose	Georg Christian Kulenkamp
		Peter Conrad Schmitz	Moritz Gallenkamp

„1805, Apr. 16: Wird hieher registriert, daß, weil so viele angesehene Männer aus dem Senat getreten sind, überdem auch bereits schon bei der vorjährigen Rathswahl mehrere zu Senatoren erwählte Subjecte die auf sie gefallene Wahl abgelehnt hatten, die beiden Landesdicasterien auf allerhöchsten und höchsten Beschluß das Stehenbleiben des vorjährigen Magistrats für dieses Jahr 1805/6 ... verordnet haben."*

Zu einer Rats- und Magistratswahl nach der alten Stadtverfassung ist es nicht mehr gekommen. Der 1804 gewählte Magistrat amtierte weiter, bis er 1809 entlassen wurde. An der Spitze der Stadtverwaltung blieb bis zu seinem Tode 1819 (während der Franzosenherrschaft als „Maire") der Bürgermeister Peter Conrad Schmitz.

*Stadtsekretäre und Stadtsyndici***

108	1576	Martin Dedinghausen, Stadtsekretär
109	1600	Walrab Schütze, Stadtsekretär. Neben ihm amtiert bis 1607 der Stadtsyndicus Eberhard Curtius. Ab 1608 ist in der Stadtrechnung nur noch der Secretarius aufgeführt.
110	1619	Albert Wilthelm, Stadtsekretär
111	1639	Johann Berninghausen, Stadtsyndicus
112	1667	Conrad Kayser
113	1695	Dr. Johann Berninghausen
114	1698	Dr. Johann Arnold Schwackenberg
115	1704	Conrad Lambert Sinnemann
116	1724	Jacob Philipp Clüsener (1715–1723 Bürgermeister)
117	1737	Peter Heinrich Clüsener
118	1779	Jacob Diederich Brinckmann (1772 u. 1775–1783 Bürgermeister)
119	1786	August Wilhelm Overbeck (1801 Bürgermeister in Lemgo)
120	1802	Ernst Arnold Grave, † 1831

*) Rats- u. Richtleute-Wahlbuch [II]. 1792–1809

**) Vgl. S. XIIff; Möller, S. 332; Overmann, S. 58*: Der Stadtsyndicus gehört dem Magistrat offiziell erst seit 1702 an

108 Erscheint am 19. 7. 1576 vor dem Lehnsgericht Arnsberg als „Secretarius und volmechtiger Anwalt der Statt Lippe" (RKG L 643); † 15. 5. 1600 (RKG L 645 II, 130)

109 RKG L 645 II, 33.76.138. – In den Jahren 1605–1607 erhält der Syndicus 50 Th., der Secretarius 40 Th. pro Jahr. Ab 1608 fehlt die Erwähnung des Syndicus. Dafür ist der Secretarius 1608–1610 mit 70 Th., 1611–1613 mit 80 Th. pro Jahr angesetzt (StA Lippstadt, vorl. Nr. 1546)

III.

Register

Die in den Registern aufgeführten Zahlen verweisen sowohl auf die laufenden Nummern der Bürgerbucheintragungen als auch auf die gleichlautend numerierten Ergänzungen in den Fußnoten. Ist den Zahlen ein A oder B vorgesetzt, wird auf Fundstellen in den Anhängen A bzw. B verwiesen. Römische Ziffern mit vorgesetztem S. beziehen sich auf Seiten der Einleitung.

A. Personenregister

Im Personenregister sind sämtliche im Bürgerbuch und in den als Ergänzung dazu benutzten Quellen enthaltenen Personennamen verzeichnet. Die Varianten, die sich im Laufe der Zeit bei vielen Familiennamen gebildet haben, sind durch Verwendung von Klammern möglichst unter einer Normalform zusammengefaßt. Von stark abweichenden Namensvarianten wurde auf die Normalform verwiesen.

Die Vornamen sind in der Form wiedergegeben, die das Bürgerbuch verwendet. Diese Namensform ist nicht immer mit dem Taufnamen identisch. Die Vornamen sind im Register abgekürzt aufgeführt und zwar analog dem Schema, das Hesselbarth in seiner Ausgabe des Katasterbuches von 1748 (S. 7) benutzt:
Ad = Arnold (Arendt), Af = Adolf, Am = Adam, An = Anton (Tonies), As = Andreas (Dreiß, Drees), Ast = August.
Bd = Bernhard (Berndt), Br = Balthasar (Bals), Bs = Bartholomaeus.
Chn = Christian, Chf = Christoph(er) (Chr. wenn die Deutung ungewiß war), Cd = Conrad (Cordt, Churdt), Cl = Carl, Cr = Caspar, Cs = Cornelius.
Dch = Dietrich (Dirk), Dd = David, Dl = Daniel.
Ed = Eberhard (Ebbert, Evert), Em = Ephraim, Est = Ernst, Et = Engelbert.
Fch = Friedrich, Fd = Ferdinand, Fz = Franz.
Gb = Gottlieb, Gd = Gerhard (Gerdt), Gg = Georg, Gn = Goswin.
Hch = He(i)nrich, Hg = Henning, Hn = Hermann, Ho = Hugo, Hs = Hans, Ht = Herbert.
Jb = Jakob, Jf = Josef, Jg = Jürgen, Jm = Joachim (Jochen), Jn = Johann, Jns = Johannes, Jr = Jasper, Jst = Jo(b)st (Jodocus).
Kn = Kilian.
Ld = Leonhard, Lg = Ludwig, Lf = Ludolf, Ls = Lucas, Lz = Lorenz.
Ml = Michael, Mn = Martin, Mr = Melchior, Ms = Matthias, Mz = Moritz.
Ns = Nicolaus.
Oo = Otto.
Pl = Paul, Php = Philipp (Lips), Pr = Peter.
Rd = Reinhard, Rf = Rudolf, Rr = Rötger, Rt = Robert.
Sl = Samuel, Sn = Simon, Ss = Sibert(u)s, Stn = Stephan.
Thr = Theodor, Ths = Thomas.
Uch = Ulrich.
Vn = Valentin, Vr = Victor.
Wd = Wolrad, Wg = Wolfgang, Wm = Wilhelm, Wr = Werner
Zs = Zacharias.

Abeck, Charlotte Rudolphina 2837
Ackerman, Cd 888
Adämmer, Bd 2671
Adams, Wm 3442
Adler s. Atler
Adrian, Hch 852. 1721
–, Jb A 148
–, Jn Wm 2693
Ahlbaum s. Albaum
Ahlshausen s. Alshausen
Ahnhorst s. Ohnhorst
Ahrens s. Arens
Albaum (Ahlbaum, Albohm, O(h)lbaum), Hch 1512
–, Jn Hn Php 2726
–, Jn Php 2219
–, Php 868. 1420
–, Uch 1586
Alberti, As 1458
–, Gg 2208
–, Jn As 2208
Albohm s. Albaum
Albrecht, Chn 2009
Alderbek s. Allerbeck
Alers, Jn Hch 3145
Aliken, Stn v. 255
–, An v. 255
Allerbeck(e) (Alderbek), Dch As 2287

–, Jn 204. 570
Alshausen (Ahlshausen), Augustin 1705
–, Jn An 2353
–, Jn Fch 3029
Altenaw, Gg v. 169
Amtmeyer, Fz Dominicus Aloysius 3444
Andreae, As Gn 1385
–, Gd Dch 2627
–, Jm 2150
–, Jm Fch 3459
–, Jns 2391
Andres, Ad 1695
–, Bs 1722
Anewende, Bd 949
–, Hch 949
Anthon, Ms 3700
Arens (A(h)ren(de)s, Arendts, Arndts, Arns), Adrian 1297
–, An 3563
–, Br 2459
–, Hs 504
–, Jn Ad 2252
–, Jn Bd 2193
–, Jn Hch 1631. 1677
–, Pr Ad 2651. 2766
Aschof(f), Chn Fch 2518
–, Marcus 1903
Asshower, Wineke 86
As(s)mann, Jn Wm 2615
–, Pr 2105. 2615. A 162
Atler (Adler), Jn 3446
Auf dem Knappe, Br 341
Aufm Akker, Jn Chf 3620
Averrath, Averrodt s. Overraet

Babinet, Jn 3575
Bals, Fz An 3525
Balve (Balwe), Af 920
–, Jn 406. 1800
–, Jn Ad 2714
–, Jn Est 2280
–, Jst 772 = B 36–38. A 149
–, Lübbert 1239
Barckei, Gerlach 174
Barre, Dch 616
Bartmann, Jg 1519
Bartolsmann, Chf 2553
Bartz, Wm 3655
Bastbinder, Jn 18
Bauman (Bawman, Buggeman), Hch 2385
–, Tigges 763
Baumgarten (Bongart), Jn Pr 1518. 2281
Baumhögger (Baumhoi(g)er), Cd 1176
–, Jn 379
–, An 115
Baumhuther, Hch 25
Beck, Jn Ad 1809 = B 61. 63–70
–, Ns Hn 1352
Beckenmacher, Magnus 77
Be(c)ker, Am Lf 1330
–, An 2828
–, Bs 1456
–, Bd 3752
–, Cr Hch 2346
–, Cr Hch Ad 3006
–, Chn 2528. 3273
–, Chn Lf 1680
–, Chf Hch 3158
–, Cd 3174
–, Cd Hn 851
–, Ed 3001
–, Fz 3063. 3595
–, Fz Ed 3445
–, Hch 1277
–, Hn 3223
–, Jn 44. 382. 416. 1710
–, Jns 2192. 2816
–, Jn Bd 2262
–, Jn Dch 1846. 3293
–, Jn Fch 3194
–, Jn Hch 2119
–, Jn Hch Dl 2872. 3273
–, Lg 382. 416
–, Ml 2843. 2998
Beckerman, Jg 359
Beckmann, Lf B 3/4. 7–10. 12–14
Beel, Cd 3488
Beerman s. Biermann
Behne, Fch 2959
Bejart, Stn 1161
Beikstrot, Chf 415
Beinert, Hch 3588
Beker s. Becker
Beleman, Cr B 3/4. 8
Bent(e)ler, An 3435
–, Gd 353
–, Hch 353. 487
–, Jr 398. 691
–, Max 3039
–, Rix 3701
Bercken, Gn 3128
Berckenmeyer, Hch 2031
Berg(h) s. a. Berg(h)mann
–, Hch Fch v. 2066
Bergfelt, Hs 573
Berg(h)man(n), Cd 846
–, Hch 383
–, Jn Hch 3205
–, Wm 3553
Bergner, Lz 1073
Berkenkamp, Lf 1510

Berlinghoff, Evert 550
Berlle, Hch v. 27
Bernatzei, Comte de Boubers s. Boubers
Bern(d)t(e)s, Am 831. 879
–, Af 521
–, An 235
–, Jst 891
–, Jn 8
–, Pr 372(?). 992
Bernhardt, Pr 372
Berninghaus(en) (Berninckhauß), An Fch 2747
–, Dch Hg 2102
–, Jn 69. 727 = B 111. S. XII. XVII. 1457 = B 113. S. XII
–, Jn Hch 3070. 3296
Bertels, Jf 3653
–, Jg 3709
Bertholdt, An 493
Bertram, Jn Hch 3052
Best, Hch 6
Betkober, Jn Fch Wm 3054
Beudecker s. Bödecker
Beutell, Sl 1475
Beutelmacher s. Büdelmacher
Beyer, Fz Bd Sn 3246
–, Jn Pr 3280
Bicke, An 2983
Bier, Cd 3424
Bierbaum, Hn Hch 3539
Bierman(n) (Beerman), Bd 2867
–, Cr 650
–, Jst 798
–, Jn 766. 1221
–, Jn Wm 2696
Bierwirth, Chn 3062
Binckes, Jn 840
Bindtman, Jn Jb 2019
Birve, Hn 1540
–, Jn Pr 2472
Bischoff (Bischopff), As 1133
–, Jm 767
–, Jg 614
–, Rt 1209
Bixschulte gt. Nölle s. Nölle
Bläsing s. Blesing
Blancke, Gg Est 2914
Blasman, Jg Hch 2476
Ble(e)sing (Bläsing), Jn 1049. 1964
–, Jn Cd 1562
–, Jn Pr 2470. 2587
Bley s. a. Pley
–, Adrian A 91
–, Albert 2342
–, Cd 1037
–, Dch 1718
–, Hch 1068
–, Hn 473
–, Jn 1087. A 1
–, Jn Cr 1936
–, Rr 746
Blichßman s. Blixmann
Blike, Jn 947
Blixman(n) (Blichßman, Blixem), Jn 367
–, Php 1036. A 2
–, gt. Lindemann s. Lindemann
Blömiken gt Pasman s. Pasman
Blohme s. Blome
Blok, Fz 3573
Blome (Blohme), Cr 1476
–, Hn 1290
–, Jst Bd 1922
Blume, Hn A 176a
–, Jn Hch 3277
–, Jf Fd 3167
Bobe, Fz 349
–, Jn 349
Bock, Chf B 2–3
–, Hch 302
–, Hn 814. 838
Bockelman(n), Hch 2474. 2873
Bockhoff, Tigges 531
Bodde (Bodte), Evert 21
–, Hch 227
–, Jb 296
–, Jn 21
–, Jn Gerwin gt. 1028
Bod(d)endi(e)ck, Cs 1075
–, Hs Hch 1370
–, Hg 1946
Bodte s. Bodde
Böbbingkhausen, Schulte zu s. Schulte zu Böbbingkhausen
Böckeler, Jn Fz 3115
–, Jg 3558
Böckmann, Adrian 2253
Böcker s. Böddeker
Böd(d)e(c)ker (Beudecker, Böcker, Böddiker, Budicher, Budiker), Am 2556. 3131
–, An 600
–, As A 3. A 102
–, Chn 622. 1881. A 82
–, Claus 1019
–, Cd 3490
–, Dch Wm 2374
–, Hch 31. 215?
–, Helmich 347
–, Hn 1474
–, Hn Af 2388
–, Jn 347. 683. 922. 1460. 1855. 1881
–, Jn Bd 2195
–, Jn Chf 2769. 3274
–, Jn Dch 2953. 3143
–, Jn Gd 3299
–, Jn Hch 3012. 3437

–, Jn Pr 2557
–, Jst 600. 2056
–, Oo Cd 2250
–, Stn 2801
Böhme, Chf 1694
–, Jn Wm 2609
Bö(h)mer, As 1148
–, Hch 1398
Boele (Peil), Ths 1652
Böme(c)ke(r), Af 1913
–, Jn Hn 2552
Bömer s. Böhmer
Bös(s)eke(n) (Bosichen, Büs(s)eken), As 1212. 2273
–, Bd 665
–, Hch 248. A 104
–, Jst 843
–, Jn 57. 545
–, Jg A 137
–, Mn 972
Böttger, Gg Hch 3149
Bohte, Jn Gottfr. 2738
Boicken, Jn v. 1
Boickman (Bokman), Ananias 30. 61
–, Sylv. 1639
Bokamp, Jst 182
Bollman, Pr 1269
Bona, Thr Lamb. 2606
Bonenkampf, Hch 672. 772?
–, Jn 772
Bongart s. Baumgarten
Bonino, Cl 3556
Borgman, Jn Hch 2301
Borgstette (Burgstette), Fch Wm 3531
–, Lg 3503
Bork, Fz 89
–, Jr 89
Bosichen s. Böseken
Bothmer, Jns 2875
Bott, Jn Wm 3328
Botterweg s. Butterweck
Boubers, Amédé Charles Marie de Bernatzei, Comte de 3432
Brand(tt), An Php 2561
–, Fz Cd 2836
–, Hch 1797
–, Hn 629
–, Jn 1012
–, Jns 2618
–, Jn Fch 1576. 1899. 2827. 3452
–, Jn Zs 3308
–, Marcus 1164. A 80a
–, Maria Magd. 2305
–, Pr 308
–, Stn 181
Braß, Af 3383
–, Ad 1943 = B 71
Braun, Ns 1425
Braune, Jn 37
Brechsel s. Brexel
Brede, Pr 346
Bredenol, Ursula (v.) 271
Brehm, Hs Fch 494
Breksel s. Brexel
Breme, Fch Chr 3499
Brenck, Jn v. d. 2405
Brexel(l) (Brechsel, Breksel), Clemens 3613
–, Fch 3033
–, Jf 3377
–, Walrabe 29. 240
Brill, Jn Fch Gb 3373
Brinck, Jn 1032
Brinckhoff, An A 103
–, Bd 567. 892
–, Dch Wm 2163
–, Jst 561
Brinckman(n), Albert 1513
–, Anna 773
–, Ad A 168 = B 81–84
–, Bd 1093
–, Eva Rebecca 2864
–, Hch 772. 773
–, Hch Ns 2306
–, Hn 773
–, Jb Dch 2907 = B 91. 93–97. B 118. S. XIII
–, Jn Balth. 2682. 2699
–, Jn Dch 2185 = B 72–74. 76–81. 83–85
–, Jn Dch Em 2682
–, Jn Est 2699
–, Maria Elis. 773
–, Ms 2994
–, Wm 2548
Brocke, Jg 554
Brockman(n), Hch 3679
–, Jn 492
–, Mn 175
Brö(c)kel(l)man(n), Hn 1296
–, Jn Bd 3048
–, Oo 804
Bröcker, Jn Hch 3738
Brölemann, Hn 3734
Broerman(n), Chf 2815
–, Dch Ns 3412
Brotte, Gosmann 2105
Bruch(e), von dem s. Zum Bruch(e)
Bruchmann, Hn 3300
Brudde, Bd 189
Brüggeman, Cr 642
–, Cd 644
–, Ed 298
–, Jb 1495
–, Mn 1421
–, Php 925
Brüggenwerth, Chf 2820

Brülle, Af 3567
–, Cd 468. 3236
–, Dch 3076. 3618
–, Dch Af 3034
–, Dch Cd 2526
–, Fz 1102. 1573. 3548
–, Fch 3458
–, Hch 2072
–, Hn 1086. 2086
–, Jn Cr 2284
–, Jn Dch 1853. 2829
–, Jn Dch Wd A 176
–, Josua 2086
–, Wm 3281
– (gt. Risse), Alhart 108. 259
Brüsso s. Brussau
Bruhne s. Brune
Brulandt, Hch 1337
–, Jn 1358. 1433
–, Jn Jb 1945
Brune (Bruhne), Cr 1950
–, Hs 1109
–, Jns 2539
–, Jn Hch 2986
–, Jn Hch Mz 3065
–, Jn Hn 2501
–, Jf 3381
–, Wr 1919
Brunnabend, Wm Chf 3096
Bruns, Jf 3643
Brunsinck, Jn 365
Brussau (Brüsso), Php 1884
Brust, Fch 3252
–, Jns 2681
–, Jn Cl 2725. 3252
Bube, Jn Hn 2478
Budicher, Budiker s. Bödeker
Budde(us) s. a. Buddeberg
–, Bd gt. Tunte 1338
–, Jns 1788 = B 66–70
–, Jn Php 2734 = B 87
–, Pr 525 = B 30–31. 1272
Budde(nberg) (Budtberg), Albert 993
–, As 1446. 1633
–, An 1423. 1933. A 4
–, Bd 994
–, Bd Hch 2220
–, Cr 3036
–, Cr Bd 2624. 2636
–, Cr Hch 3071
–, Fch 3568
–, Jn 871
–, Jns Am 3119
–, Jn Ad 2135
–, Jn Ad Fch 3086
–, Jn Br 2418
–, Jn Bd 1933
–, Jn Cr 2558. 2818
–, Jn Cd 2617
–, Jn Dch 1735. 2455
–, Jn Fch 2686
–, Jn Fch Wm 2657
–, Jn Hch 2767. 3195. 3260
–, Pr Fch Bd 3496
–, Php Wm 3233
Buddensieck, Jn Jf 2905
Buddeus s. Budde
Büchter, An 2633
Büdelmacher (Beutelmacher, Bülemacher), Gg 191
–, Hch 965. 1982
–, Jb 635
–, Jn 788
Büeker, Jn Hch 31? 215
Bügeman, Jn 2452
Bü(h)renheim(b), Am 2544. 3192
–, Cr 1581. 2239
–, Cr As 2239
–, Cr Dch 2408
–, Cd Fch 3035
–, Dch Cd 3372
–, Fz Wm 1981
–, Fch 3561
–, Jst 481. 845
–, Jn 646. 694. 1249. 1275. 1784. 2095
–, Jn Dch 2239. 2883
–, Jn Hn 2095
–, Jn Jst 2239
–, Ms 1265
–, Pl 1752
–, Pr A 92. A 93
–, Rr 1156
–, Volmar 694
–, Wm 3504
Bülemacher s. Büdelmacher
Bürger, Ml 1451
Buermann, Wm 3219
Büs(s)eken s. Böseken
Büse (Buise), Stn 90. 496
Buggeman s. Bauman
Buisson s. Du Buisson
Bunsel, Jb 3692
Bunte, Jn Fch 3405
Burg, Jn Dch 3710
Burgschulte (Borgschulte), Hch 1856
Burgstette s. Borgstette
Burmeister, Hg 2329
Busch, Hn 305
–, Jn Hch 2303
Busche (Bussche, Zum Busch), Ms v. 201. 414
–, Php v. 251
Buschman(n) (Bus(s)mann), An 407
–, Cl Fch 3606
–, Chn 1862

–, Chf 1263
–, Jn Ad 1894
–, Jn Cr 2420
–, Jn Cd 2885
–, Jn Hch 2071
–, Oo 1055. 1059
Buschulte, Hn A 5
–, Mn 735
Bußkuhl, Wm 3747
Bus(s)mann s. Buschmann
Butt(e), Jn Hch 1845. 2099 = B 68–72
Butterweck (Botterweg), Ch Wm 2012
–, Dch Hn 1546
Buttler, Jn Chf 1875
Butzbach, Wm 3391
Byter, Fz 362

C und K
Caase, Gg Hch 3614
Cachan(d), Jns 3094
–, Jn Gg 3322
Kälb (Kelb), Jn Jul. 3335
Kaemper, Jf 3225
Kämpter, Ns 2833
Ka(h)le (Cale, Khale), Ad 488. 1006
–, Bd 1349
–, Br 929
–, Fch A 6
–, Gg B 2–3/4
–, Gerl. B 15–16
–, Hch 861. B 20. 22–26
–, Hch Br 1605
–, Hn 1583
–, Jn B 2–3
–, Jn Dch 1047. 2343
–, Jst 543. B 9–19
–, Rr B 13–15
–, Stn 667. 1006
Kaiser (Kayser, Keiser, Keyser), Bd 465
–, Cd B 112. S. XII
–, Hn 51
–, Jn 611. B 35. 38–41. S. XII
–, Jn Hch 1260
–, Jst Hn 2679
–, Severin A 7
–, Stn 844
–, Wd 1152
Kaldewey (Kallewegge, Kallewey), As 1046
–, Anna Elis. 1046
–, Anna Gertr. 1046
–, Br 1046
–, Cr 1645
–, Hs Jb 1046
–, Jn Br 1046. 1483 = B 52. 54–58
–, Jn Hch 2947
Cale s. Kahle
Kalthof(f) (Kaldhoff, Kolthoff), An A 105
–, Cr 2088
–, Dch 3729
–, Dch Jb 2361
–, Hch 1257. 3649
–, Jn 1041
–, Jg 506
–, Ms 2916
–, Ns 1949
Kalverkampf(f), An 658
–, Jn 202
Kamerheinrich gt. Stoeldregger s. Stoeldregger
Kamphelmich, As 714
Kampman, Stn 408
Kannengießer, Cr 1422
–, Cd 1900
–, Hn 501
–, Jn 1371
Capp, Meinhardt B 12
Cappelman(n), As 1409
–, Hch 638. A 78
–, Jn Dch Lf A 174
–, Lz 748. 1232. 1704
–, Lf 1424
–, Stn 1833. A 74
–, Wd 1169
Kapun, Chf 3546
Cardinal, Jn 1983
Carll, Ml 539. 1101
Carlson, Jf 3188
Cassel, Gg Dl 2919
Castorff, Jn Hch 2199
Katte(nmolner), Jn 118. 165
Katterbach, 882
Kauff[–]Joest 28
Kauffman, Fch Chf 2810
Kauke (Kocke), Fz 3402
–, Jn Fch Wm 3009
Kaupmann, Jn Hch 3151
Kaymar (Keymar), Hch 2430
–, Jn Lg 2936
Kayser s. Kaiser
Ke(c)k, Bd 3067
–, Pr 3612
Keine, Fch 2530
Keiser s. Kaiser
Kelle, Cd 530
Keller, Chn 2153
Kellerhaus, Anna Elis. 2628
–, Dch 399
–, Dch As 2370
–, Fch Ns 2488. 2628
–, Jn Cd 2703 = B 84–86. 88–91. 98–102
Kellerhoff, Jn Gn 2813
Kellner, Jn Am 2612
Kelb s. Kälb
Kemmer, An 164

–, Hch 499
Kemper, An 280
–, Jn Hn 3724
Ker(c)khoff, Cd 1525
–, Dch 1103. 1859
–, Et 335
–, Hch 833
–, Jn 1286. A 72
–, Wm 3220
Kerckhold, Anna Maria Bernhardina 3192
Kerstans (Kerthans), Hs Jb 1715
–, Jn An 2218
Kersting, Cl 3447
– gt. Mittendorff s. Mittendorff
Kerthans s. Kerstans
Keßebaum, Chf 422
Kestner, Chf As 1848
–, Sigism. Chn 2590
Ketner, Sl 1888
Keucker, Jn Hn 3208. 3745
Keuterman, Jn 1535
Keymar s. Kaymar
Keyser s. Kaiser
Khale s. Kahle
Christian, Herzog v. Braunschweig 413. 414
Khün, Pr 571
Churwaldt s. Kurwald
Kiecke, Alh. 134
Kiel, Jn Wm 3017
Ki(e)lhorn, As 2358
–, Jn Hch A 147
Kieneman, Jn 538
Kilhorn s. Kielhorn
Kircher s. Kirchner
Kirchhoff, Wm 3746
Kirchmann (Kirchmeyer), Fch 3516
Kirch(n)er, Jm 2382
–, Ns 2588
Kirsch, Jn Dch 3124
–, Jn Gg Fch 2692
Kißenkramer, Jn 686
Klaholt(z), An 1229
–, As 505
–, Gg 220
–, Göbbel 220. 460
–, Jn 220
–, Troclus 7
Klambeck, Jn Chf 1968
Klampe, Pr 1236
Claremin, Louise 2833
Claren, An 1569
Clasing, Jns 2446
Claudius, Jn Chn 2731 = B 85–88
Clausing, Cr 1795
–, Hch A 138
Claws, Fz Schröder gt. 81
Kle(c)ke (Klei(c)ke, Kleykamp), As 1240
–, Aßmus 318
–, Cd 1885
–, Gd Af 2389
–, Marcus 453. 1078
Kleeber, Ms A 160
Kleine, Ast 3474
–, Dl 2934. A 139
–, Fz 3387
–, Jn Dch 2864. 3484
–, Jn Jst 2165
–, Liborius 2432
–, Sibertz A 106
–, Wm 3376
Kleinschmi(e)dt, Ad 560
–, Bd 671. 772
–, Dch Ad 2028
–, Fch 3049
–, Hch 811. B 20
–, Jst 1144
–, Jn 325. 479 = B 27–29. 33. 674. 856. 1144. 2028. B 5. 6. 8–11
–, Jns 2057
–, Jn Ad 2304
–, Jn Chf 1958
–, Mn 824. 1374. 1947. 2211. A 146
–, Menolph 1528
–, Pr 1464. 2211. 3627
–, Stn 1624. 2057
–, Vr 1947
Kleischulte, Fch Otmar gt. 3661
Kleke s. Kleike
Klemm, Jn Bd 2291
Cleusener s. Klüsener
Klotz (Kloss), Et 172
–, Hs Jg 1951
–, Stn 172
Klüppell, Jg 217
Klüsener (Cleusener), Ad 894 = B 34–49. 53
–, Ad v. Schorlemer gt. 370
–, Cr 1362
–, Jb 120
–, Jb Php 2080 = B 65–69. B 116. S. XIII
–, Mr 1130
–, Pr Hch 2547 = B 117. S. XIIIf.
–, Rembert (v. Schorlemer gt.) 370. 471. 747 = B 46–48
Klüting, Chn 3123
Knäper, Hch 866
–, Rr 919
Knecht, Jns 3427
Knedtjeseren, Hg 1617
Knepper, Fz Vr 2809
Kni(e)p(er), Gd 700. 921
–, Göbbel 718
–, Jst 1281
–, Jn 624. 921
Knipping, Cr Lg 1799

–, Chf 1096
–, Jn Chf 1659
Knoblauch, Jerem. 2041. 2083
Knoche, Jn Hn 3723
Knodden, Stn 2596
Knoipp, Hn 141
Knüer (Cornier), Jn Hch 2942. 3315
–, Php Dd 3315
Koch, As 294
–, Anna Maria Marg. 2846
–, Chn Php 2338 = B 82
–, Gilies 206
–, Hch Wm 1777
–, Jb Dch 2943
–, Jst 1328
–, Jst Bd 1470. 2183
–, Jm 294
–, Jn 155. 234. 294. 449
–, Jf Cl 3337
–, Israel 293
–, Lubbert 294
–, Ths 294. 2223
Kochs, Ludeke 53
Kock, Jn Grone gt. 290
–, Jn 3732
Kocke s. Kauke
Kockenfent, Pr 144
Kockerlagh, Jn 270. 273
Kockers (Köker), Marg. Elis. 2869
Köchling, An 3608
–, Bd 3512
Kö(h)ler, Chn 1215
–, Jn Php Chn 2426
–, Php 1928
Koenertt, Hch 32
König(h), Fz 2653
–, Jn 1517
–, Pl 87
Köpner, Jn 1397
Körding(h), Gd A 8
Köster, Dd 540
–, Hch 1355. 1594
–, Jst 1957
–, Mr 2524
Köter, Jn Bd 2821
Kohauß, Gd 316
Kohl, Jn Sigism. 2940
Kohne s. Cone
Koke, Hch 371
Colles, Jg Hasenkamp gt. 3698
Kollstedde, Ms 941
Kolthoff s. Kalthoff
Kombrinck, Fz Xav. 3142
Cone, As 357
–, Chf Elias 1908
Kopinck, Stn 339
Copius, Bd 444
Koppers(ch)midt (Kupfferschmidt), As A 9
–, Gd 924
–, Jg 668
–, Stn 618. 1064
–, Vr 1150
Cordts, Fch 2711
–, Jn Dch 2043
Korenforth, Hch 3737
Korf(f), Ast 2406
–, Fz 3203
–, Hch 3638
–, Jn Hch 2761
–, Wm 3245
Cornelis, Jns Bd 2243
Cornier s. Knüer
Kort(t)e, An 236
–, Jst 1090
–, Jn 319
–, Jn Jg 2412
–, Ls 319
Cosmann, Jn Fch Wm 2212
Kottenkamp, Alb. Hch 3253
Kottenmolner s. Kattenmolner
Kottman, Jg A 10
Craemer, Cd 3206
–, Fz 3015
Craes(s) (Crat(z)ius), As 2025
–, Hch 1184. 1839
–, Hn Dch 2058
–, Jn Dch 2011
–, Ms 1171. 2025
–, Stn 1736
–, Sylv. 517
–, Wm 1574
Krahmer s. Kramer
Kraise s. Kreuse
Kra(h)mer, Am 3708
–, As 3714
–, Anna (Enneke) 881
–, An 791
–, Ad 2098
–, Bärbeke 881
–, Bd 762. 881. 983. 2046
–, Cr Dch 2901
–, Cathr. 881
–, Cathr. Eva 881
–, Elsabein 687
–, Fd 1829
–, Fz 2376
–, Hn 59
–, Jn 817. 892. A 150
–, Jns 687
–, Jn Bd 2369
–, Jn Ns 1802
–, Lf 999
–, Marcus 1051
–, Pr 1770

Krancke, Br 450
Kratz, Ml 3138
Crat(z)ius s. Craes
Krebs, Af 2451
Kregel, Adrian Gott gt. 688
Krekeler, Jns An Jf 3443
Kremeyer (Kreymeyer), Jn Chf 3105
Kretzer, Am 344
Kretzmar, Val. Wm 2546
Kreus(s)e (Kraise, Kröse, Krose), Dch A 77
–, Hch 787
–, Jst 1294
–, Jn 224
Kreutz, An 3664
Creutzmahr, Jn Stn 2521
Krevet, Hn 1348
–, Jn 857
Kreymeyer s. Kremeyer
Krillike, Ed 82
Kröger, Bor. 583
–, Jn Mn 1400
–, Mn 1317
–, Php 1267
Kröning, Jn Chn 2861
Kröse s. Kreuse
Croll(e), Am 1954
–, Hch 3113
–, Jn Ad 3113
–, Jn Dch 2918
–, Jn Hg 2162
–, Mn 1773
Crone, Jn Gb 2735. 3111
Krop, Fz 3522
Krose s. Kreuse
Krüwel, Jn Gg 3466
Krumbusch, As 2021
–, Fz 1252 = B 59–60. 2021
–, Jn 864
Kruse, Abr. 3362
–, Cr Dch 3116
–, Fch 2944. 3361
–, Fch Cd 2498
–, Hn 1111
–, Jan 3190
–, Jf 3317
–, Mn 225
Kubach, Hch 1544
Cubeck, Stn v. 104
Küchenmeier (Kü(c)kenmeyer), Hn 1649
–, Jn Dch 2245
–, Rf 2924
Kühne Müller s. Müller
Kuelman, An 39
Kuhlman, Cd Rf 1599
Kuhlmeyer, Fz 3543
Kuhrwaldt s. Kurwald
Culemann, Jst Hch 2094
Kulenkamp, Gg Chn 3521 = B 107
Kulle, Jns 3041
Cunias, Lg 3706
Cunradi, Hch Godtfr. 336
–, Jb 336
Cuntzger, Cr As 2311
–, Jn Ad 2759
–, Pr Wm 3339
Kupf(f)erschmidt s. Kopperschmidt
Curtius, Ad 2480 = B 76–92
–, Chn Fch 3091 = B 99–100. 3109
–, Ed 142 = B 109
–, Gd 142
Kurtz, An 3007
Kurwald (Churwaldt, Kuhrwaldt), Bd Wd 1559
–, Jn 997
–, Jn Ad 2285. 2464
Kus(s)mann s. Cossmann

Dämmeken, Pr 1060
Daerfelt, Jg 36
Da(h)le, An 1341
–, As 1213
–, Cr v. 896 = B 45–47. 54. 58. – B 12–15. 17–19. 21–23
–, Cd 2515. 3262
–, Jn v. 1396. 1428
–, Jn Cr v. 2122. 2194
–, Pr (v.) 1746. 2982
–, Rr v. 710
Dalckemeyer, Jn Dch 2378
Dalem, Am 289
–, Jns 289
–, Stn 289
Damhorst, Jn 1206
Damm, Est Hch 3181
–, Jn Wm 2778
Danckelmann, Dch 2197 = B 75–79
Danheim, Jn Wm 2921 = B 96–99. 101. 3508
Daniel, Cl An 2717
Dauber s. Tauber
Dedinghausen (Dedinchaus), Mn 4 = B 108. S. XII
Degenhart, An 2803
Deimel, Jst 3702
Deising, Chn 3451
Delhaes (Delhaas), Anna 3132
–, Gilles 3237 = B 102–106
Denckhoff, Hch 54
Denningman, Hch Alb. 1584
Deppe, Cr 2886
–, Cd 1806
–, Dch 3566
–, Fch 3475
–, Hch 2395. 3385

–, Hn 463
–, Jn 184
–, Jn Wm 1972
–, Pl 1208. 1972
–, Pr 916
Deterink, Jn Pr 3423
Detert, Hn 1812
Deußbergh (Düsenbergk), An 327
–, Ad 390
–, Ciriacus 327
–, Hch 390
–, Stn 390
Deutsch s. Dietz
Dieckhoff, Oo 808
Dieckman, Statius 510
Diederichs, Jst Hercken gt. 2359
Diel, Jns 3549
Dietherich, Jn Jg 2605
Dietz (Deutsch, Tietz), Jb 3031
–, Lz 2503. 3399
–, Pr Php 2851
Dinckelmann, Pr 3183
Distelkamp, Bd 66
Dockman (Doeckman), Php 2576
–, Stn 1072. 1815
–, Wensel 1072
Döker, Ed 711
Do(h)rmeyer, Chn Lg 3472
–, Hch 3378
Dollman(n) (Doleman), Am 2601
–, Ad 3426
–, Bd Hch 3414
–, Fch 2860
Domhoff s. Dumhoff
Dominicus, Jns 2563
Dormeyer s. Dohrmeyer
Dorstewitz, Jn 2469
Dorthe, Manasse Gf 1850
Dransfeld, Jn Dch 3061
Drave, Jn An 1293
–, Jn Bd 2051
–, Jul. 1977
Dreis(s)man (Dreysman), Jst 854
–, Jn Bd 1625
–, Jg 1238
Drepper, Berth. 519a
–, Fz 137
Dresen, Wm 1790
Dreyer, Hch 3652
Dreysman s. Dreißman
Drieling, Sn Lg 2771
Drifftpeter, Jn 306
–, Wr 306
Drimeier, Cath. Maria 2922
Drinckpoll s. Trennepoel
Droste, Gg 3288
–, Wm 2514
Drüde(c)ke(n), As 464. 986
–, Cd 431
–, Clauß 576
–, Fch Wm 3314
–, Jn 1007 = B 44–47. 49–53
–, Jn Cr Hn 2780 = B 86–95
–, Jn Dch 1386. 2082 = B 71–72
–, Jn Fch Wm 2124 = B 75
–, Jn Stn Cd 2613. 3314
Druffel (Truffel), An 3528
–, Hch 627. 1106
Drullmann, Cl Wm 3248
Du Buisson, Jn 2281
Dücker, Chn 3604
Duemeke, Jr 38
–, Meinhard A 11
Dünne, Fch Wm 3524
Düsenbergk s. Deußbergh
Duhme, Jn Jg 2638
Dumhoff (Domhoff), As 632
Dumont, Fz 2401
Duncker, Dch Ns 2770
–, Jns 2400

Ebber(dt)s, Liborius 356
–, Gördt 385
Ebbingkhaus(en), Dch 572. 756
–, Hch 3515
Ebel(l) (Eben), Cr 2437. 2687
–, Fch 237
–, Jn 322
–, Oithmar 113
Ebeling, Wm Lg 3465
Ebenrecht, Cd 3433
Ebers (Evers), Fz 3044
–, Fch 3631
–, Jn Cr 2897
–, Jf 2926. 3163
Eck, Rf 2387
Eckert (Eckerß), Ad 1552
–, Jn 1000
Edel, Jn Gottfr. 2920
Eg(g)elkraut, Jn Chr. Hch 3448
–, Wg 2328
Eggerdes, Et 265
Eggerinck, Ad Fch 3107
Ehrenberger, Statius Dch 2075
Eickel, Jn Sev. 2644
Eickworth, As 2937
–, Jns 3609
–, Jn Hn 3409
Eilhart, Fz B 4
Eilingkhausen s. Ellinghausen
Eisenbeißer, Jn Cl 2222
Eis(s)trup, Dch 177. 400
–, Jn 401

Elberting (Elberling), Chf 2177
El(e)bracht, Fz 708
–, Göcke 216
Eli, Mn 2792
Ellerbeck, Fz Fch 2383
Ellersingh gt. Jacobi s. Jacobi
Ellinghausen (Eilingkhausen), Hn 651
Elsässer, Jn Jb Fch 3309
Elverdingk, Bd 212
Enckhauß, Jn 95
Engel(l), Claus 946
–, Jn s. Engerling
–, Jn Cr 3051
Engelbert (Engelbrecht), An 726
–, Ad 2164
–, As 967
–, Cr Cd 2980
–, Chn Em 2315
–, Chf 1027
–, Cd Dch 2380
–, Hch 485. S. IX
–, Hn 731. 880. 1332
–, Jb 1608. 2180. 2347
–, Jst 726
–, Jn 1669
–, Jn Am 2835
–, Jn As 2456. 2722
–, Jn Cr Am 3569
–, Jn Dch 2850
–, Pr 1115
–, Rr 1173
–, Stn 1200. 1490. 1684. 1719. 2894
– (gt. Severingk), Jst 528
Engelbrecht s. Engelbert
Engels, Hch 2999
Engerling, Jn 1308
Epping(h), Am 1188
–, Bd 797
–, Cr 3707
–, Chf 130 = B 21
–, Dch 617 = B 39–47. 1299 = B 55–70
–, Hn 2464
–, Jns 2377 = B 75. 83. 3380
–, Jn Dch 1726. 2893. 3380
–, Jn Hn 1311
–, Jg 130
–, Pr Dch 2393
Erdtman(n) (Erdtmann, Erttman), Adrian A 12
–, As 755
–, An 41. A 108
–, Ad A 151
–, Br 2414
–, Bd 1720
–, Cr 1031
–, Dch A 107
–, Hs Hch 1449
–, Jm 636
–, Jn 98. 1953. A 80
–, Jn As Am 3079
–, Jn Bd Cr 2520
–, Jn Chn 3363
–, Jn Chf 3489
–, Jn Hch 2516
–, Jn Hn 3010
–, Pr Chn 3542
–, Winand 1556
–, Zs Levi Fch 3647
Erdsiek (Ertzig), Gg Af 1942
–, Stn 1482
Erdtmann s. Erdmann
Erleman(n), Hch 1136
–, Hn 2039
–, Jn Oo 2039. 2815
Ernst, Chn Wm 3297. 3408
–, Dch Ad 2763
–, Hch Af 1391
–, Jb 1508. 2269
–, Jn Jb 2269
–, Php 956. 1207
Ert(t)man s. Erdmann
Ertzig s. Erdsiek
Esken, As A 13. B 20. 21. 23
–, Cr A 152
–, Chn 1061
–, Claus 1077
–, Jn Dch 2266
Eswig, Jn Dch 1069
Ettman, Ed 1663
Evers s. Ebers
Everts, Dch 12

F und V
Fabro, Jn Jf 3251
Fag(e)t s. Vogt
Fahle (Vahle), An 3397
–, Chf 1258
–, Fz 2167. 3422
–, Fch 441. 992b
–, Jst 966. 1040
–, Jn Fch 1437
Fahlemeyer (Pfalmeier), Cyr. 402
–, Fch 244
–, Hch 244
–, Jn 402
Fahrenholt s. Varenholt
Falck, Hch 3668
Falcke (Valke), Jn 1580
–, Jn Hch 1723
–, Ms 884
Fal(c)kenstein, Jn Stn 3360
–, Php 2799
Falhauß, Fz 269

Vande Vivere, Ans. Fz Jf 3430
Varendorff, Ed v. 392
Varenheger s. Hegener
Var(e)nholt(z) (Fahrenholt, Vornholt(z)e), Am 1035
–, Chf 2811
–, Hch 121. 822
–, Jst 1418 = B 56–58. 60–70
–, Jn 789
–, Jg 900
–, Lubbert 121
–, Stn 22. 377. 1935. 1969
Fartmann, Hch 3534
Fechtler (Wächtler, Wechtler), Chn Buschl. 1984
–, Ed 1984
Vedder, Jn Dd Wm 2583
–, Jg 3693
Feickard, Jn Gg A 163
Veilman, Jg 783
Feine s. Fenne
Feit (Feid), Barth. 2675
–, Fz Gg Barth. 3263
–, Fch Pr Ad 3229
–, Fch Wm 2962
–, Jns 2807
–, Jn Pr Fch 3228
–, Jn Wm 3312
Feitel, Hertz 2795
Feldhaus (Velthaus), Gg Hch 2373
–, Jn Pr Ns 2841
Velmede, Gg v. 355
–, Hch v. 355
–, Jb v. 188. 355
–, Jn v. 355
Velthaus s. Feldhaus
Vendt, Hch 456
Fenne (Feine), Am 1814
–, Php 743
–, Wm 1793
Ferding geb. Bredenol, Urs. 271
Vering (Viering), Lg 3449
Vester, Jn As A 159
–, Jn Gg Ad 2750
Vette, Jn Ast 2779
–, Sn An As 3057
–, Sn Hch Af 2777
–, Wm 3480
Vettmenger, Af 135
Fhrone s. Frone
Viering s. Vering
Fincke (Vincke), Jn A 14
–, Oo 40
Fischer, Cr 2096. 3683
–, Dch 502
–, Ed A 15
–, Fz 3040. 3682
–, Hn 1262
–, Jb 3505
–, Jn 619
–, Jn Ad 2106
–, Jn Barth. Cr 2824
–, Jn Bd 1874
–, Jn Jb 3043
–, Jn Pr 2403
–, Jf 3648
Vitthoff, Jn 85
Flamme, Jn Stn 3394
Fleißhogger, Bd 62
Fleur s. Flör
Flied(e)ner, Jn Cd 3325
–, Jn Pr Stn 2800. 3325
–, Val. 2201
Flocke, Jn Jst 3672
–, Pr 2209
Flö(e)r (Fleur, Flohr), Chn 2785
–, Clauß 722
–, Hch 2313
–, Jn Hn 2594. 2639. 2713
–, Jn Wr 1966
Floete, Hch v. 163
Flohr s. Flör
Floß, Jn Gg 2666
Flüchter, Cd 373
–, Jn Hch 3455
Fockenthall (Vockendall), Bs 724
Vockerodt, Jn Gg 3175
Föge, Gd 903
–, Jg 1026
Völcker, Pr 3321
Vörster, Jn Dch 3353
Vogel, Pr Hch 3189
Vog(d)t (Vag(e)t, Voogd), Am 2213
–, Am Chf 2992
–, Anna 444. 687
–, An 2670
–, As 452. 886
–, Bd 4 = B 1
–, Chf 2708
–, Cd 936. 1378. 2184
–, Dl 1873 = B 61–74. 76
–, Dorothea Henr. 3207
–, Gd 1145. 1202
–, Hs 445. 870. 1112
–, Hch 1876. 3502
–, Hn 1112 = B 48–60
–, Jn 870. 1135. B 11–16
–, Jn Bd 1996
–, Jn Fch Cd 3153
–, Jn Php 3150
–, Jst Hch 2184
–, Jg 556
–, Jul. Pr 2559
–, Mn 598. 1145. 1180

–, Mz 2707
–, Oo Chn 2421
–, Rr 1248. 2213. A 15a
Fohrman s. Fuhrmann
Volbert (Volberg, Vollberts, Volbrecht, Volpracht), Dch 1462. 1568
–, Hn 1505
–, Jg 1098
–, Wm 3673
Volckma(e)r, Bodo Lf 1841
–, Cr 2249
–, Dch As 2974
–, Fch 2706
–, Hg 2249
–, Wd Fch 2186
Vollberts s. Volbert
Vol(l)mar, Gd 374
–, Lg 3721
Vol(l)mer(s), As 1563
–, Bd 486
–, Jg s. Volbert
Volpracht s. Volbert
Voogd s. Vogt
Vorbroick (Vorbruch), Hs 274. 425
Vorhelm, Fz 716
Vornhagen, Hn 276
–, Jn 276
Vornholt(e) s. Varenholt
Vorwerck, As 641e
–, Cr 2718
–, Jn 645. 1079. 1307
Voß, Everwin 73
–, Fd 2945
–, Fz Fch 2360
–, Hch 218
–, Jb 405. 3099
–, Jn Jb 2490
Fränß, Cr 927
Fräntzer, Alb. 990
Franck, Gb 2271
Fran(c)ke, Ad 3514
–, Cd 2817. A 166
–, Fch Magnus 3541
–, Hch 2076
–, Jn 3727
–, Jn Fch Cd 3249
–, Ml 1381
Frantzes, Rf 309
Frech(t), Jn Chf 3106
–, Jn Fch 3341
Freers, Jn Bd 2228
Freie (Frigge), Hs 5
–, Jn 641g
Freimuht s. Friemoht
Freise s. Frese
Frensinck (Frensing), Cr Dch 1931
–, Oo 1613
Frese (Freise), Dch 1118
–, Rf 145
Freundt, Fz 2787
Freytag, Jb 2664
Fricke(n), Jst 1383. 2034
–, Remb. 2034
Fri(e)d(e)rich(s), Fz 3626
–, Jn Hch 3104
Friederichsdorff, Jst Chn 1427
Friemoht (Freimuht), Chf 1745
Frietag, Burges 3666
Frigge s. Freie
Fritsch, Jn Wm 3235
Fröling, Am 2207. 2784
–, Dch 1564
–, Jn Dch 1803
–, Jn Jb 2392
Fromme, Hch 1242
Frone (Fhrone), Cr A 16
–, Jg 1243
–, Sibert 438
Füchtey, Hch 1741
Füllert, Jn Dch 2449. 2475. 2490
Füser, Jn Hch 3717
Fuhrman(n) (Fohrman), Em 1511
–, Jn 1088. 1557. 2298
–, Jn Cr 2458
–, Jst 568
–, Jg 523
–, Lz 3639
–, Mn 440
Fun(c)ke, An A 18
–, Cr 3632
–, Chf Bd 2121
–, Hch 1999. 3564. A 81
–, Jst Winand 2812
–, Jn Wolff 1360. 2121. 2812
–, Mn 136
–, Ml A 17
–, Pr 968
Funnegutt, Hn 127

Gähkinck, Jn 913
Gaerdes gt. Schultte s. Schulte
Gärtner (Gartner), Hch 254
–, Jn A 153
–, Jn Pr 2325
Gallenkamp(ff), As 1197. 1989. 1997. 2607
–, An 1989
–, Ad 3014
–, Bart. 19
–, Cr 1636. 1826. 2397. 2438
–, Chf 1429. 1997
–, Cd 563. 1642. 3025. 3140
–, Dch A 89
–, Dch As 3089

–, Fch 835. 2855. 3069. 3487. 3491
–, Gd 19
–, Gb 3487
–, Hch 311. 1310. 1683. 1753. 1826
–, Hn 469. 1218. 2141. 2257
–, Jst 777. 1419
–, Jn 620. 1147
–, Jns 2415. 3306
–, Jn Dch 2141. 2448. 2764. 2971
–, Jn Fz 2438
–, Jn Fch 2602. 3250
–, Jn Hch A 175
–, Jn Pr 2276. 2691. 3157
–, Jn Pr Cd 3598
–, Jn Theoph. 3306
–, Mz 631. 1779 = B 73–74. 2160. 2415. 2678. 3331 = B 107
–, Pr 3008. 3025
–, Rr 620. A 19
–, Stn 1971. A 79
–, Theoph. 2733
–, Volmar 562
–, Wm 3576
–, Winandt 1685
Gartner s. Gärtner
Gast, Am 533
Geb(b)er(t), Jst Ed 2578
–, Jn Chn Lg 2984
–, Jn Tob. 3371
Geiger, Ths 3695
Geißel, Cr 345
Gelder s. Geller
Gellentrup(p) (Geltrup, Jel(l)entrup), Dch Ad 3074
–, Greg. 2324
–, Hch 272. 3582
–, Hn 1783. 2486
–, Hn An 2848
–, Jn Dch 3059
–, Jn Hch Greg. 2967
–, Stn A 109
Geller (Gelder), Ns 1527
–, Stn A 94
Gellinger, Cath. 2202
Gellius s. Gillius
Geltrup s. Gellentrup
Gerentrup(ff) (Gerentrop), Am 779
–, Hn 752. 1459
–, Jn v. 11
–, Jn Bd 2090
Gerken, Jn Wm 3020
Gerlach, As Ns 2210 = B 76–83. 3114
–, Jn Gg 3294
Gerling, An 1724. 1965
–, Cr 2436
–, Jn Dch 1820
–, Jn Pr 2172
–, Jg 2188
–, Mattheus 867
Gersdorf, Gg 2268
Gerwin, Abel 712
–, An A 154
–, Hs Jg 1187
–, Jn 647
– gt. Bodde s. Bodde
Gesingshaus s. Jesinghaus
Gever, Jn Hn 1668
Giers, Cd 3159
Giesau, Jn Fch 2904
Giese, Chf 1465
Gildemeister, Jn 313
Gillius (Gellius), Jn Fch 2775
–, Jn Hch 2265
Girunzino, Cl Jf 2802
Giseke, Jn Bd 3629
Glade, As 413
Glänzer, Gg Wm 3374
Gloremin, Fz 2760
Gobbeln, An 71
Goe(c)ke (Gödeke, Göeke), Anna Marg. 1099
–, Cath. Els. 1099
–, Chf 1099
–, Hch 1099. A 20
–, Jm 1099
–, Jn 821. 1489
Gödde, Af 3327
–, Hch 3735
Gödeke, Göeke, Goeke s. Goecke
Goesens s. Gosens
Gösken (Göscke), Rix 3213
–, Chf 3725
Götting, Chn 3338
–, Jn Hch 3718
Gonnewich, Dch 78
Gordt, As 186
Gosens (Goesens), Cr 287. 288. 801
–, Cd 288
–, Dch 288. 544
–, Jns 288
–, Ns 963
Goßman, Winandt 354
Gott, As 1336
–, Hch 2181
–, Jm 439
–, Jst 1731
–, Jn 459. 1256
–, Jn Hch 2774
–, Mn 1477
– gt. Grotthaus s. Grothaus
– gt. Kregel s. Kregel
Gottschalk, Bd A 110
–, Rr 1302
Gottwick, Jn Hch 3463
Grabe, Gottlob 2756

Grade, Jn Php 3168
Graeßman, Giseb. 103
–, Hn 150
Graeve s. Greve
Grall, Cr 960
Graskamp, Jst 2407
Graß, Cr Ml 3078
Grave, Est Ad B 120. S. XIII
Greife s. Greve
Greve (Graeve, Greife, Grewe), An 3382
–, Br 630
–, Chn 1661
–, Cd 2545. 2688
–, Dch 1063
–, Gd 233
–, Hch 1356. 1543. 2597
–, Jst 1314. 2482
–, Jst Hch 2628
–, Jst Pr 2289
–, Jn 1183. 1347. 1672. 2111. 2112. 2639
–, Jns 678. 770. 796
–, Jn Ad 2161
–, Jn Cr 2267
–, Jn Chf 2643
–, Jn Dch 2112. 2755
–, Jn Hn 1394. 2267. 2289.
–, Jn Wm 2853
–, Lz 119
–, Ns 1665
–, Pr 513 = B 35–38
–, Stn 1179
–, Wd 1146
Greven gt. Wenicher s. Wenicher
Griese (Griesse), Lf 865. 1728. 2062
–, Sn 1691
Grißdeich, Jn 361
Gröne (Grone, Grüne), As 1123 = B 45–47. 49–54
–, Cr 2506
–, Cd 1084. 1808. 2006
–, Hch 673. A 21
–, Hn 964. 1008
–, Jn 555. 610. 673. 1778. 1967. A 22
–, Jn Dch 2729
–, Jn Mn A 132
–, Jn Pr 2256
–, Jst 1849
–, Jg 1748
–, Vr 437. 610. 1008. 2006
–, Wd 1191
– gt. Kock s. Kock
Gröpper (Gropper), Bd A 111
–, Cr 670
–, Ed 1811
–, Hch A 23
–, Jn 719
–, Jn Cd 1897
–, Mn 48
–, Volm. B 1.3
–, Wm 954
Gröschej, Jn 582
Grohte s. Grote
Grommé (Gromey), Cl 2964
–, Cath. 1720
–, Fch 1598 = B 66–75. 2318 = B 73–75. 77–86
–, Jn Fch 2955
Grone s. Gröne
Gropper s. Gröpper
Grote (Grohte, Grothe), Bd 1555
–, Dl 1392
–, Jb A 66
Grot(t)h(a)us(s), Am 800
–, As 902
–, Dch 275
–, Göbbel 1500
–, Hn 701
–, Jst A 140
–, Jn 649. 805. 815. 1283
–, Jn Bd 2221
–, Jn Gott gt. 732
–, Ns 2485
Grüegraw, Jn 981
Grüne s. Gröne
Grünebaumer, Jn Wm Hch 3663
Grumer, Jn 507
Gudenau, Jns Am 2532
Güdde s. Jütte
Guede, Jns 1792
–, Jn Fch 2447
–, Jn Pr 2297
Gülich, Wm v. 310
Gueht, Reinh. 948
Günter, Bd 1980
–, Jn 737
–, Wr 887
Guhtjahr, Am Chf 2465
Guidenhahn, Bs Hch 2788
Gummerßbach, Hch 307
Gumpertz, Bend. Elias S. XXVIII
–, Salm. Emmerich S. XXVII
Gunther, Chf 2746

Haake, Bd Wm 3654
Haarhausen, Dch 516
Haas, Fz Jf 3329
Habersack (Haversack), Bd A 113
–, Fch 841. 1322. 2128
–, Jst Bd 1747
Hacheney (Hagené), Pr 1769
–, Stn 2572
Hägener s. Hegener
Haerkötter, Bd 595
Haerttman s. Hartmann

Hage, Jn 890
Hagedorn, Hn Gd 1879
–, Jn Pr 2242
–, Ns 381
–, Pr 1780
–, Stn A 95
–, Vinc. Loth. 1880
Hageman(s), Ed 114
–, Gerdr. 689
Hagen, Gg Cd v. 2270
Hagené s. Hacheney
Hager, Jn Php 3481
Hake, Chn 338
–, Fch 522
–, Hch 285
–, Wd 676. 692. 1245
Hakenkampff, Am 1070
Halbach, Cr Hch 3058
–, Fz 1701
–, Fch 3324
–, Jn Dch As 2890. 2923
–, Jn Fch 2461. 2765
Halberschmidt, Hch 3198
Halberstadt, Jn Fch 2673
Halseband(t), Rt 703
–, Rr 707
Halsenbach, Pr A 181
Hambrinck, As 326
–, Jn 1025
Hamel(l), Hch 812
Hamers, Fz Oo 1714
Hane, Hs 945
Hantke (Hancke), Ast Rupr. 2513
–, Mn A 112
Happe, Ign. 2341
–, Jn Hch 3694
Harbuth (Harbart, Harbourt), Hch 3295
Hardes, Hch 2646
Harentey, Hch 1157
Hartck, Fz 1467
Hartkampff, Cd 222
Hartman(n) (Haertman), Dch 987
–, Jb 99. 2151
–, Jn Fch 3047
–, Jn Hn 2131. 2782
–, Jn Jst 2635
–, Jn Rf 2719
–, Sl 1017
– (gt. Hesse), Jn 853
Hasekamp (Hasenkamp), Ad 1907
– gt. Colles s. Colles
Haselhorst (Hasselhorst), Jn 775
Hasenjäger, Wm 589
Hasse, Jn Dch 3703
Hauck, Fz 959
Haußknecht, Bd 268
Haversack s. Habersack
Hayn, Lg Mn 1878
Hecker, Pl 2685
–, Php 1366
Hederich, Php Jb 3165
Hedhorst s. Heithorst
Heer, Fz Lg 3137
–, Jn 2798
Heese (Hese), An 2390
–, Jn 1667
Hegener (Hägener, Varenheger), Cd 1648
–, Dch 1646
–, Jb 1541. 2309
–, Pr 1693
– (gt. Hüste), Cd 1104
– (gt. Hüste), Jn 1010
Hegger, Adrian 208
Heide (Heyde), Gd v. d. 26
–, Jn v. d. 46
–, Pr v. d. 768
Heideman(n), An 1832. 2573
–, Chn 3749
–, Jns 3256
Heiden, Fch v. 130
Heidhaecker s. Heithecker
Heid(t)horst s. Heithorst
Heidtmann s. Heitmann
Heimes, An 3711
–, s. a. Hemmes
Heincken s. Hencke
Heineman(n) (Heyneman), As A 114
–, Cr A 24
–, Gördt 625
–, Jn 17. 435. 1116
Heising, Fd 3469
Heister, As 2027
Heisterman, Jn Hch 2424
Heitfeldt, Fz 417
–, Jn 500
Heithecker (Heidhaecker), Chf 3699
–, Hn 1120
Heithorst (Hedhorst, Heid(t)ho(r)st), Cr 3066
–, Cd 334
–, Ed 1230
–, Fz 3152. 3506
–, Hs Hch 1611
–, Hn 412
–, Jb 3081. 3586
–, Jn Bd 2658
–, Jn Hch 2554. 3421
–, Ns 2949
Heit(t)man(n) (Heidtmann), Cr 1377
–, Jn 951
–, Jn Hch 2277
Heldman s. Heltmann
Heleman, Hch 1824
Helffrich, Chn Fch 2781
Helleweg(h) (Hel(l)wig), An 603

–, Dl 2235
–, Els. 1533
–, Fch Cd 2752
–, Gd 603
–, Hch 926
–, Hn 2292
–, Jn 93. 1771
–, Lubbert 603
–, Sn 603
Helling (Hellinck), Jn Cd 2621
–, Jn Dch 1914
Hellmeyer, Sn Hch Af 2965
Hellwig s. Helleweg
Helmig, Fz Stn Fch 3122
–, Jst 2762
Heltman (Heldman), Chn 2423
–, Jn Lf 1869
Helwig s. Helleweg
Hembsel(l) s. Hemsel
Hemmes, Ad 3178
–, s. a. Heimes
Hemmiß, Jn 1434
Hempelmann, Pr Wm 3498
Hemsel(l) (Hembsel), Am As 1596
–, Cd 94. 971
–, Jn 911
Hencke (Heincken), Jn Jg 2669
–, Jn Wm 2952
–, Ms 2302
Henckemeyer, Hch 2727
Henckler, Jn Hch 2832
Hendel, Gb Sl Fch 3234
Henneke(n), Hch 476. 1038
Hennig, Jn Seb. 2529
Henning, Jn Gd 2331. 2754
–, Pr Hch 2874
Hense, Alh. 386
–, Cd 387
–, Pr 3141
–, Vr 1062
Herbst, Ml 1992
Her(c)ke(n), Fz Hn 2830
–, Thr 3630
– gt. Diederichs s. Diederichs
Herfeld, Gd 3278
Herincklake, Jn 252
Hermann, Tilem. 3176
Hermans, Cd 433
Hermsen, Jns Cyr. 3200
Herson, Wm 2870
Hertz, Dd 2564. 2795. S. XXVIII
–, Feitel 2795
–, Gumpertz 2564
–, Lehmann 3045
Hervé (Herwey), Jn Hch 2352
–, Pr 1765
Hese s. Heese
Hesse, Ast 3640
–, Jb 1270
–, Jn Hartmann gt. s. Hartmann gt. Hesse
–, Jn Hch 3292
–, Jn Jst 2555
Hesseling, Bd Hch 2716
Hesselmann, Ad 1952
–, Cr 2142
Heyde s. Heide
Heye, Est Ast Wm 3302
Heyman, Hn 2366
Heyneman s. Heinemann
Heysinger, Jb 2381
Hickler, Volmer 1743
Hidding, Cr 933
Hieronimus, Hch 96
Hildebrandt, Jn Hch 2712
Hilgenkamp (Hillenkampf), Bd 267
Hilkenbach, Hch 3755
Hille, Cr Gd 1387
–, Hn 1406
–, Jst 985
Hillebrand, Ms 2928
Hillen, Oo 813
Hillenkampf s. Hilgenkamp
Hilverdinck, Wm 876
Hinderman, Ed 1142
–, Hs 641h
Hinniger, Jn Hn 2517
Hinrichs, As 245
–, Hch 245
–, Hn 245
–, Mn 245
–, Mr 245
Hirnstein, Jn Hch 2489
Hirsch, Hs Php 877
Hirsemann, Dl Chn Fch 2662
Hitzmann, Fch Chn 3574
–, Gg Hch 2966
Hoch, Hs Mn 1201
Hochmuht, Hn 1189
–, Jst 1440
–, s. a. Hoemoht
Höcker, Ast 3072
–, Chf A 62
–, Dch 1390 = B 62–65
–, Dch Ns 2344
–, Jn 213
–, Jn Bd 1486
–, Jn Chf 1798 = B 75. 2460
–, Jn Pr 2307. 2748
Höl(l)scher, Anna Erica 2379
–, As 1789
–, Jn 639
Hoemoht, Bd 819
Höpfner (Hüpfner), Chf 2238
–, Jn Fch Am 2656

–, Jn Wm 3357
Hörde (Hoirde), Jg v. 122
Hörlander, Fz 2024
Hötte, Wessel 839
Hövel s. Hüvel
Hövener, Cr Fch 3577
Höwen, Ad Cd v. d. 2689
Hof(f)bauer 3408
–, Fch 3592
–, Jn Fch 3171. 3512
Hoffemeister, Hch 1934
Hof(f)man(n), An 3265
–, Elis. 590
–, Jn Gg 2938
–, Jg 1851
–, Lg Chn A 171
–, Ml 910
Hoffschmidt, Chn 2340
Hogget(h)o, Jn A 96
–, Marcus 1843
Hohenberg(er), Jn Dch 2255
–, Sara Maria 2220
Hohenhorst, Bd 2410
–, Cd Hch 2819
Hoh(h)of(f), Jn Hch 3334
Hoickenbecker, Ed 88. 105
Hoirde s. Hörde
Holle, Jn Jm 2534
Holt, Bd 205
–, Hs 205
–, Hn 205
Holthausen, An 2010
Holthauß, Jn 207
Homberg, Jn Chf 2985 = B 90–98
Hoppe, As 1560
–, Hch 3336. 3486
–, Jn 984
Horne, Jn v. B 5. 7–11. 15–16
–, Mn v. 360
Horstdaniel, Jn Hn 3658
Horstmar, Hn v. 178
Hoyer, Jn Wm 1493
Hubiljahr, Jn 1057
Huchtmeier, Jn 364
Huck, Ed 1399 = B 50
–, Gg Fch 1388 = B 48–49. 51–54. 56. 58–59
–, Oo Fch 1891 = B 64
Hüeseke, Cd 552
Hüeter, Jg Wg 1651
Hühnefeldt, Ad 1439
Hülsebecher, Claus 1190
–, Pr 1175. 1551
Hülseman(n) (Hülßman), Cr 3393
–, Cr Dch 1324. 2312. 3212. A 156
–, Degener 832
–, Fch Ad Ns 2880
–, Jn 323. 1414
–, Jns 1259. 3523
–, Jn Dch 2535
–, Jn Hn 2097 = B 84. 2837
–, Jn Php 2477
–, Stn 1893
–, Stn Ad 3340
–, Stn Hch 2915
Hüpfner s. Höpfner
Hüsener, Jns 2968
–, Vr 2839
Hüser, Jn Hch 2674
Hüste, Cd Hegener gt. s. Hegener
–, Jn Varenheger gt. s. Hegener
Hüttinghausen (Hüttinghauß), Am 666
–, Bd 1402
Hüvel (Hövel), An 2158
–, Jn 1998
–, Jn Wm 2189
–, Stn 1866
Huffer, Jn 192. 232
Huffschlag, Jn Hch 1990
Hughaar (Hugard), Hch 3333
Hugo, Fz Hch 2744
–, Fz Thr 3133
–, Gg 3406
–, Jn Bertr. 2229
Huickßholl s. Huxholtz
Hukendick (Hu(i)kendeich), Ad 1076
–, Berth. 321
–, Jn 641b
–, Jst 451
–, Jg 1004. 1782
Hummelts, Jn Hch 2541. 2580
Hundt, Chf 2976
–, Ht 661. 1082. 1553
–, Lamb. 1042
Hunicken, Jn Jst 3243
Huseman, Gd 1466
Huswirth, Bd 2030
Huxholtz (Huickßholl), Rr 83. 721

Jacob(s), Ed 1020. 1857
–, Hs 278
–, Jn 1509
–, Jn Chf 2497
–, Jn Jg 1857
–, Jn Lf 1970. 2773
Jacobi, Jns Ellersingh gt. 1029
Jäger, As Sl 3603
–, Chn 809
–, Chf 1271
–, Jn Oo 2064
–, Rf Fch 3419
Jansen, Hch 3261
–, Jg 3671
Jasper, Hch Lg 3461

Jeiler (Jeyler), Hch 1635
Jelinghausen, Ths 2859
Jel(l)entrup s. Gellentrup
Jesinghaus (Gesingshaus), An 3439
–, Dch 3453
–, Fch 3476
–, Jns 2047
–, Jn Hch 2878
Jeyler s. Jeiler
Ilte, Jn Ad 3457
Immelman, Jn Cr 2445
Johanning (Johanninck), Hch 1119a. 1185
–, Jst 1350
–, Jn Gd 1640
Jordan, Lg Cd 3287
Jost, Cd 529
–, Ms 529
–, Vn 529
Isenbeck, Hch Wm Am 3550
–, Jn Am 2978. 3550
Isenberg, Jn Hch 2997
Iserberg(h), Cd 1255
–, Jn 483
–, Pr 482
Ising, Ths 2973
Jütte (Güdde), Jn Hch 3616
–, Jn Jf 3121
Juncker, Hch 2502
–, Jn 1496
–, Rd 1074
Jungemann, Cr 261
–, Jn 1760

K siehe C

Laar (Laer, Lahr), Anna Elis. 2628
–, As v. 1905. 2766
–, Br v. 1716. A 86
–, Chn Ad 3500
–, Chf v. 1166. A 25
–, Cd v. 2565
–, Dch Cd 3004
–, Gd v. 776
–, Hch Ad 3098
–, Jn 299
–, Jn Br v. A 172
–, Jn Dch v. 2384
–, Mz 3581
Lämmeken s. Lemke
Läscher (Läscker) s. Löscher
La Fleur, Jacques Calvet de 906 = B 48–55
Laginsky, Chr. 3473
Lamb, Gottfr. 1365
Lamberts, Jn 15
Landmann, Ad 3583
Laneman, Bd 826. 1177. B 22–26
–, Hg B 19–21. 23
Lange, Chf Fch 3313
–, Hn 340
–, Jn Cr 2695
–, Jn Hn 1921
–, Jn Loth. 2697
–, Mn 1438. 1921
–, Wm 3607
Langeber(e)ndt, Alh. Jst 938
–, Cd 893
–, Winand B 19–22. 24–25. 30
Lang(en)berg(h), An 2116
–, Ad 1973
–, Bd 1346. 1973. 2017. 2116
–, Cr 2168. A 26
–, Cr Dch 2665
–, Cr Hch 2512
–, Em A 167a
–, Jst 474. 1313. 2017. 2168
–, Jn 250
–, Jn Bd 1823. 2512
Langene(ic)k(en), Ad 1529
–, Cd 2742. A 145
–, Gd 827. 1819. A 27. A 87. A 161
–, Gd Php 2402
–, Hch 928. 2001. A 143
–, Hn 784. 1273. 1818. 2001. 2316. 2566. A 155
–, Jn 1614. A 73. A 157
–, Jn Cd 2957
–, Jn Dch 2910
–, Jn Gd 2550. 2961
–, Jn Hch 2473
–, Wm 2542. 2562. 2972
Langer, A. A 177
Laport(e), Jn Php 3411
Lauff, Hch A 28
–, Jn 193
Lauffkötter, Fch 3434
Lauterbach, Jn Jm 2059
Lederhose, Hs Wm 1442
Leesen s. Lesen
Lehmann, Jn Dch An 3554
Leiffman, Jn 403
Leining (Lennigh), Ld 952
Lemke (Lämmeken, Lemmeken), Ad 1883
–, Cr Dch 2260
–, Dch 3386
–, Jn Dch 2007. 2990
Lenger(ich), Wineke A 29
Lengerke, Hn v. 158
Lennigh s. Leining
Lentze (Lense), As 1762. 2066
–, Jn 1545
Leonis, Kn 2159
Leps, Oo Fch v. 2616

Lesen (Leesen, Loeser), Am 1682. 2427
–, Am Wm 2354
–, An 1781. 2427
–, Fz Fch 2993
–, Jst 1056
–, Jn 1235
–, Jn Dch 2462
–, Jn Fch 2993
–, Jn Hch 2484
Let(t)mate (Lettmaett), Bd 615
–, Jn Bd 1787
–, Jn Php 2367 2394
–, Php 1210
Leuper s. Löper
Leurwaldt, An 862
Levedag(h), Ad 923
–, Hch 1708
–, Jn 312
–, Jn Dch 1860
–, Wd 1172
Leverens, Jm 2272
Lewengram, Ns 1755
Leynhardt, Fz Chf 1178
Lichte, Hn 1911
Lichtenberg, Jn Wm 2668
Liedledt, Bd 3728
Liese, Dch Chf 2431
–, Jm 1810
Ligges, Dch A 97
Lilienfeld, Bend. Is. 3651
Lillie, Jn 2020
Linde(n) (Lynde), Am 795
–, Chn 795
–, Cd 781. 1794
–, Eva 795
–, Gerl. 1298
–, Hch 754. 935
–, Jn 446. 795. 962. 1154. 1994
–, Jn Est 1994
–, Marg. 795
–, Rr 168 = B 21–22. 898
Lindemann s. Linnemann
Lindenhoff, Rr 388
Linhoff (Linn(en)hof), An 1979
–, Fz 3395
Linneman(n) (Lin(d)eman), Adrian 1139. 1384
–, Cr 1516. 1850
–, Gerl. 1298
–, Hch 337
–, Jn 147. 1168
–, Jn Fch Cl 2933
–, Jn Hn 2251
–, Levin 1384
–, Oo 1472
–, Php Blixman gt. 1729
Linnenbrinck, Hch 2736
Linnenhof s. Linhoff
Lippa, Fd Cr 1930
Lip(p)s, An 13
–, Ad 566. 1585
–, Jst 855
–, Jn 904. 1009. A 30
–, Mn 823
Lobbemeyer, Php 3677
Locke, Jn 231
Lockener, Bd 133
Löder, Jg 1241
Löper(s) (Leuper, Löeper), Adrian 411
–, Ed 1003. 1673. 1712. 2129. 2174. 2386
–, Jn Eb. 2568
–, Jn Pr Jg 2453
–, Pr 324
Loerbrock (Löerbrocks), As 1861
–, Jn Cd 2494
Löscher (Läscher, Laescker), Erh. 3097
–, Jns 3559
–, Wm 3636
Löser, Wm 1303. 1887
–, s. a. Lesen
Loeweg, Ed 1658
Lohener, Jn 80
Lohmann (Loman), Cr Hch 3290
–, Jn 1872
–, Jn Hch 2525
–, Pr 682
Lohoff, Cd 396
–, Et 396
Loman s. Lohmann
Lorch (Lortich), Jn 733
Lorentz, Jb 3346
–, Jns 3129
–, Maria 3212
–, Wm Cd 3134
Lortich s. Lorch
Lotze, Jns 3684
Lotzmann, Hch 3696
Lucas, Jst 606
Lucht(e), Dch 1521
Lucke, Gd 457
–, Jn Dch 3742
–, Stn A 31
Ludewich s. Ludwig
Ludman, Ad 219
Ludolff(s) (Ludolph, Lülf(f), Lül(e)ffs), Chf 198
–, Ed 1143
–, Hn Adrian 2050
–, Jst 1817. 2396. A 32
–, Jn 198. 581. 1030. 1561
–, Jn Chn 1870
–, Meinh. 790
–, Uch 258
Ludwig(h) (Ludewich), Hch 301
–, Lamb. 2

–, Mento 111
Lübbert, Fz 1854
Lübeling, Fz Hch 3438
Lück, Est Albr. 1593
Lücke, An 3715. A 115
–, Hn 3530
Lührhoff, An A 98
Lülf(f), Lül(e)ffs s. Ludolff(s)
Lüning, Hn 1910
Lütkemann, Jst Levin 1734. 1776. 1917
Luges, Cr 3184
Lugger, Jr 527
Luhmann, Cr Hch 3290
–, Jn Hch 2909
Lunckebein, Jn Bd 1110
Lune, Jn Af 2081
Lynde s. Linde

Maas, Ms Wm 3665
Mackenbrock (Mackenbruch), Ad 116
–, Cd 1129
–, Dch 116
–, Jns 116
–, Jm 1626
–, Pr 116
–, Sev. 116
–, Stn 1034
Mähler s. Mehler
Maes(s), Dch 1137
–, Gobbel 679
–, Jn 197. S. a. Nagel, Jn
–, Jn Dch 1395
Maghe, Mr 159
Magnet, Dl 1920
Mar(c)k(e), An 79
–, Bd 745
–, Jn 84. 1461
Martin, Jn 100
Martins s. Mertins
Mattenklo(d)t (Mattenclooth, Mattenkloet, Mattenkloidt), Bd 1410. 2133. 3511
–, Cr As 2619
–, Cr Dch 3182
–, Cr Est 2701 = B 92–101
–, Cr Pr 3326
–, Cr [Rr] 2133
–, Chf 3345
–, Dch 3510
–, Fch 3537
–, Fch Wm 3305
–, Jn 782
–, Jn Am 3479
–, Jn Bd 2087. 2929
–, Jn Cr 2655. 3311. A 141
–, Jn Dch 3187
–, Jn Fch 2838. 2954
–, Jn Fch Wm 2574
–, Jn Hch 3276
–, Jn Jst 2108
–, Jn Wm 3087
–, Pr 260. 2854
–, Pr Dch 3495
–, Theoph. Pr 3088. 3102
Mauß, Fz 128
–, Jn 128
Mecklenbürger, Chn Dch 2103
Mehler (Mähler), Jst 1335
–, Remb. 663
Meier s. Meyer
Meiners (Meners), Af Hch 2038
–, Jn 2139
Meiner(t)shagen, Ad 1842. 3026
–, Dch 3209
–, Fch Wm 2511
–, Hch A 33
–, Jn 1163. 1786. 2345. 2511
–, Jn Cr 2608
–, Jn Hch 2296
Mel(l)lies (Miliges, Millies), An 124
–, Br 1579
–, Hch 547. 1676. B 3. 5. 7–12
–, Jn 124. 1085
–, Jn Cd 2216
–, Jn Hch 2217. 2599
–, Jn Hn 2178
–, Pr 124
–, Stn 9
Mellmann, Jn Hch 3579
Mencke, Bened. 2842
–, Dd 1687
Meners s. Meiners
Mengede, Jn 518
Mennemeier, Jn Hch 2505
Menningh, Cd 380
Mense s. Mentze
Mensendeich (Menzendiek, Mensendi(e)ck), Fch 3545
–, Hs 584
–, Juliana 584
–, Sn A 116
Mentze (Mense), Af 3197
–, Fz 1622
–, Hs 654
–, Mz 1801
Merck (Merker), Ms 1186
Mer(c)klinghausen, Pr 2022
–, Pr Fch 3344
–, Siegfr. 2840
Merten(s) (Martins, Mertins), Cd 3623
–, Jn 2130
–, Pr A 34
–, Rr 480
Mese, Cr 3674

Meshoff, An 2634
Meßmann, Jn Dch 1775
Meßtrup, Est 295
–, Hch 295
Metzger, Cr 574
–, Jns 2032
Meuser (Möser), Ad 2650. 3298 = B 107. 3634
–, Cd 3166
–, Jns 2496
–, Wm 2626 = B 90–94. 3166. 3298
Meybach, Jf 3633
Meyenberg, Sl Magn. 3460
Meyer(s) (Meier), Af Hch 2196. S. XVIII
–, An 869. 3685
–, An Hch 2175
–, Cr 303
–, Chf 2814
–, Cd 1671
–, Dl 140. 462. 1089
–, Dch 303. 478. 1122
–, Fz Wm 2598
–, Gg 3454
–, Gg Lg 2844. 3285. 3454
–, Gn 1015
–, Hn 461
–, Jb 1871
–, Jst 1002
–, Jn 1022. 1479. 1707
–, Jn Ad 3285
–, Jn Bd 3720
–, Jn Cr 2117
–, Jn Cd A 178
–, Jn Dch 2709
–, Jn Hch 1898
–, Nolte 1228
–, Pr 1345. 3283
–, Win. 3224
Michael(is) (Michel), Jn 2104
–, Lg 976. 1285
Miliges (Millies) s. Mellies
Mittendorff, Jg An Kersting gt. 2705
Moderso(h)n, Af 1531
–, Ast 3527
–, Ast Wm 3416
–, Bd A 142
–, Dch 1681. 2206. 2371. 3270
–, Fz 3410
–, Gd 564. 2371. A 75. A 135
–, Hch 1484. A 85
–, Hn 1182. 2522. 3154. 3269. A 65
–, Jst 1125
–, Jn 162. 524. 559. 1411. 1534. 1607. 1709. 1727. A 63. A 76
–, Jn Ad 3005
–, Jn Bd 2434. 3366
–, Jn Chn 2991. 3330
–, Jn Chf 3619
–, Jn Gd 3139
–, Jn Hch 2575. 2912
–, Jn Jg 2409
–, Jn Lf 1690
–, Jn Pr 2463. 2887
–, Jn Stn 2892
–, Jg 161. 1043
–, Lf 2274
–, Pr Stn 3580
–, Walr. 1727. A 83
Möhlenkampff (Möllenkampf, Mollenkampff), Jn 641
–, Vr 1067
Möller (Mölner, Moller, Molner), Adrian 70
–, Bor. A 35
–, Cr 1039
–, Fz 1835. A 36
–, Gd 418
–, Hch 239. 1318
–, Hn 640
–, Jm 1223
–, Jn An Ad 2899 = B 86–90. 92–101. S. XXII
–, Jn Chn 3286
–, Jn Hch 2930
–, Jn Thr 3286
–, Walt. 1244
–, Wm 152
–, s. a. Müller
Mollenkampff s. Möhlenkampff
Mönnich (Mönnig, Münnich), Am Gb 3610
–, An 509
–, Bd A 37
–, Fz 659
–, Jn 830
Moermann, Jn Hch 3733
Möser s. Meuser
Möthel, Wm 914
Moets, Jn As 1882
Moldenhauer, Fd 3642
Moller (Molner) s. Möller
Mordini, Jns 3390
Morgenstern, Jns Fz 3697
–, Ign. 3741
Moritz, Jn An 2683
Morveldt, Oo 979
Mühlemann, Jn Hch 3179
Müllenbrock, An 1889
Müller, Am 3352
–, Ad 2127
–, Chn 3370
–, Cd 1909. 3304
–, Ed 2232
–, Hn 1359. 2176. 2232
–, Jn 1329. 1960. 3420
–, Jn Alb. 1960
–, Jn Bd 2614
–, Jn Hch 2176. 2330

–, Jn Kühne 1638
–, Jn Ns 2335
–, Jn Patr. 2204. S. XX
–, Jn Pr 2917
–, Jf 3320
–, Lg 3191. 3355
–, Ms 2790
–, Php 3268
–, s. a. Möller
Münnich s. Mönnich
Münsterman(n), Bd 1587
–, Hch Wm 2444
–, Jn 1589
–, Jn Dch 3713
–, Jn Fch 1828
–, Jn Hch 3204
–, Php 3754
Münt(h)er, An 428 = B 31
–, Ast 375
–, Bd 1444
–, Cr Dch 1643. 2137
–, Hn 930
–, Hn Chf 2137
Mues, An Am 3662
Mufveldt, Hch 351
–, Jn 351
Mumm, Et 1774
Mund(t), Hn 1766
–, Jn Am 2015
–, Lev. Oo 1766
Muntz, Dch 33
Musculus, Jn Fch 2173
–, Jg Fch 2603

Nachtigal (Nachtegall) A 164
–, Fch 67. 447
Näscher s. Nescher
Nagel, Bd 2114
–, Jn 1138
–, Jn Am 1978
Naskert, Jn Mn 2796
Nescher (Näscher), Agnes A 139
–, Dch 1692
–, Gd 802
–, Hn 1415
–, Jn Dch Wm 3055
–, Jn Gd 2248. 2648. 2739
–, Jg 1537. 2248
–, Oo Hch 1413
–, Php A 167
Net(t)e(ns), Gd 2125
–, Jn 2008
Neuhaus(s) (Niehaus, Niehu(e)s, Niggehaus), As 2871
–, Ad 1836
–, Chf 2375
–, Cd 2632
–, Dch 3356
–, Hn Oo 2018
–, Jn Dch 2586
–, Jn Pr Ms 3060
–, Jst 1858
–, Oo 264
Neuroth, Wm 3354
Nicephorus s. Siegebrecht
Nickel, Hch 958
Niehaus (Niehu(e)s) s. Neuhaus
Nie(h)man, Hch 1288
–, Jn 1092
–, Php 3396
Nies(s), An 980
–, Cd 3347
–, Fch 3600
–, Jns 2620. 3599
–, Jn Cr 2931. 3599. 3600
–, Jn Dch 2492
–, Php Ns 1772
Niggehaus s. Neuhaus
Niggewerth, Jn Bd 3704
Nölken, Jn 1813
Nölle, Fz An Bixschulte gt. 3722
–, Fz Dch 2906
–, Jn 1547. 3002. 3003
–, Jn Dch 2321. 3003. 3069. 3369
–, Wm 3073 = B 100. 102–103. 3108
Noherott, Hch 138
–, Mn 138
–, Wr 138
Nollichen, Bd 291
–, Jn 291
Nomke, Jns 2987
Nopenei, Hch 320
–, Jn 320
–, Ms 320
Northuß, Hch 715
Nott(e) (Noth), Af 512. 1158
–, Jn 995
–, Jn Ns 2690
–, Ns 2089
Nottebohm (Nottebaum), Abr. 1331. 2026
–, Dch 690 = B 32–35. 42–45. 1231
–, Gd 424 = B 32–35. 39–40. 448. 2026. A 117
–, Jn 123. 1825
–, Jn Dch 1702. 2571
–, Ms 1300
Nottelman, An 760
Nüs(s)ke(n) (Nüseken), An 2684. A 38
–, Ad 693. 878. 934. 1220. 2702
–, Bd 283. 818
–, Cd Dch 3092
–, Fch Ad 3201
–, Hn 2134
–, Jn 35

–, Jn Bd 1904
–, Ths 283
Nun, Jg 2226

Oe(h)lmann, Chn 3388. 3739
Öler, Lz 1014
Oelschläger, Pr 520. 551
Offerhaus, Wm 806
Ohlenhausen, Cd Ed v. 2413 = B 77
Ohlbaum s. Albaum
Ohnhorst (Ahnhorst), Hch 3587. 3605
–, Jn Hch 3255. 3670
Ohr, Hch 1847
Ohrt s. Orth
Olbaum s. Albaum
Oldenboddel, Mr 677
Olme(n)s, Fch 3468
–, Wm 3562
Orth (Ohrt), Dl 1655
–, Ths 2327
Osenberg, Jn 597
Osman, Fz 2622
Osterman(n), Cd Wm 2350 = B 85–87
–, Dch 1732
–, Jn Bd 2314
–, Wm 1699
Osthoff, As 1117
–, Jg 393
Ostmann, Hn Cd 3538
–, Hn Lg 3022
–, Jn Dch Rf 3349
Otmar gt. Kleischulte s. Kleischulte
Otmer, Php 3628
Overbeck(e), An 1937
–, Ast Wm B 119. S. XIII
–, Cd 421
–, Jr 541
–, Jst 420
Overleiste, Hn 1761
Overmittwegh (Übermeidigh), Jst Jr 342
Overraet (Averrath, Averrodt), As 623

Päling (Pöling), Hch 2631
Page, Jf 2710
Pagenheubt, Gd S. XII
–, Sn B 3–5. 7–11. 13–14. 17–18
Pagenstecker, Marg. Corn. 1388
Pagenstrat(t)e (Pagenströter), An 1304
–, Ad 1279
–, Hn 829
–, Jg 1575
Pake, Hch 3756
Palent, Jn A 39
Panhacke (Pannacke(r)), Am 1877
–, Jn Chn 2570
–, Ths 1174
Panhoff, Am 579
–, Cd 1011
–, Hch 503
Papenkordt, Anna Cath. 3110
Pappert, Jn Cd 3272
Parman, Chn 1506
Paschen, Jn Albr. 2538
Pasman, Fch Blömiken gt. 542a
Pauls, Jn Meinh. 3083
Pawenstedde, Fch 818
Peckeveringh, Cd 286
Peick, Jns 2793
Peil s. Boele
Peisch, An 358
Peiters, Jn 713
Pels(s) (Peltz, Pilß), Jn 101
–, Pr 112
–, Stn 432. 1113
–, Wd A 99
Pelster, Jn Hch 3646
Penke, Jn 3316
Pepper, Dch 1507
Peternelle (Petronelle), Hch 973
–, Jst 511. 1199
–, Jn 969
–, Win. 1131
Peters(s), Am 2723. 3520
–, As 404
–, Bd 1292
–, Hs 1321
–, Hch 404. 736
–, Hn 1711. 1867. 2187
–, Jst 76. 230. 548
–, Jn 905. 1032. 1890
–, Jn Chf 3023
–, Jn Hch 2322
–, Mn 139
–, Rr A 118
–, Stn A 119
Petersdorff, Eggert Chn v. 3151
Petri, Gottfr. Bd 3517
–, Jn Dch 2900
Petronelle s. Peternelle
Petten, Hch 125
–, Ths 125
Pfalmeier s. Fahlemeyer
Pfingsten, Chn 1052
–, Jns 992a
–, s. a. Pingeniß
Pförtner, Jn Hch 1768
Pforzmeyer, Jn Lg 2623
Pfund, Chn 2508
Pickert, Gd 1108
Pi(e)ck, Chn 2625
–, Jn Af 2435
Pi(e)per, Ad 587

–, Fz 2857
–, Hch 65
–, Hch Jg 3018
–, Jns 2786
–, Jn Cr Hch 3011
–, Jn Hch 2404
–, Jf 3186. 3238
–, Wm 508
Pier, Jns 2029
Pigman, Hn 1565
Pille, Jn 491
Pilß s. Pels
Pingeniß (Pignis), Hn 1326
Pio, Fch 3210
Pipenbreder, Hch 221
–, Jr 221
Piper s. Pieper
Pippinck (Pipping(k)), As 873. 1204
–, Cr 1165
–, Chf 1096
–, Dch Cd 3279
–, Jn 828
–, Jn Cr 2093
–, Jn Ms 2661
–, Jg 918
–, Stn 1480
Plange, Cr 3456
–, Hch 3593
–, Jn Bd 3589
–, Jns Pr Est 3077. 3433
Plaß, Cr 1340
–, Oo 131
–, Sn 799. 891a
Plesseken, An 10
Pley, Jn Cr 1936
–, s. a. Bley
Plöger, Fz An 3494
–, Jn Hch 2932
Plöscher, Fd 2948
Plümpe, Jn 1024
Plume, Hch 2336
–, Jn Hch 2749
Pö(h)ling, Hch 2631
–, Jn Bd 3239
Pöl(l)nitz, Jn Est v. 1835
Pöppelman, Gerw. 577
Pöpsel, Cath. Elis. 2189
Pörtner, Hn Kannengeter gt. 501
Pötcher (Pötger), Hch 3635
–, Wm 3242
Pötkens, Jn Hch 2362
Pötter, Hch 1225
–, Jns 2113
Poleman, Jn 16
Poll, Am A 40
–, Bert. A 41
Pollwort, Chn Lg 3258
Poppe, Jns 3202
Posesche, Ls 739
Pothof, Jn Bd 2215
Pott, Hn 20
Praßun, 1831
Preiningk, Jns 397
Preuß, Chn 2179
Puell, Adr. 389
–, Hn 389
Püngell (Püngelius), Abr. 253
–, Jn 810

Quadt v. Wickeradt, Fch Frh. v. 3123
Qualenbrin(c)k, Cd 2308
–, Jn 859
–, Jn Cr 2084
–, Wm 1522
–, Win. 1471
Quiderich, Gd 1600
–, Jn 1602
–, Lg 1601
Quieckenhoff s. Twittenhoff

Rademacher, Jns 3241
Raders, Hch Dl v. 2303
Raht (Rahd), Jn 1657
–, Wessel 1816
Raman (Rahman), Hch 680
–, Jn A 100
Rampelman, An 74. 95a
–, Bd 74. 95a
–, Hch 74. 95a
Rasch, Hn Hch 3160
Raskamp, Jst 2407
Rebbe, Cd 3667
–, Jn Dch 3310
Rebbinder, Jb 470
Rec(k)man, Fz Wm 3259
–, Jn 426
Reda, Jn A 120
Reddeke, Chf 2466
Redeker (Re(i)cker), Hch B 1–3
Re(i)hagen, Cr 825
Rehbein (Repein, Reppin), Chf 1927
–, Jn Cd 2348
–, Jn Wm 2227
Rehkohl, Jb Lg 3227
Reich, As Gb 3535
Reichard, Hs Jg 1895
–, Jn Ml 3019
Reicke (Riecke), Hch 52
Reinekamp(ff) (Rennekamp), Cr 1554
–, Cd 2205
–, Jn Gd A 169
Reineke (Reinike, Reneke), Cr 1539

–, Ml 519
–, Ss 1091
–, Sn 1738
Reinhart, Jn An 2428
Reker, An 304
Rem(b)erts, Lamb. 863
Remmert (Rennert), Johanne Wilh. Charl. 3363
Rempe, Jns 3676
Reneke s. Reineke
Rennekamp s. Reinekamp
Renneri (Reyneri), Hch 467
Rensing, Cr 1838
Repein (Reppin) s. Rehbein
Reseker, Jst Hch 3570
Ret(t)berg (Ritberg), Am 1697
–, Af 2320
–, Alb. 1065. 2048
–, As B 2–3
–, Göbel A 42. B 15–19
–, Jn 1361. 2048. A 121. B 22–23
–, Marcus 897 = B 38–55. 1114. A 43
Rettig, Jn Gottfr. 3173
Reus(se), Fch 3348
–, Jn Fch 1637. 2305. 2989
–, Jg 157
–, Maria Elis. 2946
Reuter, Alh. 279
–, Hs Est 279
–, Jst 279
Reuters, Jn 713
Reyneri s. Renneri
Richter(s), Cr 1503
–, Cd 998
–, Jn Php 1572
–, Ml 1641
Rickert, Dch 2145
Ridder (Ritter), As 2237
–, Hch 660. 2858
–, Jst 1343
–, Jn 720. 1233
Riecke s. Reicke
Riegling, Jn Hch 3407
Riemenschneider, Cl Hch 3257
Rilcke, Fz 3740
Rinsche, Jn 1822
Risse, Alh. Brülle gt. s. Brülle
–, Jb 3244
Ritberg s. Retberg
Ritter s. Ridder
Rittershausen, Jn Rüd. 2772. 3100
Rixe, Jn 1688
Rochol(l), Hch Bd 3318
–, Pr Benj. 3359
Rodder s. Rödder
Rode (Rohde), Ad 3013
–, Jacus 717
–, Jn (v.) 330. 1222. 1342
–, Jst (v.) 329. A 44
Röcher, Matth. 3064
Rödder (Rodder, Röer), As 63 = B 11–14. 16. 1054. B 27–34. 36–37
–, Bd 725
–, Cr 63. 1023
–, Hn 1623
–, Jm 778. 2063
–, Jn 63. 1520
–, Mn 836
–, Stn 1865. 2372
–, Wd 1100
Röer(n) (Röers, Röher), As s. Rödder, As
–, Gg An 3037
–, Hn 442
–, Jn Jst 1948
Röhrig, Ns 2677
Römelingk, Hn 1407
Römer(s), As 1261
–, Lis. 892
–, Mn 2052
Röper, Chn Hch 2500
–, Hch 558
–, Jn Chf 3144
–, Jn Fch 3021
–, Jn Mn 2279
–, Ld Dch 2203
–, Lg 643. 1538. 2441
Roeße s. Rose
Röt(t)ger(ß) (Rottgers), Abr. 47
–, Cr 1455
–, Hch 2182
–, Jn 47
Rövekamp(ff) (Röwe(n)kamp), 2950
–, As 1237
–, Cr Dch 2061
–, Chn 1234
–, Flor 3565
–, Gd 352
–, Hch A 45
–, Jst 753
–, Jn Dch 2604
–, Lubb. 750
–, Ns 2732
Rohde s. Rode
Rohe, Chf 3681
Rohrbach, Cl Lg 3485
Rolland, Arm. Lg Jn 3431
Ror, Hch 317
–, Oo 317
Rosbach, Fch Matth. 3038
Roscher, Jn Pr S. XXVII
Rose (Roeße), Bd 2804
–, Bd Est 2107
–, Cd 1940. 2101. 2825
–, Cd Hillebr. 1382 = B 48. 50–52. 56–64. 2100

–, Fd 3350
–, Fz 3282
–, Hn 2107. B 44
–, Jn 704 = B 27–47. 1426. 1912
–, Jn Cd 2100 = B 70–71. 73–74. 76–82. 2877 = B 84–107. 3438
–, Jn Hn 2300
–, Mn 3743
–, Win. 604 = B 32–37. 39–43. B 3–5
Rosenbaum, Ms Ad 3650
Roskamp(ff), Cl 974
–, Hs Chf 974
–, Jns 1679
–, Jn Gg 974
–, Lamb. 974
–, Maria Elis. 974
–, Pr 974
Roß, Pr 578
Rost, Hs 49
Rottgers s. Röttgers
Rottkämper, Stn 2715
Ruberg(er), Jn Fch 2092
Rühme (Rüme), Pr 740
Rüllen, Uch 466
Rüschenschmidt, Hch 1227
Rummell, Gottfr. 151
–, Hg 151
–, Jst 151
–, Jn Cr 2560
–, Lg 151
Rusche, As 1280
–, Ad 1630
–, Bd 515. 848. 1481
–, Ed 2334
–, Hch 3221
–, Jn 515
–, Jn Bd 2225
–, Jst Dch 1959
–, Stn 978
Rust, Jg 1306. 1353
Rustig, Jns 3624
Ruttman, Fritz 2789

Sachtleben, Am 1443. 2123. 2429
–, Am Fch 2776
–, Dch 1827
–, Hch 271
–, Jn 1315. 1864. 2044
–, Jn Cd 2523. 3146 = B 102–107
–, Jn Dch 1956. 2261
–, Jn Php 2429
–, Jn Stn 2641
–, Jn Wm Val. 2822
–, Rr 2261. A 122
–, Sn B 32–38
–, Stn 2044 = B 82–83
Säger s. Seiger
Sältzer (Sel(t)z(n)er), Cd 909. 3578
–, Jb Php 2911
–, Jn 1253. 2014
–, Jn Cd 2230. 3042
–, Jn Pr 2014. 2977. A 144
–, Wm 2996. 3478
–, Wm Chn 2531
Salgo, Jn Dl 2069
Sampt, An Fch 2004
Sander, Cr 1591
–, Cath. 1033
–, Hch 1609
–, Hn A 123
–, Jb 1033. 1159
–, Jg 1033. 1327. 3750
–, Lf 1033
–, Wd 1570
Sandtkuhle, Hn 989. 1005
–, Jn 989
Sand(t)man(n), Bd Php 2244
–, Dch Wm 1592. 2286
–, Fch 2888
–, Jb 1566
–, Wm 3436
Saße, Jn 203
–, Ms 1416
Sattman, Ml 794
Sau(e)r (Sauwer, Suewr), Fz 3232
–, Fch 592
–, Jn Fch Cl 3544
Sau(e)rman(n) s. Suermann
Schabbehard, Jn Hch 3413
Schacht, Jn Dch 1612
Schachtrup(p), Pr 129 = B 22. 24–26
Schade, Hs 591
Schäfer, Ad 2240
–, Jns 3657
Schäffer, Agnes 2065
–, Bd Hch 2537
Schaf, Hch 3471
Schalck, Jn 741
Schatt, Clauß 652
Schaumburg s. Schomburg
Scheck, Jns Eug. 3231
Scheer, Jn Jb 2234
Scheffer, Jn Php 2439
Scheid(t), Chn 3590
–, Jn Fz An 3660
Schemann, Hn 1805
Schertz, Jn Pl 2068
Scheurman s. Schürman
Scheve, Gottfr. 675
–, Hch 434
–, Rr 931
Scheveke, Jn Men. 2379
Schiffarth, Jn Fch v. 2647

Schiffman s. Schippmann
Schilder, Jn Dch 2224
Schiltt, Ms 160. 166
Schindewolf, Gg 3637
Schinstock, An 64
–, Jn 107
Schip(p)man(n) (Schiffman), Cr 1830
–, Jn Dch Chf 2567
–, Jn Hch Wm 3028
Schirp, Cr 3351
Schlebusch, Oo 1323
Schlichtenhaver, Ahasv. 1502
Schlichting, Ernestina 2137
–, Pr Jn Alb. 3161
Schli(c)ker(t), Fd 3170
–, Jf 3199
S(ch)lickman, Cr 211
–, Hch 211
Schlin(c)k, Alb. 1105
–, Bd 1698
–, Gd 1295
–, Jn 874. 1548
–, Jn Bd 2258
Schlinckert, Jn Ad 1351
Schlin(c)khoff (Schlinghoff), Ad 1469
–, Cd 1097
–, Jn Dch 2527
Schlö(n)man(n), Hch Dl 2433
–, Php Ms 2927
Schlomberg, Ns 2504
Schlüter, Chf 297
–, Gd 292
–, Hch 292
–, Hn 3731
–, Hn Oo 3180
–, Jn 292
–, Jn Hch 3736
–, Lib. 292
–, Stn 2540
Schlu(e)n(s), Dch 1463
–, Jb 2868
–, Win. 641d
Schmale, Adr. 794a
S(ch)malenbergh, Am 23
–, Hs 23
Schmeddeman s. Schmiemann
Schmid(t) (Schmiedtt), Am 588. 1804
–, An 171. 498
–, Cr 1203
–, Claus 257
–, Gd 1523
–, Hch Wm 3645
–, Jn 1632
–, Jn Ad s. Schmitz
–, Jn Men. 1058
–, Jg 656
–, Wm 2757
Schmidts s. Schmitz
Schmieman(n) (Schmeddeman), Dch 975. 1250
–, Jn Jst 1785
Schmitz (Schmidts), Am 3705
–, An 3518
–, Dch Am 2425
–, Fz An 3365
–, Jst Hch 3323
–, Jn 3392
–, Jn Am Wm 3112 = B 97–106. 3293
–, Jn Ad 1923
–, Jn Cd 1750 = B 72–81. 2700
–, Jn Hch 2700 = B 81–85. 87–89. 3112
–, Jn Jb 2640. 2645
–, Jn Wm 3644
–, Pr 1354 = B 54–55. 57. 60–63. 65
–, Pr Cd 3016 = B 93–99. 101–107. S. XIII
–, Pr Gottfr. 2349
Schnap(p), Cd 2898. 3215
Schnecker, As 565
Schne(e)r (Snäher), Bd A 46
–, Jst 475
–, Jn 180
Schneider, Jg 1944
Schneidewindt (Schniedewindt), Cd 1376
–, Jn Cd 2154
Schnelle, Fz Hch 3560
–, Jn Hch 3226
Schniedewindt s. Schneidewindt
Schnittcker, Ss 662
Schnittfinck, Jns Fd 3027
Schönbek, Blas. Ms 3601
Schönenberg (Schöenenberg), Et v. 907
–, Fch 1219
Schöning(h), Cr 1751
–, Fd 3540
–, Hch Jb 2591
–, Hn 1194
–, Sn 1375
Scholemmer s. Schorlemmer
Schomburg (Schaumburg), Fch Cd 3342
–, Jns 3090
Schopman, Ths 195
Schoppius, Borg. Jb 2323
Schorenberg, Hch 2191. 2704
–, Wm 2310
Schorlem(m)er (Schorlamehr), Godd. v. 277
–, Hn Wr Jf v. 2378
–, Jf 3307
– gt. Klüsener s. Klüsener
Schotte, Af 1403
–, Ad 1170
–, Est Wm 1742. 2160
–, Jn 803
–, Pr 705
Schow, Jn 1542

Schrade, Jst 1906
–, Jn 156
Schrader, Ns 1647
Schrage, An 684. 1151
–, Bd Hch 1181
–, Dch 1193
–, Gob. 594
–, Jb 3557
–, Jn 143. 3555
Schreckenbergh, Mein. Dch 477
Schreve(r) (Schrewe), An 1053
–, Bd Hch 1987
–, Clam. Hch 2419
–, Fch Wm 3095
–, Jn 1703
–, Wm 1155
Schröder, Bart. 1837
–, Chn 1571
–, Chf 3744
–, Fz 91
–, Hs 944
–, Jb 1095
–, Jb Alh. 1807
–, Jn 1571
–, Jn Bd 2442
–, Jn Dch 1918. 2730
–, Jn Fch Dl 2969
–, Oo Hil. 1604
–, Stn 1666
–, Wm A 158
– gt. Claws s. Claws
Schro(o)p, Cr Dd 2317
–, Jn Hch 1993
Schü(e)rman(n) (Scheurman), Adr. 1319
–, Alh. 1363
–, An 427 = B 26–29. 31–32. 34. 36–38. 571 1251
–, As 626. 1045. 1417
–, Ad 842. 1333. 2085
–, Bd 883
–, Bonif. 378
–, Cr 1149
–, Chn A 124
–, Chf 1312. 2037. 2166
–, Cd 490. 1094 = B 59–62. 1132. 1289. 1309. 1606
–, Dch 899. 1247. 1840
–, Fch Wm 3196
–, Gd 1369. 2055
–, Hn 534. 834
–, Jr 454
–, Jst 1447. 2166. 2236. A 47
–, Jn 458. 1107. 1132. 2236
–, Jn As 2037
–, Jn Ad 1389. 2791
–, Jn Br 2013
–, Jn Chf 2751
–, Jn Dch 1664. 1757. 2120
–, Jn Pr An 2654
–, Lg A 67
–, Php 2085
–, Stn 1246. 2120
–, Vn Dch 2740. 2903
–, Wm 3185
–, Win. 1217
Schütte (Schütze), An 1372
–, Ad 758
–, Cr 3247
–, Cd 2171
–, Dch 1662
–, Dch Wm 2115
–, Gottfr. 757
–, Hn 537. 872. 1634
–, Jst 1588
–, Jn 860. 1226. 1305. 1334. 1603. 1739. 1988. 2443
–, Jn Mn 2295
–, Levin 1576. 2115
–, Sn 1254
–, Walr. 43 = B 109. B 2. S. XII
– Lunckebein, Jn 1305
Schütteler, Hch Gg 3050
Schulenberg(h), Bd 97
–, Hs Hch 977
Schulenburg, An 3680
–, Jn Dch 3712
–, Jn Php 3169
Schult(t)e, Alb. 3068
–, Bd 223
–, Claus 34
–, Hch 56
–, Hn 256
–, Jn 1985
–, Jn Dch 3467
–, Jg 3688
–, Jg Gaerdes gt. 109
–, Lamb. 223
–, Stn 223
– zu Böbbingkhausen, Jn 394. 590. S. XIX
– zu Böbbingkhausen, Php 394
Schulthenne, Chf 2091
Schul(t)ze, Chn 3172
–, Chf 3572
–, Jn Fch 3046
–, Jn Hch 2979
Schumacher, Wm 3687
Schumann, Chf Fch Albr. 3508
–, Fch 3513
–, Jf 3404
Schwackenberg(h) (Schwackenborgh), Bd 246
–, Gob. 1128
–, Jn 246. 706 = B 39–43
–, Jn Ad B 114. S. XII., XXIII
Schwänger s. Schwenger

Schwane, An Jf 3103
–, Jn 1713
–, Jn Fch 2365. 2753
–, Jn Hch 2152. 2687. 2743
–, Stn Chn Leo 3117
S(ch)waney, Cd v. s. Kelle, Cd
Schwartckop, Hs 497
Schwar(t)z(e), Cd 2468
–, Dch Hn 2805
–, Ed 314
–, Fz 314
–, Fz Hch 3217
–, Fch 314. 2908
–, Jn 314
–, Jn Bd 3291
–, Jn Hch A 173
–, Sn 314
Schweide s. Schwinde
Schweins, Chn 2845
–, Hch 2652
Schweinsmeyer, Jn Hch 3691
Schwelmede, Wm v. 1021
Schwe(e)man(n), As 484. 1740
–, Cd 1083
–, Gg Stn 3358
–, Hch Pr 2411
–, Hn 1590
–, Jn 1401
–, Jn Ad 2481
–, Jn Dl Gd 3266
–, Jn Dch 1975
–, Jn Dch As 2891. 3085
–, Jn Gd 2493. 2941
–, Jn Pr 2941
–, Jst 607
–, Jg 1162
–, Lubbert 436
–, Pr 1080. 1916
–, Stn 2988. 3526
Schwenger (Schwänger), Am Hch 2156
–, Fch 2879
–, Hch 1494
Schwicker, An A 48
–, Jb 1380
Schwickert, Jst 2457
Schwierman, Jf 3730
Schwigge, Jn 430
Schwinde (Schweide), Hs Hn 950
Schwinne (Swinne), Stn 641a
S(ch)wol(l)man(n), Am Wm 2294
–, Chf Fch 2332
–, Hn Dch 1044 = B 41–44. 48–53. 55–57
–, Jst 912
–, Jn Mn 1445. 2294
–, Mn A 49
–, Stn 14
–, Stn Cd 1976
–, Wm A 136
Seebaum, 3289
Segeborg (Segebrock), Jst 1001
Seiger (Säger), Chn 1344
Seliger, Jn Pr 2440
Sel(t)z(n)er s. Sältzer
Semme(n), Bd 901. 1504
–, Dch Hn 2040
–, Hch A 50
–, Jm 214
–, Jn 196. 1276
–, Jn Hn 2363
–, Jst B 2
Sengelaub s. Zengelaub
Seringhaus(en), Fz 1320
–, Jb 1700
Severin, Dch 792
–, Hn 1796
Severingk, Jst Engelbert gt. 528
Seyf(f)arth (Seyfferts), Chn Est 1892 = B 71
–, Fch Wm 3400
–, Gb Chn 2337. 2925. 3401
Seywaldt, Jn Gg 2254
Sibert s. Sivert
Sid(d)inghaus (Siedinghaus, Sittenkus, Sydincus), Fch 2889
–, Jn 759. 1393
–, Jn Dch 2198
–, Jn Fch 3483
Siebert, Cd 3753
Sieckmann, Fch Wm 3240
Siege, Jn Cd 3082
–, Jn Fz Fd 2509
Siegebrecht (Nicephorus), An 154
–, Gg 154
–, Stn 154
Siegfried, Chn 3418
–, Dl 2214
–, Jn Ad 2847
Siegler, Jn 1764
Siethoff, Fz 2569
Sievert(s) (Siewerts) s. Sivert(s)
Sigesmundt, Est Hch 1938
Sillig (Sillck, Zilcke, Zyllig), Jn 1211
–, Kil. 761
–, Wd 2078. 2688
Simmerman s. Zimmerman
Simon VII. Graf zur Lippe 425
Simon, Dch 3375
–, Jn Gottl. 3053
Simons, Dch 247
Sinneman(n), Cd Lamb. B 115. S. XIII
–, Fz Cd Ld 2831 = B 88–90. 92
–, Jn 961
–, Jn Ld 1488 = B 59. 71–72
Sirxt, Jn Sn 891a
Sittenkus s. Siddinghaus

Sittrig s. Zitter
Si(e)ver(d)t(s) (Sibert, Siewerts), 2951
–, As 996. 1282. 1925
–, An 2005. 2579. A 179
–, Cr 749. 1224. 1924
–, Dch Jb 2543
–, Fz 641c
–, Gg 226
–, Gd A 68
–, Hs Hch 1448
–, Hch 655. 915. 1619. 1758. A 51
–, Hn 1902
–, Jn 45. 68. 419. 749. 765. 1224. 1450. 2118. A 52
–, Jn An 2724
–, Ns 742. 1339
–, Stn 847
Slickman s. Schlickman
Slun s. Schlun
Smalenbergh s. Schmalenbergh
Snäher s. Schneer
Sochtorpf, Jns 229
Sommericker, Jn Berth. 2584
Sommerkamp(ff), Am 2144
–, As 1939. 2264. 2808. 2856
–, Ad 697. 2865. A 125
–, Cr Fz A 170
–, Cd 2190. 2876. 3368
–, Dch 1737. 3571
–, Dch Wm 2637
–, Fd 2946
–, Fz 1610. 2126. 2422. A 53. A 54
–, Fz Hch 3211
–, Gd 1452. 1578. 2190. 3218. A 55
–, Hch 526. 940. 1468. 1526. 2140. 2368. 3602. A 133
–, Hch Dch 3617
–, Jn 1499. 1629. 1650. 1686. 2637. 3417
–, Jn Am 3075
–, Jn Ad A 88
–, Jn Br 2278
–, Jn Chn 2356. 2806
–, Jn Cd 2148
–, Jn Dch 2110. 2288. 2659. 2849
–, Jn Fz 2126. 2728. 2862. 3211
–, Jn Gg 2495
–, Jn Gd 2140. 2398
–, Jn Hch 2299. 2368. 2422. 2672. 2808. 2960
–, Jn Hn 2593. 2869
–, Lf Jb A 165
–, Ns 2577. 2616
–, Ss 917. 1530. 1686. 2278. A 133
–, Vr 1627. 2495
–, Wm 634. 2783. 3441. A 69. A 90
Sonnat, An 2852
Sorge, Göerdt 1405
Sories, An 243
–, Jn 243
–, Pr 243
Spackler, Cd Hch 3084
–, Gd Hch 3193
Spaen, Alex. Frh. v. 1821
Spanto, Anna Cath. 2248
Specht, Cr 1454
–, Hch A 84
–, Jn 1577
–, Remb. 786
–, Stn 1595
Speckemeyer, Gd 3690
Speckman, Ad 228. 738
–, Bd 793
–, Fz 126. 738
–, Jn 126
–, Men. 126
Sperl(e)baum, Cr 2170
–, Dch 3398
–, Hs 596
–, Jn 1214
Spreinkamp (Sprenekamp), Cd 970
–, Jn 1524
Sprik, Hn Bd 3284
Staats, Jn Hn Hch A 182
Stäling (Stehling), Hn 1291
–, Mz 774
Stallman, Jn A 126
Stallmeister, Jst 593
–, Jn Dch 1167
Stam, As 472
–, Hch 514
–, Jn 455
Stapela(ge), Gg 266
–, Jn 613
Star(c)ke(n), Cd 3584
–, Jst 368
–, Jn Fz 3162
–, Pr 532
Statieß, Ml 1550
Stecker, Cd 241
–, Jn 241
Steeg, Hch 3641
Steffenbroer, Bd 2510
Steffes, Jns 3532
Stegemann, Jn Pr 3080
Stehling s. Stäling
Stein, Joh. Adolphina 2624
Steinbicker, Cath. 2190
–, Jb 3501
Steinborn, Jn Hch 3536
Steinen, Reg. Soph. v. 2923
–, Wilhelmine 3111
Steinkäuhler, Jn Gg Wm 3470
Steinku(e)hl(e), Af 190. 988. 1615
–, Dch 1644
–, Hch 284. 764

Steinmeyer, Cd 601
Stelter, Dl Gb 3164
Steman, Hch 200
Stengell, Dch 1478
Stich, Jn Albr. 2033
Still, Hch 1656
Stines, An 3024
–, Burges 3675
Stockhaus, Dl 2698
Stockhausen, Jn Alex. 2826
–, Vn Chn 3030
Stoeldregger, Kamerheinrich gt. 210
Stof(f)reg(g)en, Ad 1316. 2023. 2136
–, Cr Dch 2479. 2970
–, Fch Wm Gb 3596
–, Gd 343
–, Hch 1325
–, Jn 648. 1134
–, Jn Ad 2642
–, Jn Bd 1497. 2483
–, Jn Cr 2136
–, Jn Fch 3148
–, Jg 1431. 2002. 2023
–, Pr Hch 3597
– gt. Cörding s. Cörding
Storck, Bd 238
–, Dch 908
–, Hch 1485
–, Stn 1357
Stor(c)kesbaum (Storkesbohm), An 695
–, Claus A 127
–, Gerlach 569
Storm, Hs 495
Stover, An 332
Stracke, Rr A 128
Sträter, Ths 2049
Straiter, Bd 72
Stra(e)thoff (Stratthoff), Jn 1567. 2060
–, Jn Ad 2581
–, Jn Jg 2589
Strat(e)man(n), Fz 2519
–, Hch 1763
Strauch, Hch 1205
–, Jf 3585
Strenger, Fch Wm 2863
–, Jn Jst 2364
Stricker, Jst 42
Ströer (Stroer), Hch 580
–, Jn 185
Stromberg, Hch 586
Stro(o)p (Stroep, Stropff), Cd 943. 1018
–, Jn Emb. 2293
–, Ms 1628. 1730
Strümp(e)ler, Fch Wm 3177
–, Jn Pr 2487
–, Jn Wm 1929
Struve (Struwe), Gg 2958
–, Sophia 3163
Stucke, Fz 3379
Stünicke, Jn Bd 2768
Stüwe, Jn Chf 3625
Stumberg (Stummert), Cd 1616
–, Jn Hn 2326
–, Jn Pr 2147
–, Pr Am 1533
Stute, Hch 2611
–, Jn Hch 2471
–, Sn 50
Stutenkämper, Pr 3611
Stutsloff, Dl. v. 991
Stuttenbaum (Stuttenbohm), Bd 1048
–, Hch 1216
–, Jr 1192
–, Lamb. 1896
–, Oo 702. 1618
Sudem (Suden), Jn Chf 2663
–, Lz 2231
Sudendorf(f) (Sudendorp), An A 56
–, Hch 942. 2149. A 71. A 134
–, Jn Bd 2882
–, Jn Hch 3415
–, Jn Jg 2275
Sümper, Cd 2582
Suerhoff, Hn 2595
–, Rix 3686
Su(e)rman(n) (Sau(e)rmann), Dch 1268. 2200. 2202
–, Ed 60
–, Fch 2202
–, Jn 939. 1620
–, Jn Cd 2549. 2720
–, Jn Hch 2143. 2200
–, Sigm. 1621
Süstern, Dch v. 696
Suewr s. Sauer
Suthoff, Hch 2357
Swinne s. Schwinne
Swolman s. Schwolman
Sydincus s. Siddinghaus

Tacke, Dch 1963
–, Jn Hch 1514
Tanol, Jns Bapt. 2109
Tappe, Hch 187
Tauber (Dauber), Jg 2649
–, Lf 2913
–, Lg 2491
–, Ns 2475
Taxis, Jn 1453. 2454
–, Pr 751
Tecklenborgh (Tuckenborgh), Chn 653
Telman s. Til(l)mann
Temme, Gordt 376

Tentman, Pr 282
Tepeste, Rr 1284
Tevener, Rr (v.) 331. 409
Thiele s. Ti(e)le
Thi(e)meyer s. Tiemeyer
Thieß, Dch 1379
Thöne (Tönne), Jn An 2467
Thomae, Chn 271
Thorrey, Lg Rf 3509
Thrum, Erdm. 3519
Thulemeier, Jn Hch 2745
Thurmann (Tu(e)rman), Chn Gb 2902. 3264
–, Dl 3264
–, Mn 1986
–, Pr Cd 3343
Thybeaud, Jean Dl 2680
Thymeyer s. Tiemeyer
Tiekötter, Jb Hch 3477
Ti(e)le (Thiele), As 734. 769
–, An 2834
–, Ad 3529
–, Chf 350
–, Cd 75. 1198. 1670
–, Fz 3032
–, Jn 730. 744. 2896
–, Jn An 3216
–, Jn Cd 2054. 2741
–, Jn Fch 3267
–, Jn Hch Jb 2592
Tiel(e)mann s. Til(l)mann
Tieman(n), Chn Wr 1791
–, Dch 1364
Tiemeyer (Thiemeyer, Thymeyer), Bd 2884
–, Cr 2846
–, Fch 3275
–, Jn 2536. 3389
–, Jn Thr 3100. 3110
Tiete s. Tite
Tietz s. Dietz
Til(l)man(n) (Telman, Tiel(e)mann), Cr 1675
–, Cd 889
–, Gd 621
–, Jn 699. 885. 3591
–, Jn Alh. 816. 837
–, Jn Est 2797 = B 104–106
–, Lg 3429
–, Rr 585
–, Stn 637
Timm, Gottfr. 3462
–, Ml 1274
Timmermann, Dch Wm 3659
Timmers, Jn 369
Tirelle (Tyrelle), Bd 709. 1432
–, Cr 1126
–, Dch 664
–, Gd 608
–, Jn Wm 2351
–, Mn 2132
Tite (Tiete), Hs Jg 2283
Tölike, Ad 850
Tölle, Rr 391
Tönne s. Thöne
Tol(l)werth, Dch 3497
–, Hch A 180
–, Jn 3364
Tonießes, Jn 395
Top(p), Bd A 64
–, Gd 1515
–, Sn 1264
Torneman, Jn 183
Trappe, Gd 1915
Traube, Gd 2399
Trecker, Dorothea 2233
–, Fz 3127. 3425
Trennepoel (Drinckpoll) Bd 179
–, Fch 536
–, Jn 535
Trenthamer, Hch 333
Trey, Chf 1287
Tribler, Jn Ms 1995
Trophage(n), Chf 3492
–, Pr Hch 3056
Troxler, Jn An 3493
Truffel s. Druffel
Trumpe, As 2233
–, Dch 1266. 1756
–, Gd 820
–, Hch 1013
–, Hn 1487. 2282
–, Jst 1430
–, Jn 858. 1436. 2233
–, Jn Hn 2067
–, Jn Mn 2282
–, Jn Pr 2042
–, Php 1435
Tuckenborgh s. Tecklenborgh
Tünne(c)ken (Tüncke, Tünnicke), Chn 1153. A 70
–, Hn 641f. 1301. 1717. 2450
–, Jn Dch Jul. 2963
Tu(e)rman s. Thurmann
Tummell, Dl 1498
Tunte gt. Budde s. Budde
Twitmeier (Twietmeyer), Jn Zs 3101
Twittenhoff (Quieckenhoff), Jn Hch 2247
Tyrelle s. Tirelle

Übermeidigh s. Overmittwegh
U(h)lenbrock, Hch 1744. 2241
Ulenberg, Jn Jst 2079
Ulrichs, Jn Php 2935
Underhorst (Un(t)erhorst), As 2146. A 101
–, Cr 1408. 3507

–, Gd 1195. 1278. 2003. 2146. A 57
–, Jn 657. 1127. 1140
–, Jn Cr 2169
–, Jn Cd 3000
–, Jn Lg 2290
–, Jg 553
–, Lübbert 875
Unna, Dch v. 807
Urban, Chf 2000

V siehe F

Wachtman, Jn Cr 1821
Wacker, Chn 443. 1121
–, Hn 443
Wächtler s. Fechtler
Wagener, An 1532
–, Hs 602
–, Jn Dl 1926
Wahle, Augustin 3120
–, Jn Jb Cd 3622
–, Jn Mz Fch 3621
Walkenhaus, Hch 3428
Wallger, Fz Fch 3271
Walrabe, Fz Ml 3130
Walst (Walt(e)s), Hch 849
–, Pr. (v.) 575
Walt(t)er, Goeb. 176
–, Jn 176. 1678
–, Jg 176
–, Lub. 628
–, Lg 176
Wase, Bd 281
–, Cr 281
–, Jst 281
Watermeyer, Anna Maria 2865
Weber, Cr 3689
–, Hch 3222
Wechtler s. Fechtler
Wedemhoff s. Widenhoven
Weesbrexel (Westbrexel), An 1901
–, Jn 2533
Wegmann, Hch 3147
Wehmeier, Hch Dch 3303
Wehrt(s) (Werht), Jst 1674
–, Jn 1932
Weideigh s. Widey
Weid(t)man(n), Hch 2065
–, Jn 1749
–, Jn Cd 2246
–, Ths 1654
Weiler, Gg 957
Weinhagen, Jn Hch 2794
Weinhaus, Wm A 183
Weip(p)ert(s), Gg 955
–, Gd 1536
Weis, Jn Gg 2138
Weisener s. Wisener
Weishaupt, Fz 3656
–, Hch 3751
Weishuhn, Cl Pr 2823
Weitekamp(ff) (Weittkamp) s. Wetekamp
Wellner, Af 3156
Wemmers (Wembar, Wembers, Wenneberg, Wennemer), An 2259
–, Cr Hch 2319
–, Chf 3367
–, Hch Jb 1733
–, Jn 1852. 3594
–, Jn Cr Hch 2922
–, Jn Fch 2630. 2660
Wenicher, Jn v. Greven gt. 167
Wenkel s. Winkel
Wenneberg (Wennemer) s. Wemmers
Werden, Af As v. 1071
Werman, Cd 110. 148
Werner, Dd 2053
–, Jn Gg 2333
–, Jn Gottfr. 1767
Wertheim, Cr 3726
Weßel, Hch 249
Westbrexel s. Weesbrexel
Westerhoff, Php 2036
Westerman(n), As B 2–3
–, Bd 1696
–, Dch 1660
–, Hch B 11–15. 19
–, Hn 328. 2939
–, Hn As 2339
–, Jn A 143
–, Jg 363
–, Mn 170
Westhoven, Jn v. 728
Westpfalen (Westphall), Men. 194. 263
Wetekamp(ff) (Weitekamp(ff), Weittkamp), Bd 669
–, Chn Hch 2416
–, Cd 429. 1492. 2073. 2694. 2721
–, Dch 937. 2995
–, Fch 3552
–, Hch 1066
–, Jn 55. 1725. A 58
–, Jn Chn 3126
–, Jn Dch 2263
–, Jn Fch 3125
–, Jn Hch 2956
–, Pr Ad 3450
–, Stn 557
–, Wm 3551
Wetter, Cd 953. 1412
–, Dch 1834
–, Hn A 129

–, Jst 785. 1367
–, Jn Hn 2499
–, Oo 1941
Weyman s. Wieman
Weymar, An 1582
Wichard s. Wiechardt
Wichert, Lf 1844
Wicker, Jn 58
–, Lugg. 199
Wickerßfort, Oo 542
Widekamp, Jst Hch 1991
Widenbrugh (Widenbrügge), Gd B 5–7
–, Jn 549
Widenhoven (Wedemhoff, Widenhoeffer), Dch 681
–, Gd 609
–, Jg 2077
Widey (Weideigh), Cd 92. 106
–, Jn 1373
Wie(d)busch, Hn A 130
Wiechardt (Wichard, Wiegant), Dch 982
Wiehe, Bd Fch 3403
–, Jb Lg 3464
Wieman(n) (Weyman), As 2074
–, Cr 1473. 2016
–, Jn 1081
–, Jn Gd 1974
Wiemer, Cr 242
Wien, Mn 3678
Wienecke, Jg 3669
Wien(h)old(t), Fz Riecks 3269
–, Jn Hch 3230
Wienjaspar, Ed 1955
Wiese, Anna Marg. 2489
Wietzell, Cd 315
Wig(g)andt, Am 1491
–, Dl 1653
–, s. a. Wiechardt
Wilbrandth, Hch 262
Wil(c)ke(n), Dch 300. 366
–, Jn Hch 1868
–, Pr Ad 2975 = B 100–106
–, Php 3440
Wildschütze, Hch 2507
Wille, Hs 146
–, Jn 729
–, Jn Php 2676
Willecken, Wm 3716
Willmans, Wm 1558
Wilsmann, Hch 1759
Wilthelm (Wildthelm), Alb. 194. 384 = B 110. S. XII
Winckel s. Winkel
Wineke(n), Barth. 3
–, Gobb. 3
–, Jacus 3
–, Jg 546
Win(c)kel(l) (Wenkel), Dch Ns 3482
–, Gottfr. 2866
–, Jn Chf 3332
Winkler, Gb 3615
Wipperman, Dch A 131
Wirnsell, Am 173
–, Gerl. 173
–, Win. 612
Wisener (Weisener), Gottfr. 1549
–, Jn Jg 1886
Wis(s)hoff, An 723
–, Cr 1441
Witte, Jn S. XII
Wittenberg, Cl 3254
Wittenbrok, Wm 3533
Wittkop, Hch 1863
Wivels, Cd 132
Wöerhoff, Et 3384
Woeste, As 605. 1124
Wolf(f), Apollonia 2845
–, Jn Chn 3547
Wolterman, Alh. Wm 1501
–, Hch 932
Wolthat, Jns 2667
Wordeman, Ed A 59
Wort(h)mann, An 2417
–, Jn Ast 3155
–, Jg 2157
–, Justus = Ast 2585. 3005
–, Stn 2629
–, Stn Dch 2895
Wülffing, Dd 1368
Wüstner, Fd 3214
Wulff, As A 60
–, Bd 43
–, Hch 780
Wulffhoff (Wulffhoef), Hch 633
–, Jns 423
Wulfhorst, Jst 209
Wurmstich, Jn Adr. 2355
–, Ns 1706

Zahn, Dch Est 1597 = B 55–67
Zengelaub (Sengelaub), Hs Ml 1962
Zichner, Cl Lg 2737
–, Jn Fch Wm 3136
–, Jn Hn 3135
Zilcke s. Sillig
Zimmerbach, An 2610
–, An Fch 3301
Zimmerman(n) (Simmerman), Jn 1119
–, Jn Gg 2063
Zinzelmaier, Cr 2758
Zitter (Sittrig), An 1754. 1961
–, Jn Dch 2551
–, Jg 1404

Zoll, Jn Hn 2035
Zütphen, Jn Hch v. 2981 = B 95–96. 3251
Zum Brinck(e), Cr 698
–, Hn 1141
Zum Bruch(e) (von dem Bruche, Zum Broick), Erendtr. 1196
–, Jm 489
–, Ns 24. 410
–, Raab Oo 1050
Zum Busch s. Busche
Zum Hassell, Jn 153
Zur Becke, Wilbr. 1016
Zur Brüggen, Ad A 61
Zur Eich, Cd 117. 149
–, Gerl. 117
Zurhelle (Zur Hellen), As 3207
–, Dch 3093 = B 103–107. 3132
–, Göb. As 2155 = B 80
–, Jb Chn 2881. 3207. 3300
–, Jb Dch 2045 = B 72–76. 78–80. 2474. 3319
–, Jst 685. 771
–, Jn Dch 2600
–, Jn Gg 1689
–, Lg 3118
–, Ms 895
Zur Scheuren, Hn 599 = B 32–33. 1160
–, Jn 102
Zur Westen, Hn 348
Zwickert, Am 3748
–, Jn Jst 3719
Zyllig s. Sillig

B. Ortsregister

Da es während der gesamten Berichtszeit des Bürgerbuches keine verbindliche Rechtschreibung gab, variiert die Schreibweise der Ortsnahmen z. T. stark.

Den Namen der Ortschaften und Wohnplätze, die bei der kommunalen Neugliederung in Großgemeinden aufgegangen sind, folgt in Klammern die heutige Ortsbezeichnung. Dabei werden die Abkürzungen LP = Lippstadt, PB = Paderborn und SO = Soest verwendet.

Länder- und Landschaftsnamen sind nur dann ins Ortsregister aufgenommen worden, wenn bei der betr. Bürgerbucheintragung eine Ortsbezeichnung fehlt.

Aachen, Aichen 357. 358. 1598
Abbeville/Picardie 3432
Adenstedt (Kr. Alfeld), Ahrenstädt im Hildesheimischen 3254
Aderstedt (üb. Bernburg), Aderstatt 3547
Adorf (Diemelsee-A.), Adrop, Adorff 2069. 2231
Affeln (Neuenrade-A.) 2803
Ahlen 1157
Ahnen [Büren-Ahden?] 3725
Ahrenstädt im Hildesheimischen s. Adenstedt
Aichen s. Aachen
Aichstedt s. Eichstätt
Alfeld/Leine, Aleveldt 1109
Alfen (Borchen-A.), Alven 2366. 3272
Aliken (b. LP-Cappel) 255
Allagen (Warstein-A.), Alhagen 3395
Allendorf (Sundern-A.), Allentrup, Stadt-Oldentropp im Cöllnischen 2545. 2597
Alme (Brilon-A.) 3707
Almena (Extertal-A.) 2498
Alpirsbach, Allwürchsbach 2792
Alsen (pfälz. Amt) s. Alzey
Altdorf (Altwiller)/Lothringen, Altorff 520
Altena, Altenaw 169
Altenbeken, Altenbecken 3652
Altenbruchhausen (Amt im Stift Bremen) 3052
Altenbüren (Brilon-A.), Alten Bühren 3067
Altengeseke (Anröchte-A.) 1053. 1856. 2119. 2793
Altmark 976. 2027
Altorff s. Altdorf
Alven s. Alfen
Alzey (Amt), Alsen 2612
Ampferbach/Oberfranken 3346
Amsterdam 2558. 3143. 3190. 3361. 3362
Anhalt (Fürstentum), Anholt 1306. 1353
Anröchte, Anrögte 1111. 2077. 2145. 2162. 2407. 2452. 2632. 2670. 2830. 3204. 3206. 3225. 3383. 3384. 3754
Antfeld (Olsberg-A.) 3421
Arnsberg, Arensberg, Arensperg 2225. 2545. 3078. 3214
Arolsen 3404
Arpe (Schmallenberg-A.) 111
Assen (Lippetal-A.) 444. 693. 1962
Attendorn 112. 3096

Baden/Altmark [Boddin b. Pritzwalk?] 976
Baden (Markgrafschaft) 957
Bahusambt/Värmland 1755
Bamberg (Stift) 2638
Barby/Elbe 2311
Bareit s. Bayreuth
Barntrup (Kr. Lippe) 3363
Bautzen 1641
Bayreuth, Bareit (Fürstentum) 2068
Beckum, Beckmen, Bekum 1667. 1907. 1957. 3629
Benninghausen (LP-B.), Binninghausen 2073. 2436. 2695. 2704. 2787. 3178
Benninghauser Heide, Benninger Heide 2188
Bensheim/Bergstr., Benzheim 3202
Benteler (Langenberg-B.) 353. 398
Bentheim, Benthemb 819
Berg (Herzogtum) 882
Berge (Anröchte-B.), Bergen 2916. 3680
Bergkirchen (Bad Oeynhausen-B.) 3303
Berka/Werra, Berck a. d. Werne 851
Berlin 2508. 2667. 2737. 3015
Berlo b. Dorsten, Berlle 27
Bernsburg (Antrifttal-B.) 2675
Bettinghausen (Bad Sassendorf-B.) 1667
Beuren s. Büren
Beverungen 982

Bielefeld, Bilefeldt, Bileveld, Bilveldt 279. 767. 793. 913. 1081. 1510. 1568. 2005. 2111. 2262. 2419. 2584. 2861. 3046. 3056. 3107. 3108. 3179. 3253. 3374. 3403. 3407. 3464. 3466. 3471. 3499. 3577
Binninghausen s. Benninghausen
Bissendorf (Ldkr. Osnabrück) 3302
Blankenburg/Harz 2210
Blankenheim/Ahr, Blanckenheimb 1354. 3443
Blauen/Vogtland s. Plauen
Bleicherode b. Nordhausen/Harz, Blikeroda 724. 2238
Bleiwäsche (Wünnenberg-B.) 3692
Blomberg 252
Bochum, Boicken, Bokum 1. 123. 424. 572. 690. 1803
– (Amt) 1732
Böbbing(k)hausen (LP-Cappel) 394. 590
Böckum (Erwitte-B.) 3722
Bödefeld (Freiheit) 2681. 2725
Böhmisch-Krumau, Grummau/Böhmen 3601
Bökenförde (LP-B.), Böckenförde, Boickenfoirde, Bokeföhrde 51. 1405. 1980. 2038. 2569. 2622. 2799. 2821. 3654. 3705. 3715
Bönen (Kr. Unna), Böhne 1713
Börgel s. Borgeln
Boicken s. Bochum
Boilstädt b. Gotha 2201
Boke (Delbrück-B.) 1837
Bokel (Sprakensehl-B.), Bokelen 2921
Bokum s. Bochum
Bonn 3244
Bordeaux 3431
Borgeln (Welver-B.), Börgel 1866. 1998. 2158?
Borgfechtel, Borchvechtel, Burchvechtel b. Wadersloh 927. 1847. 3300
Borgholzhausen (Kr. Gütersloh), Borckholzhausen 1092. 3465. 3533. 3553
Borg Steinwarth s. Burgsteinfurt
Brake/Grafsch. Mark [welches?] 933
Brakel (Kr. Höxter), Braickell 96
Bramsche (Ldkr. Osnabrück), Bramscke 3080
Bratislava s. Preßburg
Braunschweig 3335
– (Herzogtum) 814. 1322. 3289
Bremen 795. 1236. 2099. 2480. 2647. 3013
Brenken (Büren-B.), Brencken 2159. 2474. 2834. 2890
Breslau 2920
Bretz/Holstein s. Preetz
Brilon, Brilen 239. 867. 1245. 1745. 1846. 2147. 2555. 2596. 2930. 3468. 3562. 3648
Brinkum (Stuhr-B.), Brincken 850
Britzwalde hinter Berlin s. Pritzwald üb. Wolgast
Brockhausen (Lippetal-B.) 3061
Brodhagen (Bielefeld-Schildesche), Brodthagen 3723
Brüllingsen (Möhnesee-B.) 2539
Brunskappel (Olsberg-B.) 3664
Budberg (Werl-B.) 3197
Buer (Gelsenkirchen-B.) 680
– (Melle-B.) 441
Büren, Beuren, Bühren 477. 652. 812. 915. 1646. 1849. 2341. 2362. 2379. 2502. 2537. 2646. 2709. 2717. 2790. 2798. 2804. 2852. 3027. 3044. 3147. 3162. 3327. 3382. 3565. 3642. 3684. 3735
– (Herrschaft) 1940. 2302
Burchvechtel s. Borgfechtel
Burg b. Magdeburg 2904
Burgkdincker s. Dinker
Burgsteinfurt, Borg Steinwarth 2197. 2215

Kallenhardt (Rüthen-K.), Kaltenhart 839. 1503. 2240
Kamen (Amt), Camen 2762
Cappel (LP-C.), Kappel 112. 1630. 2130. 2385. 2386. 3455. 3467
Carpignano Sesia (Herzogt. Mailand), Karpiano 2563
Cassali (Herzogt. Mailand) [Caselle Landi bzw. Caselle Lunani?] 3390
Kassel 1734. 2226. 2235. 2238. 2529. 2677. 3129
Keeken (Kleve-K.), Kökerdum 1284
Celle, Zelle 2692. 2914. 3210
Kessebüren (Unna-K.) 2548
Kirchdincker s. Dinker
Clarholz (Herzebrock-C.), Claholt, Klaholtz 1775. 1996. 1999
Kleinern (Edertal-K.) 737
Kleve, Cleve 2220. 2255
– (Herzogtum) 1284
Coburg, Koburg 3448
Kökerdum s. Keeken
Köln, Cölln 160. 166. 307. 3025
– (Erzstift) 958. 2355. 3689
Königshagen (Edertal-K.) 3138
Körbecke (Borgentreich-K.), Cörbeke 1863
Korbach/Waldeck, Corbach 1992. 2666. 3323
Corvey (Stift) 1576
Kottwitz/Neumark 1427. 1773
Krech [Crechem Kspl. Hoetmar?] 372
Krefeld 3109
Cremnitz (Kremnica)/Tschechoslowakei 2254
Kröbsig s. Gröbzig
Crossen (Herzogtum) 2070
Küstrin/Warthe, Cüstrin 1506. 1694. 1722

Dackenheim (Kr. Ludwigshafen) 1772
Dänemark 1968
Dahl (PB-D.), Dale 3699

Darfeld (Rosendahl-D.), Daerfelt 36
Darmstadt s. Hessen-Darmstadt
Daseburg (Warburg-D.), Dasburg 3295
Daubhausen (Lahn-Dill-Kreis), Tabhausen 2680
Dedinghausen (LP-D.), Deddinghausen 4. 2507. 3674
Deensen (Ldkr. Holzminden), Deerßen 2635
Degingsen [SO-Deiringsen?] 1544
Deilinghofen (Hemer-D.), Delinghoven 2335
Delbrück, Delbrug 3677
Delmenhorst 2771
Dessau 3370
Detmold, Dettmold 1110. 1330. 2083. 2196. 2291. 2364. 2513. 2649. 2683. 2777. 2779. 2965. 3111. 3134. 3156. 3246. 3411. 3449. A 94
Diepenau (Ldkr. Nienburg) 3727
Dierdorf (Ldkr. Neuwied) 3235. A 157
Diestedde (Wadersloh-D.), Dieste 3186. 3238
Dillenburg, Dillenborgh 743
Dinker (Welver-D.), Burgkdincker, Kirchdinkker 849. 3693
Dissen/Teutoburger Wald 1465. 3659
Dolberg (Ahlen-D.), Dülberg 1227
Dortmund 573. 866. 980. 1564. 1632. 1913. 1915. 2062. 2978. 3290
Dresden, Dreesden 960
Drewer (Rüthen-D.), Drever 1764. 2098. 3381
Driburg (Bad D.), Drieburg 1565
Dringelborg/Hessen s. Trendelburg
Dringenberg (Bad Driburg-D.) 132. 519. 951. 1569
Dülberg s. Dolberg
Düsseldorf 3167
Duhne [Duhnau/Ostpreußen?] 2194
Dullen b. Diestedde 100
Durlach (Grafschaft) 946

Ebbinghausen (Erwitte-E.) 2669
Eckendorf b. Oerlinghausen, Ekkendorf 3545
Ehrenberg b. Soldin/Neumark, Erenbergh 1416
Ehringhausen (Geseke-E.), Eringhausen 2046
Eichstätt, Aichstedt (Bistum) 2618
Eickelborn (LP-E.) 808. 1466. 1724
Eikeloh (Erwitte-E.), Eichlowe, Eickeloh, Eckelau, Ekellow 584. 1993. 2062. 3663. 3704
Einbeck (Ldkr. Northeim) 792
Eisenach 3207
Eitzum (Schöppenstedt-E.), Eizungen 3645
Elberfeld (Wuppertal-E.) 1750. 2047
Ellwangen/Jagst, Elwangen 3329
Elsen (PB-E.) 3743
Elsnitz s. Oelsnitz
Elspe (Lennestadt-E.) 2359
Emden 1789
Emmerich 1594. 2213
Enger (Kr. Herford), Engerde 1942. 1991. 2347. 3217
Ennigerloh (Kr. Warendorf) 1744. 3724
Entrup (Nieheim-E.), Endtorff 2591
Erdhausen (Gladenbach-E.) 2935
Erfurt, Erfurdt, Erffurt(h) 1381. 1895. 2103. 2202. 3094
Eringerfeld (Geseke-E.), Erringerfeld 3585
Ermsinghausen (Geseke-E.) 2505
Erwitte 128. 151. 932. 1743. 2153. 2192. 2253. 2293. 2301. 2489. 2560. 2595. 2760. 2839. 2968. 3192. 3242
– (Amt) 3241
Esbeck (LP-E.), Es(s)becke 1806. 1955. 2510
Eschenstruth (Helsa-E.) 3294
Escherode (Staufenberg-E.), Eschenrode 2937
Eschwege, Esway 1668
Essen/Ruhr 723. 956. 1139. 1805. 2000
Eupen 3237
Eyen (Rüthen-Hoinkhausen) 879

Velbert, Felbert 2866
Veldrom (Horn-Bad Meinberg) 3316. 3396
Vellern (Beckum-V.), Fellern 3222
Velmede (Bestwig-V.) 188. 355. 2467. 2519
Verl (Kr. Gütersloh), Verle, Ferne im Rietbergischen 3219. 3649
Verlar (Salzkotten-V.), Verle/Stift PB 1535
Verne, Verna 466
Versmold 2117. 2440. 2617. 3083. 3570
Fischbach/Thür. [welches?] 1895
Fleckenberg (Schmallenberg-F.), Nieder-Flekkenberg 2917
Völlinghausen (Erwitte-V.), Völlingkhausen 521. 947. 1563
Vorhelm (Ahlen-V.), Voerhelm 716. 2716
Voßwinkel (Arnsberg-V.) 2437
Frankfurt/Main 1918. 2449. 2781. 3603
Frankfurt/Oder 1888
Frankreich 906
Fraustadt/Schlesien 1549
Freckenhorst (Warendorf-F.) 2079. 2410
Fredeburg (Schmallenberg-F.) 3502
Freno/Lacker See [?]/Italien 2802
Friedeberg/Neumark 3054
Friedersdorf üb. Ilmenau/Thür. 2833
Friedhartskirchen (Herrlichkeit) 2727
Friedrichsdorf (Gütersloh-F.) 3539
Friesland 1029
Fürstenberg (Ense-F.) 2868
– (Wünnenberg-F.) 2652. 2845. 3120. 3172. 3243. 3247. 3292. 3444. 3518. 3660. 3687. 3721

Fulda 2588
– (Stift) 761. 1014. 2382

Gefferlandt s. Jeverland
Gehrden (Brakel-G.), Gehren 2786
Gehren/Thür. (Amt), Geeren 2234
Gelferßhausen [Seifertshausen?]/Amt Rotenburg/Fulda 712
Gent 3430
Gerdauen/Ostpreußen, Jourdaun 2179
Geseke, Geiseke, Geseck(e), Gesick, Gesike 108. 144. 259. 260. 284. 759. 782. 868. 914. 992. 1501. 1519. 1796. 1919. 2256. 2286. 2340. 2530. 2610. 2999. 3024. 3115. 3200. 3307. 3438. 3588. 3639. 3656. 3703
Göttingen/Niedersachsen 31. 2696
– (Wadersloh-Liesborn), Güttingen 1830. 2815
Goslar 2186. 2824
Gotha, Gota 2201. 2546. 3106. 3535
Greven (Kr. Steinfurt) 167
Grevenstein (Meschede-G.) 3637
Griesenbach (Buchholz-G.)/Westerwald 3549
Grimma/Sachsen 1456
Gröbzig (Kr. Köthen), Grebsig, Kröbsig 3536. 3640
Gröningen/Bode 2177
Groll/Niederlande 1095
Gronau/Westf. 2498
Großalmerode (Werra-Meißner-Kreis), Gros Almerode 1927
Großen Linngen b. Hannover s. Hannover-Linden
Groß Wandtsleben b. Magdeburg s. Wanzleben
Grummau/Böhmen s. Böhmisch-Krumau
Gülich s. Jülich
Gütersloh, Güterschloh, Güterslohe, Güetzlow 1567. 1914. 2869. 2903. 3084. 3104. 3171. 3180. 3193. 3208. 3271. 3321. 3408. 3511. 3745
Güttingen s. Göttingen
Guntgebing [Gunnebo?]/Schweden 1586

Haaren (Wünnenberg-H.), Haren 2336. 3666
Hagen/Westf. 2660. 3515
Halberstadt 1269. 2177
Halle/Saale 1119. 2222. 2735
Halle/Westf. 1380. 1502. 2837
Hallerspringe s. Springe
Hamburg 2200. 2329. 3037. 3161. 3481
Hameln 2673. 2928
Hamm/Westf. 165. 325. 595. 615. 651. 715. 740. 1069. 1358. 1493. 1514. 1584. 1945. 1963. 2076. 2224. 2280. 2399. 2447. 2476. 2582. 2644. 2685. 2942. 3173. 3447. 3718. A 151
Hanau 1920
Hannover 3460. 3685
– (Kurfürstentum) 3378. 3509. 3676
– Linden, Großen Linngen 3472
Haptkirchen/Lothringen [Harskirchen, Arr. Saverne od. Honskirch, Arr. Château-Salin?] 3532
Haren (Stift Köln) s. Horn (Erwitte-H.)
Harsewinkel (Kr. Gütersloh), Hasewinckel 2139
Hattingen/Ruhr 768
Hattrop (SO-H.) 2105. 2247
Haueda (Liebenau-H.), Haude 2019
Heepen (Bielefeld-H.), Hepen 1510. 3226
Heeßen (Hamm-H.), Heesen 3633
Heidelberg 1095. 3706
Heintrop (Lippetal-H.), Heyenstrup 2295. 3667
Heirighausen s. Herringhausen
Heitenach [wo?] 3337
Hellern (Osnabrück-H.) 2819
Hellinghausen (LP-H.), Hellinckhausen 97. 3388. 3739
Helmeringhausen (Olsberg-H.) 2596
Hemmerde (Unna-H.) 3223
Herbram (Lichtenau-H.), Herbrand 3720
Herford, Hervord(t), Herffurt 685. 1482. 1828. 2106. 2199
Herrentrup (Blomberg-H.), Herrendorf 869
Herrieden (Ldkr. Ansbach), Herrithen 2618
Her(r)inghausen, Heirighausen, Heringkusen 1804. 2233. 2378. 2435. 2625. 2707. 2708. 2727. 3040. 3127. 3220
Hersfeld (Stift), Hirtzfelde 840
Herstelle (Beverungen-H.) 3540
Herzberg/Harz, Hertzberge 1777
Herzebrock, Herstenbrock, Hertzebroch 1019. 1983. 3317
Herzfeld (Lippetal-H.), Hert(t)felde 116. 125. 714. 892. 3128
Hesborn (Hallenberg-H.), Hesberg 1829
Hessen 1442. 3572
Hessen-Darmstadt 2951. 3488
Heyenstrup s. Heintrop
Hilchenbach, Hilgebach 1926
Hildesheim 1647
– (Stift) 3564
Hirtzfelde/Hessen s. Hersfeld
Hochheim/Main, Högheim 3427
Hömberg, Homburg/Lahn 3391
Hömerßleben [Hadmersleben?]/Stift Magdeburg 1687
Hörde (Dortmund-H.) 687. 2609
– (Amt) 908
Höringhausen (Waldeck-H.) 2832
Hörste (LP-H.), Horste 122. 762. 881. 1935
Höxter 1226

Hof(fe)stadt s. Hovestadt
Hohenlimburg, Limburg/Lenne 3583
Hohenstein [Rheingau-Taunuskreis?] 3462
Hohnsen (Coppenbrügge-H.) 3160
Ho(h)nstein (Grafschaft) 724
Hoin(c)khausen (Rüthen-H.), Höncкhausen 124. 3232
Holstein 1274. 2009
Holzhausen (Horn-Bad Meinberg) 2035
– (b. Bad Pyrmont) 2228
Holzminden 3419
Homberg/Efze (Amt) 909
Homburg/Lahn s. Hömberg
Horn (Erwitte-H.), Horne, Haren/Stift Köln 3. 44. 360. 2020. 3387. 3393. 3405. 3494. 3512
Hornburg üb. Eisleben 2738
Horste s. Hörste
Horstmar (Kr. Steinfurt) 178
Hostedde (b. Dortmund-Derne), Hostie 722
Hovestadt (Lippetal-H.), Hof(fe)stadt 1376. 2940. 3474
Hoya (Grafschaft) 1766. 2908
Hückeswagen 3470
Hukesdieck s. Huxdiek
Hultrop (Lippetal-H.), Hullrup 2811. 3352
Husen (Lichtenau-H.) 3623
Husum (Ldkr. Nienburg) 3686
Huxdiek (b. Diestedde), Hukesdieck 1911

Jauer/Schlesien, Sauer 1241
Iburg (Bad I.) 1958
Jena 2933. 3234
Jeverland, Gefferlandt 1118
Jourdaun/Preußen s. Gerdauen
Iserlohn, Iserlohe 975. 1359. 2314. 2335
Isselhorst (Gütersloh-I.), Iselhorst 682. 1155. 1599. 2229. 2424. 3151
Italien 3556
Jühnde (Ldkr. Göttingen), Jünde 2696
Jülich, Gülich 310

K siehe unter C

Laer [welches?] 776
Lage (Kr. Lippe) 852. 1119a. 3022. 3284. 3424. 3524. 3538
Langen (Ldkr. Offenbach) 3328
Langenberg (Kr. Gütersloh), Lang(e)berg 1160. 1812. 1872. 2125. 3258
Langeneicke (Geseke-L.), Langeneiche 593. 3032. 3224
Langensalza/Thür. 2590
Langenstraße (Rüthen-L.), Langenstrate 1058. 2611
Langerfeld (Wuppertal-L.) 2022
Langschede (Fröndenberg-L.) 1461
Lausnitz (b. Neustadt/Orla) 2214
Leeheim (Riedstadt-L.), Leim 529
Leiberg (Wünnenberg-L.) 3717
Leipzig 1017
Leis(e)born s. Liesborn
Leitmar (Marsberg-L.), Lettmar 2442
Le Mans [?], Menß/Frankreich 906
Lemgo, Lemgow 425. 1228. 1288. 1458. 2196. 2248. 2614. 2623. 2679. 2746. 2946. 3461. 3590. B 119
Lengerich [welches?], Lengerke 158. 538
Lennep (Remscheid-L.) 935. 1320
Lette (Oelde-L.) 3259
Lettmar s. Leitmar
Lettum [Letmathe?]/Grafschaft Limburg 1243
Levern (Stemwede-L.) 3257
Liebemühl (b. Osterode/Ostpreußen) 3473
Liesborn (Wadersloh-L.), Leesborn, Leis(e)born 791. 817. 1769. 1813. 1824. 1876. 1903. 1932. 2404. 2718. 3221. 3428
Limburg/Lenne s. Hohenlimburg
Lion s. Lyon
Lippborg (Lippetal-L.), Libborg, Lybborg 641a. 950. 1478
Lippe (Grafschaft) 1015. 2035. 2065. 3105
Lipperode (LP-L.), Lipperoda 1344. 1351. 1546. 1673. 1866. 2012. 2074. 2778. 2789. 2794. 2796. 2827. 2990. 3145. 3498. 3650. 3651
Lippspringe (Bad L.) 3753
Litauen 1938
Lobten/Lothringen [Lubstein, Arr. Saverne od. Luppingen (Luppy), Arr. Metz-Campagne?] 574
Löben/Sachsen, Loben 1767
Lohagen (Anröchte-Altengeseke) 3701
Lohne (Bad Sassendorf-L.), Lohn 711. 1550. 3681
Lothringen, Lotharingen, Lottringen 1108. A 146
Lübbe (Kspl. Bergkirchen/Westf.) 3303
Lübbecke 864. 3051. 3373
Lübeck 998
Lügde (Kr. Lippe), Lü(h)de 1617. 1874. 3170. 3265
Lüneburg 2969. 3101
Lünen 1859. 2770. 3353
Lüttringhausen (Remscheid-L.) 3189
Lunzenau/Sachsen 2756
Luxemburg (Herzogtum) 3700
Lyon, Lion 1600–1602

Mackensen (Dassel-M.), Macksen 2151
Magdeburg 1060. 1475. 2904

– (Stift) 1810. 2066. 2075
Magwitz (üb. Oelsnitz/Vogtl.), Makewitz 2328
Mailand (Milano), Maylandt 2109
Marbach (Petersberg-M.), Marback 761
Marburg/Lahn 948. 1792. 2475. 2649
Marienthal (Ldkr. Helmstedt) 3628
Mark (Grafschaft) 941
– (Hamm/Westf.-M.), Marck 2582
Marsberg, Meersberg 586
Mastholte (Rietberg-M.), Masthol(t)ze 1397. 3433. 3658
Maxshausen [Marzhausen?] 3716
Meckenheim (Rhein-Sieg-Kreis) 3333
Medebach 2757
Meersberg s. Marsberg
Mellrich (Anröchte-M.), Mellerich 3293
Menden/Sauerland 3579
Menß/Frankreich s. Le Mans
Menzel (Rüthen-M.), Mentzel(l) 1270. 1323. 2096. 3039. 3261. 3671. 3698. 3710
Meschede 3020
Mettinghausen (LP-M.) 985. 3336. 3486
Mettmann 1518
Middelburg, Haus (Kettelersches Gut in Herzfeld) 934
Minden/Westf. 992a. 2844. 2956. 3313. 3541
Mittweida, Mitwede 571
Mönninghausen (Geseke-M.), Mönnighausen 3678. 3690
Moskow/Sachsen s. Muskau
Mühlhausen/Thür. 2081
Mühlheim/Thür. [Mühlhausen?] 3175
Mühlmede s. Mülheim (Warstein-M.)
Mühltroff/Vogtl. Mühltrop(f) 1892. 2337
Mülheim/Möhne (Warstein-M.), Mühlmede Mülmde 2043. 3130. 3522
Müllingsen (SO-M.), Müllinghusen 2049
Münster/Westf. 311. 318. 1714. 1990. 2606. 3406
– (Stift) 691. 950. 1298. 1763. 1797. 1901. 3183. 3528
Muskau, Moskow/Sachsen 1438

Nae [?] 205
Nateln (Welver-N.), Nattelen 2029
Naumburg (Ldkr. Kassel) 741
– /Saale 2469
Nebel/Rhein 3355
Nehden (Brilon-N.), Nehen 3673
Neheim (Arnsberg-N.), Nehem, Nehme 1774. 2945
Neuengeseke (Bad Sassendorf-N.), Niggen Geseke 1242
Neuenkirchen (Ldkr. Osnabrück) 2433
– (Rietberg-N.), Niggenkirchen 540
Neuenrade, Nienrade 1392. 3278
Neuhaus (b. Homberg/Ohm), Newhauß 610
Neukirchen/Erzgeb. 3610
Neustadt/Rübenberg 3168. 3287
Nieder-Fleckenberg s. Fleckenberg
Nieder-Wildungen s. Wildungen
Nienrade s. Neuenrade
Niggen Geseke s. Neuengeseke
Niggenkirchen s. Neuenkirchen
Norddorf (Erwitte-N.), Notorp 3711
Nordenbe(c)k (Korbach-N.) 3323
Nordhausen/Harz 2063. 3227
Northeim 1705
Notorp s. Norddorf
Nürnberg, Nürrenbergh 783
Nuttlar (Bestwig-N.), Notteler 3626

Oberhagen s. Overhagen
Ober-Widdersheim (Nidda-O.), Oberwidersheim 3641
Ochtendung (Ldkr. Mayen-Koblenz) 3655
Oderberg/Neumark 1875
Öchtringhausen (LP-Hörste) 1670. 3543
Oelde, Ülde/Stift Münster 770. 865. 1033. 1844. 1978. 2114
– hinter Anröchte s. Ülde
Oelsnitz/Vogtl., Elsnitz 2328
Oerlinghausen (Kr. Lippe), Orlinckhausen 75. 2303
Oestenfelde s. Ostenfelde
Oestereiden (Rüthen-Oe.), Österehn, Östern Eeden, Osterey(d)en 1711. 1747. 1761. 1928. 1950. 2031. 2326. 2676. 2973. 3573. 3665
Östergötland/Schweden, Ostjütlandt 1072
Oesterweg (Versmold-Oe.), Osterwehde 2705
Oestinghausen (Lippetal-Oe.), Östingen 773. 2541. 2820. 3334. 3661. 3662
Oettingen/Bayern 126
Oldendorf [welches?] 2797
Olpe 423. 2812
Orlinckhausen s. Oerlinghausen
Orp (b. Thienen = Tirlemont/Brabant), Orpio Packe 467
Osnabrück, Osnabrügge 539. 815. 1360. 2131. 2405. 2819. 2922
– (Stift) 3625
Ostbevern (Kr. Warendorf) 775
Ostenfelde (Ennigerloh-O.), Oestenfelde 1364
Ostereen, Ostereyden s. Oestereiden
Osterode/Harz 3451
Osterwehde s. Oesterweg
Osterwick (Rosendahl-O.) 1831
Ostinghausen (Bad Sassendorf-O.), Ostorp 2909. 3142. 3387. 3563
Ostünne(n) (Rhynern-O.) 2580

Overhagen (LP-O.), Oberhagen 1838. 1854. 1985. 2653. 2809. 2828. 2998. 3174. 3239. 3682. 3683. 3722

Padberg (Marsberg-P.), Padborg 743. 763
Paderborn, Paterborn 172. 516. 742. 774. 984. 997. 1966. 2432. 2446. 2451. 2578. 2652. 3110. 3469. 3513
– (Stift) 997. 1759. 3019. 3446
Paris 2401
Peine 2445
Petershagen (Kr. Minden-Lübbecke) 2064
Pfalz, Unterpfalz 944. 1201. 1772. 2612
Plauen/Vogtl., Blauen 1882. 1944
Plettenberg 2689. 2985
Poitiers 3575
Preetz/Holstein, Bretz 1274
Preßburg (Bratislava) 2271
Pritzwald üb. Wolgast [od. Pritzwalk?], Britzwalde hinter Berlin 2466

Quakenbrück, Quackenbrügge 3047
Quartschen b. Küstrin (Amt), Quatschen 1722
Quedlinburg, Quedlenburg 1848
– (Amt), Quedlingburg 3062

Raden/Waldeck s. Rhoden
Ramsbeck (Bestwig-R.), Rammesbeck 2467
Raufach/Elsaß s. Rufach
Ravensberg (Amt) 3205
– (Grafschaft) 1073. 1498. 3534. 3646
Ravenstein/Pommern (Amt) 1884
Recklinghausen 2241
Rees (Kr. Kleve) 2981
Recksbeck, Rekeßbeck s. Rixbeck
Ret(t)berg(h) s. Rietberg
Rheda, Rhede 58. 653. 686. 818. 1055. 1071. 1098. 1263. 1355. 1388. 1399. 1439. 1631. 1633. 1733. 1852. 1995. 2018. 2273. 3503. 3531
– (Herrschaft) 1020. 2732
Rheine (Amt), Rhenen 1032
Rheinzabern (Ldkr. Germersheim) 2843
Rhoden/Waldeck, Raden, Stadt-Rhode 809. 3043
Rhüden s. Rüthen
Rietberg, Ret(t)berg(h), Ritberg 131. 769. 1018. 1467. 1572. 1595. 1628. 1730. 1771. 1941. 3103. 3440. A 121
– (Grafschaft) 1070. 1090. 1097. 1099. 1741. 3159. 3255. 3670. 3731. 3732. 3736. 3737. 3738
Rinteln, Rinthel 2041. 3017
Rixbeck (LP-R.), Recksbeck, Rekeßbeck 713. 1760. 2219. 2536
Rodenberg (Ldkr. Schaumburg) Rothenberg 3017
Rönsahl (Kierspe-R.), Rönsall 1802
Rostock 2272
Rügen 739
Rügenwalde/Pommern 2052
Rügland (Ldkr. Ansbach) 3508
Rüthen, Rhüden, Rü(h)den, Rühten 517. 1545. 1791. 1851. 2058. 2092. 2116. 2457. 2468. 2870. 2898. 2973. 3184. 3376. 3546
Rufach/Elsaß, Raufach 2875

Saarbrücken, Sahrbrügken 575
Sachsen 2788
Sachsenberg (Lichtenfels-S.) 3620
Saida (b. Freital/Sachsen) 582
Saint Simon/Saintonge 1765
Salzkotten, Saltzkotten 583. 692. 1245. 2736. 2758. 3320
Salzuflen, Saltzuffeln 2836
Sande (PB-S.) 1948
Sandhof (LP-Cappel) 331
Sangerhausen/Thür. 2823
Sassendorf (Bad S.), Saßentrop 1965
Sauer/Schlesien s. Jauer
Sauerland 958
Schachtrup (Lippetal-Herzfeld) 129
Schärningen (Stift Mainz) 1000
Schaumburg (Grafschaft), Schomborg 1001
Schildesche (Bielefeld-Sch.), Schilsche 3240. 3407
Schleiz/Vogtl., Schleitz 3097. 3519
Schmallenberg, Smalenbergh 23. 1832
Schmerlecke (Erwitte-Sch.), Schmärleken, Schmerlke 880. 1979. 2104. 3525
Schneeberg/Erzgeb. 2268
Schöppingen (Kr. Borken), Schöppen 2215
Schomborg s. Schaumburg
Schwaben 1571
Schwalenberg (Schieder-Sch.) 2094
– (Amt) 3679
Schwaney (Altenbeken-Sch.), Schwanei, Swaney 530. 3291
Schwarzenraben (LP-Bökenförde) 3564
Schweden 1586. 1986 [Vorpommern?]
Schwelm, Schwelmede 1021. 2047. 2878
Schwerte 2373. 2979
Selm (Kr. Unna) 2768
Siegen 952. 1638. 1651–1656. 1909. 3007. 3176
Sieker (Bielefeld-S.) 3477
Sieverdingen (Ense-S.), Siperdingk 382
Smalenbergh s. Schmallenberg
Sölingen s. Solingen
Soest 30. 61. 104. 130. 717. 771. 1046. 1049. 1148. 1174. 1303. 1379. 1385. 1396. 1398. 1404. 1434. 1532. 1547. 1592. 1689. 1762.

1815. 1861. 1879. 1961. 2036. 2056. 2091. 2102. 2152. 2157. 2169. 2189. 2190. 2204. 2223. 2239. 2259. 2266. 2290. 2298. 2319. 2323. 2359. 2400. 2417. 2430. 2487. 2516. 2532. 2538. 2640. 2772. 2805. 2826. 3077. 3117. 3288. 3318. 3332. 3351. 3354. 3442. 3456. 3554. 3593
Soester Börde, Soest(i)sche Bö(h)rde 1521. 1582. 1853. 2158. 2247. 2506
Soldin/Neumark 3164. 3485
Solingen, Sölingen 2209. 2352. 2387
Sontra (Werra-Meißner-Kreis), Sontraw 959
Spangenberg (Schwalm-Eder-Kreis) 2605
Spar(r)enberg (Amt) 1138
Springe (Ldkr. Hannover), Sprenge, Hallerspringe 2905. 2919. 3090. 3342
Stade 3463
Stadthagen, Stadhagen 1593
Stadt-Oldentropp im Cöllnischen s. Allendorf
Stadt-Rohde/Waldeck s. Rhoden
Stammen (Trendelburg-St.) 2731
Stargard/Pommern 1884
Steinhagen (Kr. Gütersloh) 3413
Steinhausen (Büren-St.) 3653. 3694. 3709
Stirpe (Erwitte-St.), Stirp(e)ke 696. 2191. 2283. 2540. 2671. 3141
Stocklarn (Welver-St.), Stöckelen, Stockeln 1696. 1967
Störmede (Geseke-St.), Störmbde 1307. 1533. 1616. 1657. 1816. 2633. 2958. 3163. 3752
Stolzenau (Ldkr. Nienburg) 2908
Storchnest (Kr. Preußisch-Eylau/Ostpr.), Storksnest 1365
Straßburg/Elsaß 3516
Stromberg (Amt) 1889. 3423
Stuttgart, Stutgard 2504. 3309
Sünninghausen (Oelde-S.) 683
Sulz/Elsaß 3493
Sundern/Sauerland 3702
Suttrop (Warstein-S.), Zutrup 2601. 2712
Swaney s. Schwaney

Tabhausen s. Daubhausen
Tangermünde 2059. 2381
Tauer (Kr. Glogau/Schlesien) 2940
Tecklenburg (Grafschaft), Teckelenburg 1566
Telgte (Kr. Warendorf), Telgete 932
Thüle (Salzkotten-Th.) 1649. 3675
Thüringen 1706
Tirol (Grafschaft), Tyrol 3064. 3231. 3695
Tongeren/Belgien, Tongern 907
Torgau, Torgaw 1375
Trendelburg (Ldkr. Kassel), Dringelborg 849
Trier, Treyer 588
Tübingen 794
Twiste/Waldeck 2997. 3751

Ülde (Anröchte-Ü.), Ölde hinter Anröchte 1660. 3669
– (Stift Münster) s. Oelde
Uelzen, Ültzen 2959
Uentrop (Hamm-Ue.), Üntrup 142. 1811. 1897
Unna 807. 1474. 1597. 1674. 2075. 2222. 2624. 2730. 2859. 2900. 2923. 3104. 3188
– (Amt) 1523. 1710. 2548
Untereichen (Delbrück-Boke), Unter den Eichen 2674
Upsprunge (Salzkotten-U.) 2471

V siehe unter F

Wadersloh, Waderschloh, Waersloh, Wa(r)ßel(l), Warslow, Wasel(l), Waßlo, Watersloh 603. 684. 689. 772. 983. 990. 999. 1540. 1663. 1910. 1934. 1937. 2010. 2024. 2301. 2357. 2360. 2715. 2761. 2842. 3611. 3668. 3734
Waldeck (Grafschaft) 945. 2426. 2439. 3394
Wallenbrück (Spenge-W.) 2175
Waltershausen/Thür., Waldershausen 2546
Waltrop (Kr. Recklinghausen), Waltrup 3730
Wanzleben (b. Magdeburg), Groß Wandtsleben 1475
Warburg 3050
Warendorf, Wa(a)rendorp 53. 59. 318. 681. 989. 1542. 1543. 1587. 1589. 1635. 2243
Warßel, Waßell, Waßlo s. Wadersloh
Warstein 2077. 2899. 3286
Weeren (b. Hamm) [Werne od. Werries?] 3657
Wehrt s. Werth
Weiberg (Büren-W.), Weiburg, Weitberge 2212. 2709
Weilburg 1878
Weimar 2465
Weißenburg 955
Weitberge hinter Büren s. Weiberg
Werden (Essen-W.) 806
Werl, Werle 2030. 3199
Wermelskirchen, Wermerskirchen 1943. 2496. 2626. 2650
Werth (Isselburg-W.), Wehrt 974
Wesel, Wesell 1426. 1678. 1679. 1715. 2033
Weslarn (Bad Sassendorf-W.), Wesler, Wetzlar 126. 1959. 2524. 2813
Westenhonna s. Westönnen
Westeregeln (b. Staßfurt) 2662
Westernkotten (Erwitte-Bad W.) 29. 411. 688. 1403. 1456. 1556. 1688. 2412. 2517. 2631. 2634. 2710. 2782. 2858. 2860. 2867. 3033. 3121. 3377. 3632. 3643
Westhofen (Freiheit), Westhoven 2373

Westönnen (Werl-W.), Westenhonna 3359
Wetter (Melle-W.) 1929
– /Ruhr (Amt) 2022
Wetzlar 3248
– s. a. Weslarn
Wickede/Ruhr 2265
Wiedenbrück, Widenbrügge 343. 444. 549. 641. 654. 943. 979. 1016. 1040. 1137. 1230. 1328. 1494. 1558. 1658. 1739. 1908. 1936. 2008. 2428
Wien 2521
Wienhausen (Ldkr. Celle), Winhausen 2966
Wiggeringhausen (Erwitte-W.), Wiegeringhusen 1952. 2142
Wildberg (üb. Meißen), Wildenberg 3053
Wildemann (Ldkr. Goslar) 2810
Wildungen, Nieder-W., 1178. 2698. 3149
Wiltburg (Beverungen-Wehrden) 3696
Winhausen s. Wienhausen
Winneberg im Lippischen s. Winterberg (b. Kalldorf)
Winnenberg s. Wünnenberg
Winterberg (Hochsauerlandkreis) 3198
– (b. Kalldorf/Lippe), Winneberg 3452
Witzenhausen 3041
Wriezen/Oder, Wrietzen 2668
Wüllenberg im Paderbornischen [Wünnenberg?] 3434
Wünnenberg, Winnenbergh, Wünneberg 194. 263. 384. 1056. 1235. 1330. 2834. 2897. 2926. 3379
Würzburg, Würtzburg 3726

Zelle s. Celle
Zittau 3615
Zürich 2664. 3728
Züschen (Fritzlar-Z.) 945
Zutrup s. Suttrop

C. Berufsregister

Acker(s)mann 435. 562. 2796. 2832. 2884. 3219. 3412. – A 8. 15a
Advokat (s. a. Jurisconsultus) 1382. 1399. 1483. 1809. 1873. 1891. 1908. 1912. 2547. 2745. 2747. 2907
Akzisediener 2213
Altflicker s. Schuhflicker
Amtmann 932. – B 1–107
Amtsrat 3521
Apotheker 443. 1845. 2051. 2210. 2480. 2590. 2797. 2974. 2981. 3091. 3251. 3287. 3523
Arbeitsmann (s. a. Tagelöhner) 2435. 2625. 2811. 2815. 2820. 2828. 3315. 3649. 3652–3654. 3656. 3658–3660. 3663. 3665
Armenvogt (Bettelvogt) 2923. 3457. – A 183
Artillerist (Kanonier) 2064. 3697
Arzt (s. a. Chirurg u. Stadtphysicus) 44. 1360. 1388. 1789. 2099. 2101. 2229. 2571. 2812. 2877. 3114
Assessor 2080
Auditeur 1597
Ausreiter A 38

Bäcker (s. a. Braunbrot-, Grob-, Honigkuchen-, Kuchen-, Schwarzbrot- u. Zuckerbäcker) 55. 116. 176. 387. 427. 429. 436. 437. 454. 458. 465. 468. 481. 484. 490. 535. 537. 555. 572. 611. 618. 622. 623. 625. 626. 631. 635. 637. 641e. 646. 666. 694. 710. 730. 731. 744. 751. 752. 757. 758. 766. 772. 782. 785. 789. 790. 798. 800. 801. 821. 822. 836. 841–845. 871. 872. 883. 900. 922. 937. 953. 969. 970. 973. 994. 1023. 1034. 1035. 1045. 1064. 1066. 1077. 1079. 1080. 1083. 1084. 1094. 1107. 1115. 1116. 1123. 1129. 1131. 1132. 1149. 1150. 1152. 1162. 1173. 1197–1200. 1208. 1213. 1239. 1246–1249. 1251–1255. 1275. 1276. 1289. 1305. 1309. 1312. 1315. 1322. 1325. 1332–1334. 1341. 1364. 1369. 1389. 1401. 1402. 1410. 1412. 1417. 1418. 1423. 1429. 1446. 1447. 1453. 1455. 1459–1461. 1489. 1490. 1492. 1497. 1511. 1520. 1522. 1524. 1579. 1581. 1590. 1606. 1608. 1626. 1634. 1636. 1637. 1664. 1669. 1675. 1676. 1684. 1719. 1725. 1739. 1746. 1747. 1752. 1757. 1778. 1779. 1784. 1800. 1827. 1834. 1840. 1855. 1861. 1864. 1865. 1916. 1923. 1933. 1956. 1969. 1972. 1975. 1978. 1981. 1988. 1997. 2006. 2012–2014. 2021. 2037. 2044. 2055–2057. 2073. 2084. 2085. 2087. 2090. 2108. 2120. 2123. 2128. 2133. 2135. 2156. 2164. 2166. 2178. 2180–2182. 2195. 2230. 2236. 2239. 2250. 2258. 2261. 2263. 2276. 2295. 2305. 2315. 2372. 2380. 2399. 2408. 2411. 2414. 2415. 2438. 2443. 2447. 2453. 2454. 2479. 2481. 2483. 2487. 2492. 2515. 2523. 2530. 2531. 2544. 2556–2559. 2561. 2574. 2599. 2607. 2619. 2624. 2628. 2641. 2642. 2644. 2654. 2655. 2657. 2678. 2686. 2694. 2699. 2701. 2714. 2729. 2743. 2751. 2753. 2769. 2776. 2791. 2801. 2822. 2835. 2838. 2842. 2850. 2854. 2879. 2883. 2894. 2911. 2929. 2931. 2953. 2954. 2970. 2977. 2980. 2982. 2984. 2988. 2989. 2992. 2995. 2996. 3008. 3009. 3011. 3012. 3035. 3042. 3071. 3086–3089. 3100. 3117. 3125. 3126. 3131. 3148. 3150. 3157. 3178. 3182. 3184. 3185. 3187. 3192. 3196. 3215. 3242. 3262. 3274. 3276. 3305. 3312. 3325. 3326. 3331. 3334. 3345. 3347. 3348. 3356. 3358. 3371. 3372. 3389. 3402. 3415. 3427. 3437. 3469. 3478–3480. 3496. 3504. 3510. 3511. 3537. 3551. 3552. 3560. 3561. 3569. 3574. 3578. 3596–3600. – A 4. 11. 13. 20. 28. 47. 50. 58. 82. 92. 93. 99. 104. 113. 114. 122. 129. 141. 144. 149. 152. 167a
Barbier (Balbierer, Friseur) 511. 612. 857. 3375
Bedienter 3293. 3720
Bettelvogt s. Armenvogt
Bierbrauer s. Brauer
Bierwirt (s. a. Gastwirt) 267. 372. 478. 711. 712. 733. 739. 817. 864
Blaufärber (s. a. Färber) 2549. 3308. 3436. 3662
Blechschläger s. Klempner

Böttcher (Faßbinder) 256. 308. 683. 2432. 2499. 2711. 2749. 2864. 2983. 3147. 3230. 3445. 3484. 3604. 3629. – A 21. 176a
Bote (s. a. Stadtbote) 663. 763
Branntweinbrenner (Brenner, Fuselbrenner) 2451. 2519. 2631. 2689. 2695. 2697. 2704. 2729. 2787. 2821. 2830. 2858. 2860. 2867. 2873. 2898. 2921. 2935. 2940. 2948. 2956. 2979. 3004. 3033. 3047. 3145. 3157. 3172. 3178. 3183. 3214. 3246. 3271. 3285. 3321. 3340. 3356. 3370. 3376. 3394. 3426. 3433. 3469. 3540. 3546. 3551. 3563. 3570. 3581. 3587. 3589. 3605. 3611. 3630. 3632. 3642. 3643
Brauer (Bierbrauer) 2451. 2697. 2704. 2729. 2830. 2835. 2842. 2854. 2858. 2913. 2921. 2956. 3011. 3104. 3271. 3540
Braunbrotbäcker (s. a. Bäcker) 3515
Brenneknecht 3433
Buchbinder 1095. 2543. 2587. 2859. 3164. 3541. – A 17
Buchdrucker (s. a. Drucker) 1992. 2196. 2222. 2538. 2614. 2666. 3313
Buchhändler 3101
Büchsenschmied (Büchsenmacher) 615. 811. 1210. 1518. 2211. 2724. 2779. 3057
Bürgermeister B 1–107

Camerarius (Stadtkämmerer) 2952
Capitän s. Hauptmann
Cappel-Bruchbäumer 1693
Chirurg(us) (s. a. Arzt) 721. 1274. 1302. 1438. 1506. 1572. 2069. 2381. 2425. 2500. 2509. 2529. 2568. 2662. 2668. 2738. 2777. 2933. 2938. 3134. 3144. 3355. 3373. 3407. – A 118. 182
Conductor [Verwalter] 3438
Connestabel 838

Destillierer (Distillierer) s. Branntweinbrenner
Drechsler (s. a. Horn-, Kunst- u. Pfeifendrechsler) 698. 2437. 2813. 2888. 3259. 3424. 3613
Drillmacher s. Leineweber
Drucker (s. a. Buchdrucker) 2756

Eisenhändler (Eisenkramer) 1556. 3253. 3470

Färber (s. a. Blau-, Schön- u. Schwarzfärber) 685. 1926. 3558
Faßbinder s. Böttcher
Feldprediger (s. a. Pastor) 1755
Feldscher(er) 724. 1427. 1734
Fleischhauer s. Metzger
Friseur s. Barbier
Fuhrmann 2811. 2884. 2950. 3219. 3224
Fus(s)elbrenner s. Branntweinbrenner

Gärtner 2698. 2760. 3061. 3241. 3291. 3317. 3443. 3452. 3639
Galanteriehändler 3198
Garnisonsmedicus s. Arzt
Gastwirt (Wirt) 760. 2650. 2699. 2794. 2830. 2925. 2946. 2995. 3014. 3042. 3083. 3088. 3089. 3096. 3104. 3105. 3160. 3180. 3271. 3469. 3500. 3528. 3576
Gelbgießer 1990. 2508. 3573
Gerichtsactuarius A 184
Gerichtsherold 871
Gerichtsschreiber 112. 271
Glaser(meister) (Glasmacher, Gläsiker, Glesicher) 342. 673. 767. 1096. 1880. 2215. 2470. 2723. 2863. 2902. 3054. 3264. 3499. 3524. – A 59
Glashändler 3316. 3396
Gogreve (Gografe) 444. 516. 1612. 2107. 2306. 2800. – A 171. B 4
Goldschmied 641d. 670. 780. 971. 2131. 2197. 2429. 2647. 3050. 3173. 3374. 3461. – A 6
Grobbäcker (s. a. Bäcker) 3512. 3515. 3711
Grobschmied (s. a. Schmied u. Schmiedeamt) 2396. 2684. 2775. 3201. 3263. 3425. 3450. 3514
Gürtler 2271. 2521

Haarspänner s. Perückenmacher
Handelsmann (s. a. Kaufmann) 464. 667. 690. 748. 2844. 3359
Handschuhmacher (s. a. Kürschner) 1677
Hauptmann (Capitän) 728. 906. 955–957. 1236
Hausmann (s. a. Ackermann) 2803
Höcker 217. 320. 504. 556. 668. 726. 792. 3079. 3302. 3471. 3575. – A 5
Hölscher [Holzschuhmacher] 541. – A 33
Holzhändler A 179
Honigkuchenbäcker (s. a. Bäcker) 3533
Horndrechsler (s. a. Drechsler) 3406. 3522
Hufschmied (s. a. Schmied u. Schmiedeamt) 2684. 2702. 2890. 2966. 3022. 3051. 3058. 3127. 3664. – A 32. 45
Hutmacher 296. 764. 802. 812. 1014. 2934. 3516

Jäger 2914
Jurisconsultus (s. a. Advokat) 2318. 2377. 2831

Kämmereidiener 2936
Kaminfeger s. Schornsteinfeger
Kammacher 3188. – A 159
Kannengießer (s. a. Zinngießer) 190. 591. 759. 2457
Kanonier s. Artillerist
Kantor 289. 699. 1482. 2201
Kapitän s. Hauptmann
Kaplan 125
Karrenführer 286
Kaufhändler 2818. 2823. 2885. 2975. 3070. 3072. 3095. 3115. 3136. 3146. 3153. 3466. – A 162
Kaufmann (Kramer; s. a. Handelsmann u. Kommerziant) 2. 54. 77. 84. 97. 127. 129. 140. 147. 168. 195. 228. 247. 264. 321. 356. 413. 419. 428. 433. 434. 445. 446. 447. 449. 461. 462. 479. 513. 534. 550. 573. 598. 617. 641c. 645. 653. 678. 679. 705. 706. 754. 778. 803. 847. 867. 870. 886. 893. 897. 898. 901. 903. 911. 912. 930. 931. 936. 938. 964. 965. 977. 979. 999. 1006–1008. 1044. 1056. 1060. 1078. 1089. 1112. 1128. 1135. 1137. 1144–1146. 1154. 1155. 1170. 1177. 1180. 1188. 1231. 1232. 1272. 1282. 1293. 1299. 1311. 1319. 1320. 1337. 1345. 1356. 1361. 1367. 1378. 1385. 1386. 1390. 1395. 1414. 1428. 1433. 1434. 1440. 1444. 1445. 1448. 1450. 1458. 1486. 1508. 1513. 1514. 1546. 1547. 1555. 1599. 1623. 1624. 1643. 1661. 1665. 1682. 1697. 1703. 1704. 1726. 1742. 1750. 1777. 1788. 1794. 1798. 1833. 1841. 1893. 1943. 1945. 1946. 1971. 1976. 1977. 1989. 1994. 2022. 2028. 2040. 2045. 2082. 2086. 2097. 2102. 2124. 2137. 2155. 2185. 2208. 2262. 2269. 2285. 2294. 2300. 2304. 2307. 2312. 2314. 2320. 2321. 2332. 2335. 2338. 2344. 2354. 2355. 2363. 2370. 2374. 2393. 2400. 2418. 2419. 2424. 2460. 2462. 2464. 2488. 2516. 2535. 2600. 2602. 2613. 2618. 2682. 2697. 2733. 2744. 2748. 2763. 2770. 2780. 2797. 2805. 2827. 2833. 2840. 2861. 2880. 2881. 2893. 2899. 2900. 2906. 2908. 2915. 2918. 2927. 2943. 2944. 2955. 2962. 2964. 2978. 2979. 2985. 2994. 3002. 3004. 3016. 3017. 3021. 3025. 3037. 3046. 3069. 3073. 3077. 3078. 3091. 3093. 3101. 3104. 3112. 3116. 3118. 3122. 3133. 3143. 3171. 3180. 3207. 3217. 3233. 3237. 3251. 3253. 3258. 3286. 3290. 3296. 3297. 3302. 3306. 3308. 3311. 3314. 3318. 3319. 3344. 3361. 3362. 3369. 3380. 3413. 3454. 3456. 3465. 3470. 3474. 3487. 3495. 3508. 3509. 3517. 3550. 3583. 3592. 3593. 3603. 3607. 3633. 3644. 3645. 3650. 3651. – A 10. 22. 43. 49. 62. 66–68. 74. 117. 121. 136. 174
Kellerwirt (s. a. Gastwirt) 1673. 2048. – A 51
Kettelforer [landfahrender Kesselhändler] 312. 576
Kleidermacher s. Schneider
Kleinschmied s. Schlosser
Kleinschnitker s. Schreiner
Klempner (Blechschläger) 2311. 2759. 3129
Klip(p)krämer 3079. 3302. 3421. 3471
Knecht 2105. 2474. 3327. 3512
Knopfmacher 1695. 1715. 1852. 2214. 2323. 2427. 2446. 2489. 2525. 2532. 2579. 2609. 2610. 2630. 2659. 2679. 2719. 2826. 3015. 3351. 3447. 3557
Koch (s. a. Stadtkoch) 471. 743. 1353. 2946. 3232
Kommerziant (s. a. Kaufmann) 3336. 3646
Kommerzienrat A 177
Konditor 3460
Konrektor 229
Korbmacher 3744
Kornhändler 2523. 2885. 2902. 2993. 3042. 3077. 3146. 3179. 3274. 3343. 3363. 3606
Kriegskommissar A 168
Kuchenbäcker (s. a. Bäcker) 3340
Kürschner (Pelzer; s. a. Handschuhmacher) 318. 476. 630. 648. 1063. 1091. 1179. 1183. 1264. 1314. 1316. 1379. 1394. 1431. 1738. 1966. 2002. 2023. 2088. 2111. 2112. 2193. 2252. 2267. 2289. 2482. 2643. 3601. – A 23. 29. 40. 64. 112
Küster 124. 1095. 1098. 1370. 1553. 1909. 2204. 2246
Kunstdrechsler (s. a. Drechsler) 3130. 3357. 3406. 3522
Kunstmaler (s. a. Maler) 3094. 3444
Kunstpfeifer 2706
Kupferschmied (Kupferschläger; s. a. Schmiedeamt) 274. 649. 776. 830. 2448. 2565. 2567. 2626. 3013. 3028. 3098. 3140. 3166. 3298. 3501. 3581. 3634. – A 37

Ladenmacher s. Schreiner
Leiendecker s. Schieferdecker
Leime(n)klicker [Lehmarbeiter] (s. a. Maurer) 450. – A 39

Leine(n)weber (Linnenweber, Drill-, Linnentuch- u. Zwilligmacher) 131. 381. 499. 579. 696. 1028. 1053. 1286. 1533. 1635. 1657. 1660. 1672. 1723. 1733. 1744. 1769. 1772. 1850. 1896. 1940. 1949. 1970. 1999. 2031. 2054. 2147. 2189. 2212. 2241. 2243. 2302. 2313. 2326. 2361. 2378. 2379. 2412. 2428. 2440. 2468. 2471. 2472. 2478. 2497. 2534. 2541. 2572. 2576. 2592. 2601. 2605. 2620. 2634. 2635. 2664. 2673. 2741. 2757. 2778. 2825. 2896. 2909. 3019. 3103. 3170. 3181. 3199. 3216. 3265. 3278. 3365. 3395. 3485. 3503. 3531. 3547. 3549. 3588. – A 24. 95. 138. 173
Lohgerber 585. 641f. 656. 777. 786. 861. 889. 904. 1076. 1153. 1163. 1243. 1301. 1313. 1346. 1347. 1349. 1454. 1577. 1585. 1717. 1786. 1823. 1842. 1973. 2017. 2116. 2157. 2161. 2168. 2223. 2296. 2343. 2417. 2434. 2445. 2493. 2511. 2512. 2522. 2595. 2608. 2629. 2665. 2755. 2798. 2804. 2852. 2891. 2892. 2895. 2926. 2941. 3005. 3026. 3137. 3154. 3155. 3175. 3176. 3209. 3266. 3269. 3304. 3320. 3350. 3366. 3392. 3416. 3418. 3435. 3526. 3580. 3619. 3620. – A 16. 26. 70. 84. 124. 142

Maler (s. a. Kunstmaler) 3544. 3641
Marionettenspieler 2756
Marktvogt A 183
Materialist [Gewürz- od. Spezereihändler] 2400. 2663. 2770. 3171. 3212. 3474. 3509. – A 156
Mau(r)er(meister) (Mauermann; s. a. Leimeklikker) 602. 2019. 2226. 2382. 2466. 2578. 2588. 2638. 2696. 2792. 2810. 2945. 2947. 2951. 2959. 2969. 3064. 3067. 3097. 3231. 3292. 3323. 3329. 3337. 3492. 3493. 3518. 3519. 3530. 3555. 3559. 3612. 3636. 3726. 3728. 3749
Mehlwäger 1779. 2456. 2656. 2678. 3449. 3539. – A 43
Metzger (Fleischhauer, Schlächter) 19. 62. 108. 161. 162. 311. 468. 469. 471. 524. 526. 559. 564. 620. 634. 697. 747. 784. 827. 917. 928. 940. 942. 993. 1043. 1086. 1102. 1125. 1130. 1147. 1182. 1218. 1273. 1310. 1411. 1419. 1452. 1468. 1499. 1526. 1529–1531. 1534. 1573. 1578. 1607. 1610. 1614. 1627. 1629. 1633. 1642. 1650. 1681. 1685. 1686. 1690. 1709. 1727. 1735. 1737. 1753. 1818. 1819. 1826. 1853. 1939. 2001. 2053. 2072. 2110. 2126. 2140. 2141. 2144. 2148. 2149. 2190. 2206. 2220. 2257. 2264. 2274. 2275. 2278. 2284. 2288. 2299. 2316. 2333. 2356. 2368. 2371. 2395. 2397. 2398. 2402. 2409. 2422. 2455. 2473. 2495. 2526. 2542. 2550. 2562. 2566. 2575. 2577. 2593. 2637. 2672. 2691. 2728. 2742. 2764. 2767. 2783. 2808. 2829. 2849. 2855. 2856. 2862. 2865. 2876. 2886. 2887. 2910. 2912. 2957. 2960. 2961. 2965. 2971. 2972. 2991. 3034. 3036. 3075. 3076. 3084. 3119. 3139. 3195. 3211. 3218. 3236. 3250. 3270. 3281. 3330. 3368. 3385. 3386. 3410. 3417. 3441. 3458. 3459. 3475. 3527. 3548. 3566–3568. 3571. 3602. 3603. 3617. 3618. 3647. – A 18. 19. 27. 53–56. 63. 65. 69. 71. 73. 75. 76. 79. 81. 83. 85. 87–90. 125. 133–135. 145. 155. 157. 161. 165. 170. 175. 176
Miles s. Soldat
Molner, Mühlenconductor, Mühlenpächter s. Müller
Müller 110. 148. 165. 232. 361. 641a. 659. 698. 1380. 1910. 1957. 2159. 2404. 2758. 3048. 3105. 3205. 3238. 3423. 3534. 3545. 3553. 3733. – A 35
Müllerknecht (Mühlenknecht) 1561. 2653. 3221. 3751
Musicus (Musikant) 2186. 2706. 3277. 3405. 3468. 3562
Musikinstrumentenhändler 3610

Nachtwächter 3708. 3727
Nagelschmied (s. a. Schmiedeamt) 863
Notar 112 130. 271. 687. 692. 781. 1180. 2306

Oberkammerrat 3016
Oberstleutnant 1046
Oekonom 2731. 2857. 2963. 2990. 3014. 3169. 3226. 3238. 3256. 3336. 3352. 3378. 3413. 3486. 3494. 3554. 3564. 3625
Organist 151. 992a. 3021
Orgelbauer 2204. 3177

Pastor (Pfarrer, Prediger) 69. 116. 122. 126. 172. 773. 810
Pelzer s. Kürschner
Perückenmacher (Paruquemacher, Peruquier, Haarspänner) 457. 1765. 2094. 2394. 2401. 2465. 2680. 2781. 3038. 3053. 3080. 3234. 3260. 3335. 3338. 3375. 3391. 3532

Pfeifendrechsler (s. a. Drechsler) 3424. 3609
Pfeifenfabrikant u. Pfeifenhändler 3451
Pferdehändler (Pferdetäuscher, Roßtäuscher) 482. 549
Pflugmacher 1226
Pförtner (Pörtner) 363. 501. 1986. 2007. 2179. 2450. 2617. 2723. 2924. 3193. – A 181
Porzellanhändler (Porzellankrämer) 2675. 3316
Posamentierer 2469. 2847
Postillon 3206. 3486
Postmeister 651. 2703
Praeceptor 2199
Prediger s. Pastor
Proviantkommissar A 162
Pumpenmacher (Pompenmacher) 2528

Rad(e)macher (s. a. Stellmacher) 492. 854. 2524. 2807. 3159. 3409. – A 48
Rasch(e)macher (s. a. Wollweber) 1927. 2597. 2623
Ratsdiener 485
Ratspedell (Stadtpedell) 1604. 1786. 3094. 3394
Re(e)pschläger s. Seiler
Rektor 594
Rentmeister 2413. 3564
Richter 692. 1352. 1501
Rittmeister 728. 961. 974. 991
Roßtäuscher s. Pferdehändler

Sägemüller 1993. 2537
Saitenfabrikant 3610
Sargemacher (Sarse(n)macher, Sergemacher; s. a. Wollweber) 2546. 2688. 2790. 2853. 2932. 3055. 3079
Sattler 655. 749. 765. 915. 996. 1224. 1586. 1924. 2118. 2358. 2735. 2737. 2774. 2788. 2875. 2904. 3135. 3411. 3473. 3615. – A 52. 147
Schäfer 98. 220. 505. 510. 587. 593. 1403. 1473. 2074. 2375. 2517. 2581. 2586. 2589. 2622. 2871. 2949. 2973. 3066. 3213. 3387. 3388. 3721. 3725. 3739
Schäferknecht 3152
Scherenschleifer 3623
Schieferdecker (Leiendecker; s. a. Stadtleiendekker) 1851. 2139. 2649. 2681. 2725. 3047. 3156. 3165. 3252. 3463
Schlächter s. Metzger
Schleusenmeister 2235
Schlosser(meister) (Kleinschmied, Schlösser; s. a. Schmiedeamt) 2485. 2553. 2621. 2646. 2702. 2817. 2841. 2848. 2897. 2928. 2939. 2967. 3030. 3049. 3059. 3074. 3082. 3092. 3249. 3310. 3442. 3481. 3538. 3543. 3582. 3626. 3627
Schmied (s. a. Grob-, Huf- u. Nagelschmied) 283. 424. 608. 624. 642. 644. 660. 664. 671. 700. 709. 718. 732. 788. 794a. 868. 921. 925. 1054. 1104. 1117. 1118. 1120. 1126. 1139. 1211. 1223. 1233. 1331. 1432. 1701. 1702. 2025. 2026. 2076. 2132. 2265. 2279. 2324. 2367. 2461. 2486. 3324. 3349. – A 14. 36. 86
Schmiedeamt[sangehöriger: Schmied, Schlosser oder Kupferschmied] 905. 924. 988. 1220. 1281. 1283. 1308. 1318. 1343. 1348. 1374. 1381. 1400. 1420. 1421. 1464. 1495. 1500. 1512. 1528. 1538. 1615. 1644. 1716. 1727. 1731. 1783. 1799. 1803. 1817. 1863. 1904. 1905. 1907. 1914. 1925. 1947. 2078. 2134. 2176. 2198. 2221. 2237. 2273. 2339. 2441. – A 137. 140. 154. 166. 172
Schneider (Kleidermacher, Schröder) 260. 383. 456. 473. 557. 614. 616. 628. 639. 680. 708. 714. 716. 746. 926. 1003. 1037. 1040. 1050. 1058. 1068. 1085. 1205. 1209. 1222. 1235. 1287. 1298. 1359. 1375. 1376. 1527. 1562. 1673. 1678. 1705. 1718. 1781. 1832. 1868. 1884. 1958. 2077. 2079. 2151. 2167. 2232. 2240. 2256. 2303. 2340. 2342. 2353. 2403. 2431. 2484. 2490. 2503. 2539. 2573. 2595. 2596. 2683. 2692. 2799. 2809. 2834. 2836. 2839. 2851. 2917. 2968. 2976. 2986. 2987. 2997. 3018. 3024. 3027. 3029. 3031. 3032. 3099. 3107. 3121. 3124. 3197. 3244. 3247. 3256. 3267. 3289. 3303. 3307. 3309. 3328. 3333. 3360. 3397. 3399. 3429. 3446. 3565. 3575. 3585. 3591. 3616. 3624. 3655. 3657. – A 1. 34. 44. 60. 72. 91. 94. 97. 98. 100. 111. 120. 146
Schnitker (Schnitger) s. Schreiner
Schnürriemenfabrikant 3579
Schnurmacher 2214. 2224
Schönfärber (s. a. Färber) 2770. 3332. 3614
Schornsteinfeger (Kaminfeger) 2606. 3419
Schreiner (Ladenmacher, Schnitker, Kleinschnitker, Tischler) 501. 592. 686. 713. 825. 1659. 1898. 2004. 2039. 2143. 2162. 2202. 2235. 2242. 2259. 2268. 2319. 2334. 2346. 2548. 2598. 2652. 2667. 2677. 2685. 2693. 2717. 2730. 2732. 2752. 2768. 2771. 2814. 2843. 2845. 2868. 2870. 2872. 2916. 2919. 2922.

2998. 2999. 3001. 3006. 3010. 3044. 3090. 3161. 3174. 3200. 3227. 3235. 3257. 3294. 3322. 3342. 3367. 3403. 3464. 3535. 3594. 3595. 3631. 3638. – A 41. 148
Schröder s. Schneider
Schütter 1270. 2407
Schuhflicker (Altflicker) 3063. – A 164
Schuhmacher (Schuster; s. a. Stiefelmacher) 52. 440. 442. 455. 470. 512. 567. 568. 627. 703. 707. 719. 753. 762. 774. 787. 804. 805. 808. 809. 820. 829. 858. 873. 890. 902. 978. 984. 995. 1013. 1015. 1051. 1067. 1088. 1105. 1127. 1165. 1194. 1195. 1206. 1225. 1234. 1237. 1266. 1271. 1278. 1279. 1291. 1294–1296. 1304. 1408. 1430. 1435. 1436. 1441. 1480. 1481. 1487. 1548. 1554. 1557. 1619. 1632. 1667. 1671. 1710. 1758. 1862. 1913. 1915. 1954. 1959. 2003. 2010. 2042. 2061. 2067. 2207. 2225. 2233. 2282. 2293. 2298. 2325. 2369. 2390. 2391. 2430. 2467. 2501. 2552. 2560. 2583. 2604. 2627. 2632. 2661. 2674. 2690. 2710. 2782. 2784. 2846. 2901. 2920. 2936. 3000. 3023. 3041. 3043. 3056. 3060. 3063. 3065. 3081. 3120. 3123. 3149. 3158. 3162. 3172. 3194. 3245. 3272. 3275. 3279. 3280. 3282. 3283. 3295. 3398. 3414. 3457. 3505–3507. 3520. 3572. 3584. 3586. 3621. 3622. 3635. 3648. 3661. – A 2. 12. 30. 57. 61. 77. 101. 103. 150. 153. 169. 178
Schwarzbrotbäcker (s. a. Bäcker) 3525
Schwarzfärber (s. a. Färber) 742. 2772
Schweinehirt 1901. 3703. 3705. 3712. 3715. 3736. 3750
Schwertfeger 359. 834. 1584
Seifenfabrikant 3248
Seifenhändler 3091
Seifensieder 3472
Seiler (Seilspinner, Reepschläger) 972. 1351. 2705. 2793. 2905. 2924. 3288. 3354. 3364. 3448. 3497. 3498. 3536. 3640. – A 180
Sergemacher s. Sargemacher
Silberschmied 2513
Soldat (miles; s. a. Artillerist) 1101. 1187. 1234. 1262. 1767. 1847. 1942. 1986. 2059. 2160. 2358. 2466. 2487. 2488. 2506. 2527. 3128
Spielmann 43. 813
Spitzenhändler 2005. 2476
Spor[en]macher (Sporeker) 2726. 3074
Sprachmeister 3167
Stadtbote (s. a. Bote) 641h. 2092. A 80a
Stadtchirurgus s. Chirurgus
Stadtgogräfe s. Gogreve
Stadtgräber 520. 551. 2502. 2536. 3068. 3700. 3752. – A 143
Stadtkoch (s. a. Koch) 1650. 3232
Stadtkopist 2827
Stadtleiendecker (s. a. Schieferdecker) 1707. 2449. 2475. 2491
Stadtmehlwäger s. Mehlwäger
Stadtmusicus s. Musicus
Stadtpedell s. Ratspedell
Stadtphysicus (s. a. Arzt) 1892. 2734. 2877
Stadtrentmeister 1513
Stadtschäfer s. Schäfer
Stadtsekretär 4. 43. 384. 692. 727. – B 108–110
Stadtsyndicus 142. 1457. 2547. – A 184. – B 109. 111–120
Stadtwaagemeister 792. 2516. 2994
Stadtwachtmeister 3477
Stadtzimmermeister (s. a. Zimmermann) 1846
Stärkefabrikant 3101. 3363
Steinhauer (Steinsetzer) 2578. 2588. 3168. 3493
Stellmacher (s. a. Rademacher) 2730. 2807. 2937. 3228. 3229. 3409. 3590
Steuerrat A 168
Stiefelmacher (s. a. Schuhmacher) 2103
Strumpfweber (Strumpfwirker) 1920. 2591
Subkonrektor 289. 3138

Tabakfabrikant (Tobacksfabrikant) 3189. 3254
Tabakhändler (Tobackshändler) 2754
Tabakspinner (Tobackspinner) 2106. 2187. 2442. 2450. 2555. 2656. 2874. 2975. 3301
Tagelöhner (s. a. Arbeitsmann) 463. 569. 695. 702. 735. 828. 869. 2436. 2474. 2505. 2507. 2510. 2514. 2540. 2611. 2669. 2707. 2709. 2712. 2786. 2789. 2821. 2956. 2958. 3039. 3040. 3052. 3062. 3141. 3169. 3202. 3204. 3220. 3222. 3223. 3225. 3255. 3261. 3300. 3327. 3339. 3352. 3377. 3379. 3381–3384. 3422. 3428. 3440. 3455. 3467. 3667. 3669–3672. 3674–3683. 3685–3695. 3697–3699. 3701. 3704. 3706–3710. 3713. 3714. 3722–3724. 3730–3732. 3734. 3735. 3737. 3738. 3741–3743. 3746–3748. 3750. 3752–3754. 3756.
Teerbrenner 3346
Tierarzt 3201
Tischler s. Schreiner
Totengräber 853. 3208
Trompeter 819

Tuchmacher, Tuchbereiter, Tuchscherer s. Wollweber
Turmwächter 2969. 3208

Uhrmacher 2584. 2866. 3240. 3353. 3404. 3431. 3449. 3462. 3481. 3482. 3502. 3513. 3577

Viehhändler 2862. 2886. 3034. 3236. 3385. 3571

Wachtmeister 1683
Wallmeister 1846. 1870
Wandmacher, Wandbereiter s. Wollweber
Weingärtner 3202
Weinhändler 2615. 2700. 2882. 2925. 3016. 3073. 3500. – A 162
Weinwirt A 177
Weißgerber 1055. 1166. 1263. 1894. 2071. 2594. 2651. 2785. 2930. 3268. 3420. 3637. – A 25
Wirt s. Gastwirt
Woll(en)weber (Wollenzeugmacher, Wollspinner, Tuchmacher, Wandmacher, Wüllner, Wüllenweber; s. a. Raschmacher, Sargemacher) 432. 517. 652. 735. 740. 745. 779. 895. 989. 1024. 1100. 1228. 1250. 1258. 1261. 1265. 1377. 1466. 1537. 1589. 1591. 1620. 1638. 1651–1656. 1720. 1736. 1749. 1785. 1839. 1879. 1909. 1995. 2011. 2058. 2065. 2152. 2165. 2227. 2246–2248. 2277. 2520. 2545. 2556. 2640. 2648. 2942. 3007. 3299. 3489. 3490. 3542. 3717–3719. – A 15. 31. 46. 78. 80. 106. 115. 123. 127. 128. 139. 151. 167

Ziegelmeister 2130. 3284
Zimmermann (Zimmermeister; s. a. Stadtzimmermeister) 661. 2504. 2528. 2548. 2603. 2676. 2718. 2761. 2762. 2816. 2819. 2824. 2872. 2878. 3001. 3106. 3113. 3191. 3203. 3243. 3273, 3341. 3439. 3453. 3476. 3702.
Zinngießer (s. a. Kannengießer) 1393. 2563. 2570. 2802. 2889. 3390. 3483. 3556.
Zuckerbäcker (s. a. Bäcker) 3393. 3608.
Zwilligmacher s. Leineweber

5538671

Lippische Landesbibliothek
04232654